

MITTEILUNGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN
UND STATISTISCHEN ABTEILUNG DER
SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK

37. HEFT

Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1953



ORELL FÜS SLI VERLAG 1954

Herausgegeben im Oktober 1954

Inhaltsübersicht

Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1953

| Textteil | Seite |
|---|-------|
| I. Einleitung | 5 |
| II. Die Bilanzsumme | 7 |
| III. Die Passiven | |
| 1. Überblick | 11 |
| Die geforderten und vorhandenen eigenen Mittel nach Art. 10ff. der Voll- ziehungsverordnung zum Bankengesetz | 14 |
| 2. Eigene Mittel | 15 |
| 3. Fremde Gelder | |
| a) Überblick | 17 |
| b) Bankenkreditoren | 23 |
| c) Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht | 25 |
| d) Kreditoren auf Zeit | 26 |
| e) Spareinlagen | 27 |
| f) Depositen- und Einlagehefte | 37 |
| g) Kassenobligationen | 39 |
| h) Gesamtüberblick über das bankmäßige Sparen in Form von Publikums- geldern | 43 |
| i) Obligationen-Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 46 |
| 4. Sonstige Verpflichtungen | 49 |
| IV. Die Aktiven | |
| 1. Überblick | 50 |
| 2. Kasse, Giro- und Postcheckguthaben | 51 |
| 3. Bankendebitoren | 54 |
| 4. Wechsel | 56 |
| 5. Debitoren (Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse und Darlehen) | 58 |
| 6. Hypothekaranlagen | 63 |
| Private Bautätigkeit und Hypothekaranlagen der Banken von 1947 bis 1953 | 74 |
| 7. Wertschriften | 78 |
| Zusammensetzung der Schuldbuchforderungen nach Gläubigergruppen | 81 |
| 8. Kreditgewährung der Banken an öffentlich-rechtliche Körperschaften | 83 |
| 9. Veränderung des gesamten Kreditvolumens und Finanzierung der neuen Kredite und Anlagen | 85 |
| V. Die Liquidität | |
| 1. Allgemeines | 91 |
| 2. Kurzfristige Verbindlichkeiten | 93 |

| | |
|--|-----|
| V. Die Liquidität (Forts.) | |
| 3. Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven | 95 |
| 4. Kassenliquidität | 99 |
| 5. Allgemeine Liquidität | 100 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| VI. Gewinn- und Verlustrechnung | |
| 1. Umsatz | 103 |
| 2. Einnahmen | 104 |
| 3. Ausgaben | 109 |
| 4. Reingewinn | 113 |

Statistischer Teil — Partie statistique

| | |
|------------------------------------|-----|
| Verzeichnis der Tabellen | 117 |
| Liste des tableaux | 122 |
| Tabellen — Tableaux | 127 |

**Verzeichnis der in der schweizerischen Bankstatistik 1953 behandelten Institute —
Liste des instituts compris dans la statistique des banques suisses en 1953**

| | |
|--|-----|
| Banken mit besonderem Geschäftskreis (Schweizerische Nationalbank u. a.) | 247 |
| 1. Kantonalkassen | 248 |
| 2. Großbanken | 250 |
| 3. Lokalbanken | |
| a) Bodenkreditbanken | 251 |
| b) andere Lokalbanken | 256 |
| 4. Sparkassen | 260 |
| 5. Darlehenskassen | 269 |
| 6. Übrige Banken | 269 |
| 7. Finanzgesellschaften | |
| a) die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen | 274 |
| b) andere | 275 |

| | |
|--|------------|
| Hinweis auf besondere Ausführungen und Darstellungen in der Bankstatistik seit 1920 | 276 |
|--|------------|

I. Einleitung

Auf Grund des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen vom 8. September 1934 haben die Banken sowie die bankähnlichen Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen, ihre Jahresrechnungen der Nationalbank einzureichen. Die diesem Gesetz unterstellten Institute bilden den Erhebungsbereich der Bankstatistik, mit Ausnahme der Privatbankiers, der Niederlassungen der ausländischen Banken in der Schweiz und der in Liquidation befindlichen Banken. Die Bankstatistik 1953 erstreckt sich auf 399 Banken und Sparkassen, 2 Darlehenskassenverbände mit 981 angeschlossenen Banken und 29 Finanzgesellschaften. Im Anhang sind diese Firmen in der Gruppierung nach ihrem wirtschaftlichen Charakter aufgeführt, unter Angabe der Rechtsform, der eigenen Mittel (bei den Finanzgesellschaften nur des Aktienkapitals) und der Bilanzsumme.

Im Berichtsjahr wurden vier Institute – eine Sparkasse und drei der Gruppe der Übrigen Banken zugewiesene Institute – mit einer Bilanzsumme von zusammen 23,9 Millionen Franken in die Statistik neu aufgenommen, wovon 22,5 Millionen auf die Overseas Discount Corporation Ltd., Genf, entfallen. Nicht mehr erfaßt sind zwei Banken, die Bodenkreditbank in Basel und die Hypothekar- und Commerzbank AG, Zürich. Der Nachlaßvertrag der ersteren wurde von der zuständigen Gerichtsbehörde genehmigt, die letztere schied wegen Konkurs aus dem Erhebungsbereich der Bankstatistik aus. Drei andere Lokalbanken und eine Sparkasse wurden in die Gruppe der Bodenkreditbanken versetzt, weil ihre Hypothekaranlage 60 Prozent der Bilanzsumme erreichte und sie demzufolge von der Eidgenössischen Steuerverwaltung auf Grund der Stempelgesetzgebung als Bodenkreditbanken anerkannt worden sind; es handelt sich um die Spar- und Leihkasse Steffisburg, die Caisse d'épargne de Prez, Corserey et Noréaz, die Caisse d'épargne et de Prêts de Villaz-St-Pierre et Villarimboud und die Banque et Caisse d'Epargne du Pays-d'Enhaut in Château-d'Oex.

Die Grundlage der von den Banken auszufüllenden Erhebungsbogen bildet seit 1935 der im Anhang I zur Vollziehungsverordnung zum Bankengesetz vorgeschriebene Liquiditätsausweis sowie die im Anhang II enthaltene Wegleitung für die Aufstellung und Gliederung der Jahresbilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung. Im Laufe der Jahre wurde diese Grundlage erheblich ausgeweitet, im besonderen durch eine einläßliche Erfassung der Spareinlagen und des Hypothekargeschäftes; zudem geben zeitweilige Sondererhebungen über spezielle und aktuelle Fragen Aufschluß.

Die Aufarbeitung der Bankstatistik 1953 erfolgte im allgemeinen nach den gleichen Gesichtspunkten wie in früheren Jahren. Die Haupttabellen enthalten wiederum die ergänzenden Angaben der Schweizerischen Nationalbank, der Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der beiden Pfandbriefzentralen und der Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen.

In den textlichen Kommentar wurde eine Zusammenstellung über die Zahl der Kredite an inländische öffentlich-rechtliche Körperschaften neu aufgenommen, auch wurde versucht, die Zusammenhänge zwischen der privaten Bautätigkeit und der Zunahme der Hypothekaranlage der Banken näher abzuklären.

In den Tabellen wurden die Ergebnisse der Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen mit denjenigen der Gruppe Darlehenskassen dort verschmolzen, wo keine Doppelzählungen entstehen. Die betreffenden Tabellen sind mit einem *) bezeichnet.

II. Die Bilanzsumme

In der im Jahre 1953 erfolgten weiteren Steigerung der Geschäftstätigkeit der schweizerischen Kreditinstitute widerspiegelt sich die anhaltend günstige allgemeine Wirtschaftslage. Die dem schweizerischen Bankengesetz im Berichtsjahr unterstellten 1380 Banken und Sparkassen verzeichneten eine Ausweitung des Bilanztotals um 1,8 Milliarden auf einen neuen Höchststand von 32,4 Milliarden Franken am Jahresende. Die Zunahme kam nahe an den Vergleichsbetrag von 1,9 Milliarden Franken für das Jahr 1929 heran, in welchem die Bilanzsumme die bisher stärkste Expansion erfahren hatte.

Unter den Bankengruppen stehen die 27 Kantonalbanken mit einem Bilanztotal von zusammen 12,1 Milliarden Franken an erster Stelle, gefolgt von den 5 Großbanken mit insgesamt 9,3 Milliarden. Diese beiden Bankengruppen vereinigen zwei Drittel der Bilanzsumme aller schweizerischen Kreditinstitute auf sich. Auf die Lokalbanken (Bodenkreditbanken und andere Lokalbanken) entfallen weitere 6,1 Milliarden, und die Sparkassen sind mit 2,6 Milliarden beteiligt. Die Bilanzsumme der Darlehenskassen stellte sich Ende 1953 auf 1,2 Milliarden. Sie hat 1951 den Betrag von einer Milliarde Franken überschritten, der im Berichtsjahr von der Gruppe der Übrigen Banken erstmals erreicht worden ist.

| Gruppe | Anzahl Banken | Bilanzsumme | |
|-----------------------|-------------------|-------------------------|---------------------------|
| | | in Millionen Franken | Prozentuale Verteilung |
| Kantonalbanken | 27 | 12 119 | 37,5 |
| Großbanken | 5 | 9 272 | 28,6 |
| Lokalbanken | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 92 | 3 972 | 12,3 |
| b) andere Lokalbanken | 79 | 2 172 | 6,7 |
| Sparkassen | 118 | 2 632 | 8,1 |
| Darlehenskassen | 981 ¹⁾ | 1 202 | 3,7 |
| Übrige Banken | 78 | 1 006 | 3,1 |
| Zusammen | 1 380 | 32 375 | 100 |

¹⁾ Zwei Darlehenskassenverbände mit 981 angeschlossenen Kassen.

Gemessen am Stand vor Jahresfrist, sind die Bilanzsummen im Mittel um 5,9% angewachsen. Wie der Vergleich mit den Jahren 1951 und 1952 zeigt, in denen die Ausweitungen 5,5% und 5,8% betragen hatten, hat sich das Geschäftsvolumen der Banken, soweit es in den Bilanzzahlen seinen Niederschlag findet, im Berichtsjahr auch verhältnismäßig etwas stärker ausgedehnt als in den zwei vorangegangenen Jahren.

| Gruppe | Bilanzsumme | | | | | |
|-----------------------|----------------------|-------|-------|--------------|------|------|
| | in Millionen Franken | | | in Prozenten | | |
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| Kantonalbanken | 475 | 510 | 598 | 4,5 | 4,6 | 5,2 |
| Großbanken | 433 | 437 | 425 | 5,4 | 5,2 | 4,8 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 218 | 257 | 323 | 6,9 | 7,6 | 8,9 |
| b) andere Lokalbanken | 105 | 124 | 116 | 5,8 | 6,4 | 5,7 |
| Sparkassen | 104 | 126 | 158 | 4,6 | 5,4 | 6,4 |
| Darlehenskassen | 58 | 74 | 86 | 6,0 | 7,1 | 7,7 |
| Übrige Banken | 122 | 146 | 95 | 18,9 | 19,1 | 10,4 |
| Zusammen | 1 515 | 1 674 | 1 801 | 5,5 | 5,8 | 5,9 |

Lassen wir die Übrigen Banken, wo die Neuaufnahme von Instituten die überdurchschnittliche prozentuale Zunahme des Bilanztotals teilweise erklärt, außer acht, so scheinen, bei einem ersten Blick auf die Tabelle, die verhältnismäßigen Erhöhungen der Bilanzsummen der einzelnen Bankengruppen in den drei Vergleichsjahren nicht stark vom jeweiligen gesamt-durchschnittlichen Anstieg abzuweichen. Eine nähere Betrachtung macht jedoch ersichtlich, daß die relative Zunahme bei den Großbanken und den Kantonalbanken, welche zwei Gruppen, in Franken gemessen, das erheblichste Anwachsen der Bilanzsumme verzeichnen, hinter der gesamt-durchschnittlichen Vermehrung zurückgeblieben ist.

Die Gruppierung der Institute nach der Höhe der Bilanzsumme läßt die vielfältige Struktur des schweizerischen Bankensystems erkennen. Von den 1380 Instituten weisen knapp die Hälfte ein Bilanztotal bis zu einer Million Franken auf. Es sind vor allem Darlehenskassen sowie je rund 20 den Gruppen der Sparkassen bzw. Übrigen Banken angehörende Institute, welche den Bestand dieser Kategorie der Kleinbanken ausmachen. Die Gruppe der Banken mit Bilanzsummen von 1 bis 10 Millionen umfaßt zu rund sieben Zehntel Darlehenskassen, und von den Bodenkreditbanken, anderen Lokalbanken bzw. Übrigen Banken entfallen je rund 30 bis 40 Institute auf diese Größenklasse. Unter den Banken mit Bilanzsummen von 10 bis 100 Millionen dominieren die Lokalbanken und Sparkassen, während unter den Instituten mit Bilanzsummen von 100 bis 500 Millionen die Kantonalbanken und Bodenkreditbanken der Zahl nach hervortreten. Alle acht Institute mit Bilanztotalen zwischen einer halben und einer ganzen Milliarde sind Kantonalbanken; vier Großbanken sowie eine Kantonalbank weisen Bilanzsummen von über einer Milliarde Franken auf.

Banken und Bankengruppen nach Höhe der Bilanzsumme

| Gruppe | Bilanzsumme in Millionen Franken | | | | | | Total |
|-----------------------|----------------------------------|----------|------------|-------------|--------------|--------------|-------|
| | bis 1 | 1- 10 | 10- 100 | 100- 500 | 500- 1000 | über 1000 | |
| | Anzahl Banken | | | | | | |
| Kantonalbanken | - | - | 3 | 15 | 8 | 1 | 27 |
| Großbanken | - | - | - | 1 | - | 4 | 5 |
| Lokalbanken | | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 1 | 29 | 52 | 10 | - | - | 92 |
| b) andere Lokalbanken | 6 | 33 | 34 | 6 | - | - | 79 |
| Sparkassen | 22 | 41 | 48 | 7 | - | - | 118 |
| Darlehenskassen | 615 | 363 | 3 | - | - | - | 981 |
| Übrige Banken | 19 | 34 | 24 | 1 | - | - | 78 |
| Zusammen | 663 | 500 | 164 | 40 | 8 | 5 | 1 380 |

Die Institute aller Größenklassen haben im Laufe der Nachkriegsjahre ihre Bilanzsummen ausgeweitet, und zwar sind die Zunahmen bei den Großbanken und bei den Klein- und Kleinstbanken relativ gesehen am beträchtlichsten ausgefallen. Obwohl bei diesen letzteren Instituten eine Zunahme der Bilanzsummen festzustellen ist, so machen deren Bilanz-totale doch nur eine bescheidene Quote der globalen Bilanzsumme von 32,4 Milliarden Franken aus. Auch Ende 1953 belief sich der Anteil der Banken mit einer Bilanzsumme bis zu einer Million Franken auf nicht ganz 1% des globalen Bilanztotals, an dem die dreizehn größten Institute mit 52% partizipierten. Die fünf größten Institute vereinigten mehr als ein Drittel der Bilanzsumme auf sich.

Banken nach Höhe der Bilanzsumme

| Bilanzsumme in Mio Fr. | Anzahl Banken | Bilanzsumme in Mio Fr. | Anzahl Banken | Bilanz- summe |
|---------------------------|------------------|---------------------------|------------------------|------------------|
| | Grundzahlen | | Prozentuale Verteilung | |
| bis 1 | 663 | 294 | 48,0 | 0,9 |
| 1-5 | 409 | 894 | 29,6 | 2,8 |
| 5-10 | 91 | 657 | 6,6 | 2,0 |
| 10-20 | 60 | 918 | 4,4 | 2,8 |
| 20-50 | 76 | 2 262 | 5,5 | 7,0 |
| 50-100 | 28 | 2 076 | 2,0 | 6,4 |
| 100-500 | 40 | 8 366 | 2,9 | 25,8 |
| 500-1000 | 8 | 5 519 | 0,6 | 17,1 |
| über 1000 | 5 | 11 389 | 0,4 | 35,2 |
| Zusammen | 1 380 | 32 375 | 100 | 100 |

Die Zunahme der Bilanzsumme hat sich im Laufe des Berichtsjahres nicht gleichmäßig vollzogen. Wie aus den Zwischenbilanzen hervorgeht, verzeichneten die Kantonalbanken vor allem in der 2. Jahreshälfte eine kräftige Ausweitung des Bilanztotals, die Großbanken namentlich im 4. Quartal.

| Zeitraum | Zunahme der Bilanzsumme | | | |
|-------------|-------------------------|------|------------|------|
| | Kantonalbanken | | Großbanken | |
| | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | |
| 1. Quartal | 81 | 82 | 201 | 81 |
| 2. Quartal | 106 | 123 | 55 | 118 |
| 3. Quartal | 116 | 206 | - 53 | 13 |
| 4. Quartal | 207 | 187 | 234 | 213 |
| Ganzes Jahr | 510 | 598 | 437 | 425 |

Der Aufbau des schweizerischen Bankwesens ist dadurch charakterisiert, daß Institute verschiedenster Rechtsform das Kreditgeschäft pflegen und namentlich eine erhebliche Zahl von Instituten der öffentlichen Einflußnahme untersteht.

| Gruppe | Bilanzsumme nach Rechtsform der Banken | | |
|----------------------|--|----------------------|------------------------|
| | Anzahl Banken | in Millionen Franken | Prozentuale Verteilung |
| Staatsinstitute | 24 | 10 424 | 32,2 |
| Gemeindeinstitute | 45 | 452 | 1,4 |
| Aktiengesellschaften | 220 | 15 730 | 48,6 |
| Genossenschaften | 1 081 | 5 313 | 16,4 |
| Übrige Institute | 10 | 456 | 1,4 |
| Zusammen | 1 380 | 32 375 | 100 |

Es stellen demnach die 220 als Aktiengesellschaften organisierten Institute knapp drei Sechstel des Bilanztotals; mit weiteren zwei Sechsteln partizipieren die Staats- und Gemeindeinstitute, während nicht ganz ein weiteres Sechstel auf Genossenschaften entfällt. Neben den Staats- und Gemeindeinstituten finden sich unter den Aktiengesellschaften, den Genossenschaftsbanken und den übrigen Banken zusammen 20 Institute, an denen die öffentliche Hand (Kantone und Gemeinden) beteiligt ist. Werden diese Banken den 69 eigentlichen Staats- und Gemeindeinstituten zugezählt, so beläuft sich die Zahl der in verschiedener Form unter öffentlicher Einflußnahme stehenden Banken auf 89 Institute, deren Bilanzsummen zusammen 13,6 Milliarden Franken oder 42% des globalen Bilanztotals ausmachen.

III. Die Passiven

1. Überblick

Die Veränderungen der Bilanzsumme werden in erster Linie durch die Bewegung der fremden Gelder bestimmt, sind diese doch im Berichtsjahr um 1752 Millionen Franken oder im nahezu gleichen Ausmaß angestiegen wie das Bilanztotal. Eine Vermehrung um 65 Millionen haben die eigenen Mittel erfahren, während die sonstigen Verpflichtungen, welche unter anderem Tratten und Akzente sowie Reservestellungen für bestimmte Zwecke (Steuern, Baufonds, Pensions- und Wohltätigkeitsfonds zugunsten des Personals usw.) enthalten, einen Rückgang um 16 Millionen verzeichnen.

| Jahre | Passiven | | | | | | | |
|-------|----------------------|---------------|--------------------------|----------|------------------------|---------------|--------------------------|----------|
| | Eigene Mittel | Fremde Gelder | Sonstige Verpflichtungen | Zusammen | Eigene Mittel | Fremde Gelder | Sonstige Verpflichtungen | Zusammen |
| | in Millionen Franken | | | | Prozentuale Verteilung | | | |
| 1950 | 2 407 | 24 350 | 628 | 27 385 | 8,8 | 88,9 | 2,3 | 100 |
| 1951 | 2 474 | 25 744 | 682 | 28 900 | 8,5 | 89,1 | 2,4 | 100 |
| 1952 | 2 540 | 27 355 | 679 | 30 574 | 8,3 | 89,5 | 2,2 | 100 |
| 1953 | 2 605 | 29 107 | 663 | 32 375 | 8,1 | 89,9 | 2,0 | 100 |

Als Folge dieser Verschiebungen hat sich der Anteil der fremden Gelder an den gesamten Passiven auf 89,9% erhöht, wogegen die Quote der eigenen Mittel und diejenige der sonstigen Verpflichtungen schwach gesunken sind, die erstere auf 8,1%, die letztere auf 2,0% der gesamten Passiven. Der Anstieg der Quote der fremden Gelder und die rückläufige Bewegung des Anteils der eigenen Mittel an den gesamten Passiven haben demnach auch im Berichtsjahr angehalten. Ende 1946 hatte die Quote der eigenen Mittel den Satz von 10% erstmals unterschritten; sie ist seither kontinuierlich abgeglitten. Bei den einzelnen Bankengruppen sind analoge Verschiebungen festzustellen.

| Jahre | Passiven | | | | | | | |
|----------------|----------------------|---------------|--------------------------|----------|------------------------|---------------|--------------------------|----------|
| | Eigene Mittel | Fremde Gelder | Sonstige Verpflichtungen | Zusammen | Eigene Mittel | Fremde Gelder | Sonstige Verpflichtungen | Zusammen |
| | in Millionen Franken | | | | Prozentuale Verteilung | | | |
| Kantonalbanken | | | | | | | | |
| 1951 | 984 | 9 843 | 184 | 11 011 | 8,9 | 89,4 | 1,7 | 100 |
| 1952 | 995 | 10 333 | 193 | 11 521 | 8,6 | 89,7 | 1,7 | 100 |
| 1953 | 1 002 | 10 920 | 197 | 12 119 | 8,3 | 90,1 | 1,6 | 100 |

| Passiven | | | | | | | | |
|-----------------|---------------|---------------|--------------------------|----------|---------------|---------------|--------------------------|----------|
| Jahre | Eigene Mittel | Fremde Gelder | Sonstige Verpflichtungen | Zusammen | Eigene Mittel | Fremde Gelder | Sonstige Verpflichtungen | Zusammen |
| | | | | | | | | |
| Großbanken | | | | | | | | |
| 1951 | 685 | 7 405 | 320 | 8 410 | 8,1 | 88,1 | 3,8 | 100 |
| 1952 | 701 | 7 843 | 303 | 8 847 | 7,9 | 88,7 | 3,4 | 100 |
| 1953 | 721 | 8 272 | 279 | 9 272 | 7,8 | 89,2 | 3,0 | 100 |
| Lokalbanken | | | | | | | | |
| 1951 | 478 | 4 739 | 106 | 5 323 | 9,0 | 89,0 | 2,0 | 100 |
| 1952 | 496 | 5 103 | 105 | 5 704 | 8,7 | 89,5 | 1,8 | 100 |
| 1953 | 513 | 5 524 | 107 | 6 144 | 8,3 | 89,9 | 1,8 | 100 |
| Sparkassen | | | | | | | | |
| 1951 | 163 | 2 153 | 32 | 2 348 | 6,9 | 91,7 | 1,4 | 100 |
| 1952 | 170 | 2 271 | 33 | 2 474 | 6,9 | 91,8 | 1,3 | 100 |
| 1953 | 177 | 2 421 | 34 | 2 632 | 6,7 | 92,0 | 1,3 | 100 |
| Darlehenskassen | | | | | | | | |
| 1951 | 56 | 977 | 9 | 1 042 | 5,4 | 93,7 | 0,9 | 100 |
| 1952 | 60 | 1 046 | 10 | 1 116 | 5,4 | 93,7 | 0,9 | 100 |
| 1953 | 64 | 1 127 | 11 | 1 202 | 5,3 | 93,8 | 0,9 | 100 |
| Übrige Banken | | | | | | | | |
| 1951 | 108 | 626 | 32 | 766 | 14,1 | 81,7 | 4,2 | 100 |
| 1952 | 119 | 758 | 35 | 912 | 13,1 | 83,1 | 3,8 | 100 |
| 1953 | 129 | 843 | 34 | 1 006 | 12,8 | 83,8 | 3,4 | 100 |

Wie die obige Übersicht bestätigt, verzeichnete der Prozentsatz der fremden Gelder von Ende 1952 bis Ende 1953 durchwegs eine Verstärkung, die im Maximum – bei den Übrigen Banken – 0,7 Prozentpunkte (von 83,1 auf 83,8%) betrug, während sich bei den Darlehenskassen und den Sparkassen die betreffenden Veränderungen um 0,1 bzw. 0,2 Prozentpunkte in engem Rahmen hielten.

Nach Art. 4 des Bankengesetzes haben die Banken dafür zu sorgen, daß zwischen ihren eigenen Mitteln und ihren gesamten Verbindlichkeiten ein angemessenes Verhältnis besteht, und Art. 12 der VVO zum Bankengesetz legt im einzelnen fest, auf welchen Mindestbetrag sich die eigenen Mittel zu belaufen haben. Die Bestimmungen besagen, daß bei Kantonalbanken und Genossenschaftsbanken mit unbeschränkter Solidarhaftung der Genossenschaftler die eigenen Mittel mindestens 5% der Verbindlichkeiten betragen müssen, bei den andern Banken 5% der Verbindlichkeiten in der

Höhe der durch inländisches Grundpfand gedeckten Forderungen sowie 10% der übrigen Verbindlichkeiten. Den durch inländisches Grundpfand gedeckten Forderungen sind Schuldverpflichtungen des Bundes, der Bundesbahnen, Kantone und Gemeinden sowie Schuldverpflichtungen, die durch diese Körperschaften garantiert sind, gleichgestellt.

Da die fremden Gelder eines Instituts in der Hauptsache dessen Verbindlichkeiten ausmachen, lassen sich die Veränderungen im Verhältnis der eigenen Mittel zu den Verbindlichkeiten an den Verschiebungen ablesen, die im Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern eintreten. Wie auf Grund der obigen Ausführungen zu erwarten war, wies diese Relation im Berichtsjahr einen weiteren Rückgang auf. Sie stellte sich Ende 1953 auf 8,9%, nachdem sie ein Jahr zuvor 9,3% betragen hatte. Bei den einzelnen Bankengruppen sind Rückgänge von 0,1 bis 0,6 Prozentpunkte erfolgt.

Seit Ende 1945 hat sich diese Beziehungszahl für die Banken insgesamt von 11,9% auf 8,9% erheblich verringert. Namentlich bei den Großbanken trat ein überdurchschnittliches Absinken von 12,8% auf 8,7% in Erscheinung. Eine ausgeprägte, rückläufige Bewegung war auch bei den Kantonalbanken, den Bodenkreditbanken und den andern Lokalbanken festzustellen. Bei den Sparkassen fällt das Absinken von 7,8% auf 7,3% kaum ins Gewicht, und bei den Darlehenskassen hat sich die Relation zwischen den eigenen Mitteln und den fremden Geldern im Laufe der Nachkriegsjahre sogar verbessert. Es ist wiederum zweckmäßig, die Gruppe der Übrigen Banken, bei welcher Sonderverhältnisse vorliegen, die weitgehend mit Neugründungen im Zusammenhang stehen, aus dem Vergleich auszuschließen.

Eigene Mittel in Prozenten der fremden Gelder

| Jahre | Kantonalbanken | Großbanken | Bodenkreditbanken | Andere Lokalbanken | Spar-kassen | Darlehenskassen | Übrige Banken | Zusammen |
|-------|----------------|------------|-------------------|--------------------|-------------|-----------------|---------------|----------|
| 1945 | 12,0 | 12,8 | 12,4 | 12,5 | 7,8 | 5,0 | 38,6 | 11,9 |
| 1949 | 10,7 | 10,0 | 10,8 | 11,5 | 7,7 | 5,5 | 20,5 | 10,3 |
| 1950 | 10,4 | 9,4 | 10,3 | 11,2 | 7,6 | 5,7 | 18,6 | 9,9 |
| 1951 | 10,0 | 9,3 | 9,7 | 10,9 | 7,6 | 5,8 | 17,2 | 9,6 |
| 1952 | 9,6 | 8,9 | 9,4 | 10,4 | 7,5 | 5,8 | 15,6 | 9,3 |
| 1953 | 9,2 | 8,7 | 9,0 | 9,8 | 7,3 | 5,7 | 15,3 | 8,9 |

Wie aus der Übersicht im weitem hervorgeht, liegen die Verhältniszahlen bei den einzelnen Bankengruppen auf verschiedenen Ebenen. Das Niveau dieser Sätze hängt dabei maßgeblich von den Unterschieden in der Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ab, denen, wie weiter oben festgehalten

wurde, bei der Festsetzung der einzuhaltenden Mindestrelationen gemäß VVO Rechnung getragen ist.

In der Bankstatistik 1952 wurde erstmals versucht, auf Grund der Bankbilanzen die Höhe der nach Art. 10ff. der VVO zum Bankengesetz geforderten eigenen Mittel zu bestimmen. Die Berechnung war nur annäherungsweise möglich, weil die der Nationalbank eingereichten Unterlagen einzelne der für eine genaue Ermittlung dieser Relation benötigten Angaben nicht enthalten. Nach dem gleichen Verfahren wie im Vorjahr wurde für 1953 die Höhe der verlangten Mittel für sechs der sieben Bankengruppen eruiert. Für die Großbanken wurden die für eine genaue Berechnung der gesetzlich verlangten eigenen Mittel erforderlichen Daten bei den fünf Instituten dieser Gruppe direkt erhoben.

Gesetzlich verlangte und tatsächlich vorhandene eigene Mittel

| Jahre | Kantonalbanken | Großbanken ¹⁾ | Bodenkreditbanken | Andere Lokalbanken | Spar-kassen | Darlehens-kassen | Übrige Banken | Total ¹⁾ |
|---|----------------|--------------------------|-------------------|--------------------|-------------|------------------|---------------|---------------------|
| An eigenen Mitteln sind verlangt (in Millionen Franken) | | | | | | | | |
| 1950 | 477,3 | 579,2 | 168,0 | 117,4 | 114,1 | 46,6 | 49,5 | 1 552,1 |
| 1951 | 500,5 | 611,0 | 180,5 | 124,7 | 119,8 | 49,3 | 57,5 | 1 643,3 |
| 1952 | 524,5 | 650,5 | 196,4 | 132,7 | 127,1 | 52,8 | 60,4 | 1 744,4 |
| 1953 | 554,2 | 667,2 | 213,3 | 139,5 | 135,5 | 56,9 | 73,2 | 1 839,8 |

An eigenen Mitteln sind vorhanden (in Millionen Franken)

| | | | | | | | | |
|------|---------|-------|-------|-------|-------|------|-------|---------|
| 1950 | 974,0 | 662,3 | 290,2 | 178,5 | 156,5 | 52,3 | 96,6 | 2 410,4 |
| 1951 | 984,3 | 688,3 | 294,0 | 184,5 | 162,6 | 56,3 | 107,4 | 2 477,4 |
| 1952 | 994,7 | 713,0 | 307,4 | 188,3 | 169,8 | 60,2 | 118,5 | 2 551,9 |
| 1953 | 1 001,7 | 725,7 | 322,3 | 190,2 | 176,7 | 64,3 | 129,2 | 2 610,1 |

Die vorhandenen eigenen Mittel in Prozenten der verlangten eigenen Mittel

| | | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1950 | 204 | 114 | 173 | 152 | 137 | 112 | 195 | 155 |
| 1951 | 197 | 113 | 163 | 148 | 136 | 114 | 187 | 151 |
| 1952 | 190 | 110 | 157 | 142 | 134 | 114 | 196 | 146 |
| 1953 | 181 | 109 | 151 | 136 | 130 | 113 | 176 | 142 |

¹⁾ Für die Jahre 1950–1952 revidierte Zahlen.

Im Durchschnitt sämtlicher Banken überstiegen die tatsächlich vorhandenen eigenen Mittel die gesetzlich verlangten um 42%, gegenüber 46% Ende 1952 und nahezu 55% Ende 1950. Nicht nur im Mittel sämtlicher Banken, sondern auch bei den einzelnen Bankengruppen hat diese Beziehungszahl eine Abschwächung erfahren. In der Höhe der Prozentsätze be-

stehen jedoch von Bankengruppe zu Bankengruppe beträchtliche Unterschiede. Die zwischen den geforderten und den vorhandenen eigenen Mitteln bestehende Marge ist namentlich bei den Kantonalbanken, den Bodenkreditbanken und den Übrigen Banken beträchtlich, aber auch bei den andern Lokalbanken und den Sparkassen liegen die vorhandenen Mittel rund 30% über den verlangten eigenen Mitteln. Bei den Darlehenskassen stellt sich die Marge seit einigen Jahren auf rund 10 bis 15%. Bei den Großbanken überschritten die vorhandenen eigenen Mittel die geforderten Beträge prozentual noch um 9%.

2. Eigene Mittel

Die eigenen Mittel in der Höhe von 2605 Millionen Franken setzen sich zu drei Fünfteln (1590 Millionen) aus dem Kapital und zu zwei Fünfteln (1015 Millionen) aus Reserven einschließlich Gewinnsaldovorträgen zusammen. Bei den Kantonalbanken, den Großbanken und den Lokalbanken stehen diese beiden Komponenten von eigenen Mitteln zueinander in ähnlichem Verhältnis wie für die Banken insgesamt, während bei den Sparkassen bzw. den Darlehenskassen das Kapital nur 7% bzw. 17% ausmacht. Dabei ist allerdings zu beachten, daß 71 der 118 Sparkassen über kein eigenes Kapital verfügen. Die auf dem Grundsatz der genossenschaftlichen Selbsthilfe beruhenden Darlehenskassen sind dagegen mit einem Genossenschaftskapital ausgestattet, gleichzeitig haften aber die Genossenschafter solidarisch für die Verbindlichkeiten der Kasse.

Seit Ende 1945 haben die eigenen Mittel der Banken einen Zuwachs um 422 Millionen Franken erfahren. Von dieser Zunahme entfielen 306 Millionen oder nahezu drei Viertel auf Reserveerhöhungen und 116 Millionen oder nur etwas über ein Viertel auf Kapitalvermehrungen. Da zudem der Anstieg des Nominalkapitals zu einem erheblichen Teil auf Bankgründungen zurückzuführen ist – allein in der Gruppe der Übrigen Banken war eine Zunahme der Zahl der Institute um 22 auf 78 von einem Anwachsen des Kapitals um 43 auf 100 Millionen Franken begleitet – hielten sich, im gesamten gesehen, die eigentlichen Kapitalheraufsetzungen in engem Rahmen. Die Banken waren im allgemeinen darauf bedacht, eine Verstärkung der ausgewiesenen eigenen Mittel auf dem Wege der Äufnung der offenen Reserven vorzunehmen. Die günstige Ertragslage der Banken hat eine solche Speisung der Reserven erlaubt, denen seit dem Jahre 1945 von Jahr zu Jahr steigende Beträge zugeführt worden sind.

Ende 1953 lagen die offenen Reserven beträchtlich höher als vor Jahresfrist. Erstmals seit Ende der zwanziger Jahre überschritt deren Vermehrung wieder den Betrag von 50 Millionen Franken. Das Nominalkapital hat dagegen im Berichtsjahr um nur 12,1 Millionen zugenommen.

Mit Bezug auf die im Jahre 1953 eingetretenen Bewegungen im einzelnen resultierte die Zunahme des Kapitals aus eigentlichen Kapitalerhöhungen von 21,3 Millionen Franken, denen Kapitalabnahmen von 6,2 Millionen sowie eine Kapitalverminderung statistischer Natur im Betrage von 3,0 Millionen Franken gegenüberstanden. Dieser letztere Betrag ist das rechnungsmäßige Ergebnis der infolge des Ausscheidens von zwei Instituten aus der Statistik bewirkten Kapitalabnahme um 4,4 Millionen einerseits und einer durch die Neuaufnahme von vier Instituten bedingten Kapitalvermehrung um 1,4 Millionen andererseits. Kapitalerhöhungen um mehr als 100 000 Franken sind bei 7 Bodenkreditbanken, 5 andern Lokalbanken, 2 Sparkassen und 7 Übrigen Banken erfolgt. Die Großbanken und die Kantonalbanken haben keine Kapitalerhöhungen vorgenommen. Was die Kapitalvermindierungen anbelangt, so ist in erster Linie eine bei der Graubündner Kantonalbank aus der Rückzahlung des Garantiedepots des Kantons herrührende Herabsetzung des Dotationskapitals um fünf Millionen zu erwähnen.

Von der Zunahme der Reserven um 52,3 Millionen Franken entfallen 47,6 Millionen auf eigentliche Reservevermehrungen und 4,7 Millionen auf erhöhte Saldovorträge. Der erstere Betrag setzt sich zusammen aus Zuweisungen aus den Jahreserträgen (41,9 Millionen), Zuweisungen aus dem Agio bei Kapitalerhöhungen (2,0 Millionen) und diversen Beträgen (7,2 Millionen), die zum Teil Reserven der neu in die Statistik aufgenommenen Institute darstellen. Diese verschiedenen Zuweisungen machen zusammen 51,1 Millionen aus; ihnen standen Abnahmen um 3,5 Millionen gegenüber.

| Gruppe | Zusammensetzung der eigenen Mittel | | | | | |
|-----------------------|------------------------------------|---------------------|-------|------------------------|------------------------|-------|
| | Kapital in Millionen | Reserven Franken | Total | Kapital Prozentuale | Reserven Verteilung | Total |
| Kantonalbanken | 641 | 361 | 1 002 | 64,0 | 36,0 | 100 |
| Großbanken | 485 | 236 | 721 | 67,3 | 32,7 | 100 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 207 | 115 | 322 | 64,3 | 35,7 | 100 |
| b) andere Lokalbanken | 133 | 57 | 190 | 70,0 | 30,0 | 100 |
| Sparkassen | 13 | 164 | 177 | 7,3 | 92,7 | 100 |
| Darlehenskassen | 11 | 53 | 64 | 17,2 | 82,8 | 100 |
| Übrige Banken | 100 | 29 | 129 | 77,5 | 22,5 | 100 |
| Zusammen | 1 590 | 1 015 | 2 605 | 61,0 | 39,0 | 100 |

3. Fremde Gelder

a) Überblick

Die Zunahme der fremden Gelder um den hohen Betrag von 1753 Millionen Franken ist das Ergebnis von Vermehrungen bei allen im Rahmen der Betriebsmittel unterschiedenen Bilanzpositionen, mit Ausnahme der praktisch unverändert ausgewiesenen Obligationenanleihen. Weil sich, von dieser Ausnahme abgesehen, die einzelnen Komponenten der fremden Gelder im Laufe des Berichtsjahres in der gleichen Richtung bewegt haben, weichen die Zahlen der letzten Kolonne der nachstehenden Tabelle, die über die relative Zusammensetzung der fremden Gelder orientiert, nicht stark von den für Ende 1952 ermittelten Vergleichszahlen ab.

| Bilanzpositionen | Fremde Gelder | | | | | |
|--|----------------------|--------|--------|------------------------|------|------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Bankenkreditoren | 1 535 | 1 522 | 1 650 | 6,0 | 5,6 | 5,7 |
| Verpflichtungen aus Reportgeschäften | 1 | 4 | 12 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht | 6 204 | 6 441 | 6 814 | 24,1 | 23,5 | 23,4 |
| Kreditoren auf Zeit | 1 744 | 2 082 | 2 204 | 6,8 | 7,6 | 7,6 |
| Spareinlagen | 8 605 | 9 116 | 9 786 | 33,4 | 33,3 | 33,6 |
| Depositen- und Einlagehefte | 1 081 | 1 164 | 1 291 | 4,2 | 4,3 | 4,4 |
| Kassenobligationen | 4 744 | 5 147 | 5 450 | 18,4 | 18,8 | 18,7 |
| Obligationenanleihen | 612 | 602 | 600 | 2,4 | 2,2 | 2,1 |
| Pfandbriefdarlehen | 1 218 | 1 277 | 1 300 | 4,7 | 4,7 | 4,5 |
| Zusammen | 25 744 | 27 355 | 29 107 | 100 | 100 | 100 |

davon: Sichtgelder einschl.

| | | | | | | |
|---------------------------|--------|--------|--------|------|------|------|
| Spar- und Depositengelder | 17 155 | 17 852 | 19 105 | 66,6 | 65,3 | 65,6 |
|---------------------------|--------|--------|--------|------|------|------|

Vom Gesamtbetrag von 29,1 Milliarden Franken machen die Spareinlagen mit nahezu 10 Milliarden rund ein Drittel aus, an zweiter Stelle figurieren die Kundengelder (Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht) mit 6,8 Milliarden oder knapp einem Viertel und an dritter Stelle stehen die Kassenobligationen mit 5,5 Milliarden oder rund einem Fünftel der fremden Gelder insgesamt. Der Anteil der Sichtgelder einschließlich der Spar- und Depositengelder an den Fremdgeldern beläuft sich, wie seit Jahren, auf rund zwei Drittel.

Auch wenn die Zusammensetzung der Fremdgelder, wie sie aus den Prozentzahlen der Zusammenstellung ersichtlich ist, seit einigen Jahren einen stabilen Charakter aufweist, läßt eine tieferschürfende Analyse erkennen, daß die Zunahme der einzelnen Komponenten von Fremdgeldern nicht in einem prozentual einheitlichen Ausmaß erfolgt ist. Mit Ausnahme der bereits erwähnten Obligationenanleihen sind die einzelnen Bilanzpositionen zwar durchwegs angestiegen, doch bestehen im verhältnismäßigen Ausmaß dieser Erhöhungen recht beträchtliche Unterschiede. Die Gruppierung nach dem relativen Anstieg ergibt für das Jahr 1953 folgende Rangordnung:

Zunahme der fremden Gelder

| Bilanzpositionen | in Prozenten |
|--|--------------|
| Andere Bankenkreditoren | 11,0 |
| Depositen- und Einlagehefte | 10,9 |
| Bankenkreditoren auf Sicht | 7,4 |
| Spareinlagen | 7,3 |
| Kreditoren auf Zeit ¹⁾ | 5,9 |
| Kassenobligationen | 5,9 |
| Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht | 5,8 |
| Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds | 2,5 |
| Pfandbriefdarlehen | 1,8 |
| Obligationenanleihen | - 0,2 |

¹⁾ Ohne Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds.

Die stärkste relative Zunahme gegenüber dem Stand vor Jahresfrist weisen demnach die Bankengelder sowie die Einlagen auf Depositen- und Einlagehefte auf, gefolgt von den Spareinlagen, den Kreditoren auf Zeit, den Kassenobligationen und den Kundengeldern. Weil den Banken Publikums-gelder in reichlichem Maße zugeflossen sind, spielten die Geldaufnahmen beim AHV-Fonds und bei den Pfandbriefzentralen keine ins Gewicht fallende Rolle.

Deutlicher noch als aus diesen Hundertsätzen geht der Zuwachs der Publikums-gelder aus der nachfolgenden Übersicht hervor, in der die Veränderungen der fremden Gelder für einen die letzten sechs Jahre umfassenden Zeitraum im einzelnen festgehalten sind.

| Bilanzpositionen | Fremde Gelder | | | | | |
|---|---------------|-------|---------|-------|-------|-------|
| | 1948 | 1949 | Zunahme | | 1952 | 1953 |
| | | | 1950 | 1951 | | |
| in Millionen Franken | | | | | | |
| Bankengelder | | | | | | |
| auf Sicht | - 34 | - 102 | 338 | 43 | - 134 | 84 |
| andere | 51 | - 89 | 28 | 70 | 121 | 43 |
| Verpflichtungen aus Report- geschäften | - | - | 1 | - 1 | 3 | 9 |
| Zusammen | 17 | - 191 | 367 | 112 | - 10 | 136 |
| Publikumsgelder | | | | | | |
| Checkrechnungen und Kredi- toren auf Sicht | 216 | 750 | 248 | 218 | 237 | 373 |
| Kreditoren auf Zeit (ohne An- leihen beim AHV-Fonds) | - 74 | - 303 | 241 | 121 | 281 | 170 |
| Spareinlagen | 230 | 446 | 320 | 371 | 511 | 618 |
| Depositen- und Einlagehefte | 28 | 83 | 60 | 54 | 83 | 139 |
| Kassenobligationen | 149 | 265 | 66 | 241 | 403 | 288 |
| Zusammen | 549 | 1 241 | 935 | 1 005 | 1 515 | 1 588 |
| Mittelbeschaffung durch | | | | | | |
| Geldaufnahme | | | | | | |
| Obligationenanleihen | 82 | - 17 | - 17 | 58 | - 10 | - 1 |
| Pfandbriefdarlehen | 196 | 11 | 34 | 123 | 59 | 23 |
| Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds | 64 | 54 | 12 | 96 | 57 | 7 |
| Zusammen | 342 | 48 | 29 | 277 | 106 | 29 |
| <hr/> | | | | | | |
| Bankengelder | 17 | - 191 | 367 | 112 | - 10 | 136 |
| Publikumsgelder | 549 | 1 241 | 935 | 1 005 | 1 515 | 1 588 |
| Mittelbeschaffung durch Geldaufnahme | 342 | 48 | 29 | 277 | 106 | 29 |
| Total | 908 | 1 098 | 1 331 | 1 394 | 1 611 | 1 753 |

Wie diese Zusammenstellung ersichtlich macht, flossen die Publikums-
gelder mit einer Zunahme von 1588 Millionen Franken im Berichtsjahr noch
reichlicher als im Vorjahr. Vor allem verzeichneten die Spareinlagen mit
618 Millionen, die Kundengelder mit 373 Millionen und die Kassenobliga-
tionen mit 288 Millionen sehr kräftige Vermehrungen. Auch die Kreditoren
auf Zeit und die Depositen- und Einlagehefte sind je um über 100 Millionen
angewachsen. Im Vergleich zu den im Jahre 1952 eingetretenen Verände-

rungen ist namentlich der nochmals verstärkte Zufluß von Spareinlagen hervorzuheben. Auch die Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht haben gegenüber 1952 eine Zunahme erfahren, die aber mit 373 Millionen nur die Hälfte des im Jahre 1949 verzeichneten Anstiegs beträgt. Weniger als im Vorjahr haben sich die Obligationengelder vermehrt, weil die Banken im Hinblick auf die stark erhöhten Spar- und Kundengelder in der Ausgabe von Kassenobligationen Zurückhaltung übten.

Was die Tabelle vor allem ersichtlich macht, ist der im Vergleich zu den Jahren 1951 und 1952 bescheidene Umfang der Mittelbeschaffungen durch Geldaufnahmen. Mit 29 Millionen Franken stellen sich bei dieser Gruppe von fremden Geldern die Vermehrungen gleich hoch wie im Jahre 1950. Die Zunahme der Bankengelder hielt sich mit 136 Millionen ungefähr im Rahmen der im Jahre 1951 festzustellenden Bewegungen, während im Jahre 1952 die Verminderungen der Bankengelder auf Sicht durch Ausweitungen bei den andern Bankenkreditoren ungefähr wettgemacht worden waren.

Bevor auf die Detailbesprechung der einzelnen Bilanzpositionen eingetreten wird, seien die Veränderungen bei den einzelnen Bankengruppen kurz gestreift.

| Gruppe | Fremde Gelder | | | | | |
|-----------------------|---------------|----------------------|-------|-------|-----------------|---------------------------------|
| | 1950 | Zunahme | | | Bestand 1953 | Zunahme 1953 in Prozenten |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | | |
| | | in Millionen Franken | | | | |
| Kantonalbanken | 342 | 453 | 490 | 587 | 10 920 | 5,7 |
| Großbanken | 545 | 373 | 438 | 428 | 8 272 | 5,5 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 132 | 213 | 240 | 305 | 3 589 | 9,3 |
| b) andere Lokalbanken | 84 | 94 | 124 | 116 | 1 935 | 6,4 |
| Sparkassen | 93 | 98 | 118 | 151 | 2 422 | 6,6 |
| Darlehenskassen | 43 | 55 | 69 | 81 | 1 127 | 7,7 |
| Übrige Banken | 92 | 108 | 132 | 85 | 843 | 11,2 |
| Zusammen | 1 331 | 1 394 | 1 611 | 1 753 | 29 108 | 6,4 |

An der Zunahme der fremden Gelder waren die Kantonalbanken mit gegen 600 Millionen Franken beteiligt, die Großbanken mit über 400 Millionen und die Bodenkreditbanken mit stark 300 Millionen. Bei den die Spareinlagen in der Hauptsache verwaltenden drei Bankengruppen (Kantonalbanken, Bodenkreditbanken und Sparkassen) ist dank dem gegenüber dem Vorjahr vermehrten Zufluß von Spargeldern der Gesamtbestand an fremden Geldern stärker als im Jahre 1952 angewachsen, wogegen sich bei

den Großbanken und den andern Lokalbanken die Ausweitung der Fremdgelder nicht stark von den Vergleichszahlen für das Vorjahr unterscheidet. Der bei den Übrigen Banken abgeschwächte Anstieg der fremden Gelder hängt zum Teil damit zusammen, daß 1953 drei Institute neu in die Statistik aufgenommen wurden, gegenüber sechs Instituten im Vorjahr.

Der starke Zustrom an Publikumsgeldern gab nicht nur der Bewegung der fremden Gelder bei den Banken insgesamt das Gepräge, sondern auch bei den einzelnen Bankengruppen war die Zunahme der Publikums gelder für das Ausmaß der Vermehrung der fremden Gelder bestimmend.

Die Ausdehnung der Bankengelder war nur bei den Kantonalbanken und bei den Großbanken von einiger Bedeutung und besaß bei den Übrigen Banken größeres Gewicht. Mittelbeschaffungen durch Geldaufnahmen in der Höhe von 10 und mehr Millionen Franken waren bei den beiden Gruppen von Lokalbanken festzustellen. Es handelte sich dabei vorab um Pfandbriefgelder, die seitens der Bodenkreditbanken neu hereingenommen wurden, bzw. um Obligationenanleihen, welche einzelne der Gruppe der anderen Lokalbanken angehörende Institute emittiert haben.

| Gruppe | Fremde Gelder | | | |
|-----------------------|---------------|------------------|---|-----------------------|
| | Bankengelder | Zunahme | | Total Geldaufnahme |
| | | Publikums gelder | Mittelbeschaffung durch Geldaufnahme in Millionen Franken | |
| Kantonalbanken | 33 | 548 | 6 | 587 |
| Großbanken | 51 | 377 | — | 428 |
| Lokalbanken | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 3 | 277 | 25 | 305 |
| b) andere Lokalbanken | — 9 | 115 | 10 | 116 |
| Sparkassen | — 3 | 151 | 3 | 151 |
| Darlehenskassen | 3 | 78 | — | 81 |
| Übrige Banken | 58 | 42 | — 15 | 85 |
| Zusammen | 136 | 1 588 | 29 | 1 753 |

Zunahme der fremden Gelder

| Zeitraum | Zunahme der fremden Gelder | |
|-------------|----------------------------|------------|
| | Kantonalbanken | Großbanken |
| | in Millionen Franken | |
| 1. Quartal | 120 | 129 |
| 2. Quartal | 90 | 106 |
| 3. Quartal | 155 | 23 |
| 4. Quartal | 222 | 170 |
| Ganzes Jahr | 587 | 428 |

Der Zustrom der fremden Gelder erstreckte sich bei den Kantonalbanken und den Großbanken über das ganze Jahr und war im 4. Quartal am intensivsten. Bei den Kantonalbanken dürften dabei die Zinsgutschriften auf Spareinlagen auf Jahresende die Vermehrung im wesentlichen herbeigeführt haben. Bei den Großbanken hat ein Rückgang der Bankenkreditoren sowie der Kreditoren auf Zeit im 3. Quartal den Zuwachs der Kunden- und Depositengelder beinahe aufgewogen.

Im Anwachsen der Publikumsgelder widerspiegelt sich die anhaltend günstige Wirtschafts- und Einkommenslage. Die Spartätigkeit hielt sich auf einem hohen Niveau, und die Überschüsse der Ertragsbilanz in der Höhe von rund 1,4 Milliarden setzten Mittel frei, die zum Teil den Banken zugeflossen sind. Im weitern ist darauf hinzuweisen, daß die Beanspruchung des Geld- und Kapitalmarktes durch Anleihens- und Aktienemissionen und auch der Geldbedarf der öffentlichen Hand hinter dem Angebot an Mitteln

| Beanspruchung des Kapitalmarktes | | | |
|---|--------------------------|---------------|------------------------------|
| | Emissionen ¹⁾ | Rückzahlungen | Beanspruchung des Marktes |
| | in Millionen Franken | | |
| Schweizerische Anleihen | | | |
| Bund, SBB, Kantone und Gemeinden | 20,4 | 175,8 | -155,4 |
| Banken | 33,4 | 32,0 | 1,4 |
| Pfandbriefzentralen | 2,1 | 9,0 | - 6,9 |
| Finanzgesellschaften | 11,2 | 0,3 | 10,9 |
| Unternehmungen der Elektrizitätswirtschaft | 171,5 | 15,0 | 156,5 |
| Andere Unternehmungen | 9,9 | 4,1 | 5,8 |
| Zusammen | 248,5 | 236,2 | 12,3 |
| Ausländische Anleihen | 224,5 | - | 224,5 |
| Schweizerische Aktien | | | |
| Banken | 9,4 | 5,2 | 4,2 |
| Finanzgesellschaften | 5,6 | 9,0 | - 3,4 |
| Unternehmungen der Elektrizitätswirtschaft | - | - | - |
| Andere Unternehmungen | 37,2 | 16,7 | 20,5 |
| Zusammen | 52,2 | 30,9 | 21,3 |
| Zusammen | 525,2 | 267,1 | 258,1 |
| Schatzanweisungen (Nettozunahme) | 83,0 | - | 83,0 |
| Gesamttotal | 608,2 | 267,1 | 341,1 |

¹⁾ Öffentliche Emissionen von Anleihen und Aktien.

zurückgeblieben sind. Bund, Kantone und Gemeinden haben im Berichtsjahr kein Geld vom Kapitalmarkt abgeschöpft, sondern diesem vielmehr 155 Millionen Franken zufließen lassen. Die öffentliche Hand deckte ihren Finanzbedarf vor allem beim AHV-Fonds, dessen Anlagen beim Bund, den Kantonen und den Gemeinden um 155 Millionen angestiegen sind; der Bund hat seine Reskriptionenschuld um 83 Millionen vermehrt.

Bei den inländischen Anleihen übertreffen die öffentlichen Emissionen (248 Millionen) die Rückzahlungen (236 Millionen) um den bescheidenen Betrag von 12 Millionen Franken. Von erheblicher Bedeutung für die Gestaltung des Kapitalmarktes waren die Auslandsanleihen, durch welche insgesamt 225 Millionen vom Markte abgezogen wurden. Die Beanspruchung durch Aktienemissionen fiel demgegenüber mit einem bescheidenen Betrag von 21 Millionen nicht ins Gewicht. Im gesamten gesehen, beliefen sich die Entnahmen durch öffentlich aufgelegte Anleihe- und Aktienemissionen einschließlich Schatzanweisungen des Bundes, nach Berücksichtigung der Rückzahlungen, auf 341 Millionen Franken, d. h. auf knapp ein Fünftel des Betrages, welcher den Banken in Form von fremden Geldern zugeflossen ist.

b) Bankenkreditoren

Die Bankenkreditoren (auf Sicht und andere) haben, nachdem sie Ende 1952 mit 1523 Millionen Franken praktisch gleich hoch ausgewiesen waren wie ein Jahr zuvor, bis Ende des Berichtsjahres einen Anstieg auf 1649 Millionen erfahren. Ende 1953 stellten sich die Bankengelder auf Sicht auf 1214 Millionen, die anderen Bankenkreditoren auf 435 Millionen Franken. Die Zunahme um 126 Millionen entfiel zu zwei Dritteln auf die ersteren und zu einem Drittel auf die letzteren. Die Veränderungen in diesen beiden Bilanzpositionen sind in ausschlaggebender Weise durch Verschiebungen bei den Großbanken bedingt, die gegen drei Viertel der Sichtkreditoren bzw. gegen die Hälfte der anderen Bankengelder auf sich vereinigen. Die Interpretation der Veränderung der Bankenkreditoren stößt auf erhebliche Schwierigkeiten, weil die Zu- oder Abnahmen bei den Gruppentotalen oftmals in entscheidender Weise durch größere Verschiebungen bei einzelnen Instituten bestimmt werden. Zudem sind die Bewegungen bei den Großbanken und bei den Übrigen Banken vielfach auf Veränderungen der ausländischen Bankenkreditoren zurückzuführen, über welche die Bankstatistik keine Orientierung vermittelt. Bei den anderen Bankengruppen sind in

diesen Bilanzpositionen dagegen keine erheblichen Beträge an Auslandsgeldern enthalten.

Über die Veränderungen eines Teils der Bankenkreditoren auf Sicht, nämlich der Guthaben der ausländischen bei den schweizerischen ermächtigten Banken, sind wir auf Grund der Statistik der Schweizerischen Verrechnungsstelle über den Zahlungsverkehr der Schweiz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Zahlungsunion unterrichtet. Diese Guthaben waren Ende 1953 mit 226 Millionen Franken ungefähr gleich hoch wie zu Beginn des Jahres. Da die Bankenkreditoren auf Sicht einen Anstieg um 84 Millionen verzeichnen, welcher nicht ausschließlich auf die Zunahme von Inlandgeldern zurückzuführen sein dürfte, ist anzunehmen, daß bei den Auslandpositionen die Verpflichtungen gegenüber außerhalb des EZU-Raumes domizilierten Instituten eine Vermehrung aufweisen. Bei den Kantonalbanken vollzog sich der Anstieg der Bankenkreditoren auf Sicht vor allem im Dezember des Berichtsjahres, und auch die Zwischenbilanzen für die Lokalbanken, soweit sie monatlich statistisch verarbeitet werden, lassen im Laufe des Monats Dezember eine teilweise Wiedererhöhung der im Laufe des Berichtsjahres abgebauten Bankenkreditoren auf Sicht erkennen. Diese Bewegungen dürften zum Teil mit Geldaufnahmen und der Verstärkung der Zahlungsbereitschaft auf Jahresende zusammenhängen. Dies um so mehr als die Entwicklung mit der Bewegung der seitens der Nationalbank dem Bankensystem bzw. der Wirtschaft gewährten Lombardvorschüsse im Einklang steht. Das Lombardgeschäft der Schweizerischen Nationalbank war zwar auch im Jahre 1953 von bescheidenem Ausmaß, indem sich die Vorschüsse im Jahresdurchschnitt auf nur 25 Millionen Franken beliefen, jedoch von Ende November bis Ende Dezember von 21 auf 65 Millionen anwuchsen.

Die Vermehrung der anderen Bankenkreditoren um 43 Millionen ist nahezu ausschließlich auf Veränderungen in der Gruppe der Übrigen Banken zurückzuführen, während – sowohl bei den Großbanken wie auch bei den Kantonalbanken – die Ende 1953 ausgewiesenen Beträge praktisch gleich hoch lagen wie ein Jahr zuvor. Für diese beiden Bankengruppen zeigen die Zwischenbilanzen, daß die anderen Bankenkreditoren nach einer im Laufe des Berichtsjahres eingetretenen Verminderung auf Jahresende wieder auf den Stand von Ende 1952 gebracht worden waren.

c) Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht

Die Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht verzeichnen eine gegenüber dem Vorjahr verstärkte Zunahme um 373 Millionen auf 6814 Millionen Franken. Diese bei den Banken liegenden Kundengelder haben seit Ende 1943 eine Verdoppelung erfahren und sind nun nahe an die Sieben-Milliarden-Franken-Grenze herangerückt. Nur 1945 und namentlich 1949 ist deren Ausweitung stärker ausgefallen als im Berichtsjahr. An der im Jahre 1953 eingetretenen Vermehrung partizipierten die Kantonalbanken und die Großbanken mit je rund einem Drittel.

Gemessen am Stand von Ende 1952 belief sich der Zuwachs der Kundengelder auf 5,8%. Ein starkes, überdurchschnittliches Anwachsen von mehr als 10% war bei den Kantonalbanken, den Lokalbanken und den Sparkassen, also jenen Bankengruppen festzustellen, bei denen diese Bilanzposition in der Hauptsache Inlandgelder umfaßt. Die Ausweitung der Sichtgelder läßt damit auf eine weitere Zunahme der Liquidität der schweizerischen Wirtschaft schließen; die bereits erwähnten starken Überschüsse der Ertragsbilanz dürften hiezu wesentlich beigetragen haben. Der bei den Großbanken in Frankenbeträgen gemessen erhebliche, auf den Vorjahresstand bezogen aber unterdurchschnittliche Anstieg steht hiezu nicht im Widerspruch, weil die bei den Instituten dieser Gruppe liegenden beträchtlichen Auslandgelder sich Ende des Berichtsjahres auf ungefähr den gleichen Betrag gestellt haben dürften wie vor Jahresfrist. Der Anstieg der Kundengelder hat sich deshalb bei den Großbanken vor allem bei den Inlandgeldern vollzogen und dürfte hier eine ähnliche relative Vermehrung wie bei den vor allem das Inlandgeschäft pflegenden Instituten verzeichnen.

| Gruppe | Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht | | | | Bestand 1953 |
|-----------------|--|---------|------|------|-----------------|
| | 1950 | Zunahme | | | |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | |
| | in Millionen Franken | | | | |
| Kantonalbanken | 18 | - 57 | 40 | 132 | 1 261 |
| Großbanken | 152 | 169 | 66 | 140 | 4 280 |
| Lokalbanken | 17 | 24 | 26 | 64 | 578 |
| Sparkassen | - 3 | 3 | 2 | 7 | 51 |
| Darlehenskassen | - | 9 | 6 | 7 | 117 |
| Übrige Banken | 64 | 70 | 97 | 23 | 527 |
| Zusammen | 248 | 218 | 237 | 373 | 6 814 |

Wie die Zwischenbilanzen ersichtlich machen, sind bei den Kantonalbanken die Kundengelder bis November, bei den Großbanken bis Ende September angewachsen. Bis Jahresende ist bei den ersteren eine Rückbildung um 34 Millionen, bei den letzteren um 115 Millionen Franken eingetreten. Diese Entwicklung dürfte zum Teil mit dem gegen Jahresende erhöhten Bedarf der Wirtschaft an Zahlungsmitteln im Zusammenhang stehen. Auch dürften die Zeichnungen auf Auslandsanleihen – im 4. Quartal wurden solche Anleihen im Betrage von 175 Millionen emittiert – zum Rückgang dieser Kundengelder, die auch Wartegelder enthalten, beigetragen haben.

Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht

| Zeitraum | Zunahme | |
|-------------|----------------------|------------|
| | Kantonalbanken | Großbanken |
| | in Millionen Franken | |
| 1. Quartal | 39 | 73 |
| 2. Quartal | 55 | 103 |
| 3. Quartal | 58 | 79 |
| 4. Quartal | -20 | -115 |
| Ganzes Jahr | 132 | 140 |

d) Kreditoren auf Zeit

Ende des Jahres 1953 überstiegen die zeitlich gebundenen Kundengelder der schweizerischen Banken den Stand von Ende 1952 um 122 Millionen Franken. Wie der nachstehenden Übersicht zu entnehmen ist, hat sich damit die Zunahme der Kreditoren auf Zeit im Vergleich zum Vorjahr wesentlich abgeschwächt. Mit Ausnahme der Darlehenskassen, die keine solchen Gelder entgegennehmen, waren bei allen Bankengruppen Vermehrungen zu verzeichnen, doch beliefen sich die Ausweitungen nur bei den Kantonalbanken und den Großbanken auf beachtliche Beträge.

Bei den Kantonalbanken war die Entwicklung bis zum Herbst stabil, was unter anderem damit zusammenhängen dürfte, daß Publikumsgelder reichlich zur Verfügung standen; auch enthalten die Kreditoren auf Zeit bei einzelnen Instituten zum Teil sehr erhebliche Fondsgelder, die im allgemeinen geringen Schwankungen unterliegen. Das auf Jahresende hin bekundete Interesse an der Entgegennahme von Termingeldern führte in der Folge zur Vermehrung dieser Bilanzposition auf einen gegenüber dem Vorjahresende um 36 Millionen Franken erhöhten Stand. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren haben die kantonalen Institute im Laufe des

Berichtsjahres AHV-Gelder im bescheidenen Ausmaß von nur 7 Millionen Franken aufgenommen. Die langfristigen Geldaufnahmen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds, die unter den Kreditoren auf Zeit verbucht werden, beliefen sich Ende 1953 auf 290 Millionen Franken.

Bei den Großbanken sind die Termindepósitos in den ersten acht Monaten des Berichtsjahres um rund 100 auf 630 Millionen Franken abgebaut worden. Der Rückgang dürfte auch hier vor allem Auslandpositionen betroffen haben. Bis zum Jahresende verzeichneten diese Kundengelder dann eine kräftige Vermehrung von über 160 Millionen, wobei vor allem Inlandgelder hereingenommen wurden.

| Gruppe | Kreditoren auf Zeit | | | | Bestand 1953 |
|-----------------|---------------------|----------------------|------|------|-----------------|
| | 1950 | Zunahme | | | |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | |
| | | in Millionen Franken | | | |
| Kantonalbanken | 117 | 139 | 62 | 36 | 1 078 |
| Großbanken | 114 | 43 | 249 | 65 | 793 |
| Lokalbanken | 13 | 22 | 15 | 8 | 225 |
| Sparkassen | 1 | 4 | 3 | 1 | 21 |
| Darlehenskassen | - | - | - | - | - |
| Übrige Banken | 8 | 9 | 9 | 12 | 87 |
| Zusammen | 253 | 217 | 338 | 122 | 2 204 |

e) Spareinlagen

In den einleitenden Ausführungen über die Entwicklung der fremden Gelder wurde bereits darauf hingewiesen, daß die Ausweitung der Publikums-gelder in erster Linie auf die starke Vermehrung der Spareinlagen zurückzuführen ist. Noch nie sind den Banken auch nur annähernd soviel Spareinlagen zugeflossen wie im Berichtsjahr.

| Gruppe | Spareinlagen | | | | Bestand 1953 |
|----------------------------------|--------------|----------------------|------|------|-----------------|
| | 1950 | Zunahme | | | |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | |
| | | in Millionen Franken | | | |
| Kantonalbanken ⁵ | 134 | 160 | 222 | 301 | 4 603 |
| Großbanken | 16 | 14 | 24 | 37 | 376 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 50 | 53 | 71 | 97 | 1 376 |
| b) andere Lokalbanken | 28 | 32 | 43 | 56 | 666 |
| Sparkassen | 69 | 69 | 96 | 122 | 2 003 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 26 | 43 | 57 | 56 | 765 |
| Übrige Banken | 1 | 1 | 1 | 2 | 11 |
| Zusammen | 324 | 372 | 514 | 671 | 9 800 |

Die Zunahme um 671 Millionen Franken übertraf das bereits hohe Vorjahresergebnis um 157 Millionen und ließ den Einlagenbestand auf 9,8 Milliarden Franken anwachsen. Mit diesem Betrag von nahezu 10 Milliarden lagen die Spargelder Ende 1953 um rund die Hälfte höher als Ende 1945. Dieser Anstieg – in dem sich die anhaltend gute Wirtschafts- und Einkommenslage widerspiegelt, der aber auch zum Ausdruck bringt, daß der Sparwille in der Bevölkerung weiterhin lebendig bleibt – ist um so beachtlicher, als in den Nachkriegsjahren, namentlich seit dem Inkrafttreten der Eidg. Alters- und Hinterlassenenversicherung, auch das kollektive Sparen eine beträchtliche Ausdehnung erfahren hat.

Der Zuwachs der Spargelder stellte sich auf 3,1% des Volkseinkommens; die Vergleichsquote für das Vorjahr hatte 2,5% betragen.

| Jahre | Netto- | Zuwachs der Spareinlagen | |
|-------|--|-------------------------------------|-----|
| | Volkseinkommen in Millionen Franken | in Prozenten des Volkseinkommens | |
| 1947 | 16 842 | 336 | 2,0 |
| 1948 | 17 646 | 234 | 1,3 |
| 1949 | 17 360 | 447 | 2,6 |
| 1950 | 18 090 | 324 | 1,8 |
| 1951 | 19 500 | 372 | 1,9 |
| 1952 | 20 100 | 514 | 2,5 |
| 1953 | 20 800 | 671 | 3,1 |

Bei der Beurteilung der Zahlen über den Zuwachs der Spareinlagen darf allerdings nicht übersehen werden, daß es sich bei diesen Ausweitungen vielfach nicht um echte Ersparnisse, d. h. um aus dem Einkommen des Jahres abgezweigte und den Banken und Sparkassen zugeleitete Beträge handelt; vielmehr umfassen die Spareinlagen, wie bereits im Vorjahr, in erheblichem Ausmaße Gelder (sog. Wartegelder), die beim Fehlen anderweitiger Anlagemöglichkeiten auf Sparhefte einbezahlt worden sind. Es sei in diesem Zusammenhang daran erinnert, daß die öffentliche Hand (Bund, Kantone und Gemeinden) den Kapitalmarkt im Berichtsjahr nicht nur nicht beansprucht, sondern ihm Mittel in der Höhe von rund 150 Millionen Franken zugeführt hat. Auch haben die Banken in der Abgabe von Kassenobligationen an das Publikum Zurückhaltung geübt, und es sind liquide Mittel der Privaten und der Wirtschaft zum Teil auf Sparheften angelegt worden.

Die Zunahme der Spareinlagen beziffert sich auf 7,4% des Einlagenbestandes von Ende 1952. Bei den drei Bankengruppen (Kantonalbanken, Bodenkreditbanken und Sparkassen), welche die Spareinlagen vornehmlich verwalten – über vier Fünftel der Spargelder entfallen auf diese drei Gruppen –, weichen die Vergleichszahlen nur unerheblich von dieser Durchschnittsziffer ab. In Anbetracht dieser einheitlichen Entwicklung sind im Berichtsjahr in der Verteilung der gesamten Spargelder auf die verschiedenen Bankengruppen keine Veränderungen eingetreten.

| Gruppe | Spareinlagen | | | Spareinlagen in Prozenten der fremden Gelder |
|----------------------------------|---|---------------------------|--|---|
| | Spareinlagen in Millionen Franken | Prozentuale Verteilung | Fremde Gelder in Millionen Franken | |
| Kantonalbanken | 4 603 | 47,0 | 10 920 | 42,2 |
| Großbanken | 376 | 3,8 | 8 272 | 4,5 |
| Lokalbanken | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 1 376 | 14,1 | 3 589 | 38,3 |
| b) andere Lokalbanken | 666 | 6,8 | 1 935 | 34,4 |
| Sparkassen | 2 003 | 20,4 | 2 421 | 82,7 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 765 | 7,8 | 1 356 | 56,4 |
| Übrige Banken | 11 | 0,1 | 843 | 1,3 |
| Zusammen | 9 800 | 100 | 29 336 | 33,4 |

Im Gesamtdurchschnitt aller Banken machen die Spareinlagen ein Drittel der fremden Gelder aus. Bei den Sparkassen stellen sie über 80% der Betriebsmittel; auch bei den anderen Bankengruppen mit Ausnahme der Großbanken und der Übrigen Banken, deren Betriebsmittel in erster Linie aus Kundengeldern bestehen, stehen die Spareinlagen unter den fremden Geldern obenan, bei den Kantonalbanken mit 42%, den Bodenkreditbanken mit 38%, den anderen Lokalbanken mit 34% und den Darlehenskassen mit 56%.

Die monatlichen Veränderungen der Spareinlagen – es sind vor allem Angaben von Kantonalbanken verfügbar – zeigen das übliche saisonmäßige Bild mit Maxima im Januar und im Dezember, wobei der letztere Höchstbetrag mit den Zinsgutschriften zusammenhängt. Im Berichtsjahr lagen die monatlichen Zunahmen durchwegs beträchtlich höher als in den Parallelmonaten der drei vorangegangenen Jahre, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß im 2. Semester 1950, und zum Teil auch noch anfangs 1951, Rückzüge von Spareinlagen zur Tätigkeit von Vorratskäufen erfolgt sein dürften.

Veränderung der Spareinlagen bei den Kantonalbanken

| Monate | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
|-----------|----------------------|-------|-------|-------|
| | in Millionen Franken | | | |
| Januar | 42,2 | 22,8 | 45,1 | 53,4 |
| Februar | 21,7 | 13,1 | 21,3 | 25,4 |
| März | 10,3 | 4,7 | 10,3 | 14,1 |
| April | 4,8 | 2,2 | 3,6 | 10,5 |
| Mai | 3,4 | 2,2 | 2,1 | 11,0 |
| Juni | 1,0 | 2,0 | 1,7 | 11,0 |
| Juli | - 1,7 | 8,4 | 13,5 | 18,2 |
| August | 0,6 | 10,8 | 16,5 | 20,7 |
| September | 1,8 | 9,2 | 14,7 | 19,0 |
| Oktober | 2,8 | 7,9 | 16,2 | 17,4 |
| November | 2,8 | 7,1 | 12,1 | 19,0 |
| Dezember | 47,5 | 69,2 | 64,5 | 81,4 |
| Zusammen | 133,6 | 159,6 | 221,6 | 301,1 |

Die Vermehrung der Spareinlagen um 671 Millionen Franken resultierte aus Gutschriften (neue Einlagen und Zinsen zusammen) in der Höhe von 2562 Millionen, welchen Abhebungen im Betrage von 1891 Millionen gegenüberstanden.

| Gruppe | Spareinlagen | | | | | |
|-------------------|-----------------------------------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | Neue Einlagen und Zinsen zusammen | | | Abhebungen | | |
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | | |
| Kantonalbanken | 1 063 | 1 129 | 1 219 | 903 | 907 | 918 |
| Bodenkreditbanken | 294 | 315 | 359 | 241 | 245 | 262 |
| Sparkassen | 370 | 399 | 432 | 300 | 303 | 310 |
| Alle Banken | 2 197 | 2 359 | 2 562 | 1 825 | 1 845 | 1 891 |

Die im Vergleich zum Vorjahr eingetretene Mehrzunahme der Einlagen um 157 Millionen Franken ist durch eine Ausweitung der Gutschriften um 203 Millionen zustande gekommen, während die Abhebungen sich um nur 46 Millionen ausgedehnt haben. In den Abhebungen sind auch die Ablieferungen an Verrechnungssteuern eingeschlossen. Wie die umstehende Übersicht bestätigt, haben die Abhebungen im Gegensatz zu den Gutschriften in den letzten Jahren eine eher stabile Entwicklung genommen.

Die hohen Neueinlagen haben deren Gewicht im Rahmen der Ausweitung der Spareinlagen ansteigen, die Zinsgutschriften dagegen zurücktreten lassen. Während in den ersten sechs auf den Zweiten Weltkrieg folgenden Jahren die Nettoeinlagen (neue Einlagen minus Abhebungen), bei summarischer Betrachtung, rund die Hälfte des Einlagenzuwachses ausgemacht hat-

ten, entfielen im Berichtsjahr von der Zunahme um 671 Millionen 447 Millionen oder rund zwei Drittel auf Nettoeinlagen und 224 Millionen oder rund ein Drittel auf Zinsgutschriften.

| Jahre | Zunahme der Spareinlagen | | | | | |
|-------|--------------------------|------------------|-------|------------------------|------------------|-------|
| | Nettoeinlagen | Zinsgutschriften | Total | Nettoeinlagen | Zinsgutschriften | Total |
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| 1946 | 134,2 | 165,1 | 299,3 | 44,8 | 55,2 | 100,0 |
| 1947 | 169,9 | 166,2 | 336,1 | 50,5 | 49,5 | 100,0 |
| 1948 | 57,7 | 176,5 | 234,2 | 24,6 | 75,4 | 100,0 |
| 1949 | 259,9 | 187,0 | 446,9 | 58,2 | 41,8 | 100,0 |
| 1950 | 132,6 | 191,3 | 323,9 | 40,9 | 59,1 | 100,0 |
| 1951 | 175,2 | 196,9 | 372,1 | 47,1 | 52,9 | 100,0 |
| 1952 | 303,6 | 209,9 | 513,5 | 59,1 | 40,9 | 100,0 |
| 1953 | 447,3 | 224,0 | 671,3 | 66,6 | 33,4 | 100,0 |

Noch stärker als im Gesamtdurchschnitt treten die Nettoeinlagen bei den Instituten hervor, wo die Spareinlagen unter den Betriebsmitteln eine sekundäre Rolle spielen. Bei den Großbanken und den Übrigen Banken waren die Nettoeinlagen mit mehr als vier Fünfteln am Einlagenzuwachs beteiligt. Auch hier dürfte die Einzahlung von Wartegeldern auf Sparhefte den starken Anstieg der Nettoeinlagen miterklären.

| Gruppe | Zunahme der Spareinlagen | | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------|------------------|-------|--|------------------|-------|
| | Nettoeinlagen ¹⁾ | Zinsgutschriften | Total | Nettoeinlagen ¹⁾ | Zinsgutschriften | Total |
| | in Millionen Franken | | | in Prozenten des Bestandes von Ende 1952 | | |
| Kantonalbanken | 200,0 | 101,1 | 301,1 | 4,6 | 2,4 | 7,0 |
| Großbanken | 29,9 | 6,9 | 36,8 | 8,8 | 2,0 | 10,8 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 65,8 | 31,4 | 97,2 | 5,1 | 2,5 | 7,6 |
| b) andere Lokalbanken | 40,4 | 15,5 | 55,9 | 6,7 | 2,5 | 9,2 |
| Sparkassen | 71,9 | 50,5 | 122,4 | 3,8 | 2,7 | 6,5 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 37,6 | 18,2 | 55,8 | 5,3 | 2,6 | 7,9 |
| Übrige Banken | 1,7 | 0,4 | 2,1 | 18,7 | 4,4 | 23,1 |
| Zusammen | 447,3 | 224,0 | 671,3 | 4,9 | 2,5 | 7,4 |

¹⁾ Neue Einlagen minus Abhebungen.

Für 260 Institute, die zusammen rund 85% der gesamten Sparhefte auf sich vereinigen, waren im Berichtsjahr Angaben über die Zahl der Einzahlungen bzw. Auszahlungen erhältlich.

| Gruppe | Anzahl Zahlungen auf 100 Sparhefte | | | | | | | |
|--|------------------------------------|------|------|------|--------------|------|------|------|
| | Einzahlungen | | | | Auszahlungen | | | |
| | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| Kantonalbanken | 101 | 104 | 107 | 110 | 65 | 62 | 62 | 60 |
| Lokalbanken | | | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 90 | 94 | 98 | 100 | 48 | 48 | 49 | 49 |
| b) andere Lokalbanken | 76 | 78 | 83 | 84 | 54 | 52 | 53 | 52 |
| Sparkassen | 74 | 76 | 78 | 81 | 45 | 43 | 43 | 43 |
| Verband schweiz. Darlehens- kassen und Zentralkasse | 83 | 88 | 90 | 90 | 48 | 44 | 43 | 43 |
| Zusammen | 91 | 94 | 98 | 100 | 57 | 54 | 54 | 53 |

Wie der obigen Übersicht zu entnehmen ist, wurde im Mittel jedes Sparheft am Kassenschalter einmal zum Zwecke einer Einzahlung vorgewiesen, dagegen wurde nur in jedem zweiten Heft eine Auszahlung verbucht. Seit dem Jahre 1950 verzeichnet die Zahl der Einzahlungen pro 100 Hefte einen stetigen Anstieg, der zweifelsohne mit der Zunahme der Einlagen zusammenhängt; umgekehrt bewegte sich die relative Häufigkeit der Auszahlungen schwach rückläufig.

Der Zunahme der Zahl der Einzahlungen ging ein Anwachsen der im Durchschnitt einbezahlten Beträge parallel. Der Durchschnittsbetrag einer Einzahlung stieg von 420 auf 434 Franken; gleichzeitig verzeichnete der Vergleichsbetrag für die Auszahlungen eine Ausdehnung von 643 auf 659 Franken. Die Zunahme der Spareinlagen war somit, wie bereits im Vorjahr, die Folge einer vermehrten Häufigkeit von Einzahlungen von im Durchschnitt leicht erhöhten Beträgen sowie aus im Mittel etwas weniger häufigen, aber dem Betrage nach leicht angestiegenen Abhebungen.

| | Durchschnittsbetrag einer Zahlung in Franken | | | | |
|--------------|--|------|------|------|------|
| | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| Einzahlungen | 409 | 409 | 414 | 420 | 434 |
| Auszahlungen | 596 | 600 | 650 | 643 | 659 |
| Zusammen | 479 | 482 | 500 | 500 | 513 |

Im Berichtsjahr sind rund 380 000 Hefte neu ausgegeben und gegen 250 000 Hefte eingelöst worden. Damit ist die Zahl der insgesamt ausgegebenen Sparhefte auf 5,4 Millionen angewachsen und übersteigt die Zahl der Wohnbevölkerung um rund eine halbe Million.

| Gruppe | Zahl der Sparhefte | | | | |
|-----------------------|--------------------|---------|-----------|---------|-----------|
| | Neu ausgegeben | | Eingelöst | | Bestand |
| | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 | |
| Kantonalbanken | 188 462 | 190 616 | 138 982 | 139 754 | 2 546 362 |
| Großbanken | 12 483 | 14 049 | — | — | 314 174 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 49 896 | 54 203 | 29 224 | 33 628 | 740 899 |
| b) andere Lokalbanken | 29 731 | 31 510 | 17 437 | 17 447 | 376 881 |
| Sparkassen | 53 539 | 55 308 | 38 593 | 39 681 | 971 465 |
| Darlehenskassen und | | | | | |
| Zentralkasse | 33 522 | 33 919 | 15 446 | 15 676 | 457 907 |
| Übrige Banken | 1 355 | 1 634 | 246 | 308 | 8 120 |
| Zusammen | 368 988 | 381 239 | 239 928 | 246 494 | 5 415 808 |

Gemessen am Stand von Jahresanfang beziffert sich die relative Vermehrung der jährlich ausgegebenen Hefte seit 1947 auf 6,8 bis 7,6%. Die Vergleichsziffer der eingelösten Hefte stellte sich auf 4,7 bis 5,0%. Diese Veränderungen bewirkten, daß sich die Zahl der Hefte von Jahr zu Jahr um 2,0 bis 3,0% ausgeweitet hat.

| Jahre | Bewegung der Sparhefte | | |
|-------|--|---------------------|----------------------|
| | in Prozenten des Standes am Jahresanfang | | |
| | Neu ausgegebene Hefte | Eingelöste Hefte | Netto- vermehrung |
| 1947 | 7,6 | 4,7 | 2,9 |
| 1948 | 7,1 | 4,7 | 2,4 |
| 1949 | 7,5 | 5,0 | 2,5 |
| 1950 | 6,8 | 4,7 | 2,1 |
| 1951 | 7,0 | 4,8 | 2,2 |
| 1952 | 7,2 | 4,7 | 2,5 |
| 1953 | 7,2 | 4,7 | 2,5 |

Nach dem Bankengesetz sind Spareinlagen jedes Einlegers bis zu einem Betrag von 5000 Franken privilegiert. Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf Einlagen, für die ein Kanton haftet. Sie legte aber eine statistische Aufteilung der Sparhefte in „kleine“ und „große“ Hefte nahe, wobei die erstere Gruppe Hefte mit einem Einlagenbestand bis 5000 Franken, die letztere solche mit einer diesen Betrag übersteigenden Einlagensumme umfaßt.

Von den 5,4 Millionen Heften entfielen 89,9%, also neun Zehntel, auf die Gruppe der „kleinen“ und 10,1% oder ein Zehntel auf jene der „großen“ Hefte. Dem Betrage nach vereinigen die „großen“ Hefte 53%,

die „kleinen“ Hefte dagegen nur 47% der globalen Einlagensumme auf sich, nachdem die letzteren bis zum Jahre 1949 jeweils mehr als die Hälfte des Einlagenbestandes umfaßt hatten.

Der Durchschnittsbetrag der Einlagen auf den „kleinen“ Heften ist um 22 auf 945 Franken angewachsen, während der Vergleichsbetrag für die „großen“ Hefte einen Anstieg um 216 auf 9508 Franken verzeichnete. Im Durchschnitt aller Hefte beläuft sich die Einlage auf 1321 Franken.

| Jahre | Sparhefte nach Höhe der Einlage | | | |
|-------|---------------------------------|----------------------|---|-------------------|
| | Zahl der Sparhefte mit Einlagen | | Betrag der Spareinlagen in Millionen Franken auf Sparheften | |
| | bis 5000 Franken | über 5000 Franken | bis 5000 Franken | über 5000 Franken |
| 1946 | 4 210 900 | 359 753 | 3 787 | 3 124 |
| 1947 | 4 327 211 | 379 424 | 3 917 | 3 329 |
| 1948 | 4 418 462 | 399 204 | 3 963 | 3 514 |
| 1949 | 4 504 210 | 437 035 | 4 070 | 3 855 |
| 1950 | 4 585 250 | 457 450 | 4 119 | 4 125 |
| 1951 | 4 677 417 | 476 773 | 4 258 | 4 359 |
| 1952 | 4 772 702 | 508 154 | 4 407 | 4 721 |
| 1953 | 4 869 116 | 546 692 | 4 602 | 5 198 |
| | | Zunahme in Prozenten | | |
| 1947 | 2,7 | 5,5 | 3,4 | 6,6 |
| 1948 | 2,1 | 5,2 | 1,2 | 5,6 |
| 1949 | 1,9 | 9,5 | 2,5 | 9,9 |
| 1950 | 1,8 | 4,7 | 1,2 | 7,0 |
| 1951 | 2,0 | 4,2 | 3,4 | 5,7 |
| 1952 | 2,0 | 6,6 | 3,5 | 8,3 |
| 1953 | 2,0 | 7,6 | 4,4 | 10,1 |

Von den 9,8 Milliarden Franken Spareinlagen sind 4,7 Milliarden (oder 48%) im Genuß der Staatsgarantie, von den übrigen 5,1 Milliarden genießen 3,7 Milliarden ein Konkursprivileg gemäß Art. 15 Abs. 2 des Bankengesetzes. Es sind somit 8,4 Milliarden oder 86% des Einlagenbestandes des gesetzlichen Schutzes teilhaftig. Wie die Verhältnisse bei den einzelnen Bankengruppen liegen, ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung. Diese zeigt, daß bei den einzelnen Gruppen mindestens 70%, bei den Kantonalbanken praktisch 100% der Spargelder einen gesetzlichen Schutz genießen.

Am Kapitalmarkt übte der stetige und reichliche Zufluß von Mitteln, deren Placierung zum Teil erheblichen Schwierigkeiten begegnete, einen Druck auf die Zinssätze aus. Die Banken waren zwar bemüht, in der Ver-

| Gruppe | Spareinlagen | | | | Anteil der geschützten Gelder am Totalbestand in Prozenten |
|----------------------------------|--------------------------|-------------------------|----------|------------------|---|
| | Garantiert durch Kantone | Gesetzlich privilegiert | Zusammen | Spargelder total | |
| | in Millionen Franken | | | | |
| Kantonalbanken | 4 566 | 27 | 4 593 | 4 603 | 99,8 |
| Großbanken | — | 316 | 316 | 376 | 84,0 |
| Lokalbanken | — | — | — | — | — |
| a) Bodenkreditbanken | — | 994 | 994 | 1 376 | 72,2 |
| b) andere Lokalbanken | — | 487 | 487 | 666 | 73,1 |
| Sparkassen | 164 | 1 265 | 1 429 | 2 003 | 71,8 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | — | 556 | 556 | 765 | 72,7 |
| Übrige Banken | — | 10 | 10 | 11 | 90,9 |
| Zusammen | 4 730 | 3 655 | 8 385 | 9 800 | 85,6 |

zinsung der Spargelder keine Senkungen eintreten zu lassen, und da der Hypothekarzinsfuß ($3\frac{1}{2}\%$ für 1. Hypotheken) aufrechterhalten werden konnte, bestand von dieser Seite her für die Kreditinstitute auch kein Zwang, bei der Verzinsung der Spargelder eine Verminderung vorzunehmen. Rückläufig bewegte sich dagegen die Rendite der Bundesobligationen. Sie sank, berechnet nach der frühesten Kündbarkeit, von $2,73\%$ im Mittel 1952 auf $2,39\%$ im Jahresdurchschnitt 1953. Am Ende des Berichtsjahres betrug sie noch $2,33\%$.

Die Angleichung der Rendite eidgenössischer Obligationen an die Verzinsung der Spareinlagen dürfte gleichfalls zu einer Umleitung von Wartegeldern auf Sparhefte geführt haben. Wie die nachfolgenden Zahlen zeigen, lag die Rendite von Bundesobligationen 1951 knapp $0,5\%$ über der Verzinsung von Spareinlagen, im Berichtsjahr dagegen hat die erstere die letztere sogar leicht unterschritten.

| Jahre | Rendite von Bundesobligationen ¹⁾ im Jahresmittel | Verzinsung von Spareinlagen | Spanne |
|-------|---|-----------------------------|--------|
| 1951 | 2,85 | 2,38 | 0,47 |
| 1952 | 2,73 | 2,40 | 0,33 |
| 1953 | 2,39 | 2,40 | - 0,01 |

¹⁾ Berechnet auf Grund des frühesten Kündigungstermins.

Nicht nur im Gesamtdurchschnitt, sondern auch bei den einzelnen Bankengruppen verharrte die Verzinsung der Spareinlagen auf dem im Jahre 1950 erreichten Stand; auch die Abstufung der Spareinlagen nach Zinsfußstufen zeigt Ende 1953 das annähernd gleiche Bild wie Ende der drei voran-

gegangenen Jahre. 43% der Spareinlagen werden zu 2½% verzinst; am zweithäufigsten – bei 27% der Einlagen – kommt ein Satz von 2¼% zur Anwendung.

Verzinsung der Spareinlagen

| Zinsfuß | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
|----------------|----------------------|-------|-------|------------------------|------|------|
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Unter 2% | 141 | 142 | 154 | 1,6 | 1,5 | 1,6 |
| 2% | 1 179 | 1 114 | 1 229 | 13,7 | 12,2 | 12,5 |
| 2¼% | 2 451 | 2 536 | 2 676 | 28,4 | 27,8 | 27,3 |
| 2½% | 3 759 | 3 869 | 4 245 | 43,6 | 42,4 | 43,3 |
| 2¾% | 850 | 1 179 | 1 187 | 9,9 | 12,9 | 12,1 |
| 3% und darüber | 237 | 288 | 309 | 2,8 | 3,2 | 3,2 |
| Zusammen | 8 617 | 9 128 | 9 800 | 100 | 100 | 100 |

Bei den einzelnen Bankengruppen weicht die Verteilung der Spareinlagen nach Zinsfußstufen zum Teil von den Vergleichsreihen für die Spargelder insgesamt ab, war aber im Laufe der letzten Jahre gleichfalls weitgehend stabil. Die geringste Streuung weisen die Zinssätze bei den Darlehenskassen auf, wo drei Viertel der Spareinlagen mit 2½% verzinst werden. Die andern Lokalbanken vergüten auf drei Fünftel ihrer Spargelder 2½%, während bei den Bodenkreditbanken vor allem Sätze von 2¼% bzw. 2½% zur Anwendung gelangen. Bei den Kantonalbanken lauten die Zinssätze für je rund 35% der Spareinlagen auf 2¼% bzw. 2½%, für weitere 20% der Einlagen auf 2%. Über dem Mittel liegt die Verzinsung bei den Sparkassen, wo sie sich für nahezu zwei Fünftel der Einlagen auf 2¾% stellt. Unter der Gruppe der Übrigen Banken finden sich sogar einzelne Institute, die für Spargelder 3½% oder mehr vergüten. Solche Verzinsungen fallen aus dem für schweizerische Banken im Jahre 1953 üblichen Verzinsungsrahmen.

Durchschnittliche Verzinsung der Spareinlagen

| Jahre | Alle Banken | Kantonalbanken | Bodenkreditbanken | Sparkassen |
|-------|-------------|----------------|-------------------|------------|
| | % | % | % | % |
| 1945 | 2,53 | 2,44 | 2,57 | 2,72 |
| 1949 | 2,46 | 2,35 | 2,44 | 2,71 |
| 1950 | 2,38 | 2,28 | 2,38 | 2,59 |
| 1951 | 2,38 | 2,28 | 2,38 | 2,60 |
| 1952 | 2,40 | 2,29 | 2,40 | 2,63 |
| 1953 | 2,40 | 2,29 | 2,39 | 2,64 |

f) Depositen- und Einlagehefte

Die Depositen- und Einlagehefte verzeichneten einen kräftigen Anstieg. Zwar stehen sie im Rahmen der Publikumsgelder der Banken nach wie vor an letzter Stelle, sie sind jedoch im Berichtsjahr um 127 Millionen Franken oder nahezu gleich stark angewachsen wie in den beiden vorangegangenen Jahren zusammen. Mit 1,3 Milliarden erreichten sie Ende 1953 einen neuen Höchststand.

Die Vermehrung der Einlagen auf Depositen- und Einlageheften erklärt sich aus dem wirtschaftlichen Charakter dieser Gelder, die zum Teil Spargelder darstellen und damit den Spareinlagen vergleichbar sind, teils aber Kassenreserven der Wirtschaft bilden und Funktionen erfüllen, die im allgemeinen den Checkrechnungen bzw. den Kreditoren auf Sicht oder Zeit zukommen. Die Depositen- und Einlagehefte haben mit den Bewegungen der Spareinlagen und denjenigen der Sichtgelder Schritt gehalten, was im Hinblick auf das soeben Gesagte auch zu erwarten war.

Im Berichtsjahr nahmen 108 Institute Einlagen auf Depositen- und Einlageheften entgegen. Die Gesamtzahl der Hefte stellte sich am Jahresende auf 457 089, wovon drei Fünftel auf die Großbanken entfielen, die mit einem Betrag von 693 Millionen 54% des Einlagenbestandes auf sich vereinigten.

Bezogen auf den Stand von Ende 1952 weist die Zahl der Hefte eine Vermehrung um 6% auf, der durchschnittliche Einlagenbestand einen solchen um 5%, und das Einlagentotal hat um rund 11% zugenommen. In der Vermehrung des letzteren dürften auch hier Wartegelder eingeschlossen sein. Bei den vier wichtigsten Bankengruppen, bei denen sich die Depositen- und Einlagehefte betragsmäßig auf mehr als 1,2 Milliarden Franken belaufen, weichen die prozentualen Ausdehnungen in bezug auf die Zahl der Hefte wie auch hinsichtlich des Einlagenbestandes nur wenig von den bei den Banken insgesamt festgestellten Zunahmen ab.

Die Einlagen auf Depositenheften werden wesentlich rascher umgesetzt als Spareinlagen. Während, gemessen am Jahresanfangsbestand, die prozentuale Nettozunahme um 7,4% bei den letzteren aus einem Einlagenzuwachs (einschließlich Zinsgutschriften) von 28,1% und Abhebungen im Ausmaß von 20,7% resultiert, belaufen sich bei den Depositenheften die Einlagen und Zinsen auf insgesamt 71,4% des Anfangsbestandes, welchen Vermehrungen Abhebungen in der Höhe von 60,5% gegenüberstehen. Bei den Großbanken stellen sich die Vergleichszahlen sogar auf 86% und 74%.

Die Zinsgutschriften waren im Mittel mit nur einem Fünftel an der Äufnung der Einlagen beteiligt. Die durchschnittliche Einlage auf einem Depositen- und Einlageheft belief sich Ende des Berichtsjahres auf 2830 Franken oder auf 142 Franken mehr als vor Jahresfrist; sie übertrifft die Vergleichszahl bei den Spareinlagen um rund 1000 Franken. Die durchschnittliche Verzinsung der Einlagen hat, wie diejenige der Spareinlagen, eine stabile Entwicklung genommen. Auf Einlagen auf Depositenheften wurden Ende 1953 2,15% vergütet; die Verzinsung lag damit gleich hoch wie Ende des vorangegangenen Jahres.

Das Bankengesetz zieht zwischen den Spareinlagen und den Einlagen auf Depositenheften eine Trennungslinie, doch ist, vom wirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, die Unterscheidung zwischen diesen beiden Arten von fremden Geldern verwischt, indem Depositengelder zum Teil Spargelder im weiteren Sinne darstellen. Es ist deshalb zweckmäßig, die Zahl der Spar- und Depositenhefte und die Beträge an Spareinlagen und Einlagen auf Depositen- und Einlageheften der Banken insgesamt, wie auch für die einzelnen Bankengruppen, zu Gesamttotalen zusammenzufassen.

| Gruppe | Spareinlagen und Einlagen auf Depositenheften | | |
|----------------------------------|---|---|-----------|
| | Sparhefte | Depositen- und Einlagehefte Anzahl Hefte | Total |
| Kantonalbanken | 2 546 362 | 77 173 | 2 623 535 |
| Großbanken | 314 174 | 283 468 | 597 642 |
| Lokalbanken | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 740 899 | 35 364 | 776 263 |
| b) andere Lokalbanken | 376 881 | 43 159 | 420 040 |
| Sparkassen | 971 465 | 3 088 | 974 553 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 457 907 | 7 220 | 465 127 |
| Übrige Banken | 8 120 | 7 617 | 15 737 |
| Zusammen | 5 415 808 | 457 089 | 5 872 897 |
| | | Einlagen in Millionen Franken | |
| Kantonalbanken | 4 603,1 | 196,9 | 4 800,0 |
| Großbanken | 376,2 | 693,0 | 1 069,2 |
| Lokalbanken | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 1 375,9 | 124,9 | 1 500,8 |
| b) andere Lokalbanken | 665,7 | 209,2 | 874,9 |
| Sparkassen | 2 002,4 | 13,7 | 2 016,1 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 765,2 | 30,1 | 795,3 |
| Übrige Banken | 11,2 | 25,6 | 36,8 |
| Zusammen | 9 799,7 | 1 293,4 | 11 093,1 |

g) Kassenobligationen

Nachdem die Obligationengelder im Laufe der dreißiger Jahre im Zuge des Abbaus der Fremdgelder und im Zusammenhang mit Umschichtungen in deren Zusammensetzung einen massiven Abbau von über 6 Milliarden Franken Ende 1930 auf knapp 4 Milliarden Ende 1939 erfahren hatten, auf welchem Stand sie bis Ende 1946 verblieben, sind in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg von den Banken wieder größere Beträge an Kassenobligationen abgegeben worden. Ende 1953 beliefen sich die Obligationengelder auf 5,5 Milliarden und stellten sich damit auf rund die Hälfte der den Banken in Form von Spargeldern (Spareinlagen, Depositen- und Einlageheften) anvertrauten Publikumsgeldern. 46% der Kassenobligationen entfallen dem Betrage nach auf Kantonalbanken, 21% bzw. 18% auf Bodenkreditbanken bzw. Großbanken. Gemessen am Gesamtbestand der Fremdgelder treten die Obligationengelder in erster Linie bei den Bodenkreditbanken mit einer Anteilsquote von gut 30% hervor. Bei den Kantonalbanken, den andern Lokalbanken und den Darlehenskassen stellen sie 18 bis 23% der Fremdgelder. Bei den Großbanken liefern die Kassenobligationen heute noch stark 10% der Betriebsmittel.

| Gruppe | Kassenobligationen | | |
|-----------------------|------------------------------------|---------------------------|------------------------------------|
| | Bestand in Millionen Franken | Prozentuale Verteilung | in Prozenten der fremden Gelder |
| Kantonalbanken | 2 485 | 45,6 | 22,8 |
| Großbanken | 983 | 18,0 | 11,9 |
| Lokalbanken | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 1 162 | 21,4 | 32,4 |
| b) andere Lokalbanken | 343 | 6,3 | 17,7 |
| Sparkassen | 253 | 4,6 | 10,5 |
| Darlehenskassen | 214 | 3,9 | 19,0 |
| Übrige Banken | 10 | 0,2 | 1,1 |
| Zusammen | 5 450 | 100 | 18,7 |

Im Berichtsjahr sind die Obligationengelder um 303 Millionen auf 5450 Millionen Franken angestiegen. Ihre Vermehrung ist jedoch um 100 Millionen niedriger ausgefallen als im vorangegangenen Jahr, weil, im Hinblick auf den Zufluß von Kunden- und Publikumsgeldern und dem zwar auf hohem Niveau verharrenden, jedoch keine weiteren Ausweitungen mehr verzeichnenden kommerziellen Debitorengeschäft, sich die Banken in der Entgegennahme von Obligationengeldern zur Zurückhaltung veranlaßt sahen.

| Gruppe | Kassenobligationen | | | | Bestand 1953 |
|-----------------------|--------------------|----------------------|------|------|-----------------|
| | 1950 | Zunahme | | | |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | |
| | | in Millionen Franken | | | |
| Kantonalbanken | 6 | 126 | 158 | 65 | 2 485 |
| Großbanken | - 7 | 47 | 92 | 62 | 983 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 28 | 39 | 108 | 109 | 1 162 |
| b) andere Lokalbanken | 13 | 11 | 25 | 30 | 343 |
| Sparkassen | 11 | 7 | 11 | 21 | 253 |
| Darlehenskassen | 15 | 10 | 8 | 15 | 214 |
| Übrige Banken | - | 1 | 1 | 1 | 10 |
| Zusammen | 66 | 241 | 403 | 303 | 5 450 |

Die Bewegungen im Bestand der Obligationengelder waren bei den einzelnen Bankengruppen allerdings nicht einheitlich. Während bei den Kantonalbanken und den Großbanken die im Berichtsjahr eingetretenen Zunahmen die Vergleichszahlen vom Vorjahr deutlich unterschritten, haben die Bodenkreditbanken und, soweit sie mit Obligationengeldern arbeiten, auch die Sparkassen solche Fremdgelder in ungefähr gleichem Ausmaß wie im Jahre 1952 entgegengenommen. Das rege Hypothekargeschäft dieser beiden Bankengruppen – bei denen mehr als 70% der Bilanzaktiven Hypothekaranlagen sind – dürfte das anhaltende Interesse an der Hereinnahme von Obligationengeldern erklären. Auch die meisten der Gruppe der andern Lokalbanken zugehörten Institute haben Kassenobligationen abgegeben.

Der saisonale Rhythmus in der Bewegung der Obligationengelder war bei den Kantonalbanken und bei den Großbanken ungefähr derselbe wie im Jahre 1952. Vor allem im 1. und auch im 4. Quartal sind solche Gelder hereingenommen worden.

| Zeitraum | Zunahme der Kassenobligationen | | | | | |
|-------------|--------------------------------|------|------|------------|------|------|
| | Kantonalbanken | | | Großbanken | | |
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | | |
| 1. Quartal | 47 | 56 | 29 | - 11 | 50 | 26 |
| 2. Quartal | 26 | 23 | 5 | 32 | 11 | 18 |
| 3. Quartal | 17 | 34 | 9 | 16 | 6 | 6 |
| 4. Quartal | 36 | 45 | 20 | 10 | 25 | 12 |
| Ganzes Jahr | 126 | 158 | 63 | 47 | 92 | 62 |

Die Banken haben die Bedingungen, zu welchen sie Kassenobligationen abgaben oder konvertierten, der Lage des Kapitalmarktes angeglichen. Allerdings weisen verschiedene Institute in ihren Geschäftsberichten darauf hin, daß sie die Zinssätze für Obligationengelder im Interesse der Sparer beibehielten, obwohl die Lage des Kapitalmarktes eine Senkung erlaubt hätte.

Die Verzinsung für neue Gelder erfuhr im Durchschnitt von 12 größeren Kantonalbanken eine Verringerung von 2,84% Ende 1952 auf 2,70% Ende 1953; bei den Großbanken erfolgte ein Rückgang von 2,80 auf 2,47%. Gleichzeitig wurden auch die Laufzeiten verlängert. Am Jahresende galten für die Ausgabe von Kassenobligationen folgende Bedingungen:

| | Laufzeit | Zinssatz |
|-----------------|----------------|---------------|
| Kantonalbanken | 3 bis 6 Jahre | 2 ½ % |
| | 5 bis 10 Jahre | 2 ¾ bis 3 % |
| Großbanken | 3 Jahre | 2 bis 2 ½ % |
| | 4 bis 8 Jahre | 2 ½ bis 2 ¾ % |
| Lokalbanken | 3 Jahre | 2 ¼ bis 2 ¾ % |
| | 5 Jahre | 2 ½ bis 3 % |
| Darlehenskassen | 3 Jahre | 2 ¾ bis 3 % |
| | 5 Jahre | 3 % |

Die durchschnittliche Verzinsung der ausstehenden Kassenobligationen hatte Ende 1951 erstmals weniger als 3% betragen. Ende 1952 stellte sie sich auf 2,98% und fiel auf 2,94% Ende des Berichtsjahres. Was die einzelnen Bankengruppen betrifft, vergüteten die Kantonalbanken auf Obligationengeldern im Mittel 2,86%, die Großbanken 2,95%, während sich bei den Bodenkreditbanken der Vergleichssatz von 2,99% nur eine Fraktion unter einer 3%igen Verzinsung hielt. Genau 3% vergüteten im Mittel die Sparkassen, mehr als 3% die andern Lokalbanken (3,10%) und die Darlehenskassen (3,08%). Bei den Übrigen Banken spielen die Obligationengelder, im gesamten gesehen, praktisch keine Rolle, doch lag bei den wenigen Instituten, welche mit solchen Geldern arbeiten, die durchschnittliche Verzinsung merklich höher als bei den Banken insgesamt.

| Zinsfuß | Verzinsung der Kassenobligationen ¹⁾ | | | | |
|------------|---|-------|-------|-------|-------|
| | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | |
| 2 % | 3 | 26 | 27 | 25 | 8 |
| 2 ¼ % | — | 7 | 10 | 10 | 7 |
| 2 ½ % | 84 | 433 | 516 | 515 | 635 |
| 2 ¾ % | 392 | 540 | 821 | 887 | 1 254 |
| Unter 3 % | 479 | 1 006 | 1 374 | 1 437 | 1 904 |
| 3 % | 2 436 | 2 045 | 2 084 | 2 582 | 2 756 |
| 3 ¼ % | 1 051 | 998 | 848 | 708 | 407 |
| 3 ½ % | 470 | 455 | 439 | 421 | 383 |
| Über 3 ½ % | 9 | 6 | 6 | 7 | 8 |
| Zusammen | 4 445 | 4 510 | 4 751 | 5 155 | 5 458 |

¹⁾ Einschließlich Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen.

Von den 5458 Millionen Franken Obligationengeldern entfielen 2756 (51%) auf den 3%- und 1254 (23%) auf den 2¾%-Typ. Die Staffelung der Obligationengelder nach Zinssätzen hat sich gegenüber dem Vorjahr verschoben, indem Zinssätze zu 3¼% und darüber weniger häufig, solche zu 2½% und 2¾% dagegen häufiger zur Anwendung gelangten als bei den Ende 1952 ausstehenden Kassenobligationen. Die Quote der 3%igen Obligationen war dagegen praktisch gleich hoch wie vor Jahresfrist. Über die Verteilung der Obligationengelder auf die einzelnen Zinssatzstufen und nach Bankengruppen orientiert Tabelle 22 des Tabellenanhangs im einzelnen.

Die Abstufungen in der Verzinsung der Kassenobligationen hängen zum Teil mit Unterschieden in der Laufzeit der Kassenobligationen zusammen, indem für Titel mit längeren Laufzeiten höhere Zinsvergütungen gewährt werden als bei kurzen Lauffristen. Über die Laufzeiten der Titel selbst, wie sie im Zeitpunkt der Abgabe Geltung hatten, sind wir im Rahmen der Bankstatistik nicht orientiert, dagegen wird für die am Jahresende ausstehenden Obligationen jeweils die Laufzeit bis zum Verfall ermittelt. Diese Erhebungen zeigen, allgemein betrachtet, Ende 1953 praktisch dieselben Abstufungen wie die Ende 1952 ausstehenden Titel, indem 53% noch bis zu drei Jahren und weitere 33% (im Vorjahr 32%) noch 4 bis 5 Jahre laufen. Die durchschnittliche Laufzeit verharrte mit 3½ Jahren praktisch auf der vor Jahresfrist ermittelten Vergleichsziffer.

Die Zahlen der nachfolgenden Tabelle, welche über die Gliederung der Kassenobligationen nach der Laufzeit bis Verfall orientieren, erstrecken sich auf 96% des Obligationenbestandes.

| Laufzeit bis Verfall | Kassenobligationen | | | | | |
|----------------------|----------------------|-------|-------|------------------------|------|------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| 1 Jahr | 799 | 717 | 1 003 | 17,5 | 14,5 | 19,1 |
| 2 Jahre | 719 | 1 001 | 903 | 15,7 | 20,2 | 17,2 |
| 3 Jahre | 994 | 895 | 881 | 21,8 | 18,0 | 16,8 |
| 1-3 Jahre | 2 512 | 2 613 | 2 787 | 55,0 | 52,7 | 53,1 |
| 4 und 5 Jahre | 1 299 | 1 573 | 1 717 | 28,5 | 31,7 | 32,7 |
| 6 und mehr Jahre | 753 | 773 | 744 | 16,5 | 15,6 | 14,2 |
| Zusammen | 4 564 | 4 959 | 5 248 | 100 | 100 | 100 |

Bei den einzelnen Bankengruppen stellten sich die durchschnittlichen Laufzeiten wie folgt:

Durchschnittliche Laufzeit der Kassenobligationen

| Gruppe | Jahre | Monate |
|--------------------|-------|--------|
| Kantonalbanken | 3 | 10 |
| Großbanken | 3 | 2 |
| Bodenkreditbanken | 3 | 3 |
| Andere Lokalbanken | 3 | 1 |
| Sparkassen | 2 | 8 ½ |
| Zusammen | 3 | 6 |

h) Gesamtüberblick über das bankmäßige Sparen
in Form von Publikumsgeldern

Das Sparen bei den Banken bildet eine der wichtigsten Formen des volkswirtschaftlichen Sparprozesses. Neben dem bankmäßigen Sparen sind es vor allem das Versicherungssparen, das Sparen in Wertschriften und die aus dem Ertrag der Unternehmungen zum Zwecke der Selbstfinanzierung abgezweigten Beträge, welche die Größe des volkswirtschaftlichen Sparvolumens bestimmen. Während die statistische Erfassung des Versicherungssparens sowie der auf dem Wege der Selbstfinanzierung erfolgten Kapitalbildung beträchtlichen Schwierigkeiten begegnet, sind wir über das Banksparen in Form von Publikumsgeldern zahlenmäßig unterrichtet. Allerdings ist auch hier mit größeren Fehlermargen zu rechnen, weil neben den Spareinlagen, den Depositen- und Einlageheften und den Kassenobligationen, welche zusammen das bankmäßige Sparen in Form von Publikumsgeldern ausmachen, auch andere Positionen der Bankbilanzen Spargelder enthalten können, so die Kreditoren auf Sicht und auf Zeit. Auch in der Zunahme der Anleiheobligationen und der von den Pfandbriefzentralen begebenen Pfandbriefanleihen widerspiegeln sich Sparvorgänge, doch werden diese Veränderungen in der Regel im Rahmen des Wertschriftensparens erfaßt. Umgekehrt ist zu beachten – und zwar namentlich für das Berichtsjahr –, daß im bankmäßigen Sparen auch unechte Ersparnisse enthalten sind; wir erinnern in diesem Zusammenhang an die wiederholten Hinweise auf die sog. Wartegelder. Zudem wäre auch zu beachten, daß Kassenobligationen zu einem erheblichen Teil im Wertschriftenportefeuille von Banken liegen und es zweckmäßig wäre, diese Beträge aus einer Analyse des bankmäßigen Sparens auszuschließen.

Um die Untersuchungen über die Entwicklung des bankmäßigen Sparens nicht zu komplizieren, wurde auf eine Bereinigung der Zahlen der nachstehenden Tabelle im Sinne der obigen Ausführungen verzichtet. Von solchen Korrekturen konnte auch abgesehen werden, weil es in erster Linie

darum geht, die Größenordnung des bankmäßigen Sparens festzuhalten, wie auch im Hinblick auf die Tatsache, daß die in Betracht fallenden Bereinigungen sich in ihrer zahlenmäßigen Auswirkung zum Teil kompensiert hätten.

Gesamtüberblick über die Spartätigkeit bei den Banken

| Jahresende | Spar- einlagen | Depositen- und Einlagehefte | Kassen- obligationen | Zusammen | Zunahme |
|------------|-------------------|-----------------------------------|-------------------------|----------|---------|
| | | | | | |
| 1945 | 6 605 | 755 | 3 837 | 11 197 | . |
| 1946 | 6 903 | 794 | 3 956 | 11 653 | 456 |
| 1947 | 7 239 | 856 | 4 024 | 12 119 | 466 |
| 1948 | 7 469 | 884 | 4 174 | 12 527 | 408 |
| 1949 | 7 915 | 967 | 4 438 | 13 320 | 793 |
| 1950 | 8 235 | 1 027 | 4 503 | 13 765 | 445 |
| 1951 | 8 605 | 1 081 | 4 744 | 14 430 | 665 |
| 1952 | 9 116 | 1 164 | 5 147 | 15 427 | 997 |
| 1953 | 9 786 | 1 291 | 5 450 | 16 527 | 1 100 |

Wie die Übersicht zeigt, belief sich das bankmäßige Sparen im Berichtsjahr auf den außerordentlich hohen Betrag von 1,1 Milliarden Franken. Die im Vorjahr bereits starke Zunahme dieser Publikumsgelder wurde um rund 100 Millionen übertroffen. Der Zufluß an Spargeldern im weitern Sinne betrug rund das Zweieinhalbfache der in den Jahren 1946 bis 1948 festgestellten Beträge. Auch wenn in den 1,1 Milliarden bankmäßig gesparten Geldern Wartegelder, in einem allerdings nicht bekannten Ausmaß, inbegriffen sind, so gibt diese Zahl doch ein eindeutiges Bild der freiwilligen Spartätigkeit; sie zeigt aber auch gleichzeitig, wie variabel die Beträge sein können, welche den Banken auf dem Wege des Sparens über Publikumsgelder zuströmen.

Die Spartätigkeit im Jahre 1953 war im weitern dadurch gekennzeichnet, daß sich der breite Strom von Spargeldern über das ganze Landesgebiet ausbreitete. Die Spartätigkeit nach Kantonen wird seit Jahren im Rahmen der Bankstatistik festgehalten. In der vorliegenden Ausgabe gibt Tabelle 28 des Tabellenteils hierüber Aufschluß. Bei der Lektüre dieser Übersicht ist zweierlei zu beachten: einmal wurde bei der Aufteilung der Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte sowie der Kassenobligationen nicht auf das Domizil der Geldgeber abgestellt, sondern auf dasjenige der Bankstellen, welche die Gelder verwalten; im weitern sind in der Übersicht auch die Privatbankfirmen erfaßt, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen. Der Einbezug dieser Banken kommt in einer Erhöhung des bankmäßigen Sparens um 55 auf 16 582 Millionen zum Ausdruck.

Daß die in den volkreichen Kantonen gelegenen Banken die größten Beträge an bankmäßig gesparten Publikumsgeldern verwalten, ist zu erwarten; so entfallen auf die acht Kantone mit mehr als 200 000 Einwohnern (Zürich, Bern, Luzern, Basel-Stadt, St. Gallen, Aargau, Waadt und Genf), die zusammen 67% der schweizerischen Wohnbevölkerung umschließen, 72% der bankmäßig gesparten Gelder. Was aus der nachfolgenden Tabelle aber vor allem hervorgeht, ist der relativ enge Schwankungsbereich, innerhalb welchem sich die prozentualen Vermehrungen des Sparvolumens in den einzelnen Kantonen bewegen. Bei einer gesamtdurchschnittlichen Vermehrung von 7,1% belaufen sich die Vergleichszahlen für 21 Stände auf 5 bis 9%. Um weniger als 5% hat das bankmäßige Sparen in den Kantonen Appenzell A.-Rh., Obwalden und Glarus zugenommen. Der niedrige Prozentsatz von 3,9% für den letzteren Kanton dürfte allerdings damit zusammenhängen, daß die Glarner Kantonalbank keine Kassenobligationen ausgibt. Die höchste prozentuale Zunahme verzeichnet das Wallis (11,1%), wo seit Jahren eine überdurchschnittliche Ausweitung des Sparvolumens zu verzeichnen war. Allein seit Ende 1949 sind den Walliser Kreditinstituten bankmäßig gesparte Gelder in der Höhe von rund 100 Millionen Franken anvertraut worden. Gemessen am Stand von 1949 beläuft sich die Zunahme dieser Spargelder im weiteren Sinne auf rund 35%.

Die Spartätigkeit nach den Niederlassungen der Banken in den Kantonen

| Kantone | Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenobligationen und Kassenscheine zusammen | | | Zunahme 1953 | |
|------------------|---|---------|----------|-------------------------|---------------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | in Millionen Franken | in Prozent |
| | in Millionen Franken | | | | |
| Zürich | 2 833,1 | 3 073,3 | 3 301,6 | 228,3 | 7,4 |
| Bern | 2 493,3 | 2 640,4 | 2 837,4 | 197,0 | 7,5 |
| Luzern | 554,8 | 595,3 | 634,9 | 39,6 | 6,6 |
| Uri | 50,2 | 55,0 | 59,9 | 4,9 | 8,9 |
| Schwyz | 213,9 | 229,5 | 245,3 | 15,8 | 6,9 |
| Obwalden | 61,2 | 65,5 | 68,6 | 3,1 | 4,7 |
| Nidwalden | 88,9 | 96,3 | 104,3 | 8,0 | 8,3 |
| Glarus | 112,0 | 116,7 | 121,3 | 4,6 | 3,9 |
| Zug | 111,2 | 116,0 | 122,2 | 6,2 | 5,3 |
| Freiburg | 366,5 | 393,9 | 420,0 | 26,1 | 6,6 |
| Solothurn | 566,4 | 606,9 | 651,1 | 44,2 | 7,3 |
| Basel-Stadt | 726,6 | 771,8 | 813,3 | 41,5 | 5,4 |
| Basel-Land | 350,8 | 387,0 | 420,9 | 33,9 | 8,8 |
| Schaffhausen | 177,8 | 187,3 | 202,6 | 15,3 | 8,2 |
| Appenzell A.-Rh. | 114,4 | 116,4 | 121,7 | 5,3 | 4,6 |
| Übertrag | 8 821,1 | 9 451,3 | 10 125,1 | 673,8 | 7,1 |

Die Spartätigkeit nach der Niederlassungen der Banken in den Kantonen (Forts.)

| Kantone | Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenobligationen und Kassenscheine zusammen | | | Zunahme 1953 | |
|------------------|---|----------|----------|--------------|---------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | in Millionen | in |
| | in Millionen Franken | | | Franken | Prozent |
| Übertrag | 8 821,1 | 9 451,3 | 10 125,1 | 673,8 | 7,1 |
| Appenzell I.-Rh. | 38,9 | 41,3 | 43,7 | 2,4 | 5,8 |
| St. Gallen | 1 293,5 | 1 362,3 | 1 445,6 | 83,3 | 6,1 |
| Graubünden | 272,3 | 284,7 | 301,0 | 16,3 | 5,7 |
| Aargau | 1 106,7 | 1 185,1 | 1 277,6 | 92,5 | 7,8 |
| Thurgau | 602,6 | 630,0 | 661,4 | 31,4 | 5,0 |
| Tessin | 310,1 | 339,3 | 369,7 | 30,4 | 9,0 |
| Waadt | 990,2 | 1 053,4 | 1 120,0 | 66,6 | 6,3 |
| Wallis | 312,2 | 341,9 | 380,0 | 38,1 | 11,1 |
| Neuenburg | 288,0 | 307,1 | 333,8 | 26,7 | 8,7 |
| Genf | 442,6 | 481,7 | 524,1 | 42,4 | 8,8 |
| Total | 14 478,2 | 15 478,1 | 16 582,0 | 1 103,9 | 7,1 |

In Tabelle 29 des Tabellenteils wird wiederum für die einzelnen Kantone der Anteil der Kantonalbanken an den Spareinlagen und Kassenobligationen festgehalten. Da die Verschiebungen in den Prozentanteilen, mit welchen die Kantonalbanken an diesen beiden Bilanzpositionen partizipieren, von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht ins Gewicht fallen, wird auf eine Kommentierung dieser Übersicht verzichtet und auf die Tabelle verwiesen.

i) Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

Nur wenige Banken haben sich im Berichtsjahr, in Anbetracht der stets reichlich zur Verfügung stehenden Publikumsfelder, Mittel für die Finanzierung der neuen Geschäfte auf dem Wege der Geldaufnahme beschafft. Die Obligationenanleihen sind bei den Banken insgesamt um 1,3 Millionen auf 600,4 Millionen Franken sogar leicht abgebaut worden, und die Pfandbriefdarlehen verzeichneten einen nur bescheidenen Zuwachs um 23,3 auf 1300,2 Millionen.

Noch 19 Banken hatten Ende 1953 Obligationenanleihen ausstehend (9 Kantonalbanken, 6 Bodenkreditbanken, 2 andere Lokalbanken und 2 der Gruppe der Übrigen Banken zugeteilte Institute). Auch wenn die Obligationenanleihen Ende 1953 mit einem praktisch gleich hohen Betrag wie

ein Jahr zuvor in den Tabellen der Bankstatistik figurieren, so sind im Laufe des Jahres doch einige Anleihsoperationen durchgeführt worden, die kurz festgehalten seien. Zum Zwecke der Beschaffung neuer Betriebsmittel wurden drei Anleihen aufgelegt, und zwar seitens des Crédit Foncier Vaudois in der Höhe von 25 Millionen Franken zu 3%, der Aargauischen Hypothekenbank und der Eigenheim-Bank, Basel, im Betrage von 6 Millionen bzw. 1 Million Franken zu 3 bzw. 3¼%. Der durch die anhaltend rege Bautätigkeit bedingte Bedarf an Geldern im Hypothekargeschäft hat diese Institute zur Begebung von Anleihen veranlaßt. Der Crédit Foncier Vaudois hat zudem eine zu 3¼% verzinsliche Anleihe von 25 Millionen in eine 3%-Anleihe gleichen Nominalwertes konvertiert. Desgleichen hat die Zürcher Kantonalbank eine 3¼%-Anleihe im Betrage von 22 Millionen Franken gekündigt, hievon einen Teilbetrag von 4 Millionen zur Rückzahlung gebracht und den Restbetrag von 18 Millionen in eine 3%-Anleihe umgewandelt. Weitere Rückzahlungen an den Kapitalmarkt erfolgten teils auf dem Wege von Amortisationen, teils durch Kündigung von Anleihsobligationen. So hat die Basler Kantonalbank ihre Anleihsfelder um 10 Millionen Franken reduziert.

Der Gesamtbetrag von 600,4 Millionen Franken an Ende 1953 ausstehenden Anleihsobligationen setzte sich aus 45 einzelnen Anleihen zusammen, wovon 28 auf Kantonalbanken, 11 auf Bodenkreditbanken und 4 auf andere Lokalbanken entfielen. Bei 53% (Vorjahr 41%) des Anleihsbetrages stellt sich der Zinsfuß auf 3%, 29% (38%) sind mit einem Zinsfuß von 3¼% ausgestattet. Diese Umschichtungen kommen in einer Verringerung der durchschnittlichen Verzinsung der Anleihen von 3,21% auf 3,17% zum Ausdruck.

Daß die Banken im Berichtsjahr wenig Veranlassung hatten, sich bei den Pfandbriefzentralen Pfandbriefgelder zu beschaffen, wurde bereits erwähnt. Dies gilt vor allem für die Kantonalbanken, welche ihre Pfandbriefdarlehen um 8 auf 552 Millionen Franken verminderten. Bei den Lokalbanken (Bodenkreditbanken und andern Lokalbanken) war dagegen eine Vermehrung der Pfandbriefgelder um 30 auf 620 Millionen zu verzeichnen.

Nicht nur sind, was die auf die einzelnen Bankengruppen entfallenden Beträge anbelangt, keine größeren Verschiebungen festzustellen; auch innerhalb der einzelnen Bankengruppen traten – von einzelnen Instituten abgesehen – keine stärker ins Gewicht fallenden Veränderungen ein. Zwar haben 69 Institute ihre Pfandbriefgelder zusammen um 42,7 Millionen Franken vermehrt, und 26 Institute haben ihre Pfandbriefdarlehen um zusammen 18,2 Millionen abgebaut, doch halten sich die Umschichtungen, wie

diese Beträge zeigen, in engen Grenzen. Wie sich die Institute, bei denen Verschiebungen in der Höhe der hereingenommenen Pfandbriefgelder erfolgten, auf die einzelnen Bankengruppen verteilt bzw. auf welche Beträge sich die Zu- oder Abnahmen belaufen, ist den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

| Gruppe | Zahl der Banken mit Pfandbriefgeldern | | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|------|------------------------------|------|---------------|------|
| | Vermehrung der Darlehen | | Verminderung der Darlehen | | Stand Ende | |
| | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 |
| Kantonalbanken | 7 | 9 | 14 | 11 | 25 | 25 |
| Großbanken | - | - | - | - | 2 | 2 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 40 | 28 | 3 | 10 | 78 | 82 |
| b) andere Lokalbanken | 18 | 19 | 5 | 3 | 52 | 53 |
| Sparkassen | 12 | 13 | 5 | 2 | 38 | 37 |
| Zentralkasse der Darlehenskassen | - | - | - | - | 1 | 1 |
| Übrige Banken | - | - | 1 | - | 1 | - |
| Zusammen | 77 | 69 | 28 | 26 | 197 | 200 |

| Gruppe | Bewegungen der Pfandbriefdarlehen | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|------|--------|------|-----------------|
| | Zuwachs | | Abgang | | Bestand 1953 |
| | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 | |
| | in Millionen Franken | | | | |
| Kantonalbanken | 11,1 | 6,4 | 6,5 | 14,6 | 552,4 |
| Großbanken | - | - | - | - | 62,0 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 45,2 | 17,8 | 0,2 | 2,3 | 453,4 |
| b) andere Lokalbanken | 7,7 | 14,5 | 2,6 | 1,0 | 167,0 |
| Sparkassen | 4,9 | 4,0 | 0,2 | 0,3 | 65,4 |
| Zentralkasse der Darlehenskassen | - | - | - | - | 1,0 |
| Übrige Banken | - | - | 0,1 | - | - |
| Zusammen | 68,9 | 42,7 | 9,6 | 18,2 | 1 301,2 |

Beide Pfandbriefzentralen haben die flüssige Lage des Geldmarktes benützt, um Pfandbriefdarlehen in niedriger verzinsliche zu konvertieren. Die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken weist in ihrem Jahresbericht 1953/1954 allerdings darauf hin, daß sie die sich am Kapitalmarkt bietenden Möglichkeiten, Konversionsanleihen zu 2¾% aufzunehmen, im Interesse der Geldgeber nicht ausschöpfte. Die Konversionsoperationen dieses Institutes betrafen drei Anleihen, eine von 30 Millionen zu 3¼% und zwei von je 20 Millionen zu 3½ bzw. 3¼%. Die erstere wurde in eine solche gleichen Nominalbetrages, aber zu 3% konvertiert; an Stelle

der letzteren wurden zwei Anleihen von 15 bzw. 20 Millionen zu 3% aufgelegt und 5 Millionen wurden zurückbezahlt. Der Gesamtbetrag der seitens der Pfandbriefzentrale der Kantonalbanken ausgegebenen Pfandbriefe reduzierte sich damit um 5 Millionen auf 552 Millionen Franken, mit welchem Betrag die den Kantonalbanken eingeräumten Pfandbriefdarlehen übereinstimmen.

Die im Berichtsjahr seitens der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute ausgegebenen Pfandbriefe beliefen sich auf 97,5 Millionen Franken, wovon 64,5 Millionen auf Konversionen entfielen; der Neubedarf betrug somit 33 Millionen. Da auf dem vorjährigen Pfandbriefbestand Rückzahlungen von 1,3 Millionen erfolgten, ergab sich per Saldo eine Vermehrung an Pfandbriefen um 31,7 auf 728,5 Millionen, welcher Betrag gemäß den gesetzlichen Bestimmungen demjenigen der seitens der Pfandbriefbank gewährten Pfandbriefdarlehen gleichkommt. Die Pfandbriefbank hat ihren Bedarf an neuen Geldern auch im Berichtsjahr praktisch ausschließlich beim AHV-Fonds gedeckt. Die von ihr vorgenommenen Konversionsoperationen betrafen, von einem Betrag von 2,5 Millionen abgesehen, sowohl öffentlich aufgelegte wie auch beim AHV-Fonds placierte Anleihen. Emittiert wurde an Stelle einer $3\frac{1}{4}\%$ -Anleihe von 2,5 Millionen eine solche von 3% gleichen Nominalbetrages und an Stelle einer $3\frac{1}{2}\%$ -Anleihe von 23 Millionen eine solche zu 3% im Nominalbetrag von 22 Millionen. Was die AHV-Gelder anbelangt, wurde eine Anleihe von 40 Millionen zu 3% in eine solche gleichen Nominalbetrages – aber zu $2\frac{3}{4}\%$ – umgewandelt. Die Anleihen wurden in der Regel über pari begeben.

4. Sonstige Verpflichtungen

Die Checks und kurzfristigen Dispositionen belaufen sich auf 36,6 (Vorjahr 40,3) Millionen Franken, bei den Großbanken allein auf 32,4 (34,9) Millionen.

Die Tratten und Akzente haben eine Verminderung um 16 Millionen auf 69 Millionen erfahren. Bei den Großbanken beträgt der Rückgang 15 Millionen.

Nach der Vollziehungsverordnung zum Bankengesetz ist in der Bilanz nur der buchmäßige Betrag der im Umlauf befindlichen Tratten und Akzente einzustellen. Der Gesamtbetrag der ausgestellten Tratten und Akzente erreicht 135 Millionen, wovon 117 Millionen auf die Großbanken, 3 Millionen auf die Kantonalbanken und 13 Millionen auf die andern Lokalbanken entfallen.

IV. Die Aktiven

1. Überblick

Alle Positionen auf der Aktivseite der Bankbilanzen wiesen Ende 1953 Ausweitungen gegenüber dem Stand vor Jahresfrist auf, wobei sich die Zunahmen – bei einer Vermehrung der Bilanzsumme um 5,9% – bei den Positionen, welche mehr als eine halbe Milliarde Franken auf sich vereinigen, zwischen 3,8 und 14,3% bewegten. Diese unterschiedliche Expansion kommt in der prozentualen Verteilung der Bilanzsumme, wie sie aus der nachfolgenden Übersicht hervorgeht, zwar nur in Veränderungen in der Dezimalstelle verschiedener Prozentsätze zum Ausdruck, so daß die Struktur der Bilanzaktiven Ende des Berichtsjahres ein ähnliches Bild vermittelte wie ein Jahr zuvor. Die an sich geringen Verschiebungen in den Prozentsätzen lassen aber bereits die wesentlichen Tendenzen erkennen, welche die Verwendung der Passivgelder der Banken in deren Aktivgeschäft im Berichtsjahr gekennzeichnet haben. Sie machen unter anderem namentlich ersichtlich, daß die Erhöhung der Debitoren, als Folge der leichten Abflachung der Konjunkturkurve sowie des Lagerabbaus, den im Vorjahr ver-

| Bilanzpositionen | Aktiven | | | Prozentuale Verteilung | | |
|---|----------------------|---------------|---------------|------------------------|------------|------------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | | |
| Kasse, Giro- und Postcheckguthaben | 1 366 | 1 460 | 1 602 | 4,7 | 4,8 | 4,9 |
| Coupons | 22 | 24 | 29 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Bankendebitoren | 1 619 | 1 782 | 1 882 | 5,6 | 5,8 | 5,8 |
| Wechsel | 2 424 | 2 447 | 2 574 | 8,4 | 8,0 | 7,9 |
| Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit | 19 | 37 | 44 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| Debitoren (Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse und Darlehen) | 6 591 | 6 954 | 7 219 | 22,8 | 22,7 | 22,3 |
| Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften | 944 | 1 011 | 1 156 | 3,3 | 3,3 | 3,6 |
| Hypothekaranlagen | 12 563 | 13 350 | 14 111 | 43,5 | 43,7 | 43,6 |
| Wertschriften und dauernde Beteiligungen | 2 850 | 2 982 | 3 227 | 9,9 | 9,7 | 10,0 |
| Übrige Aktiven | 485 | 509 | 514 | 1,7 | 1,7 | 1,6 |
| Nicht einbezahltes Kapital | 17 | 18 | 17 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| Total | 28 900 | 30 574 | 32 375 | 100 | 100 | 100 |

zeichneten Anstieg nicht mehr erreichte. Der bei einzelnen Bankengruppen in Erscheinung getretenen Abschwächung im kommerziellen Kreditgeschäft standen Erweiterungen des Wertschriftenportefeuilles und vermehrte Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften gegenüber. Die Zunahme der Hypothekar- und der Wechselanlage hat mit der Ausweitung der Bilanzsumme Schritt gehalten. Die Kasse verzeichnete eine beträchtliche Äufnung.

2. Kasse, Giro- und Postcheckguthaben

Die Kasse wurde Ende 1953 mit 1614 Millionen Franken um 143 Millionen höher ausgewiesen als vor Jahresfrist und überschritt damit erstmals seit den Jahren 1937 und 1938 wieder den Stand von 1,6 Milliarden Franken. Während damals, in einer Zeit wenig lebhafter Wirtschafts- und Kredit-tätigkeit, der Kapitalzufluß aus dem Ausland und die Repatriierung von Auslandsanlagen in erster Linie den Banken Mittel zugeführt und einen starken Anstieg der Liquidität der Banken bewirkt hatten, vollzog sich die Ausweitung der Kasse im Berichtsjahr in einer Periode regster wirtschaftlicher Aktivität. In den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg machten die greifbaren Mittel gegen 10% der Aktiven aus, Ende 1953 stellte sich die Vergleichsziffer mit rund 5% auf die Hälfte dieser Vorkriegsquote.

| Gruppe | Kasse, Giro- und Postcheckguthaben | | | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|---------|------|------|---------|------------------------------|
| | 1950 | Zunahme | | | Bestand | |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | 1953 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | | in Prozenten der Bilanzsumme |
| Kantonalbanken | -132 | 3 | 27 | - 14 | 244 | 2,0 |
| Großbanken | -107 | 74 | 45 | 129 | 1 047 | 11,3 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | - 8 | 12 | 8 | 3 | 71 | 1,8 |
| b) andere Lokalbanken | - 4 | 9 | - 3 | 7 | 82 | 3,8 |
| Sparkassen | - 2 | - 5 | 5 | 9 | 56 | 2,1 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | - 6 | 5 | - | 1 | 26 | 1,8 |
| Übrige Banken | 21 | 1 | 11 | 8 | 88 | 8,7 |
| Zusammen | -238 | 99 | 93 | 143 | 1 614 | 4,9 |

An der Ausdehnung der Kasse um 143 Millionen Franken partizipierten die Großbanken mit 129 Millionen oder rund neun Zehnteln. Von den restlichen sechs Bankengruppen haben deren fünf die Kasse in Beträgen von 1 bis 9 Millionen gleichfalls geäufnet, dagegen vollzog sich bei den Kantonal-

banken eine Verringerung um 14 Millionen Franken. Im gesamten hat sich, wie später im einzelnen noch dargelegt wird, die Kassenliquidität der Banken – worunter das Verhältnis der vorhandenen greifbaren Mittel zu den gemäß den Bestimmungen der VVO zum Bankengesetz verlangten greifbaren Mitteln zu verstehen ist – im Berichtsjahr nicht wesentlich geändert.

Die greifbaren Mittel des Bankensystems sind vor allem bei den großen Instituten konzentriert. Die fünf Großbanken und die Zürcher Kantonalbank vereinigten zusammen rund 1,1 Milliarden Franken, d. h. gegen 70% der gesamten Kasse der Kreditinstitute auf sich.

Der auf Jahresendzahlen abstellende Vergleich überdeckt die beträchtlichen Schwankungen, wie sie im Laufe des Jahres im Bestand an greifbaren Mitteln der einzelnen Bankengruppen festzustellen waren. Bei den Kantonalbanken wurde die Kasse im 1. Vierteljahr geäufnet, dagegen erfolgten in den folgenden Quartalen Rückgänge; allein im 4. Quartal wurde die Kasse um 82 Millionen abgebaut. Bei den Großbanken standen Zunahmen im 1. und 4. Quartal Verringerungen im 2. und 3. Vierteljahr gegenüber.

| Zeitraum | Veränderung der Kasse | |
|-------------|-----------------------|------------|
| | Kantonalbanken | Großbanken |
| | in Millionen Franken | |
| 1. Quartal | 102 | 127 |
| 2. Quartal | - 25 | -102 |
| 3. Quartal | - 9 | - 15 |
| 4. Quartal | - 82 | 119 |
| Ganzes Jahr | - 14 | 129 |

In der Zusammensetzung der Kasse hat sich eine Umschichtung vollzogen. Es entfällt zwar nach wie vor mehr als die Hälfte der greifbaren Mittel auf Giro Guthaben der Kreditinstitute bei der Schweizerischen Nationalbank, doch verzeichneten diese Guthaben – im Gegensatz zu den Vermehrungen bei den Banknoten und den andern Kassenbeständen – einen Rückgang um 30 auf 847 Millionen Franken. Auch die Postcheckgelder wurden Ende 1953 um 11 Millionen niedriger ausgewiesen als Ende 1952. Während in den vorangegangenen Jahren die Bewegung der Kasse in erster Linie von den Verschiebungen der Giro Guthaben bei der Notenbank abgehängt hatte, war die Vergrößerung der Kasse im Jahre 1953 auf einen Anstieg der Bestände an Banknoten und vor allem auf eine starke Äufnung der andern Kassenbestände zurückzuführen.

| Positionen | Zusammensetzung der Kasse | | | |
|-----------------------------------|---------------------------|-------|-------|-------|
| | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | |
| Banknoten | 277 | 316 | 312 | 356 |
| Giroguthaben bei der Nationalbank | 654 | 790 | 877 | 847 |
| Postcheckguthaben | 109 | 106 | 118 | 107 |
| Andere Kassenbestände | 239 | 166 | 164 | 304 |
| Zusammen | 1 279 | 1 378 | 1 471 | 1 614 |

Was die Verhältnisse bei den einzelnen Bankengruppen anbelangt, weichen die Zahlen über die Zusammensetzung der Kasse, wie sie der nachstehenden Tabelle zu entnehmen sind, nur bei den Großbanken erheblich von den Vergleichszahlen des Vorjahres ab – sofern wir nur Abweichungen von mehr als sechs Prozentpunkten als erheblich betrachten –, indem sich bei dieser Bankengruppe der Anteil der Giroguthaben bei der Notenbank auf 55,9% (67,8% Ende 1952) und derjenige der anderen Kassenbestände auf 25,5% (13,6%) stellt. Die anderen Kassenbestände betragen bei den Großbanken 267 Millionen Franken gegen 125 Millionen ein Jahr zuvor; sie sind demnach innert Jahresfrist mehr als verdoppelt worden. Diese Ausdehnung erklärt sich aus den zwei folgenden Momenten: einerseits verzeichnete die unter den andern Kassenbeständen figurierende Kasse der ausländischen Niederlassungen des Schweizerischen Bankvereins bzw. der Schweizerischen Kreditanstalt eine beträchtliche Ausweitung, und andererseits dürften die als Kasse zu zählenden Goldbestände und fremden Sorten eine Vergrößerung erfahren haben.

| Gruppe | Zusammensetzung der Kasse | | | | |
|-----------------------|---------------------------|---|------------------------|-------------------------------|---------------|
| | Banknoten | Giroguthaben bei der Nationalbank | Postcheck- guthaben | Andere Kassen- bestände | Zu- sammen |
| | Prozentuale Verteilung | | | | |
| Kantonalbanken | 41,2 | 40,8 | 10,8 | 7,2 | 100 |
| Großbanken | 15,4 | 55,9 | 3,2 | 25,5 | 100 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 38,0 | 41,0 | 16,9 | 4,1 | 100 |
| b) andere Lokalbanken | 34,7 | 41,9 | 18,8 | 4,6 | 100 |
| Sparkassen | 28,7 | 50,4 | 18,3 | 2,6 | 100 |
| Darlehenskassen und | | | | | |
| Zentralkasse | 52,1 | 24,9 | 17,5 | 5,5 | 100 |
| Übrige Banken | 11,2 | 72,4 | 5,2 | 11,2 | 100 |
| Zusammen | 22,1 | 52,5 | 6,6 | 18,8 | 100 |

In der Kasse aller sieben Bankengruppen lagen Ende 1953 mehr schweizerische Banknoten als vor Jahresfrist. Die bei den Großbanken eingetretene Vermehrung entspricht der Verminderung der Giro Guthaben dieser Institute bei der Notenbank.

Vom gesamten Notenumlauf Ende 1953 haben 6,8% (Vorjahr 6,1%) bei den Banken gelegen.

Im Berichtsjahr machten 74 Institute (8 Kantonalbanken, 27 Bodenkreditbanken, 11 andere Lokalbanken und 27 Sparkassen sowie die Zentralkasse des Verbandes der Darlehenskassen) in ihren Geschäftsberichten Angaben über den Kassenumsatz und den Postcheckverkehr.

| Umsatz (beidseitiger Verkehr) | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
|----------------------------------|----------------------|--------|--------|---------------------------------|------|------|
| | in Millionen Franken | | | in Prozenten des Gesamtumsatzes | | |
| Gesamtumsatz | 47 142 | 49 035 | 51 554 | 100 | 100 | 100 |
| Kassenverkehr | 4 479 | 4 791 | 5 288 | 9,5 | 9,8 | 10,3 |
| Postcheckverkehr | 2 958 | 3 216 | 3 363 | 6,3 | 6,6 | 6,5 |

Vom Gesamtumsatz der erfaßten Banken macht der Kassenverkehr rund 10%, der Postcheckverkehr 6,5% aus.

3. Bankendebitoren

Die Bankendebitoren sind um 100 Millionen Franken oder um 63 Millionen weniger als im Vorjahr angewachsen. Die Kreditverflechtung zwischen den Banken hat damit eine abgeschwächte Zunahme erfahren. Die Vermehrung betraf mit 91 Millionen Franken in der Hauptsache die andern Bankendebitoren, während die Sichtdebitoren mit einer Zunahme von nur 9 Millionen Franken, bei einem Gesamtbestand von 1275 Millionen, praktisch auf dem Niveau von Ende 1952 verharrten. Bei den einzelnen Bankengruppen waren allerdings auch hier Verschiebungen der Sichtdebitoren zu verzeichnen, so Abnahmen bei den Übrigen Banken und den Kantonalbanken, die durch Erhöhungen bei den restlichen Bankengruppen aber mehr als wettgemacht wurden. Die andern Bankendebitoren lassen bei allen sieben Bankengruppen eine Ausdehnung erkennen.

Bei den Kantonalbanken vollzog sich der Rückgang der Bankendebitoren auf Sicht vornehmlich bei den Auslandpositionen. Die Inlandpositionen sind dagegen angestiegen, weil die Inlandkorrespondenten der Kantonal-

banken ein vermehrtes Interesse an der Hereinnahme von Callgeldern zeigten; auch dürfte, wie die Bewegung der andern Bankendebitoren, die in der Hauptsache Inlandguthaben darstellen, ersichtlich macht, ein Interesse für Termingelder – und zwar vor allem auf Jahresende – bestanden haben.

| Gruppe | Bankendebitoren auf Sicht | | Andere Bankendebitoren | |
|-----------------------|------------------------------|---------------------------------|------------------------|---------|
| | Veränderung | Bestand in Millionen Franken | Veränderung | Bestand |
| Kantonalbanken | - 5 | 111 | 20 | 79 |
| Großbanken | 6 | 717 | 44 | 331 |
| Lokalbanken | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 5 | 36 | 2 | 7 |
| b) andere Lokalbanken | 10 | 55 | 3 | 14 |
| Sparkassen | 8 | 30 | 1 | 10 |
| Darlehenskassen | 3 | 65 | 10 | 126 |
| Übrige Banken | - 18 | 261 | 11 | 40 |
| Zusammen | 9 | 1 275 | 91 | 607 |

Bei den Großbanken schwankte der Bestand an Bankendebitoren seit Ende 1950 zwischen 900 und 1050 Millionen Franken. In der Zusammensetzung dieser Debitoren ist jedoch eine Umlagerung von inländischen auf ausländische Positionen eingetreten, und zwar sind im Rahmen der Auslandguthaben namentlich die andern Bankendebitoren angewachsen. Ein erheblicher Teil der bei ausländischen Banken placierte Gelder wird auf Rechnung der Kundschaft unterhalten und lautet auf fremde Währung, namentlich Dollars.

Ähnlich wie bei den Großbanken dürften die Verhältnisse bei den Übrigen Banken liegen, welche Gruppe eine Anzahl Institute mit ausgedehntem internationalem Geschäft umschließt. Die Mehrzahl der Lokalbanken und Sparkassen weist keinerlei Guthaben bei andern Banken auf; sind Bankendebitoren vorhanden, so lauten sie im allgemeinen auf nur bescheidene Beträge. Etwas anders ist die Situation bei den Darlehenskassen, wo die zwischen der Zentralkasse und den einzelnen Raiffeiseninstituten bestehende enge Verflechtung im Stand der Bankendebitoren zum Ausdruck kommt.

4. Wechsel

Der Wechselbestand erhöhte sich leicht auf 2585 Millionen, nachdem er von Ende 1949 bis Ende 1952 auf dem Betrag von rund 2450 Millionen Franken verharret hatte. Die Ausweitung im Berichtsjahr um 132 Millionen erstreckte sich auf alle Bankengruppen. Sie ist bei den Kantonalbanken mit 58 Millionen, bei den Großbanken mit 52 Millionen stärker als bei den übrigen Bankengruppen ausgefallen, wo sich die Zunahmen zwischen 2 bis 7 Millionen bewegten.

| Gruppe | Wechsel | | | | 1953 in Prozenten der Bilanzsumme |
|-------------------------------------|----------------------|-------|-------|-------|---|
| | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | |
| | in Millionen Franken | | | | |
| Kantonalbanken | 411 | 386 | 377 | 435 | 3,6 |
| Großbanken | 1 902 | 1 873 | 1 870 | 1 922 | 20,7 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 24 | 24 | 27 | 30 | 0,7 |
| b) andere Lokalbanken | 95 | 100 | 110 | 117 | 5,4 |
| Sparkassen | 18 | 15 | 12 | 14 | 0,5 |
| Zentralkasse der Darlehenskassen | 2 | 5 | 6 | 11 | 4,7 |
| Übrige Banken | 32 | 26 | 51 | 56 | 5,6 |
| Zusammen | 2 484 | 2 429 | 2 453 | 2 585 | 8,0 |

Die im Laufe des Berichtsjahres eingetretenen Verschiebungen im Wechselbestand verliefen zwar etwas unruhiger als die Entwicklung der Jahresendzahlen, doch waren die vierteljährlichen Schwankungen im Berichtsjahr, namentlich bei den Großbanken, auf welche drei Viertel des Wechselbestandes entfallen, weniger ausgeprägt als die entsprechenden Veränderungen im Vorjahr.

Veränderung des Wechselportefeuilles

| Zeitraum | Kantonal- banken | Groß- banken |
|-------------|----------------------|-----------------|
| | in Millionen Franken | |
| 1. Quartal | 20 | - 6 |
| 2. Quartal | 28 | 33 |
| 3. Quartal | - 13 | 59 |
| 4. Quartal | 23 | - 34 |
| Ganzes Jahr | 58 | 52 |

Bei den Kantonalbanken war die Vermehrung des Wechselportefeuilles, das beinahe ausschließlich Inlandwechsel umfaßt, der Hereinnahme von Schatzanweisungen des Bundes zuzuschreiben und nicht dem kommerziellen Wechselgeschäft.

Bei den Großbanken haben die einzelnen Komponenten des Wechselportefeuilles eine divergierende Entwicklung genommen. Bei den Inlandwechseln wurde die Zunahme der Schatzanweisungen und auch der kurzfristigen Obligationen durch eine rückläufige Bewegung der Handelswechsel zum Teil kompensiert, während unter den Auslandwechseln vor allem die Anlagen in Schatzwechseln einen Anstieg erkennen lassen. Der günstige Ertrag amerikanischer Treasury bills dürfte diese Zunahme erklären.

Die Ausweitung der Anlagen in Schatzanweisungen des Bundes wurde in erster Linie durch die vermehrte Ausgabe dieser Geldmarktpapiere ermöglicht. Im Jahre 1953 wurden für 602 Millionen Schatzanweisungen neu begeben und für 519 Millionen eingelöst. Dieser Erhöhung um 83 Millionen ging ein Anstieg der im Wechselportefeuille der Banken liegenden Schatzanweisungen um 62 Millionen parallel.

| Jahre | Schatzanweisungen des Bundes | | | |
|-------|-------------------------------|----------------|------------------------------------|-----------------------|
| | Bestand am Jahresende | | Veränderungen | |
| | ausgegebene Schatzanweisungen | bei den Banken | der ausgegebenen Schatzanweisungen | im Bestand der Banken |
| | in Millionen Franken | | | |
| 1947 | 648 | 459 | - 217 | - 154 |
| 1948 | 857 | 730 | 209 | 271 |
| 1949 | 1 392 | 1 198 | 535 | 468 |
| 1950 | 1 296 | 1 056 | - 96 | - 142 |
| 1951 | 1 111 | 891 | - 175 ¹⁾ | - 165 |
| 1952 | 1 009 | 774 | - 102 | - 117 |
| 1953 | 1 092 | 836 | 83 | 62 |

¹⁾ Ein Rückgang um weitere 10 Millionen ist statistischer Natur.

Der Anteil der Schatzanweisungen des Bundes am gesamten Wechselbestand der Banken blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Anlagen der Banken in Reskriptionen von Kantonen und Gemeinden fallen mit zusammen rund 50 Millionen Franken weiterhin nicht stark ins Gewicht. An diesem Betrag partizipieren die Kantonalbanken mit rund 40, die Großbanken mit rund 10 Millionen.

| Jahre | Gesamter Wechsel- bestand in Millionen Franken | davon | |
|-------|---|--|--------------|
| | | Schatzanweisungen des Bundes in Millionen Franken | in Prozenten |
| 1949 | 2 436 | 1 198 | 49 |
| 1950 | 2 484 | 1 056 | 43 |
| 1951 | 2 429 | 891 | 37 |
| 1952 | 2 453 | 774 | 32 |
| 1953 | 2 585 | 836 | 32 |

Die Bankstatistik vermittelt keine genauen Angaben über die Bewegung der Handelswechsel. Die Zahlen über die Entwicklung der Schatzanweisungen und die Hinweise in einzelnen Geschäftsberichten über die Veränderungen an ausländischen Schatzwechseln unterrichten jedoch indirekt über die bei den kommerziellen Wechseln eingetretenen Veränderungen. Diese Unterlagen lassen darauf schließen, daß die inländischen Handelswechsel eine eher rückläufige Bewegung genommen haben. Diese Vermutung wird gestützt einerseits durch die Verschiebungen im Betrag der von den Banken diskontierten Pflichtlagerwechsel – die Finanzierung privater Pflichtlager durch die Banken (ohne Nationalbank) hat sich von Ende 1952 bis Ende 1953 um 24 Millionen (von 383 auf 359 Millionen) verringert – und andererseits durch die rückläufige Bewegung der Einnahmen des Bundes aus Stempelabgaben auf Wechseln und wechselähnlichen Papieren. Bei Zugrundelegung eines Stempels von $\frac{1}{2}\%$ dürfte der Wechselumsatz von 5,9 auf 5,7 Milliarden oder um rund 200 Millionen Franken geschrumpft sein.

5. Debitoren

Die wirtschaftliche Entwicklung im Berichtsjahr war durch ein Abflauen der Auftriebskräfte gekennzeichnet. Die Wirtschaftstätigkeit war zwar weiterhin rege, doch erfolgte deren Ausweitung in einem merklich verlangsamten Tempo. Die Verflachung der Konjunkturkurve widerspiegelt sich namentlich in der Bewegung der von den Banken der Wirtschaft eingeräumten kommerziellen Kredite. So sind die Debitoren (Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse und Darlehen) der Banken insgesamt im Jahre 1953 noch um 269 Millionen Franken angewachsen, im Vergleich zu 362 Millionen im Vorjahr und je rund 650 Millionen in den Jahren 1950 bis 1951. Der verringerte Bedarf der Wirtschaft an neuen Krediten kommt vor allem in der Entwicklung der Debitorensaldi der Großbanken zum Ausdruck, haben doch bei dieser Bankengruppe die Kredite und Ausleihungen

mit 3041 Millionen Franken Ende 1953 den Stand vom Vorjahresende leicht unterschritten. Ungefähr gleich stark wie 1952 haben dagegen die Debitoren der Kantonalbanken und der Sparkassen zugenommen. Bei den Lokalbanken war die Vergrößerung sogar etwas beträchtlicher als im Jahre 1952. Die Ausdehnung um 73 Millionen, wie sie für die Übrigen Banken festgestellt wurde, war vor allem durch Veränderungen bei einzelnen größeren Instituten bedingt.

Die Debitoren sind im Rahmen der Aktivgeschäfte der Banken bei den einzelnen Bankengruppen von sehr unterschiedlichem Gewicht. Bei den andern Lokalbanken machen sie nahezu 40% der Bilanzsumme aus, bei den Großbanken und den Übrigen Banken lauten die Vergleichsquoten auf rund 35%, bei den Kantonalbanken und den Bodenkreditbanken auf 15 bis 17%.

| Gruppe | Debitoren | | | | | |
|-----------------------|---|---------|------|------|---------|------------------------------|
| | (Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse zusammen) | | | | | |
| | 1950 | Zunahme | | | Bestand | |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | 1953 | 1953 |
| in Millionen Franken | | | | | | in Prozenten der Bilanzsumme |
| Kantonalbanken | 85 | 151 | 92 | 86 | 2 101 | 17,3 |
| Großbanken | 441 | 336 | 163 | - 10 | 3 041 | 32,8 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 33 | 33 | 25 | 58 | 580 | 14,6 |
| b) andere Lokalbanken | 53 | 49 | 18 | 32 | 826 | 38,0 |
| Sparkassen | 12 | 16 | 15 | 19 | 181 | 6,9 |
| Darlehenskassen und | | | | | | |
| Zentralkasse | 8 | 8 | 7 | 11 | 147 | 10,2 |
| Übrige Banken | 38 | 47 | 42 | 73 | 352 | 34,9 |
| Zusammen | 670 | 640 | 362 | 269 | 7 228 | 22,2 |

Die Veränderung der Debitorensaldi nach den Zwischenbilanzen machte bei den Kantonalbanken den im 1. Vierteljahr üblichen Rückgang der Ausleihungen ersichtlich. Bei den Großbanken zeigte sich eine Stagnation des Kreditgeschäftes im 1. bis 3. Quartal, die jedoch im 4. Quartal, im Einklang mit der Entwicklung der Gesamtwirtschaft, von einer erneuten Belebung abgelöst wurde.

Die Aufteilung der Debitoren in gedeckte und ungedeckte Kredite ist weitgehend stabil. Zwar hat sich der Anteil der gedeckten Debitoren am Gesamtbestand von 84,1 auf 84,9% leicht gehoben – bei den ungedeckten Debitoren ist eine entsprechende Verringerung eingetreten –, doch sind die

| Zeitraum | Veränderung der Debitoren | |
|-------------|---------------------------|------------|
| | Kantonalbanken | Großbanken |
| | in Millionen Franken | |
| 1. Quartal | - 34 | - 68 |
| 2. Quartal | 18 | - 28 |
| 3. Quartal | 24 | - 68 |
| 4. Quartal | 78 | 154 |
| Ganzes Jahr | 86 | - 10 |

Verschiebungen, wie diese Zahlen zeigen, nicht von Belang; auch in der Art der Deckung waren keine größeren Veränderungen zu verzeichnen, indem sich die hypothekarisch gedeckten und die mit anderen Sicherheiten ausgestatteten Kredite ungefähr die Waage halten.

Erhebliche Abweichungen von den Durchschnittssätzen ergeben sich vor allem bei den Großbanken, wo die ungedeckten Debitoren etwas über ein Viertel der Debitoren insgesamt ausmachen. Mit Bezug auf die Art der Deckung ist festzustellen, daß bei Banken mit vorwiegendem Hypothekargeschäft die gedeckten Debitoren vor allem hypothekarisch gesichert sind, während bei den Großbanken, den Übrigen Banken und namentlich den Darlehenskassen die Deckung der Kredite im allgemeinen auf einem andern Wege als durch die Stellung von Grundpfändern erfolgt; doch sind auch bei den Großbanken und den Darlehenskassen die hypothekarisch gesicherten Kredite dem Betrage nach angestiegen.

| Gruppe | Zusammensetzung der Debitoren | | | Zusammensetzung der Debitoren | | |
|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|--------------------------|---------------------------|
| | ungedeckt in Millionen Franken | gedeckt in Millionen Franken | zusammen in Millionen Franken | ungedeckt Prozentzahlen | gedeckt Prozentzahlen | zusammen Prozentzahlen |
| Kantonalbanken | 118 | 1 983 | 2 101 | 5,6 | 94,4 | 100 |
| Großbanken | 801 | 2 240 | 3 041 | 26,4 | 73,6 | 100 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 36 | 544 | 580 | 6,3 | 93,7 | 100 |
| b) andere Lokalbanken | 87 | 739 | 826 | 10,5 | 89,5 | 100 |
| Sparkassen | 4 | 177 | 181 | 2,0 | 98,0 | 100 |
| Darlehenskassen und | | | | | | |
| Zentralkasse | 3 | 144 | 147 | 2,2 | 97,8 | 100 |
| Übrige Banken | 40 | 312 | 352 | 11,3 | 88,7 | 100 |
| Zusammen | 1 089 | 6 139 | 7 228 | 15,1 | 84,9 | 100 |

Von den ungedeckten Krediten wurden rund drei Viertel von Großbanken gewährt, bei den gedeckten Krediten beträgt der Anteil dieser Bankengruppe rund ein Drittel, auf die Kantonalbanken entfällt ein weiteres Drit-

tel, und in das letzte Drittel teilen sich die übrigen Bankengruppen. Unter den hypothekarisch gesicherten Krediten stehen die Kantonalbanken mit 43% an erster Stelle, während bei den durch andere Deckung gesicherten Debitoren die Großbanken mit einer Quote von 45% im ersten Rang figurieren.

Prozentuale Anteile der einzelnen Bankengruppen an den Debitoren

| Gruppe | unge- deckt | insgesamt mit Deckung | davon | | Gesamte Debitoren |
|-------------------------------------|----------------|-----------------------------|--------------------------------------|------------------------|----------------------|
| | | | mit hypo- thekarischer Deckung | mit anderer Deckung | |
| Kantonalbanken | 10,9 | 32,3 | 42,9 | 22,3 | 29,1 |
| Großbanken | 73,5 | 36,5 | 27,1 | 45,4 | 42,1 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 3,3 | 8,9 | 11,2 | 6,6 | 8,0 |
| b) andere Lokalbanken | 8,0 | 12,0 | 12,7 | 11,4 | 11,4 |
| Sparkassen | 0,3 | 2,9 | 4,0 | 1,9 | 2,5 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 0,3 | 2,3 | 1,6 | 3,0 | 2,0 |
| Übrige Banken | 3,7 | 5,1 | 0,5 | 9,4 | 4,9 |
| Zusammen | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

Unter den Debitoren nehmen die Baukredite eine bedeutsame Stellung ein. Im Mittel aller Banken beliefen sie sich Ende 1953 zwar auf nur 11% der Debitoren; bei den Sparkassen lautete die Vergleichsquote jedoch auf 29% und bei den Bodenkreditbanken auf 24%. Bei den Großbanken stellt sich der Anteil der Baukredite an den Debitoren auf 7%, doch figurierte diese Bankengruppe im Berichtsjahr hinsichtlich der Höhe der Baukredite mit einem Betrag von 209 Millionen Franken an zweiter Stelle. Den ersten Rang nehmen die Kantonalbanken mit 277 Millionen ein.

| Gruppe | Debitoren in Millionen Franken | davon beanspruchte Baukredite | |
|----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|--------------|
| | | in Millionen Franken | in Prozenten |
| Kantonalbanken | 2 101 | 277 | 13,2 |
| Großbanken | 3 041 | 209 | 6,9 |
| Bodenkreditbanken | 580 | 138 | 23,8 |
| Andere Lokalbanken | 826 | 85 | 10,3 |
| Sparkassen | 181 | 52 | 28,7 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 147 | 2 | 1,4 |
| Übrige Banken | 352 | 6 | 1,7 |
| Zusammen | 7 228 | 769 | 10,6 |

Neben den beanspruchten Baukrediten nach Zahl und Kreditbetrag werden in der Bankstatistik auch Anzahl und Höhe der bewilligten Baukredite erhoben. Die Zahl der im Berichtsjahr bewilligten und diejenige der beanspruchten Baukredite übersteigt die entsprechenden Vorjahreszahlen um rund 12% und reicht knapp an die Vergleichsziffern von 1951 heran. Betragsmäßig liegen die bewilligten Kredite 1953 mit 1,3 Milliarden um nahezu 200 Millionen über der Ende 1951 festgestellten globalen Kreditsumme. Diese starke Ausweitung der bewilligten Baukredite wurde durch die gegenüber 1951 um rund 20 000 Franken auf rund 135 000 Franken erhöhte durchschnittlich bewilligte Kreditsumme bewirkt. Die für die einzelnen Bankengruppen berechneten Mittelwerte verzeichneten eine unruhige Entwicklung. Dies ist namentlich bei den Darlehenskassen und den Übrigen Banken der Fall, wo in Anbetracht des verhältnismäßig geringen Umfangs des Baukreditgeschäftes einzelne hohe Kredite den durchschnittlichen Kreditbetrag stark nach oben verschoben haben. Bei den andern Bankengruppen war im Laufe der letzten Jahre im allgemeinen eine beträchtliche Zunahme des pro Baukredit bewilligten Kreditbetrages festzustellen. Im weitern zeigen die Mittelwerte, wie sie aus Tabelle 37 im Tabellenanhang hervorgehen, eine erhebliche Abstufung, die von 300 000 Franken bei den Großbanken bis auf knapp 50 000 Franken bei den Darlehenskassen reicht. Wir verzichten an dieser Stelle auf den Vergleich der Baukredite mit dem Bauvolumen, verweisen aber auf die Ausführungen auf Seite 74 ff., wo im Zusammenhang mit der Besprechung der Hypothekaranlage auch die zwischen den Baukrediten und der privaten Bautätigkeit bestehenden Beziehungen gestreift werden.

In den obigen Ausführungen wurden die Bilanzpositionen Kontokorrentdebitoren auf Sicht bzw. feste Vorschüsse und Darlehen zu einer Gesamtposition Debitoren zusammengefaßt. Dieses Vorgehen drängte sich auf, weil die Grenze zwischen diesen beiden Bilanzposten fließend ist und, wie eine Detailanalyse der Bankbilanzen zeigt, Institute einzelner Landesgebiete unter den festen Vorschüssen und Darlehen Kredite einstellen, die in anderen Landesteilen als Kontokorrentkredite gewährt werden. Aus den Anhangstabellen sind sowohl die festen Vorschüsse und Darlehen wie auch die Kontokorrentdebitoren im einzelnen ersichtlich.

Aus diesen Zusammenstellungen geht hervor, daß die Kontokorrentdebitoren 5095 Millionen Franken betragen haben und seit Ende 1952 um 179 Millionen Franken angestiegen sind. Die Zunahme entfiel dabei ausschließlich auf gedeckte Debitoren. Dem Betrage nach stellen sich die Kontokorrentdebitoren mit Deckung auf 4196 Millionen, jene ohne Deckung auf 899 Millionen Franken.

| Gruppe | Kontokorrentdebitoren | | | | | |
|----------------|-----------------------|----------------|----------------------------------|-----------------|----------------|----------|
| | Zunahme | | | Bestände | | |
| | ohne Deckung | mit Deckung | zusammen in Millionen Franken | ohne Deckung | mit Deckung | zusammen |
| Kantonalbanken | - 3 | 22 | 19 | 104 | 1 121 | 1 225 |
| Großbanken | - | 12 | 12 | 642 | 1 697 | 2 339 |
| Übrige Gruppen | - 1 | 149 | 148 | 153 | 1 378 | 1 531 |
| Zusammen | - 4 | 183 | 179 | 899 | 4 196 | 5 095 |

Von den festen Vorschüssen und Darlehen in der Höhe von 2124 Millionen Franken stellen 187 Millionen ungedeckte und 1937 Millionen gedeckte Kredite dar. Rund drei Fünftel der gedeckten Vorschüsse sind hypothekarisch sichergestellt. Im Laufe des Berichtsjahres verzeichneten die gedeckten Kredite eine Vermehrung um 105 Millionen, die ungedeckten eine Verringerung um 19 Millionen.

Die Viehpfandverschreibungen erreichten am 1. Januar 1954 bei 6594 (6685) Verschreibungen wie anfangs 1953 den Betrag von 19,6 Millionen Franken.

6. Hypothekaranlagen

Dank der anhaltend starken Nachfrage nach Hypothekarkrediten konnten die den Banken zufließenden Spar- und Obligationengelder in der Hauptsache in Hypotheken angelegt werden. Im Berichtsjahr sind die Hypothekarkredite um 761 Millionen Franken auf 14,1 Milliarden Franken angestiegen und machten am Jahresende 43,6% der Bilanzsumme aus. Die Zunahme der Hypothekaranlage und deren Anteil am Bilanztotal stimmen mit den entsprechenden Vorjahresergebnissen praktisch überein. Nach der folgenden Tabelle liegt die 1953 erfolgte Vermehrung zwar 26,0 Millionen tiefer als der Vergleichswert für 1952. Diese Abschwächung ist jedoch vorwiegend statistischer Natur; sie erklärt sich aus dem Ausscheiden der sich in Liquidation befindlichen Bodenkreditbank in Basel, die im Vorjahr – in der Gruppe der Übrigen Banken – noch mit Hypothekaranlagen in der Höhe von 25 Millionen in der Bankstatistik figuriert hatte. Alle anderen Bankengruppen haben ihre Hypothekaranlage vermehrt, wobei sich die Ausweitungen ungefähr im Rahmen der im Jahre 1952 eingetretenen Zunahmen hielten.

| Gruppe | Hypothekaranlagen | | | | | |
|-----------------------|----------------------|------|------|---------|------------------------------|------|
| | Zunahme | | | Bestand | | |
| | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1953 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | in Prozenten der Bilanzsumme | |
| Kantonalbanken | 255 | 268 | 314 | 300 | 7 129 | 58,8 |
| Großbanken | 50 | 48 | 77 | 74 | 724 | 7,8 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 110 | 168 | 197 | 219 | 2 884 | 72,6 |
| b) andere Lokalbanken | 43 | 43 | 64 | 46 | 771 | 35,5 |
| Sparkassen | 67 | 82 | 86 | 90 | 1 829 | 69,5 |
| Darlehenskassen | 42 | 40 | 50 | 56 | 767 | 63,8 |
| Übrige Banken | - 2 | - | - 1 | - 24 | 7 | 0,7 |
| Zusammen | 565 | 649 | 787 | 761 | 14 111 | 43,6 |

Die Anteile der einzelnen Bankengruppen an der Summe der bankmäßig eingeräumten Hypothekarkredite haben innert Jahresfrist keine ins Gewicht fallenden Verschiebungen erfahren – die Kantonalbanken stehen mit einer Quote von 50,5% an der Spitze der Geldgeber, gefolgt von den Bodenkreditbanken mit 20,4% und den Sparkassen mit 13,0% –, doch zeichnen sich bei einer näheren Analyse der prozentualen Verteilung der Hypotheken auf die Bankengruppen doch gewisse Umschichtungen ab.

| Gruppe | Hypothekaranlagen | | | | | |
|-----------------------|----------------------|--------|--------|------------------------|------|------|
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| Kantonalbanken | 6 515 | 6 829 | 7 129 | 51,8 | 51,2 | 50,5 |
| Großbanken | 573 | 650 | 724 | 4,6 | 4,9 | 5,1 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 2 468 | 2 665 | 2 884 | 19,6 | 20,0 | 20,4 |
| b) andere Lokalbanken | 661 | 725 | 771 | 5,3 | 5,4 | 5,5 |
| Sparkassen | 1 653 | 1 739 | 1 829 | 13,1 | 13,0 | 13,0 |
| Darlehenskassen | 661 | 711 | 767 | 5,3 | 5,3 | 5,4 |
| Übrige Banken | 32 | 31 | 7 | 0,3 | 0,2 | 0,1 |
| Zusammen | 12 563 | 13 350 | 14 111 | 100 | 100 | 100 |

Die Anteile, mit denen die Kantonalbanken an der Hypothekaranlage teilhaben, lassen eine sinkende Tendenz erkennen, während die Vergleichsätze für die Bodenkreditbanken bzw. für die anderen Lokalbanken ansteigend verlaufen. Diese Umschichtungen treten bei einem über einen längeren Zeitraum sich erstreckenden Vergleich deutlicher hervor. So hat sich die auf die Kantonalbanken entfallende Quote von 54% Ende des Zweiten

Weltkrieges auf 50% verringert; die Bodenkreditbanken vereinigten 1945 nicht ganz 20%, heute dagegen mehr als ein Fünftel der Hypothekaranlagen auf sich. Die Sparkassen waren in allen Nachkriegsjahren mit rund 13% beteiligt.

Die sehr unterschiedliche Bedeutung, welche dem Hypothekergeschäft im Rahmen der Aktivgeschäfte der Banken zukommt, widerspiegelt sich in den stark verschiedenen Anteilen der Hypotheken am Bilanztotal. Bei den Bodenkreditbanken lautet die Anteilsquote auf nahezu 75%, bei den Sparkassen und den Darlehenskassen bewegt sie sich zwischen 60 und 70%, um sich bei den Kantonalbanken auf knapp 60% zu belaufen. Die Quote von 8%, wie sie aus der Übersicht auf Seite 64 oben für die Großbanken hervorgeht, ist für diese Bankengruppe nicht repräsentativ, weil die Hypothekaranlage bei der Schweizerischen Volksbank und der A. G. Leu & Co. je rund ein Drittel des Bilanztotals ausmacht, bei den drei andern Großbanken dieser Gruppe dagegen rund 2% beträgt.

Die Mittel für das Hypothekergeschäft fließen in der Regel aus Spareinlagen, Kassenobligationen, Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen. Im Berichtsjahr waren jedoch die beiden letzteren Quellen der Geldbeschaffung nicht von Belang, dies vor allem, weil, im ganzen gesehen, die den Banken aus Spareinlagen und Obligationengeldern zur Verfügung stehenden Mittel die Ausweitung ihrer Hypothekaranlage eher überstiegen und die Placierung der Gelder in Hypotheken teilweise Schwierigkeiten begegnete. So lesen wir beispielsweise im Jahresbericht 1953 der Zürcher Kantonalbank, die unter den schweizerischen Kreditinstituten mit 1,5 Milliarden Franken den größten Bestand an Hypothekaranlagen aufweist, daß im Hinblick auf den starken Zustrom von neuen Spar- und Obligationengeldern eine stärkere Vermehrung der Hypothekaranlagen erwünscht gewesen wäre. Diese Feststellung dürfte, wie der Vergleich der Zunahme der im Hypothekergeschäft anlagesuchenden Gelder mit dem Anstieg der Hypothekaranlagen vermuten läßt, auch für andere Institute gelten.

| Gruppe | Zunahme der | | | | Vermehrung der | |
|--------------------|--------------|--------------------|----------------------|--------------------|----------------|-------------------|
| | Spareinlagen | Kassenobligationen | Obligationenanleihen | Pfandbriefdarlehen | Zusammen | Hypothekaranlagen |
| | | | in Millionen | Franken | | |
| Kantonalbanken | 301 | 65 | 8 | - 8 | 366 | 300 |
| Großbanken | 37 | 62 | - | - | 99 | 74 |
| Bodenkreditbanken | 124 | 109 | 5 | 20 | 258 | 219 |
| Andere Lokalbanken | 32 | 30 | - | 10 | 72 | 46 |
| Sparkassen | 120 | 21 | - | 3 | 144 | 90 |
| Darlehenskassen | 54 | 15 | - | - | 69 | 56 |

Die Bewegung der Hypotheken wird in erster Linie, jedoch keineswegs ausschließlich, durch das Ausmaß der neugewährten Kredite bestimmt; neben den neuen Darlehen tragen die Darlehenserrhöhungen zum Zuwachs an Hypothekarkrediten bei. Diesen Ausdehnungen stehen jedoch Verminderungen (Rückzahlungen und Amortisationen) von nahezu der Hälfte der Bruttovermehrungen gegenüber. Wie sich die Verhältnisse im Jahre 1953 im einzelnen stellten, zeigen folgende Zahlen:

Bewegung der inländischen Hypothekaranlagen¹⁾

| | in Millionen Franken | in Prozenten des Bestandes am Jahresanfang |
|------------------------------|----------------------|--|
| Bestand am 1. Januar 1953 | 12 695,5 | 100,0 |
| Zuwachs | | |
| Neue Hypothekardarlehen | 1 123,3 | 8,9 |
| Darlehenserrhöhungen | 293,3 | 2,3 |
| Zusammen | 1 416,6 | 11,2 |
| Abgang | | |
| Gänzliche Rückzahlungen | 463,2 | 3,7 |
| Abzahlungen | 220,3 | 1,7 |
| Zusammen | 683,5 | 5,4 |
| Bestand am 31. Dezember 1953 | 13 428,6 | 105,8 |

¹⁾ Ohne die dem Verband schweizerischer Darlehenskassen angeschlossenen Kassen; dagegen sind die Zahlen der Zentralkasse inbegriffen.

Die Vermehrung der Hypothekaranlage um 733 Millionen Franken war demnach das Ergebnis von Darlehensgewährungen in der Höhe von 1416 Millionen sowie von Rückzahlungen im Ausmaß von 683 Millionen. Vom Darlehenszuwachs entfielen 1123 Millionen oder rund vier Fünftel auf neue Hypothekardarlehen und 293 Millionen oder rund ein Fünftel auf Darlehenserrhöhungen. Am Abgang waren die Rückzahlungen mit 463 Millionen oder mit zwei Dritteln, die Abzahlungen mit 220 Millionen oder rund einem Drittel beteiligt. Am Darlehensbestand am Jahresbeginn gemessen, beläuft sich der Zuwachs auf 11,2%, der Abgang auf 5,4%, so daß eine Gesamtzunahme von 5,8% resultierte. Bei den einzelnen Bankengruppen weichen die Bewegungen allerdings, und zwar zum Teil beträchtlich, von den für die Banken insgesamt ermittelten Verschiebungen ab. Bei den Kantonalbanken und den Sparkassen stammte die Nettovermehrung um rund 4 bis 5% aus neuen Darlehen in der Höhe von 9 bis 10% bzw. Rückzahlungen in der

Höhe von 4 bis 5% des Anfangsbestandes. Die Bodenkreditbanken verzeichneten beim Zuwachs, beim Abgang wie auch bei der Nettozunahme überdurchschnittliche Prozentsätze.

Bewegung der Hypothekardarlehen in Prozenten des Bestandes am Jahresanfang

| | Kantonal- banken | Bodenkredit- banken | Spar- kassen | Alle Banken |
|------------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|----------------|
| Bestand am 1. Januar 1953 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Zuwachs | | | | |
| Neue Hypothekardarlehen | 6,6 | 11,3 | 7,7 | 8,9 |
| Darlehenserhöhungen | 2,4 | 2,0 | 2,0 | 2,3 |
| Zusammen | 9,0 | 13,3 | 9,7 | 11,2 |
| Abgang | | | | |
| Gänzliche Rückzahlungen | 2,9 | 4,2 | 2,9 | 3,7 |
| Abzahlungen | 1,7 | 1,8 | 1,4 | 1,7 |
| Zusammen | 4,6 | 6,0 | 4,3 | 5,4 |
| Bestand am 31. Dezember 1953 | 104,4 | 107,3 | 105,4 | 105,8 |

Die Feststellung, daß die Abgänge an Hypothekardarlehen rund die Hälfte des Zuganges ausmachen, kennzeichnete nicht nur die Bewegung der Hypothekaranlagen im Berichtsjahr, sondern auch in den drei vorangegangenen Jahren waren die Verhältnisse mit Vergleichssätzen von 46 bis 54% ähnlich gelagert. Diese Quoten liegen beträchtlich unter den in den Jahren geringer Bautätigkeit ermittelten Ziffern. So beliefen sich beispielsweise im Jahre 1945 die Abgänge auf 84% der Zugänge, und in den Jahren stagnierender Bautätigkeit – so im Zeitraum 1935 bis 1945, in welchem die gesamte Hypothekaranlage um nur 50 Millionen pro Jahr angestiegen war – hielten sich Zuwachs und Abgänge beinahe die Waage.

Seit 1945 sind die Abzahlungen um rund 50 Millionen – von 1952 auf 1953 allein um 30 Millionen – angestiegen. Die gänzlichen Rückzahlungen wiesen im Laufe der letzten sieben Jahre eine Vermehrung um rund 60 Millionen auf; sie bewegten sich seit 1950 zwischen 428 bis 463 Millionen Franken. Dieser relativ enge Schwankungsbereich läßt erkennen, daß Kündigungen bzw. Ablösungen von Hypotheken in einem ungefähr stets gleichen Ausmaß erfolgt sind. Das einheitliche und beharrliche Festhalten der Banken am Satz von 3½% für 1. Hypotheken dürfte dazu beigetragen haben, daß sich Ablösungen zwischen Banken in engem Rahmen hielten. Die verstärkte Konkurrenz auf dem Hypothekarmarkt findet demnach in der Bewegung der gänzlichen Rückzahlungen, die von 1952 auf

1953 um nur 12 Millionen angewachsen sind, keinen eindeutigen Niederschlag, dagegen dürfte die Erscheinung, daß – bei einer gegenüber dem Vorjahr stark angestiegenen Bautätigkeit – die neuen Darlehen mit 1123 Millionen Franken die Vorjahreszunahme von 1132 Millionen Franken betragsmäßig knapp unterschreiten, in den Konkurrenzverhältnissen auf dem Hypothekarmarkt zum Teil ihre Erklärung finden. In einzelnen Geschäftsberichten wird auch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß ein Teil der von den betreffenden Instituten gewährten Baukredite von andern Geldgebern abgelöst worden sind.

Hypothekaranlagen

| Jahre | Zuwachs an Darlehen | Abgang an Darlehen | | | Abgang in Prozenten des Zuwachses |
|-------|---------------------------|---|------------------|---------------|---|
| | | gänzliche Rück- zahlungen in Millionen Franken | Abzah- lungen | Zusam- men | |
| 1950 | 1 170,0 | 450,3 | 179,6 | 629,9 | 53,8 |
| 1951 | 1 225,1 | 428,4 | 185,2 | 613,6 | 50,1 |
| 1952 | 1 399,6 | 451,2 | 190,3 | 641,5 | 45,8 |
| 1953 | 1 416,6 | 463,2 | 220,3 | 683,5 | 48,2 |

In diesem Zusammenhang stellt sich im weitern die Frage, ob die Schwierigkeiten bei der Placierung der hereingenommenen Spar- und Obligationengelder die auf dem Hypothekarmarkt tätigen Banken veranlaßt haben, in vermehrtem Maße Hypothekardarlehen in der Höhe von mehr als zwei Dritteln des Verkehrswertes der verpfändeten Liegenschaften zu gewähren.

Im Rahmen der Bankstatistik wird sowohl hinsichtlich der eigentlichen Hypothekaranlagen wie auch mit Bezug auf die hypothekarisch gesicherten festen Vorschüsse und Darlehen jeweils festgestellt, inwieweit sich die Grundpfandforderungen innerhalb zwei Dritteln des Verkehrswertes der verpfändeten Liegenschaften bewegen. Ende 1953 ergab sich eine Quote von 92,0%; Ende 1953 waren es 92,1%, Ende 1947 gleichfalls 92,0%. Die Konstanz dieser Hundertsätze läßt erkennen, daß sich in der Verteilung

Grundpfandforderungen innerhalb von zwei Dritteln des Verkehrswertes

| | in Prozenten des Gesamtbestandes an Grundpfandforderungen | | | |
|--|---|------------------------|-----------------|-------------------------|
| | Kantonal- banken | Bodenkredit- banken | Spar- kassen | Alle Banken zusammen |
| Hypothekaranlagen | 88,2 | 85,1 | 90,9 | 85,8 |
| Feste Vorschüsse und Darlehen gegen hypothekarische Deckung | 6,6 | 2,9 | 1,5 | 6,2 |
| Zusammen | 94,8 | 88,0 | 92,4 | 92,0 |

der Hypothekarkredite nach dem Rang der Hinterlage keine Verschiebungen vollzogen haben; auch die zahlreichen Darlehenserhöhungen erfolgten somit im Rahmen der bankmäßig üblichen Belehnungsgrenzen.

Die vertraglich festgelegte Tilgung erststelliger Hypotheken bildet im allgemeinen nicht die Regel, doch machen die amortisationspflichtigen Darlehen mit einem Betrag von 5,65 Milliarden Franken 36,7% des Gesamtbestandes der durch Grundpfand gesicherten Forderungen aus. In den letzten Jahren zeigte diese Quote eine leicht sinkende Tendenz.

In bezug auf die Amortisationspflicht bestehen zwei Varianten. Bei der einen Variante – den eigentlichen Amortisationshypotheken – ist jährlich ein vertraglich vereinbarter Prozentsatz der ursprünglichen Schuld zu tilgen, so daß sich Zins und Amortisation zusammen auf stetig sich vermindernde Beträge belaufen, weil das Zinsbetreffnis von Jahr zu Jahr abnimmt. Bei der zweiten Variante – den Annuitätendarlehen – bleibt sich die Gesamtleistung an Zins und Tilgung von Jahr zu Jahr gleich; das Zinsbetreffnis wird zwar auch stetig kleiner, die Tilgung steigt aber um den gleichen Betrag an, um den sich das Zinsbetreffnis vermindert. Vom Gesamtbetrag der amortisationspflichtigen Hypothekaranlage entfällt je ungefähr die Hälfte auf jede dieser beiden Modalitäten. Die eigentlichen Amortisationshypotheken beliefen sich Ende 1953 auf 2,87 Milliarden, die Annuitätendarlehen auf 2,78 Milliarden Franken.

Nach den Feststellungen auf Seite 66 beliefen sich die Abzahlungen im Berichtsjahr auf 220,3 Millionen Franken; dies sind 4,1% der amortisationspflichtigen Hypothekaranlage. An der Höhe dieses Hundertsatzes läßt sich ablesen, daß neben den vertraglich vereinbarten Rückzahlungen auch freiwillige Amortisationen erfolgt sind. Da die Vorjahresziffer 3,5% betragen hatte, ist auch anzunehmen, daß die freiwilligen Amortisationen eine Zunahme verzeichnen.

Die Zahl der Hypothekardarlehen stellte sich Ende des Berichtsjahres auf 622 000; sie hat, wie bereits in den vorangegangenen Jahren, eine Vermehrung um rund 10 000 Kredite erfahren. Der durchschnittliche Kreditbetrag beläuft sich auf 22 800 Franken. Bei den drei das Hypothekargeschäft vornehmlich pflegenden Bankengruppen liegen die Vergleichsbeträge mit rund 23 000 bis 24 000 Franken nahe beisammen. Bei den Großbanken erreicht die Vergleichsziffer rund 46 500 Franken, während bei den Darlehenskassen, dem Charakter dieser Institute entsprechend, sich die Hypothekarkredite von im Mittel rund 12 000 Franken auf die Hälfte des Durchschnittsbetrages belaufen.

Inländische Hypothekaranlagen

| Jahre | Kantonal- banken | Groß- banken | Bodenkredit- banken | Andere Lokalbanken | Spar- kassen | Darlehens- kassen | Übrige Banken | Total |
|--------------------------------|---------------------|-----------------|------------------------|-----------------------|-----------------|----------------------|------------------|---------|
| | | | | | | | | |
| 1950 | 298 375 | 12 792 | 110 862 | 29 642 | 74 821 | 65 123 | 191 | 591 806 |
| 1951 | 300 023 | 13 403 | 113 549 | 31 410 | 76 451 | 67 470 | 221 | 602 527 |
| 1952 | 301 483 | 14 438 | 116 101 | 32 659 | 77 798 | 69 557 | 220 | 612 256 |
| 1953 | 302 586 | 15 537 | 118 332 | 33 129 | 79 216 | 72 881 | 187 | 621 868 |
| Durchschnittsbetrag in Franken | | | | | | | | |
| 1950 | 20 934 | 41 002 | 20 744 | 20 879 | 20 998 | 10 655 | 35 602 | 20 211 |
| 1951 | 21 714 | 42 684 | 21 733 | 21 067 | 21 616 | 10 898 | 35 747 | 20 932 |
| 1952 | 22 649 | 44 937 | 22 953 | 22 202 | 22 350 | 11 333 | 35 909 | 21 890 |
| 1953 | 23 557 | 46 521 | 24 366 | 23 282 | 23 093 | 11 640 | 31 016 | 22 816 |

Während die Zinssätze auf dem Kapitalmarkt seit Mitte 1952 eine rückläufige Bewegung aufwiesen und zeitweise von einem Zinszerfall die Rede war, hielten die Banken, wie bereits erwähnt, am Zinssatz von $3\frac{1}{2}\%$ für 1. Hypotheken fest, der seitens anderer Anleger unterschritten wurde. Es ist nicht möglich, im Rahmen einer allgemeinen Besprechung der Bankbilanzen das Zinsfußproblem im einzelnen zu behandeln. Es seien jedoch die wesentlichen Gründe kurz angeführt, welche die Banken im Berichtsjahr veranlaßt haben, an der von ihnen befolgten Politik der Stabilisierung des Hypothekarsatzes festzuhalten.

Die Banken betonen, daß sie sich als Verwalter des Sparkapitals betrachten und darauf bedacht sein müssen, einer weiteren Senkung der Einkommen aus Sparkapital Halt zu gebieten. Sie weisen darauf hin, daß als Folge des hohen Angebotes an Mitteln auf dem Kapitalmarkt ein scharfer Wettbewerb um die an sich knappen Anlagen entstanden sei, sich die Geldgeber in einzelnen Sektoren des Emissionsgeschäftes unterbieten und damit die Zinssätze drücken. Die Banken seien in diesem Wettlauf benachteiligt, weil sie ihre Zinssätze im Aktivgeschäft nicht unter ein bestimmtes Niveau senken könnten, ohne gleichzeitig die Sätze im Passivgeschäft zu reduzieren. Auch wird der Befürchtung Ausdruck gegeben, daß eine Reduktion des Hypothekarsatzes um ein Viertelprozent keine Lösung brächte, weil sich dann der Wettbewerb um Anlagen und die Konkurrenzierung auf diesem tieferen Niveau abspielen würden. Eine solche Verminderung des Hypothekarzinsatzes würde vor allem Lebensversicherungen, Pensionskassenfonds und Fürsorgeeinrichtungen treffen.

| Zinsfuß | Hypothekaranlagen | | | | | 1953 Prozentuale Verteilung |
|-------------|----------------------|--------|--------|--------|------|-----------------------------------|
| | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1953 | |
| | in Millionen Franken | | | | | |
| unter 3 ½ % | 94 | 118 | 120 | 124 | 0,9 | |
| 3 ½ % | 10 260 | 11 054 | 11 846 | 12 623 | 88,9 | |
| 3 ¾ % | 989 | 819 | 802 | 861 | 6,1 | |
| über 3 ¾ % | 618 | 621 | 634 | 581 | 4,1 | |
| Zusammen | 11 961 | 12 612 | 13 402 | 14 189 | 100 | |

Daß den Bestrebungen der Banken Erfolg beschieden war, zeigt die obige Zusammenstellung, aus welcher hervorgeht, daß sich für 88,9% der Hypothekaranlagen der Zinssatz auf 3½% stellte. Die durchschnittliche Verzinsung belief sich Ende 1953 auf 3,53% und lag damit nur eine Fraktion niedriger als Ende 1952 (3,54%). Bei den einzelnen Bankengruppen weichen die Durchschnittssätze, wie bereits in früheren Jahren, um ein geringes von der mittleren Verzinsung der Hypothekarkredite ab.

Auch in den einzelnen Kantonen verharrte, wie zu erwarten, die durchschnittliche Verzinsung auf dem Vorjahresstand. Die vereinzelt eingetretenen Verschiebungen betrafen jeweils nur die zweite Dezimalstelle. In 18 Kantonen bzw. Halbkantonen war gegenüber dem Stand Ende 1952 keinerlei Veränderung zu verzeichnen. In 4 Fällen ist eine Verminderung um 0,01%, in zwei Fällen um 0,02% eingetreten; und in einem Kanton hat sich die mittlere Verzinsung um 0,01% gehoben. Die Rückgänge erfolgten durchwegs im Sinne einer Angleichung der durchschnittlichen kantonalen Verzinsungen an das Landesmittel von 3,53%. Diese durchschnittlichen Verzinsungen sind in Tabelle 45 festgehalten. Erneut sei darauf hingewiesen, daß nicht in allen Kantonen die Verbuchung der Hypothekaranlagen in gleicher Weise erfolgt. In einigen Kantonen werden Hypothekarkredite in erheblichem Ausmaß unter Darlehen und nicht unter Hypotheken verbucht; solche Grundpfandforderungen sind aber in den Zahlen jener Übersicht nicht enthalten. Im weitern figurieren in verschiedenen Kantonen nur erst-rangige Titel unter der Hypothekaranlage. Der Einbezug von Hypotheken im zweiten oder höhern Rang wirkt sich im Sinne eines Ansteigens des durchschnittlichen Zinsfußes aus, so daß Kantone, in denen nachfolgende Titel unter den Hypotheken inbegriffen sind, in einem etwas ungünstigeren Licht erscheinen. Bei einem Durchschnitt von 3,53% beträgt die mittlere Verzinsung in einem Kanton 3,49%, in vier Kantonen 3,50%, in sieben Kantonen 3,51%, und in weiteren sieben Kantonen bewegt sie sich von 3,52 bis 3,55%; nur in sechs Kantonen ist sie etwas höher. Die höchsten Durchschnitte von 3,71% finden wir in den Kantonen Tessin und Appenzell I.-Rh.

Die Stabilisierung des Hypothekarsatzes einerseits und der Verzinsung der Spareinlagen andererseits widerspiegelt sich in einer nur geringfügigen Veränderung der Zinsmarge im Hypothekengeschäft. Die Marge hat sich seit dem Vorjahr schwach ausgeweitet, weil die Banken die Zinssätze für Kassenobligationen herabgesetzt haben und auch bei den Pfandbriefdarlehen eine leichte Senkung der durchschnittlichen Verzinsung eingetreten ist.

Berechnung der Zinsmarge

| Positionen | 1951 | 1952 | | 1953 |
|---|------|----------|--|------|
| | | Prozente | | |
| Zinsbelastung für | | | | |
| Spar- und Depositengelder | 2,36 | 2,38 | | 2,38 |
| Kassen- und Anleiheobligationen | 3,00 | 2,99 | | 2,94 |
| Pfandbriefdarlehen | 3,25 | 3,22 | | 3,18 |
| | | | | |
| Gewogener Durchschnitt | 2,64 | 2,65 | | 2,62 |
| Hypothekarzins, im gewogenen Durchschnitt | 3,53 | 3,53 | | 3,53 |
| | | | | |
| Zinsmarge | 0,89 | 0,88 | | 0,91 |
| Zinsbelastung durch Verwaltungsausgaben ¹⁾ | 0,66 | 0,66 | | 0,64 |
| | | | | |
| Gewinnmarge | 0,23 | 0,22 | | 0,27 |

¹⁾ Der Unkostenfaktor wurde wie folgt berechnet: Nach der Bankstatistik 1953 betragen bei diesen drei Bankengruppen (Kantonalbanken, Bodenkreditbanken und Sparkassen) die Anlagen (Wechsel, Kontokorrentdebitoren, feste Vorschüsse und Darlehen, Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften, Hypothekaranlagen und Wertschriften) Fr. 17 733 600 000 davon Hypothekaranlagen Fr. 11 841 000 000 Hypothekaranlagen in Prozent der Anlagen 66,77% Verwaltungskosten insgesamt Fr. 113 184 000 Anteil des Hypothekengeschäftes an den Verwaltungskosten (66,77% der gesamten Verwaltungskosten) Fr. 75 573 000

Unter der Annahme, daß die fremden Gelder nur bis zum Bestande der Hypothekaranlagen (11 841 Millionen) zur Berechnung herangezogen werden, betragen die auf das Hypothekengeschäft entfallenden Verwaltungskosten 0,64% (Vorjahr 0,66%).

Wird die Zinsmarge nach üblichem Verfahren berechnet, so reduzierte sich die Zinsbelastung der das Hypothekengeschäft alimentierenden fremden Gelder im gewogenen Durchschnitt von 2,65 auf 2,62%. Für je rund 100 Franken hereingenommene, dem Hypothekengeschäft zugeführte fremde Mittel haben die Banken ihren Geldgebern demnach 2,62 Franken zu vergüten; umgekehrt erhalten sie von ihren Hypothekarschuldnern im Mittel 3,53 Franken je 100 Franken Kreditbetrag. Die Zinsmarge im Hypothekengeschäft belief sich damit Ende 1953 auf 0,91% gegenüber 0,88% Ende 1952. Sie stellte sich damit wieder gleich hoch wie Ende 1946, nachdem sie

eine Verminderung auf 0,83% Ende 1948 bzw. 1949 erfahren hatte. Da die Zinsbelastung durch Verwaltungsausgaben eine leichte Reduktion von 0,66 auf 0,64% verzeichnete, weitete sich die Gewinnmarge um 0,05% auf 0,27% aus.

Bei den drei im Hypothekergeschäft führenden Bankengruppen stellt sich die Berechnung der Gewinn- bzw. Zinsmarge wie folgt:

| Positionen | Zinsspanne | | |
|---------------------|---------------------|------------------------------------|-----------------|
| | Kantonal- banken | Bodenkredit- banken Prozente | Spar- kassen |
| Zinsbelastung | 2,56 | 2,74 | 2,69 |
| Hypothekarzins | 3,52 | 3,55 | 3,52 |
| Zinsmarge | 0,96 | 0,81 | 0,83 |
| Verwaltungsausgaben | 0,68 | 0,64 | 0,47 |
| Gewinnmarge | 0,28 | 0,17 | 0,36 |

Die Zinsrückstände lagen auch Ende des Berichtsjahres unter einem Betrag von 10 Millionen Franken; sie stellten sich auf 0,06% der inländischen Hypothekaranlage. Zinsrückstände sind für Anlagen in der Höhe von 290 Millionen Franken oder rund 2% der gesamten Anlage geschuldet. Davon ist bei 72 Millionen Franken Kapital oder 0,5% der Hypothekaranlage die Zinszahlung seit mehr als einem Jahr in Verzug.

Für welche Quoten der Hypothekaranlagen der Kantonalbanken, die rund die Hälfte der Grundpfanddarlehen gewährt haben, die Zinsen im Verzug sind, geht aus der folgenden Übersicht hervor. Bei der Betrachtung dieser Zahlen sind vor allem die wenig erheblichen zeitlichen Veränderungen dieser Hundertsätze in den einzelnen Wohngebieten und nicht die zwischen den Gebieten bestehenden, durch Abweichungen in den Zahlungsgewohnheiten bedingten Unterschiede zu beachten.

| Gebiete | Hypothekaranlagen mit Zinsrückständen | | | | |
|---------------------------|---------------------------------------|------|------|------|------|
| | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Prozenten | | | | |
| Nordschweiz | 0,59 | 0,64 | 0,55 | 0,45 | 0,45 |
| Ostschweiz | 1,97 | 2,33 | 1,76 | 1,57 | 1,51 |
| Zentralschweiz | 2,70 | 3,39 | 3,37 | 2,98 | 3,08 |
| Bern, Freiburg, Solothurn | 4,86 | 5,21 | 5,13 | 5,00 | 4,47 |
| West- und Südschweiz | 2,61 | 3,26 | 3,17 | 2,90 | 2,79 |
| Zusammen | 2,47 | 2,88 | 2,60 | 2,39 | 2,26 |

In Tabelle 28 sind die inländischen Hypothekaranlagen nach Kantonen zusammengestellt. Es handelt sich dabei um eine Gruppierung der Hypotheken nach den Niederlassungen der Banken, welche die Grundpfandkredite gewährt haben, und nicht um eine kantonsweise Gliederung der Grundpfänder. Daß die von den Banken übernommenen Hypotheken in allen Kantonen angestiegen sind, braucht kaum besonders hervorgehoben zu werden. Erwähnung verdient jedoch die Tatsache, daß die Hypothekaranlage erstmals bei den im Kanton Zürich niedergelassenen Kreditinstituten den Betrag von 3 Milliarden bzw. bei den Banken und Sparkassen des Kantons Bern denjenigen von 2,5 Milliarden überschritten hat. Auf diese beiden Kantone folgen in weitem Abstand drei Kantone mit Beträgen zwischen einer Milliarde und eineinhalb Milliarden (St. Gallen, Aargau und Waadt); zwischen einer und einer halben Milliarde bewegt sich die Hypothekaranlage in den Kantonen Solothurn, Basel-Stadt und Thurgau. Mit Ausnahme von Uri, den beiden Unterwalden, Glarus und den beiden Appenzell, wo die Hypothekaranlage jeweils weniger als hundert Millionen ausmacht, lauten die Vergleichsbeträge in den übrigen Ständen auf 100 bis 500 Millionen.

Nachdem in den obigen Ausführungen die wichtigsten, die Bewegung der Hypothekaranlage betreffenden Ergebnisse der Analyse der Bankbilanzen festgehalten wurden, sei nun zum Abschluß dieser Darlegungen die Ausweitung der Hypothekaranlage zur Entwicklung der privaten Bautätigkeit in Beziehung gesetzt. Dabei soll insbesondere untersucht werden, ob es auf Grund der Zahlen der Bankstatistik möglich ist, den Anteil der Banken an den zur Finanzierung der Wohnbautätigkeit eingesetzten Mit-

Private Bautätigkeit und Zuwachs der Hypothekaranlage

| Jahre | Private | Zunahme der inländischen | |
|----------|----------------------------|--------------------------------|-----------------|
| | Bautätigkeit ¹⁾ | Hypothekenanlage ²⁾ | |
| | in Millionen Franken | | % ³⁾ |
| 1947 | 1 182 | 599 | 51 |
| 1948 | 1 359 | 660 | 49 |
| 1949 | 1 125 | 696 | 62 |
| 1950 | 1 265 | 643 | 51 |
| 1951 | 1 683 | 692 | 41 |
| 1952 | 1 576 | 842 | 54 |
| 1953 | 1 722 | 894 | 52 |
| Zusammen | 9 912 | 5 026 | 51 |

¹⁾ Ohne Privatbahnen und private Elektrizitätswerke.

²⁾ Einschließlich feste Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung.

³⁾ In Prozenten der privaten Bautätigkeit.

teln zu bestimmen. Wir stützen uns bei dieser Analyse auf die jährlichen Erhebungen des Delegierten für Arbeitsbeschaffung über die Bautätigkeit, insbesondere über das private Bauvolumen. In den vom Delegierten ermittelten Baukosten sind die Aufwendungen für den Landerwerb nicht inbegriffen. Der Vergleich der privaten Bautätigkeit mit der Zunahme der inländischen Hypothekaranlage der Banken ist in der vorangehenden Tabelle festgehalten.

Wie aus den Zahlen hervorgeht, besteht zwischen der Bewegung des privaten Bauvolumens und der Zunahme der inländischen Hypothekaranlage der Banken eine weitgehende Parallelität. Im Jahre 1947 hatte die private Bautätigkeit mit 1182 Millionen Franken die Milliardengrenze erstmals überschritten; sie verzeichnete in der Folge – bei im einzelnen unregelmäßiger Entwicklung – einen Anstieg auf 1722 Millionen im Berichtsjahr. In dem sich über sieben Jahre erstreckenden Vergleichszeitraum betrug das private Bauvolumen rund 10 Milliarden. In der gleichen Zeitperiode ist die Hypothekaranlage der Banken um 5,0 Milliarden angewachsen. Die Vermehrung der Hypotheken stellte sich damit auf rund die Hälfte des privaten Bauvolumens. Die für die einzelnen Jahre berechneten Vergleichszahlen stimmen mit dieser Relation praktisch überein, mit Ausnahme der Jahre 1949 und 1951. Die Abweichungen in diesen beiden Jahren sind darauf zurückzuführen, daß die Hypothekierung vielfach nicht im Jahre der Fertigstellung der Bauten, sondern erst später erfolgt. Die Abschwächung der Bautätigkeit von 1948 auf 1949 kommt deshalb in einer Verlangsamung der Zunahme der Hypothekaranlage von 1949 auf 1950 zum Ausdruck, und die außerordentlich starke Ausweitung der privaten Bautätigkeit von 1950 auf 1951 widerspiegelt sich in einer sehr beträchtlichen Zunahme der Hypothekarkredite von 1951 auf 1952.

Die Relation von rund der Hälfte will nun an sich nicht besagen, daß die Banken rund 50% der Baukosten finanziert hätten, sondern an den Zahlen der obenstehenden Tabelle läßt sich vorerst lediglich ablesen, daß die Zunahme der Hypothekaranlage der Banken auf rund die Hälfte der Aufwendungen für Neu- und Umbauten gemäß den Erhebungen des Delegierten für Arbeitsbeschaffung zu veranschlagen ist. Der Anteil der Banken an der Finanzierung der Bautätigkeit läßt sich auf Grund einer einfachen Gegenüberstellung der beiden Zahlenreihen, wie dies in der obigen Tabelle geschieht, nicht ohne weiteres bestimmen, weil es sich bei den Ziffern über die Vermehrung der Hypothekarkredite um Nettobeträge handelt, resultierend aus neuen Hypotheken und Darlehens erhöhungen einerseits, Rückzahlungen und Tilgungen andererseits. Zudem ist zu beachten, daß bei der Festsetzung der Höhe der hypothekarischen Belehnungen auch auf den

Bodenwert abgestellt wird, während, wie erwähnt, die Kosten des Land-erwerbes in den Zahlen des Delegierten für Arbeitsbeschaffung nicht eingeschlossen sind. Dieses Moment erschwert auch einen Vergleich des privaten Bauvolumens mit der Höhe der jeweils neu gewährten Hypothekendarlehen, wie diese seit einigen Jahren im Rahmen der Bankstatistik gesondert erfaßt werden.

Das Ausmaß der neuen Hypotheken hängt wesentlich von der Höhe der seitens der kreditgebenden Institute gewährten Baukredite ab, die nach Fertigstellung der Bauten in Hypothekarkredite umgewandelt werden. Ein Teil dieser Baukredite wird jedoch von andern Geldgebern abgelöst. Soweit es sich bei den letzteren um dem Bankengesetz unterstellte Institute handelt, spielen solche Ablösungen für die nachstehende Analyse, die sich auf das Bankensystem als ganzes erstreckt, keine Rolle. Figuriert als neuer Geldgeber dagegen eine Versicherungsgesellschaft, eine Pensionskasse, ein Immobilientrust oder eine Privatperson, dann gehen diese Baukredite den Banken als Quelle neuer Schuldbriefdarlehen verloren.

Die Höhe der Auszahlungen zu Lasten von Baukrediten, welche in erster Linie aufzeigen würde, in welchem Ausmaß die Banken die Finanzierung der privaten Bautätigkeit übernehmen, ist nicht bekannt. Erhoben wird dagegen der Stand der am Jahresende insgesamt bewilligten bzw. beanspruchten Kredite. Da die Laufzeit eines Baukredites ein Jahr in der Regel übersteigen dürfte, liegen die Jahresendzahlen der bewilligten Kredite über den im Laufe eines Jahres auf Rechnung von Baukrediten ausbezahlten Beträgen. Im weitern darf nicht übersehen werden, daß die Baukreditsumme die effektiven Baukosten übertreffen kann. Auch dürfen bei einer über einen längeren Zeitraum sich erstreckenden Untersuchung die jeweils am Jahresende eingeräumten Kredite nicht zu einem Gesamttotal aufaddiert werden, weil bei einem solchen Vorgehen eine große Zahl von Krediten mehrfach gezählt würde. Aus dem Gesagten folgt, daß das Verhältnis der am Jahresende bewilligten Baukredite zur Bautätigkeit des betreffenden Jahres eine obere Schranke für die zwischen den von den Banken auf Rechnung von Baukrediten ausbezahlten Beträgen und der privaten Bautätigkeit bestehenden Relation bildet. Tiefer als diese Relation liegt umgekehrt das Verhältnis der am Jahresende beanspruchten Baukredite zum privaten Bauvolumen, weil die Auszahlungen auf den im Laufe des Jahres zur Rückzahlung fälligen oder durch die Gewährung einer festen Hypothek konsolidierten Baukrediten im Stand der am Jahresende beanspruchten Kredite keinen Niederschlag mehr finden.

Baukredite und private Bautätigkeit

| Jahre | Private Bautätigkeit | Baukredite am Jahresende | | Baukredite am Jahresende | |
|-------|-------------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|
| | | bewilligte | beanspruchte | bewilligte | beanspruchte |
| | | | | | |
| 1948 | 1 359 | 872 | 599 | 64 | 44 |
| 1949 | 1 125 | 810 | 529 | 72 | 47 |
| 1950 | 1 265 | 913 | 554 | 72 | 44 |
| 1951 | 1 683 | 1 137 | 713 | 67 | 42 |
| 1952 | 1 573 | 1 092 | 692 | 69 | 44 |
| 1953 | 1 722 | 1 317 | 769 | 76 | 45 |

Im Hinblick auf die obigen Ausführungen dürfte der Anteil der Banken an der Finanzierung der privaten Bautätigkeit erheblich weniger als 70%, dagegen mehr als 45% betragen, so daß die Annahme, er stelle sich auf 50 bis 60%, nicht abwegig erscheint.

Zu einem Hundertsatz ähnlicher Höhe führt folgende Überlegung. Vom privaten Bauvolumen 1948 bis 1953 in der Höhe von 8,7 Milliarden Franken entfielen 5,8 Milliarden auf Wohnbauten und 2,9 Milliarden auf gewerbliche Bauten. Da gemäß den Bestimmungen des Gentlemen's Agreement über die Baufinanzierung die obere Belehnungsgrenze im Wohnungsbau im Prinzip 70%, im gewerblichen Bau 50% der Anlagekosten beträgt, resultiert für die Baukredite eine obere Grenze von 5,5 Milliarden Franken, d. h. von 63% des privaten Bauvolumens. Da die Banken zwar in erster Linie, jedoch nicht ausschließlich, Baukredite einräumen und manche Baute – wir erinnern an den subventionierten Wohnungsbau, den Eigenbau von Gemeinden und Versicherungsgesellschaften, den industriellen und gewerblichen Bau – nicht im gleichen Ausmaß wie der private Wohnungsbau Bankengelder beansprucht, scheint die obige Schwankungsbreite von 50 bis 60% eine vertretbare Annahme zu sein.

In den Erhebungsformularen der Bankstatistik 1951 wurden die Darlehensvermehrungen erstmals in neue Darlehen und Darlehenserhöhungen aufgeteilt. Die betreffenden Angaben sind somit für drei Jahre, d. h. für den Zeitraum 1951 bis 1953, verfügbar. In dieser Periode beliefen sich die neuen Hypothekendarlehen dem Betrage nach auf 3,25 Milliarden. Im gleichen Zeitraum stellte sich die private Bautätigkeit auf knapp 5 Milliarden, woraus beim Vergleich der ersteren mit den letzteren eine Relation von 65% resultiert. In Anbetracht der Tatsache, daß die Erhebungen des Delegierten für Arbeitsbeschaffung über die Bautätigkeit die Landkosten ausschließen, während der Wert der Grundstücke bei den hypothekarischen

Belehungen Berücksichtigung findet, liegt der obige Hundertsatz von 65% zu hoch. Über das Ausmaß der Überhöhung bestehen jedoch keine Unterlagen. Da aber bereits ein vorsichtig geschätzter Zuschlag der Kosten für den Landerwerb zum Bauvolumen zu einer beträchtlichen Senkung des obigen Satzes führt, ist anzunehmen, daß der Anteil der Banken an der Finanzierung der Bautätigkeit eher bei 50 als bei 60% liegen dürfte.

7. Wertschriften

Die schweizerischen Banken und Sparkassen hatten in den Jahren des Zweiten Weltkrieges, bei stagnierendem Kreditbedarf der Wirtschaft und wenig lebhafter Wohnbautätigkeit, ihre Wertschriftenanlage von 1,6 Milliarden Ende 1939 auf 3,8 Milliarden Ende 1945 erhöht. Im Zuge der Ausweitung der kommerziellen Kredite sowie der für die Baufinanzierung benötigten großen Mittel wurde in der Folge das Wertschriftenportefeuille auf 2,8 Milliarden Ende 1949 abgebaut. Seit diesem Zeitpunkt haben die Banken wieder vermehrt Wertschriften gekauft, und es ist die Zunahme der Wertschriftenanlage von Jahr zu Jahr stärker ausgefallen. Ende des Berichtsjahres wurde diese mit 3,3 Milliarden um 247 Millionen höher ausgewiesen als ein Jahr zuvor. Eine Großzahl von Banken sah sich zur Ausweitung ihres Wertschriftenportefeuilles veranlaßt, weil für die zufließenden Publikumsfelder im laufenden Aktivgeschäft zum Teil keine Verwendung bestand. Die Verhältnisse haben sich somit gegenüber den ersten Nachkriegsjahren grundlegend gewandelt.

| Gruppe | Wertschriften | | | | | |
|-----------------------|---------------|---------------|------|------|------------------------------|------|
| | 1950 | Veränderungen | | | Bestand 1953 | |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | in Prozenten der Bilanzsumme | |
| in Millionen Franken | | | | | | |
| Kantonalbanken | 49 | - 36 | 67 | 116 | 1 157 | 9,6 |
| Großbanken | 20 | 98 | 15 | 42 | 1 085 | 11,7 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | - 8 | - 1 | 12 | 26 | 241 | 6,1 |
| b) andere Lokalbanken | - 7 | - 2 | 25 | 10 | 230 | 10,6 |
| Sparkassen | 15 | 10 | 9 | 22 | 355 | 13,5 |
| Darlehenskassen und | | | | | | |
| Zentralkasse | - 2 | 5 | 17 | 3 | 110 | 7,6 |
| Übrige Banken | - 7 | 27 | 4 | 28 | 147 | 14,6 |
| Zusammen | 60 | 101 | 149 | 247 | 3 325 | 10,2 |

Von den Aktiven macht das Wertschriftenportefeuille 10,2% aus; es stellt diejenige Bilanzposition dar, deren Anteil am Bilanztotal bei den einzelnen Bankengruppen den engsten Schwankungsbereich aufweist, indem die niedrigste zur höchsten Gruppenquote im Verhältnis von 6,1% zu 14,7% oder von rund 1 zu 2½ steht, während sich die Vergleichsrelation bei den Debitoren auf 1 zu 5, bei der Kasse auf 1 zu 10, bei den Wechseln auf 1 zu 40 und bei der Hypothekaranlage auf rund 1 zu 100 stellt.

Alle Bankengruppen haben im Berichtsjahr Mittel in Wertschriften investiert. Am erheblichsten sind die Käufe bei den Kantonalbanken mit 116 Millionen ausgefallen. Bei den Darlehenskassen und den andern Lokalbanken betragen die Vermehrungen 3 bzw. 10 Millionen, bei den übrigen vier Bankengruppen stellen sie sich auf je rund 20 bis 40 Millionen. Auch wenn diese Zahlen eine allen Bankengruppen gemeinsame Tendenz auf Ausweitung der Wertschriftenanlage erkennen lassen, so waren die Bewegungen bei den einzelnen Instituten doch nicht durchwegs gleichgerichtet. Das einheitlichste Bild zeigen die Kantonalbanken, wo alle Institute, mit einer Ausnahme, am Ende des Berichtsjahres ein gegenüber dem Vorjahresende erhöhtes Portefeuille auswiesen. Bei den Großbanken verzeichneten vier Institute Zunahmen, während ein Institut seine Anlage um rund 30 Millionen vermindert hat. Bei den restlichen Gruppen finden sich, neben einer Reihe von Banken mit einem praktisch unveränderten oder nur leicht erhöhten Wertschriftenportefeuille, stets sowohl Institute, welche Wertschriften in erheblichem Umfang neu hereingenommen, als auch Banken, welche Titel veräußert haben.

Im Laufe des Berichtsjahres hat sich die Wertschriftenanlage nicht stetig entwickelt. Die Kantonalbanken haben, wenn auch in unterschiedlichen Beträgen, in allen vier Quartalen des Berichtsjahres Wertschriften gekauft, die Großbanken haben dagegen im 3. Vierteljahr solche veräußert.

| Zeitraum | Wertschriften | |
|-------------|----------------------|------------|
| | Veränderungen | |
| | Kantonalbanken | Großbanken |
| | in Millionen Franken | |
| 1. Quartal | 53 | 52 |
| 2. Quartal | 32 | 18 |
| 3. Quartal | 22 | - 37 |
| 4. Quartal | 9 | 9 |
| Ganzes Jahr | 116 | 42 |

Bei der Beurteilung der Bewegung der Wertschriftenanlage – es handelt sich bei den Zahlen der Bankstatistik ausschließlich um Inventarwerte – ist zu beachten, daß die neuen Titel zum Teil zu beträchtlich über dem Nennwert liegenden Kursen hereingenommen wurden, stellte sich doch im Mittel des Jahres 1953 der Index der schweizerischen Obligationen (Kurswert in Prozenten des Nennwertes) auf 105,6, die nach der frühesten Kündbarkeit berechnete Rendite auf 2,39%. Die Banken sahen sich daher veranlaßt, starke Abschreibungen auf den neuen Titeln vorzunehmen.

| Zusammensetzung der Wertschriften (Inventarwert) | | | | | |
|--|----------------------|-------|-------|-------|-----------------|
| Art der Wertschriften | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | Zunahme 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | |
| Schweizerische Obligationen | | | | | |
| Bund und Bundesbahnen | 1 015 | 1 094 | 1 065 | 1 148 | 83 |
| Kantone | 199 | 187 | 184 | 189 | 5 |
| Gemeinden | 129 | 125 | 118 | 126 | 8 |
| Banken | 770 | 802 | 948 | 1 075 | 127 |
| Pfandbriefe | 151 | 146 | 149 | 160 | 11 |
| Andere | 94 | 113 | 127 | 152 | 25 |
| Zusammen | 2 358 | 2 467 | 2 591 | 2 850 | 259 |
| Schweizerische Aktien | | | | | |
| Banken | 87 | 92 | 93 | 95 | 2 |
| Finanzgesellschaften | 35 | 35 | 39 | 42 | 3 |
| Andere | 71 | 74 | 78 | 84 | 6 |
| Zusammen | 193 | 201 | 210 | 221 | 11 |
| Ausländische Obligationen | 246 | 230 | 241 | 209 | - 32 |
| Ausländische Aktien | 31 | 31 | 36 | 45 | 9 |
| Gesamttotal | 2 828 | 2 929 | 3 078 | 3 325 | 247 |
| Davon | | | | | |
| Schweizerische Titel | 2 551 | 2 668 | 2 801 | 3 071 | 270 |
| Ausländische Titel | 277 | 261 | 277 | 254 | - 23 |

Die Zunahme der Wertschriftenanlage betraf mit 259 Millionen Franken in der Hauptsache schweizerische Obligationen. Eine geringfügige Ausdehnung um 11 Millionen ist bei den schweizerischen Aktien eingetreten, während die ausländischen Titel sich um 23 Millionen verringert haben. Als Folge der Vergrößerung der Anlage in schweizerischen Obligationen hat sich deren Anteil am gesamten Wertschriftenportefeuille auf 86% weiter erhöht (Vorjahr 84%). Innerhalb dieser Gruppe von Titeln tritt vor allem die Zunahme der Bundesobligationen um 83 Millionen hervor, wie auch die-

jenige der Bankenobligationen um 127 Millionen. Was die ersteren anbelangt, erfolgte eine vermehrte Hereinnahme von Titeln des Bundes – und zwar bei allen Bankengruppen – in einer Zeit, in der sich der Gesamtbestand an Obligationenanleihen der Eidgenossenschaft verringert hat. Was die Bankenobligationen betrifft, dürfte das rege Interesse, das die Banken an solchen Titeln bekunden, mit der im Vergleich zur niedrigen Rendite der Bundesobligationen besseren Verzinsung der Kassenobligationen der Banken zusammenhängen (Jahresmittel: 2,74% im Durchschnitt von 12 Kantonalbanken, 2,57% bei 5 Großbanken).

Von den 1148 Millionen Bundesobligationen im Portefeuille der Banken sind 108 Millionen Schuldbuchforderungen. Dies ist ein um 14 Millionen Franken niedrigerer Betrag als vor Jahresfrist (122 Millionen).

Ende 1953 waren im eidgenössischen Schuldbuch 1783 Einzelforderungen von zusammen 2008 (1965) Millionen eingetragen. Die Vermehrung um 43 Millionen resultierte aus Rückzahlungen im Betrage von 175 Millionen, denen Zeichnungen von Schuldbuchforderungen bei Anleiheemissionen in der Höhe von 85 Millionen bzw. Umwandlungen von Schuldverschreibungen in Schuldbuchforderungen im Betrage von 133 Millionen gegenüberstanden. Die Eintragungen ins eidgenössische Schuldbuch verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Gläubigerkategorien:

| Gläubigergruppen | Schuldbuchforderungen | | | |
|--|-----------------------|---------|------------------------|------|
| | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | Prozentuale Verteilung | |
| Öffentlich-rechtliche Körperschaften | 571,9 | 653,8 | 29,1 | 32,6 |
| Banken | 122,2 | 107,5 | 6,2 | 5,3 |
| Privatbankfirmen, Finanzgesellschaften | 34,9 | 28,3 | 1,8 | 1,4 |
| Versicherungsgesellschaften | 1 033,7 | 1 011,1 | 52,6 | 50,4 |
| Pensions- und Fürsorgefonds | 158,8 | 164,7 | 8,1 | 8,2 |
| Andere Firmen und Private | 43,5 | 42,4 | 2,2 | 2,1 |
| Zusammen | 1 965,0 | 2 007,8 | 100 | 100 |

Über die Entwicklung der sich im Portefeuille der Banken befindlichen Bestände an Bankobligationen orientiert die nachfolgende Übersicht. Sie zeigt, daß namentlich die Kantonalbanken ihre Käufe ausgeweitet haben. Im Portefeuille dieser Staatsinstitute lagen Ende 1953 solche Titel im Inventarwert von gegen einer halben Milliarde Franken. Bei den Banken insgesamt überschritt der Bilanzwert eine Milliarde. Mit 1075 Millionen Franken waren 18% der von den Banken ausgegebenen Kassenobligationen und Obligationenanleihen dem Portefeuille von Kreditinstituten einverleibt.

Bankobligationen im Portefeuille der Banken

| Gruppe | 1951 | Zunahme | | Bestand 1953 |
|----------------------|------|---------|------|-----------------|
| | | 1952 | 1953 | |
| in Millionen Franken | | | | |
| Kantonalbanken | 8 | 77 | 79 | 475 |
| Großbanken | 27 | 43 | 22 | 269 |
| Lokalbanken | 10 | 16 | 17 | 175 |
| Übrige Gruppen | 23 | 10 | 9 | 156 |
| Zusammen | 32 | 146 | 127 | 1 075 |

Wie sich die Wertschriftenanlage bei den einzelnen Bankengruppen nach Kategorien gliedert, ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.

| Gruppe | Wertschriften | | | | | | | Zusammen |
|----------------------------------|----------------------|-------------------------------|---------------|--------|-------|--------------------|-----|----------|
| | Schweizerische Titel | | | Aktien | Total | Ausländische Titel | | |
| | Obligationen | Bund, SBB, Kantone, Gemeinden | Banken andere | | | | | |
| in Millionen Franken | | | | | | | | |
| Kantonalbanken | 478 | 475 | 77 | 79 | 48 | 1 157 | — | 1 157 |
| Großbanken | 477 | 269 | 19 | 7 | 98 | 870 | 215 | 1 085 |
| Lokalbanken | | | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 91 | 93 | 16 | 21 | 19 | 240 | 1 | 241 |
| b) andere Lokalbanken | 114 | 82 | 11 | 8 | 14 | 229 | 1 | 230 |
| Sparkassen | 220 | 74 | 17 | 34 | 10 | 355 | — | 355 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 28 | 60 | 1 | 11 | 10 | 110 | — | 110 |
| Übrige Banken | 55 | 22 | 11 | — | 22 | 110 | 37 | 147 |
| Zusammen | 1 463 | 1 075 | 152 | 160 | 221 | 3 071 | 254 | 3 325 |

Abschließend sei nochmals in Erinnerung gerufen, daß es sich bei diesen Angaben um Bilanzwerte handelt. Da die Kursgestaltung von Einfluß auf die Bewertung ist, sei nachstehend der Stand der verschiedenen Börsenindexziffern Ende des Berichtsjahres wie auch Ende der vorangegangenen Jahre festgehalten.

| | Index am Jahresende | | | |
|------------------------------|---------------------|--------|--------|--------|
| | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| Obligationenindex | 104,26 | 102,46 | 103,72 | 106,05 |
| Aktienindex | 260,71 | 307,75 | 318,34 | 332,45 |
| Index ausländischer Anleihen | 50,76 | 64,12 | 70,13 | 83,00 |

8. Kreditgewährung der Banken an öffentlich-rechtliche Körperschaften

Die Kredite der Banken an öffentlich-rechtliche Körperschaften, soweit sie in Form von Kontokorrentvorschüssen und Darlehen erfolgen, sind gemäß der VVO zum Bankengesetz unter einer besonderen Bilanzposition zu verbuchen. Solche Ausleihungen stellen jedoch nur einen Teil der der öffentlichen Hand gewährten Kredite dar. Um zu einem Gesamtbild zu gelangen, ist es zweckmäßig, die Kontokorrentvorschüsse zusammen mit den hereingenommenen Reskriptionen bzw. Staats- und Gemeindeobligationen, welche unter Wechseln bzw. Wertschriften figurieren, zu einem Gesamttotal zusammenzufassen.

Was die Bewegung der Kontokorrentvorschüsse und Darlehen allein anbelangt, verzeichnete diese Bilanzposition bei allen Bankengruppen – die Übrigen Banken, wo diese Kredite keine Rolle spielen, und die andern Lokalbanken ausgenommen – eine Vermehrung. Die Vorschüsse und Darlehen sind innert Jahresfrist um insgesamt 144 Millionen angestiegen, wovon 106 Millionen auf die Großbanken entfallen. Bei dieser Bankengruppe haben Auslandkredite die Ausdehnung bewirkt; bei den andern Bankengruppen erfolgten die Ausleihungen ausschließlich an schweizerische Kantone und Gemeinden.

Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften

| Gruppe | 1952 | 1953 |
|----------------------------------|----------------------|-------|
| | in Millionen Franken | |
| Kantonalbanken | 631 | 653 |
| Großbanken | 165 | 271 |
| Bodenkreditbanken | 54 | 62 |
| Andere Lokalbanken | 27 | 24 |
| Sparkassen | 74 | 81 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 70 | 76 |
| Übrige Banken | 3 | 1 |
| Zusammen | 1 024 | 1 168 |

Um die Verhältnisse mit Bezug auf die Inlandkredite näher abzuklären, wurde in die Erhebungsbogen der Bankstatistik erstmals eine Frage nach der Zahl der gewährten Kredite aufgenommen. Diese Erhebung zeitigte folgendes Ergebnis:

Zahl der Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an Kantone und Gemeinden

| Gruppe | Zahl der Banken | Anzahl Konti | | Darlehen in Millionen Franken | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------|----------------|-------------------------------|--------------|----------------|-------|
| | | Kan- tone | Ge- meinden | Total | Kan- tone | Ge- meinden | Total |
| Kantonalbanken | 27 | 106 | 5 132 | 5 238 | 226,7 | 426,6 | 653,3 |
| Großbanken | 5 | 7 | 240 | 247 | 1,2 | 32,9 | 34,1 |
| Lokalbanken | | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 78 | - | 1 176 | 1 176 | - | 62,2 | 62,2 |
| b) andere Lokalbanken | 69 | 4 | 503 | 507 | 0,2 | 24,2 | 24,4 |
| Sparkassen | 88 | 1 | 1 160 | 1 161 | 0,1 | 80,4 | 80,5 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 3 | 1 | 2 820 | 2 821 | 3,0 | 73,1 | 76,1 |
| Übrige Banken | 1 | 1 | 1 | 2 | 1,0 | 0,2 | 1,2 |
| Total | 271 | 120 | 11 032 | 11 152 | 232,2 | 699,6 | 931,8 |

Durchschnittlicher Betrag

| | | | | | | | |
|-------------------------|---|---|---|---|-----------|--------|--------|
| der Darlehen in Franken | - | - | - | - | 1 935 000 | 63 416 | 83 555 |
|-------------------------|---|---|---|---|-----------|--------|--------|

Demnach wurden seitens von 271 Banken den Kantonen und Gemeinden 11 152 Darlehen im Gesamtbetrag von 931,8 Millionen Franken eingeräumt. Auf Kantone entfallen 120 Kredite mit zusammen 232,2 Millionen, an Gemeinden gingen 11 032 Kredite mit 699,6 Millionen.

Daß den Kantonalbanken die Aufgabe zufällt, bei der Beschaffung der von den Kantonen benötigten finanziellen Mittel mitzuwirken, geht aus der obigen Übersicht klar hervor. Entfallen doch von den 120 kantonalen Krediten und Darlehen deren 106 und, dem Betrage nach, 227 von 232 Millionen auf die Staatsinstitute. Nichtkantonalbanken haben den Kantonen nur in vereinzelt Fällen Kredite bewilligt. An den Ausleihungen an Gemeinden partizipieren die Kantonalbanken mit rund der Hälfte der eingeräumten Kredite, dem Betrage nach mit rund drei Fünfteln. Neben den kantonalen Instituten haben die Darlehenskassen den Gemeinden Gelder in größerem Umfang zur Verfügung gestellt (73,1 Millionen auf 2820 Rechnungen), und die Bodenkreditbanken und Sparkassen meldeten Kredite in der Höhe von zusammen 62 bzw. 80 Millionen Franken. Der durchschnittliche Betrag der Darlehen stellt sich bei den kantonalen Krediten auf knapp 2 Millionen Franken, bei den Gemeindedarlehen auf 63 000 Franken. Die den Gemeinden von Großbanken eingeräumten Darlehen belaufen sich im Mittel auf etwas mehr als das Doppelte dieses Durchschnittsbetrages, und bei den Darlehenskassen betragen sie durchschnittlich rund 26 000 Franken.

Die gesamte Kreditgewährung der Banken an inländische öffentlich-rechtliche Körperschaften – also Vorschüsse und Darlehen, hereingenommene Reskriptionen und Obligationen – stellte sich am Jahresende auf 3281 Millionen Franken, d. h. auf rund das Dreieinhalbfache der Vorschüsse und Darlehen allein. Wie sich diese Kredite und Anleihen auf die drei Positionen verteilten, ist aus folgenden Zahlen ersichtlich.

| Positionen | Millionen Franken | Prozentuale Verteilung |
|-------------------------|-------------------|------------------------|
| Reskriptionen | 886 | 27,0 |
| Vorschüsse und Darlehen | 932 | 28,4 |
| Obligationen | 1 463 | 44,6 |
| Zusammen | 3 281 | 100 |

Im Vergleich zum Vorjahresende ist, wie wir bereits an anderer Stelle festhielten, eine Zunahme der Reskriptionen und eine vermehrte Hereinnahme von Wertschriften – namentlich von Obligationen des Bundes – festzustellen.

9. Veränderung des gesamten Kreditvolumens und Finanzierung der neuen Kredite und Anlagen

Nachdem in den vorangegangenen Ausführungen der Stand und die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen einer Analyse unterzogen wurden, sei nun das Gesamtbild der Kreditfähigkeit der Banken und der von ihnen im Berichtsjahr getätigten Anlagen gezeichnet. Gleichzeitig sei auch untersucht, aus welchen Quellen die Mittel zur Finanzierung der Kredite und Anlagen geflossen sind.

Was die Methodik des Vergleichs anbelangt, sei daran erinnert, daß in den nachstehenden Texttabellen die Umgruppierungen von Instituten berücksichtigt worden sind, so daß die einzelnen Zahlen dieser Übersichten nicht genau mit den Veränderungen übereinstimmen, wie sich diese aus den Haupttabellen ergeben. Auch darf, namentlich was die Finanzierung der Geschäfte betrifft, nicht übersehen werden, daß die Verschiebungen der Bilanzpositionen bei den einzelnen Bankengruppen und nicht bei den einzelnen Banken zur Darstellung gelangen.

Der Geld- und Kreditbedarf der Wirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften belief sich im Berichtsjahr auf zusammen 1351 Millionen Franken. An diesen Ausweitungen waren die Debitoren mit

282 Millionen beteiligt, die Wechselkredite mit 132 Millionen, die Vorschüsse an öffentlich-rechtliche Körperschaften mit 146 Millionen. Die größte Vermehrung war jedoch bei den Hypothekaranlagen festzustellen, indem die Nachfrage nach solchen Krediten die Anlagen der Banken um 790 Millionen ansteigen ließ. Mit Bezug auf die einzelnen Bankengruppen verzeichneten die Kantonalbanken einen Zuwachs des Kreditvolumens um rund 470 Millionen Franken, bei den Großbanken und den Bodenkreditbanken belief sich die Vergrößerung mit 232 bzw. 245 Millionen auf die Hälfte dieses Betrages. Die andern Lokalbanken und die Sparkassen erhöhten ihre Kredite um je rund 120 Millionen, die Darlehenskassen und die Übrigen Banken um je rund 80 Millionen. Dem Aufgabenkreis der Institute entsprechend, entfielen die Erhöhungen bei den Großbanken und den Übrigen Banken vor allem auf das kommerzielle Kontokorrent-, Darlehens- und Wechselgeschäft, bei den andern Bankengruppen vorab auf das Hypothekengeschäft. Eine Ausnahme bilden die andern Lokalbanken, wo die Ausdehnung der Hypothekaranlage mit dem Anstieg der kommerziellen Aktivgeschäfte ungefähr Schritt hielt.

| Positionen | Neue Anlagen | | | | | | | Total |
|---|----------------------|------------|-------------------|--------------------|-------------|--------------------------------|---------------|---------|
| | Kantonalbanken | Großbanken | Bodenkreditbanken | Andere Lokalbanken | Spar-kassen | Darlehens-kassen ¹⁾ | Übrige Banken | |
| Zuwachs des Kreditvolumens | in Millionen Franken | | | | | | | |
| Wechsel | 58,8 | 52,3 | 1,7 | 7,7 | 1,9 | 5,1 | 4,6 | 132,1 |
| Debitoren ²⁾ | 85,7 | — | 42,1 | 46,7 | 20,2 | 10,8 | 76,7 | 282,2 |
| Vorschüsse an öffentl.-rechtl. Körperschaften | 22,3 | 105,5 | 5,7 | — | 6,2 | 6,6 | — | 146,3 |
| Hypothekaranlagen | 299,7 | 74,5 | 195,6 | 66,2 | 93,2 | 60,0 | 1,0 | 790,2 |
| Zusammen | 466,5 | 232,3 | 245,1 | 120,6 | 121,5 | 82,5 | 82,3 | 1 350,8 |
| Zunahme der Wertschriften | 116,3 | 42,2 | 23,2 | 12,1 | 22,0 | 3,1 | 29,1 | 248,0 |
| Zunahme der Bankendebitoren | 15,1 | 50,2 | 6,7 | 13,3 | 8,3 | 13,0 | — | 106,6 |
| Zunahme der sonstigen Aktiven | 13,8 | — | — | 5,2 | 1,0 | 1,2 | 12,8 | 34,0 |
| Neugetätigte Geschäfte insgesamt | 611,7 | 324,7 | 275,0 | 151,2 | 152,8 | 99,8 | 124,2 | 1 739,4 |
| Äfnung der Kasse | — | 129,0 | 1,8 | 8,2 | 9,1 | 0,6 | 8,2 | 156,9 |
| Gesamttotal | 611,7 | 453,7 | 276,8 | 159,4 | 161,9 | 100,4 | 132,4 | 1 896,3 |

¹⁾ Einschließlich Zentralkasse.

²⁾ Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse und Darlehen.

Die hohen Aufkommen an Fremdgeldern, namentlich der Zustrom an längerfristigen Mitteln, bewirkte eine Ausweitung der Wertschriftenanlage um insgesamt 248 Millionen Franken, und zwar allein bei den Kantonalbanken eine solche um 116 Millionen. Auch verzeichneten die Einlagen bei Banken (Bankenkreditoren auf Sicht und andere) einen Anstieg von 107 Millionen, wovon rund die Hälfte auf Großbanken entfiel. Beziehen wir die Veränderungen der übrigen Aktiven in der Höhe von 34 Millionen in die neuen Kredite und Anlagen ein, so stellten sich die neugetätigten Geschäfte auf den hohen Betrag von 1739 Millionen Franken.

Trotz dieser Ausweitungen haben die Großbanken ihre Kasse beträchtlich geäufnet, während bei den übrigen Gruppen die greifbaren Mittel eine nur wenig ins Gewicht fallende Ausdehnung, in einem Fall (Kantonalbanken) dagegen eine Abnahme erfuhren. Beim Einschluß der Kasse resultiert eine Gesamtzunahme an neuen Krediten und Anlagen von 1896 Millionen. Wie die einzelnen Bankengruppen an den neugetätigten Geschäften partizipierten, ist der obigen Tabelle zu entnehmen. Diese Zusammenstellung bringt auch die starke Zunahme der Zahlungsbereitschaft der Großbanken zum Ausdruck; sie zeigt aber auch gleichzeitig, daß im Hinblick auf die allgemeine Vermehrung der Wertschriftenanlage, welche sich in der Hauptsache in einer Erhöhung der Bundesobligationen niederschlug, sich auch die Liquidität der Banken leicht verbessert haben dürfte.

Bei den einzelnen Gruppen stellte sich der gesamte Kredit- und Anlagenzuwachs im Berichtsjahr auf folgende Beträge.

| Gruppe | Millionen Franken |
|----------------------------------|-------------------|
| Kantonalbanken | 612 |
| Großbanken | 454 |
| Bodenkreditbanken | 277 |
| Andere Lokalbanken | 159 |
| Sparkassen | 162 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 100 |
| Übrige Banken | 132 |

In den früheren Darlegungen wurde wiederholt als besonderes Kennzeichen der Entwicklung der Bankbilanzen im Berichtsjahr der überaus starke Zustrom von Fremdgeldern, insbesondere Publikumsgeldern, zu den Kreditinstituten hervorgehoben. Der Zufluß an solchen fremden Mitteln erlaubte den Instituten die reibungslose Finanzierung der neuen Kredite und Anlagen. Im gesamten gesehen erfolgte, wie die nachstehenden Zahlen ersichtlich machen, die Finanzierung der neuen Kredite und Anlagen

zu 93,6% aus Fremdgeldern, zu 3,7% aus eigenen Mitteln und nur im Ausmaße von 2,7% wurden zurückbezahlte oder realisierte Aktiven herangezogen.

Finanzierung der neuen Kredite und Anlagen

| Positionen | Kantonalbanken | Großbanken | Bodenkreditbanken | Andere Lokalbanken | Sparkassen | Darlehenskassen ¹⁾ | Übrige Banken | Total |
|--|----------------|------------|-------------------|--------------------|------------|-------------------------------|---------------|---------|
| | | | | | | | | |
| Heranziehung von Fremden Geldern ²⁾ | 590,5 | 405,9 | 265,6 | 153,4 | 154,8 | 95,6 | 109,4 | 1 775,2 |
| Aktiven | 14,2 | 28,8 | 0,1 | 0,5 | — | — | 7,0 | 50,6 |
| Neue eigene Mittel | 7,0 | 19,0 | 11,1 | 5,5 | 7,1 | 4,8 | 16,0 | 70,5 |
| Zusammen | 611,7 | 453,7 | 276,8 | 159,4 | 161,9 | 100,4 | 132,4 | 1 896,3 |

| Positionen | Prozentuale Verteilung | | | | | | | |
|----------------------------------|------------------------|------------|-------------------|--------------------|------------|-------------------------------|---------------|-------|
| | Kantonalbanken | Großbanken | Bodenkreditbanken | Andere Lokalbanken | Sparkassen | Darlehenskassen ¹⁾ | Übrige Banken | Total |
| Heranziehung von Fremden Geldern | 96,5 | 89,5 | 96,0 | 96,2 | 95,6 | 95,2 | 82,6 | 93,6 |
| Aktiven | 2,3 | 6,3 | — | 0,3 | — | — | 5,3 | 2,7 |
| Neue eigene Mittel | 1,2 | 4,2 | 4,0 | 3,5 | 4,4 | 4,8 | 12,1 | 3,7 |
| Zusammen | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

¹⁾ Einschließlich Zentralkasse.

²⁾ Einschließlich sonstiger Passiven.

Bei fünf Bankengruppen beläuft sich der Anteil der fremden Gelder auf 95 und mehr Prozent; bei den Großbanken und den Übrigen Banken wird diese Quote mit 89,5 bzw. 82,6% nicht ganz erreicht. Bei der letzteren Gruppe wurden neue eigene Mittel in größeren Beträgen für die Finanzierung der neuen Kredite und Anlagen eingesetzt, und bei den Großbanken darf nicht übersehen werden, daß der Heranziehung von Aktiven eine beträchtliche Äufnung ihrer greifbaren Mittel gegenüberstand.

Neue fremde Gelder und neue Kredite und Anlagen

| Gruppe | Neue fremde Gelder | Neue Kredite und Anlagen ¹⁾ |
|----------------------------------|----------------------|--|
| | in Millionen Franken | |
| Kantonalbanken | 587,4 | 611,7 |
| Großbanken | 428,1 | 324,7 |
| Lokalbanken | | |
| a) Bodenkreditbanken | 262,4 | 275,0 |
| b) andere Lokalbanken | 154,4 | 151,2 |
| Sparkassen | 154,6 | 152,8 |
| Darlehenskassen und Zentralkasse | 94,9 | 99,8 |
| Übrige Banken | 96,7 | 124,2 |
| Zusammen | 1 778,5 | 1 739,4 |

¹⁾ Ohne Äufnung der Kasse.

Werden die neuen fremden Gelder mit den neugetätigten Geschäften allein verglichen, so zeigt sich, daß bei den Großbanken die neuen Gelder die zur Finanzierung der neuen Kredite und Anlagen benötigten Mittel um rund 100 Millionen übertroffen haben.

Mit Bezug auf die Art der Finanzierung der neuen Anlagen unterscheiden sich die Verhältnisse im Berichtsjahr nicht stark von denjenigen des Vorjahres, indem in beiden Jahren die fremden Gelder mit rund 94% an der Finanzierung der neuen Geschäfte und Anlagen beteiligt waren. Wie stark sich die Art der Finanzierung seit Ende des Zweiten Weltkrieges gewandelt hat, ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

| Jahre | Neue Anlagen | Finanzierung der neuen Anlagen | | | | | | |
|----------------------|--------------|--------------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------|-----------------------|--------|
| | | Finanzierung aus | | | Zu | | | |
| | | fremden Geldern ¹⁾ | realisierten Aktiven | neuen eigenen Mitteln | fremden Geldern ¹⁾ | realisierten Aktiven | neuen eigenen Mitteln | sammen |
| in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | | | | |
| 1946 | 2 000 | 1 518 | 454 | 28 | 75,9 | 22,7 | 1,4 | 100 |
| 1947 | 1 877 | 1 150 | 679 | 48 | 61,2 | 36,2 | 2,6 | 100 |
| 1948 | 1 623 | 926 | 650 | 47 | 57,1 | 40,0 | 2,9 | 100 |
| 1949 | 1 922 | 1 116 | 743 | 63 | 58,0 | 38,7 | 3,3 | 100 |
| 1950 | 1 788 | 1 411 | 341 | 36 | 78,9 | 19,1 | 2,0 | 100 |
| 1951 | 1 742 | 1 459 | 216 | 67 | 83,7 | 12,4 | 3,9 | 100 |
| 1952 | 1 730 | 1 631 | 31 | 68 | 94,3 | 1,8 | 3,9 | 100 |
| 1953 | 1 896 | 1 775 | 51 | 70 | 93,6 | 2,7 | 3,7 | 100 |

¹⁾ Einschließlich sonstiger Passiven.

1947 hatten sich die neuen Anlagen mit 1877 Millionen auf einen ungefähr gleichen Betrag wie im Berichtsjahr belaufen, doch konnten damals aus fremden Geldern nur 60% der neuen Kredite und Anlagen finanziert werden, weitere 36% an benötigten Betriebsmitteln wurden auf dem Wege der Heranziehung von Aktiven bereitgestellt.

Es braucht nicht mehr besonders unterstrichen zu werden, daß die Publikumsfelder in erster Linie das Ausmaß des Zuwachses an neuen Geldern bestimmten – und für die Finanzierung der Kredite und Anlagen demnach vor allem niedrig verzinsliche Gelder zur Verfügung standen –, so daß auf die Hereinnahme höher verzinslicher Anleihe- und Pfandbriefgelder verzichtet werden konnte. Die folgende Zusammenstellung, aus welcher die Struktur der dem Aktivgeschäft zugeführten Gelder, insbesondere jene der Publikumsfelder hervorgeht, macht dies klar ersichtlich.

Zur Finanzierung der neuen Anlagen verwendete fremde Gelder

| Positionen | Kantonal- banken | Groß- banken | Boden- kredit- banken | Andere Lokal- banken | Spar- kassen | Dar- lehens- kassen ¹⁾ | Übrige Banken | Total |
|---|---------------------|-----------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------|---|------------------|---------|
| | | | | | | | | |
| Bankenkreditoren | 33,0 | 50,7 | 2,4 | - 8,3 | - 2,6 | 16,2 | 50,6 | 142,0 |
| Checkrechnungen, Kredito- ren auf Sicht und Zeit | 168,0 | 206,0 | 28,7 | 43,4 | 8,5 | 5,3 | 37,7 | 497,6 |
| Spareinlagen, Depositen- hefte | 321,9 | 109,4 | 108,5 | 69,8 | 123,7 | 58,2 | 6,9 | 798,4 |
| Kassenobligationen | 65,2 | 62,0 | 102,6 | 36,0 | 21,2 | 15,2 | 1,6 | 303,8 |
| Publikumsgelder zusammen | 555,1 | 377,4 | 239,8 | 149,2 | 153,4 | 78,7 | 46,2 | 1 599,8 |
| Obligationenanleihen | 7,6 | - | 4,7 | - | - | - | - 0,1 | 12,2 |
| Pfandbriefdarlehen | - 8,3 | - | 15,5 | 13,5 | 3,8 | - | - | 24,5 |
| Zusammen | 554,4 | 377,4 | 260,0 | 162,7 | 157,2 | 78,7 | 46,1 | 1 636,5 |
| Sonstige Passiven | 3,1 | - 22,2 | 3,2 | - 1,0 | 0,2 | 0,7 | 12,7 | - 3,3 |
| Gesamttotal | 590,5 | 405,9 | 265,6 | 153,4 | 154,8 | 95,6 | 109,4 | 1 775,2 |

¹⁾ Einschließlich Zentralkasse.

Als Ergänzung der obigen Ausführungen sei abschließend noch festgehalten, wie sich die zur Finanzierung der neuen Geschäfte in relativ bescheidenem Ausmaß herangezogenen Aktiven zusammensetzten.

Finanzierung der neuen Anlagen durch realisierte Aktiven

| Positionen | Kantonal- banken | Groß- banken | Boden- kredit- banken | Andere Lokal- banken | Spar- kassen | Dar- lehens- kassen ¹⁾ | Übrige Banken | Total |
|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------|---|------------------|-------|
| | | | | | | | | |
| Kasse | 14,2 | - | - | - | - | - | - | 14,2 |
| Bankendebitoren | - | - | - | - | - | - | 5,5 | 5,5 |
| Wechsel | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Debitoren | - | 10,0 | - | - | - | - | - | 10,0 |
| Wertschriften | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Übrige Aktiven | - | 18,8 | 0,1 | 0,5 | - | - | 1,5 | 20,9 |
| Zusammen | 14,2 | 28,8 | 0,1 | 0,5 | - | - | 7,0 | 50,6 |

¹⁾ Einschließlich Zentralkasse.

V. Die Liquidität

1. Allgemeines

Nach Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen haben die Banken dafür zu sorgen, daß zwischen ihren greifbaren Mitteln und leicht verwertbaren Aktiven einerseits und ihren kurzfristigen Verbindlichkeiten andererseits ein angemessenes Verhältnis besteht. In den Artikeln 16 und 17 der VVO sind die Vorschriften über die Mindestliquidität der Banken zahlenmäßig festgelegt. Die Institute sind verpflichtet, einen Liquiditätsausweis zu erstellen.

Die Regelung gemäß Bankengesetz ist dadurch gekennzeichnet, daß die geforderte Mindestliquidität nicht als Funktion der Gesamtheit der Verbindlichkeiten, sondern der kurzfristigen Verbindlichkeiten allein bestimmt wird.

Die Liquiditätsvorschriften enthalten zwei Reihen von Liquiditätskoeffizienten. Eine erste Reihe bezieht sich auf die Kassenliquidität, eine zweite hat die allgemeine Liquidität zum Gegenstand, wobei unter Kassenliquidität das Verhältnis der greifbaren Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten, unter allgemeiner Liquidität das Verhältnis der greifbaren Mittel zusammen mit den leicht verwertbaren Aktiven zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zu verstehen ist.

Die Begriffe greifbare Mittel, leicht verwertbare Aktiven bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten werden in den Artikeln 13 bis 15 der VVO im wesentlichen wie folgt definiert:

greifbare Mittel: Kasse, Giro Guthaben bei der Nationalbank und Postcheckguthaben;

kurzfristige Verbindlichkeiten: Sichtgelder, innert Monatsfrist zurückzahlbare fremde Gelder, Obligationen und Kassenscheine sowie innert Monatsfrist fällige Tratten und Akzente wie auch 15% der nicht gekündigten Spareinlagen und Einlagen auf Depositen- und Einlageheften;

leicht verwertbare Aktiven: bei der Nationalbank diskontfähige oder verpfändbare Papiere, kurzfristige Guthaben bei Banken; innert 3 Monaten fällige Schatzscheine, erstklassige Bankakzente und innert Monatsfrist

fällige Guthaben aus Saison- und Rembourskrediten sowie durch bei der Schweizerischen Nationalbank verpfändbare Obligationen gedeckte Kontokorrentdebitoren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden in vier Stufen aufgeteilt, wobei die erste Stufe jenen Betrag an kurzfristigen Verbindlichkeiten umfaßt, welcher 15% der gesamten Verbindlichkeiten nicht übersteigt. Auf die zweite bzw. dritte Stufe entfallen weitere Beträge an kurzfristigen Verbindlichkeiten in der Höhe von je 5% der gesamten Verbindlichkeiten. Stellen sich die kurzfristigen auf über 25% der gesamten Verbindlichkeiten, so wird der diesen Hundertsatz übersteigende Betrag der vierten Stufe zugewiesen.

Nach den Bestimmungen der VVO müssen die greifbaren Mittel ordentlicherweise mindestens 2,5%, zusammen mit den leicht verwertbaren Aktiven mindestens 25% des auf die erste dieser Stufe entfallenden Betrages der kurzfristigen Verbindlichkeiten ausmachen. Für den der vierten (obersten) Stufe zugewiesenen Betrag der kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich die Vergleichssätze auf 5% bzw. 50%.

Die Abstufung der Liquiditätssätze ist aus dem folgenden Schema ersichtlich.

| Stufe | Kurzfristige Verbindlichkeiten in der Höhe von ... der gesamten Verbindlichkeiten | Kassenliquidität | Allgemeine Liquidität |
|-------|---|--|---|
| | | Vom Betrag an kurzfristigen Verbindlichkeiten müssen die greifbaren Mittel ordentlicherweise | die greifbaren Mittel zusammen mit den leichtverwertbaren Aktiven mindestens betragen |
| I | bis zu 15% | 2,5 % | 25 % |
| II | weiteren 5% | 3,0 % | 30 % |
| III | weiteren 5% | 4,0 % | 40 % |
| IV | über 25% | 5,0 % | 50 % |

Zwischen den Sätzen der Kassenliquidität und denjenigen der allgemeinen Liquidität besteht demnach eine enge Beziehung, indem sich die ersteren auf einen Zehntel der letzteren stellen.

Bei der Berechnung der Liquidität können – gemäß Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission vom 4. Februar 1952 an die Revisionsstellen für die Durchführung der Bankenrevisionen – Kundenguthaben in fremden Währungen von den Verbindlichkeiten abgezogen und die Gegenposten bei den Aktiven außer acht gelassen werden, sofern diese

Gegenposten auf den Namen der Bank, aber für Rechnung und Gefahr des Kunden bei einer ihm bekanntgegebenen ausländischen Bank angelegt sind und die Kunden sich damit unterschriftlich einverstanden erklärt haben.

Im Berichtsjahr haben 34 Institute von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht, wobei Kundengelder im Betrage von 336 Millionen Franken in Abzug gebracht worden sind. Dies sind 5,5% der von den betreffenden Banken insgesamt ausgewiesenen Verbindlichkeiten und 1,1% der gesamten Verbindlichkeiten aller Banken. Bei den einzelnen Bankengruppen stellen sich die Verhältnisse wie folgt:

| Gruppe | in 1000 Fr. | In Abzug gebrachte Kundengelder | |
|-----------------------|-------------|--|--|
| | | in Prozenten | |
| | | der gesamten Verbindlichkeiten der in Betracht fallenden Banken | der gesamten Verbindlichkeiten der ganzen Gruppe |
| Kantonalbanken | 8 364 | 0,3 | 0,08 |
| Großbanken | 236 628 | 12,2 | 2,8 |
| Lokalbanken | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 447 | 0,1 | 0,01 |
| b) andere Lokalbanken | 11 211 | 5,3 | 0,6 |
| Sparkassen | — | — | — |
| Darlehenskassen | — | — | — |
| Übrige Banken | 79 447 | 20,8 | 9,4 |
| Zusammen | 336 097 | 5,5 | 1,1 |

2. Kurzfristige Verbindlichkeiten

Ende des Berichtsjahres beliefen sich die gesamten Verbindlichkeiten der schweizerischen Bankinstitute auf 29 236 Millionen Franken; hievon waren 9829 Millionen oder 33,6% kurzfristiger Natur im Sinne von Artikel 15 VVO.

Rund zwei Drittel der kurzfristigen Verbindlichkeiten entfallen auf Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht, ein Sechstel auf nichtgekündigte Spargelder, von denen, wie erwähnt, 15% unter die kurzfristigen Verbindlichkeiten einzureihen sind. Das restliche Sechstel besteht zur Hauptsache aus Bankenkreditoren. In der Zusammensetzung der kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Laufe der letzten zwei Jahre praktisch keine Veränderungen eingetreten.

| Positionen | Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
|---|--------------------------------|-------|-------|------------------------|------|------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Checkrechnungen und Kreditoren | | | | | | |
| auf Sicht | 6 168 | 6 064 | 6 495 | 66,6 | 65,7 | 65,7 |
| Bankenkreditoren | 1 322 | 1 238 | 1 322 | 14,3 | 13,4 | 13,4 |
| 15 % der nicht gekündigten Spar- und Depositengelder | 1 447 | 1 537 | 1 656 | 15,6 | 16,7 | 16,7 |
| Innert Monatsfrist fällige Verbindlichkeiten ¹⁾ | 272 | 345 | 357 | 3,0 | 3,7 | 3,6 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ²⁾ | 48 | 45 | 56 | 0,5 | 0,5 | 0,6 |
| Zusammen ³⁾ | 9 257 | 9 229 | 9 886 | 100 | 100 | 100 |

¹⁾ Kreditoren auf Zeit, rückzahlbar innert Monatsfrist; gekündigte innert Monatsfrist rückzahlbare Spareinlagen sowie Einlagen auf Depositenheften; innert Monatsfrist rückzahlbare Obligationen und Kassenscheine; innert Monatsfrist fällige Tratten und Akzente.

²⁾ Ausstehende Checks und kurzfristige Dispositionen und hereingenommene Reportgelder.

³⁾ Vor Abzug der aufgenommenen Vorschüsse gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven (1952: 47 Millionen, 1953: 57 Millionen Franken).

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten liegt bei den einzelnen Bankengruppen verschieden hoch. Bei fünf Gruppen bewegt er sich zwischen 13 und 27%, bei zwei Gruppen – den Großbanken und den Übrigen Banken – stellt er sich dagegen auf 65 bzw. 75%. Es ergeben sich folgende Abstufungen:

| Gruppe | % |
|--------------------|------|
| Bodenkreditbanken | 13,5 |
| Sparkassen | 15,3 |
| Kantonalbanken | 20,4 |
| Darlehenskassen | 20,6 |
| Andere Lokalbanken | 26,9 |
| Großbanken | 65,4 |
| Übrige Banken | 75,0 |
| Zusammen | 33,6 |

Die Struktur der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist gleichfalls von Bankengruppe zu Bankengruppe verschieden. Bei den Großbanken und den Übrigen Banken bilden die Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht die weitaus wichtigste Komponente dieser Verbindlichkeiten. Im einzelnen zeigt sich folgendes Bild:

Prozentuale Zusammensetzung der kurzfristigen Verbindlichkeiten

| Positionen | Kantonalbanken | Großbanken | Bodenkreditbanken | Andere Lokalbanken | Spar-kassen | Darlehens-kassen | Übrige Banken | Total |
|--|----------------|------------|-------------------|--------------------|-------------|------------------|---------------|-------|
| Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht | 54,9 | 75,1 | 44,6 | 65,6 | 13,5 | 50,0 | 79,9 | 65,7 |
| Bankenkreditoren | 9,3 | 17,4 | 6,4 | 7,6 | 2,7 | 0,1 | 15,9 | 13,4 |
| 15% der nicht gekündigten Spar- und Depositengelder | 31,4 | 3,0 | 45,2 | 24,1 | 79,8 | 49,9 | 1,0 | 16,7 |
| Innert Monatsfrist fällige Verbindlichkeiten ¹⁾ | 4,3 | 3,9 | 3,7 | 2,5 | 4,0 | — | 1,1 | 3,7 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ²⁾ | 0,1 | 0,6 | 0,1 | 0,2 | — | — | 2,1 | 0,5 |
| Zusammen | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

^{1) 2)} Vgl. entsprechende Fußnoten zu Tabelle S. 94.

3. Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven

Die gemäß Artikel 13 VVO ausgewiesenen greifbaren Mittel beliefen sich auf 1602 Millionen Franken, die leicht verwertbaren Aktiven im Sinne von Artikel 14 VVO auf 6089 Millionen. Beide Gruppen zusammen – also die gesamten anrechenbaren liquiden Mittel – betragen Ende des Berichtsjahres demnach 7691 Millionen. Im Gesamtdurchschnitt setzten sie sich zu rund einem Fünftel aus greifbaren Mitteln und zu rund vier Fünfteln aus leicht verwertbaren Aktiven zusammen. Bei den einzelnen Bankengruppen variieren die ersteren zwischen 12 und 24%, die letzteren entsprechend zwischen 88 und 76%.

Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven

| Gruppe | Greifbare Mittel | Leicht verwertbare Aktiven | Zusammen | Greifbare Mittel | Leicht verwertbare Aktiven | Zusammen |
|-----------------------|----------------------|----------------------------|----------|------------------------|----------------------------|----------|
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Kantonalbanken | 244 | 1 387 | 1 631 | 15,0 | 85,0 | 100 |
| Großbanken | 1 047 | 3 382 | 4 429 | 23,6 | 76,4 | 100 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 71 | 240 | 311 | 22,8 | 77,2 | 100 |
| b) andere Lokalbanken | 82 | 311 | 393 | 20,9 | 79,1 | 100 |
| Sparkassen | 56 | 353 | 409 | 13,7 | 86,3 | 100 |
| Darlehenskassen | 14 | 104 | 118 | 11,9 | 88,1 | 100 |
| Übrige Banken | 88 | 312 | 400 | 22,0 | 78,0 | 100 |
| Zusammen | 1 602 | 6 089 | 7 691 | 20,8 | 79,2 | 100 |

Eine nähere Besprechung der Struktur der greifbaren Mittel erübrigt sich an dieser Stelle, weil – im Rahmen der Analyse der Aktiven – die Kasse, die mit den greifbaren Mitteln identisch ist, bereits eine einläßliche Behandlung erfahren hat. Die Zusammensetzung der leicht verwertbaren Aktiven sei jedoch nachstehend festgehalten.

| Positionen | Leicht verwertbare Aktiven | | | | | |
|--|----------------------------|-------|-------|------------------------|------|------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Diskontfähige Papiere ¹⁾ | 1 144 | 1 104 | 1 108 | 19,7 | 19,5 | 18,0 |
| Verpfändbare Papiere ²⁾ | 2 803 | 2 795 | 3 031 | 48,1 | 49,4 | 49,3 |
| Kurzfristige Guthaben auf Banken ³⁾ | 1 231 | 1 171 | 1 350 | 21,1 | 20,7 | 22,0 |
| Andere Aktiven | 648 | 584 | 657 | 11,1 | 10,4 | 10,7 |
| Zusammen | 5 826 | 5 654 | 6 146 | 100 | 100 | 100 |

¹⁾ Bei der Schweizerischen Nationalbank diskontfähige Wechsel, Schatzscheine und Obligationen.

²⁾ Bei der Schweizerischen Nationalbank verpfändbare Obligationen, Schatzscheine und Wechsel.

³⁾ Sichtguthaben auf Banken und innert Monatsfrist fällige Guthaben auf Banken.

Die bei der Schweizerischen Nationalbank lombardierbaren Titel stellen die Hälfte der leicht verwertbaren Aktiven. Sie sind, dem Gesamtbetrage nach, um 492 Millionen höher ausgewiesen als vor Jahresfrist. Die Vermehrung der bei der Schweizerischen Nationalbank verpfändbaren Papiere hängt mit der Ausweitung der Wertschriften, die sich weitgehend auf lombardfähige Titel erstreckte, zusammen.

Die Zusammensetzung der leicht verwertbaren Aktiven zeigt bei den einzelnen Bankengruppen ein recht unterschiedliches Bild. Die bei der Schweizerischen Nationalbank diskont- bzw. lombardfähigen Papiere liefern bei den Kantonalbanken, den Lokalbanken und den Sparkassen mehr als vier Fünftel dieser Aktiven. Bei den Darlehenskassen bestehen die leicht

Prozentuale Verteilung der leicht verwertbaren Aktiven

| Gruppe | Diskontfähige Papiere | Verpfändbare Papiere | Kurzfristige Guthaben auf Banken | Andere Aktiven | Total |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------------------|----------------|-------|
| Kantonalbanken | 16,3 | 71,0 | 9,7 | 3,0 | 100 |
| Großbanken | 23,5 | 36,7 | 22,8 | 17,0 | 100 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 7,7 | 75,7 | 15,3 | 1,3 | 100 |
| b) andere Lokalbanken | 18,6 | 60,7 | 17,2 | 3,5 | 100 |
| Sparkassen | 0,5 | 90,7 | 8,6 | 0,2 | 100 |
| Darlehenskassen | – | 2,4 | 97,6 | – | 100 |
| Übrige Banken | 0,7 | 23,0 | 69,3 | 7,0 | 100 |
| Zusammen | 18,0 | 49,3 | 22,0 | 10,7 | 100 |

verwertbaren Aktiven beinahe ausschließlich aus kurzfristigen Bankguthaben (es handelt sich dabei um Guthaben der einzelnen Kassen bei der Zentralkasse). Bei den Großbanken machen die kurzfristigen Bankguthaben zusammen mit den andern Aktiven 40%, bei den Übrigen Banken gegen 80% der leicht verwertbaren Aktiven aus.

Bevor auf die Berechnung der Kassen- bzw. der allgemeinen Liquidität eingegangen wird, was in den beiden folgenden Kapiteln dieses Abschnittes der Fall ist, seien der Stand und die Entwicklung der kurzfristigen Verbindlichkeiten dem Stand und der Bewegung von Kasse, Sichtguthaben und kurzfristigen Anlagen gegenübergestellt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten und greifbare Mittel
und leicht verwertbare Aktiven

| Gruppe | Kurzfristige Verbindlichkeiten | Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven | | Zusammen |
|-----------------------|-----------------------------------|---|---------------------------------|----------|
| | | Greifbare Mittel | Leicht verwert- bare Aktiven | |
| | | in Millionen Franken | | |
| Kantonalbanken | 2 256 | 244 | 1 387 | 1 631 |
| Großbanken | 5 372 | 1 047 | 3 382 | 4 429 |
| Lokalbanken | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 490 | 71 | 240 | 311 |
| b) andere Lokalbanken | 526 | 82 | 311 | 393 |
| Sparkassen | 374 | 56 | 353 | 409 |
| Darlehenskassen | 234 | 14 | 104 | 118 |
| Übrige Banken | 577 | 88 | 312 | 400 |
| Zusammen | 9 829 | 1 602 | 6 089 | 7 691 |

Die Übersicht läßt erkennen, daß Ende 1953 kurzfristigen Verbindlichkeiten im Betrage von 9,8 Milliarden Franken greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven in der Höhe von 7,7 Milliarden gegenüberstanden; weitere 2,1 Milliarden waren in längerfristigen bzw. nicht leicht verwertbaren Anlagen placiert. Bereits diese Übersicht läßt den hohen Liquiditätsgrad der Banken erkennen, und es geht aus ihr hervor, daß die Kreditinstitute auf eine hohe Zahlungs- und Liquiditätsbereitschaft bedacht waren. Von der Liquiditätsbereitschaft aus gesehen am günstigsten liegt das Verhältnis zwischen den Fälligkeitsfristen auf der Passivseite und der Realisierbarkeit der Aktiven bei den Sparkassen, wo die kurzfristigen Verbindlichkeiten die greifbaren Mittel zusammen mit den leicht verwertbaren Aktiven sogar unterschritten. Aber auch bei den Darlehenskassen machen die letzteren noch mehr als die Hälfte der ersteren aus. Die Relation liegt also auch hier höher als der Mindestliquiditätssatz gemäß VVO, welcher bei der allgemeinen Liquidität für kurzfristige Verbindlichkeiten von über 25% der gesamten Verbindlichkeiten auf 50% angesetzt ist.

Der Vergleich der Bewegung der kurzfristigen Verbindlichkeiten mit den Veränderungen der greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven für die Zeit von Ende 1949 bis Ende 1953 – also die den Korea-Boom und die nachfolgenden Jahre der Hochkonjunktur umfassende Zeitspanne – zeitigt einige bemerkenswerte Ergebnisse. Wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist, stand in diesen vier Jahren einer Zunahme an kurzfristigen Betriebsmitteln um 1,7 Milliarden eine Ausweitung der Kasse einschließlich der kurzfristigen bzw. leicht realisierbaren Anlagen um rund 700 Millionen gegenüber. Wie auf Seite 89 festgestellt wurde, sahen sich die Banken in den Jahren 1950 und 1951 veranlaßt, zur Finanzierung der neuen Geschäfte Aktiven heranzuziehen; auch dürften kurzfristige Gelder zum Teil im mittel- und längerfristigen Kreditgeschäft Verwendung gefunden haben. Bei allen Bankengruppen überstiegen die Ausweitungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten die Ausdehnung der greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven. Am ausgeprägtesten trat diese Diskrepanz bei den Kantonalbanken in Erscheinung, während die Großbanken auch in dieser Periode starker Kreditexpansion die greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven mit 341 Millionen um die Hälfte des Anstieges der kurzfristigen Verbindlichkeiten vermehrten.

Anders lagen die Verhältnisse im Berichtsjahr, indem sich bei den Banken insgesamt die Ausweitungen auf der Passivseite um 647 Millionen und die bei diesem Vergleich in Betracht gezogenen Zunahmen auf der Aktivseite um 626 Millionen ungefähr die Waage hielten. Dabei übertraf – bei den Großbanken in erheblichem Umfang und bei den Sparkassen in bescheidenerem Ausmaß – die Erhöhung der greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven die Ausdehnung der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Bei den andern Bankengruppen haben die Ausweitungen auf der Aktivseite rund die Hälfte bis zwei Drittel der Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen.

Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten
bzw. der Kasse und der leicht verwertbaren Aktiven

| Gruppe | Zunahme in Millionen Franken | | 1953 | |
|-----------------------|---|---|-----------------------------------|---|
| | 1949 – kurzfristige Verbindlichkeiten | 1953 greifbare Mittel und leicht ver- wertbare Aktiven | kurzfristige Verbindlichkeiten | greifbare Mittel und leicht ver- wertbare Aktiven |
| Kantonalbanken | 371 | 18 | 229 | 137 |
| Großbanken | 691 | 341 | 177 | 330 |
| Lokalbanken | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 112 | 45 | 43 | 33 |
| b) andere Lokalbanken | 120 | 64 | 47 | 32 |
| Sparkassen | 69 | 44 | 25 | 39 |
| Darlehenskassen | 49 | 18 | 15 | 7 |
| Übrige Banken | 279 | 150 | 111 | 48 |
| Zusammen | 1 691 | 680 | 647 | 626 |

4. Kassenliquidität

Aus den auf Seite 92 wiedergegebenen Mindestrelationen für die Kassenliquidität resultiert für das geforderte Verhältnis der greifbaren Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ein Schwankungsbereich von 2,5% im Minimum bis 4,475% im Maximum. Die untere Grenze gilt für Institute, deren kurzfristige Verbindlichkeiten weniger als 15% der gesamten Verbindlichkeiten ausmachen, während die obere Grenze auf Fälle Bezug hat, in denen die gesamten Verbindlichkeiten kurzfristigen Charakter tragen. Wie der vierten Zahlenkolonne der nachstehenden Übersicht zu entnehmen ist, liegt bei den Bodenkreditbanken und den Sparkassen der geforderte Mindestliquiditätssatz mit 2,57% bzw. 2,54% nur knapp über dieser unteren Schranke von 2,5%, weil die kurzfristigen Verbindlichkeiten dieser das Realkreditgeschäft vornehmlich pflegenden Institute 15% der gesamten Verbindlichkeiten nur wenig übersteigen, wogegen die Vergleichssätze für die Großbanken und die Übrigen Banken mit 4,20% und 4,33% nahe an die obere Schranke von 4,475% herankommen.

Im Gesamtdurchschnitt sind greifbare Mittel in der Höhe von 3,67% der kurzfristigen Verbindlichkeiten gefordert.

| Gruppen | Ausgewiesen Gefordert | | Greifbare Mittel | | Liquiditätsgrad | | |
|-----------------------|-----------------------|-----|--|-----------|-----------------|------|------|
| | in Millionen Franken | | Ausgewiesen | Gefordert | 1951 | 1952 | 1953 |
| | | | in Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten | | | | |
| Kantonalbanken | 244 | 65 | 10,82 | 2,91 | 391 | 441 | 372 |
| Großbanken | 1 047 | 225 | 19,49 | 4,20 | 384 | 419 | 464 |
| Lokalbanken | | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 71 | 13 | 14,37 | 2,57 | 555 | 587 | 559 |
| b) andere Lokalbanken | 82 | 17 | 15,57 | 3,19 | 563 | 496 | 488 |
| Sparkassen | 56 | 10 | 15,08 | 2,54 | 515 | 539 | 594 |
| Darlehenskassen | 14 | 6 | 6,07 | 2,65 | 231 | 227 | 229 |
| Übrige Banken | 88 | 25 | 15,24 | 4,33 | 349 | 394 | 352 |
| Zusammen | 1 602 | 361 | 16,30 | 3,67 | 396 | 430 | 444 |

Bei allen Bankengruppen übersteigen die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel die geforderten Mittel recht wesentlich. Im Gesamtdurchschnitt stehen geforderten Beträgen in der Höhe von 361 Millionen ausgewiesene Mittel im Betrage von 1602 Millionen gegenüber. Wie die letzte

Kolonne der obigen Tabelle ersichtlich macht, beträgt der Liquiditätsgrad, unter welchem Begriff die in Prozenten der geforderten Mittel umgerechneten ausgewiesenen Mittel zu verstehen sind, im Gesamtdurchschnitt 444 Prozent. Bei den Großbanken und den anderen Lokalbanken liegt die Vergleichsziffer nahe beim Gesamtdurchschnitt; bei den Bodenkreditbanken und den Sparkassen stellt sie sich beträchtlich höher, wogegen bei den Kantonalbanken und den Übrigen Banken die durchschnittliche Kassenliquidität nicht erreicht wird, jedoch auch für diese Bankengruppen 350% übersteigt. Den niedrigsten, aber sehr stabilen Satz weisen die Darlehenskassen auf (rund 230%).

Der Grad der Kassenliquidität hat sich im Vergleich zum Vorjahr bei den Großbanken und den Sparkassen leicht gehoben; praktisch unverändert blieb diese Relation bei den Bodenkreditbanken und den andern Lokalbanken, während bei den Kantonalbanken und den Übrigen Banken eine Abschwächung zu verzeichnen war.

Die Zahlen der Tabelle überdecken die in jeder Gruppe bestehenden starken Unterschiede im Liquiditätsgrad der einzelnen Institute. In jeder Gruppe finden sich Banken, bei denen das Verhältnis der tatsächlich vorhandenen greifbaren Mittel zu den geforderten stark vom Gruppenschnitt abweicht, und zwar sind Abweichungen sowohl nach oben wie auch nach unten festzustellen. Über die Verhältnisse im einzelnen orientiert folgende Tabelle.

| Liquiditätsgrad | Anzahl Banken | |
|-----------------|---------------|------|
| | 1952 | 1953 |
| Über 300 % | 130 | 129 |
| 300 - 200 % | 136 | 147 |
| 200 - 150 % | 73 | 73 |
| 150 - 100 % | 49 | 41 |
| Unter 100 % | 3 | 4 |
| Zusammen | 391 | 394 |

5. Die allgemeine Liquidität

Wie wir weiter oben feststellen, beliefen sich die Mindestsätze der allgemeinen Liquidität (Verhältnis der leicht verwertbaren Aktiven und greifbaren Mittel zusammen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten) auf das Zehnfache der für die Kassenliquidität geforderten Mindestrelationen. Nach

den geltenden Vorschriften hatten die gesamten anrechenbaren liquiden Mittel 3613 Millionen Franken zu betragen; sie erreichten in Wirklichkeit 7691 Millionen oder rund das Doppelte des verlangten Betrages. Die greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven machen zusammen 78,2% der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus, während gemäß den Liquiditätsbestimmungen 36,8% gefordert sind. Bei allen Gruppen liegen die vorhandenen anrechenbaren liquiden Mittel über den verlangten.

Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen

| Gruppe | Ausgewiesen | Gefordert | Ausgewiesen | Gefordert | Liquiditätsgrad | | | |
|-----------------------|-------------------------|-----------|--|-----------|-----------------|------|------|------|
| | in Millionen Franken | | in Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten | | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| Kantonalbanken | 1 631 | 657 | 72,29 | 29,10 | 257 | 255 | 256 | 248 |
| Großbanken | 4 429 | 2 255 | 82,45 | 41,97 | 190 | 187 | 187 | 196 |
| Lokalbanken | | | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 311 | 126 | 63,40 | 25,77 | 238 | 230 | 241 | 246 |
| b) andere Lokalbanken | 393 | 168 | 74,60 | 32,03 | 231 | 239 | 239 | 233 |
| Sparkassen | 409 | 95 | 109,41 | 25,31 | 460 | 432 | 419 | 432 |
| Darlehenskassen | 118 | 62 | 50,60 | 26,62 | 168 | 172 | 189 | 190 |
| Übrige Banken | 400 | 250 | 69,30 | 43,29 | 191 | 178 | 174 | 160 |
| Zusammen | 7 691 | 3 613 | 78,24 | 36,76 | 212 | 207 | 208 | 213 |

Wie die Zahlen in der letzten Zahlenkolonne ersichtlich machen, stellten sich die ausgewiesenen Beträge bei sechs der sieben Bankengruppen auf 160 bis 250% der geforderten Beträge. Bei den Sparkassen, wo die ausgewiesenen anrechenbaren liquiden Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten sogar übersteigen, lautet der Vergleichssatz auf über 400%. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Liquiditätsverhältnisse im Gesamtdurchschnitt wie auch bei den einzelnen Gruppen nur wenig verschoben.

Auf den Seiten 208 und 209 sind die Banken nach dem prozentualen Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten gegliedert und für jede dieser Auszahlungsgruppen die Liquiditätsverhältnisse im einzelnen festgehalten.

Ein besonderes Interesse bietet auch hier die folgende Übersicht, welche zeigt wie die Liquiditätsverhältnisse bei den einzelnen Instituten gelagert waren. Die Zusammenstellung macht ersichtlich, daß bei 4 Instituten die ausgewiesenen Mittel die verlangten unterschritten und daß bei weiteren

| Liquiditätsgrad | Anzahl Banken | | | |
|-----------------|---------------|------|------|------|
| | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| Über 300% | 144 | 140 | 130 | 129 |
| 300 - 200% | 113 | 126 | 136 | 147 |
| 200 - 150% | 77 | 78 | 73 | 73 |
| 150 - 100% | 44 | 37 | 49 | 41 |
| Unter 100% | 4 | 5 | 3 | 4 |
| Zusammen | 382 | 386 | 391 | 394 |

114 Instituten der Liquiditätsgrad sich zwischen 100 und 200% bewegt hat. Unter diesen Banken figurieren 33 Übrige Banken – also gegen die Hälfte der dieser Gruppe zugeteilten Institute – sowie 60 Lokalbanken, 13 Sparkassen, 5 Kantonalbanken und 2 Großbanken wie auch die Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen.

| Gruppe | Liquiditätsgrad | | | | | |
|-------------------------|-----------------|------|----------|------|------------|------|
| | über 300% | | 300-200% | | unter 200% | |
| | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 | 1952 | 1953 |
| | Anzahl Banken | | | | | |
| Kantonalbanken | 10 | 9 | 12 | 13 | 5 | 5 |
| Großbanken | – | – | 2 | 3 | 3 | 2 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 25 | 21 | 32 | 40 | 31 | 31 |
| b) andere Lokalbanken | 13 | 17 | 35 | 33 | 34 | 29 |
| Sparkassen | 62 | 67 | 38 | 36 | 18 | 15 |
| Darlehenskassenverbände | – | – | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Übrige Banken | 20 | 15 | 16 | 21 | 33 | 35 |
| Zusammen | 130 | 129 | 136 | 147 | 125 | 118 |

Abschließend sei, sowohl was die Kassenliquidität wie auch die allgemeine Liquidität betrifft, darauf hingewiesen, daß sich die Zahlen der Bankstatistik jeweils auf die Liquiditätsverhältnisse am Jahresende beziehen, jedoch nicht über deren Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres unterrichten.

VI. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatz

Die rege Geschäftstätigkeit hatte eine weitere Zunahme des Umsatzes der Banken im Gefolge. Die Umsatzsteigerung um 5,1% vollzog sich dabei, das Bankensystem als Ganzes betrachtet, ungefähr im Gleichschritt mit der Ausweitung der Bilanzsumme, die sich, wie auf Seite 8 festgehalten wurde, auf 5,9% belief. Bei den einzelnen Bankengruppen hingegen wich die prozentuale Ausdehnung des Umsatzes zum Teil beträchtlich von der im gesamten gesehen einheitlichen Expansion der Bilanztotale ab.

| Gruppe | Umsatz in einfacher Aufrechnung | | | | Betrag 1953 |
|--------------------------|---------------------------------|----------------------|--------|--------|----------------|
| | 1950 | Vermehrung | | | |
| | | 1951 | 1952 | 1953 | |
| | | in Millionen Franken | | | |
| Kantonalbanken | 2 276 | 8 400 | 5 331 | 315 | 77 106 |
| Großbanken ¹⁾ | 20 454 | 20 530 | 2 684 | 10 952 | 183 007 |
| Lokalbanken | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 427 | 1 708 | 173 | 248 | 10 724 |
| b) andere Lokalbanken | 1 517 | 1 973 | 725 | 877 | 19 214 |
| Sparkassen | 263 | – 34 | 164 | 136 | 3 635 |
| Darlehenskassen | 65 | 192 | 239 | 151 | 2 506 |
| Übrige Banken | 5 096 | 5 185 | 4 629 | 3 281 | 29 099 |
| Zusammen | 30 098 | 37 954 | 13 945 | 15 960 | 325 291 |

¹⁾ Die Umsatzzahlen der Großbanken beziehen sich nur auf 4 Institute.

Wie die folgende Tabelle ersichtlich macht, waren an der Umsatzzunahme um 16,0 Milliarden auf 325,3 Milliarden Franken die Großbanken mit 11,0 Milliarden oder mehr als zwei Dritteln beteiligt, die Übrigen Banken mit 3,3 Milliarden, und von den restlichen 1,7 Milliarden entfiel rund die Hälfte auf die anderen Lokalbanken. Bei den Kantonalbanken ist die Ausweitung um 315 Millionen bescheiden ausgefallen; gemessen am Vorjahresumsatz belief sie sich auf 0,4%, während die Vergleichszahlen für die anderen Bankengruppen – ohne Übrige Banken – sich zwischen 2,4 und 6,4% bewegen. Im Vergleich zur Umsatzentwicklung im Vorjahr tritt neben der Stagnation bei den Kantonalbanken vor allem die starke Umsatzsteigerung bei den Großbanken hervor.

Weil der Umsatz weitgehend von der Art der Geschäftstätigkeit der Institute abhängt, besitzt eine Gegenüberstellung der absoluten Umsatz-

summen der einzelnen Bankengruppen einen nur beschränkten Aussagewert. Die Zusammenhänge zwischen Umsatz und Art der Geschäftstätigkeit werden beim Vergleich der Umschlagshäufigkeit der Bilanzsumme – unter welchem Begriff das Verhältnis des Umsatzes zum Bilanztotal zu verstehen ist – mit dem Anteil der Hypothekaranlage an den Aktiven klar ersichtlich. Banken, die vorwiegend das kommerzielle Geschäft pflegen, setzen ihre Bilanzsumme häufiger um als Institute, deren Haupttätigkeit das Hypothekengeschäft bildet. So lauten bei den Großbanken und den Übrigen Banken die Umschlagskoeffizienten auf rund 30, gegen 1,4 bis 2,7 bei den Sparkassen, Darlehenskassen und Bodenkreditbanken. Für die Kantonalbanken und die andern Lokalbanken, welche neben dem Hypothekengeschäft auch dem kommerziellen Kreditgeschäft obliegen, stellen sich die Vergleichsziffern auf 6,4 bzw. 8,8. Gegenüber dem Vorjahr haben die Koeffizienten praktisch keine Veränderungen erfahren.

| Gruppe | Bilanzsumme in Prozenten des Umsatzes | Umschlags- häufigkeit der Bilanzsumme | Prozentualer Anteil der Hypo- thekaranlage an der Bilanzsumme |
|--------------------|---|---|--|
| Sparkassen | 72,4 | 1,4 | 69,5 |
| Darlehenskassen | 48,0 | 2,1 | 63,8 |
| Bodenkreditbanken | 37,0 | 2,7 | 72,6 |
| Kantonalbanken | 15,7 | 6,4 | 58,8 |
| Andere Lokalbanken | 11,3 | 8,8 | 35,5 |
| Großbanken | 3,4 | 29,1 | 7,8 |
| Übrige Banken | 3,4 | 29,6 | 0,7 |
| Zusammen | 9,0 | 11,1 | 43,6 |

2. Einnahmen

Die Ertragslage der Banken war auch im Berichtsjahr günstig. Der Bruttogewinn wurde mit 560 Millionen Franken um 19 Millionen höher ausgewiesen als im Vorjahr und rund 100 Millionen höher als im Jahre 1950. Alle Bankengruppen verzeichneten vermehrte Erträgnisse, und zwar hielten sich die Zunahmen ungefähr im Rahmen der in den beiden vorangegangenen Jahren eingetretenen Gewinnsteigerungen. Als Folge dieser gleichgerichteten Entwicklung der Ertragsverhältnisse zeigt die Verteilung des Bruttogewinnes auf die einzelnen Bankengruppen 1953 annähernd das gleiche Bild wie 1951 und 1952. Nicht ganz die Hälfte entfällt auf die Großbanken, etwas über ein Viertel auf die Kantonalbanken, und in das verbleibende Viertel teilen sich die übrigen fünf Bankengruppen.

| Gruppe | Bruttogewinn | | | | | |
|-----------------------|----------------------|-------|-------|------------------------|------|------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Kantonalbanken | 139,5 | 143,1 | 146,6 | 27,2 | 26,5 | 26,2 |
| Großbanken | 241,1 | 256,4 | 265,8 | 47,0 | 47,4 | 47,4 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 37,7 | 39,7 | 41,6 | 7,3 | 7,3 | 7,4 |
| b) andere Lokalbanken | 32,1 | 33,3 | 34,2 | 6,2 | 6,2 | 6,1 |
| Sparkassen | 22,5 | 23,3 | 23,9 | 4,4 | 4,3 | 4,3 |
| Darlehenskassen | 8,8 | 9,3 | 9,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| Übrige Banken | 31,8 | 36,0 | 38,5 | 6,2 | 6,6 | 6,9 |
| Zusammen | 513,5 | 541,1 | 560,3 | 100 | 100 | 100 |

Nicht nur die Verteilung des Bruttogewinnes nach Bankengruppen, sondern auch dessen Zusammensetzung nach Ertragspositionen war weitgehend stabil. Im Berichtsjahr lieferte der Zinsensaldo 44%, die Kommissionen waren mit 21% beteiligt, der Wertschriftenenertrag partizipierte mit 16%, auf den Ertrag des Wechselportefeuilles entfielen 14%, und bei den restlichen 5% des Bruttogewinnes handelte es sich um verschiedene Einnahmen.

| Positionen | Bruttogewinn | | | | | |
|---------------------------------|----------------------|-------|-------|------------------------|------|------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Zinsensaldo | 219,2 | 234,0 | 244,9 | 42,7 | 43,2 | 43,7 |
| Kommissionen (Saldo) | 113,7 | 116,7 | 118,2 | 22,1 | 21,6 | 21,1 |
| Ertrag des Wechselportefeuilles | 70,4 | 75,4 | 78,7 | 13,7 | 13,9 | 14,0 |
| Ertrag der Wertschriften | 83,6 | 87,5 | 90,5 | 16,3 | 16,2 | 16,2 |
| Übrige Einnahmen | 26,6 | 27,5 | 28,0 | 5,2 | 5,1 | 5,0 |
| Zusammen | 513,5 | 541,1 | 560,3 | 100 | 100 | 100 |

Bevor auf eine summarische Betrachtung der einzelnen Einnahmeposten eingetreten wird, sei auf die folgende Tabelle hingewiesen, welche die sehr unterschiedliche Zusammensetzung der Bruttoerträge bei den einzelnen Bankengruppen zum Ausdruck bringt.

Bei den Darlehenskassen hängt der Bruttoertrag praktisch ausschließlich von der Zinsspanne ab, indem der Zinsensaldo 95% des Bruttogewinnes liefert. Auch bei den Bodenkreditbanken macht diese Ertragsquelle nahezu 70% der Einnahmen aus, während der Ertrag der Wertschriften weitere 18% beisteuert. Bei den Kantonalbanken steht der Zinsensaldo mit nahezu 60% gleichfalls an erster bzw. der Ertrag der Wertschriften mit 20% an

| Gruppe | Zinsen- saldo | Kommis- sionen | Bruttogewinn | | Übrige Ein- nahmen | Zu- sammen |
|-----------------------|------------------|-------------------|---|----------------------------------|--------------------------|---------------|
| | | | Ertrag des Wechsel- portefeuilles | Ertrag der Wert- schriften | | |
| | | | Prozentuale Verteilung | | | |
| Kantonalbanken | 58,9 | 9,9 | 7,4 | 20,1 | 3,7 | 100 |
| Großbanken | 33,7 | 30,4 | 20,2 | 10,0 | 5,7 | 100 |
| Lokalbanken | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 69,2 | 8,5 | 2,4 | 17,9 | 2,0 | 100 |
| b) andere Lokalbanken | 39,6 | 16,1 | 19,9 | 20,0 | 4,4 | 100 |
| Sparkassen | 37,9 | 2,3 | 2,1 | 49,6 | 8,1 | 100 |
| Darlehenskassen | 94,5 | — | 0,2 | 4,1 | 1,2 | 100 |
| Übrige Banken | 22,2 | 34,4 | 15,2 | 20,5 | 7,7 | 100 |
| Zusammen | 43,7 | 21,1 | 14,1 | 16,1 | 5,0 | 100 |

zweiter Stelle, und auf die Kommissionen entfallen weitere 10% der Bruttoerträge. Bei den Sparkassen bestimmen Zinsensaldo und Wertschriften-ertrag die Höhe des Bruttogewinnes, wogegen bei den Großbanken, den Übrigen Banken und den anderen Lokalbanken die Bruttoeinnahmen sowohl vom Zinsensaldo und den Kommissionen als auch vom Ertrag der Wechsel und demjenigen des Wertschriftenportefeuilles maßgeblich abhängen.

Der Zinsensaldo war als wichtigstes Ertragskonto mit dem Betrag von rund einer Viertelmilliarde Franken am Total der Einnahmen beteiligt. Seit 1945 haben sich die Zinseinnahmen um rund 300 Millionen (von 515 auf 816 Millionen) ausgeweitet, gleichzeitig haben die Zinsausgaben um rund 180 Millionen (von 390 auf 571 Millionen) zugenommen, so daß der Zinsensaldo ungefähr eine Verdoppelung (von 124 auf 245 Millionen) erfah-

| Gruppe | Zinsenkonto | | | Ertrag |
|-----------------------|--------------------|---|------|--------|
| | der Aktivzinsen | Zunahme der Passivzinsen | | |
| | | des Zinsensaldos in Millionen Franken | | |
| Kantonalbanken | 14,1 | 11,3 | 2,8 | 86,3 |
| Großbanken | 11,4 | 6,8 | 4,6 | 89,4 |
| Lokalbanken | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 9,1 | 7,6 | 1,5 | 28,8 |
| b) andere Lokalbanken | 2,9 | 2,6 | 0,3 | 13,6 |
| Sparkassen | 3,5 | 3,4 | 0,1 | 9,0 |
| Darlehenskassen | 2,2 | 1,8 | 0,4 | 9,2 |
| Übrige Banken | 2,3 | 1,1 | 1,2 | 8,6 |
| Zusammen | 45,5 | 34,6 | 10,9 | 244,9 |

ren hat. Während der Zinsensaldo Ende des Zweiten Weltkrieges 24% der Aktivzinsen betragen hatte, belief er sich 1953 auf 30%.

Am Gesamtertrag des Zinsenkontos partizipierten die Kantonalbanken und die Großbanken im Berichtsjahr mit je etwas mehr als einem Drittel. Die andern fünf Bankengruppen teilten sich in das verbleibende Drittel. Auf den von Bankengruppe zu Bankengruppe wechselnden Anteil des Zinsenkontos an den gesamten Einnahmen ist bereits hingewiesen worden.

Im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen sind die Aktivzinsen, die Passivzinsen und der Zinsensaldo bei allen Bankengruppen angestiegen. Sofern wir die Übrigen Banken außer acht lassen und die Verschiebungen in der Zuteilung einzelner Institute berücksichtigen, bewegt sich die Zunahme der Zinseinnahmen bei allen Gruppen im Bereich der durchschnittlichen Einnahmensteigerung von 5,9%. Die relative Zunahme der Passivzinsen hat mit der Vermehrung der Aktivzinsen ungefähr Schritt gehalten – sie beträgt im Mittel 6,5% –, auch wies sie im allgemeinen eine prozentuale Steigerung von annähernd gleicher Größenordnung wie die Vermehrung der fremden Gelder auf. Nur bei den Großbanken und den Übrigen Banken verzeichnen die Passivzinsen einen verhältnismäßig stärkeren Anstieg als die Fremdgelder.

| Gruppe | Prozentuale Vermehrung der | | |
|-----------------------|----------------------------|--------------|----------------|
| | Aktivzinsen | Passivzinsen | fremden Gelder |
| Kantonalbanken | 4,3 | 4,6 | 5,7 |
| Großbanken | 7,2 | 9,2 | 5,5 |
| Lokalbanken | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 8,2 | 9,1 | 9,3 |
| b) andere Lokalbanken | 5,2 | 6,1 | 6,4 |
| Sparkassen | 5,3 | 5,8 | 6,6 |
| Darlehenskassen | 6,4 | 7,0 | 7,8 |
| Übrige Banken | 17,2 | 17,1 | 11,2 |
| Zusammen | 5,9 | 6,5 | 6,4 |

Am Ertrag der Kommissionen von 118 Millionen Franken waren die Großbanken mit 81 Millionen beteiligt. Weitere 13 bis 15 Millionen haben die Kantonalbanken bzw. die Übrigen Banken vereinnahmt. Die Zunahme der aus dieser Quelle fließenden Erträge läßt eine starke Abschwächung erkennen, die mit verminderten Einnahmen aus dem internationalen Warengeschäft im Zusammenhang stehen dürfte. Während die Kommissionen von 1950 auf 1951 eine Steigerung um 12,5 Millionen, von

1951 auf 1952 eine solche um 3,0 Millionen verzeichnet hatten, erfuhren sie im Berichtsjahr eine weitere Vermehrung um noch 1,5 Millionen Franken.

Der Ertrag des Wechselportefeuilles partizipierte mit 78,7 Millionen Franken an den Bruttoeinnahmen. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beläuft sich auf 3,4 Millionen; von 1951 auf 1952 hatte sie 5,0 Millionen betragen. Die Großbanken haben im Berichtsjahr 3,1 Millionen Franken mehr vereinnahmt als im Vorjahr. Die Ausdehnung bei dieser Bankengruppe stimmt mit der Zunahme bei den Banken insgesamt beinahe überein. Die Vermehrungen bei den Kantonalbanken und den Lokalbanken sind durch verminderte Erträge des Wechselportefeuilles bei den Übrigen Banken und in bescheidenem Ausmaß auch bei den Sparkassen zum Teil wettgemacht worden. Bei der Beurteilung der Zahlen über den Ertrag des Wechselportefeuilles darf nicht außer acht gelassen werden, daß die Erträge des Devisengeschäftes unter dem Ertrag des Wechselportefeuilles figurieren. Im Zusammenhang mit der Wiedereinführung der multilateralen Arbitrage hat sich das Devisengeschäft der Schweizer Banken in Währungen von neun in der Europäischen Zahlungsunion zusammengefaßten Wirtschaftsgebieten ausgedehnt.

Im Hinblick auf die Rubrizierung der Einnahmen aus dem Devisengeschäft kann der Ertrag des Wechselportefeuilles zum Wechselbestand nicht ohne weiteres in Beziehung gesetzt werden. Im Jahre 1953 belief sich die Wechselanlage der Banken durchschnittlich auf rund 2,5 Milliarden Franken; der Wechselertrag stellte sich demnach auf etwas über 3% des Wechselbestandes. Von diesem letzteren entfällt rund ein Drittel auf Schatzanweisungen des Bundes, deren Verzinsung im Durchschnitt weniger als 2% beträgt. Im Jahre 1953 wurden Schatzanweisungen bei Laufzeiten von 1 bis 2 Jahren zu 1¼ bis 1⅝% begeben.

| Zinsfuß | Schatzanweisungen des Bundes | | | |
|----------|------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| | Ende 1950 | Ende 1951 | Ende 1952 | Ende 1953 |
| | Prozentuale Verteilung | | | |
| Unter 2% | 78,5 | 88,7 | 87,5 | 93,0 |
| 2% | 17,0 | 10,0 | 11,0 | 6,1 |
| Über 2% | 4,5 | 1,3 | 1,5 | 0,9 |
| Zusammen | 100 | 100 | 100 | 100 |

Der Wertschriftenertrag war 3,0 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Dieser Zunahme um 3,5% steht eine Ausdehnung des Wertschriftentportefeuilles und der dauernden Beteiligungen um 244 Millionen oder 8,2% gegenüber. Der auf Grund der Bankstatistik vorgenommene Vergleich der

Bewegungen von Wertschriften'ertrag und Wertschriftenbestand führt nicht ohne weiteres zu zuverlässigen Ergebnissen, weil die Wertschriftenbestände nur am Jahresende bekannt sind. Auch darf nicht übersehen werden, daß im Wertschriften'ertrag Kursgewinne eingeschlossen sind und verschiedene Institute einen Teil des Wertschriften'ertrages dem Zinsenkonto gutschreiben. Andererseits wurden auf den Wertschriften im Berichtsjahr zum Teil erhebliche Abschreibungen vorgenommen. Für eine eingehende Abklärung der Zusammenhänge zwischen Wertschriften'ertrag und Wertschriftenbestand wären genauere Unterlagen erforderlich, als sie die Bankstatistik bietet.

| Gruppe | Zunahme des Wertschriften- bestandes | Zunahme des Wertschriften- ertrages |
|----------------|--|---|
| | in Millionen Franken | |
| Kantonalbanken | 116,3 | - 0,4 |
| Großbanken | 42,2 | 1,1 |
| Lokalbanken | 35,5 | 0,7 |
| Sparkassen | 21,8 | 0,4 |

Der Ertrag der Liegenschaften belief sich auf 7,2 Millionen Franken, die verschiedenen Einnahmen stellten sich auf 20,7 Millionen.

3. Ausgaben

Vom Bruttogewinn von 560 Millionen Franken wurden 404 Millionen oder 72% von Verwaltungskosten einschließlich Steuern und Abgaben sowie von Verlusten und Abschreibungen beansprucht, und 156 Millionen oder 28% verblieben als Reingewinn. Die folgende Tabelle über die Zusammensetzung der Unkosten läßt eine weitgehende Konstanz der prozentualen Anteile der einzelnen Unkostenkonti an den gesamten Ausgaben erkennen.

| Positionen | Ausgaben | | | | | |
|-------------------------------------|----------------------|-------|-------|------------------------|------|------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Bankbehörden und Personal | 218,4 | 228,4 | 236,7 | 59,0 | 58,7 | 58,6 |
| Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen | 18,9 | 21,1 | 20,7 | 5,1 | 5,4 | 5,1 |
| Geschäfts- und Bürokosten | 56,0 | 58,0 | 58,6 | 15,1 | 14,9 | 14,5 |
| Emissionskosten für feste Anleihen | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Steuern und Abgaben | 34,9 | 39,5 | 44,2 | 9,4 | 10,2 | 11,0 |
| Verluste und Abschreibungen | 41,6 | 41,7 | 43,2 | 11,3 | 10,7 | 10,7 |
| Zusammen | 370,2 | 389,1 | 403,7 | 100 | 100 | 100 |

Die Aufwendungen für Bankbehörden und Personal beanspruchten wie in den vorangegangenen Jahren knapp 60%, zusammen mit den Beiträgen an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal 63 bis 64% der gesamten Aufwendungen. Die Geschäfts- und Bürokosten belasten das Unkostenbudget mit rund 15%. Prozentual leicht angestiegen sind in den letzten Jahren die Aufwendungen für Steuern und Abgaben, während die Anteilsquote der Verluste und Abschreibungen um 11% pendelt. Bei den einzelnen Bankengruppen vermittelt die Ausgabenstruktur ein recht unterschiedliches Bild. Die Personalausgaben stehen zwar bei allen Gruppen an erster Stelle, doch variiert deren Anteil an den Gesamtunkosten zwischen mehr als 60% bei den Kantonalbanken und Großbanken und rund 35% bei den Sparkassen. Die Wohlfahrtseinrichtungen partizipieren mit 2 bis 6%, die Geschäfts- und Bürokosten mit 11 bis 33%. Mit Bezug auf die Steuern und Abgaben, die zwischen 5 und 19% beanspruchten, sind die hohen Quoten bei den Lokalbanken, den Sparkassen und Darlehenskassen bemerkenswert. Auf nur rund 5% der gesamten Ausgaben belaufen sich die Steuern und Abgaben bei den Kantonalbanken, was mit der besonderen Rechtsform dieser Institute zusammenhängt. Die an den gesamten Ausgaben gemessenen Verluste und Abschreibungen bewegten sich zwischen 4 und 26%. In Anbetracht der Kursentwicklung am Obligationenmarkt dürften die Banken, welche im Berichtsjahr zu einer Ausweitung des Wertschriftenportefeuilles geschritten sind, auf Wertschriften größere Abschreibungen vorgenommen haben.

| Gruppe | Ausgaben | | | | | | | Total |
|------------------------|--------------------------------------|--|--|---|---------------------------|--|-----|-------|
| | Bankbe- hörden und Personal | Beiträge an Wohlfahrts- einrich- tungen | Ge- schäfts- und Büro- kosten | Emissions- kosten für feste Anleihen | Steuern und Abgaben | Verluste und Abschrei- bungen | | |
| Prozentuale Verteilung | | | | | | | | |
| Kantonalbanken | 61,1 | 5,2 | 11,1 | — | 5,1 | 17,5 | 100 | |
| Großbanken | 61,7 | 6,0 | 13,8 | — | 11,0 | 7,5 | 100 | |
| Lokalbanken | | | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 51,6 | 3,7 | 15,8 | 1,0 | 19,1 | 8,8 | 100 | |
| b) andere Lokalbanken | 55,4 | 3,7 | 18,0 | — | 15,5 | 7,4 | 100 | |
| Sparkassen | 35,8 | 3,6 | 15,4 | — | 19,2 | 26,0 | 100 | |
| Darlehenskassen | 41,2 | 2,0 | 34,1 | — | 18,6 | 4,1 | 100 | |
| Übrige Banken | 53,1 | 2,3 | 22,1 | — | 12,9 | 9,6 | 100 | |
| Zusammen | 58,6 | 5,1 | 14,5 | 0,1 | 11,0 | 10,7 | 100 | |

Die Aufwendungen für Bankbehörden und Personal sind gegenüber dem Vorjahr um 8 auf 237 Millionen angestiegen. Am letzteren Betrag sind die Großbanken mit 129 Millionen, die Kantonalbanken mit 57 Millionen beteiligt.

Die Banken beschäftigten Ende 1953 21 648 Personen oder 200 Personen mehr als Ende 1952. Die Personalvermehrungen waren demnach von einem nur bescheidenen Ausmaß; bei den Großbanken war im Berichtsjahr überhaupt keine Zunahme mehr zu verzeichnen. 17 489 Beschäftigte waren männlichen und 4159 weiblichen Geschlechts. 2538 männliche bzw. 198 weibliche Personen waren nur nebenamtlich in Bankbetrieben tätig; die Sparkasseneinnehmer sind dabei mitgezählt. Der Anteil der weiblichen Angestellten belief sich wie Ende 1952 auf 19% des Gesamtbestandes, bei den Großbanken auf 24%.

In der folgenden Tabelle sind die Banken nach ihrem Personalbestand gegliedert. Berücksichtigt wurde dabei nur das ständige Personal. Wie aus den Zahlen hervorgeht, sind in den sechs größten Instituten 11 530 Angestellte in Stellung oder 62% der in Bankbetrieben ständig beschäftigten Personen überhaupt.

| Personalbestand pro Bank | Anzahl Banken | | | | Personalbestand | | | |
|-----------------------------|---------------|------|------|------|-----------------|--------|--------|--------|
| | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| 1 | 93 | 95 | 98 | 98 | 93 | 95 | 98 | 98 |
| 2-5 | 111 | 108 | 110 | 106 | 354 | 351 | 352 | 336 |
| 6-10 | 57 | 55 | 52 | 53 | 449 | 435 | 409 | 405 |
| 11-50 | 78 | 84 | 85 | 91 | 1 771 | 1 898 | 1 882 | 2 068 |
| 51-100 | 16 | 14 | 14 | 12 | 1 147 | 1 002 | 956 | 828 |
| 101-500 | 16 | 18 | 20 | 21 | 2 846 | 3 092 | 3 348 | 3 485 |
| 501-1000 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 416 | 1 429 | 1 475 | 1 487 |
| über 1000 | 4 | 4 | 4 | 4 | 9 636 | 9 882 | 10 056 | 10 043 |
| Zusammen | 377 | 380 | 385 | 387 | 17 712 | 18 184 | 18 576 | 18 750 |

Im Hinblick auf den praktisch unveränderten Personalbestand war die Vermehrung der Personalaufwendungen um 3,6% vor allem auf eine Zunahme der Bezüge zurückzuführen. Sie steht im Einklang mit den Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die Entwicklung der Gehälter im Bank- und Versicherungsgewerbe.

Index der Gehälter im Bank- und Versicherungsgewerbe

| Jahre | Männliche Angestellte | Weibliche Angestellte | Zusammen |
|-------|--------------------------|--------------------------|----------|
| 1939 | 100 | 100 | 100 |
| 1946 | 151 | 145 | 150 |
| 1947 | 168 | 161 | 166 |
| 1948 | 178 | 171 | 177 |
| 1949 | 184 | 178 | 183 |
| 1950 | 187 | 180 | 186 |
| 1951 | 192 | 184 | 190 |
| 1952 | 196 | 188 | 194 |
| 1953 | 200 | 191 | 198 |

Für Bank- und Versicherungsgewerbe zusammen betragen somit die Gehaltszunahmen seit 1939 im Durchschnitt 98%, bei den männlichen Angestellten 100%, bei den weiblichen 91%. Bei der Beurteilung dieser Zahlen sind die Veränderungen in der Zusammensetzung der Angestellten zu berücksichtigen. Den Austritten durch Pensionierung und Beförderung zu Prokuristen, welche letztere in die Statistik nicht einbezogen sind, stehen Eintritte jüngerer Angestellter gegenüber, deren Gehälter in der Regel unter dem Durchschnitt liegen. Allerdings haben diese Einstellungsgehälter der jüngeren Angestellten eine beträchtlichere Steigerung erfahren, als die Entwicklung der Kosten der Lebenshaltung anzeigt. Im weitern sind bei der Beurteilung der Zahlen der vorstehenden Tabelle die regelmäßigen Gehaltsaufbesserungen bzw. die mit Beförderungen verbundenen Gehaltserhöhungen in Rechnung zu stellen.

In den von den Erhebungen erfaßten Banken haben sich die durchschnittlichen Monatsgehälter auf folgende Beträge belaufen.

| Gruppe | Durchschnittliche Monatsgehälter in Franken | | Erfasste Angestellte Oktober 1953 |
|-----------------------|--|--------------|---|
| | Oktober 1952 | Oktober 1953 | |
| Alle Banken | | | |
| männliche Angestellte | 919 | 942 | 10 632 |
| weibliche Angestellte | 575 | 592 | 3 560 |
| Kantonalbanken | | | |
| männliche Angestellte | 954 | 968 | 2 932 |
| weibliche Angestellte | 600 | 613 | 653 |
| Großbanken | | | |
| männliche Angestellte | 908 | 938 | 5 414 |
| weibliche Angestellte | 572 | 588 | 2 052 |

Die Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal lagen mit 21 Millionen gleich hoch wie im Vorjahr. Da aus dem Reingewinn etwas stärkere Zuweisungen an solche Institutionen erfolgt sind, beläuft sich deren Gesamtbetrag auf 26,1 Millionen gegen 25,1 Millionen im Jahre 1952. Vom ersteren Betrag entfallen 16,6 Millionen auf Großbanken bzw. 5,6 Millionen auf Kantonalbanken.

Die Geschäfts- und Bürokosten verharrten mit 58,6 Millionen ungefähr auf dem Vorjahresstand.

Die Steuern und Abgaben nahmen um 4,7 Millionen zu und beanspruchten damit im Berichtsjahr einen Betrag von 44,3 Millionen. Bei den Großbanken belief sich die Vermehrung auf 3,3 Millionen.

Die Verluste und Abschreibungen stellten sich im Berichtsjahr auf 43,2 Millionen; sie lagen damit 1,5 Millionen höher als ein Jahr zuvor. Bei den Kantonalbanken und den Großbanken beliefen sie sich auf je rund 16 Millionen, und von den restlichen 11 Millionen entfielen 4 Millionen auf Sparkassen, wobei es sich, wie erwähnt, um Abschreibungen auf Wertchriften handelt. Der obige Betrag von 43,2 Millionen hat auf die über die Gewinn- und Verlustrechnung verbuchten Verluste und Abschreibungen Bezug; weitere Abschreibungen bzw. Verluste in der Höhe von 1,3 Millionen sind durch Heranziehung von Reserven gedeckt worden.

4. Reingewinn

Der Reingewinn der Banken belief sich im Berichtsjahr auf 157 Millionen Franken. Er hat gegenüber dem Vorjahr um 4,6 Millionen zugenommen. Seit dem Jahre 1945, für welches der Reinertrag mit 94 Millionen ausgewiesen worden war, haben sich die Ertragsverhältnisse der Banken – sofern wir vom Jahre 1949 absehen – von Jahr zu Jahr verbessert; die Reinerträge haben sich sukzessive den Zahlen der Jahre 1928 bis 1930 genähert, in welchen die Banken jährliche Gewinne von rund 170 Millionen herausgewirtschaftet hatten.

Im Jahre 1953, wie auch in den beiden vorangegangenen Jahren, stellte sich der Reingewinn auf 28% des Bruttogewinnes. Bei den einzelnen Bankengruppen waren die Vergleichsrelationen praktisch gleichfalls konstant, wenn auch von unterschiedlicher Höhe.

Reingewinn in Prozent des Bruttogewinnes

| Gruppe | 1951 | 1952 | 1953 |
|-----------------------|------|------|------|
| Kantonalbanken | 36,4 | 36,0 | 36,0 |
| Großbanken | 20,8 | 21,5 | 21,4 |
| Lokalbanken | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 37,2 | 36,8 | 36,3 |
| b) andere Lokalbanken | 29,3 | 29,8 | 29,7 |
| Sparkassen | 33,7 | 35,5 | 34,7 |
| Darlehenskassen | 46,8 | 43,8 | 44,4 |
| Übrige Banken | 23,1 | 23,7 | 23,5 |
| Zusammen | 27,9 | 28,1 | 28,0 |

Von dem zur Verteilung verfügbaren Betrag von 157 Millionen Franken wurden 100 Millionen (63,7%) als Gewinn ausgeschüttet und 42 Millionen (26,7%) den Reserven zugewiesen; 5,4 Millionen (3,4%) wurden Wohlfahrts-einrichtungen für das Personal zugeleitet, und 1,3 Millionen (0,9%) gelangten als Tantieme zur Verteilung. Vom verbleibenden Betrag von 8,4 Millionen (5,3%) stellen zwei Drittel die Zunahme des Saldovortrages dar, und ein Drittel diente sonstigen Verwendungen. Die Verteilung des Reingewinnes erfolgte, wie die Prozentzahlen der nachfolgenden Übersicht, deren Veränderungen sich in engem Rahmen halten, zeigen, nach den gleichen Gesichtspunkten wie in den Jahren 1951 und 1952.

Verteilung des Reingewinnes

| Positionen | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
|---|----------------------|-------|-------|------------------------|------|------|
| | in Millionen Franken | | | Prozentuale Verteilung | | |
| Gewinnausschüttung | 93,1 | 98,1 | 99,7 | 65,0 | 64,5 | 63,7 |
| Zuweisung an die Reserven | 41,6 | 43,9 | 41,8 | 29,0 | 28,9 | 26,7 |
| Tantiemen | 1,2 | 1,3 | 1,3 | 0,8 | 0,9 | 0,9 |
| Zuweisungen an Wohlfahrts- einrichtungen für das | | | | | | |
| Personal | 3,5 | 4,0 | 5,4 | 2,5 | 2,6 | 3,4 |
| Sonstige Verwendungen | 2,7 | 2,4 | 2,7 | 1,9 | 1,6 | 1,7 |
| Zunahme des Saldovortrages | 1,2 | 2,3 | 5,7 | 0,8 | 1,5 | 3,6 |
| Zusammen | 143,3 | 152,0 | 156,6 | 100 | 100 | 100 |

Nur mit Bezug auf die Zunahme des Saldovortrages zeigt sich eine größere Verschiebung von 1,5 auf 3,6%. Auch die Zuweisungen an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal haben sich relativ etwas stärker als der gesamte Reingewinn ausgedehnt, wogegen die Speisung der Reserven 1953 sowohl hinsichtlich ihrer absoluten Höhe wie auch gemessen am gesamten Reingewinn etwas niedriger als im Vorjahr ausgefallen ist.

Bemerkenswert sind die Unterschiede im Verhältnis der Gewinnausschüttung (einschließlich Dividenden) zu den Reservezuweisungen. Bei den Kantonalbanken und den Großbanken belaufen sich die Reservezuweisungen auf ungefähr ein Viertel der Gewinnausschüttungen, bei den Übrigen Banken halten sich diese beiden Verwendungen annähernd die Waage, während die Sparkassen und Darlehenskassen die herausgewirtschafteten Reingewinne in allererster Linie zur Äufnung der offenen Reserven verwenden.

| Gruppe | Verteilung des Reingewinnes | | | | | | Total |
|-----------------------|---|--|---------------|--|--|--|-------|
| | Gewinn- ausschüt- tung Dividende | Zu- weisung an die Reser- ven | Tan- tinen | Zuweisung an Wohlfahrts- einrich- tungen für das Personal | Son- stige Ver- wen- dun- gen | Zunahme des Saldo vor- trages auf neue Rechnung | |
| | | | | | | | |
| Kantonalbanken | 40,3 | 11,2 | 0,0 | 0,7 | 0,3 | 0,3 | 52,8 |
| Großbanken | 36,2 | 10,5 | 0,8 | 4,0 | 1,0 | 4,4 | 56,9 |
| Lokalbanken | | | | | | | |
| a) Bodenkreditbanken | 10,9 | 3,6 | 0,1 | 0,2 | 0,4 | - 0,1 | 15,1 |
| b) andere Lokalbanken | 6,8 | 2,7 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 10,2 |
| Sparkassen | 1,0 | 6,4 | 0,0 | 0,1 | 0,7 | 0,1 | 8,3 |
| Darlehenskassen | 0,5 | 3,8 | - | - | - | - | 4,3 |
| Übrige Banken | 4,0 | 3,6 | 0,2 | 0,3 | 0,1 | 0,8 | 9,0 |
| Zusammen | 99,7 | 41,8 | 1,3 | 5,4 | 2,7 | 5,7 | 156,6 |

Von den Gewinnausschüttungen im Betrage von 99,7 Millionen Franken gingen 36,2 Millionen an Staats- und Gemeindeinstitute, 56,2 Millionen wurden als Aktiendividenden ausbezahlt, und bei 7,3 Millionen handelt es sich um Dividenden auf Genossenschaftsanteilen. Der Anteil der Aktiendividende liegt mit 56,4% leicht höher als in den Vorjahren.

Die gesamten Gewinnausschüttungen der Staatsbanken betragen 34,4 Millionen Franken. Nach Abzug von 18,2 Millionen für die Verzinsung des Dotationskapitals verblieb den Kantonen ein Überschuß von 16,2 Millionen. Bezogen auf die Dotationen beträgt die Gewinnausschüttung 6,60%; nach Abzug von 3,50% für deren Verzinsung stellt sich der Überschuß zugunsten des Staates auf 3,10% (Vorjahr 3,01%).

Die Aktiendividende von 56,2 Millionen Franken verteilt sich auf 225 Aktienbanken; von diesen bezahlten 194 die gleiche Dividende wie im Vorjahr. Bei 26 Instituten ist eine Dividendenerhöhung, bei 5 Instituten eine Dividendenherabsetzung eingetreten. Vom Kapital erhielten 96,2% die gleiche Verzinsung wie im Vorjahr, 3,2% kamen in den Genuß einer höheren Dividende, und nur bei 0,6% ist eine Verminderung erfolgt.

Von den 52 Genossenschaftsbanken schütteten 48 die gleiche Dividende aus wie im Vorjahr; bei 4 Instituten ist eine Erhöhung eingetreten. Vom Genossenschaftskapital erhielten 99,5% den gleichen und 0,5% einen höheren Ertrag als 1952. Die Stabilisierung der Gewinnausschüttungen gegenüber dem Vorjahr, wie sie in den obigen Zahlen zum Ausdruck gelangt, zeigt sich auch in der nachstehenden Tabelle, welche über die Verteilung des dividendenberechtigten Kapitals nach der Höhe der Dividende unterrichtet.

| Dividenden- ausschüttung | Dividendenberechtigtes Kapital | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|------|------|-----------------------|------|------|
| | Aktienbanken | | | Genossenschaftsbanken | | |
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | | |
| bis 4 % | 23 | 15 | 16 | 22 | 23 | 23 |
| über 4–5 % | 209 | 211 | 203 | 110 | 112 | 112 |
| über 5–6 % | 131 | 137 | 152 | 10 | 10 | 12 |
| über 6–7 % | 351 | 29 | 31 | – | – | – |
| über 7–8 % | 84 | 421 | 424 | 1 | 1 | 1 |
| über 8 % | 6 | 5 | 7 | – | – | – |
| Zusammen | 804 | 818 | 833 | 143 | 146 | 148 |

Sowohl bei den Aktienbanken wie auch bei den Genossenschaftsbanken stimmen die Verteilungsreihen für die Jahre 1952 bzw. 1953 praktisch überein. Wie aus der obigen Zusammenstellung hervorgeht, stellte sich die Gewinnausschüttung der Aktienbanken für 55% des gewinnberechtigten Kapitals auf über 6%, wovon für über die Hälfte des Kapitals auf über 7 bis 8%. Die durchschnittliche Verzinsung beläuft sich bei den Aktiengesellschaften auf 6,52% (Vorjahr 6,47%). Bei den Genossenschaftsbanken betrug sie 4,89% (4,90%).

In der nachstehenden Übersicht ist wiederum die Dividendenausschüttung derjenigen Institute dargestellt, deren Kapital sich aus Stamm- und Prioritätsaktien zusammensetzt. Von 1952 auf 1953 sind keine erheblichen Veränderungen erfolgt. Das Aktienkapital der 7 in Frage kommenden Institute macht 3,2% des Aktienkapitals aller als Aktiengesellschaften organisierten Banken aus.

| Jahr | Zahl der Banken | Banken mit Prioritätsaktienkapital | | | Dividendenausrichtung auf das | | Total |
|------|--------------------|------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|-------|
| | | Stamm- aktien- kapital | Prioritäts- aktien- kapital | Gesamtes Aktien- kapital | Stamm- aktien- kapital | Prioritäts- aktien- kapital | |
| | | | | | | | |
| 1949 | 9 | 13 690 | 27 381 | 41 071 | 4,11 | 3,23 | 3,53 |
| 1950 | 9 | 13 157 | 26 934 | 40 091 | 4,00 | 1,19 | 2,11 |
| 1951 | 8 | 6 757 | 25 193 | 31 950 | 3,08 | 1,00 | 1,44 |
| 1952 | 8 | 6 757 | 25 193 | 31 950 | 3,11 | 0,97 | 1,42 |
| 1953 | 7 | 4 757 | 23 263 | 28 020 | 4,48 | 1,05 | 1,63 |

Statistischer Teil — Partie statistique

Verzeichnis der Tabellen

| Tabelle Nr. | | Seite |
|-------------------------|---|-------|
| 1 | Gliederung der Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter | 127 |
| Bilanz | | |
| 2 | Bilanz der schweizerischen Banken 1953 | |
| | Passiven | 128 |
| | Aktiven | 130 |
| 6 | Ergänzende Angaben zur Bilanz | |
| | 1. Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen (Kautionen) | 143 |
| | 2. Eigene Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen | 143 |
| Bilanzsumme | | |
| 7 ³ | Gliederung der Bilanzsumme nach dem rechtlichen Charakter der Institute | 143 |
| 8 | Gruppierung der Banken nach der Höhe der Bilanzsumme | |
| | 1. Im Jahre 1953 | 144 |
| | 2. Von 1943 bis 1953 | 145 |
| Passiven | | |
| Gliederung der Passiven | | |
| 2 | nach dem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter der Institute, | |
| | Stand 1953 | 128 |
| 3 | nach den Bankengruppen | 132 |
| | alle Bankengruppen zusammen | |
| 4 | 1906—1929. | 140 |
| 3 | seit 1930 | 138 |
| 5 | Prozentuale Verteilung der Passiven | 142 |
| Eigene Mittel: | | |
| 7 ² | Gliederung der eigenen Mittel nach dem rechtlichen Charakter der Institute | 143 |
| 9 | Gruppierung der Banken nach der Höhe ihres Nominalkapitals | 146 |
| 10 | Veränderungen des Nominalkapitals im Jahre 1953 | 147 |
| 11 | Veränderungen der Reserven im Jahre 1953 | 147 |
| 12 | Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern | 148 |
| Fremde Gelder: | | |
| 7 ¹ | Gliederung der fremden Gelder nach dem rechtlichen Charakter der Institute | 143 |
| 12 | Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern | 148 |
| 13 | Prozentuale Verteilung der fremden Gelder | 149 |
| 27 | Durchschnittliche Verzinsung der fremden Gelder | 167 |
| 49 ³ | Die zur Finanzierung der getätigten Geschäfte und Anlagen herangezogenen fremden Gelder | 201 |

| Tabelle Nr. | Passiven | Seite |
|---------------------|--|-------|
| | Spareinlagen | |
| 14 | Bewegung der Spareinlagen | 150 |
| 15 | Gliederung der Spareinlagen | |
| | 1. Zahl der Sparhefte | 152 |
| | 2. Einlagen bis Fr. 5000 | 152 |
| | Einlagen über Fr. 5000 | 152 |
| | Privilegierte Spareinlagen | 152 |
| | 3. Die Bestandesveränderungen der Sparhefte und der Spareinlagen gegen- über dem Vorjahre | 153 |
| | 4. Durchschnittliche Einlage auf einem Sparheft | 153 |
| | 5. Prozentuale Verteilung der Spareinlagen bis Fr. 5000 und darüber | 154 |
| | 6. Spareinlagen mit und ohne Staatsgarantie | 154 |
| 16 | Anzahl der Zahlungen bei den Spareinlagen | 155 |
| | Verteilung nach dem Zinsfuss | |
| 17 | in Prozenten | 156 |
| 18 ²⁻¹⁴ | seit 1923 in Millionen Franken | 157 |
| | Durchschnittliche Verzinsung | |
| 18 ¹⁵ | seit 1923 | 157 |
| 27 ¹ | bei den Bankengruppen | 167 |
| 28 ²⁻⁴ | Die Spareinlagen in den Kantonen | 168 |
| 29 ²⁻⁴ | Der prozentuale Anteil der Kantonalbanken an den Spareinlagen in den ein- zelnen Kantonen | 170 |
| | Depositen- und Einlagehefte | |
| 19 | 1. Zahl der Institute, die Depositen- und Einlagehefte ausgeben | 158 |
| | 2. Zahl der Depositen- und Einlagehefte | 158 |
| | 3. Einlagebestand | 158 |
| | 4. Durchschnittliche Einlage auf einem Depositen- und Einlageheft | 158 |
| 20 | Bewegung der Einlagen | 159 |
| 21 | Verteilung nach dem Zinsfuss | 160 |
| 27 ² | Durchschnittliche Verzinsung | 167 |
| 28 ⁵⁻⁷ | Aufstellung nach Kantonen | 168 |
| | Kassenobligationen, Kassenscheine und Obligationen-Anleihen | |
| | Verteilung nach dem Zinsfuss bei den Bankengruppen | |
| 22 | 1. in Millionen Franken | 161 |
| | 2. in Prozenten | 162 |
| 23 ²⁻¹⁶ | Verteilung der Kassenobligationen nach dem Zinsfuss in Millionen Franken seit 1920 | 163 |
| | Durchschnittliche Verzinsung | |
| 23 ¹⁷ | der Kassenobligationen seit 1920 | 163 |
| 27 ³⁻⁵ | bei den Bankengruppen | 167 |
| 24 | Laufzeit der Kassenobligationen | 164 |
| 28 ⁸⁻¹⁰ | Gliederung der Kassenobligationen nach Kantonen | 168 |
| 29 ⁵⁻⁷ | Der prozentuale Anteil der Kantonalbanken an den Kassenobligationen in den einzelnen Kantonen | 170 |
| 28 ¹¹⁻¹⁴ | Spartätigkeit, Aufstellung nach Kantonen | 169 |

| Tabelle Nr. | Passiven | Seite |
|---------------------|--|-------|
| | Pfandbriefanleihen und Pfandbriefdarlehen | |
| 25 ²⁻⁹ | Verteilung der Pfandbriefanleihen nach dem Zinsfuss seit 1931 | 165 |
| 25 ¹⁰ | Durchschnittliche Verzinsung der Pfandbriefanleihen | 165 |
| 26 | Verteilung der Pfandbriefdarlehen nach Bankengruppen | 166 |
| | Aktiven | |
| | Gliederung der Aktiven | |
| 2 | nach dem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter der Institute, Stand 1953 | 130 |
| 30 | in Prozenten der Bilanzsumme | 171 |
| 31 | nach den Bankengruppen | 172 |
| | alle Bankengruppen zusammen | |
| 32 | 1906—1929 | 180 |
| 31 | seit 1930 | 178 |
| 33 | Kasse, Giro- und Postcheckguthaben | 182 |
| 34 | Schatzanweisungen und Reskriptionen | 183 |
| 36 | Debitoren | 184 |
| 37 | Baukredite | 185 |
| 35 | Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körper- schaften | 183 |
| | Hypothekaranlagen | |
| 28 ¹⁵⁻¹⁸ | Aufstellung nach Kantonen | 169 |
| 29 ⁸⁻¹⁰ | Der prozentuale Anteil der Kantonalbanken an den Hypothekaranlagen in den einzelnen Kantonen | 170 |
| 38 ¹⁻² | Bewegung der inländischen Hypothekaranlagen (neu gewährte Darlehen, Darlehens erhöhungen, gänzliche Rückzahlungen und Abzahlungen). | 186 |
| 38 ³ | Anzahl der Hypothekardarlehen | 188 |
| 39 | Gliederung der Hypothekaranlagen nach dem Rang der Hinterlage | 189 |
| 40 | Amortisationspflichtige Hypothekaranlagen | 190 |
| 40 ³ | Darlehen mit Annuitäten | 190 |
| 41 | Zinsrückstände | 190 |
| | Verteilung nach dem Zinsfuss | |
| 42 | 1. im gesamten in Millionen Franken seit 1920 | 191 |
| 42 ²⁻¹³ | 2. in Prozenten seit 1920 | 192 |
| 45 ²⁻⁸ | in den Kantonen | 194 |
| | Durchschnittliche Verzinsung | |
| 42 ¹⁴ | im gesamten seit 1920 | 192 |
| 43 | bei den Bankengruppen | 193 |
| 45 ⁹⁻¹¹ | in den Kantonen | 194 |
| 44 | Zinsmarge im Hypothekargeschäft. | 193 |
| | Wertschriften und dauernde Beteiligungen | |
| 46 | Prozentuale Verteilung des Wertschriftenbestandes | 195 |
| 47 | Zusammensetzung des Wertschriftenbestandes | 196 |
| 47 ⁴ | Im eidgenössischen Schuldbuch eingetragene Forderungen der Banken | 196 |

| Tabelle Nr. | Aktiven | Seite |
|---------------------|--|---------|
| 48 | Gesamte Kreditgewährung der Banken an öffentlich-rechtliche Körperschaften | 198 |
| 49 | Finanzierung der getätigten Geschäfte und Anlagen | |
| | 1. Neue Anlagen | 199 |
| | 2. Von Aktivposten wurden herangezogen | 200 |
| | 3. Heranziehung fremder Gelder | 201 |
| | 4. Heranziehung neuer eigener Gelder | 201 |
| | 5. Zusammenfassung | 202 |
| 50 | Liquiditätsausweis | |
| | 1. Gesamtausweis | 203 |
| | 2. Zusammensetzung der kurzfristigen Verbindlichkeiten | 204 |
| | 3. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten | 205 |
| | 4. Zusammensetzung der leicht verwertbaren Aktiven | 206 |
| | 5a u. b. Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel | 206/207 |
| | 6. Gliederung der Banken nach dem prozentualen Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten | 208 |
| | 7. Die geforderten und tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel in Prozenten der Verbindlichkeiten | 210 |
| | 8. Die geforderten und tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozenten der Verbindlichkeiten | 211 |
| | 9. Gruppierung der Banken nach dem Verhältnis zwischen den effektiven und geforderten greifbaren Mitteln und leicht verwertbaren Aktiven | 212 |
| 51 | Umsatz der Banken | 213 |
| | Gewinn- und Verlustrechnung | |
| | Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung | |
| 52 | nach dem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter der Institute, Stand 1953 | 214 |
| 53 | nach den Bankengruppen | 216 |
| 53 | alle Bankengruppen zusammen seit 1930 | 224 |
| 54 | Prozentuale Verteilung der Gewinn- und Verlustrechnung | 226 |
| 55 | Verwaltungskosten | 227 |
| 56 | Beiträge der Banken an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal | 227 |
| 57 | Verluste und Abschreibungen inkl. Rückstellungen | 228 |
| 59 | Gewinnberechtigtes und werbendes Kapital, Erträge | 229 |
| | Dividende | |
| 58 | Gewinnausschüttung der Gemeindeinstitute | 228 |
| 59 ¹²⁻¹³ | in Prozenten des gewinnberechtigten und des werbenden Kapitals | 229 |
| 60 | Gewinnausschüttung nach der rechtlichen Form der Institute | 230 |
| 61 | Gewinnausschüttung der Staatsinstitute | 231 |
| 62 | Durchschnittliche Dividendenausschüttung: | |
| | der Aktienbanken | 231 |
| | der Genossenschaftsbanken | 231 |

| Tabelle Nr. | Gewinn- und Verlustrechnung | Seite |
|----------------|---|-------|
| | Dividende (Fortsetzung) | |
| 63 | Gruppierung der Banken und ihres Kapitals nach der Dividende | 232 |
| 64 | Gruppierung der Banken und ihres Kapitals nach den Veränderungen der Dividendensätze gegenüber dem Vorjahr | 233 |
| 65 | Personalbestand der Banken | 234 |
| 66 | Gruppierung der Banken nach dem Personalbestand. | 235 |
| 67 | Die Niederlassungen der Banken | |
| | 1. Die Bankstellen in den Kantonen und im Ausland | 236 |
| | 2. Gesamtübersicht | 238 |
| | Die bankähnlichen Finanzgesellschaften | |
| 68 | Gruppierung nach der Höhe der Bilanzsumme | 239 |
| 71 | Bilanz | 240 |
| | Obligationen-Anleihen | |
| 69 | Verteilung nach dem Zinsfuss. | 239 |
| 70 | Durchschnittliche Verzinsung. | 239 |
| 72 | Zusammensetzung des Wertschriftenbestandes | 242 |
| 73 | Prozentuale Verteilung des Wertschriftenbestandes | 242 |
| 74 | Gewinnberechtigtes Kapital und Erträge | 243 |
| 75 | Gewinn- und Verlustrechnung | 244 |
| 76 | Gruppierung der Finanzgesellschaften nach der Dividende | 244 |
| 77 | Dividendenausrichtung an die verschiedenen Aktienkategorien der Finanz- gesellschaften | 245 |
| 78 | Neuaufnahmen und Weglassungen von Instituten in der Bankstatistik | 246 |

Bemerkung zu den Tabellen

In den mit einem Stern (*) bezeichneten Tabellen und Spalten sind in der Gruppe Darlehenskassen und im Total die Zahlen der Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) eingeschlossen.

Liste des tableaux

| Tableau No | | Page |
|-----------------|---|------|
| 1 | Répartition des banques d'après leur caractère économique et juridique . | 127 |
| | Bilan | |
| 2 | Bilan des banques suisses 1953 | |
| | Passif | 128 |
| | Actif | 130 |
| 6 | Renseignements complémentaires au bilan: | |
| | 1. Montant des avals et cautionnements | 143 |
| | 2. Montant des engagements par endossement d'effets réescomptés . . . | 143 |
| | Total du bilan | |
| 7 ³ | Répartition du total du bilan d'après le caractère juridique des instituts . | 143 |
| 8 | Répartition des banques d'après la somme totale du bilan: | |
| | 1. en 1953 | 144 |
| | 2. de 1943 à 1953 | 145 |
| | Passif | |
| | Structure du passif | |
| 2 | d'après le caractère économique et juridique des instituts, situation en 1953 | 128 |
| 3 | d'après les groupes de banques | 132 |
| | total de tous les groupes | |
| 4 | 1906—1929 | 140 |
| 3 | depuis 1930 | 138 |
| 5 | Répartition du passif en pour-cent | 142 |
| | Fonds propres | |
| 7 ² | Répartition des fonds propres d'après le caractère juridique des instituts | 143 |
| 9 | Répartition des banques d'après le montant du capital nominal | 146 |
| 10 | Modifications du capital nominal en 1953. | 147 |
| 11 | Modifications des réserves en 1953 | 147 |
| 12 | Rapport des fonds propres aux fonds étrangers | 148 |
| | Fonds étrangers | |
| 7 ¹ | Répartition des fonds étrangers d'après le caractère juridique des instituts | 143 |
| 12 | Rapport des fonds propres aux fonds étrangers | 148 |
| 13 | Répartition en pour-cent des fonds étrangers | 149 |
| 27 | Taux d'intérêt moyen des fonds étrangers | 167 |
| 49 ³ | Fonds étrangers mis à contribution pour de nouveaux placements . . . | 201 |
| | Dépôts d'épargne | |
| 14 | Mouvement des dépôts d'épargne | 150 |
| 15 | Répartition des dépôts d'épargne | |
| | 1. Nombre de livrets d'épargne | 152 |

| Tableau N ^o | Passif | Page |
|---------------------------|--|------|
| 15 | Dépôts d'épargne (suite) | |
| | 2. Dépôts d'épargne n'excédant pas 5000 fr. | 152 |
| | Dépôts d'épargne supérieurs à 5000 fr. | 152 |
| | Dépôts d'épargne privilégiés | 152 |
| | 3. Modifications des livrets d'épargne et des dépôts d'épargne par rapport à l'année précédente | 153 |
| | 4. Placement moyen sur un livret d'épargne | 153 |
| | 5. Répartition en pour-cent des dépôts d'épargne jusqu'à 5000 fr. et au-dessus | 154 |
| | 6. Dépôts d'épargne avec et sans garantie de l'Etat | 154 |
| 16 | Nombre d'opérations sur dépôts d'épargne | 155 |
| | Répartition d'après le taux d'intérêt | |
| 17 | en pour-cent | 156 |
| 18 ²⁻¹⁴ | depuis 1923 en millions de francs | 157 |
| | Taux d'intérêt moyen | |
| 18 ¹⁵ | depuis 1923 | 157 |
| 27 ¹ | des groupes de banques | 167 |
| 28 ²⁻⁴ | Répartition des dépôts d'épargne par cantons | 168 |
| 29 ²⁻⁴ | Parts des banques cantonales aux dépôts d'épargne de toutes les banques . | 170 |
| | Livrets de dépôts | |
| 19 | 1. Nombre d'instituts qui émettent des livrets de dépôts | 158 |
| | 2. Nombre de livrets de dépôts | 158 |
| | 3. Montants des dépôts | 158 |
| | 4. Placement moyen sur un livret de dépôts | 158 |
| 20 | Mouvement des dépôts. | 159 |
| 21 | Répartition d'après le taux d'intérêt | 160 |
| 27 ² | Taux d'intérêt moyen | 167 |
| 28 ⁵⁻⁷ | Répartition par cantons | 168 |
| | Obligations et bons de caisse, emprunts par obligations | |
| | Répartition d'après le taux d'intérêt des groupes de banques | |
| 22 | 1. en millions de francs | 161 |
| | 2. en pour-cent | 162 |
| 23 ²⁻¹⁶ | Répartition des obligations de caisse d'après le taux d'intérêt en millions de francs, depuis 1920 | 163 |
| | Taux d'intérêt moyen | |
| 23 ¹⁷ | des obligations de caisse depuis 1920 | 163 |
| 27 ³⁻⁵ | des groupes de banques | 167 |
| 24 | Durée des obligations de caisse | 164 |
| 28 ⁸⁻¹⁰ | Répartition des obligations de caisse par cantons | 168 |
| 29 ⁵⁻⁷ | Parts des banques cantonales aux obligations de caisse de toutes les banques | 170 |
| 28 ¹¹⁻¹⁴ | L'épargne, répartition par cantons | 169 |
| | Lettres de gage | |
| 25 ²⁻⁹ | Répartition des emprunts par lettres de gage d'après le taux d'intérêt depuis 1931 | 165 |
| 25 ¹⁰ | Taux d'intérêt moyen des emprunts par lettres de gage | 165 |
| 26 | Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage, répartition d'après les groupes de banques | 166 |

| Tableau No | Actif | Page |
|---------------------|---|------|
| | Structure de l'actif | |
| 2 | d'après le caractère économique et juridique des instituts, situation en 1953 | 130 |
| 30 | en pour-cent du total du bilan | 171 |
| 31 | d'après les groupes de banques | 172 |
| | total de tous les groupes | |
| 32 | 1906-1929 | 180 |
| 31 | depuis 1930. | 178 |
| 33 | Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | 182 |
| 34 | Bons du Trésor et rescriptions | 183 |
| 36 | Débiteurs | 184 |
| 37 | Crédits de construction | 185 |
| 35 | Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public | 183 |
| | Placements hypothécaires | |
| 28 ¹⁵⁻¹⁸ | Répartition par cantons | 169 |
| 29 ⁸⁻¹⁰ | Parts des banques cantonales aux placements hypothécaires de toutes les banques | 170 |
| 38 ¹⁻² | Mouvement des placements hypothécaires (nouveaux prêts, augmentation de prêts anciens, remboursements totaux et partiels). | 186 |
| 38 ³ | Nombre de prêts | 188 |
| 39 | Répartition des placements hypothécaires d'après le rang des gages | 189 |
| 40 | Créances hypothécaires amortissables | 190 |
| 40 ³ | Hypothèques amortissables par annuités | 190 |
| 41 | Intérêts arriérés des placements hypothécaires | 190 |
| | Répartition d'après le taux d'intérêt des placements hypothécaires | |
| 42 | 1. en millions de francs, depuis 1920 | 191 |
| 42 ²⁻¹³ | 2. en pour-cent, depuis 1920 | 192 |
| 45 ²⁻⁸ | Répartition par cantons | 194 |
| | Intérêt moyen | |
| 42 ¹⁴ | du total, depuis 1920 | 192 |
| 43 | des groupes de banques | 193 |
| 45 ⁹⁻¹¹ | dans les cantons | 194 |
| 44 | Marge de bénéfice des prêts hypothécaires | 193 |
| | Titres et participations permanentes | |
| 46 | Répartition en pour-cent du portefeuille de titres | 195 |
| 47 | Composition du portefeuille de titres. | 196 |
| 47 ⁴ | Les créances des banques inscrites dans le livre de la dette de la Confédéra- tion | 196 |
| 48 | Total des crédits des banques aux corporations de droit public | 198 |
| 49 | Le financement des opérations et des placements | |
| | 1. Nouveaux placements | 199 |
| | 2. Postes de l'actif mis à contribution | 200 |
| | 3. Mobilisation de fonds étrangers | 201 |
| | 4. Mobilisation des fonds propres nouveaux | 201 |
| | 5. Résumé | 202 |

Etat de liquidité

| | | |
|---------------------|---|------------|
| | 1. Situation générale | 203 |
| | 2. Répartition des engagements à court terme | 204 |
| | 3. Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements | 205 |
| | 4. Répartition des actifs facilement mobilisables indiqués par les banques | 206 |
| | 5. a et b. Disponibilités exigées par la loi et celles effectivement indiquées par les banques | 206/207 |
| | 6. Répartition des banques d'après les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements | 208 |
| | 7. Disponibilités exigées par la loi et celles effectivement indiquées par les banques en pour-cent des engagements | 210 |
| | 8. Total des disponibilités et actifs facilement mobilisables exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent des engagements | 211 |
| | 9. Répartition des banques d'après le rapport entre leurs disponibilités et actifs facilement mobilisables effectifs d'une part et exigés par la loi d'autre part | 212 |
| 51 | Chiffre d'affaires des banques | 213 |
| | Compte de profits et pertes | |
| | Composition du compte de profits et pertes | |
| 52 | d'après le caractère économique et juridique des instituts, situation en 1953 | 214 |
| 53 | d'après les groupes de banques | 216 |
| 53 | Total de tous les groupes depuis 1930 | 224 |
| 54 | Répartition en pour-cent des postes du compte de profits et pertes | 226 |
| 55 | Frais d'administration | 227 |
| 56 | Contributions aux institutions de prévoyance pour le personnel | 227 |
| 57 | Pertes et amortissements, y compris les provisions | 228 |
| 59 | Capital productif et à renter, rendement | 229 |
| | Dividende | |
| 58 | Répartition du bénéfice des banques communales | 228 |
| 59 ¹²⁻¹³ | en pour-cent du capital à renter et du capital productif | 229 |
| 60 | Répartition du bénéfice d'après le caractère juridique des instituts | 230 |
| 61 | Répartition du bénéfice des institutions d'Etat | 231 |
| 62 | Dividende moyen: | |
| | des banques par actions | 231 |
| | des banques coopératives | 231 |
| 63 | Répartition des banques et de leur capital d'après le dividende | 232 |
| 64 | Répartition des banques et de leur capital d'après les variations des taux des dividendes par rapport à l'année précédente | 233 |
| 65 | Etat du personnel des banques | 234 |
| 66 | Répartition des banques d'après le nombre du personnel | 235 |
| 67 | Les comptoirs des banques | |
| | 1. Les comptoirs des banques dans les cantons et à l'étranger | 236 |
| | 2. Tableau d'ensemble | 238 |

| Tableau No | | Page |
|---------------|---|------------|
| | Sociétés financières à caractère bancaire | |
| 68 | Répartition d'après la somme totale du bilan | 239 |
| 71 | Bilan | 240 |
| | Emprunts par obligations | |
| 69 | Répartition d'après le taux d'intérêt | 239 |
| 70 | Taux d'intérêt moyen | 239 |
| 72 | Composition du portefeuille de titres | 242 |
| 73 | Répartition en pour-cent du portefeuille de titres | 242 |
| 74 | Capital à renter et rendement | 243 |
| 75 | Compte de profits et pertes | 244 |
| 76 | Répartition des sociétés financières et de leur capital d'après le dividende . | 244 |
| 77 | Dividendes payés par les sociétés financières aux différentes catégories d'actions | 245 |
| 78 | Banques nouvellement admises ou exclues de la statistique des banques 1953 | 246 |

Remarque concernant les tableaux

Dans les tableaux et colonnes marqués d'un astérisque (*), les chiffres de la Caisse centrale de l'Union Suisse des Caisses de crédit mutuel (système Raiffeisen) sont compris dans le groupe des caisses de crédit mutuel et dans le total.

Tabellen — Tableaux

Gliederung der Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter Répartition des banques d'après leur caractère économique et juridique

Tab. 1

Tabl. 1

| Gruppe — Groupe | Staats- institute Institutions d'Etat | Gemeinde- institute Institutions communales | Aktiengesell- schaften Sociétés anonymes | Genossen- schaften Sociétés coopératives | Übrige Institute Autres instituts | Total |
|---|--|--|---|---|--|-------|
| | Zahl der Institute — Nombre d'instituts | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | 23 | — | 3 | — | 1 | 27 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | — | — | 4 | 1 | — | 5 |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier . | — | 13 | 69 | 10 | — | 92 |
| b. andere Lokalbanken — autres banques locales . | — | 6 | 57 | 16 | — | 79 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | 1 | 26 | 11 | 72 | 8 | 118 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | — | — | — | 2 ¹⁾ | — | 2 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | — | — | 76 | 1 | 1 ²⁾ | 78 |
| Total 1953 | 24 | 45 | 220 | 102 | 10 ²⁾ | 401 |
| 1939 | 25 | 35 | 188 | 108 | 7 | 363 |
| 1943 | 25 | 42 | 193 | 105 | 8 | 373 |
| 1944 | 25 | 43 | 198 | 104 | 9 | 379 |
| 1945 | 25 | 43 | 201 | 104 | 10 | 383 |
| 1946 | 25 | 43 | 201 | 104 | 9 | 382 |
| 1947 | 25 | 44 | 204 | 103 | 9 | 385 |
| 1948 | 25 | 44 | 203 | 102 | 9 | 383 |
| 1949 | 25 | 43 | 207 | 103 | 10 ²⁾ | 388 |
| 1950 | 24 | 43 | 209 | 103 | 10 ²⁾ | 389 |
| 1951 | 24 | 45 | 213 | 101 | 10 ²⁾ | 393 |
| 1952 | 24 | 45 | 219 | 101 | 10 ²⁾ | 399 |
| 1953 | 24 | 45 | 220 | 102 | 10 ²⁾ | 401 |

¹⁾ Zwei Darlehenskassenverbände mit 981 angeschlossenen Kassen (s. S. 269). — Deux groupements de caisses de crédit mutuel avec 981 caisses affiliées (voir p. 269).
²⁾ Mit Einschluss einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. — Y compris une société à responsabilité limitée.

Bilanz der schweizerischen Banken 1953

Tab. 2 Passiven

| Gruppe Groupe | Zahl der Banken Nombre de banques | Fremde Gelder — Fonds étrangers | | | | | | |
|---|--|--|-------------------|--|--|------------------------|---------------------|--|
| | | Bankenkreditoren Engagements en banque | | Verpflich- tungen aus Report- geschäften | Check- rechnungen und Kreditoren auf Sicht | Kreditoren auf Zeit | Spar- einlagen | Depositen- und Einlage- heite |
| | | auf Sicht à vue | andere à terme | Engage- ments dérivant d'opéra- tions de report | Comptes de chèques et comptes créanciers à vue | Créances à terme | Dépôts d'épargne | Livrets de dépôts |
| in Millionen Franken | | | | | | | | |
| 1. Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | 27 | 179,8 | 71,1 | — | 1 260,5 | 1 078,2 | 4 603,1 | 196,9 |
| 2. Grossbanken — Gran- des banques | 5 | 875,6 | 207,4 | 0,9 | 4 280,0 | 793,6 | 376,2 | 693,0 |
| 3. Lokalbänken — Banques locales | | | | | | | | |
| a. Bodenkreditban- ken — banques de crédit foncier | 92 | 31,0 | 22,4 | — | 218,6 | 105,1 | 1 375,9 | 124,9 |
| b. andere Lokal- banken — autres banques locales | 79 | 34,8 | 27,0 | — | 359,0 | 120,3 | 665,7 | 209,2 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | 118 | 10,5 | 3,7 | — | 51,3 | 20,7 | 2 002,4 | 13,7 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mu- tuel | 2 (981) | 0,3 | 17,0 | — | 116,9 | — | 751,2 | 28,0 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | 78 | 82,1 | 86,8 | 11,8 | 527,3 | 86,5 | 11,2 | 25,6 |
| Total | 401 | 1 214,1 | 435,4 | 12,7 | 6 813,6 | 2 204,4 | 9 785,7 | 1 291,3 |
| 2. Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute | | | | | | | | |
| Staatsinstitute — Institu- tions d'Etat | 24 | 160,6 | 70,6 | — | 1 080,6 | 934,1 | 4 308,7 | 94,8 |
| Gemeindeinstitute — Ins- titutions communales | 45 | 2,4 | 1,5 | — | 26,6 | 29,0 | 241,1 | 0,5 |
| Aktiengesellschaften — Sociétés anonymes | 220 | 1 000,3 | 311,3 | 12,7 | 5 102,4 | 1 069,6 | 2 340,3 | 929,6 |
| Genossenschaften — So- ciétés coopératives | 1 081 ¹⁾ | 49,8 | 50,9 | — | 598,0 | 154,0 | 2 714,6 | 261,1 |
| Übrige Institute — Autres instituts | 10 | 1,0 | 1,1 | — | 6,0 | 17,7 | 181,0 | 5,3 |
| Total | 1 380 ¹⁾ | 1 214,1 | 435,4 | 12,7 | 6 813,6 | 2 204,4 | 9 785,7 | 1 291,3 |

¹⁾ Die Darlehenskassen sind einzeln gezählt.

Bilan des banques suisses 1953

Passif Tabl. 2

| Fremde Gelder — Fonds étrangers | | | | Sonstige Verpflichtungen Autres engagements | | | | Eigene Mittel Fonds propres | | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---|---|----------|--|--|---|---|--------------------------------|--------------------------|---------|---------------------------------------|
| Kassen- obli- gationen und Kassen- scheine Obli- gations et bons de caisse | Obliga- tionen- Anleihen Em- prunts par obli- gations | Pfand- brief- darlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage | Total | Checks und kurz- fällige Dispo- sitionen Chèques et dispo- sitions à court terme | Tratten und Akzente Traites et accep- tations | Hypo- theken auf eigenen Liegen- schaften Dettes hypothé- caires sur immeubles apparte- nant à la banque | Sonstige Passiven Autres postes du passif | Kapital Capital | Reserven Réserves | Total | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | | |
| 1. Groupement selon le caractère économique des instituts | | | | | | | | | | | |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 2 484,9 | 493,4 | 552,4 | 10 920,3 | 2,7 | 1,9 | — | 192,0 | 641,0 | 360,7 | 1 001,7 | 12 118,6 |
| 982,9 | — | 62,0 | 8 271,6 | 32,4 | 63,3 | — | 184,2 | 485,0 | 235,6 | 720,6 | 9 272,1 |
| 1 161,8 | 96,0 | 453,4 | 3 589,1 | — | 0,6 | 0,5 | 59,2 | 207,0 | 115,3 | 322,3 | 3 971,7 |
| 343,0 | 9,0 | 167,0 | 1 935,0 | 0,9 | 2,0 | 3,5 | 40,8 | 133,0 | 57,2 | 190,2 | 2 172,4 |
| 253,7 | — | 65,4 | 2 421,4 | — | 0,1 | 2,3 | 31,5 | 13,3 | 163,4 | 176,7 | 2 632,0 |
| 213,8 | — | — | 1 127,2 | — | — | 0,3 | 10,1 | 10,6 | 53,7 | 64,3 | 1 201,9 |
| 9,6 | 2,0 | — | 842,9 | 0,6 | 1,3 | 5,8 | 26,8 | 100,5 | 28,6 | 129,1 | 1 006,5 |
| 5 449,7 | 600,4 | 1 300,2 | 29 107,5 | 36,6 | 69,2 | 12,4 | 544,6 | 1 590,4 | 1014,5 | 2 604,9 | 32 375,2 |
| 2. Groupement selon la forme juridique des instituts | | | | | | | | | | | |
| 2 098,5 | 236,2 | 414,9 | 9 399,0 | 2,7 | 1,9 | — | 170,1 | 521,0 | 328,9 | 849,9 | 10 423,6 |
| 87,8 | — | 23,8 | 412,7 | — | — | 0,1 | 6,3 | 12,4 | 20,6 | 33,0 | 452,1 |
| 2 262,1 | 344,2 | 636,4 | 14 008,9 | 33,1 | 63,3 | 8,8 | 295,0 | 880,8 | 440,5 | 1 321,3 | 15 730,4 |
| 874,1 | — | 174,7 | 4 877,2 | 0,8 | 4,0 | 3,5 | 64,8 | 160,1 | 202,4 | 362,5 | 5 312,8 |
| 127,2 | 20,0 | 50,4 | 409,7 | — | — | — | 8,4 | 16,1 | 22,1 | 38,2 | 456,3 |
| 5 449,7 | 600,4 | 1 300,2 | 29 107,5 | 36,6 | 69,2 | 12,4 | 544,6 | 1 590,4 | 1014,5 | 2 604,9 | 32 375,2 |
| 1) Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque. | | | | | | | | | | | |

Bilanz der schweizerischen Banken 1953

Tab. 2 (Forts.) **Aktiven**

| Gruppe Groupe | Zahl der Banken Nombre de banques | Kasse, Giro- und Postcheck- guthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | Coupons | Bankendebitoren Avoirs en banque | | Wechsel Effets de change | Reports und Vor- schüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme | Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs | | |
|---|--|---|---------|-------------------------------------|-------------------|-----------------------------------|---|---|-------------------------|--|
| | | | | auf Sicht à vue | andere à terme | | | ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothe- karische Deckung dont garantis par créances hypothé- caires |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | |
| 1. Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales . . . | 27 | 244,1 | 5,1 | 111,1 | 79,0 | 435,4 | — | 104,0 | 1 121,4 | 648,6 |
| 2. Grossbanken — Gran- des banques | 5 | 1 047,4 | 22,3 | 717,0 | 330,9 | 1 921,9 | 19,1 | 642,3 | 1 696,6 | 510,2 |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | | |
| a. Bodenkreditban- ken — banques de crédit foncier | 92 | 70,5 | 0,4 | 36,1 | 7,3 | 29,5 | 0,3 | 34,4 | 338,7 | 212,1 |
| b. andere Lokalban- ken — autres ban- ques locales | 79 | 81,9 | 0,9 | 54,9 | 14,0 | 117,0 | 2,2 | 84,8 | 580,3 | 292,3 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | 118 | 56,4 | 0,1 | 30,1 | 9,8 | 14,3 | — | 3,1 | 101,9 | 70,6 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mu- tuel | 2(981) | 14,2 | — | 65,2 | 126,0 | — | — | — | 87,4 | 44,4 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | 78 | 88,0 | 0,2 | 260,6 | 39,8 | 55,7 | 22,4 | 30,3 | 269,7 | 13,7 |
| Total | 401 | 1 602,5 | 29,0 | 1 275,0 | 606,8 | 2 573,8 | 44,0 | 898,9 | 4 196,0 | 1 791,9 |
| 2. Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute | | | | | | | | | | |
| Staatsinstitute — Institu- tions d'Etat | 24 | 217,0 | 3,6 | 90,7 | 66,1 | 390,4 | — | 93,2 | 929,0 | 534,4 |
| Gemeindeinstitute — Insti- tutions communales | 45 | 10,6 | — | 11,5 | 1,3 | 2,8 | 0,2 | 3,7 | 28,7 | 15,9 |
| Aktiengesellschaften — Sociétés anonymes | 220 | 1 206,0 | 22,7 | 1 039,1 | 387,5 | 1 971,4 | 39,8 | 687,6 | 2 613,3 | 931,0 |
| Genossenschaften — So- ciétés coopératives | 1 081 ¹⁾ | 160,3 | 2,7 | 131,4 | 148,7 | 207,0 | 4,0 | 114,4 | 610,5 | 302,1 |
| Übrige Institute — Autres instituts | 10 | 8,6 | — | 2,3 | 3,2 | 2,2 | — | — | 14,5 | 8,5 |
| Total | 1 380 ¹⁾ | 1 602,5 | 29,0 | 1 275,0 | 606,8 | 2 573,8 | 44,0 | 898,9 | 4 196,0 | 1 791,9 |
| 1) Die Darlehenskassen sind einzeln gezählt. | | | | | | | | | | |

Bilan des banques suisses 1953

Actif Tabl. 2 (suite)

| Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe | | | Kontokorrent- vorschüsse und Dar- lehen an öffentliche Körperschaften Avances en compte courant et prêts à des cor- porations de droit public | Hypo- thekar- anlagen Place- ments hypo- thécaires | Wert- schriften und dauernde Be- tei- lun- gen Titres et parti- cipations per- manentes | Syn- dikats- betei- lun- gen Parti- cipations syn- dicales | Liegenschaften Immeubles | | Sonstige Aktiven Autres postes de l'actif | Nicht ein- bezahltes Capital non versé | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|-------------------------|--|--|--|--|--|--|------------------|---|---|---------------------------------------|
| ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothe- karische Deckung dont garantis par ereances hypothe- caires | | | | | Bank- gebäude à l'usage de la banque | andere autres | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | | |
| 1. Groupement selon le caractère économique des instituts | | | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 14,2 | 861,2 | 633,2 | 653,4 | 7 128,4 | 1 157,6 | 1,7 | 50,1 | 13,4 | 138,5 | — | 12 118,6 |
| 158,8 | 542,9 | 302,0 | 270,6 | 724,3 | 1 085,0 | 7,1 | 49,3 | 4,5 | 32,1 | — | 9 272,1 |
| 1,9 | 204,9 | 123,4 | 62,2 | 2 883,3 | 240,6 | 0,1 | 15,5 | 1,2 | 40,8 | 4,0 | 3 971,7 |
| 2,2 | 159,0 | 87,0 | 24,4 | 771,2 | 229,7 | 1,1 | 18,3 | 2,4 | 17,8 | 10,3 | 2 172,4 |
| 0,6 | 75,9 | 48,0 | 80,5 | 1 829,3 | 354,7 | 0,3 | 12,7 | 30,9 | 30,2 | 1,2 | 2 632,0 |
| — | 51,3 | 0,8 | 64,2 | 767,2 | 11,6 | — | 2,8 | 0,2 | 11,8 | — | 1 201,9 |
| 9,4 | 42,2 | 2,5 | 1,2 | 7,1 | 147,5 | 1,1 | 2,0 | 10,4 | 17,6 | 1,3 | 1 006,5 |
| 187,1 | 1 937,4 | 1 196,9 | 1 156,5 | 14 110,8 | 3 226,7 | 11,4 | 150,7 | 63,0 | 288,8 | 16,8 | 32 375,2 |
| 2. Groupement selon la forme juridique des instituts | | | | | | | | | | | |
| 13,9 | 784,2 | 580,5 | 584,8 | 5 952,1 | 1 109,9 | 1,7 | 36,6 | 30,7 | 119,7 | — | 10 423,6 |
| 0,4 | 17,5 | 11,8 | 15,5 | 303,7 | 48,8 | — | 0,5 | 1,3 | 4,6 | 1,0 | 452,1 |
| 160,2 | 888,9 | 507,6 | 399,6 | 4 449,7 | 1 632,9 | 9,5 | 79,9 | 23,9 | 113,0 | 5,4 | 15 730,4 |
| 12,6 | 239,1 | 90,9 | 151,7 | 3 063,1 | 370,0 | 0,2 | 33,2 | 6,1 | 47,4 | 10,4 | 5 312,8 |
| — | 7,7 | 6,1 | 4,9 | 342,2 | 65,1 | — | 0,5 | 1,0 | 4,1 | — | 456,3 |
| 187,1 | 1 937,4 | 1 196,9 | 1 156,5 | 14 110,8 | 3 226,7 | 11,4 | 150,7 | 63,0 | 288,8 | 16,8 | 32 375,2 |
| <p>1) Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque.</p> | | | | | | | | | | | |

Tab. 3

Gliederung der Passiven

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Noten- umlauf Billets en circu- lation | Fremde Gelder | | | | | | | | |
|---|--|---|--|-------------------|---|--|--|--|---|--|---|
| | | | Bankenkreditoren Engagements en banque | | Verpflich- tungen aus Reportge- schäften Engage- ments dérivant d'opé- rations de report | Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue | Kredi- toren auf Zeit Créances à terme | Spar- einlagen Dépôts d'épargne | De- positen- und Einlage- hefte Livrets de dépôts | Kassen- obligati- onen und Kassen- scheine Obli- gations et bons de caisse | Obli- gationen- Anleihen Emprunts par obli- gations |
| | | | auf Sicht à vue | andere à terme | | | | | | | |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | | |
| Schweizerische Nationalbank | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1948 | 1 | 4 594,3 | 831,2 | — | — | 411,5 | 337,1 | — | — | — | — |
| 1949 | 1 | 4 566,3 | 1 050,7 | — | — | 680,3 | 200,0 | — | — | — | — |
| 1950 | 1 | 4 663,8 | 828,2 | — | — | 944,9 | — | — | — | — | — |
| 1951 | 1 | 4 927,3 | 928,9 | — | — | 599,9 | — | — | — | — | — |
| 1952 | 1 | 5 121,9 | 1 023,9 | — | — | 430,0 | — | — | — | — | — |
| 1953 | 1 | 5 228,5 | 942,8 | — | — | 598,1 | — | — | — | — | — |
| Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 1 | — | 6,6 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1949 | 1 | — | 4,7 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1950 | 1 | — | 1,4 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1951 | 1 | — | 0,6 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1952 | 1 | — | 0,1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1953 | 1 | — | 0,1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Bilanzabschluss per 31. März) | | | | | | | | | | | |
| 1949 | 1 | — | — | — | — | 0,9 | 0,1 | — | — | — | 527,0 ¹⁾ |
| 1950 | 1 | — | — | — | — | 2,6 | 0,2 | — | — | — | 505,0 ¹⁾ |
| 1951 | 1 | — | — | — | — | 1,2 | 1,5 | — | — | — | 543,0 ¹⁾ |
| 1952 | 1 | — | — | — | — | 2,9 | 1,5 | — | — | — | 562,0 ¹⁾ |
| 1953 | 1 | — | — | — | — | 1,8 | 1,5 | — | — | — | 557,0 ¹⁾ |
| 1954 | 1 | — | — | — | — | 1,1 | 2,9 | — | — | — | 552,0 ¹⁾ |
| Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 1 | — | 2,9 | — | — | — | — | — | — | — | 504,2 ¹⁾ |
| 1949 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 526,0 ¹⁾ |
| 1950 | 1 | — | 0,3 | — | — | — | — | — | — | — | 567,7 ¹⁾ |
| 1951 | 1 | — | 3,4 | — | — | — | — | — | — | — | 643,1 ¹⁾ |
| 1952 | 1 | — | 1,4 | — | — | — | — | — | — | — | 696,8 ¹⁾ |
| 1953 | 1 | — | 3,3 | — | — | — | — | — | — | — | 728,5 ¹⁾ |
| Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 1 | — | 28,1 | 120,8 | — | 5,6 | 3,5 | 7,9 | 1,8 | 6,2 | — |
| 1949 | 1 | — | 40,5 | 122,8 | — | 5,1 | 1,0 | 8,9 | 1,8 | 7,6 | — |
| 1950 | 1 | — | 43,6 | 116,7 | — | 4,8 | 1,4 | 10,0 | 2,3 | 8,0 | — |
| 1951 | 1 | — | 54,8 | 113,6 | — | 4,9 | 1,7 | 11,3 | 2,2 | 8,5 | — |
| 1952 | 1 | — | 63,6 | 117,7 | — | 4,7 | 4,4 | 12,4 | 2,0 | 9,1 | — |
| 1953 | 1 | — | 67,3 | 126,9 | — | 5,8 | 2,0 | 14,1 | 2,1 | 9,5 | — |

1) Pfandbriefanleihen.

Structure du passif

Tabl. 3

| Fonds étrangers | | Sonstige Verpflichtungen — Autres engagements | | | | Eigene Mittel — Fonds propres | | | Bilanzsumme Total du bilan | Jahr Année |
|--|---------|--|--|---|--|-------------------------------|----------------------|-------|-------------------------------|---------------|
| Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage | Total | Checks und kurzfristige Dispositionen Chèques et dispositions à court terme | Tratten und Akzente Traites et acceptations | Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque | Sonstige Passiven Autres postes du passif | Kapital Capital | Reserven Réserves | Total | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | |
| Banque nationale suisse | | | | | | | | | | |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| — | 1 579,8 | 0,9 | — | — | 156,6 | 50,0 | 19,0 | 69,0 | 6 400,6 | 1948 |
| — | 1 931,0 | 0,9 | — | — | 154,2 | 50,0 | 19,5 | 69,5 | 6 721,9 | 1949 |
| — | 1 773,1 | 0,7 | — | — | 151,0 | 50,0 | 20,0 | 70,0 | 6 658,6 | 1950 |
| — | 1 528,8 | 0,5 | — | — | 148,8 | 50,0 | 20,5 | 70,5 | 6 675,9 | 1951 |
| — | 1 453,9 | 1,1 | — | — | 148,9 | 50,0 | 21,0 | 71,0 | 6 796,8 | 1952 |
| — | 1 540,9 | 1,0 | — | — | 154,9 | 50,0 | 21,5 | 71,5 | 6 996,8 | 1953 |
| Caisse de prêts de la Confédération suisse | | | | | | | | | | |
| — | 6,6 | — | 13,2 | — | — | 100,0 | 7,9 | 107,9 | 127,7 | 1948 |
| — | 4,7 | — | 10,1 | — | — | 100,0 | 8,1 | 108,1 | 122,9 | 1949 |
| — | 1,4 | — | — | — | 3,2 | 100,0 | 8,3 | 108,3 | 112,9 | 1950 |
| — | 0,6 | — | 1,4 | — | 3,0 | 100,0 | 8,5 | 108,5 | 113,5 | 1951 |
| — | 0,1 | — | — | — | 3,0 | 100,0 | 8,7 | 108,7 | 111,8 | 1952 |
| — | 0,1 | — | — | — | 3,0 | 100,0 | 8,9 | 108,9 | 112,0 | 1953 |
| Centrale de lettres de gage des banques cantonales suisses (Bilan au 31 mars) | | | | | | | | | | |
| — | 528,0 | — | — | — | 4,5 | 25,0 | 2,3 | 27,3 | 559,8 | 1949 |
| — | 507,8 | — | — | — | 4,5 | 30,0 | 2,4 | 32,4 | 544,7 | 1950 |
| — | 545,7 | — | — | — | 4,6 | 30,0 | 2,5 | 32,5 | 582,8 | 1951 |
| — | 566,4 | — | — | — | 4,7 | 30,0 | 2,5 | 32,6 | 603,7 | 1952 |
| — | 560,3 | — | — | — | 4,7 | 30,0 | 2,7 | 32,7 | 597,7 | 1953 |
| — | 556,0 | — | — | — | 4,5 | 30,0 | 2,8 | 32,8 | 593,3 | 1954 |
| Banque des lettres de gage d'Établissements suisses de Crédit hypothécaire | | | | | | | | | | |
| — | 507,1 | — | — | — | 5,6 | 25,0 | 1,7 | 26,7 | 539,4 | 1948 |
| — | 526,0 | — | — | — | 6,0 | 25,0 | 1,9 | 26,9 | 558,9 | 1949 |
| — | 568,0 | — | — | — | 7,7 | 30,0 | 2,1 | 32,1 | 607,8 | 1950 |
| — | 646,5 | — | — | — | 9,5 | 40,0 | 2,3 | 42,3 | 698,3 | 1951 |
| — | 698,2 | — | — | — | 10,9 | 40,0 | 2,5 | 42,5 | 751,6 | 1952 |
| — | 731,8 | — | — | — | 10,5 | 40,0 | 2,8 | 42,8 | 785,1 | 1953 |
| Caisse centrale de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffeisen) | | | | | | | | | | |
| 0,5 | 174,4 | — | — | — | 0,4 | 7,2 | 3,2 | 10,4 | 185,2 | 1948 |
| 0,5 | 188,2 | 0,1 | — | — | 0,3 | 7,4 | 3,5 | 10,9 | 199,5 | 1949 |
| 0,5 | 187,3 | 0,1 | — | — | 0,4 | 7,6 | 3,8 | 11,4 | 199,2 | 1950 |
| 1,0 | 198,0 | — | — | — | 0,4 | 7,8 | 4,1 | 11,9 | 210,3 | 1951 |
| 1,0 | 214,9 | — | — | — | 0,4 | 8,2 | 4,5 | 12,7 | 228,0 | 1952 |
| 1,0 | 228,7 | — | — | — | 0,4 | 8,5 | 4,9 | 13,4 | 242,5 | 1953 |

1) Emprunts par lettres de gage.

Tab. 3 (Forts.)

Gliederung der Passiven

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Fremde Gelder | | | | | | | | |
|--------------------------|--|--|-------------------|--|--|-----------------------------|---------------------|---|--|--|
| | | Bankenkreditoren Engagements en banque | | Verpflich- tungen aus Report- geschäften | Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht | Kredi- toren auf Zeit | Spar- einlagen | De- positen- und Einlage- hefte | Kassen- obligati- onen und Kassen- scheine | Obliga- tionen- Anleihen |
| | | auf Sicht à vue | andere à terme | Engage- ments dérivant d'opé- rations de report | Comptes de chèques et comptes créanciers à vue | Créan- ces à terme | Dépôts d'épargne | Livrets de dépôts | Obli- gations et bons de caisse | Em- prunts par obliga- tions |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1939 | 27 | 93,4 | 37,2 | — | 584,4 | 405,0 | 2 781,4 | 115,2 | 2 075,2 | 439,8 |
| 1941 | 27 | 78,2 | 13,7 | — | 705,7 | 444,7 | 2 673,9 | 102,6 | 2 116,1 | 473,7 |
| 1942 | 27 | 86,7 | 4,3 | — | 742,0 | 454,4 | 2 798,5 | 111,1 | 2 028,9 | 469,0 |
| 1943 | 27 | 93,2 | 4,6 | — | 777,3 | 436,9 | 2 976,8 | 118,9 | 1 993,3 | 441,3 |
| 1944 | 27 | 90,2 | 6,7 | — | 861,0 | 454,9 | 3 151,4 | 131,2 | 1 982,9 | 432,4 |
| 1945 | 27 | 93,8 | 18,8 | — | 973,6 | 510,5 | 3 209,3 | 136,9 | 1 947,5 | 397,7 |
| 1946 | 27 | 139,4 | 25,3 | — | 954,8 | 579,8 | 3 333,4 | 138,9 | 1 963,8 | 378,3 |
| 1947 | 27 | 212,7 | 28,4 | — | 949,6 | 608,6 | 3 467,4 | 143,3 | 1 960,0 | 429,7 |
| 1948 | 27 | 133,5 | 39,0 | — | 934,3 | 701,2 | 3 568,2 | 143,2 | 2 013,9 | 495,4 |
| 1949 | 27 | 124,3 | 7,3 | — | 1 127,9 | 723,8 | 3 767,1 | 156,9 | 2 129,5 | 485,9 |
| 1950 | 27 | 161,9 | 33,0 | — | 1 146,5 | 841,1 | 3 920,8 | 164,4 | 2 135,4 | 469,2 |
| 1951 | 27 | 163,8 | 51,9 | — | 1 089,7 | 980,1 | 4 080,4 | 166,5 | 2 261,4 | 493,2 |
| 1952 | 27 | 148,4 | 69,5 | — | 1 129,1 | 1 041,6 | 4 302,0 | 176,1 | 2 419,7 | 485,8 |
| 1953 | 27 | 179,8 | 71,1 | — | 1 260,5 | 1 078,2 | 4 603,1 | 196,9 | 2 484,9 | 493,4 |
| 2. Grossbanken | | | | | | | | | | |
| 1939 | 7 | 289,7 | 27,5 | — | 1 674,7 | 206,9 | 166,4 | 340,5 | 626,2 | 28,0 |
| 1941 | 7 | 415,9 | 17,6 | — | 1 889,0 | 240,6 | 159,2 | 307,7 | 565,7 | 22,7 |
| 1942 | 7 | 459,4 | 28,1 | — | 1 970,0 | 279,6 | 172,8 | 328,2 | 593,5 | 22,2 |
| 1943 | 7 | 423,1 | 60,2 | 0,1 | 2 127,1 | 339,2 | 187,7 | 349,7 | 599,3 | 14,9 |
| 1944 | 7 | 392,5 | 36,8 | 0,1 | 2 254,5 | 384,9 | 203,9 | 374,9 | 627,2 | 11,8 |
| 1945 | 5 | 444,1 | 36,0 | 0,3 | 2 554,0 | 441,8 | 210,6 | 371,7 | 662,7 | 6,2 |
| 1946 | 5 | 724,3 | 56,8 | 0,4 | 2 879,3 | 598,0 | 224,6 | 397,1 | 700,2 | 4,5 |
| 1947 | 5 | 690,0 | 56,4 | 0,2 | 3 124,6 | 680,2 | 247,3 | 441,2 | 723,9 | — |
| 1948 | 5 | 764,6 | 111,5 | 0,5 | 3 293,5 | 596,3 | 257,9 | 461,0 | 776,2 | — |
| 1949 | 5 | 683,0 | 81,9 | 0,5 | 3 753,3 | 322,8 | 285,7 | 513,9 | 789,3 | — |
| 1950 | 5 | 949,0 | 54,7 | 1,5 | 3 904,7 | 436,1 | 301,5 | 545,0 | 782,2 | — |
| 1951 | 5 | 973,7 | 95,4 | 1,0 | 4 073,3 | 479,4 | 315,5 | 575,6 | 829,3 | — |
| 1952 | 5 | 827,9 | 204,3 | 1,0 | 4 139,4 | 728,2 | 339,4 | 620,4 | 920,9 | — |
| 1953 | 5 | 875,6 | 207,4 | 0,9 | 4 280,0 | 793,6 | 376,2 | 693,0 | 982,9 | — |
| 3. Lokalbanken | | | | | | | | | | |
| 1948 | 175 | 56,1 | 44,8 | — | 388,2 | 176,4 | 1 535,6 | 237,6 | 1 052,9 | 73,3 |
| 1949 | 175 | 42,5 | 27,2 | — | 446,2 | 166,5 | 1 635,3 | 252,1 | 1 141,4 | 69,1 |
| 1950 | 173 | 64,3 | 45,5 | — | 463,4 | 179,6 | 1 690,3 | 267,8 | 1 182,0 | 69,2 |
| 1951 | 171 | 58,3 | 55,8 | — | 487,1 | 201,9 | 1 774,4 | 286,0 | 1 232,6 | 102,7 |
| 1952 | 170 | 70,3 | 50,8 | — | 513,3 | 217,3 | 1 886,1 | 308,9 | 1 366,0 | 100,3 |
| 1953 | 171 | 65,8 | 49,4 | — | 577,6 | 225,4 | 2 041,6 | 334,1 | 1 504,8 | 105,0 |

Structure du passif

Tabl. 3 (suite)

| Fonds étrangers | | Sonstige Verpflichtungen — Autres engagements | | | | Eigene Mittel — Fonds propres | | | Bilanz- summe Total du bilan | Jahr Année |
|---|----------|---|--|---|---|-------------------------------|----------------------|---------|---------------------------------------|---------------|
| Pfand- brief- darlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage | Total | Checks und kurzfällige Dis- positionen Chèques et dis- positions à court terme | Tratten und Akzpte Traites et ac- cepta- tions | Hypo- theken auf eigenen Liegen- schaften Dettes hypo thé- caires sur immeubles appartenant à la banque | Sonstige Passiven Autres postes du passif | Kapital Capital | Reserven Réserves | Total | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | |
| 1. Banques cantonales | | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 369,0 | 6 900,6 | 1,9 | 13,6 | 0,1 | 92,3 | 609,5 | 247,9 | 857,4 | 7 865,9 | 1939 |
| 400,0 | 7 008,6 | 1,4 | 19,4 | 0,1 | 108,8 | 633,5 | 251,4 | 884,9 | 8 023,2 | 1941 |
| 402,0 | 7 096,9 | 3,5 | 18,1 | 0,1 | 108,0 | 634,0 | 258,9 | 892,9 | 8 119,5 | 1942 |
| 397,0 | 7 239,3 | 3,2 | 12,7 | 0,1 | 111,6 | 639,0 | 266,1 | 905,1 | 8 272,0 | 1943 |
| 393,0 | 7 503,7 | 3,5 | 7,8 | 0,1 | 133,6 | 639,0 | 273,9 | 912,9 | 8 561,6 | 1944 |
| 391,0 | 7 679,1 | 1,9 | 5,5 | — | 140,2 | 639,0 | 281,5 | 920,5 | 8 747,2 | 1945 |
| 392,0 | 7 905,7 | 3,0 | 7,1 | — | 152,4 | 630,0 | 289,8 | 919,8 | 8 988,0 | 1946 |
| 412,0 | 8 211,7 | 2,2 | 7,7 | — | 154,4 | 641,0 | 299,0 | 940,0 | 9 316,0 | 1947 |
| 527,0 | 8 555,7 | 2,6 | 4,5 | 0,1 | 157,9 | 647,0 | 307,9 | 954,9 | 9 675,7 | 1948 |
| 525,0 | 9 047,7 | 2,0 | 3,9 | 0,1 | 164,9 | 654,0 | 316,0 | 970,0 | 10 188,6 | 1949 |
| 518,0 | 9 390,3 | 2,0 | 4,7 | 0,1 | 165,3 | 646,0 | 328,0 | 974,0 | 10 536,4 | 1950 |
| 556,0 | 9 843,0 | 3,5 | 4,2 | 0,1 | 175,6 | 646,0 | 338,3 | 984,3 | 11 010,7 | 1951 |
| 560,7 | 10 332,9 | 3,5 | 3,1 | 0,1 | 186,8 | 646,0 | 348,7 | 994,7 | 11 521,1 | 1952 |
| 552,4 | 10 920,3 | 2,7 | 1,9 | — | 192,0 | 641,0 | 360,7 | 1 001,7 | 12 118,6 | 1953 |
| 2. Grandes banques | | | | | | | | | | |
| 52,0 | 3 411,9 | 34,5 | 60,9 | 2,7 | 110,9 | 522,8 | 136,0 | 658,8 | 4 279,7 | 1939 |
| 50,0 | 3 668,4 | 19,8 | 27,5 | 1,0 | 118,8 | 520,8 | 137,1 | 657,9 | 4 493,4 | 1941 |
| 50,0 | 3 903,8 | 21,0 | 16,4 | 0,2 | 118,2 | 520,3 | 152,0 | 672,3 | 4 731,9 | 1942 |
| 50,0 | 4 151,3 | 22,7 | 22,2 | — | 119,0 | 519,3 | 154,1 | 673,4 | 4 988,6 | 1943 |
| 50,0 | 4 336,6 | 38,3 | 24,0 | — | 125,0 | 518,8 | 155,9 | 674,7 | 5 198,6 | 1944 |
| 50,0 | 4 777,4 | 25,5 | 20,1 | — | 108,2 | 470,0 | 141,9 | 611,9 | 5 543,1 | 1945 |
| 60,0 | 5 645,2 | 27,5 | 27,1 | — | 114,3 | 470,0 | 145,1 | 615,1 | 6 429,2 | 1946 |
| 60,0 | 6 023,8 | 32,0 | 36,5 | — | 119,8 | 470,0 | 151,7 | 621,7 | 6 833,8 | 1947 |
| 60,0 | 6 321,5 | 32,5 | 36,0 | — | 138,4 | 465,0 | 161,6 | 626,6 | 7 155,0 | 1948 |
| 57,0 | 6 487,4 | 29,6 | 36,8 | — | 142,5 | 475,0 | 172,8 | 647,8 | 7 344,1 | 1949 |
| 57,0 | 7 031,7 | 39,8 | 90,1 | — | 156,5 | 475,0 | 184,2 | 659,2 | 7 977,3 | 1950 |
| 62,0 | 7 405,2 | 40,9 | 101,6 | — | 177,6 | 485,0 | 199,9 | 684,9 | 8 410,2 | 1951 |
| 62,0 | 7 843,5 | 34,9 | 77,9 | — | 189,3 | 485,0 | 216,6 | 701,6 | 8 847,2 | 1952 |
| 62,0 | 8 271,6 | 32,4 | 63,3 | — | 184,2 | 485,0 | 235,6 | 720,6 | 9 272,1 | 1953 |
| 3. Banques locales | | | | | | | | | | |
| 421,8 | 3 986,7 | 1,5 | 6,9 | 4,2 | 79,5 | 314,5 | 143,8 | 458,3 | 4 537,1 | 1948 |
| 435,3 | 4 215,6 | 0,5 | 6,7 | 3,9 | 84,7 | 318,0 | 148,7 | 466,7 | 4 778,1 | 1949 |
| 469,8 | 4 431,9 | 0,8 | 6,3 | 4,0 | 88,3 | 316,3 | 152,4 | 468,7 | 5 000,0 | 1950 |
| 540,4 | 4 739,2 | 0,8 | 8,3 | 4,1 | 92,7 | 321,4 | 157,1 | 478,5 | 5 323,6 | 1951 |
| 590,4 | 5 103,4 | 0,7 | 2,7 | 4,0 | 97,9 | 330,9 | 164,8 | 495,7 | 5 704,4 | 1952 |
| 620,4 | 5 524,1 | 0,9 | 2,6 | 4,0 | 100,0 | 340,0 | 172,5 | 512,5 | 6 144,1 | 1953 |

Tab. 3 (Forts.)

Gliederung der Passiven

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Fremde Gelder | | | | | | | | | |
|--|--|--|-------------------|---|--|---|--|--|---|--|------|
| | | Bankenkreditoren Engagements en banque | | Verpflichtungen aus Report- geschäften Engagements dérivant d'opé- rations de report | Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue | Kredi- toren auf Zeit Créan- ces à terme | Spar- einlagen Dépôts d'épargne | De- positen- und Einlage- hefte Livrets de dépôts | Kassen- obli- gationen und Kassen- scheine Obli- gations et bons de caisse | Obliga- tionen- Anleihen Em- prunts par obliga- tions | |
| | | auf Sicht à vue | andere à terme | | | | | | | | |
| | | in Millionen Franken | | | | | | | | | |
| 3a Bodenkreditbanken allein | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1948 | 82 | 25,4 | 21,5 | — | — | 146,4 | 77,8 | 1 008,2 | 88,1 | 811,7 | 63,6 |
| 1949 | 87 | 16,7 | 13,8 | — | — | 168,7 | 74,4 | 1 080,7 | 93,8 | 877,5 | 60,0 |
| 1950 | 87 | 28,0 | 18,1 | — | — | 173,7 | 82,9 | 1 124,7 | 99,7 | 905,6 | 60,1 |
| 1951 | 87 | 28,7 | 23,0 | — | — | 182,5 | 95,1 | 1 181,0 | 106,9 | 944,7 | 93,6 |
| 1952 | 88 | 31,6 | 18,2 | — | — | 192,6 | 99,3 | 1 252,1 | 112,8 | 1 053,0 | 91,3 |
| 1953 | 92 | 31,0 | 22,4 | — | — | 218,6 | 105,1 | 1 375,9 | 124,9 | 1 161,8 | 96,0 |
| 3b andere Lokalbanken allein | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 93 | 30,7 | 23,3 | — | — | 241,8 | 98,6 | 527,4 | 149,5 | 241,2 | 9,7 |
| 1949 | 88 | 25,8 | 13,4 | — | — | 277,5 | 92,1 | 554,6 | 158,3 | 263,9 | 9,1 |
| 1950 | 86 | 36,3 | 27,4 | — | — | 289,7 | 96,7 | 565,6 | 168,1 | 276,4 | 9,1 |
| 1951 | 84 | 29,6 | 32,8 | — | — | 304,6 | 106,8 | 593,4 | 179,1 | 287,9 | 9,1 |
| 1952 | 82 | 38,7 | 32,6 | — | — | 320,7 | 118,0 | 634,0 | 196,1 | 313,0 | 9,0 |
| 1953 | 79 | 34,8 | 27,0 | — | — | 359,0 | 120,3 | 665,7 | 209,2 | 343,0 | 9,0 |
| 4. Sparkassen | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 117 | 13,5 | 1,9 | — | — | 37,2 | 10,0 | 1 558,6 | 8,4 | 176,3 | — |
| 1949 | 117 | 4,6 | 1,4 | — | — | 41,9 | 11,5 | 1 647,6 | 9,1 | 204,0 | — |
| 1950 | 117 | 9,1 | 3,1 | — | — | 39,3 | 13,0 | 1 716,7 | 9,8 | 215,1 | — |
| 1951 | 118 | 10,8 | 5,8 | — | — | 42,8 | 16,7 | 1 786,4 | 10,6 | 222,1 | — |
| 1952 | 118 | 12,5 | 4,3 | — | — | 44,3 | 19,5 | 1 882,3 | 12,5 | 232,7 | — |
| 1953 | 118 | 10,5 | 3,7 | — | — | 51,3 | 20,7 | 2 002,4 | 13,7 | 253,7 | — |
| 5. Darlehenskassen | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 2 (892) | 1,1 | 26,6 | — | — | 88,4 | — | 544,7 | 24,5 | 147,2 | — |
| 1949 | 2 (903) | 0,9 | 13,8 | — | — | 95,0 | — | 573,9 | 23,9 | 166,4 | — |
| 1950 | 2 (924) | 1,0 | 22,1 | — | — | 95,0 | — | 599,2 | 23,9 | 181,4 | — |
| 1951 | 2 (946) | 0,8 | 15,7 | — | — | 104,0 | — | 641,1 | 24,2 | 190,9 | — |
| 1952 | 2 (962) | 0,6 | 13,5 | — | — | 110,3 | — | 697,1 | 25,6 | 199,0 | — |
| 1953 | 2 (981) | 0,3 | 17,0 | — | — | 116,9 | — | 751,2 | 28,0 | 213,8 | — |
| 5a Verband Schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) allein | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1 (934) | — | 15,7 | — | — | 102,8 | — | 632,5 | 24,2 | 188,9 | — |
| 1952 | 1 (950) | — | 13,5 | — | — | 108,9 | — | 687,8 | 25,6 | 197,0 | — |
| 1953 | 1 (969) | — | 17,0 | — | — | 115,0 | — | 741,2 | 28,0 | 211,7 | — |

Structure du passif

Tabl. 3 (suite)

| Fonds étrangers | | Sonstige Verpflichtungen – Autres engagements | | | | Eigene Mittel – Fonds propres | | | Bilanzsumme Total du bilan | Jahr Année |
|--|---------|--|--|---|--|-------------------------------|----------------------|-------|-------------------------------|---------------|
| Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage | Total | Checks und kurzfristige Dispositionen Chèques et dispositions à court terme | Tratten und Akzente Traites et acceptations | Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque | Sonstige Passiven Autres postes du passif | Kapital Capital | Reserven Réserves | Total | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | |
| 3a banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 301,3 | 2 544,0 | 0,1 | 1,2 | 0,5 | 46,2 | 187,6 | 97,3 | 284,9 | 2 876,9 | 1948 |
| 312,9 | 2 698,5 | 0,2 | 0,9 | 0,6 | 48,8 | 191,3 | 100,9 | 292,2 | 3 041,2 | 1949 |
| 338,1 | 2 830,9 | 0,2 | 0,7 | 0,6 | 50,6 | 188,2 | 102,0 | 290,2 | 3 173,2 | 1950 |
| 388,6 | 3 044,1 | 0,1 | 0,8 | 0,6 | 51,9 | 189,8 | 104,2 | 294,0 | 3 391,5 | 1951 |
| 433,6 | 3 284,5 | 0,1 | 0,3 | 0,5 | 55,7 | 198,3 | 109,1 | 307,4 | 3 648,5 | 1952 |
| 453,4 | 3 589,1 | — | 0,6 | 0,5 | 59,2 | 207,0 | 115,3 | 322,3 | 3 971,7 | 1953 |
| 3b autres banques locales seules | | | | | | | | | | |
| 120,5 | 1 442,7 | 1,4 | 5,7 | 3,7 | 33,3 | 126,9 | 46,5 | 173,4 | 1 660,2 | 1948 |
| 122,4 | 1 517,1 | 0,3 | 5,8 | 3,3 | 35,9 | 126,7 | 47,8 | 174,5 | 1 736,9 | 1949 |
| 131,7 | 1 601,0 | 0,6 | 5,6 | 3,4 | 37,7 | 128,1 | 50,4 | 178,5 | 1 826,8 | 1950 |
| 151,8 | 1 695,1 | 0,7 | 7,5 | 3,5 | 40,8 | 131,6 | 52,9 | 184,5 | 1 932,1 | 1951 |
| 156,8 | 1 818,9 | 0,6 | 2,4 | 3,5 | 42,2 | 132,6 | 55,7 | 188,3 | 2 055,9 | 1952 |
| 167,0 | 1 935,0 | 0,9 | 2,0 | 3,5 | 40,8 | 133,0 | 57,2 | 190,2 | 2 172,4 | 1953 |
| 4. Caisses d'épargne | | | | | | | | | | |
| 39,3 | 1 845,2 | — | — | 1,8 | 26,8 | 11,2 | 133,7 | 144,9 | 2 018,7 | 1948 |
| 42,3 | 1 962,4 | — | — | 1,7 | 28,7 | 11,4 | 139,2 | 150,6 | 2 143,4 | 1949 |
| 48,7 | 2 054,8 | — | — | 1,8 | 30,7 | 11,6 | 144,9 | 156,5 | 2 243,8 | 1950 |
| 57,9 | 2 153,1 | — | — | 1,7 | 30,5 | 11,8 | 150,8 | 162,6 | 2 347,9 | 1951 |
| 62,6 | 2 270,7 | — | — | 2,2 | 31,5 | 12,2 | 157,6 | 169,8 | 2 474,2 | 1952 |
| 65,4 | 2 421,4 | — | 0,1 | 2,3 | 31,5 | 13,3 | 163,4 | 176,7 | 2 632,0 | 1953 |
| 5. Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | |
| — | 832,5 | — | — | 0,1 | 7,3 | 9,1 | 35,7 | 44,8 | 884,7 | 1948 |
| — | 878,9 | — | — | 0,2 | 8,1 | 9,4 | 39,2 | 48,6 | 935,8 | 1949 |
| — | 922,6 | — | — | 0,1 | 8,6 | 9,7 | 42,6 | 52,3 | 983,6 | 1950 |
| — | 976,7 | — | — | 0,2 | 9,0 | 10,1 | 46,2 | 56,3 | 1 042,2 | 1951 |
| — | 1 046,1 | — | — | 0,2 | 9,5 | 10,4 | 49,8 | 60,2 | 1 116,0 | 1952 |
| — | 1 127,2 | — | — | 0,3 | 10,1 | 10,6 | 53,7 | 64,3 | 1 201,9 | 1953 |
| 5a Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffeisen) seule | | | | | | | | | | |
| — | 964,1 | — | — | 0,2 | 8,9 | 9,9 | 45,5 | 55,4 | 1 028,6 | 1951 |
| — | 1 032,8 | — | — | 0,2 | 9,3 | 10,2 | 49,1 | 59,3 | 1 101,6 | 1952 |
| — | 1 112,9 | — | — | 0,2 | 10,0 | 10,5 | 52,9 | 63,4 | 1 186,5 | 1953 |

Tab. 3 (Forts.)

Gliederung der Passiven

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Fremde Gelder | | | | | | | | | |
|-------------------------|--|--|-------------------|--|--|-----------------------------|---------------------|---|---|--|----|
| | | Bankenkreditoren Engagements en banque | | Verpflichtungen aus Report- geschäften | Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht | Kredito- ren auf Zeit | Spar- Einlagen | De- positen- und Einlage- hefte | Kassen- obli- gationen und Kassen- scheine | Obliga- tionen- Anleihen | |
| | | auf Sicht à vue | andere à terme | Engage- ments dérivant d'opé- rations de report | Comptes de chèques et comptes créanciers à vue | Créances à terme | Dépôts d'épargne | Livrets de dépôts | Obli- gations et bons de caisse | Em- prunts par obliga- tions | |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | | |
| 6. Übrige Banken | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1948 | 57 | 16,8 | 37,7 | 0,1 | 245,8 | 39,2 | 4,1 | 9,1 | 7,0 | 17,9 | |
| 1949 | 62 | 28,2 | 35,6 | 0,1 | 273,3 | 49,4 | 5,7 | 11,1 | 7,4 | 14,8 | |
| 1950 | 65 | 36,6 | 41,7 | 0,2 | 337,0 | 57,1 | 6,4 | 16,3 | 7,3 | 14,8 | |
| 1951 | 70 | 57,1 | 45,8 | — | 407,0 | 65,7 | 7,6 | 18,3 | 8,0 | 15,6 | |
| 1952 | 77 | 70,9 | 49,7 | 2,7 | 504,2 | 75,1 | 9,1 | 20,8 | 8,8 | 15,6 | |
| 1953 | 78 | 82,1 | 86,8 | 11,8 | 527,3 | 86,5 | 11,2 | 25,6 | 9,6 | 2,0 | |
| Total 1—6 ¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| 1930 | 310 | 1 153,0 | | — | 2 331,4 | 2 148,6 | 5 516,6 | | 6 146,9 | 659,2 | |
| 1931 | 310 | 705,5 | | — | 2 496,3 | 1 466,8 | 5 764,1 | | 6 032,5 | 612,3 | |
| 1932 | 309 | 579,1 | | — | 2 465,8 | 1 139,8 | 5 944,1 | | 5 967,3 | 587,0 | |
| 1933 | 321 | 587,7 | | — | 2 237,4 | 1 051,9 | 5 903,9 | | 5 652,0 | 612,5 | |
| 1934 | 321 | 545,8 | | — | 2 000,2 | 1 085,5 | 5 888,4 | | 5 355,8 | 652,4 | |
| 1935 | 363 | 323,1 | 164,6 | 0,7 | 1 641,6 | 884,1 | 5 039,2 | 728,2 | 4 961,2 | 724,9 | |
| 1936 | 365 | 441,2 | 114,4 | 0,2 | 2 275,1 | 868,1 | 4 959,7 | 730,5 | 4 910,1 | 738,6 | |
| 1937 | 365 | 465,1 | 97,2 | 0,3 | 2 586,8 | 797,0 | 5 251,1 | 734,9 | 4 761,0 | 694,7 | |
| 1938 | 361 | 488,6 | 73,1 | 0,1 | 2 559,5 | 748,2 | 5 469,6 | 762,2 | 4 352,0 | 633,8 | |
| 1939 | 363 | 431,8 | 97,3 | 0,5 | 2 573,3 | 712,8 | 5 416,8 | 714,9 | 3 956,3 | 588,4 | |
| 1940 | 369 | 501,8 | 63,4 | 0,4 | 2 771,3 | 785,4 | 5 208,5 | 632,4 | 3 939,1 | 639,8 | |
| 1941 | 373 | 530,7 | 68,7 | — | 2 958,1 | 807,1 | 5 315,4 | 627,3 | 3 975,2 | 595,3 | |
| 1942 | 372 | 579,3 | 66,7 | 0,1 | 3 133,5 | 867,8 | 5 604,0 | 662,7 | 3 910,3 | 584,3 | |
| 1943 | 373 | 553,5 | 95,5 | 0,1 | 3 379,4 | 921,4 | 6 004,1 | 702,8 | 3 829,9 | 543,4 | |
| 1944 | 379 | 528,5 | 69,9 | 0,2 | 3 650,2 | 1 004,1 | 6 406,7 | 750,8 | 3 818,3 | 528,8 | |
| 1945 | 383 | 598,6 | 94,2 | 0,3 | 4 091,9 | 1 146,5 | 6 604,6 | 755,1 | 3 836,7 | 475,3 | |
| 1946 | 382 | 949,9 | 156,6 | 0,8 | 4 429,7 | 1 386,8 | 6 903,3 | 794,2 | 3 956,3 | 459,0 | |
| 1947 | 385 | 1 019,9 | 210,3 | 0,6 | 4 770,9 | 1 533,3 | 7 238,8 | 856,2 | 4 024,4 | 504,9 | |
| 1948 | 383 | 985,6 | 261,5 | 0,6 | 4 987,4 | 1 523,1 | 7 469,1 | 883,8 | 4 173,5 | 586,6 | |
| 1949 | 388 | 883,5 | 172,2 | 0,6 | 5 737,6 | 1 274,0 | 7 915,3 | 967,0 | 4 438,0 | 569,8 | |
| 1950 | 389 | 1 221,9 | 200,1 | 1,7 | 5 985,9 | 1 526,9 | 8 234,9 | 1 027,2 | 4 503,4 | 553,2 | |
| 1951 | 393 | 1 264,5 | 270,4 | 1,0 | 6 203,9 | 1 743,8 | 8 605,4 | 1 081,2 | 4 744,3 | 611,5 | |
| 1952 | 399 | 1 130,6 | 392,1 | 3,7 | 6 440,6 | 2 081,7 | 9 116,0 | 1 164,3 | 5 147,1 | 601,7 | |
| 1953 | 401 | 1 214,1 | 435,4 | 12,7 | 6 813,6 | 2 204,4 | 9 785,7 | 1 291,3 | 5 449,7 | 600,4 | |

1) Die Zahlen der Jahre 1930 bis 1934 sind nur bedingt mit denen von 1935 an vergleichbar.

Structure du passif

Tabl. 3 (suite)

| Fonds étrangers | | Sonstige Verpflichtungen — Autres engagements | | | | Eigene Mittel — Fonds propres | | | Bilanz- summe Total du bilan | Jahr Année |
|---|----------|---|--------------------------------------|---|-------------------------------|-------------------------------|----------|---------|---------------------------------------|---------------|
| Pfand- brief- darlehen | Total | Checks und kurzfällige Dis- positionen | Tratten und Akzepte | Hypo- theken auf eigenen Liegen- schaften Dettes hypothé- caires sur immeubles apparten- ant à la banque | Sonstige Passiven | Kapital | Reserven | Total | | |
| Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage | | Chèques et dis- positions à court terme | Traites et ac- cepta- tions | | Autres postes du passif | Capital | Réserves | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | |
| 6. Autres banques | | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 1,6 | 379,3 | 0,1 | 2,5 | 0,9 | 11,9 | 64,0 | 13,0 | 77,0 | 471,7 | 1948 |
| 1,2 | 426,8 | 0,2 | 2,4 | 0,9 | 16,6 | 73,3 | 14,3 | 87,6 | 534,5 | 1949 |
| 1,3 | 518,7 | 0,2 | 2,4 | 1,8 | 24,4 | 79,8 | 16,8 | 96,6 | 644,1 | 1950 |
| 1,3 | 626,4 | 0,6 | 3,3 | 3,8 | 24,3 | 87,1 | 20,3 | 107,4 | 765,8 | 1951 |
| 1,2 | 758,1 | 1,2 | 1,3 | 5,5 | 27,0 | 93,8 | 24,7 | 118,5 | 911,6 | 1952 |
| — | 842,9 | 0,6 | 1,3 | 5,8 | 26,8 | 100,5 | 28,6 | 129,1 | 1 006,5 | 1953 |
| Total 1—6 ¹⁾ | | | | | | | | | | |
| — | 17 955,7 | 44,1 | 733,5 | — | 253,0 | 1 889,4 | 654,4 | 2 543,8 | 21 530,1 | 1930 |
| 121,3 | 17 198,8 | 34,5 | 385,5 | — | 237,8 | 1 948,7 | 661,4 | 2 610,1 | 20 466,7 | 1931 |
| 204,5 | 16 887,6 | 28,2 | 235,4 | — | 204,8 | 1 913,7 | 675,2 | 2 588,9 | 19 944,9 | 1932 |
| 261,6 | 16 307,0 | 28,2 | 165,3 | — | 227,3 | 1 790,7 | 631,0 | 2 421,7 | 19 149,5 | 1933 |
| 355,9 | 15 884,0 | 26,8 | 170,0 | — | 185,2 | 1 746,4 | 633,1 | 2 379,5 | 18 645,5 | 1934 |
| 394,4 | 14 862,0 | 15,8 | 119,9 | 10,1 | 271,6 | 1 683,4 | 589,0 | 2 272,4 | 17 551,8 | 1935 |
| 454,9 | 15 492,8 | 25,9 | 101,6 | 13,0 | 291,6 | 1 545,4 | 610,0 | 2 155,4 | 18 080,3 | 1936 |
| 542,6 | 15 930,7 | 29,5 | 96,8 | 11,3 | 288,9 | 1 514,0 | 625,9 | 2 139,9 | 18 497,1 | 1937 |
| 635,3 | 15 722,4 | 35,1 | 84,3 | 9,7 | 311,9 | 1 508,8 | 624,5 | 2 133,3 | 18 296,7 | 1938 |
| 703,5 | 15 195,6 | 37,3 | 82,1 | 9,3 | 276,3 | 1 493,6 | 626,2 | 2 119,8 | 17 720,4 | 1939 |
| 736,5 | 15 278,6 | 22,6 | 52,1 | 8,5 | 286,6 | 1 490,1 | 624,4 | 2 114,5 | 17 762,9 | 1940 |
| 732,6 | 15 610,4 | 21,9 | 54,6 | 7,3 | 298,0 | 1 512,3 | 641,3 | 2 153,6 | 18 145,8 | 1941 |
| 735,0 | 16 143,7 | 25,4 | 45,0 | 6,3 | 294,4 | 1 512,1 | 671,3 | 2 183,4 | 18 698,2 | 1942 |
| 731,2 | 16 761,3 | 27,0 | 38,1 | 5,0 | 303,3 | 1 516,9 | 688,6 | 2 205,5 | 19 340,2 | 1943 |
| 736,0 | 17 493,5 | 43,4 | 33,7 | 4,1 | 346,7 | 1 518,7 | 707,2 | 2 225,9 | 20 147,3 | 1944 |
| 735,9 | 18 339,1 | 28,4 | 30,4 | 5,1 | 342,2 | 1 473,7 | 708,8 | 2 182,5 | 20 927,7 | 1945 |
| 784,0 | 19 820,6 | 31,7 | 42,1 | 5,1 | 374,8 | 1 477,4 | 732,3 | 2 209,7 | 22 484,0 | 1946 |
| 853,5 | 21 012,8 | 35,6 | 56,8 | 5,4 | 395,8 | 1 498,6 | 762,6 | 2 261,2 | 23 767,6 | 1947 |
| 1 049,7 | 21 920,9 | 36,7 | 49,9 | 7,1 | 421,8 | 1 510,8 | 795,7 | 2 306,5 | 24 742,9 | 1948 |
| 1 060,8 | 23 018,8 | 32,3 | 49,8 | 6,8 | 445,5 | 1 541,1 | 830,2 | 2 371,3 | 25 924,5 | 1949 |
| 1 094,8 | 24 350,0 | 42,8 | 103,5 | 7,8 | 473,8 | 1 538,4 | 868,9 | 2 407,3 | 27 385,2 | 1950 |
| 1 217,6 | 25 743,6 | 45,8 | 117,4 | 9,9 | 509,7 | 1 561,4 | 912,6 | 2 474,0 | 28 900,4 | 1951 |
| 1 276,9 | 27 354,7 | 40,3 | 85,0 | 12,0 | 542,0 | 1 578,3 | 962,2 | 2 540,5 | 30 574,5 | 1952 |
| 1 300,2 | 29 107,5 | 36,6 | 69,2 | 12,4 | 544,6 | 1 590,4 | 1 014,5 | 2 604,9 | 32 375,2 | 1953 |

¹⁾ Les chiffres des années 1930 à 1934 ne peuvent être comparés sans autre à ceux des années 1935 et suivantes.

Gliederung der Passiven

Tab. 4

Alle Bankengruppen zusammen in den Jahren 1906—1929¹⁾

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Fremde Gelder — Fonds étrangers | | | | | | | |
|----------------------|--|---|---|---|-----------------------------|---|---|--|--------|
| | | Notenumlauf Billets en circulation | Check- und Girorechnungen, Korrespondenten- kreditoren Comptes de chèques et de vire- ments, correspon- dants créanciers | Konto- korrent- kreditoren Comptes courants créanciers | Obligationen Obligations | | Sonstige Depositen Autres dépôts | Spar- einlagen Dépôts d'épargne | Total |
| | | | | | Total | davon feste Anleihen dont emprunts fermes | | | |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1906 | 317 | 171 | 177 | 799 | 2 199 | 245 | 204 | 1 367 | 4 917 |
| 1907 | 320 | 131 | 174 | 826 | 2 421 | 267 | 222 | 1 402 | 5 176 |
| 1908 | 322 | 75 | 184 | 870 | 2 596 | 289 | 241 | 1 490 | 5 456 |
| 1909 | 322 | 25 | 220 | 988 | 2 752 | 299 | 286 | 1 592 | 5 863 |
| 1910 | 321 | — | 257 | 1 015 | 2 937 | 345 | 312 | 1 691 | 6 212 |
| 1911 | 316 | — | 297 | 1 062 | 3 212 | 405 | 358 | 1 753 | 6 682 |
| 1912 | 293 | — | 358 | 1 147 | 3 422 | 459 | 339 | 1 763 | 7 029 |
| 1913 | 285 | — | 318 | 1 163 | 3 562 | 510 | 356 | 1 771 | 7 170 |
| 1914 | 295 | — | 315 | 1 222 | 3 649 | 519 | 326 | 1 801 | 7 313 |
| 1915 | 294 | — | 383 | 1 519 | 3 656 | 593 | 358 | 1 841 | 7 757 |
| 1916 | 293 | — | 451 | 1 909 | 3 723 | 606 | 438 | 1 935 | 8 456 |
| 1917 | 292 | — | 644 | 2 284 | 3 854 | 615 | 488 | 2 080 | 9 350 |
| 1918 | 291 | — | 698 | 2 742 | 3 960 | 608 | 465 | 2 337 | 10 202 |
| 1919 | 317 | — | 898 | 2 934 | 4 105 | 605 | 476 | 2 621 | 11 034 |
| 1920 | 314 | — | 881 | 3 047 | 4 110 | 601 | 512 | 2 732 | 11 282 |
| 1921 | 313 | — | 803 | 2 774 | 4 135 | 564 | 474 | 2 831 | 11 017 |
| 1922 | 315 | — | 806 | 2 525 | 4 055 | 515 | 458 | 3 034 | 10 878 |
| 1923 | 310 | — | 882 | 2 511 | 3 961 | 504 | 470 | 3 248 | 11 072 |
| 1924 | 305 | — | 964 | 2 633 | 4 293 | 540 | 520 | 3 266 | 11 676 |
| 1925 | 301 | — | 877 | 2 781 | 4 622 | 528 | 595 | 3 410 | 12 285 |
| 1926 | 304 | — | 925 | 3 031 | 4 787 | 517 | 752 | 3 655 | 13 150 |
| 1927 | 307 | — | 1 223 | 3 172 | 5 095 | 528 | 852 | 3 873 | 14 215 |
| 1928 | 306 | — | 1 290 | 3 305 | 5 563 | 536 | 1 143 | 4 064 | 15 365 |
| 1929 | 306 | — | 1 350 | 3 808 | 6 251 | 665 | 1 303 | 4 304 | 17 016 |

¹⁾ Die Bankstatistik der Jahre 1906 bis 1929 fusst auf den Angaben in den Geschäftsberichten der Banken.

Structure du passif

Total de tous les groupes dans les années 1906—1929¹⁾

Tabl. 4

| Sonstige Verbindlichkeiten Autres engagements | | | Die fremden Gelder und sonstigen Verbindlichkeiten zusammen Total des fonds étrangers et des autres engagements | Eigene Gelder Fonds propres | | | | Bilanzsumme Total du bilan | Jahr Année |
|--|-------------------|-------|--|--------------------------------|---------------------|---------------------|-------|-------------------------------|---------------|
| Tratten und Akzente Traites et acceptations | Diverse Divers | Total | | Kapital — Capital | | Reserven Réerves | Total | | |
| | | | | Nominal | Einbezahlt Versé | | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 317 | 160 | 477 | 5 394 | 750 | 712 | 206 | 956 | 6 350 | 1906 |
| 329 | 172 | 501 | 5 677 | 831 | 773 | 223 | 1 054 | 6 731 | 1907 |
| 326 | 186 | 512 | 5 968 | 860 | 823 | 233 | 1 093 | 7 061 | 1908 |
| 378 | 196 | 574 | 6 437 | 881 | 842 | 246 | 1 127 | 7 564 | 1909 |
| 406 | 211 | 617 | 6 829 | 963 | 902 | 266 | 1 229 | 8 058 | 1910 |
| 405 | 239 | 644 | 7 326 | 999 | 959 | 281 | 1 280 | 8 606 | 1911 |
| 384 | 323 | 707 | 7 736 | 1 008 | 975 | 293 | 1 301 | 9 037 | 1912 |
| 413 | 364 | 777 | 7 947 | 1 074 | 1 035 | 304 | 1 378 | 9 325 | 1913 |
| 297 | 279 | 576 | 7 889 | 1 083 | 1 039 | 308 | 1 391 | 9 280 | 1914 |
| 312 | 286 | 598 | 8 355 | 1 081 | 1 044 | 314 | 1 395 | 9 750 | 1915 |
| 290 | 291 | 581 | 9 037 | 1 103 | 1 066 | 326 | 1 429 | 10 466 | 1916 |
| 270 | 312 | 582 | 9 932 | 1 136 | 1 097 | 345 | 1 481 | 11 413 | 1917 |
| 258 | 356 | 614 | 10 816 | 1 252 | 1 217 | 373 | 1 625 | 12 441 | 1918 |
| 329 | 405 | 734 | 11 768 | 1 295 | 1 260 | 389 | 1 684 | 13 452 | 1919 |
| 368 | 402 | 770 | 12 052 | 1 407 | 1 350 | 381 | 1 788 | 13 840 | 1920 |
| 221 | 428 | 649 | 11 666 | 1 397 | 1 373 | 384 | 1 781 | 13 447 | 1921 |
| 235 | 346 | 581 | 11 459 | 1 411 | 1 377 | 389 | 1 800 | 13 259 | 1922 |
| 288 | 240 | 528 | 11 600 | 1 414 | 1 386 | 394 | 1 808 | 13 408 | 1923 |
| 352 | 243 | 595 | 12 271 | 1 422 | 1 397 | 407 | 1 829 | 14 100 | 1924 |
| 400 | 244 | 644 | 12 929 | 1 416 | 1 391 | 429 | 1 845 | 14 774 | 1925 |
| 575 | 242 | 817 | 13 967 | 1 479 | 1 456 | 464 | 1 943 | 15 910 | 1926 |
| 618 | 250 | 868 | 15 083 | 1 592 | 1 577 | 514 | 2 106 | 17 189 | 1927 |
| 682 | 289 | 971 | 16 336 | 1 721 | 1 707 | 562 | 2 283 | 18 619 | 1928 |
| 702 | 291 | 993 | 18 009 | 1 870 | 1 859 | 614 | 2 484 | 20 493 | 1929 |

¹⁾ Les statistiques relatives aux années 1906 à 1929 sont basées sur les rapports des banques.

Prozentuale Verteilung der Passiven

Répartition du passif en pour-cent

Tab. 5

Tabl. 5

| Jahr Année | Fremde Gelder — Fonds étrangers | | | | | | | | | Sonstige Verpflichtungen Autres engagements | | Eigene Gelder Fonds propres | | Bilanzsumme Total du bilan |
|---|---|--|---|---------------------------------|---|---|---|--|-------|--|--|--------------------------------|----------------------|-------------------------------|
| | Bankkreditoren Engagements en banque | Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue | Kreditoren auf Zeit Créances à terme | Sparanlagen Dépôts d'épargne | Depositen und Einlagehefte Livrets de dépôts | Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse | Obligationen und Anleihen Emprunts par obligations | Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage | Total | Tratten und Akzepte Traites et acceptations | Sonstige Passiven Autres postes du passif | Kapital Capital | Reserven Réserves | |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.96 | 9.89 | 8.90 | 37.06 | 1.51 | 20.54 | 4.48 | 5.05 | 89.39 | 0.01 | 1.63 | 5.87 | 3.07 | 100 |
| 1952 | 1.89 | 9.80 | 9.04 | 37.94 | 1.53 | 21.00 | 4.22 | 4.87 | 89.60 | 0.03 | 1.65 | 5.61 | 3.02 | 100 |
| 1953 | 2.07 | 10.40 | 8.90 | 37.98 | 1.63 | 20.50 | 4.07 | 4.56 | 90.11 | 0.02 | 1.61 | 5.29 | 2.97 | 100 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 12.72 | 48.43 | 5.70 | 3.75 | 6.85 | 9.86 | — | 0.74 | 88.05 | 1.21 | 2.60 | 5.77 | 2.37 | 100 |
| 1952 | 11.68 | 46.79 | 8.23 | 3.84 | 7.01 | 10.41 | — | 0.70 | 88.66 | 0.88 | 2.53 | 5.48 | 2.45 | 100 |
| 1953 | 11.69 | 46.16 | 8.56 | 4.06 | 7.47 | 10.60 | — | 0.67 | 89.21 | 0.68 | 2.34 | 5.23 | 2.54 | 100 |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 2.14 | 9.15 | 3.79 | 33.33 | 5.37 | 23.16 | 1.93 | 10.15 | 89.02 | 0.16 | 1.83 | 6.04 | 2.95 | 100 |
| 1952 | 2.12 | 9.00 | 3.81 | 33.06 | 5.41 | 23.95 | 1.76 | 10.35 | 89.46 | 0.05 | 1.80 | 5.80 | 2.89 | 100 |
| 1953 | 1.87 | 9.40 | 3.67 | 33.23 | 5.44 | 24.49 | 1.71 | 10.10 | 89.81 | 0.04 | 1.71 | 5.53 | 2.81 | 100 |
| 3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.52 | 5.38 | 2.80 | 34.82 | 3.15 | 27.87 | 2.76 | 11.46 | 89.76 | 0.02 | 1.55 | 5.60 | 3.07 | 100 |
| 1952 | 1.36 | 5.28 | 2.72 | 34.32 | 3.09 | 28.86 | 2.50 | 11.89 | 90.02 | 0.01 | 1.54 | 5.44 | 2.99 | 100 |
| 1953 | 1.35 | 5.50 | 2.85 | 34.64 | 3.14 | 29.25 | 2.42 | 11.42 | 90.37 | 0.02 | 1.50 | 5.21 | 2.90 | 100 |
| 3b andere Lokalbanken allein — autres banques locales seules | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 3.23 | 15.77 | 5.53 | 30.71 | 9.27 | 14.90 | 0.47 | 7.55 | 87.73 | 0.39 | 2.33 | 6.81 | 2.74 | 100 |
| 1952 | 3.47 | 15.60 | 5.74 | 30.84 | 9.54 | 15.22 | 0.44 | 7.62 | 88.47 | 0.12 | 2.25 | 6.45 | 2.71 | 100 |
| 1953 | 2.84 | 16.53 | 5.54 | 30.64 | 9.63 | 15.79 | 0.41 | 7.69 | 89.07 | 0.09 | 2.08 | 6.12 | 2.64 | 100 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.71 | 1.82 | 0.71 | 76.08 | 0.45 | 9.46 | — | 2.47 | 91.70 | — | 1.37 | 0.50 | 6.43 | 100 |
| 1952 | 0.68 | 1.79 | 0.79 | 76.08 | 0.51 | 9.40 | — | 2.58 | 91.78 | — | 1.36 | 0.49 | 6.37 | 100 |
| 1953 | 0.54 | 1.95 | 0.79 | 76.08 | 0.52 | 9.64 | — | 2.48 | 92.00 | 0.01 | 1.28 | 0.50 | 6.21 | 100 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.58 | 9.98 | — | 61.52 | 2.32 | 18.32 | — | — | 93.72 | — | 0.88 | 0.97 | 4.43 | 100 |
| 1952 | 1.27 | 9.88 | — | 62.47 | 2.29 | 17.83 | — | — | 93.74 | — | 0.87 | 0.93 | 4.46 | 100 |
| 1953 | 1.44 | 9.72 | — | 62.50 | 2.33 | 17.79 | — | — | 93.78 | — | 0.87 | 0.88 | 4.47 | 100 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 13.44 | 53.15 | 8.58 | 0.99 | 2.39 | 1.04 | 2.04 | 0.17 | 81.80 | 0.43 | 3.75 | 11.87 | 2.65 | 100 |
| 1952 | 13.53 | 55.31 | 8.24 | 1.00 | 2.28 | 0.96 | 1.71 | 0.13 | 83.16 | 0.14 | 3.70 | 10.29 | 2.71 | 100 |
| 1953 | 17.95 | 52.39 | 8.60 | 1.11 | 2.54 | 0.95 | 0.20 | — | 83.74 | 0.13 | 3.30 | 9.99 | 2.84 | 100 |
| Total | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 5.81 | 21.47 | 6.03 | 29.78 | 3.74 | 16.42 | 2.12 | 4.21 | 89.08 | 0.40 | 1.96 | 5.40 | 3.16 | 100 |
| 1952 | 4.99 | 21.07 | 6.81 | 29.81 | 3.81 | 16.88 | 1.97 | 4.18 | 89.47 | 0.28 | 1.94 | 5.16 | 3.15 | 100 |
| 1953 | 5.13 | 21.05 | 6.81 | 30.23 | 3.99 | 16.83 | 1.85 | 4.02 | 89.91 | 0.21 | 1.83 | 4.91 | 3.14 | 100 |

Ergänzende Angaben zur Bilanz
Renseignements complémentaires au bilan

Tab. 6

Tabl. 6

| Jahr Année | Kantonal- banken Banques cantonales | Grossbanken Grandes banques | Lokalbanken - Banques locales | | Sparkassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total |
|---|--|-----------------------------------|--|--|------------------------------------|--|------------------------------------|-------|
| | | | Bodenkredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | |
| 1. Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen (Kautionen) — Montant des avals et cautionnements | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1951 | 85,6 | 485,3 | 26,7 | 39,1 | 8,5 | — | 62,2 | 707,4 |
| 1952 | 87,8 | 508,2 | 27,5 | 42,0 | 9,6 | — | 131,4 | 806,5 |
| 1953 | 99,3 | 504,3 | 30,5 | 47,1 | 9,9 | — | 92,9 | 784,0 |
| 2. Eigene Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen Montant des engagements par endossement d'effets réescomptés | | | | | | | | |
| 1951 | 30,0 | — | 5,7 | 12,2 | — | — | 1,6 | 49,5 |
| 1952 | 18,1 | 3,0 | 2,5 | 8,1 | — | — | — | 31,7 |
| 1953 | 5,9 | 3,4 | 4,7 | 5,1 | — | — | 0,7 | 19,8 |

**Gliederung der fremden Gelder, der eigenen Mittel und der Bilanzsumme
nach dem rechtlichen Charakter der Institute**

**Répartition des fonds étrangers, des fonds propres et du total du bilan
d'après le caractère juridique des instituts**

Tab. 7

Tabl. 7

| Jahr Année | Staats- institute Institutions d'Etat | Ge- meinde- institute Institu- tions com- munes | Aktien- gesell- schaften Sociétés anonymes | Genossen- schaften Sociétés coopé- ratives | Übrige Institute Autres instituts | Total | Staats- institute Institu- tions d'Etat | Gemeinde- institute Institu- tions com- munes | Aktien- gesell- schaften Sociétés ano- nymes | Genossen- schaften Sociétés coopé- ratives | Übrige Insti- tute Autres insti- tuts | Total |
|--|--|---|--|--|--|----------|---|--|---|--|--|-------|
| | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | in Prozenten — en pour-cent | | | | | |
| 1. Fremde Gelder — Fonds étrangers | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1951 | 8 445,6 | 367,2 | 12 338,2 | 4 199,2 | 393,4 | 25 743,6 | 32.80 | 1.43 | 47.93 | 16.31 | 1.53 | 100 |
| 1952 | 8 868,2 | 388,8 | 13 182,1 | 4 515,3 | 400,3 | 27 354,7 | 32.42 | 1.42 | 48.19 | 16.51 | 1.46 | 100 |
| 1953 | 9 399,0 | 412,7 | 14 008,9 | 4 877,2 | 409,7 | 29 107,5 | 32.29 | 1.42 | 48.13 | 16.75 | 1.41 | 100 |
| 2. Eigene Mittel (Nominalkapital und Reserven) — Fonds propres (capital nominal et réserves) | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 835,1 | 31,3 | 1 233,7 | 337,3 | 36,6 | 2 474,0 | 33.78 | 1.26 | 49.87 | 13.63 | 1.48 | 100 |
| 1952 | 845,2 | 32,3 | 1 274,8 | 350,8 | 37,4 | 2 540,5 | 33.27 | 1.27 | 50.18 | 13.81 | 1.47 | 100 |
| 1953 | 849,9 | 33,0 | 1 321,3 | 362,5 | 38,2 | 2 604,9 | 32.63 | 1.27 | 50.72 | 13.92 | 1.46 | 100 |
| 3. Bilanzsumme — Total du bilan | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 9 446,9 | 404,1 | 14 001,1 | 4 608,9 | 439,4 | 28 900,4 | 32.89 | 1.40 | 48.44 | 15.95 | 1.52 | 100 |
| 1952 | 9 889,4 | 427,0 | 14 868,2 | 4 943,3 | 446,6 | 30 574,5 | 32.34 | 1.40 | 48.63 | 16.17 | 1.46 | 100 |
| 1953 | 10 423,6 | 452,1 | 15 730,4 | 5 312,8 | 456,3 | 32 375,2 | 32.20 | 1.39 | 48.59 | 16.41 | 1.41 | 100 |

Gruppierung der Banken nach der Höhe der Bilanzsumme

Tab. 8

1. Ende 1953 — A fin 1953

| Staffelung der Bilanzsumme Montant du total du bilan 1) | Kanton- banken Banques can- tonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'é- pargne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total |
|--|--|--|--|--|---|--|---------------------------------------|-----------------|
| | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| Zahl der Banken²⁾ — Nombre de banques²⁾ | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Bis 1 Mill. Fr. | — | — | 1 | 6 | 22 | 615 | 19 | 663 |
| Von 1— 5 Mill. Fr. | — | — | 14 | 13 | 32 | 329 | 21 | 409 |
| „ 5— 10 „ „ | — | — | 15 | 20 | 9 | 34 | 13 | 91 |
| „ 10— 20 „ „ | — | — | 18 | 11 | 19 | 3 | 9 | 60 |
| „ 20— 50 „ „ | — | — | 26 | 17 | 20 | — | 13 | 76 |
| „ 50—100 „ „ | 3 | — | 8 | 6 | 9 | — | 2 | 28 |
| „ 100—500 „ „ | 15 | 1 | 10 | 6 | 7 | — | 1 | 40 |
| „ 500—1000 „ „ | 8 | — | — | — | — | — | — | 8 |
| Über 1 Milliarde Fr. . | 1 | 4 | — | — | — | — | — | 5 |
| Total | 27 | 5 | 92 | 79 | 118 | 981 | 78 | 1 380 |
| Bilanzsumme in Millionen Franken — Total du bilan en millions de francs | | | | | | | | |
| Bis 1 Mill. Fr. | — | — | 1,0 | 4,8 | 9,3 | 270,5 | 8,9 | 294,5 |
| Von 1— 5 Mill. Fr. | — | — | 44,0 | 37,4 | 84,4 | 668,6 | 59,6 | 894,0 |
| „ 5— 10 „ „ | — | — | 113,7 | 147,8 | 71,9 | 219,5 | 104,0 | 656,9 |
| „ 10— 20 „ „ | — | — | 290,2 | 152,8 | 287,2 | 43,3 | 144,1 | 917,6 |
| „ 20— 50 „ „ | — | — | 813,9 | 479,5 | 612,5 | — | 356,5 | 2 262,4 |
| „ 50—100 „ „ | 202,8 | — | 610,0 | 435,0 | 652,5 | — | 175,9 | 2 076,2 |
| „ 100—500 „ „ | 4 004,4 | 275,9 | 2 098,9 | 915,1 | 914,2 | — | 157,5 | 8 366,0 |
| „ 500—1000 „ „ | 5 519,0 | — | — | — | — | — | — | 5 519,0 |
| Über 1 Milliarde Fr. . | 2 392,4 | 8 996,2 | — | — | — | — | — | 11 388,6 |
| Total | 12 118,6 | 9 272,1 | 3 971,7 | 2 172,4 | 2 632,0 | 1 201,9 | 1 006,5 | 32 375,2 |

1) Bei den einzelnen Stufen ist der obere Grenzwert nicht inbegriffen. 2) Die Darlehenskassen sind einzeln gezählt.

Répartition des banques d'après la somme totale du bilan

2. Von 1943 bis 1953 — De 1943 à 1953

Tabl. 8

| Jahr Année | Staffelung der Bilanzsumme — Montant du total du bilan ¹⁾ | | | | | | | | | |
|--|---|-------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|----------------------------|----------|
| | Bis 1 Mill. Fr. | Von 1—5 Mill. Fr. | Von 5—10 Mill. Fr. | Von 10—20 Mill. Fr. | Von 20—50 Mill. Fr. | Von 50—100 Mill. Fr. | Von 100—500 Mill. Fr. | Von 500—1000 Mill. Fr. | Über 1 Milliarde Fr. | Total |
| Zahl der Banken²⁾ — Nombre de banques²⁾ | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1943 | 637 | 273 | 62 | 58 | 46 | 26 | 26 | 6 | 3 | 1 137 |
| 1944 | 628 | 304 | 61 | 54 | 52 | 28 | 25 | 7 | 3 | 1 162 |
| 1945 | 646 | 316 | 61 | 64 | 50 | 25 | 26 | 6 | 4 | 1 198 |
| 1946 | 651 | 334 | 66 | 63 | 52 | 28 | 26 | 6 | 4 | 1 230 |
| 1947 | 647 | 351 | 62 | 66 | 58 | 30 | 26 | 6 | 4 | 1 250 |
| 1948 | 649 | 360 | 72 | 66 | 59 | 30 | 27 | 6 | 4 | 1 273 |
| 1949 | 649 | 370 | 72 | 65 | 60 | 34 | 29 | 5 | 5 | 1 289 |
| 1950 | 659 | 373 | 77 | 69 | 60 | 27 | 35 | 6 | 5 | 1 311 |
| 1951 | 664 | 387 | 79 | 66 | 67 | 26 | 36 | 7 | 5 | 1 337 |
| 1952 | 659 | 403 | 84 | 64 | 74 | 27 | 35 | 8 | 5 | 1 359 |
| 1953 | 663 | 409 | 91 | 60 | 76 | 28 | 40 | 8 | 5 | 1 380 |
| Bilanzsumme in Millionen Franken — Total du bilan en millions de francs | | | | | | | | | | |
| 1943 | 241,0 | 567,4 | 449,9 | 815,6 | 1 413,3 | 1 843,8 | 5 881,9 | 3 796,9 | 4 330,4 | 19 340,2 |
| 1944 | 240,9 | 627,6 | 447,1 | 735,8 | 1 540,2 | 2 013,3 | 5 583,3 | 4 430,5 | 4 528,6 | 20 147,3 |
| 1945 | 254,5 | 661,5 | 420,1 | 893,7 | 1 543,3 | 1 752,7 | 5 462,1 | 3 744,6 | 6 195,2 | 20 927,7 |
| 1946 | 257,9 | 702,1 | 452,4 | 891,8 | 1 569,6 | 2 009,6 | 5 668,6 | 3 930,6 | 7 001,4 | 22 484,0 |
| 1947 | 265,6 | 759,9 | 438,7 | 931,4 | 1 760,7 | 2 209,3 | 5 906,5 | 4 089,4 | 7 406,1 | 23 767,6 |
| 1948 | 261,7 | 759,2 | 499,1 | 957,3 | 1 781,4 | 2 244,3 | 6 246,4 | 4 191,5 | 7 802,0 | 24 742,9 |
| 1949 | 267,2 | 795,7 | 499,3 | 927,9 | 1 718,0 | 2 489,3 | 6 831,1 | 3 326,0 | 9 070,0 | 25 924,5 |
| 1950 | 274,3 | 807,7 | 540,2 | 1 026,5 | 1 763,2 | 1 961,1 | 7 313,5 | 3 931,2 | 9 767,5 | 27 385,2 |
| 1951 | 277,9 | 851,3 | 563,9 | 979,1 | 1 996,7 | 1 920,5 | 7 411,0 | 4 594,5 | 10 305,5 | 28 900,4 |
| 1952 | 281,6 | 879,3 | 598,5 | 963,4 | 2 212,6 | 2 154,5 | 7 341,5 | 5 294,8 | 10 848,3 | 30 574,5 |
| 1953 | 294,5 | 894,0 | 656,9 | 917,6 | 2 262,4 | 2 076,2 | 8 366,0 | 5 519,0 | 11 388,6 | 32 375,2 |
| Prozentuale Verteilung der Bilanzsumme — Répartition en pour-cent du total du bilan | | | | | | | | | | |
| 1943 | 1.25 | 2.93 | 2.33 | 4.22 | 7.31 | 9.53 | 30.41 | 19.63 | 22.39 | 100 |
| 1944 | 1.20 | 3.12 | 2.22 | 3.65 | 7.64 | 9.99 | 27.71 | 21.99 | 22.48 | 100 |
| 1945 | 1.32 | 3.18 | 2.01 | 4.27 | 7.37 | 8.38 | 26.10 | 17.89 | 29.60 | 100 |
| 1946 | 1.15 | 3.12 | 2.01 | 3.97 | 6.98 | 8.94 | 25.21 | 17.48 | 31.14 | 100 |
| 1947 | 1.12 | 3.20 | 1.84 | 3.92 | 7.41 | 9.29 | 24.85 | 17.21 | 31.16 | 100 |
| 1948 | 1.05 | 3.07 | 2.02 | 3.87 | 7.20 | 9.07 | 25.25 | 16.84 | 31.53 | 100 |
| 1949 | 1.03 | 3.06 | 1.93 | 3.58 | 6.63 | 9.60 | 26.35 | 12.83 | 34.99 | 100 |
| 1950 | 1.00 | 2.95 | 1.97 | 3.75 | 6.44 | 7.16 | 26.71 | 14.35 | 35.67 | 100 |
| 1951 | 0.96 | 2.94 | 1.95 | 3.39 | 6.91 | 6.65 | 25.64 | 15.90 | 35.66 | 100 |
| 1952 | 0.92 | 2.87 | 1.96 | 3.15 | 7.24 | 7.05 | 24.01 | 17.32 | 35.48 | 100 |
| 1953 | 0.91 | 2.76 | 2.03 | 2.83 | 6.89 | 6.41 | 25.84 | 17.05 | 35.18 | 100 |

¹⁾ Chaque classe s'entend montant supérieur non compris. ²⁾ Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque.

Gruppierung der Banken nach der Höhe ihres Nominalkapitals

Tab. 9

Répartition des banques d'après le montant du capital nominal

Tab. 9

| Staffelung des Kapitals Montant du capital 1) | Kantonbanken Banques cantonales | Grossbanken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar-kassen Caisses d'épargne | Darlehens-kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | | Total |
|--|------------------------------------|--------------------------------|--|---|----------------------------------|--|---------------------------------|---------|---------|
| | | | Boden-kredit-banken banques de crédit foncier | andere Lokal-banken autres banques locales | | | | | |
| Zahl der Banken²⁾ — Nombre de banques²⁾ | | | | | | | | | |
| | 1953 | | | | | | | 1952 | 1953 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Ohne Kapital | — | — | 8 | 4 | 71 | — | — | 87 | 83 |
| Bis 1 Mill. Fr. | — | — | 44 | 44 | 43 | 981 | 49 | 1 138 | 1 161 |
| Von 1— 5 Mill. Fr. . | 3 | — | 28 | 24 | 4 | — | 24 | 82 | 83 |
| " 5—10 " " . | 4 | — | 4 | 5 | — | — | 4 | 16 | 17 |
| " 10—20 " " . | 7 | — | 7 | 1 | — | — | 1 | 16 | 16 |
| " 20—50 " " . | 10 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 13 | 13 |
| " 50—100 " " . | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 4 | 4 |
| 100 Mill. Fr. u. mehr . | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 3 | 3 |
| Total | 27 | 5 | 92 | 79 | 118 | 981 | 78 | 1 359 | 1 380 |
| Nominalkapital in Millionen Franken — Capital nominal en millions de francs | | | | | | | | | |
| Bis 1 Mill. Fr. | — | — | 16,6 | 13,9 | 7,8 | 10,6 | 16,7 | 65,4 | 65,6 |
| Von 1— 5 Mill. Fr. . | 10,0 | — | 57,4 | 47,7 | 5,5 | — | 40,8 | 157,1 | 161,4 |
| " 5—10 " " . | 23,0 | — | 27,0 | 31,4 | — | — | 25,0 | 96,4 | 106,4 |
| " 10—20 " " . | 101,0 | — | 84,0 | 17,4 | — | — | 18,0 | 220,5 | 220,4 |
| " 20—50 " " . | 307,0 | 20,0 | 22,0 | 22,6 | — | — | — | 373,9 | 371,6 |
| " 50—100 " " . | 100,0 | 155,0 | — | — | — | — | — | 255,0 | 255,0 |
| 100 Mill. Fr. u. mehr . | 100,0 | 310,0 | — | — | — | — | — | 410,0 | 410,0 |
| Total | 641,0 | 485,0 | 207,0 | 133,0 | 13,3 | 10,6 | 100,5 | 1 578,3 | 1 590,4 |
| 1) Bei den einzelnen Stufen ist der obere Grenzwert nicht inbegriffen. — Chaque classe s'entend montant supérieur non compris. 2) Die Darlehenskassen sind einzeln gezählt. — Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque. | | | | | | | | | |

Veränderungen des Nominalkapitals — Modifications du capital nominal

Tab. 10

Tab. 10

| Gruppe — Groupe | Stand Ende 1952 Montant à fin 1952 | Kapital — Capital | | Stand an- fangs 1953 Montant au début de 1953 | Bewegung Mouvement | | | Stand Ende 1953 Montant à fin 1953 |
|---------------------------------|---|--|--|---|--|---------------------------------|------------------------------------|---|
| | | der neu in die Statistik aufgenom- menen Institute des établis- sements nouvellement introduits dans la sta- tistique 1) | der aus der Sta- tistik aus- geschiede- nen Institute des éta- blisse- ments éliminés de la sta- tistique 1) | | Zu- nahme Aug- menta- tion | Ab- nahme Dimi- nution | Über- schuss Diffé- rence | |
| | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1. Kantonalbanken | 646,0 | — | — | 646,0 | — | 5,0 | - 5,0 | 641,0 |
| 2. Grossbanken | 485,0 | — | — | 485,0 | — | — | — | 485,0 |
| 3a Bodenkreditbanken | 198,3 | 2,1 | — | 200,4 | 6,6 | — | + 6,6 | 207,0 |
| 3b Andere Lokalbanken | 132,6 | — | 2,1 | 130,5 | 2,7 | 0,2 | + 2,5 | 133,0 |
| 4. Sparkassen | 12,2 | — | — | 12,2 | 1,1 | — | + 1,1 | 13,3 |
| 5. Darlehenskassen | 10,4 | — | — | 10,4 | 0,5 | 0,3 | + 0,2 | 10,6 |
| 6. Übrige Banken | 93,8 | 1,4 | 4,4 | 90,8 | 10,4 | 0,7 | + 9,7 | 100,5 |
| Total | 1 578,3 | 3,5 | 6,5 | 1 575,3 | 21,3 | 6,2 | + 15,1 | 1 590,4 |

1) Mit Einschluss der Institute, die in eine andere Gruppe versetzt worden sind.
Y compris les instituts qui ont été transférés d'un groupe dans un autre.

Tab. 11

Veränderungen der Reserven — Modifications des réserves

Tab. 11

| Gruppe — Groupe | Stand der Reserven Ende 1952 Montant des réserves à fin 1952 | Zunahme — Augmentation | | | | Ab- nahme Dimi- nution 1) | Über- schuss Diffé- rence | Stand der Re- serven Montant des réserves Ende 1953 | Saldo- vortrag auf neue Rechn- nung Report à nouveau | Reser- ven ins- gesamt laut Bilanz Total des réserves selon bilan |
|---------------------------------|---|---|---|-------------------------|-------|---------------------------------------|------------------------------------|---|---|---|
| | | Zuweisung aus dem Jahres- ertragnis Allocations prélevées sur le résultat de l'exercice | Zuweisung aus dem Agio bei Kapital- erhöhungen Diverse Divers 1) | Diverse Divers 1) | Total | | | | | |
| | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1. Kantonalbanken | 346,4 | 11,2 | — | 1,0 | 12,2 | 0,5 | 11,7 | 358,1 | 2,6 | 360,7 |
| 2. Grossbanken | 208,5 | 10,5 | — | 4,0 | 14,5 | — | 14,5 | 223,0 | 12,6 | 235,6 |
| 3a Bodenkreditbanken | 106,1 | 3,6 | 1,2 | 1,5 | 6,3 | — | 6,3 | 112,4 | 2,9 | 115,3 |
| 3b Andere Lokalbanken | 53,4 | 2,7 | — | — | 2,7 | 1,3 | 1,4 | 54,8 | 2,4 | 57,2 |
| 4. Sparkassen | 157,2 | 6,4 | — | 0,5 | 6,9 | 1,2 | 5,7 | 162,9 | 0,5 | 163,4 |
| 5. Darlehenskassen | 49,8 | 3,9 | — | — | 3,9 | — | 3,9 | 53,7 | — | 53,7 |
| 6. Übrige Banken | 20,9 | 3,6 | 0,8 | 0,2 | 4,6 | 0,5 | 4,1 | 25,0 | 3,6 | 28,6 |
| Total | 942,3 | 41,9 | 2,0 | 7,2 | 51,1 | 3,5 | 47,6 | 989,9 | 24,6 | 1014,5 |

1) Mit Einschluss der Reserven der Institute, die neu in die Bankstatistik aufgenommen wurden, sowie derjenigen, die in eine andere Gruppe versetzt worden sind. — Y compris les réserves des établissements nouvellement introduits dans la statistique, ainsi que celles des instituts transférés d'un groupe dans un autre.

Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern

Tab. 12

Rapport des fonds propres aux fonds étrangers

Tabl. 12

| Jahr Année | Kantonal- banken Banques cantonales | Grossbanken Grandes banques | Lokalbanken — Banques locales | | | Sparkassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total |
|--|--|-----------------------------------|-------------------------------|--|--|------------------------------------|--|---------------------------------------|----------|
| | | | Total | davon — dont | | | | | |
| | | | | Bodenkredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| 1. Eigene Mittel in Millionen Franken — Fonds propres en millions de francs | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1945 | 920,5 | 611,9 | 419,6 | 267,5 | 152,1 | 128,9 | 34,4 | 67,2 | 2 182,5 |
| 1946 | 919,8 | 615,1 | 435,1 | 270,0 | 165,1 | 133,9 | 37,6 | 68,2 | 2 209,7 |
| 1947 | 940,0 | 621,7 | 448,1 | 274,0 | 174,1 | 139,1 | 41,1 | 71,2 | 2 261,2 |
| 1948 | 954,9 | 626,6 | 458,3 | 284,9 | 173,4 | 144,9 | 44,8 | 77,0 | 2 306,5 |
| 1949 | 970,0 | 647,8 | 466,7 | 292,2 | 174,5 | 150,6 | 48,6 | 87,6 | 2 371,3 |
| 1950 | 974,0 | 659,2 | 468,7 | 290,2 | 178,5 | 156,5 | 52,3 | 96,6 | 2 407,3 |
| 1951 | 984,3 | 684,9 | 478,5 | 294,0 | 184,5 | 162,6 | 56,3 | 107,4 | 2 474,0 |
| 1952 | 994,7 | 701,6 | 495,7 | 307,4 | 188,3 | 169,8 | 60,2 | 118,5 | 2 540,5 |
| 1953 | 1 001,7 | 720,6 | 512,5 | 322,3 | 190,2 | 176,7 | 64,3 | 129,1 | 2 604,9 |
| 2. Fremde Gelder in Millionen Franken — Fonds étrangers en millions de francs | | | | | | | | | |
| 1945 | 7 679,1 | 4 777,4 | 3 381,8 | 2 163,9 | 1 217,9 | 1 644,4 | 682,2 | 174,2 | 18 339,1 |
| 1946 | 7 905,7 | 5 645,2 | 3 607,6 | 2 267,6 | 1 340,0 | 1 708,8 | 738,1 | 215,2 | 19 820,6 |
| 1947 | 8 211,7 | 6 023,8 | 3 862,5 | 2 385,0 | 1 477,5 | 1 789,4 | 796,5 | 328,9 | 21 012,8 |
| 1948 | 8 555,7 | 6 321,5 | 3 936,7 | 2 544,0 | 1 442,7 | 1 845,2 | 832,5 | 379,3 | 21 920,9 |
| 1949 | 9 047,7 | 6 487,4 | 4 215,6 | 2 698,5 | 1 517,1 | 1 962,4 | 878,9 | 426,8 | 23 018,8 |
| 1950 | 9 390,3 | 7 031,7 | 4 431,9 | 2 830,9 | 1 601,0 | 2 054,8 | 922,6 | 518,7 | 24 350,0 |
| 1951 | 9 843,0 | 7 405,2 | 4 739,2 | 3 044,1 | 1 695,1 | 2 153,1 | 976,7 | 626,4 | 25 743,6 |
| 1952 | 10 332,9 | 7 843,5 | 5 103,4 | 3 284,5 | 1 818,9 | 2 270,7 | 1 046,1 | 758,1 | 27 354,7 |
| 1953 | 10 920,3 | 8 271,6 | 5 524,1 | 3 589,1 | 1 935,0 | 2 421,4 | 1 127,2 | 842,9 | 29 107,5 |
| 3. Eigene Mittel in Prozenten der fremden Gelder Fonds propres en pour-cent des fonds étrangers | | | | | | | | | |
| 1945 | 11.99 | 12.81 | 12.41 | 12.36 | 12.49 | 7.84 | 5.04 | 38.58 | 11.90 |
| 1946 | 11.63 | 10.90 | 12.06 | 11.91 | 12.32 | 7.84 | 5.09 | 31.69 | 11.15 |
| 1947 | 11.45 | 10.32 | 11.60 | 11.49 | 11.78 | 7.77 | 5.16 | 21.65 | 10.76 |
| 1948 | 11.16 | 9.91 | 11.50 | 11.20 | 12.02 | 7.85 | 5.88 | 20.30 | 10.52 |
| 1949 | 10.72 | 9.99 | 11.07 | 10.83 | 11.50 | 7.67 | 5.53 | 20.52 | 10.30 |
| 1950 | 10.37 | 9.37 | 10.58 | 10.25 | 11.15 | 7.62 | 5.67 | 18.62 | 9.89 |
| 1951 | 10.00 | 9.25 | 10.10 | 9.66 | 10.88 | 7.55 | 5.76 | 17.15 | 9.61 |
| 1952 | 9.63 | 8.94 | 9.71 | 9.36 | 10.35 | 7.48 | 5.75 | 15.63 | 9.29 |
| 1953 | 9.17 | 8.71 | 9.28 | 8.98 | 9.83 | 7.30 | 5.70 | 15.32 | 8.95 |

Prozentuale Verteilung der fremden Gelder

Tab. 13

Répartition en pour-cent des fonds étrangers

Tabl. 13

| Jahr Année | Banken- kreditoren Engagements en banque | | Verpflich- tungen aus Report- geschäften Engage- ments dérivant d'opéra- tions de report | Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue | Kredi- toren auf Zeit Cré- ances à terme | Spar- einlagen Dépôts d'épargne | Depositen- und Einlage- hefte Livrets de dépôts | Kassen- obliga- tionen und Kassen- scheine Obligations et bons de caisse | Obliga- tionen- Anleihen Emprunts par obliga- tions | Pfandbrief- darlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage | Total |
|---|---|-------------------|---|--|---|--|---|---|---|--|-------|
| | auf Sicht à vue | andere à terme | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.66 | 0.53 | — | 11.07 | 9.96 | 41.46 | 1.69 | 22.97 | 5.01 | 5.65 | 100 |
| 1952 | 1.44 | 0.67 | — | 10.83 | 10.08 | 41.63 | 1.70 | 23.42 | 4.70 | 5.43 | 100 |
| 1953 | 1.65 | 0.65 | — | 11.54 | 9.87 | 42.15 | 1.80 | 22.76 | 4.52 | 5.06 | 100 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 13.15 | 1.29 | 0.01 | 55.01 | 6.47 | 4.26 | 7.77 | 11.20 | — | 0.84 | 100 |
| 1952 | 10.56 | 2.60 | 0.01 | 52.78 | 9.28 | 4.33 | 7.91 | 11.74 | — | 0.79 | 100 |
| 1953 | 10.59 | 2.51 | 0.01 | 51.74 | 9.59 | 4.55 | 8.38 | 11.88 | — | 0.75 | 100 |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.23 | 1.18 | — | 10.28 | 4.26 | 37.44 | 6.08 | 26.01 | 2.17 | 11.40 | 100 |
| 1952 | 1.38 | 0.99 | — | 10.06 | 4.26 | 36.96 | 6.05 | 26.77 | 1.96 | 11.57 | 100 |
| 1953 | 1.19 | 0.89 | — | 10.46 | 4.08 | 36.96 | 6.05 | 27.24 | 1.90 | 11.23 | 100 |
| 3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.94 | 0.76 | — | 6.00 | 3.12 | 38.80 | 3.51 | 31.03 | 3.07 | 12.77 | 100 |
| 1952 | 0.96 | 0.56 | — | 5.86 | 3.02 | 38.12 | 3.44 | 32.06 | 2.78 | 13.20 | 100 |
| 1953 | 0.86 | 0.62 | — | 6.09 | 2.93 | 38.34 | 3.48 | 32.37 | 2.68 | 12.63 | 100 |
| 3b andere Lokalbanken allein — autres banques locales seules | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.75 | 1.93 | — | 17.97 | 6.30 | 35.01 | 10.67 | 16.98 | 0.54 | 8.95 | 100 |
| 1952 | 2.13 | 1.79 | — | 17.63 | 6.49 | 34.86 | 10.78 | 17.21 | 0.49 | 8.62 | 100 |
| 1953 | 1.80 | 1.39 | — | 18.55 | 6.22 | 34.40 | 10.81 | 17.73 | 0.47 | 8.63 | 100 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.50 | 0.27 | — | 1.99 | 0.78 | 82.97 | 0.49 | 10.31 | — | 2.69 | 100 |
| 1952 | 0.55 | 0.19 | — | 1.95 | 0.86 | 82.89 | 0.55 | 10.25 | — | 2.76 | 100 |
| 1953 | 0.43 | 0.15 | — | 2.12 | 0.85 | 82.70 | 0.57 | 10.48 | — | 2.70 | 100 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.08 | 1.61 | — | 10.65 | — | 65.64 | 2.48 | 19.54 | — | — | 100 |
| 1952 | 0.06 | 1.29 | — | 10.54 | — | 66.64 | 2.45 | 19.02 | — | — | 100 |
| 1953 | 0.03 | 1.51 | — | 10.37 | — | 66.64 | 2.48 | 18.97 | — | — | 100 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 9.12 | 7.31 | — | 64.97 | 10.49 | 1.21 | 2.92 | 1.28 | 2.49 | 0.21 | 100 |
| 1952 | 9.35 | 6.55 | 0.36 | 66.51 | 9.91 | 1.20 | 2.74 | 1.16 | 2.06 | 0.16 | 100 |
| 1953 | 9.74 | 10.30 | 1.40 | 62.55 | 10.26 | 1.33 | 3.04 | 1.14 | 0.24 | — | 100 |
| Total | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 4.91 | 1.05 | — | 24.10 | 6.77 | 33.43 | 4.20 | 18.43 | 2.38 | 4.73 | 100 |
| 1952 | 4.13 | 1.43 | 0.01 | 23.54 | 7.61 | 33.33 | 4.26 | 18.82 | 2.20 | 4.67 | 100 |
| 1953 | 4.17 | 1.50 | 0.04 | 23.41 | 7.57 | 33.62 | 4.44 | 18.72 | 2.06 | 4.47 | 100 |

Tab. 14

Bewegung der Spareinlagen

| Gruppe Groupe | Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Bestand am Jahres- anfang Montant au début de l'année | Neue Einlagen Dépôts effectués | Zins- gut- schrift Intérêts bonifiés | Einlagen und Zinsen zusammen Total des dépôts et intérêts | Ab- hebungen Retraits | Zu- nahme Augmen- tation | Bestand am Jahresende Montant en fin d'année |
|--------------------------------------|---------------|--|--|---|--|--|-----------------------------|-----------------------------------|---|
| | | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1. Kantonalbanken | 1951 | 26 | 3 920,8 | 972,8 | 90,1 | 1 062,9 | 903,3 | 159,6 | 4 080,4 |
| | 1952 | 26 | 4 080,4 | 1 033,7 | 95,2 | 1 128,9 | 907,3 | 221,6 | 4 302,0 |
| | 1953 | 26 | 4 302,0 | 1 118,3 | 101,1 | 1 219,4 | 918,3 | 301,1 | 4 603,1 |
| 2. Grossbanken . . | 1951 | 1 | 301,5 | 122,8 | 5,3 | 128,1 | 114,1 | 14,0 | 315,5 |
| | 1952 | 2 | 315,5 | 131,0 | 6,2 | 137,2 | 113,3 | 23,9 | 339,4 |
| | 1953 | 2 | 339,4 | 144,7 | 6,9 | 151,6 | 114,8 | 36,8 | 376,2 |
| 3a Bodenkredit- banken | 1951 | 82 | 1 128,2 | 266,4 | 27,1 | 293,5 | 240,7 | 52,8 | 1 181,0 |
| | 1952 | 83 | 1 182,1 | 286,5 | 28,8 | 315,3 | 245,3 | 70,0 | 1 252,1 |
| | 1953 | 88 | 1 278,7 | 327,9 | 31,4 | 359,3 | 262,1 | 97,2 | 1 375,9 |
| 3b Andere Lokal- banken | 1951 | 80 | 561,6 | 157,7 | 14,0 | 171,7 | 139,9 | 31,8 | 593,4 |
| | 1952 | 79 | 590,5 | 170,4 | 14,9 | 185,3 | 141,8 | 43,5 | 634,0 |
| | 1953 | 76 | 609,8 | 181,5 | 15,5 | 197,0 | 141,1 | 55,9 | 665,7 |
| 4. Sparkassen . . . | 1951 | 118 | 1 716,9 | 325,0 | 44,8 | 369,8 | 300,3 | 69,5 | 1 786,4 |
| | 1952 | 118 | 1 786,4 | 351,0 | 47,7 | 398,7 | 302,8 | 95,9 | 1 882,3 |
| | 1953 | 118 | 1 880,0 | 381,7 | 50,5 | 432,2 | 309,8 | 122,4 | 2 002,4 |
| 5. Darlehens- kassen* | 1951 | 3 (946) | 609,2 | 153,3 | 15,4 | 168,7 | 125,5 | 43,2 | 652,4 |
| | 1952 | 3 (962) | 652,4 | 173,4 | 16,8 | 190,2 | 133,1 | 57,1 | 709,5 |
| | 1953 | 3 (981) | 709,5 | 180,8 | 18,2 | 199,0 | 143,2 | 55,8 | 765,3 |
| 6. Übrige Banken. | 1951 | 6 | 6,4 | 2,3 | 0,2 | 2,5 | 1,3 | 1,2 | 7,6 |
| | 1952 | 6 | 7,6 | 2,6 | 0,3 | 2,9 | 1,4 | 1,5 | 9,1 |
| | 1953 | 6 | 9,1 | 3,4 | 0,4 | 3,8 | 1,7 | 2,1 | 11,2 |
| Total | 1939 | 308 | 5 471,8 | 985,1 | 137,8 | 1 122,9 | 1 174,5 | — 51,6 | 5 420,2 |
| | 1940 | 311 | 5 424,6 | 897,7 | 141,1 | 1 038,8 | 1 252,0 | — 213,2 | 5 211,4 |
| | 1941 | 314 | 5 222,6 | 997,9 | 139,1 | 1 137,0 | 1 041,1 | 95,9 | 5 318,5 |
| | 1942 | 315 | 5 319,3 | 1 170,2 | 136,5 | 1 306,7 | 1 017,5 | 289,2 | 5 608,5 |
| | 1943 | 315 | 5 606,1 | 1 311,0 | 143,4 | 1 454,4 | 1 051,1 | 403,3 | 6 009,4 |
| | 1944 | 316 | 6 006,5 | 1 340,4 | 147,0 | 1 487,4 | 1 081,0 | 406,4 | 6 412,9 |
| | 1945 | 318 | 6 415,7 | 1 553,8 | 160,2 | 1 714,0 | 1 518,7 | 195,3 | 6 611,0 |
| | 1946 | 319 | 6 611,0 | 1 655,9 | 165,1 | 1 821,0 | 1 521,7 | 299,3 | 6 910,3 |
| | 1947 | 320 | 6 910,2 | 1 735,4 | 166,2 | 1 901,6 | 1 565,5 | 336,1 | 7 246,3 |
| | 1948 | 318 | 7 242,8 | 1 751,5 | 176,5 | 1 928,0 | 1 693,8 | 234,2 | 7 477,0 |
| | 1949 | 321 | 7 477,3 | 1 906,1 | 187,0 | 2 093,1 | 1 646,2 | 446,9 | 7 924,2 |
| | 1950 | 318 | 7 921,0 | 1 853,6 | 191,3 | 2 044,9 | 1 721,0 | 323,9 | 8 244,9 |
| | 1951 | 316 | 8 244,6 | 2 000,3 | 196,9 | 2 197,2 | 1 825,1 | 372,1 | 8 616,7 |
| 1952 | 317 | 8 614,9 | 2 148,6 | 209,9 | 2 358,5 | 1 845,0 | 513,5 | 9 128,4 | |
| 1953 | 319 | 9 128,5 | 2 338,3 | 224,0 | 2 562,3 | 1 891,0 | 671,3 | 9 799,8 | |

Mouvement des dépôts d'épargne

Tabl. 14

| Bestand am Jahresanfang Etat au début de l'année | Neue Einlagen Dépôts effectués | Zinsgutschrift Intérêts bonifiés | Einlagen und Zinsen zusammen Total des dépôts et intérêts | Abhebungen Retraits | Bestand am Jahresende Etat à la fin de l'année | Jahr Année | Gruppe Groupe |
|---|-----------------------------------|-------------------------------------|--|------------------------|---|---------------|------------------------------|
| in Prozenten — en pour-cent | | | | | | | |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 100 | 24.81 | 2.30 | 27.11 | 23.04 | 104.07 | 1951 | 1. Banques cantonales |
| 100 | 25.34 | 2.33 | 27.67 | 22.24 | 105.43 | 1952 | |
| 100 | 25.99 | 2.35 | 28.34 | 21.34 | 107.00 | 1953 | |
| 100 | 40.73 | 1.76 | 42.49 | 37.85 | 104.64 | 1951 | 2. Grandes banques |
| 100 | 41.52 | 1.97 | 43.49 | 35.91 | 107.58 | 1952 | |
| 100 | 42.83 | 2.03 | 44.86 | 33.82 | 110.84 | 1953 | |
| 100 | 23.61 | 2.40 | 26.01 | 21.33 | 104.68 | 1951 | 3a Banques de crédit foncier |
| 100 | 24.23 | 2.44 | 26.67 | 20.75 | 105.92 | 1952 | |
| 100 | 25.64 | 2.46 | 28.10 | 20.50 | 107.60 | 1953 | |
| 100 | 28.08 | 2.49 | 30.57 | 24.91 | 105.66 | 1951 | 3b Autres banques locales |
| 100 | 28.86 | 2.52 | 31.38 | 24.01 | 107.37 | 1952 | |
| 100 | 29.76 | 2.54 | 32.30 | 23.14 | 109.16 | 1953 | |
| 100 | 18.93 | 2.61 | 21.54 | 17.49 | 104.05 | 1951 | 4. Caisses d'épargne |
| 100 | 19.65 | 2.67 | 22.32 | 16.95 | 105.37 | 1952 | |
| 100 | 20.30 | 2.69 | 22.99 | 16.48 | 106.51 | 1953 | |
| 100 | 25.16 | 2.53 | 27.69 | 20.60 | 107.09 | 1951 | 5. Caisses de crédit mutuel* |
| 100 | 26.58 | 2.57 | 29.15 | 20.40 | 108.75 | 1952 | |
| 100 | 25.48 | 2.57 | 28.05 | 20.18 | 107.87 | 1953 | |
| 100 | 35.94 | 3.74 | 39.68 | 20.93 | 118.75 | 1951 | 6. Autres banques |
| 100 | 34.21 | 3.81 | 38.02 | 18.28 | 119.74 | 1952 | |
| 100 | 37.38 | 4.40 | 41.78 | 18.68 | 123.08 | 1953 | |
| 100 | 18.00 | 2.52 | 20.52 | 21.46 | 99.06 | 1939 | Total |
| 100 | 16.55 | 2.60 | 19.15 | 23.08 | 96.07 | 1940 | |
| 100 | 19.11 | 2.66 | 21.77 | 19.93 | 101.84 | 1941 | |
| 100 | 22.00 | 2.57 | 24.57 | 19.13 | 105.44 | 1942 | |
| 100 | 23.38 | 2.56 | 25.94 | 18.75 | 107.19 | 1943 | |
| 100 | 22.82 | 2.45 | 24.77 | 18.00 | 106.77 | 1944 | |
| 100 | 24.22 | 2.50 | 26.72 | 23.67 | 103.05 | 1945 | |
| 100 | 25.05 | 2.50 | 27.55 | 23.02 | 104.53 | 1946 | |
| 100 | 25.11 | 2.41 | 27.52 | 22.66 | 104.86 | 1947 | |
| 100 | 24.18 | 2.44 | 26.62 | 23.39 | 103.23 | 1948 | |
| 100 | 25.49 | 2.50 | 27.99 | 22.01 | 105.98 | 1949 | |
| 100 | 23.40 | 2.42 | 25.82 | 21.73 | 104.09 | 1950 | |
| 100 | 24.26 | 2.39 | 26.65 | 22.14 | 104.51 | 1951 | |
| 100 | 24.94 | 2.44 | 27.38 | 21.42 | 105.96 | 1952 | |
| 100 | 25.62 | 2.45 | 28.07 | 20.72 | 107.35 | 1953 | |

Tab. 15

Gliederung der Spareinlagen

| Gliederung der Spareinlagen Répartition des dépôts d'épargne | Jahres- ende Fin d'année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total | |
|---|-----------------------------------|--|--|--|--|---|---|---------------------------------------|-----------|----|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | | |
| 1. Zahl der Sparhefte — Nombre de livrets d'épargne | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr. | 1950 | 2 178 475 | 265 092 | 596 049 | 340 055 | 829 095 | 372 039 | 4 445 | 4 585 250 | |
| | 1951 | 2 216 859 | 271 715 | 611 784 | 345 447 | 839 144 | 387 144 | 5 324 | 4 677 417 | |
| | 1952 | 2 250 365 | 285 341 | 629 019 | 352 770 | 847 381 | 401 418 | 6 408 | 4 772 702 | |
| | 1953 | 2 287 381 | 297 034 | 665 615 | 342 023 | 853 226 | 416 223 | 7 614 | 4 869 116 | |
| über 5000 Fr. supérieurs à 5000 Fr. | 1950 | 223 365 | 14 994 | 58 966 | 28 416 | 99 319 | 32 117 | 273 | 457 450 | |
| | 1951 | 229 161 | 15 927 | 62 867 | 30 452 | 103 561 | 34 444 | 361 | 476 773 | |
| | 1952 | 245 135 | 14 784 | 66 875 | 32 458 | 110 270 | 38 246 | 386 | 508 154 | |
| | 1953 | 258 981 | 17 140 | 75 284 | 34 858 | 118 239 | 41 684 | 506 | 546 692 | |
| Total | 1950 | 2 401 840 | 280 086 | 655 015 | 368 471 | 928 414 | 404 156 | 4 718 | 5 042 700 | |
| | 1951 | 2 446 020 | 287 642 | 674 651 | 375 899 | 942 705 | 421 588 | 5 685 | 5 154 190 | |
| | 1952 | 2 495 500 | 300 125 | 695 894 | 385 228 | 957 651 | 439 664 | 6 794 | 5 280 856 | |
| | 1953 | 2 546 362 | 314 174 | 740 899 | 376 881 | 971 465 | 457 907 | 8 120 | 5 415 808 | |
| 2. Bestand der Einlagen in tausend Franken — Montant des dépôts en milliers de francs | | | | | | | | | | |
| bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr. | 1950 | 2 048 849 | 182 287 | 552 006 | 289 302 | 741 921 | 300 543 | 4 545 | 4 119 453 | |
| | 1951 | 2 127 428 | 188 180 | 563 264 | 295 564 | 762 612 | 315 507 | 5 145 | 4 257 700 | |
| | 1952 | 2 180 146 | 214 338 | 586 267 | 305 751 | 780 106 | 333 809 | 6 364 | 4 406 781 | |
| | 1953 | 2 294 116 | 230 131 | 617 692 | 312 664 | 791 710 | 347 900 | 7 554 | 4 601 767 | |
| über 5000 Fr. supérieurs à 5000 Fr. | 1950 | 1 871 925 | 119 191 | 572 630 | 276 332 | 974 834 | 308 638 | 1 842 | 4 125 392 | |
| | 1951 | 1 953 025 | 127 334 | 617 723 | 297 870 | 1 023 747 | 336 844 | 2 431 | 4 358 974 | |
| | 1952 | 2 121 863 | 125 119 | 665 799 | 328 305 | 1 102 125 | 375 672 | 2 763 | 4 721 646 | |
| | 1953 | 2 308 990 | 146 058 | 758 264 | 352 980 | 1 210 683 | 417 322 | 3 663 | 5 197 960 | |
| Total | 1950 | 3 920 774 | 301 478 | 1 124 636 | 565 634 | 1 716 755 | 609 181 | 6 387 | 8 244 845 | |
| | 1951 | 4 080 453 | 315 514 | 1 180 987 | 593 434 | 1 786 359 | 652 351 | 7 576 | 8 616 674 | |
| | 1952 | 4 302 009 | 339 457 | 1 252 066 | 634 056 | 1 882 231 | 709 481 | 9 127 | 9 128 427 | |
| | 1953 | 4 603 106 | 376 189 | 1 375 956 | 665 644 | 2 002 393 | 765 222 | 11 217 | 9 799 727 | |
| davon sind - dont privilegiert ¹⁾ dépôts d'épargne privilegiés ²⁾ | 1950 | 23 050 | 257 257 | 846 836 | 431 382 | 1 134 429 | 461 128 | 5 910 | 3 159 992 | |
| | 1951 | 24 414 | 267 815 | 877 599 | 447 824 | 1 172 706 | 487 727 | 6 950 | 3 285 035 | |
| | 1952 | 25 393 | 288 258 | 920 642 | 468 041 | 1 219 291 | 525 039 | 8 294 | 3 454 958 | |
| | 1953 | 26 832 | 315 831 | 994 112 | 486 954 | 1 265 203 | 556 320 | 10 084 | 3 655 336 | |
| ¹⁾ Mit Einschluss der Zahlen der Institute, die in eine andere Gruppe versetzt worden sind. ²⁾ Gemäss Art. 15, Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, unter Abzug der Spareinlagen mit Staatsgarantie, auf die gemäss Art. 15, Abs. 3 das Konkursprivileg keine Anwendung findet. | | | | | | | | | | |

Répartition des dépôts d'épargne

Tabl. 15

| Gliederung der Spareinlagen Répartition des dépôts d'épargne | Jahres- ende Fin d'année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total |
|---|-----------------------------------|--|--|--|--|---|---|---------------------------------------|---------|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| 3. Zunahme gegenüber dem Vorjahre — Augmentation par rapport à l'année précédente | | | | | | | | | |
| Zahl der Sparhefte — Nombre de livrets d'épargne | | | | | | | | | |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 1) | 16 1) | 17 | 18 | 19 | 20 |
| bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr. | 1952 | 33 506 | 13 626 | 16 555 | 8 003 | 8 237 | 14 274 | 1 084 | 95 285 |
| | 1953 | 37 016 | 11 693 | 13 640 | 10 517 | 7 537 | 14 805 | 1 206 | 96 414 |
| über 5000 Fr. supérieurs à 5000 Fr. | 1952 | 15 974 | - 1 143 | 3 953 | 2 061 | 6 709 | 3 802 | 25 | 31 381 |
| | 1953 | 13 846 | 2 356 | 7 000 | 3 688 | 8 090 | 3 438 | 120 | 38 538 |
| Total | 1952 | 49 480 | 12 483 | 20 508 | 10 064 | 14 946 | 18 076 | 1 109 | 126 666 |
| | 1953 | 50 862 | 14 049 | 20 640 | 14 205 | 15 627 | 18 243 | 1 326 | 134 952 |
| Bestand der Einlagen in tausend Franken — Montant des dépôts en milliers de francs | | | | | | | | | |
| bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr. | 1952 | 52 718 | 26 158 | 22 407 | 10 783 | 17 494 | 18 302 | 1 219 | 149 081 |
| | 1953 | 113 970 | 15 793 | 19 420 | 18 008 | 12 514 | 14 091 | 1 190 | 194 986 |
| über 5000 Fr. supérieurs à 5000 Fr. | 1952 | 168 838 | - 2 215 | 47 636 | 30 875 | 78 378 | 38 828 | 332 | 362 672 |
| | 1953 | 187 127 | 20 939 | 77 769 | 37 986 | 109 943 | 41 650 | 900 | 476 314 |
| Total | 1952 | 221 556 | 23 943 | 70 043 | 41 658 | 95 872 | 57 130 | 1 551 | 511 753 |
| | 1953 | 301 097 | 36 732 | 97 189 | 55 994 | 122 457 | 55 741 | 2 090 | 671 300 |
| 4. Durchschnittliche Einlage auf einem Sparheft in Franken — Placement moyen en francs sur un livret d'épargne | | | | | | | | | |
| bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr. | 1951 | 960 | 693 | 921 | 856 | 909 | 815 | 966 | 910 |
| | 1952 | 969 | 751 | 932 | 867 | 921 | 832 | 993 | 923 |
| | 1953 | 1 003 | 775 | 928 | 914 | 928 | 836 | 992 | 945 |
| über 5000 Fr. supérieur à 5000 Fr. | 1951 | 8 523 | 7 995 | 9 826 | 9 782 | 9 885 | 9 779 | 6 734 | 9 143 |
| | 1952 | 8 656 | 8 463 | 9 956 | 10 115 | 9 995 | 9 823 | 7 158 | 9 292 |
| | 1953 | 8 916 | 8 521 | 10 072 | 10 126 | 10 239 | 10 012 | 7 239 | 9 508 |
| Total | 1951 | 1 668 | 1 097 | 1 751 | 1 579 | 1 895 | 1 547 | 1 333 | 1 672 |
| | 1952 | 1 724 | 1 131 | 1 799 | 1 646 | 1 965 | 1 614 | 1 343 | 1 729 |
| | 1953 | 1 808 | 1 197 | 1 857 | 1 766 | 2 061 | 1 671 | 1 381 | 1 809 |
| davon sind — dont privilegiert ²⁾ dépôts d'épargne privilegiés ²⁾ | 1951 | — | 931 | 1 301 | 1 191 | 1 414 | 1 157 | 1 223 | 1 260 |
| | 1952 | — | 960 | 1 323 | 1 215 | 1 446 | 1 194 | 1 221 | 1 288 |
| | 1953 | — | 1 005 | 1 342 | 1 292 | 1 477 | 1 215 | 1 243 | 1 321 |

1) Y compris les chiffres des banques qui ont été transférées d'un groupe dans un autre.

2) Selon l'article 15, par. 2, de la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne, sous déduction des dépôts d'épargne pour lesquels, selon l'article 15, par. 3, le privilège en cas de faillite n'est pas admis.

Gliederung der Spareinlagen – Répartition des dépôts d'épargne

Tab. 15 (Forts.)

Tabl. 15 (suite)

| Gliederung der Spareinlagen Répartition des dépôts d'épargne | Jahresende Fin d'année | Kantonalbanken Banques cantonales | Grossbanken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Sparkassen Caisses d'épargne | Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total |
|---|---|--------------------------------------|--------------------------------|---|--|---------------------------------|--|---------------------------------|-------|
| | | | | Bodenkreditbanken banques de crédit foncier | andere Lokalbanken autres banques locales | | | | |
| 5. Prozentuale Verteilung der Spareinlagen — Répartition en pour-cent des dépôts d'épargne | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| bis 5000 Fr. n'excedant pas 5000 Fr. | 1950 | 52.26 | 60.46 | 49.08 | 51.15 | 43.22 | 49.34 | 71.16 | 49.96 |
| | 1951 | 52.14 | 59.64 | 47.69 | 49.81 | 42.69 | 48.36 | 67.91 | 49.41 |
| | 1952 | 50.98 | 63.14 | 46.82 | 48.22 | 41.45 | 47.05 | 69.73 | 48.28 |
| | 1953 | 49.84 | 61.17 | 44.89 | 46.97 | 39.54 | 45.46 | 67.34 | 46.96 |
| über 5000 Fr. supérieurs à 5000 Fr. | 1950 | 47.74 | 39.54 | 50.92 | 48.85 | 56.78 | 50.66 | 28.84 | 50.04 |
| | 1951 | 47.86 | 40.36 | 52.31 | 50.19 | 57.31 | 51.64 | 32.09 | 50.59 |
| | 1952 | 49.32 | 36.86 | 53.18 | 51.78 | 58.55 | 52.95 | 30.27 | 51.72 |
| | 1953 | 50.16 | 38.83 | 55.11 | 53.03 | 60.46 | 54.54 | 32.66 | 53.04 |
| Vom Totalbestand sind privilegiert Dépôts d'épargne privilegiés ¹⁾ | 1950 | 0.59 | 85.33 | 75.30 | 76.27 | 66.08 | 75.70 | 92.53 | 38.33 |
| | 1951 | 0.60 | 84.88 | 74.31 | 75.46 | 65.65 | 74.76 | 91.74 | 38.12 |
| | 1952 | 0.59 | 84.92 | 73.53 | 73.82 | 64.78 | 74.00 | 90.87 | 37.85 |
| | 1953 | 0.58 | 83.96 | 72.25 | 73.16 | 63.18 | 72.70 | 89.90 | 37.30 |
| 6. Spareinlagen mit und ohne Staatsgarantie — Dépôts d'épargne avec et sans garantie de l'Etat | | | | | | | | | |
| Jahresende Fin d'année | Zahl der Sparhefte Nombre de livrets d'épargne | | | Bestand der Einlagen in Mill. Franken Montant des dépôts en millions de francs | | | Durchschnittliche Einlage auf einem Sparheft in Franken Placement moyen en francs sur un livret d'épargne | | |
| | mit — avec | ohne — sans | Total | mit — avec | ohne — sans | Total | mit — avec | ohne — sans | Total |
| | Staatsgarantie garantie de l'Etat | | | Staatsgarantie garantie de l'Etat | | | Staatsgarantie garantie de l'Etat | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1950 | 2 502 947 | 2 539 753 | 5 042 700 | 4 030,3 | 4 214,6 | 8 244,9 | 1 610 | 1 659 | 1 635 |
| 1951 | 2 547 424 | 2 606 766 | 5 154 190 | 4 193,4 | 4 423,3 | 8 616,7 | 1 646 | 1 697 | 1 672 |
| 1952 | 2 597 581 | 2 683 275 | 5 280 856 | 4 420,7 | 4 707,7 | 9 128,4 | 1 702 | 1 754 | 1 729 |
| 1953 | 2 648 698 | 2 767 110 | 5 415 808 | 4 729,9 | 5 069,9 | 9 799,8 | 1 786 | 1 832 | 1 809 |
| Prozentuale Verteilung — Répartition en pour-cent | | | | | | | | | |
| 1950 | 49.84 | 50.36 | 100 | 48.88 | 51.12 | 100 | — | — | — |
| 1951 | 49.42 | 50.58 | 100 | 48.67 | 51.33 | 100 | — | — | — |
| 1952 | 49.19 | 50.81 | 100 | 48.43 | 51.57 | 100 | — | — | — |
| 1953 | 48.91 | 51.09 | 100 | 48.27 | 51.73 | 100 | — | — | — |
| <p>¹⁾ Gemäss Art. 15, Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, unter Abzug der Spareinlagen mit Staatsgarantie, auf die gemäss Art. 15, Abs. 3 das Konkursprivileg keine Anwendung findet. Selon l'article 15, par. 2 de la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne, sous déduction des dépôts d'épargne pour lesquels, selon l'article 15, par. 3, le privilège en cas de faillite n'est pas admis.</p> | | | | | | | | | |

**Anzahl der Zahlungen bei den Spareinlagen *
Nombre d'opérations sur dépôts d'épargne ***

Tab. 16

Tab. 16

| Verkehr Mouvement | Jahr Année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel 1) | Übrige Banken Autres banques | Total |
|---|---------------|--|--|--|--|---|--|---------------------------------------|-----------|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| Zahl der Institute, die Angaben über die Anzahl der Ein- und Auszahlungen machen Nombre d'instituts qui donnent des indications au sujet du nombre des opérations | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | 1952 | 23 | 1 | 68 | 59 | 100 | 2(950) | 5 | 258 |
| | 1953 | 23 | 1 | 71 | 59 | 99 | 2(969) | 5 | 260 |
| Anzahl der Zahlungen — Nombre des opérations | | | | | | | | | |
| Einzahlungen Versements | 1952 | 2 500 249 | 4 289 | 599 692 | 221 775 | 635 297 | 392 283 | 6 698 | 4 360 283 |
| | 1953 | 2 606 357 | 5 862 | 639 864 | 233 833 | 682 647 | 407 933 | 7 867 | 4 584 363 |
| Auszahlungen Retraits | 1952 | 1 432 073 | 1 137 | 299 944 | 143 209 | 352 935 | 188 792 | 3 116 | 2 421 206 |
| | 1953 | 1 425 485 | 3 034 | 316 078 | 145 024 | 359 362 | 194 558 | 3 701 | 2 447 242 |
| Total | 1952 | 3 932 322 | 5 426 | 899 636 | 364 984 | 988 232 | 581 075 | 9 814 | 6 781 489 |
| | 1953 | 4 031 842 | 8 896 | 955 942 | 378 857 | 1 042 009 | 602 491 | 11 568 | 7 031 605 |
| Betrag der Zahlungen in tausend Fr. — Montant des opérations en milliers de francs. | | | | | | | | | |
| Einzahlungen Versements | 1952 | 972 098 | 3 886 | 249 812 | 122 482 | 310 121 | 170 986 | 2 687 | 1 832 072 |
| | 1953 | 1 050 566 | 4 114 | 282 736 | 130 396 | 341 310 | 178 445 | 3 342 | 1 990 909 |
| Auszahlungen Retraits | 1952 | 842 807 | 567 | 213 091 | 99 138 | 268 728 | 131 220 | 1 791 | 1 557 342 |
| | 1953 | 864 085 | 1 331 | 224 435 | 103 272 | 277 394 | 141 348 | 1 660 | 1 613 525 |
| Total | 1952 | 1 814 905 | 4 453 | 462 903 | 221 620 | 578 849 | 302 206 | 4 478 | 3 389 414 |
| | 1953 | 1 914 651 | 5 445 | 507 171 | 233 668 | 618 704 | 319 793 | 5 002 | 3 604 434 |
| Durchschnittsbetrag einer Zahlung in Franken — Chiffre moyen d'une opération en francs | | | | | | | | | |
| Einzahlungen Versements | 1952 | 389 | 906 | 417 | 552 | 488 | 436 | 401 | 420 |
| | 1953 | 403 | 702 | 442 | 558 | 500 | 437 | 425 | 434 |
| Auszahlungen Retraits | 1952 | 588 | 499 | 710 | 692 | 761 | 695 | 575 | 643 |
| | 1953 | 606 | 439 | 710 | 712 | 772 | 727 | 449 | 659 |
| Total | 1952 | 462 | 821 | 515 | 607 | 586 | 520 | 456 | 500 |
| | 1953 | 475 | 612 | 531 | 617 | 594 | 531 | 432 | 513 |
| Zahl der Sparhefte derjenigen Banken, die über die Anzahl Zahlungen bei den Spareinlagen Angaben machen Nombre des livrets d'épargne des banques donnant des indications à ce sujet | | | | | | | | | |
| | 1952 | 2 327 226 | 1 952 | 614 736 | 268 515 | 814 152 | 434 845 | 6 752 | 4 468 178 |
| | 1953 | 2 374 543 | 3 306 | 639 081 | 277 748 | 844 590 | 452 941 | 8 067 | 4 600 276 |
| 1) Ohne Angaben der Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel. Sans les chiffres de la Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel. | | | | | | | | | |

Prozentuale Verteilung der Spareinlagen nach dem Zinsfuß
Répartition en pour-cent des dépôts d'épargne d'après le taux d'intérêt

Tab. 17

Tabl. 17

| Jahres- ende Fin d'an- née | 1 0/0 und darunter et au- dessus | 1 1/4 0/0 | 1 1/2 0/0 | 1 3/4 0/0 | 2 0/0 | 2 1/4 0/0 | 2 1/2 0/0 | 2 3/4 0/0 | 3 0/0 | 3 1/4 0/0 | 3 1/2 0/0 und darüber et au- dessus | Total | |
|---|--|-----------|-----------|-----------|-------|-----------|-----------|-----------|-------|-----------|---|-------|----|
| | in Prozenten — en pour-cent | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1951 | 0.53 | 0.18 | 0.40 | 1.09 | 22.57 | 38.23 | 34.70 | 2.05 | 0.16 | 0.02 | 0.07 | 100 | |
| 1952 | 0.53 | 0.18 | 0.44 | 1.09 | 20.99 | 36.78 | 37.76 | 2.00 | 0.15 | 0.02 | 0.06 | 100 | |
| 1953 | 0.44 | 0.18 | 0.40 | 1.11 | 21.51 | 35.90 | 38.31 | 1.92 | 0.14 | 0.03 | 0.06 | 100 | |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 2.64 | 0.60 | 5.97 | 0.83 | 67.96 | 15.84 | 4.52 | 0.01 | 0.17 | — | 1.46 | 100 | |
| 1952 | 2.00 | 0.62 | 4.56 | 0.83 | 51.70 | 19.47 | 19.41 | 0.01 | 0.12 | — | 1.48 | 100 | |
| 1953 | 1.82 | 0.51 | 4.31 | 0.80 | 51.15 | 17.64 | 22.19 | — | 0.15 | — | 1.43 | 100 | |
| 3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.19 | — | 0.55 | 0.10 | 1.61 | 50.39 | 38.26 | 8.09 | 0.49 | 0.15 | 0.17 | 100 | |
| 1952 | 0.18 | — | 0.46 | 0.11 | 1.35 | 49.16 | 35.56 | 12.15 | 0.71 | 0.09 | 0.23 | 100 | |
| 1953 | 0.16 | 0.01 | 1.01 | 0.12 | 1.42 | 48.37 | 40.00 | 7.80 | 0.80 | 0.07 | 0.24 | 100 | |
| 3b Andere Lokalbanken — Autres banques locales | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.50 | — | 0.08 | 0.03 | 2.05 | 19.80 | 57.59 | 16.67 | 2.59 | 0.24 | 0.45 | 100 | |
| 1952 | 0.39 | — | 0.12 | 0.02 | 2.24 | 19.56 | 57.82 | 15.04 | 4.09 | 0.24 | 0.48 | 100 | |
| 1953 | 0.57 | — | 0.10 | 0.03 | 3.23 | 20.06 | 59.50 | 11.84 | 3.88 | 0.27 | 0.52 | 100 | |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.26 | — | 0.09 | — | 0.66 | 4.97 | 57.36 | 26.61 | 9.79 | 0.14 | 0.12 | 100 | |
| 1952 | 0.22 | — | 0.08 | — | 0.25 | 5.36 | 44.23 | 38.55 | 11.14 | 0.03 | 0.14 | 100 | |
| 1953 | 0.25 | — | 0.02 | — | 0.26 | 5.27 | 44.01 | 38.74 | 11.31 | 0.01 | 0.13 | 100 | |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel * | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | — | — | — | — | 6.08 | 78.25 | 14.81 | 0.86 | — | — | 100 | |
| 1952 | — | — | — | — | 0.02 | 6.70 | 75.29 | 16.96 | 1.03 | — | — | 100 | |
| 1953 | — | — | — | — | — | 6.92 | 74.48 | 17.80 | 0.80 | — | — | 100 | |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | — | — | — | — | 0.01 | 0.13 | — | — | 11.13 | 88.73 | 100 | |
| 1952 | — | — | — | — | — | — | 0.22 | — | 0.01 | 13.23 | 86.54 | 100 | |
| 1953 | — | — | — | — | — | — | 0.17 | — | 0.02 | 13.41 | 86.40 | 100 | |
| Total | | | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 0.43 | — | 0.72 | — | 9.43 | 20.39 | 45.19 | 19.90 | 3.62 | 0.15 | 0.17 | 100 | |
| 1949 | 0.41 | 0.12 | 0.54 | 0.24 | 9.71 | 20.64 | 42.83 | 21.83 | 3.36 | 0.10 | 0.22 | 100 | |
| 1950 | 0.46 | 0.14 | 0.64 | 0.59 | 13.45 | 28.84 | 44.05 | 8.65 | 2.88 | 0.08 | 0.22 | 100 | |
| 1951 | 0.46 | 0.11 | 0.50 | 0.56 | 13.67 | 28.45 | 43.63 | 9.67 | 2.42 | 0.09 | 0.24 | 100 | |
| 1952 | 0.42 | 0.11 | 0.47 | 0.55 | 12.21 | 27.78 | 42.39 | 12.92 | 2.83 | 0.06 | 0.26 | 100 | |
| 1953 | 0.39 | 0.11 | 0.51 | 0.57 | 12.54 | 27.31 | 43.31 | 12.10 | 2.82 | 0.06 | 0.28 | 100 | |

Verteilung der Spareinlagen nach dem Zinsfuß 1923—1953*

Répartition des dépôts d'épargne d'après le taux d'intérêt 1923—1953*

Tab. 18

Tab. 18

| Jahres- ende Fin d'année | 1¼% und dar- unter et au- dessus | 2% | 2¼% | 2½% | 2¾% | 3% | 3¼% | 3½% | 3¾% | 4% | 4¼% | 4½% und dar- über et au- dessus | Total | Ver- zin- ung Taux d'in- térêt |
|--|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|---|
| in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | | | | | | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 1923 | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 708 | 2 035 | 427 | 73 | 3 248 | 3.99 |
| 1924 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 45 | 1 574 | 1 365 | 280 | 3 266 | 4.15 |
| 1925 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 882 | 1 291 | 1 233 | 3 410 | 4.29 |
| 1926 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 863 | 1 265 | 524 | 3 655 | 4.17 |
| 1927 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 038 | 1 480 | 351 | 3 873 | 4.14 |
| 1928 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 187 | 1 569 | 304 | 4 064 | 4.14 |
| 1929 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 2 369 | 1 530 | 401 | 4 304 | 4.14 |
| 1930 ¹⁾ | — | 2 | 0 | 10 | 9 | 29 | 25 | 317 | 1 333 | 1 997 | 746 | 316 | 4 784 | 3.96 |
| 1931 ¹⁾ | — | 30 | 9 | 216 | 27 | 247 | 784 | 1 762 | 1 241 | 615 | 133 | 41 | 5 105 | 3.53 |
| 1932 ¹⁾ | 106 | 150 | 20 | 168 | 169 | 1 689 | 1 263 | 1 564 | 429 | 186 | 3 | 9 | 5 756 | 3.20 |
| 1933 ¹⁾ | 83 | 227 | 8 | 371 | 142 | 2 243 | 1 170 | 1 210 | 177 | 70 | 3 | 4 | 5 708 | 3.09 |
| 1934 ¹⁾ | 45 | 159 | 6 | 109 | 123 | 2 256 | 1 559 | 1 264 | 127 | 30 | 2 | 2 | 5 682 | 3.15 |
| 1935 ¹⁾ | 41 | 91 | 0 | 238 | 58 | 2 347 | 1 613 | 1 012 | 85 | 71 | 3 | 1 | 5 560 | 3.17 |
| 1936 | 3 | 37 | 34 | 70 | 46 | 1 859 | 1 726 | 1 064 | 96 | 24 | 1 | — | 4 960 | 3.19 |
| 1937 | 34 | 201 | 19 | 433 | 147 | 3 037 | 908 | 411 | 41 | 19 | — | — | 5 250 | 2.99 |
| 1938 | 56 | 326 | 134 | 2 579 | 992 | 1 100 | 196 | 73 | 2 | 9 | — | — | 5 467 | 2.64 |
| 1939 | 62 | 370 | 230 | 2 648 | 906 | 1 072 | 112 | 7 | 2 | 6 | — | — | 5 415 | 2.60 |
| 1940 | 28 | 266 | 52 | 873 | 1 089 | 2 697 | 178 | 15 | 4 | 5 | — | — | 5 207 | 2.81 |
| 1941 | 30 | 264 | 24 | 1 356 | 1 777 | 1 638 | 202 | 14 | 5 | 5 | — | — | 5 315 | 2.74 |
| 1942 | 37 | 319 | 303 | 1 995 | 2 391 | 418 | 123 | 8 | 5 | 5 | — | — | 5 604 | 2.61 |
| 1943 | 47 | 598 | 188 | 2 455 | 2 314 | 280 | 108 | 8 | 2 | 4 | — | — | 6 004 | 2.57 |
| 1944 | 64 | 717 | 199 | 2 693 | 2 371 | 245 | 105 | 10 | — | 3 | — | — | 6 407 | 2.55 |
| 1945 | 65 | 766 | 221 | 3 150 | 2 114 | 189 | 97 | 4 | — | 5 | — | — | 6 611 | 2.53 |
| 1946 | 108 | 838 | 1 024 | 3 810 | 831 | 198 | 91 | 4 | — | 6 | — | — | 6 910 | 2.44 |
| 1947 | 104 | 855 | 1 832 | 3 438 | 797 | 201 | 8 | 6 | — | 5 | — | — | 7 246 | 2.41 |
| 1948 | 85 | 705 | 1 525 | 3 379 | 1 488 | 270 | 11 | 5 | 1 | 8 | — | — | 7 477 | 2.46 |
| 1949 | 103 | 769 | 1 636 | 3 394 | 1 730 | 266 | 8 | 11 | — | 7 | — | — | 7 924 | 2.46 |
| 1950 | 151 | 1 109 | 2 378 | 3 632 | 713 | 237 | 7 | 10 | — | 8 | — | — | 8 245 | 2.38 |
| 1951 | 141 | 1 179 | 2 451 | 3 759 | 850 | 209 | 7 | 12 | 4 | 5 | — | — | 8 617 | 2.38 |
| 1952 | 142 | 1 114 | 2 536 | 3 869 | 1 179 | 259 | 5 | 13 | 5 | 5 | — | 1 | 9 128 | 2.40 |
| 1953 | 154 | 1 229 | 2 676 | 4 245 | 1 187 | 276 | 5 | 15 | 6 | 6 | — | 1 | 9 800 | 2.40 |

¹⁾ Von 1930 bis 1935 mit Einschluß der Depositen- und Einlagehefte.
De 1930 à 1935 y compris les livrets de dépôts.

Depositen- und Einlagehefte — Livrets de dépôts

Tab. 19

Tabl. 19

| Jahres- ende Fin d'année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Sparkassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total |
|--|--|--|--|--|------------------------------------|---|---------------------------------------|-----------|
| | | | Bodenkredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| 1. Zahl der Institute, die Depositen- und Einlagehefte ausgeben — Nombre d'instituts qui émettent des livrets de dépôts | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1949 | 10 | 5 | 27 | 33 | 11 | 2 (144) | 14 | 102 |
| 1950 | 10 | 5 | 26 | 33 | 12 | 2 (138) | 14 | 102 |
| 1951 | 10 | 5 | 26 | 33 | 14 | 2 (143) | 15 | 105 |
| 1952 | 10 | 5 | 26 | 31 | 18 | 2 (148) | 18 | 110 |
| 1953 | 10 | 5 | 28 | 30 | 17 | 2 (152) | 16 | 108 |
| 2. Zahl der Depositen- und Einlagehefte — Nombre de livrets de dépôts | | | | | | | | |
| 1949 | 69 055 | 245 631 | 29 906 | 35 863 | 1 853 | 6 107 | 3 789 | 392 204 |
| 1950 | 70 786 | 251 031 | 30 671 | 37 558 | 2 068 | 6 122 | 4 709 | 402 945 |
| 1951 | 72 185 | 259 848 | 31 576 | 38 117 | 2 381 | 6 154 | 5 366 | 415 627 |
| 1952 | 74 177 | 268 243 | 34 084 | 40 617 | 3 024 | 6 615 | 6 457 | 433 217 |
| 1953 | 77 173 | 283 468 | 35 364 | 43 159 | 3 088 | 7 220 | 7 617 | 457 089 |
| 3. Bestand der Einlagen in tausend Franken — Montant des dépôts en milliers de francs | | | | | | | | |
| 1949 | 156 936 | 513 947 | 93 747 | 158 247 | 9 088 | 25 706 | 11 080 | 968 751 |
| 1950 | 164 427 | 545 012 | 99 653 | 168 068 | 9 754 | 26 250 | 16 323 | 1 029 487 |
| 1951 | 166 474 | 575 568 | 106 833 | 179 124 | 10 671 | 26 363 | 18 356 | 1 083 389 |
| 1952 | 176 102 | 620 379 | 112 808 | 196 090 | 12 495 | 27 628 | 20 782 | 1 166 284 |
| 1953 | 196 864 | 693 029 | 124 907 | 209 237 | 13 644 | 30 092 | 25 644 | 1 293 417 |
| 4. Durchschnittliche Einlage auf einem Depositen- oder Einlageheft in Franken Placement moyen en francs sur un livret de dépôts | | | | | | | | |
| 1949 | 2 273 | 2 092 | 3 135 | 4 413 | 4 904 | 4 209 | 2 924 | 2 470 |
| 1950 | 2 323 | 2 171 | 3 249 | 4 475 | 4 717 | 4 288 | 3 466 | 2 555 |
| 1951 | 2 306 | 2 215 | 3 383 | 4 699 | 4 482 | 4 284 | 3 421 | 2 607 |
| 1952 | 2 374 | 2 313 | 3 310 | 4 828 | 4 132 | 4 177 | 3 219 | 2 688 |
| 1953 | 2 551 | 2 445 | 3 532 | 4 848 | 4 418 | 4 168 | 3 367 | 2 830 |

Bewegung der Depositen- und Einlagehefte *

Tab. 20

Mouvement des livrets de dépôts *

Tab. 20

| Gruppe Groupe | Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Bestand am Jahres- anfang Montant au début de l'année | Neue Einlagen Dépôts effectués | Zins- gut- schrift Intérêts bonifiés | Einlagen und Zinsen zusammen Total des dépôts et intérêts | Ab- hebungen Retraits | Bestand am Jahresende Montant en fin d'année |
|---|--------------------------------------|--|--|---|--|--|---|---|
| | | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1. Kantonalbanken Banques cantonales | 1951 1952 1953 | 10 10 10 | 164,4 166,5 176,1 | 112,0 120,3 134,6 | 2,9 3,1 3,3 | 114,9 123,4 137,9 | 112,8 113,8 117,1 | 166,5 176,1 196,9 |
| 2. Grossbanken Grandes banques | 1951 1952 1953 | 5 5 5 | 545,0 575,6 620,4 | 467,9 490,4 521,7 | 10,0 11,3 12,5 | 477,9 501,7 534,2 | 447,3 456,9 461,6 | 575,6 620,4 693,0 |
| 3a Bodenkredit- banken Banques de crédit foncier | 1951 1952 1953 | 26 26 28 | 99,7 106,8 113,6 | 45,2 45,4 49,9 | 2,3 2,5 2,9 | 47,5 47,9 52,8 | 40,4 41,9 41,5 | 106,8 112,8 124,9 |
| 3b Andere Lokal- banken Autres banques locales | 1951 1952 1953 | 33 31 30 | 167,6 188,5 195,4 | 56,2 56,5 61,4 | 4,7 5,0 5,3 | 60,9 61,5 66,7 | 49,4 53,9 52,9 | 179,1 196,1 209,2 |
| Total 1) | 1949 1950 1951 1952 1953 | 102 102 105 110 108 | 884,9 968,4 1 029,8 1 094,1 1 166,2 | 650,5 693,2 708,7 748,2 806,7 | 19,5 20,2 21,2 23,3 25,6 | 670,0 713,4 729,9 771,5 832,3 | 586,1 652,3 676,3 699,3 705,1 | 968,8 1 029,5 1 083,4 1 166,3 1 293,4 |
| in Prozenten — en pour-cent | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken Banques cantonales | 1951 1952 1953 | — — — | 100 100 100 | 68.13 72.26 76.43 | 1.76 1.86 1.88 | 69.89 74.12 78.31 | 68.61 68.35 66.50 | 101.28 105.77 111.81 |
| 2. Grossbanken Grandes banques | 1951 1952 1953 | — — — | 100 100 100 | 85.85 85.20 84.09 | 1.84 1.96 2.02 | 87.69 87.16 86.11 | 82.07 79.38 74.41 | 105.62 107.78 111.70 |
| 3a Bodenkredit- banken Banques de crédit foncier . . | 1951 1952 1953 | — — — | 100 100 100 | 45.34 42.51 43.93 | 2.30 2.34 2.55 | 47.64 44.85 46.48 | 40.52 39.23 36.53 | 107.12 105.62 109.95 |
| 3b Andere Lokal- banken Autres banques locales | 1951 1952 1953 | — — — | 100 100 100 | 33.53 29.97 31.42 | 2.80 2.66 2.71 | 36.33 32.63 34.13 | 29.47 28.60 27.07 | 106.86 104.03 107.06 |
| Total 1) | 1949 1950 1951 1952 1953 | — — — — — | 100 100 100 100 100 | 73.51 71.58 68.82 68.38 69.17 | 2.20 2.09 2.06 2.13 2.20 | 75.71 73.87 70.88 70.51 71.37 | 66.23 67.36 65.68 63.91 60.46 | 109.48 106.31 105.20 106.60 110.91 |
| 1) Mit Einschluss der übrigen Bankengruppen. — Y compris les autres groupes de banques. | | | | | | | | |

Verteilung der Depositen- und Einlagehefte nach dem Zinsfuss *

Répartition des livrets de dépôts d'après le taux d'intérêt *

Tab. 21

Tabl. 21

| Jahresende Fin d'année | 1 0/0 und darunter et au- dessous | 1 1/4 0/0 | 1 1/2 0/0 | 1 3/4 0/0 | 2 0/0 | 2 1/4 0/0 | 2 1/2 0/0 | 2 3/4 0/0 | 3 0/0 | 3 1/4 0/0 | 3 1/2 0/0 und darüber et au- dessus | Total |
|---|---|-----------|-----------|-----------|-------|-----------|-----------|-----------|-------|-----------|---|---------|
| a. Prozentuale Verteilung — Répartition en pour-cent | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1951 | 3.33 | — | 42.51 | — | 50.55 | 0.59 | 0.86 | 0.75 | 0.31 | 0.09 | 1.01 | 100 |
| 1952 | 3.16 | — | 34.21 | — | 59.13 | 0.52 | 0.77 | 0.70 | 0.32 | 0.09 | 1.10 | 100 |
| 1953 | 3.17 | — | 32.34 | — | 60.85 | 0.46 | 0.70 | 0.86 | 0.25 | 0.35 | 1.02 | 100 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 7.50 | 0.20 | 13.06 | 0.72 | 68.37 | 1.09 | 6.11 | 1.68 | 0.43 | — | 0.84 | 100 |
| 1952 | 6.13 | 0.27 | 5.34 | 0.91 | 75.46 | 1.17 | 6.07 | 3.31 | 0.43 | — | 0.91 | 100 |
| 1953 | 5.96 | 0.30 | 5.39 | 1.54 | 71.94 | 1.66 | 8.95 | 2.99 | 0.40 | — | 0.87 | 100 |
| 3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.84 | 1.51 | 2.29 | 0.26 | 7.07 | 16.70 | 39.43 | 27.28 | 2.53 | 1.90 | 0.19 | 100 |
| 1952 | 0.87 | 1.37 | 2.13 | 0.23 | 2.09 | 20.40 | 39.34 | 28.38 | 3.22 | 1.79 | 0.18 | 100 |
| 1953 | 0.72 | 1.24 | 2.29 | 0.13 | 2.05 | 30.22 | 29.21 | 28.99 | 2.98 | 1.48 | 0.69 | 100 |
| 3b Andere Lokalbanken — Autres banques locales | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.10 | — | 3.40 | 1.00 | 7.41 | 23.21 | 16.06 | 4.18 | 3.29 | 0.20 | 40.15 | 100 |
| 1952 | 1.33 | — | 8.68 | 0.32 | 8.00 | 22.08 | 15.28 | 4.25 | 3.26 | 8.93 | 27.87 | 100 |
| 1953 | 1.06 | — | 8.70 | 0.21 | 7.28 | 21.73 | 10.22 | 5.34 | 3.00 | 8.27 | 26.19 | 100 |
| Total 1) | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 5.23 | 0.36 | 14.41 | 0.74 | 46.93 | 6.51 | 10.86 | 5.20 | 1.67 | 0.31 | 7.78 | 100 |
| 1952 | 4.38 | 0.31 | 10.09 | 0.71 | 51.50 | 6.67 | 10.68 | 6.20 | 1.66 | 1.77 | 6.03 | 100 |
| 1953 | 4.25 | 0.33 | 9.86 | 1.02 | 50.04 | 8.98 | 10.36 | 6.26 | 1.55 | 1.60 | 5.75 | 100 |
| b. Gliederung des Gesamtbestandes in Millionen Franken Montant total en millions de francs | | | | | | | | | | | | |
| 1945 | 47,5 | — | 71,6 | — | 349,1 | 35,4 | 82,4 | 76,4 | 20,8 | 12,9 | 60,6 | 756,7 |
| 1946 | 47,4 | — | 87,9 | — | 381,5 | 40,9 | 87,2 | 56,7 | 18,2 | 68,3 | 7,6 | 795,7 |
| 1947 | 48,6 | — | 81,2 | — | 436,4 | 50,1 | 107,2 | 40,2 | 19,2 | 67,6 | 7,4 | 857,9 |
| 1948 | 46,2 | — | 79,9 | — | 450,7 | 31,5 | 130,9 | 46,9 | 21,4 | 68,3 | 9,8 | 885,6 |
| 1949 | 48,3 | 0,6 | 78,1 | 12,9 | 510,6 | 40,2 | 128,7 | 43,6 | 23,2 | 19,7 | 62,9 | 968,8 |
| 1950 | 60,5 | 3,6 | 178,6 | 7,4 | 465,1 | 83,2 | 87,9 | 46,6 | 15,3 | 69,7 | 11,6 | 1 029,5 |
| 1951 | 56,7 | 3,9 | 156,1 | 8,0 | 508,4 | 70,5 | 117,6 | 56,4 | 18,1 | 3,4 | 84,3 | 1 083,4 |
| 1952 | 51,1 | 3,6 | 117,8 | 8,4 | 600,7 | 77,7 | 124,6 | 72,3 | 19,4 | 20,6 | 70,1 | 1 166,3 |
| 1953 | 55,0 | 4,3 | 127,5 | 13,2 | 647,2 | 116,2 | 134,1 | 80,9 | 20,0 | 20,7 | 74,3 | 1 293,4 |
| 1) Mit Einschluss der übrigen Bankengruppen. — Y compris les autres groupes de banques. | | | | | | | | | | | | |

Verteilung der Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen nach dem Zinssuss
Répartition des obligations de caisse et emprunts par obligations d'après
le taux d'intérêt

Tab. 22

1. In Millionen Franken — en millions de francs

Tabl. 22

| Jahres- ende Fin d'année | 2 ⁰ / ₀ | 2 ¹ / ₄ ⁰ / ₀ | 2 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ | 2 ³ / ₄ ⁰ / ₀ | 3 ⁰ / ₀ | 3 ¹ / ₄ ⁰ / ₀ | 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ | 3 ³ / ₄ ⁰ / ₀ | 4 ⁰ / ₀ | über au-dessus de 4 ⁰ / ₀ | Total | |
|--|-------------------------------|---|---|---|-------------------------------|---|---|---|-------------------------------|--|-------|----|
| a. Kassenobligationen und Kassenscheine — Obligations et bons de caisse | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1951 | 8 | 2 | 290 | 537 | 1 015 | 384 | 22 | 1 | — | 1 | 2 260 | |
| 1952 | 8 | 3 | 287 | 588 | 1 166 | 344 | 21 | 1 | — | 1 | 2 419 | |
| 1953 | 1 | 2 | 350 | 850 | 1 107 | 152 | 20 | 1 | — | 1 | 2 484 | |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 19 | 3 | 142 | 50 | 377 | 92 | 146 | — | — | — | 829 | |
| 1952 | 17 | 3 | 151 | 51 | 490 | 64 | 145 | — | — | — | 921 | |
| 1953 | 7 | 3 | 183 | 100 | 516 | 32 | 142 | — | — | — | 983 | |
| 3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | 5 | 75 | 161 | 377 | 159 | 167 | 1 | — | — | 945 | |
| 1952 | — | 4 | 69 | 170 | 525 | 128 | 163 | 1 | — | — | 1 053 | |
| 1953 | — | 2 | 95 | 229 | 619 | 66 | 150 | 1 | — | — | 1 162 | |
| 3b Andere Lokalbanken — Autres banques locales | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | — | 5 | 30 | 98 | 92 | 62 | 1 | — | — | 288 | |
| 1952 | — | — | 5 | 34 | 128 | 94 | 51 | 1 | — | — | 313 | |
| 1953 | — | — | 4 | 31 | 170 | 100 | 37 | 1 | — | — | 343 | |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | — | 3 | 38 | 111 | 53 | 17 | — | — | — | 222 | |
| 1952 | — | — | 2 | 38 | 148 | 28 | 16 | 1 | — | — | 233 | |
| 1953 | — | — | 2 | 36 | 186 | 15 | 14 | 1 | — | — | 254 | |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | — | 1 | 5 | 104 | 65 | 24 | — | — | — | 199 | |
| 1952 | — | — | 1 | 6 | 122 | 55 | 24 | — | — | — | 208 | |
| 1953 | — | — | 1 | 8 | 154 | 40 | 20 | — | — | — | 223 | |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | — | — | — | 3 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 8 | |
| 1952 | — | — | — | — | 3 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 8 | |
| 1953 | — | — | — | — | 4 | 2 | — | — | 2 | 1 | 9 | |
| Total | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 27 | 10 | 516 | 821 | 2 084 | 848 | 439 | 3 | 1 | 2 | 4 751 | |
| 1952 | 25 | 10 | 515 | 887 | 2 582 | 708 | 421 | 4 | 1 | 2 | 5 155 | |
| 1953 | 8 | 7 | 635 | 1 254 | 2 756 | 407 | 383 | 4 | 2 | 2 | 5 458 | |
| b. Obligationen-Anleihen — Emprunts par obligations | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 15 ¹⁾ | — | — | — | 202 | 280 | 109 | — | — | 5 | 611 | |
| 1952 | 14 ¹⁾ | — | — | — | 247 | 226 | 109 | — | 1 | 5 | 602 | |
| 1953 | 1 ¹⁾ | — | — | — | 318 | 177 | 98 | — | 1 | 5 | 600 | |

¹⁾ Mit Einschluss des ertraglosen Betrages eines Institutes. — Y compris la somme improductive d'un établissement.

Verteilung der Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen nach dem Zinsfuß
Répartition des obligations de caisse et emprunts par obligations d'après
le taux d'intérêt

Tab. 22 (Forts.)

2. In Prozenten — en pour cent

Tabl. 22 (suite)

| Jahres- ende Fin d'année | 2 0/0 | 2 ¹ / ₄ 0/0 | 2 ¹ / ₂ 0/0 | 2 ³ / ₄ 0/0 | 3 0/0 | 3 ¹ / ₄ 0/0 | 3 ¹ / ₂ 0/0 | 3 ³ / ₄ 0/0 | 4 0/0 | über au-dessus de 4 1/2 0/0 | Total |
|--|--------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------|--------------------------------------|-------|
| a. Kassenobligationen und Kassenscheine — Obligations et bons de caisse | | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1951 | 0.37 | 0.11 | 12.81 | 23.73 | 44.91 | 17.01 | 0.99 | 0.04 | — | 0.03 | 100 |
| 1952 | 0.36 | 0.09 | 11.86 | 24.32 | 48.20 | 14.23 | 0.87 | 0.04 | — | 0.03 | 100 |
| 1953 | 0.03 | 0.09 | 14.12 | 34.22 | 44.55 | 6.12 | 0.80 | 0.04 | — | 0.03 | 100 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 2.23 | 0.40 | 17.19 | 6.00 | 45.42 | 11.18 | 17.58 | — | — | — | 100 |
| 1952 | 1.82 | 0.35 | 16.41 | 5.53 | 53.21 | 6.95 | 15.73 | — | — | — | 100 |
| 1953 | 0.74 | 0.34 | 18.63 | 10.10 | 52.50 | 3.27 | 14.42 | — | — | — | 100 |
| 3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | 0.45 | 7.97 | 17.06 | 39.87 | 16.82 | 17.75 | 0.07 | 0.01 | — | 100 |
| 1952 | — | 0.40 | 6.55 | 16.12 | 49.87 | 11.48 | 15.51 | 0.06 | 0.01 | — | 100 |
| 1953 | 0.02 | 0.15 | 8.13 | 19.76 | 53.27 | 5.66 | 12.94 | 0.07 | — | — | 100 |
| 3b Andere Lokalbanken — Autres banques locales | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | 0.02 | 1.67 | 10.48 | 34.15 | 32.10 | 21.36 | 0.16 | 0.04 | — | 100 |
| 1952 | — | — | 1.53 | 10.78 | 40.75 | 29.93 | 16.46 | 0.55 | — | — | 100 |
| 1953 | — | — | 1.03 | 8.97 | 49.81 | 29.11 | 10.89 | 0.37 | 0.02 | — | 100 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.05 | 0.14 | 1.33 | 17.07 | 49.87 | 23.83 | 7.56 | 0.14 | 0.01 | — | 100 |
| 1952 | 0.02 | 0.13 | 0.97 | 16.31 | 63.60 | 12.12 | 6.72 | 0.12 | 0.01 | — | 100 |
| 1953 | 0.07 | 0.04 | 0.92 | 14.25 | 73.33 | 5.80 | 5.49 | 0.09 | 0.01 | — | 100 |
| 5. Darlehenskassen — Caisse de crédit mutuel* | | | | | | | | | | | |
| 1951 | — | — | 0.45 | 2.79 | 52.10 | 32.60 | 11.84 | 0.22 | — | — | 100 |
| 1952 | — | — | 0.42 | 2.89 | 58.57 | 26.64 | 11.27 | 0.21 | — | — | 100 |
| 1953 | — | — | 0.39 | 3.78 | 68.87 | 18.09 | 8.89 | 0.18 | — | — | 100 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.07 | 0.04 | 2.96 | 0.81 | 34.57 | 22.64 | 14.45 | 0.73 | 11.22 | 12.51 | 100 |
| 1952 | 0.09 | 0.76 | 2.47 | 0.74 | 40.07 | 21.70 | 10.89 | 2.11 | 10.93 | 10.24 | 100 |
| 1953 | — | — | 2.07 | 0.64 | 43.86 | 19.01 | 2.93 | 1.88 | 15.52 | 14.09 | 100 |
| Total | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 0.57 | 0.15 | 9.60 | 11.96 | 45.34 | 22.14 | 10.09 | 0.08 | 0.03 | 0.04 | 100 |
| 1951 | 0.57 | 0.22 | 10.87 | 17.28 | 43.86 | 17.85 | 9.24 | 0.06 | 0.02 | 0.03 | 100 |
| 1952 | 0.50 | 0.20 | 9.99 | 17.20 | 50.08 | 13.74 | 8.16 | 0.09 | 0.01 | 0.03 | 100 |
| 1953 | 0.15 | 0.14 | 11.83 | 22.98 | 50.49 | 7.45 | 7.02 | 0.07 | 0.03 | 0.04 | 100 |
| b. Obligationen-Anleihen — Emprunts par obligations | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 2.54 ¹⁾ | — | — | — | 32.99 | 45.73 | 17.92 | — | — | 0.82 | 100 |
| 1952 | 2.37 ¹⁾ | — | — | — | 40.98 | 37.53 | 18.12 | — | 0.17 | 0.83 | 100 |
| 1953 | 0.12 ²⁾ | — | — | — | 53.03 | 29.48 | 16.37 | — | 0.17 | 0.83 | 100 |

¹⁾ Mit Einschluss des ertraglosen Betrages eines Institutes. - Y compris la somme improductive d'un établissement.

Verteilung der Kassenobligationen nach dem Zinsfuß 1920-1953*

Tab. 23 Répartition des obligations de caisse d'après le taux d'intérêt, 1920-1953* Tabl. 23

| Jahres- ende Fin d'année | 2% | 2½% | 2¾% | 3% | 3¼% | 3½% | 3¾% | 4% | 4¼% | 4½% | 4¾% | 5% | 5¼% | 5½% und dar- über et au- dessus | Total | Ver- zinsung Taux d'in- térêt |
|-----------------------------------|--|-----|-----|-------|-----|-----|-------|-------|-----|-----|-------|-------|-----|---|-------|---|
| | In Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 1920 | — | — | — | 47 | 5 | 52 | 28 | 109 | 59 | 438 | 1 048 | 1 347 | 119 | 257 | 3 509 | 4.81 |
| 1921 | — | — | — | 45 | 5 | 49 | 27 | 95 | 32 | 330 | 763 | 1 211 | 274 | 740 | 3 571 | 4.85 |
| 1922 | — | — | — | 45 | 5 | 50 | 27 | 130 | 69 | 435 | 536 | 1 142 | 324 | 777 | 3 540 | 4.94 |
| 1923 | — | — | — | 47 | 6 | 47 | 26 | 299 | 211 | 702 | 338 | 925 | 296 | 560 | 3 457 | 4.79 |
| 1924 | — | — | — | 46 | 5 | 41 | 26 | 285 | 208 | 699 | 227 | 1 095 | 365 | 756 | 3 753 | 4.85 |
| 1925 | — | — | — | 45 | 5 | 39 | 25 | 206 | 183 | 601 | 190 | 1 491 | 493 | 816 | 4 094 | 4.92 |
| 1926 | — | — | — | 45 | 5 | 38 | 24 | 101 | 112 | 469 | 744 | 1 658 | 391 | 683 | 4 270 | 4.91 |
| 1927 | — | — | — | 44 | 4 | 36 | 24 | 82 | 83 | 393 | 1 288 | 1 914 | 305 | 394 | 4 567 | 4.88 |
| 1928 | — | — | — | 44 | 5 | 35 | 24 | 70 | 36 | 306 | 1 821 | 2 274 | 185 | 227 | 5 027 | 4.86 |
| 1929 | — | — | — | 43 | 4 | 35 | 23 | 70 | 30 | 241 | 2 029 | 2 882 | 124 | 105 | 5 586 | 4.85 |
| 1930 | — | 3 | — | 1 | — | 9 | 2 | 211 | 125 | 583 | 1 897 | 3 044 | 95 | 16 | 5 986 | 4.82 |
| 1931 | — | 3 | — | 15 | — | 80 | 275 | 890 | 240 | 590 | 1 352 | 2 348 | 72 | 7 | 5 872 | 4.63 |
| 1932 | — | 8 | — | 21 | 2 | 426 | 552 | 1 435 | 343 | 533 | 910 | 1 611 | 36 | 2 | 5 879 | 4.39 |
| 1933 | — | 3 | — | 39 | 31 | 781 | 894 | 1 868 | 328 | 270 | 385 | 954 | 12 | 1 | 5 566 | 4.14 |
| 1934 | — | 3 | — | 23 | 31 | 752 | 1 186 | 2 191 | 323 | 243 | 166 | 344 | 4 | — | 5 266 | 3.99 |
| 1935 | — | 3 | — | 15 | 33 | 669 | 1 329 | 2 302 | 286 | 119 | 24 | 83 | — | — | 4 863 | 3.90 |
| 1936 | — | — | — | 5 | 32 | 620 | 1 148 | 2 491 | 410 | 127 | 18 | 59 | — | — | 4 910 | 3.92 |
| 1937 | — | 5 | — | 231 | 229 | 959 | 904 | 1 971 | 307 | 110 | 15 | 29 | — | — | 4 760 | 3.80 |
| 1938 | — | 48 | 55 | 759 | 334 | 758 | 638 | 1 381 | 258 | 98 | 1 | 19 | — | — | 4 349 | 3.64 |
| 1939 | — | 60 | 92 | 1 125 | 411 | 863 | 409 | 826 | 131 | 33 | 1 | 2 | — | — | 3 953 | 3.46 |
| 1940 | — | 57 | 95 | 1 081 | 394 | 845 | 568 | 817 | 65 | 13 | 1 | 1 | — | — | 3 937 | 3.46 |
| 1941 | — | 54 | 101 | 1 151 | 495 | 999 | 606 | 550 | 14 | 2 | 0 | 1 | — | — | 3 973 | 3.40 |
| 1942 | — | 80 | 144 | 1 522 | 467 | 667 | 535 | 485 | 5 | 1 | — | 0 | — | — | 3 906 | 3.32 |
| 1943 | — | 77 | 170 | 1 949 | 496 | 472 | 322 | 332 | 7 | — | — | — | — | — | 3 825 | 3.23 |
| 1944 | 1 | 80 | 179 | 2 273 | 500 | 330 | 205 | 244 | 2 | — | — | — | — | — | 3 814 | 3.16 |
| 1945 | 1 | 78 | 236 | 2 648 | 494 | 256 | 70 | 55 | 1 | — | — | — | — | — | 3 839 | 3.07 |
| 1946 | 1 | 70 | 302 | 2 965 | 466 | 127 | 12 | 15 | 1 | — | — | — | — | — | 3 959 | 3.02 |
| 1947 | 1 | 66 | 326 | 3 033 | 496 | 94 | 4 | 8 | 1 | — | — | — | — | — | 4 029 | 3.02 |
| 1948 | 2 | 55 | 337 | 2 604 | 807 | 366 | 3 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | 4 179 | 3.07 |

Verteilung der Kassenobligationen nach dem Zinsfuß 1920-1953 *
Répartition des obligations de caisse d'après le taux d'intérêt, 1920-1953 *

Tab. 23 (Forts.)

Tabl. 23 (suite)

| Jahres- ende Fin d'année | 2% | 2½% | 2¾% | 3% | 3¼% | 3½% | 3¾% | 4% | 4¼% | 4½% | 4¾% | 5% | 5¼% | 5½% und dar- über et au- dessus | Total | Ver- zinsung Taux d'in- térêt |
|-----------------------------------|--|-----|-------|-------|-------|-----|-----|----|-----|-----|-----|----|-----|--|-------|---|
| | In Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | | | | | | | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 15 | 17 |
| 1949 | 3 | 84 | 391 | 2 436 | 1 051 | 470 | 4 | 4 | 2 | — | — | — | — | — | 4 445 | 3.08 |
| 1950 | 33 | 433 | 540 | 2 045 | 998 | 455 | 3 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 4 510 | 3.02 |
| 1951 | 37 | 516 | 821 | 2 084 | 848 | 439 | 3 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 4 751 | 2.99 |
| 1952 | 35 | 515 | 887 | 2 582 | 708 | 421 | 4 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 5 155 | 2.98 |
| 1953 | 15 | 635 | 1 254 | 2 756 | 407 | 383 | 4 | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | 5 458 | 2.94 |

Tab. 24

Laufzeit der Kassenobligationen — Durée des obligations de caisse

Tabl. 24

| Laufzeit — Durée | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
|--------------------------------|--|-------|-------|-------|-------|
| | In Millionen Franken — en millions de francs | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1—3 Jahre — ans | 2 421 | 2 444 | 2 512 | 2 613 | 2 787 |
| 4—5 Jahre — ans | 1 332 | 1 333 | 1 299 | 1 573 | 1 717 |
| Total | 3 753 | 3 777 | 3 811 | 4 186 | 4 504 |
| 6—8 Jahre — ans | 486 | 441 | 648 | 726 | 694 |
| über 8 Jahre — plus de 8 ans . | 42 | 114 | 105 | 47 | 50 |
| Total | 4 281 | 4 332 | 4 564 | 4 959 | 5 248 |
| In Prozenten — en pour-cent | | | | | |
| 1—3 Jahre — ans | 56.55 | 56.42 | 55.01 | 52.69 | 53.10 |
| 4—5 Jahre — ans | 31.12 | 30.77 | 28.46 | 31.72 | 32.72 |
| Total | 87.67 | 87.19 | 83.50 | 84.41 | 85.82 |
| 6—8 Jahre — ans | 11.35 | 10.18 | 14.20 | 14.64 | 13.23 |
| über 8 Jahre — plus de 8 ans . | 0.98 | 2.63 | 2.30 | 0.95 | 0.95 |
| Total | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Zahl der Banken | 249 | 245 | 244 | 244 | 247 |
| Nombre de banques | | | | | |

Verteilung der Pfandbriefanleihen nach dem Zinsfuß
Répartition des emprunts par lettres de gage d'après le taux d'intérêt

Tab. 25

Beide Zentralen zusammen — Les deux centrales

Tabl. 25

| Jahresende Fin d'année | 2 ³ / ₄ % | 3% | 3 ¹ / ₄ % | 3 ¹ / ₂ % | 3 ³ / ₄ % | 4% | 4 ¹ / ₄ % | Total | Verzinsung Taux d'intérêt |
|---------------------------|--|-------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-------|---------------------------------|-------|------------------------------|
| | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1931 | — | — | — | — | 30 | 92 | — | 122 | 3.94 |
| 1932 | — | — | — | — | 100 | 105 | — | 205 | 3.88 |
| 1933 | — | — | — | 7 | 104 | 151 | — | 262 | 3.89 |
| 1934 | — | — | — | 7 | 104 | 239 | — | 350 | 3.92 |
| 1935 | — | — | — | 7 | 111 | 269 | 10 | 397 | 3.93 |
| 1936 | — | — | — | 7 | 131 | 305 | 10 | 453 | 3.93 |
| 1937 | — | — | 54 | 50 | 131 | 295 | 10 | 540 | 3.82 |
| 1938 | — | 109 | 54 | 50 | 129 | 293 | 3 | 638 | 3.68 |
| 1939 | — | 138 | 80 | 50 | 129 | 292 | 3 | 692 | 3.63 |
| 1940 | — | 138 | 80 | 50 | 129 | 329 | 3 | 729 | 3.65 |
| 1941 | — | 138 | 132 | 102 | 101 | 246 | 3 | 722 | 3.57 |
| 1942 | — | 138 | 191 | 102 | 53 | 239 | 3 | 726 | 3.53 |
| 1943 | — | 138 | 215 | 145 | 27 | 193 | 3 | 721 | 3.48 |
| 1944 | — | 138 | 308 | 138 | 27 | 110 | 3 | 724 | 3.41 |
| 1945 | — | 138 | 348 | 138 | 20 | 80 | — | 724 | 3.35 |
| 1946 | — | 189 | 408 | 138 | — | 37 | — | 772 | 3.27 |
| 1947 | — | 235 | 448 | 117 | — | 37 | — | 837 | 3.25 |
| 1948 | — | 235 | 593 | 166 | — | 37 | — | 1 031 | 3.26 |
| 1949 | — | 261 | 587 | 166 | — | 37 | — | 1 051 | 3.25 |
| 1950 | 80 | 279 | 559 | 166 | — | 1 | — | 1 085 | 3.19 |
| 1951 | 100 | 485 | 505 | 107 | — | 1 | — | 1 198 | 3.13 |
| 1952 | 100 | 597 | 455 | 104 | — | 1 | — | 1 257 | 3.11 |
| 1953 | 155 | 685 | 390 | 50 | — | 1 | — | 1 281 | 3.07 |
| | in Prozenten — en pour-cent | | | | | | | | |
| 1931 | — | — | — | — | 24.59 | 75.41 | — | 100 | |
| 1935 | — | — | — | 1.76 | 27.96 | 67.76 | 2.52 | 100 | |
| 1938 | — | 17.08 | 8.46 | 7.84 | 20.22 | 45.93 | 0.47 | 100 | |
| 1945 | — | 19.06 | 48.07 | 19.06 | 2.76 | 11.05 | — | 100 | |
| 1948 | — | 22.79 | 57.52 | 16.10 | — | 3.59 | — | 100 | |
| 1949 | — | 24.88 | 55.85 | 15.80 | — | 3.52 | — | 100 | |
| 1950 | 7.88 | 25.71 | 51.52 | 15.30 | — | 0.09 | — | 100 | |
| 1951 | 8.35 | 40.49 | 42.15 | 8.93 | — | 0.08 | — | 100 | |
| 1952 | 7.96 | 47.49 | 36.20 | 8.27 | — | 0.08 | — | 100 | |
| 1953 | 12.10 | 53.47 | 30.45 | 3.90 | — | 0.08 | — | 100 | |

Pfandbriefdarlehen — Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage

Tab. 26

Tabl. 26

| Jahres- ende Fin d'année | Kantonal- banken Banques cantonales | Grossbanken Grandes banques | Lokalbanken — Banques locales | | | Sparkassen Caissés d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel 1) | Übrige Banken Autres Banques | Total |
|---|--|-----------------------------------|-------------------------------|--|--|------------------------------------|--|---------------------------------------|---------|
| | | | Total | davon — dont | | | | | |
| | | | | Bodenkredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| 1. Zahl der Banken mit Pfandbriefdarlehen. — Nombre de banques ayant contracté des emprunts auprès des centrales | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1935 | 19 | 2 | 78 | 45 | 33 | 8 | 1 | — | 108 |
| 1939 | 24 | 2 | 92 | 57 | 35 | 24 | 1 | — | 143 |
| 1945 | 24 | 2 | 97 | 58 | 39 | 27 | 1 | 1 | 152 |
| 1948 | 24 | 2 | 116 | 62 | 54 | 31 | 1 | 1 | 175 |
| 1949 | 24 | 2 | 122 | 69 | 53 | 32 | 1 | 1 | 182 |
| 1950 | 24 | 2 | 130 | 75 | 55 | 35 | 1 | 1 | 193 |
| 1951 | 25 | 2 | 131 | 78 | 53 | 38 | 1 | 2 | 199 |
| 1952 | 25 | 2 | 130 | 78 | 52 | 38 | 1 | 1 | 197 |
| 1953 | 25 | 2 | 135 | 82 | 53 | 37 | 1 | — | 200 |
| 2. Pfandbriefdarlehen in Millionen Franken — Emprunts auprès des centrales en millions de francs | | | | | | | | | |
| 1935 | 170,0 | 41,0 | 177,7 | 135,4 | 42,3 | 5,7 | 0,5 | — | 394,9 |
| 1939 | 369,0 | 52,0 | 264,8 | 207,8 | 57,0 | 17,7 | 0,5 | — | 704,0 |
| 1945 | 391,0 | 50,0 | 270,3 | 214,0 | 56,3 | 22,3 | 0,5 | 2,3 | 736,4 |
| 1948 | 527,0 | 60,0 | 421,8 | 301,3 | 120,5 | 39,3 | 0,5 | 1,6 | 1 050,2 |
| 1949 | 525,0 | 57,0 | 435,3 | 312,9 | 122,4 | 42,3 | 0,5 | 1,2 | 1 061,3 |
| 1950 | 518,0 | 57,0 | 469,8 | 338,1 | 131,7 | 48,7 | 0,5 | 1,3 | 1 095,3 |
| 1951 | 556,0 | 62,0 | 540,4 | 388,6 | 151,8 | 57,9 | 1,0 | 1,3 | 1 218,6 |
| 1952 | 560,7 | 62,0 | 590,4 | 433,6 | 156,8 | 62,6 | 1,0 | 1,2 | 1 277,9 |
| 1953 | 552,4 | 62,0 | 620,4 | 453,4 | 167,0 | 65,4 | 1,0 | — | 1 301,2 |
| 3. Prozentuale Verteilung der Pfandbriefdarlehen — Répartition en pour-cent des emprunts auprès des centrales | | | | | | | | | |
| 1935 | 43.05 | 10.38 | 45.00 | 34.29 | 10.71 | 1.44 | 0.13 | — | 100 |
| 1939 | 52.41 | 7.39 | 37.62 | 29.52 | 8.10 | 2.51 | 0.07 | — | 100 |
| 1945 | 53.10 | 6.79 | 36.70 | 29.06 | 7.64 | 3.03 | 0.07 | 0.31 | 100 |
| 1948 | 50.18 | 5.71 | 40.17 | 28.69 | 11.48 | 3.74 | 0.05 | 0.15 | 100 |
| 1949 | 49.47 | 5.37 | 41.01 | 29.48 | 11.53 | 3.99 | 0.05 | 0.11 | 100 |
| 1950 | 47.29 | 5.20 | 42.89 | 30.87 | 12.02 | 4.45 | 0.05 | 0.12 | 100 |
| 1951 | 45.62 | 5.09 | 44.35 | 31.89 | 12.46 | 4.75 | 0.08 | 0.11 | 100 |
| 1952 | 43.88 | 4.85 | 46.20 | 33.93 | 12.27 | 4.90 | 0.08 | 0.09 | 100 |
| 1953 | 42.45 | 4.76 | 47.68 | 34.85 | 12.83 | 5.03 | 0.08 | — | 100 |
| 1) Nur Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen. — Seulement la Caisse centrale de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel. | | | | | | | | | |

Durchschnittliche Verzinsung der fremden Gelder
Taux d'intérêt moyen des fonds étrangers

Tab. 27

Prozente — pour-cent

Tabl. 27

| Jahres- ende Fin d'année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken — Banques locales | | | Spar- kassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total |
|---|--|--|-------------------------------|---|---|---|---|---------------------------------------|-------|
| | | | Total | Bodenkredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokalbanken autres banques locales | | | | |
| 1. Spareinlagen — Dépôts d'épargne | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1945 | 2.44 | 2.10 | 2.57 | 2.57 | 2.55 | 2.72 | 2.65 | 3.88 | 2.58 |
| 1946 | 2.34 | 2.09 | 2.49 | 2.47 | 2.53 | 2.64 | 2.58 | 3.88 | 2.44 |
| 1948 | 2.33 | 2.13 | 2.52 | 2.51 | 2.56 | 2.70 | 2.53 | 3.88 | 2.46 |
| 1949 | 2.35 | 2.05 | 2.48 | 2.44 | 2.57 | 2.71 | 2.57 | 3.81 | 2.46 |
| 1950 | 2.28 | 1.99 | 2.41 | 2.38 | 2.48 | 2.59 | 2.53 | 3.84 | 2.38 |
| 1951 | 2.28 | 2.02 | 2.42 | 2.38 | 2.49 | 2.60 | 2.53 | 3.68 | 2.38 |
| 1952 | 2.29 | 2.12 | 2.43 | 2.40 | 2.50 | 2.63 | 2.53 | 3.66 | 2.40 |
| 1953 | 2.29 | 2.13 | 2.42 | 2.39 | 2.48 | 2.64 | 2.53 | 3.65 | 2.40 |
| 2. Depositen- und Einlagehefte — Livrets de dépôts | | | | | | | | | |
| 1950 | 1.78 | 1.86 | 2.59 | 2.44 | 2.69 | 2.22 | 2.62 | 2.16 | 2.07 |
| 1951 | 1.79 | 1.92 | 2.66 | 2.46 | 2.78 | 2.18 | 2.60 | 2.26 | 2.12 |
| 1952 | 1.83 | 1.98 | 2.60 | 2.49 | 2.67 | 2.10 | 2.61 | 2.42 | 2.15 |
| 1953 | 1.84 | 2.00 | 2.58 | 2.48 | 2.64 | 2.10 | 2.60 | 2.51 | 2.15 |
| 3. Kassenobligationen und Kassenscheine — Obligations et bons de caisse | | | | | | | | | |
| 1945 | 3.04 | 3.05 | 3.12 | 3.10 | 3.21 | 3.06 | 3.15 | 3.52 | 3.07 |
| 1946 | 2.99 | 3.02 | 3.07 | 3.04 | 3.17 | 3.04 | 3.11 | 3.47 | 3.02 |
| 1948 | 3.01 | 3.10 | 3.14 | 3.12 | 3.21 | 3.09 | 3.14 | 3.46 | 3.07 |
| 1949 | 3.02 | 3.10 | 3.16 | 3.14 | 3.22 | 3.13 | 3.17 | 3.42 | 3.08 |
| 1950 | 2.96 | 3.02 | 3.10 | 3.07 | 3.19 | 3.08 | 3.15 | 3.42 | 3.02 |
| 1951 | 2.92 | 2.99 | 3.07 | 3.05 | 3.15 | 3.05 | 3.13 | 3.42 | 2.99 |
| 1952 | 2.92 | 2.98 | 3.05 | 3.03 | 3.13 | 3.02 | 3.11 | 3.37 | 2.98 |
| 1953 | 2.88 | 2.95 | 3.01 | 2.99 | 3.10 | 3.00 | 3.08 | 3.43 | 2.94 |
| 4. Obligationen-Anleihen — Emprunts par obligations | | | | | | | | | |
| 1950 | 3.23 | — | 3.41 | 3.29 | 4.21 | — | — | — | 3.26 |
| 1951 | 3.21 | — | 3.28 | 3.17 | 4.21 | — | — | — | 3.22 |
| 1952 | 3.20 | — | 3.23 | 3.14 | 4.22 | — | — | 3.75 | 3.21 |
| 1953 | 3.16 | — | 3.22 | 3.13 | 4.22 | — | — | 3.75 | 3.17 |
| 5. Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen zusammen Obligations de caisse et emprunts par obligations | | | | | | | | | |
| 1950 | 3.01 | 3.02 | 3.12 | 3.09 | 3.22 | 3.08 | 3.15 | 3.42 | 3.05 |
| 1951 | 2.97 | 2.99 | 3.08 | 3.06 | 3.19 | 3.05 | 3.13 | 3.42 | 3.00 |
| 1952 | 2.96 | 2.98 | 3.08 | 3.04 | 3.16 | 3.02 | 3.11 | 3.45 | 3.00 |
| 1953 | 2.91 | 2.95 | 3.03 | 3.00 | 3.13 | 3.00 | 3.08 | 3.49 | 2.96 |
| 6. Pfandbriefe — Lettres de gage | | | | | | | | | |
| Siehe Tab. 25, Kol. 10 — Voir tabl. 25, col. 10 | | | | | | | | | |

Die Spartätigkeit und die Hypothekaranlagen nach den Niederlassungen der Banken¹⁾ in den Kantonen *

Tab. 28

| Banken im Kanton | Spareinlagen Dépôts d'épargne | | | Depositen- und Einlagehefte Livrets de dépôts | | | Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse | | |
|--------------------------|-------------------------------------|---------|---------|--|---------|---------|---|---------|---------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | in Millionen Franken | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Zürich | 1 401,0 | 1 499,6 | 1 626,7 | 296,7 | 318,1 | 354,7 | 1 135,4 | 1 255,6 | 1 320,2 |
| Bern | 1 932,8 | 2 040,1 | 2 183,8 | 53,9 | 62,4 | 69,8 | 506,6 | 537,9 | 583,8 |
| Luzern | 396,3 | 418,8 | 447,7 | 21,4 | 23,2 | 28,6 | 137,1 | 153,3 | 158,6 |
| Uri | 42,6 | 46,6 | 50,6 | 1,9 | 1,9 | 2,0 | 5,7 | 6,5 | 7,3 |
| Schwyz | 154,0 | 161,7 | 171,9 | 5,0 | 4,7 | 5,1 | 54,9 | 63,1 | 68,3 |
| Obwalden | 39,2 | 41,8 | 44,0 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 21,1 | 22,8 | 23,7 |
| Nidwalden | 50,6 | 53,7 | 57,6 | 3,0 | 3,5 | 4,3 | 35,3 | 39,1 | 42,4 |
| Glarus | 101,9 | 105,0 | 109,0 | 1,7 | 1,6 | 2,0 | 8,4 | 10,1 | 10,3 |
| Zug | 74,7 | 78,6 | 84,2 | 9,2 | 9,7 | 10,5 | 27,3 | 27,7 | 27,5 |
| Freiburg | 227,5 | 240,9 | 256,3 | 2,0 | 3,2 | 2,5 | 137,0 | 149,8 | 161,2 |
| Solothurn | 362,0 | 383,9 | 409,8 | 3,6 | 4,3 | 5,3 | 200,8 | 218,7 | 236,0 |
| Basel-Stadt | 271,1 | 287,7 | 313,3 | 213,9 | 223,6 | 231,9 | 241,6 | 260,5 | 268,1 |
| Basel-Land | 144,4 | 155,6 | 169,2 | 14,6 | 16,2 | 26,9 | 191,8 | 215,2 | 224,8 |
| Schaffhausen | 100,8 | 107,3 | 115,7 | 5,6 | 5,8 | 6,4 | 71,4 | 74,2 | 80,5 |
| Appenzell A.-Rh. | 87,0 | 90,0 | 95,6 | 2,8 | 3,0 | 3,3 | 24,6 | 23,4 | 22,8 |
| Appenzell I.-Rh. | 32,3 | 34,6 | 36,8 | — | — | — | 6,6 | 6,7 | 6,9 |
| St. Gallen | 796,6 | 843,2 | 902,9 | 67,4 | 67,8 | 71,6 | 429,5 | 451,3 | 471,1 |
| Graubünden | 126,6 | 134,9 | 145,6 | 9,6 | 10,0 | 12,8 | 136,1 | 139,8 | 142,6 |
| Aargau | 712,7 | 749,1 | 798,3 | 13,2 | 14,2 | 15,7 | 380,8 | 421,8 | 463,6 |
| Thurgau | 300,0 | 313,4 | 336,7 | 24,7 | 24,9 | 27,6 | 277,9 | 291,7 | 297,1 |
| Tessin | 189,9 | 200,8 | 214,1 | 75,5 | 91,2 | 103,6 | 44,7 | 47,3 | 52,0 |
| Waadt | 547,8 | 572,7 | 608,1 | 127,9 | 137,7 | 155,0 | 314,5 | 343,0 | 356,9 |
| Wallis | 178,8 | 196,8 | 217,3 | 12,2 | 12,9 | 13,9 | 121,2 | 132,2 | 148,8 |
| Neuenburg | 153,9 | 164,3 | 177,1 | 48,9 | 52,9 | 58,6 | 85,2 | 89,9 | 98,1 |
| Genf | 204,7 | 220,8 | 242,5 | 67,6 | 72,9 | 81,5 | 170,3 | 188,0 | 200,1 |
| Total | 8 629,2 | 9 141,9 | 9 814,8 | 1 083,2 | 1 166,6 | 1 294,5 | 4 765,8 | 5 169,6 | 5 472,7 |

¹⁾ Mit Einschluss der Privatbankfirmen, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen.
²⁾ Mit Einschluss der festen Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung.

L'épargne et les placements hypothécaires. Répartition d'après les comptoirs des banques¹⁾ dans les cantons * Tabl. 28

| Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassensobligationen und Kassenscheine zusammen Dépôts d'épargne, livrets de dépôts, obligations et bons de caisse ensemble | | | | Inländische Hypothekaranlagen Placements hypothécaires en Suisse ²⁾ | | | | Banques situées dans le canton de |
|--|----------|----------|----------|---|----------|----------|----------|-----------------------------------|
| 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | |
| en millions de francs | | | | | | | | |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 2 682,3 | 2 833,1 | 3 073,3 | 3 301,6 | 2 537,2 | 2 670,5 | 2 827,9 | 3 012,6 | Zurich |
| 2 405,5 | 2 493,3 | 2 640,4 | 2 837,4 | 2 222,8 | 2 329,4 | 2 456,8 | 2 584,1 | Berne |
| 521,3 | 554,8 | 595,3 | 634,9 | 398,7 | 418,7 | 448,0 | 475,8 | Lucerne |
| 48,4 | 50,2 | 55,0 | 59,9 | 31,5 | 33,7 | 35,5 | 38,5 | Uri |
| 202,6 | 213,9 | 229,5 | 245,3 | 184,0 | 195,1 | 208,8 | 224,9 | Schwytz |
| 58,5 | 61,2 | 65,5 | 68,6 | 53,0 | 58,4 | 63,7 | 67,5 | Unterwald-le-Haut |
| 81,9 | 88,9 | 96,3 | 104,3 | 70,1 | 74,4 | 79,3 | 84,4 | Unterwald-le-Bas |
| 109,8 | 112,0 | 116,7 | 121,3 | 66,6 | 70,1 | 73,0 | 77,5 | Glaris |
| 105,4 | 111,2 | 116,0 | 122,2 | 116,1 | 119,8 | 125,1 | 130,2 | Zoug |
| 351,2 | 366,5 | 393,9 | 420,0 | 292,5 | 309,9 | 308,9 | 330,5 | Fribourg |
| 536,5 | 566,4 | 606,9 | 651,1 | 592,8 | 626,8 | 668,6 | 718,5 | Soleure |
| 694,9 | 726,6 | 771,8 | 813,3 | 724,0 | 755,7 | 805,3 | 859,2 | Bâle-Ville |
| 318,2 | 350,8 | 387,0 | 420,9 | 376,5 | 403,9 | 433,5 | 466,0 | Bâle-Campagne |
| 171,1 | 177,8 | 187,3 | 202,6 | 181,2 | 194,5 | 206,0 | 219,9 | Schaffhouse |
| 112,2 | 114,4 | 116,4 | 121,7 | 55,6 | 58,6 | 62,9 | 65,8 | Appenzell-Rh-Ext. |
| 38,2 | 38,9 | 41,3 | 43,7 | 21,0 | 22,0 | 23,2 | 24,5 | Appenzell-Rh-Int. |
| 1 221,8 | 1 293,5 | 1 362,3 | 1 445,6 | 1 158,4 | 1 214,6 | 1 286,0 | 1 348,9 | St-Gall |
| 264,9 | 272,3 | 284,7 | 301,0 | 316,5 | 329,4 | 342,0 | 356,4 | Grisons |
| 1 051,0 | 1 106,7 | 1 185,1 | 1 277,6 | 1 060,0 | 1 130,3 | 1 223,8 | 1 307,4 | Argovie |
| 580,4 | 602,6 | 630,0 | 661,4 | 554,3 | 567,4 | 618,9 | 650,0 | Thurgovie |
| 292,3 | 310,1 | 339,3 | 369,7 | 228,7 | 246,4 | 262,5 | 285,5 | Tessin |
| 955,3 | 990,2 | 1 053,4 | 1 120,0 | 1 022,7 | 1 081,6 | 1 141,1 | 1 216,9 | Vaud |
| 290,0 | 312,2 | 341,9 | 380,0 | 183,1 | 204,0 | 222,9 | 243,2 | Valais |
| 282,7 | 288,0 | 307,1 | 333,8 | 195,8 | 206,2 | 221,5 | 234,0 | Neuchâtel |
| 434,4 | 442,6 | 481,7 | 524,1 | 315,6 | 330,0 | 349,4 | 366,2 | Genève |
| 13 810,8 | 14 478,2 | 15 478,1 | 16 582,0 | 12 958,7 | 13 651,4 | 14 494,6 | 15 388,4 | Total |

¹⁾ Y compris les banquiers privés qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds.
²⁾ Y compris les avances et prêts à terme fixe garantis par créances hypothécaires en Suisse.

Der prozentuale Anteil der Kantonalbanken¹⁾ an den Spareinlagen, Kassenobligationen und Hypothekaranlagen aller Banken

Part des banques cantonales¹⁾ aux dépôts d'épargne, aux obligations de caisse
et aux placements hypothécaires de toutes les banques

Tab. 29

Tabl. 29

| Kanton Canton | Spareinlagen Dépôts d'épargne | | | Kassen- obligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse | | | Inländische Hypothekar- anlagen Placements hypothécaires en Suisse ²⁾ | | |
|--------------------------|----------------------------------|-------|-------|--|-------|-------|--|-------|-------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Zürich | 59.41 | 59.25 | 59.11 | 44.04 | 42.87 | 41.62 | 53.73 | 53.63 | 52.90 |
| Bern | 24.13 | 23.84 | 23.46 | 26.51 | 24.84 | 22.80 | 34.28 | 33.29 | 32.17 |
| Luzern | 69.61 | 68.59 | 68.12 | 63.01 | 65.27 | 63.32 | 70.63 | 70.19 | 68.84 |
| Uri | 83.44 | 82.97 | 82.49 | 88.31 | 89.78 | 90.59 | 83.81 | 83.38 | 83.12 |
| Schwyz | 67.40 | 67.31 | 67.41 | 84.14 | 85.19 | 85.88 | 70.66 | 70.27 | 69.98 |
| Obwalden | 76.87 | 76.89 | 76.32 | 91.68 | 92.12 | 91.75 | 81.20 | 81.88 | 81.57 |
| Nidwalden | 60.35 | 60.28 | 60.43 | 91.68 | 92.43 | 92.40 | 74.01 | 74.82 | 74.37 |
| Glarus | 79.17 | 78.65 | 78.37 | — | — | — | 74.62 | 73.04 | 71.65 |
| Zug | 86.83 | 85.69 | 84.68 | 78.44 | 74.33 | 73.13 | 69.47 | 69.70 | 69.92 |
| Fribourg | 32.49 | 31.82 | 31.41 | 44.44 | 45.60 | 46.83 | 42.93 | 38.71 | 39.78 |
| Solothurn | 33.67 | 32.88 | 32.31 | 45.17 | 43.59 | 41.93 | 46.40 | 45.78 | 45.72 |
| Basel-Stadt | 57.83 | 57.91 | 58.38 | 31.24 | 29.88 | 28.82 | 41.94 | 40.68 | 39.78 |
| Basel-Land | 77.19 | 76.76 | 76.84 | 76.58 | 76.15 | 73.26 | 71.38 | 71.49 | 71.09 |
| Schaffhausen | 55.46 | 56.14 | 57.02 | 45.02 | 46.67 | 47.49 | 55.16 | 55.64 | 55.80 |
| Appenzell A.-Rh. | 85.31 | 84.92 | 84.73 | 84.70 | 83.09 | 82.39 | 83.52 | 83.72 | 83.67 |
| Appenzell I.-Rh. | 89.56 | 88.94 | 88.67 | 96.03 | 95.79 | 95.67 | 91.04 | 90.43 | 90.25 |
| St. Gallen | 40.38 | 40.46 | 40.46 | 33.03 | 33.39 | 33.56 | 39.12 | 39.36 | 39.24 |
| Graubünden | 83.25 | 82.73 | 82.38 | 85.04 | 84.61 | 83.22 | 81.07 | 80.41 | 79.70 |
| Aargau | 30.22 | 30.31 | 30.41 | 20.98 | 20.44 | 18.79 | 26.14 | 25.51 | 24.74 |
| Thurgau | 77.28 | 77.03 | 77.21 | 77.53 | 77.49 | 76.66 | 81.61 | 78.17 | 77.42 |
| Tessin | 71.72 | 71.73 | 71.64 | 21.89 | 19.11 | 18.05 | 46.55 | 45.92 | 44.10 |
| Vaud | 58.10 | 57.74 | 57.53 | 72.47 | 73.27 | 72.07 | 82.20 | 82.06 | 81.89 |
| Valais | 40.13 | 40.48 | 40.70 | 53.91 | 55.98 | 58.25 | 46.91 | 48.48 | 49.82 |
| Neuchâtel | 67.60 | 67.73 | 67.38 | 25.14 | 23.36 | 21.98 | 55.96 | 54.21 | 52.90 |
| Genève | 87.26 | 85.13 | 82.75 | 62.09 | 57.44 | 54.53 | 86.01 | 81.64 | 78.40 |
| Total | 48.98 | 48.74 | 48.57 | 47.45 | 46.81 | 45.41 | 52.29 | 51.58 | 50.91 |

¹⁾ Mit Einschluss der Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève.

Y compris la Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève.

²⁾ Mit Einschluss der festen Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung.

Y compris les avances et prêts à terme fixe garantis par créances hypothécaires en Suisse.

Die wichtigsten Aktiven in Prozenten der Bilanzsumme

Tab. 30

Les principaux postes de l'actif en pour-cent du total du bilan

Tabl. 30

| Jahr Année | Kasse, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | | Banken-debitoren Avoirs en banque | | Wechsel Effets de change | Kontokorrent-debitoren Comptes courants débiteurs | | Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe | | Kontokorrent-vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtl. Körperschaften Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public | Hypothekar-anlagen Placements hypothécaires | Wert-schriften und dau-ernde Beteiligungen Titres et participations perma-nentes |
|---|--|-------|--------------------------------------|-------------------|-----------------------------|--|--|--|--|--|--|---|
| | | | auf Sicht à vue | andere à terme | | Total | davon gegen hypo-thekar. Deckung dont garantis par cré-ances hypo-théc. | Total | davon gegen hypo-thekar. Deckung dont garantis par cré-ances hypo-théc. | | | |
| | 1 | 2 | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 2.10 | 1.24 | 0.45 | 3.51 | 10.45 | 5.45 | 7.02 | 5.06 | 5.50 | 59.17 | 8.85 | |
| 1952 | 2.24 | 1.01 | 0.51 | 3.27 | 10.47 | 5.43 | 7.02 | 5.03 | 5.48 | 59.27 | 9.04 | |
| 1953 | 2.01 | 0.92 | 0.65 | 3.59 | 10.11 | 5.35 | 7.22 | 5.23 | 5.39 | 58.82 | 9.55 | |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 10.38 | 8.01 | 2.87 | 22.27 | 26.83 | 5.41 | 7.50 | 2.90 | 1.58 | 6.81 | 12.22 | |
| 1952 | 10.38 | 8.03 | 3.25 | 21.13 | 26.30 | 5.22 | 8.18 | 2.99 | 1.87 | 7.34 | 11.79 | |
| 1953 | 11.30 | 7.73 | 3.57 | 20.73 | 25.23 | 5.50 | 7.57 | 3.26 | 2.92 | 7.81 | 11.70 | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 2.60 | 1.28 | 0.21 | 2.31 | 17.64 | 8.32 | 6.28 | 3.60 | 1.44 | 58.79 | 7.48 | |
| 1952 | 2.49 | 1.34 | 0.28 | 2.40 | 16.94 | 7.90 | 6.14 | 3.56 | 1.43 | 59.43 | 7.62 | |
| 1953 | 2.48 | 1.48 | 0.35 | 2.38 | 16.90 | 8.21 | 5.99 | 3.42 | 1.41 | 59.48 | 7.65 | |
| 3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.77 | 0.78 | 0.14 | 0.70 | 9.49 | 5.38 | 5.17 | 3.03 | 1.55 | 72.76 | 6.00 | |
| 1952 | 1.85 | 0.86 | 0.14 | 0.75 | 9.22 | 5.11 | 5.10 | 3.01 | 1.49 | 73.04 | 5.88 | |
| 1953 | 1.78 | 0.91 | 0.18 | 0.74 | 9.39 | 5.34 | 5.21 | 3.11 | 1.57 | 72.60 | 6.06 | |
| 3b andere Lokalbanken allein — autres banques locales seules | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 4.05 | 2.14 | 0.35 | 5.15 | 31.95 | 13.48 | 8.24 | 4.60 | 1.25 | 34.25 | 10.09 | |
| 1952 | 3.64 | 2.19 | 0.52 | 5.34 | 30.64 | 12.86 | 8.00 | 4.53 | 1.31 | 35.27 | 10.71 | |
| 1953 | 3.77 | 2.53 | 0.64 | 5.39 | 30.62 | 13.48 | 7.42 | 4.00 | 1.12 | 35.50 | 10.57 | |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.80 | 0.84 | 0.21 | 0.62 | 3.43 | 2.26 | 2.85 | 1.66 | 3.04 | 70.39 | 13.78 | |
| 1952 | 1.92 | 0.91 | 0.38 | 0.50 | 3.73 | 2.61 | 2.82 | 1.66 | 3.00 | 70.28 | 13.45 | |
| 1953 | 2.14 | 1.14 | 0.37 | 0.54 | 3.99 | 2.68 | 2.91 | 1.82 | 3.06 | 69.50 | 13.48 | |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1.22 | 5.16 | 10.80 | — | 7.60 | 3.83 | 4.31 | — | 5.20 | 63.45 | 1.04 | |
| 1952 | 1.20 | 5.56 | 10.41 | — | 7.46 | 3.78 | 4.29 | — | 5.10 | 63.75 | 1.01 | |
| 1953 | 1.18 | 5.42 | 10.48 | — | 7.27 | 3.69 | 4.27 | — | 5.34 | 63.83 | 0.97 | |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 8.97 | 29.00 | 3.33 | 3.45 | 25.76 | 1.91 | 5.04 | 0.27 | 0.39 | 4.19 | 15.06 | |
| 1952 | 8.78 | 30.50 | 3.16 | 5.61 | 26.34 | 1.85 | 4.17 | 0.26 | 0.30 | 3.44 | 13.08 | |
| 1953 | 8.74 | 25.89 | 3.95 | 5.53 | 29.81 | 1.36 | 5.13 | 0.25 | 0.12 | 0.71 | 14.65 | |
| Total | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 4.73 | 4.06 | 1.54 | 8.39 | 16.28 | 5.06 | 6.53 | 3.58 | 3.27 | 43.47 | 9.86 | |
| 1952 | 4.77 | 4.14 | 1.69 | 8.00 | 16.08 | 5.44 | 6.67 | 3.57 | 3.31 | 43.66 | 9.75 | |
| 1953 | 4.95 | 3.94 | 1.87 | 7.95 | 15.74 | 5.53 | 6.56 | 3.70 | 3.57 | 43.59 | 9.97 | |

Tab. 31

Gliederung der Aktiven

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Kasse, Giro- und Postcheck- guthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | Coupons | Bankendebitoren Avoirs en banque | | Wechsel Effets de change | Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme | Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs | | |
|---|--|--|---------|-------------------------------------|-------------------|--------------------------------|---|---|-------------------------|---|
| | | | | auf Sicht à vue | andere à terme | | | ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothekari- sche Deckung dont garantis par créances hypothé- caires |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | |
| Schweizerische Nationalbank | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1948 | 1 | 5 830,5 | 0,4 | 244,0 | — | 171,4 | 79,0 | — | — | — |
| 1949 | 1 | 6 251,3 | 0,5 | 201,0 | — | 170,7 | 31,0 | — | — | — |
| 1950 | 1 | 5 985,4 | 0,2 | 219,3 | — | 300,0 | 85,0 | — | — | — |
| 1951 | 1 | 6 014,9 | 0,2 | 148,2 | — | 386,1 | 58,9 | — | — | — |
| 1952 | 1 | 5 889,1 | 0,2 | 182,2 | — | 593,7 | 64,0 | — | — | — |
| 1953 | 1 | 6 101,4 | 0,3 | 199,9 | — | 565,6 | 65,2 | — | — | — |
| Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft | | | | | | | | | | |
| 1948 | 1 | 0,1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1949 | 1 | 0,1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1950 | 1 | 0,7 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1951 | 1 | 0,2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1952 | 1 | 0,2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1953 | 1 | 0,3 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Abschluss per 31. März) | | | | | | | | | | |
| 1949 | 1 | — | — | 4,8 | — | — | — | — | — | — |
| 1950 | 1 | — | — | 6,5 | — | — | — | — | — | — |
| 1951 | 1 | — | — | 5,7 | — | — | — | — | — | — |
| 1952 | 1 | — | — | 6,7 | — | — | — | — | — | — |
| 1953 | 1 | — | — | 5,9 | — | — | — | — | — | — |
| 1954 | 1 | — | — | 4,3 | — | — | — | — | — | — |
| Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute | | | | | | | | | | |
| 1948 | 1 | 0,1 | — | 0,6 | — | — | — | — | — | — |
| 1949 | 1 | 2,2 | — | 0,9 | — | — | — | — | — | — |
| 1950 | 1 | 0,1 | — | 0,9 | 2,0 | — | — | — | — | — |
| 1951 | 1 | 0,1 | — | 1,1 | — | — | — | — | — | — |
| 1952 | 1 | 0,1 | — | 2,6 | — | — | — | — | — | — |
| 1953 | 1 | 0,1 | — | 1,2 | — | — | — | — | — | — |
| Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) | | | | | | | | | | |
| 1948 | 1 | 10,7 | — | 0,5 | 29,9 | 1,0 | — | 0,8 | 3,3 | 2,2 |
| 1949 | 1 | 15,0 | — | 0,5 | 18,8 | 3,2 | — | 0,8 | 1,8 | 0,9 |
| 1950 | 1 | 8,7 | — | 0,5 | 22,3 | 1,7 | — | 1,1 | 2,0 | 1,2 |
| 1951 | 1 | 12,3 | — | 0,7 | 19,1 | 5,1 | — | 1,3 | 2,6 | 1,7 |
| 1952 | 1 | 11,6 | 0,1 | 0,4 | 18,0 | 6,3 | — | 0,9 | 2,4 | 1,1 |
| 1953 | 1 | 11,5 | — | 0,8 | 17,6 | 11,4 | — | 3,3 | 3,2 | 2,5 |

1) Darlehen an Mitgliederbanken.

Structure de l'actif

Tabl. 31

| Feste Vorschüsse u. Darlehen Avances et prêts à terme fixe | | | Konto- vorschüsse und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körper- schaften Avances en compte cour- rant et prêts à des corpora- tions de droit public | Hypo- thekar- anlagen Place- ments hypo thé- caires | Wert- schriften und dauernde Beteili- gungen Titres et participa- tions per- manentes | Syndikats- beteili- gungen Partici- pations syndicales | Liegenschaften Immeubles | | Sonstige Aktiven Autres postes de l'actif | Nicht einbe- zahltes Kapital Capital non versé | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|-------------------------|--|--|---|--|---|--|------------------|--|--|--|
| ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothe- karische Deckung dont gar- antis par créances hypo thé- caires | | | | | Bank- gebäude à l'usage de la banque | andere autres | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | | |
| Banque nationale suisse | | | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| — | — | — | — | — | 47,4 | — | 2,0 | — | 0,9 | 25,0 | 6 400,6 |
| — | — | — | — | — | 39,7 | — | 2,0 | — | 0,7 | 25,0 | 6 721,9 |
| — | — | — | — | — | 40,9 | — | 2,0 | — | 0,8 | 25,0 | 6 658,6 |
| — | — | — | — | — | 39,9 | — | 2,0 | — | 0,7 | 25,0 | 6 675,9 |
| — | — | — | — | — | 40,1 | — | 2,0 | — | 0,5 | 25,0 | 6 796,8 |
| — | — | — | — | — | 35,5 | — | 2,0 | — | 1,9 | 25,0 | 6 996,8 |
| Caisse de prêts de la Confédération suisse | | | | | | | | | | | |
| — | 19,5 | — | 7,0 | — | — | — | — | 1,1 | — | 100,0 | 127,7 |
| — | 14,7 | — | 7,0 | — | — | — | — | 1,1 | — | 100,0 | 122,9 |
| — | 4,2 | — | 7,0 | — | — | — | — | 1,0 | — | 100,0 | 112,9 |
| — | 5,3 | — | 7,0 | — | — | — | — | 1,0 | — | 100,0 | 113,5 |
| — | 3,6 | — | 7,0 | — | — | — | — | 1,0 | — | 100,0 | 111,8 |
| — | 3,2 | — | 7,5 | — | — | — | — | 1,0 | — | 100,0 | 112,0 |
| Centrale de lettres de gage des banques cantonales suisses (Bilan au 31 mars) | | | | | | | | | | | |
| — | 527,0 ¹⁾ | — | — | 7,5 | 16,5 | — | — | — | 4,0 | — | 559,8 |
| — | 505,0 ¹⁾ | — | — | 8,6 | 16,6 | — | — | — | 4,0 | 4,0 | 544,7 |
| — | 543,0 ¹⁾ | — | — | 9,0 | 17,0 | — | — | — | 4,1 | 4,0 | 582,8 |
| — | 562,0 ¹⁾ | — | — | 9,1 | 17,5 | — | — | — | 4,4 | 4,0 | 603,7 |
| — | 557,0 ¹⁾ | — | — | 8,9 | 17,7 | — | — | — | 4,2 | 4,0 | 597,7 |
| — | 552,0 ¹⁾ | — | — | 9,1 | 19,8 | — | — | — | 4,1 | 4,0 | 593,3 |
| Banque des lettres de gage d'Etablissements suisses de Crédit hypothécaire | | | | | | | | | | | |
| — | 524,2 ¹⁾ | — | — | 1,5 | 7,1 | — | — | — | 4,9 | 1,0 | 539,4 |
| — | 537,2 ¹⁾ | — | — | 2,0 | 10,9 | — | — | — | 4,7 | 1,0 | 558,9 |
| — | 579,3 ¹⁾ | — | — | 1,7 | 15,1 | — | — | — | 4,7 | 4,0 | 607,8 |
| — | 665,1 ¹⁾ | — | — | 1,7 | 16,9 | — | — | — | 5,4 | 8,0 | 698,3 |
| — | 718,8 ¹⁾ | — | — | 1,3 | 15,2 | — | — | — | 5,6 | 8,0 | 751,6 |
| — | 751,4 ¹⁾ | — | — | 1,8 | 17,2 | — | — | — | 5,4 | 8,0 | 785,1 |
| Caisse centrale de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffeisen) | | | | | | | | | | | |
| — | 2,4 | 1,5 | 6,7 | 63,3 | 65,4 | — | 0,1 | — | 1,1 | — | 185,2 |
| — | 2,4 | 1,6 | 13,4 | 65,8 | 76,4 | — | 0,1 | — | 1,3 | — | 199,5 |
| — | 1,7 | 0,8 | 12,5 | 73,1 | 74,2 | — | 0,1 | — | 1,3 | — | 199,2 |
| — | 1,7 | 0,8 | 12,9 | 74,0 | 79,1 | — | 0,1 | — | 1,4 | — | 210,3 |
| — | 1,9 | 0,7 | 12,6 | 76,9 | 95,3 | — | 0,1 | — | 1,5 | — | 228,0 |
| — | 2,0 | 1,0 | 11,9 | 81,1 | 98,1 | — | 0,1 | — | 1,5 | — | 242,5 |

¹⁾ Prêts aux banques affiliées.

Tab. 31 (Forts.)

Gliederung der Aktiven

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Kasse, Giro- und Postcheck- guthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | Coupons | Bankendebitoren Avoirs en banque | | Wechsel Effets de change | Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme | Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs | | |
|--------------------------|--|--|---------|-------------------------------------|-------------------|--------------------------------|---|---|-------------------------|---|
| | | | | auf Sicht à vue | andere à terme | | | ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypotheke- rische Deckung dont garantis par créances hypothe- caires |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1939 | 27 | 172,6 | 6,2 | 71,1 | 40,2 | 150,2 | — | 28,2 | 498,4 | 203,3 |
| 1941 | 27 | 224,5 | 4,9 | 70,6 | 34,8 | 244,1 | — | 29,4 | 441,0 | 188,2 |
| 1942 | 27 | 286,8 | 6,9 | 84,4 | 29,1 | 246,4 | — | 45,1 | 426,0 | 178,3 |
| 1943 | 27 | 326,3 | 7,1 | 90,5 | 23,6 | 313,2 | — | 56,6 | 432,1 | 187,3 |
| 1944 | 27 | 247,1 | 5,5 | 84,6 | 30,7 | 380,3 | — | 58,4 | 455,6 | 205,0 |
| 1945 | 27 | 224,2 | 4,9 | 100,3 | 79,8 | 412,4 | — | 59,7 | 489,7 | 221,4 |
| 1946 | 27 | 155,2 | 4,7 | 107,4 | 102,3 | 410,8 | — | 80,3 | 712,1 | 323,4 |
| 1947 | 27 | 162,5 | 4,7 | 116,5 | 94,0 | 291,6 | — | 108,0 | 950,9 | 488,3 |
| 1948 | 27 | 218,6 | 3,6 | 122,1 | 63,5 | 281,7 | — | 99,7 | 1 024,4 | 565,8 |
| 1949 | 27 | 359,8 | 6,2 | 115,4 | 18,5 | 384,7 | — | 82,0 | 938,1 | 529,8 |
| 1950 | 27 | 228,1 | 4,0 | 115,2 | 47,8 | 410,9 | — | 100,3 | 945,1 | 532,3 |
| 1951 | 27 | 231,2 | 3,4 | 136,6 | 49,4 | 386,2 | — | 113,1 | 1 037,5 | 600,3 |
| 1952 | 27 | 258,3 | 4,4 | 116,3 | 58,7 | 376,6 | 0,1 | 107,4 | 1 098,9 | 625,9 |
| 1953 | 27 | 244,1 | 5,1 | 111,1 | 79,0 | 435,4 | — | 104,0 | 1 121,4 | 648,6 |
| 2. Grossbanken | | | | | | | | | | |
| 1939 | 7 | 537,7 | 21,2 | 609,1 | 116,3 | 641,5 | 7,0 | 246,5 | 787,5 | 198,6 |
| 1941 | 7 | 474,1 | 14,6 | 304,8 | 149,8 | 922,1 | 37,7 | 216,9 | 727,1 | 185,3 |
| 1942 | 7 | 598,3 | 20,2 | 237,2 | 133,9 | 893,8 | 16,8 | 262,0 | 740,2 | 184,5 |
| 1943 | 7 | 558,2 | 13,1 | 251,0 | 87,9 | 979,5 | 10,1 | 262,9 | 774,5 | 186,9 |
| 1944 | 7 | 400,7 | 11,0 | 281,6 | 162,4 | 956,2 | 10,4 | 268,7 | 784,8 | 176,7 |
| 1945 | 5 | 391,0 | 16,1 | 351,2 | 297,5 | 982,4 | 3,9 | 276,0 | 964,7 | 189,8 |
| 1946 | 5 | 351,1 | 17,4 | 512,8 | 513,9 | 993,4 | 10,7 | 470,1 | 1 345,3 | 252,7 |
| 1947 | 5 | 463,6 | 15,0 | 640,2 | 479,9 | 969,0 | 6,2 | 640,6 | 1 460,0 | 305,8 |
| 1948 | 5 | 678,4 | 14,7 | 544,0 | 357,2 | 1 429,2 | 5,9 | 625,8 | 1 389,0 | 332,6 |
| 1949 | 5 | 906,2 | 20,7 | 532,3 | 216,4 | 1 901,3 | 6,0 | 528,9 | 1 148,7 | 318,1 |
| 1950 | 5 | 799,4 | 20,9 | 719,4 | 285,0 | 1 902,1 | 10,8 | 636,8 | 1 358,4 | 361,9 |
| 1951 | 5 | 873,3 | 17,1 | 673,3 | 241,7 | 1 873,3 | 15,5 | 705,1 | 1 551,6 | 454,8 |
| 1952 | 5 | 918,4 | 18,2 | 710,5 | 287,2 | 1 869,6 | 27,6 | 642,2 | 1 684,9 | 461,8 |
| 1953 | 5 | 1 047,4 | 22,3 | 717,0 | 330,9 | 1 921,9 | 19,1 | 642,3 | 1 696,6 | 510,2 |
| 3. Lokalbanken | | | | | | | | | | |
| 1948 | 175 | 108,6 | 0,8 | 52,7 | 13,3 | 88,4 | 0,6 | 92,8 | 741,5 | 396,4 |
| 1949 | 175 | 129,6 | 0,7 | 68,9 | 13,3 | 102,7 | 1,0 | 87,9 | 700,9 | 375,1 |
| 1950 | 173 | 117,8 | 1,0 | 61,5 | 13,2 | 119,1 | 0,4 | 105,1 | 762,7 | 405,3 |
| 1951 | 171 | 138,2 | 0,9 | 67,9 | 11,4 | 123,2 | 1,1 | 118,8 | 820,5 | 442,9 |
| 1952 | 170 | 142,3 | 0,8 | 76,5 | 15,7 | 137,1 | 0,5 | 119,9 | 846,3 | 450,6 |
| 1953 | 171 | 152,4 | 1,3 | 91,0 | 21,3 | 146,5 | 2,5 | 119,2 | 919,0 | 504,4 |

Structure de l'actif

Tabl. 31 (suite)

| Feste Vorschüsse u. Darlehen Avances et prêts à terme fixe | | | Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtl. Körperschaften Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public | Hypothekaranlagen Placements hypothécaires | Wertschriften und dauernde Beteiligungen Titres et participations permanentes | Syndikatsbeteiligungen Participations syndicales | Liegenschaften Immeubles | | Sonstige Aktiven Autres postes de l'actif | Nicht einbezahltes Kapital Capital non versé | Bilanzsumme Total du bilan |
|---|----------------------|--|---|---|--|---|---------------------------------------|------------------|--|---|-------------------------------|
| ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothekarische Deckung dont garantis par créances hypothécaires | | | | | Bankgebäude à l'usage de la banque | andere autres | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | | |
| 1. Banques cantonales | | | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 1,8 | 518,6 | 366,3 | 396,4 | 5 034,5 | 743,8 | 2,7 | 40,7 | 37,1 | 123,4 | — | 7 865,9 |
| 2,0 | 499,9 | 358,3 | 366,0 | 5 058,2 | 854,0 | 1,8 | 39,8 | 36,0 | 116,2 | — | 8 023,2 |
| 1,8 | 491,1 | 346,6 | 361,1 | 5 019,6 | 939,8 | 1,4 | 39,4 | 31,5 | 109,1 | — | 8 119,5 |
| 1,8 | 475,9 | 341,3 | 336,3 | 4 989,3 | 1 045,8 | 1,5 | 39,0 | 28,5 | 104,5 | — | 8 272,0 |
| 6,0 | 469,0 | 339,8 | 350,1 | 4 977,7 | 1 319,9 | 1,1 | 38,8 | 25,7 | 111,1 | — | 8 561,6 |
| 7,0 | 469,5 | 340,3 | 356,5 | 4 980,3 | 1 392,8 | 2,4 | 42,0 | 19,9 | 105,8 | — | 8 747,2 |
| 5,6 | 513,0 | 370,4 | 336,5 | 5 089,9 | 1 307,6 | 0,9 | 41,2 | 14,0 | 106,5 | — | 8 988,0 |
| 5,7 | 580,4 | 410,0 | 395,7 | 5 324,5 | 1 126,1 | 2,0 | 41,3 | 10,4 | 101,7 | — | 9 316,0 |
| 8,9 | 627,7 | 459,4 | 429,7 | 5 653,7 | 984,7 | 0,8 | 42,2 | 9,2 | 105,2 | — | 9 675,7 |
| 8,8 | 657,8 | 487,5 | 492,4 | 5 991,7 | 962,2 | 2,6 | 42,6 | 14,7 | 111,1 | — | 10 188,6 |
| 17,9 | 708,7 | 522,6 | 523,5 | 6 246,9 | 1 010,6 | 0,9 | 47,6 | 15,4 | 113,5 | — | 10 536,4 |
| 15,8 | 756,7 | 556,8 | 605,5 | 6 515,3 | 974,9 | 3,0 | 48,2 | 14,3 | 119,6 | — | 11 010,7 |
| 15,9 | 792,9 | 579,1 | 631,1 | 6 828,7 | 1 041,3 | 1,7 | 49,5 | 13,8 | 125,5 | — | 11 521,1 |
| 14,2 | 861,2 | 633,2 | 653,4 | 7 128,4 | 1 157,6 | 1,7 | 50,1 | 13,4 | 138,5 | — | 12 118,6 |
| 2. Grandes banques | | | | | | | | | | | |
| 56,0 | 282,3 | 136,5 | 84,2 | 372,0 | 344,0 | 37,6 | 77,3 | 30,7 | 28,8 | — | 4 279,7 |
| 45,7 | 252,2 | 127,2 | 140,8 | 359,3 | 690,6 | 38,6 | 76,3 | 28,1 | 14,7 | — | 4 493,4 |
| 57,8 | 295,2 | 125,3 | 139,3 | 371,3 | 826,1 | 23,3 | 74,8 | 23,9 | 17,8 | — | 4 731,9 |
| 67,5 | 246,7 | 135,8 | 79,0 | 405,5 | 1 125,6 | 20,1 | 74,3 | 18,9 | 13,8 | — | 4 988,6 |
| 53,6 | 256,0 | 159,0 | 90,9 | 446,6 | 1 352,3 | 18,8 | 73,5 | 15,8 | 15,3 | — | 5 198,6 |
| 41,3 | 219,5 | 158,3 | 83,9 | 436,9 | 1 357,2 | 13,3 | 56,1 | 16,6 | 35,5 | — | 5 543,1 |
| 40,5 | 264,7 | 173,6 | 106,4 | 449,3 | 1 244,3 | 13,7 | 53,5 | 15,2 | 26,9 | — | 6 429,2 |
| 34,3 | 302,0 | 191,7 | 162,3 | 459,4 | 1 098,4 | 13,5 | 53,0 | 13,8 | 22,6 | — | 6 833,8 |
| 53,7 | 357,4 | 192,0 | 160,1 | 457,0 | 986,9 | 9,9 | 53,5 | 12,0 | 20,3 | — | 7 155,0 |
| 86,5 | 345,6 | 210,6 | 169,3 | 474,7 | 908,5 | 12,2 | 52,5 | 9,0 | 25,3 | — | 7 344,1 |
| 122,5 | 433,3 | 240,3 | 126,3 | 524,6 | 929,1 | 13,6 | 51,5 | 8,1 | 35,5 | — | 7 977,3 |
| 159,2 | 471,3 | 243,7 | 133,0 | 572,6 | 1 027,5 | 9,5 | 51,7 | 5,5 | 29,0 | — | 8 410,2 |
| 179,7 | 543,8 | 264,5 | 165,1 | 649,8 | 1 042,8 | 9,1 | 50,0 | 5,5 | 42,8 | — | 8 847,2 |
| 158,8 | 542,9 | 302,0 | 270,6 | 724,3 | 1 085,0 | 7,1 | 49,3 | 4,5 | 32,1 | — | 9 272,1 |
| 3. Banques locales | | | | | | | | | | | |
| 2,4 | 299,9 | 186,3 | 67,3 | 2 603,6 | 371,7 | 0,9 | 31,5 | 3,9 | 44,3 | 12,9 | 4 537,1 |
| 3,3 | 313,6 | 193,4 | 76,5 | 2 765,4 | 416,1 | 1,2 | 32,5 | 3,8 | 47,6 | 13,1 | 4 778,1 |
| 3,2 | 320,2 | 193,5 | 72,5 | 2 918,6 | 401,4 | 0,8 | 32,2 | 4,0 | 52,1 | 14,2 | 5 000,0 |
| 3,9 | 330,6 | 191,6 | 76,7 | 3 129,5 | 398,3 | 0,6 | 32,7 | 4,4 | 50,4 | 14,5 | 5 323,6 |
| 3,6 | 346,8 | 203,2 | 81,4 | 3 390,0 | 434,8 | 0,6 | 33,4 | 4,0 | 54,9 | 15,8 | 5 704,4 |
| 4,1 | 363,9 | 210,4 | 86,6 | 3 654,5 | 470,3 | 1,2 | 33,8 | 3,6 | 58,6 | 14,3 | 6 144,1 |

Tab. 31 (Forts.)

Gliederung der Aktiven

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Kasse, Giro- und Postcheck- guthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | Coupons | Bankendebitoren Avoirs en banque | | Wechsel Effets de change | Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme | Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs | | |
|---|--|--|---------|-------------------------------------|-------------------|--------------------------------|---|---|-------------------------|---|
| | | | | auf Sicht à vue | andere à terme | | | ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothekari- sche Deckung dont garantis par créances hypothé- caires |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | |
| 3a Bodenkreditbanken allein | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1948 | 82 | 45,6 | 0,3 | 18,6 | 4,3 | 19,8 | — | 22,1 | 262,6 | 159,1 |
| 1949 | 87 | 56,0 | 0,2 | 26,2 | 4,1 | 20,9 | — | 20,0 | 241,2 | 142,6 |
| 1950 | 87 | 48,1 | 0,2 | 25,5 | 4,2 | 24,4 | 0,3 | 27,6 | 264,2 | 158,6 |
| 1951 | 87 | 59,9 | 0,3 | 26,5 | 4,6 | 23,7 | — | 30,2 | 291,8 | 182,5 |
| 1952 | 88 | 67,5 | 0,3 | 31,4 | 5,0 | 27,4 | 0,2 | 30,0 | 306,3 | 186,3 |
| 1953 | 92 | 70,5 | 0,4 | 36,1 | 7,3 | 29,5 | 0,3 | 34,4 | 338,7 | 212,1 |
| 3b andere Lokalbanken allein | | | | | | | | | | |
| 1948 | 93 | 63,0 | 0,5 | 34,1 | 9,0 | 68,6 | 0,6 | 70,7 | 478,9 | 237,3 |
| 1949 | 88 | 73,6 | 0,5 | 42,7 | 9,2 | 81,8 | 1,0 | 67,9 | 459,7 | 232,5 |
| 1950 | 86 | 69,7 | 0,8 | 36,0 | 9,0 | 94,7 | 0,1 | 77,5 | 498,5 | 246,7 |
| 1951 | 84 | 78,3 | 0,6 | 41,4 | 6,8 | 99,5 | 1,1 | 88,6 | 528,7 | 260,4 |
| 1952 | 82 | 74,8 | 0,5 | 45,1 | 10,7 | 109,7 | 0,3 | 89,9 | 540,0 | 264,3 |
| 1953 | 79 | 81,9 | 0,9 | 54,9 | 14,0 | 117,0 | 2,2 | 84,8 | 580,3 | 292,3 |
| 4. Sparkassen | | | | | | | | | | |
| 1948 | 117 | 31,8 | 0,1 | 13,9 | 3,7 | 9,3 | — | 1,7 | 67,1 | 45,4 |
| 1949 | 117 | 49,6 | 0,1 | 27,3 | 4,6 | 16,7 | — | 1,8 | 61,7 | 42,6 |
| 1950 | 117 | 47,1 | 0,1 | 21,7 | 6,9 | 17,7 | — | 2,0 | 65,3 | 42,5 |
| 1951 | 118 | 42,2 | — | 19,8 | 5,0 | 14,5 | — | 2,3 | 77,8 | 53,0 |
| 1952 | 118 | 47,4 | 0,1 | 22,4 | 9,3 | 12,4 | — | 2,5 | 89,9 | 64,5 |
| 1953 | 118 | 56,4 | 0,1 | 30,1 | 9,8 | 14,3 | — | 3,1 | 101,9 | 70,6 |
| 5. Darlehenskassen | | | | | | | | | | |
| 1948 | 2 (892) | 9,9 | — | 27,6 | 120,1 | — | — | — | 72,4 | 35,1 |
| 1949 | 2 (903) | 10,6 | — | 39,5 | 122,0 | — | — | — | 71,2 | 35,0 |
| 1950 | 2 (924) | 11,0 | — | 41,1 | 115,6 | — | — | — | 76,0 | 37,9 |
| 1951 | 2 (946) | 12,7 | — | 53,8 | 112,6 | — | — | — | 79,2 | 39,9 |
| 1952 | 2 (962) | 13,4 | — | 62,0 | 116,2 | — | — | — | 83,3 | 42,2 |
| 1953 | 2 (981) | 14,2 | — | 65,2 | 126,0 | — | — | — | 87,4 | 44,4 |
| 5a Verband Schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) allein | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1 (934) | 12,1 | — | 53,5 | 112,5 | — | — | — | 76,8 | 39,3 |
| 1952 | 1 (950) | 12,8 | — | 61,6 | 116,1 | — | — | — | 80,8 | 41,5 |
| 1953 | 1 (969) | 13,5 | — | 64,6 | 125,8 | — | — | — | 84,9 | 43,6 |

Structure de l'actif

Tabl. 31 (suite)

| Feste Vorschüsse u. Darlehen Avances et prêts à terme fixe | | | Konto- korrent- vorschüsse und Darlehen an öffentlich- rechtl. Kör- perschaften Avances en compte cou- rant et prêts à des corpo- rations de droit public | Hypo- thekkar- anlagen Place- ments hypothé- caires | Wert- schriften und dauernde Beteili- gungen Titres et participa- tions per- manentes | Syndikats- beteili- gungen Partici- pations syndicales | Liegenschaften Immeubles | | Sonsige Aktiven Autres postes de l'actif | Nicht einbe- zahltes Kapital Capital non versé | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|-------------------------|---|---|---|--|---|--|------------------|---|--|--|
| ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothe- karische Deckung dont gar- antis par créances hypothe- caires | | | | | Bank- gebäude à l'usage de la banque | andere autres | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | | |
| 3 a banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 0,7 | 160,4 | 103,8 | 43,4 | 2 062,1 | 189,7 | — | 12,7 | 1,6 | 30,0 | 3,0 | 2 876,9 |
| 0,9 | 168,9 | 108,2 | 50,6 | 2 189,5 | 212,4 | 0,2 | 13,3 | 1,4 | 32,4 | 3,0 | 3 041,2 |
| 1,1 | 170,9 | 107,4 | 48,9 | 2 299,7 | 204,7 | 0,2 | 13,8 | 1,4 | 34,0 | 4,0 | 3 173,2 |
| 1,4 | 173,9 | 102,8 | 52,5 | 2 467,8 | 203,4 | 0,1 | 14,4 | 1,5 | 35,5 | 4,0 | 3 391,5 |
| 1,3 | 184,7 | 110,0 | 54,4 | 2 664,9 | 214,7 | 0,1 | 14,7 | 1,4 | 39,0 | 5,2 | 3 648,5 |
| 1,9 | 204,9 | 123,4 | 62,2 | 2 883,3 | 240,6 | 0,1 | 15,5 | 1,2 | 40,8 | 4,0 | 3 971,7 |
| 3 b autres banques locales seules | | | | | | | | | | | |
| 1,7 | 139,5 | 82,5 | 23,9 | 541,5 | 182,0 | 0,9 | 18,8 | 2,3 | 14,3 | 9,9 | 1 660,2 |
| 2,4 | 144,7 | 85,2 | 25,9 | 575,9 | 203,7 | 1,0 | 19,2 | 2,4 | 15,2 | 10,1 | 1 736,9 |
| 2,1 | 149,3 | 86,1 | 23,6 | 618,9 | 196,7 | 0,6 | 18,4 | 2,6 | 18,1 | 10,2 | 1 826,8 |
| 2,5 | 156,7 | 88,8 | 24,2 | 661,7 | 194,9 | 0,5 | 18,3 | 2,9 | 14,9 | 10,5 | 1 932,1 |
| 2,3 | 162,1 | 93,2 | 27,0 | 725,1 | 220,1 | 0,5 | 18,7 | 2,6 | 15,9 | 10,6 | 2 055,9 |
| 2,2 | 159,0 | 87,0 | 24,4 | 771,2 | 229,7 | 1,1 | 18,3 | 2,4 | 17,8 | 10,3 | 2 172,4 |
| 4. Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | |
| 1,1 | 52,8 | 32,9 | 54,2 | 1 419,8 | 309,5 | — | 8,4 | 21,8 | 23,4 | 0,1 | 2 018,7 |
| 0,9 | 55,3 | 34,5 | 61,1 | 1 504,3 | 299,3 | — | 9,3 | 26,1 | 25,1 | 0,2 | 2 143,4 |
| 1,0 | 63,0 | 38,1 | 65,5 | 1 571,1 | 313,9 | — | 10,6 | 30,0 | 27,7 | 0,2 | 2 243,8 |
| 0,9 | 65,9 | 39,0 | 71,3 | 1 652,6 | 323,5 | — | 11,2 | 31,3 | 27,9 | 1,2 | 2 347,9 |
| 0,7 | 69,0 | 41,0 | 74,3 | 1 738,8 | 332,9 | 0,3 | 12,0 | 31,4 | 29,6 | 1,2 | 2 474,2 |
| 0,6 | 75,9 | 48,0 | 80,5 | 1 829,3 | 354,7 | 0,3 | 12,7 | 30,9 | 30,2 | 1,2 | 2 632,0 |
| 5. Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | | |
| — | 35,4 | — | 51,3 | 546,7 | 10,6 | — | 1,9 | 0,1 | 8,7 | — | 884,7 |
| — | 37,6 | — | 54,2 | 579,0 | 10,2 | — | 1,9 | 0,2 | 9,4 | — | 935,8 |
| — | 41,1 | — | 55,2 | 620,8 | 10,5 | — | 2,2 | 0,1 | 10,0 | — | 983,6 |
| — | 44,9 | — | 54,2 | 661,3 | 10,8 | — | 2,3 | — | 10,4 | — | 1 042,2 |
| — | 47,9 | 0,8 | 56,9 | 711,4 | 11,3 | — | 2,5 | — | 11,1 | — | 1 116,0 |
| — | 51,3 | 0,8 | 64,2 | 767,2 | 11,6 | — | 2,8 | 0,2 | 11,8 | — | 1 201,9 |
| 5 a Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffeisen) seule | | | | | | | | | | | |
| — | 43,9 | — | 53,2 | 654,9 | 9,1 | — | 2,3 | — | 10,3 | — | 1 028,6 |
| — | 46,8 | — | 55,7 | 704,7 | 9,5 | — | 2,6 | — | 11,0 | — | 1 101,6 |
| — | 50,1 | — | 63,1 | 760,1 | 9,7 | — | 2,8 | 0,1 | 11,8 | — | 1 186,5 |

Tab. 31 (Forts.)

Gliederung der Aktiven

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Kasse, Giro- und Postcheck- guthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | Coupons | Bankendebitoren Avoirs en banque | | Wechsel Effets de change | Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme | Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs | | |
|-------------------------------|--|--|---------|-------------------------------------|-------------------|--------------------------------|---|---|-------------------------|---|
| | | | | auf Sicht à vue | andere à terme | | | ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothekari- sche Deckung dont garantis par créances hypothé- caires |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | |
| 6. Übrige Banken | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1948 | 57 | 37,5 | 0,2 | 135,1 | 18,0 | 17,0 | 0,9 | 15,2 | 84,5 | 11,6 |
| 1949 | 62 | 46,7 | 0,3 | 143,6 | 11,7 | 27,8 | 0,4 | 14,0 | 111,0 | 10,8 |
| 1950 | 65 | 67,4 | 0,1 | 182,7 | 15,8 | 32,3 | 0,9 | 15,8 | 137,0 | 14,5 |
| 1951 | 70 | 68,7 | 0,6 | 222,1 | 25,5 | 26,4 | 2,1 | 23,7 | 173,6 | 14,6 |
| 1952 | 77 | 80,0 | 0,2 | 278,0 | 28,8 | 51,1 | 9,1 | 30,5 | 209,6 | 16,9 |
| 1953 | 78 | 88,0 | 0,2 | 260,6 | 39,8 | 55,7 | 22,4 | 30,3 | 269,7 | 13,7 |
| Total 1—6¹⁾ | | | | | | | | | | |
| 1930 | 310 | 467,2 | | 2 403,1 | | 2 021,7 | 56,4 | 5 111,6 | | — |
| 1931 | 310 | 1 289,8 | | 1 165,1 | | 1 387,0 | 15,3 | 4 571,4 | | — |
| 1932 | 309 | 1 254,0 | | 884,1 | | 1 158,6 | 19,4 | 4 204,7 | | — |
| 1933 | 321 | 1 039,7 | | 755,9 | | 952,8 | 28,6 | 3 794,7 | | — |
| 1934 | 321 | 923,0 | | 652,0 | | 925,8 | 36,3 | 3 535,3 | | — |
| 1935 | 363 | 538,2 | 32,7 | 400,9 | 250,2 | 682,4 | 36,7 | 334,7 | 2 320,4 | 796,7 |
| 1936 | 365 | 1 312,7 | 30,1 | 580,5 | 200,5 | 682,4 | 54,5 | 250,6 | 2 119,5 | 681,2 |
| 1937 | 365 | 1 634,5 | 32,8 | 694,2 | 271,1 | 729,3 | 20,1 | 286,4 | 1 951,0 | 639,9 |
| 1938 | 361 | 1 695,4 | 22,6 | 652,6 | 178,9 | 631,6 | 40,2 | 285,1 | 1 829,9 | 606,4 |
| 1939 | 363 | 836,6 | 29,3 | 794,4 | 201,8 | 845,0 | 10,6 | 306,0 | 1 763,5 | 609,3 |
| 1940 | 369 | 1 088,6 | 17,7 | 565,5 | 200,3 | 1 009,6 | 45,9 | 248,6 | 1 608,0 | 573,3 |
| 1941 | 373 | 860,6 | 20,5 | 495,8 | 249,7 | 1 224,3 | 39,8 | 280,5 | 1 618,3 | 586,6 |
| 1942 | 372 | 1 070,5 | 28,8 | 470,0 | 247,1 | 1 205,9 | 18,1 | 351,2 | 1 637,9 | 573,8 |
| 1943 | 373 | 1 080,8 | 21,2 | 495,8 | 220,0 | 1 381,5 | 10,5 | 366,1 | 1 680,9 | 591,5 |
| 1944 | 379 | 839,4 | 17,4 | 527,6 | 331,9 | 1 436,5 | 11,0 | 378,6 | 1 754,7 | 627,6 |
| 1945 | 383 | 790,5 | 22,0 | 596,0 | 557,3 | 1 502,8 | 5,4 | 395,0 | 2 013,1 | 677,0 |
| 1946 | 382 | 661,3 | 23,6 | 749,9 | 817,4 | 1 512,8 | 13,2 | 647,5 | 2 794,4 | 935,3 |
| 1947 | 385 | 802,1 | 20,7 | 941,6 | 774,8 | 1 371,1 | 7,7 | 866,6 | 3 343,4 | 1 268,8 |
| 1948 | 383 | 1 084,8 | 19,4 | 895,4 | 575,8 | 1 825,6 | 7,4 | 835,2 | 3 378,9 | 1 386,9 |
| 1949 | 388 | 1 502,5 | 28,0 | 927,0 | 386,5 | 2 433,2 | 7,4 | 714,6 | 3 031,6 | 1 311,4 |
| 1950 | 389 | 1 270,8 | 26,1 | 1 141,6 | 484,3 | 2 482,1 | 12,1 | 860,0 | 3 344,5 | 1 394,4 |
| 1951 | 393 | 1 366,3 | 22,0 | 1 173,5 | 445,6 | 2 423,6 | 18,7 | 963,5 | 3 740,2 | 1 605,5 |
| 1952 | 399 | 1 459,8 | 23,7 | 1 265,7 | 515,9 | 2 446,8 | 37,3 | 902,5 | 4 012,9 | 1 661,9 |
| 1953 | 401 | 1 602,5 | 29,0 | 1 275,0 | 606,8 | 2 573,8 | 44,0 | 898,9 | 4 196,0 | 1 791,9 |

¹⁾ Die Zahlen von 1930 bis 1934 sind nur bedingt mit denen von 1935 an vergleichbar.

Structure de l'actif

Tabl. 31 (suite)

| Feste Vorschüsse u. Darlehen Avances et prêts à terme fixe | | | Konto- korrent- vorschüsse und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körper- schaften Avances en compte cour- rant et prêts à des corpo- rations de droit public | Hypo- thekar- anlagen Place- ments hypo thé- caires | Wert- schriften und dauernde Beteili- gungen Titres et participa- tions per- manentes | Syndikats- beteili- gungen Partici- pations syndicales | Liegenschaften Immeubles | | Sonstige Aktiven Autres postes de l'actif | Nicht einbe- zahltes Kapital Capital non versé | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|-------------------------|--|--|---|--|---|--|------------------|--|--|--|
| ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | davon gegen hypothe- karische Deckung dont ga- rantis par créances hypo thé- caires | | | | | Bank- gebäude à l'usage de la banque | andere autres | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | | |
| 6. Autres banques | | | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 6,1 | 17,8 | 1,7 | 1,6 | 34,6 | 86,1 | 3,2 | 0,5 | 5,6 | 6,3 | 1,5 | 471,7 |
| 6,9 | 19,9 | 2,1 | 1,2 | 33,2 | 95,8 | 1,8 | 0,7 | 3,7 | 14,4 | 1,4 | 534,5 |
| 7,2 | 29,5 | 2,0 | 3,4 | 31,7 | 88,6 | 1,1 | 1,6 | 3,4 | 24,1 | 1,5 | 644,1 |
| 6,9 | 31,7 | 2,1 | 3,0 | 32,1 | 115,3 | 1,1 | 1,6 | 9,2 | 20,7 | 1,5 | 765,8 |
| 6,0 | 32,0 | 2,4 | 2,7 | 31,4 | 119,2 | 1,1 | 1,7 | 10,0 | 19,0 | 1,2 | 911,6 |
| 9,4 | 42,2 | 2,5 | 1,2 | 7,1 | 147,5 | 1,1 | 2,0 | 10,4 | 17,6 | 1,3 | 1 006,5 |
| Total 1—6¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| 2 377,9 | 666,8 | — | 7 154,4 | 1 410,0 | 116,9 | 189,6 | 210,1 | 11,2 | 21 530,1 | | |
| 2 416,6 | 691,9 | — | 7 551,9 | 1 462,2 | 128,7 | 202,3 | 234,7 | 41,7 | 20 466,7 | | |
| 2 246,1 | 778,8 | — | 8 125,6 | 1 487,0 | 111,8 | 214,6 | 218,0 | 21,0 | 19 944,9 | | |
| 2 208,7 | 781,5 | — | 8 403,3 | 1 366,6 | 93,7 | 215,3 | 208,4 | 81,8 | 19 149,5 | | |
| 2 165,9 | 710,1 | — | 8 583,1 | 1 297,5 | 76,6 | 231,1 | 207,4 | 11,5 | 18 645,5 | | |
| 182,4 | 1 548,2 | 782,4 | 660,2 | 8 637,5 | 1 323,6 | 54,8 | 155,6 | 94,0 | 287,9 | 11,4 | 17 551,8 |
| 132,1 | 1 439,6 | 781,8 | 635,5 | 8 611,9 | 1 406,5 | 41,9 | 158,4 | 105,3 | 307,4 | 10,9 | 18 080,3 |
| 98,4 | 1 307,5 | 740,7 | 645,4 | 8 707,6 | 1 575,9 | 39,5 | 153,4 | 104,5 | 234,6 | 10,9 | 18 497,1 |
| 85,7 | 1 264,5 | 711,1 | 624,0 | 8 811,9 | 1 616,2 | 42,5 | 153,5 | 104,9 | 244,2 | 13,0 | 18 296,7 |
| 61,6 | 1 176,9 | 729,3 | 605,3 | 8 902,3 | 1 634,7 | 42,1 | 152,2 | 103,3 | 240,9 | 13,9 | 17 720,4 |
| 45,6 | 1 167,7 | 717,8 | 615,5 | 8 928,1 | 1 671,3 | 43,8 | 152,6 | 104,2 | 235,7 | 14,2 | 17 762,9 |
| 51,8 | 1 120,0 | 700,2 | 628,5 | 8 935,7 | 2 108,1 | 42,1 | 150,9 | 97,2 | 208,4 | 13,6 | 18 145,8 |
| 65,7 | 1 150,2 | 686,7 | 624,7 | 8 942,9 | 2 410,8 | 27,5 | 149,3 | 85,7 | 198,1 | 13,8 | 18 698,2 |
| 73,5 | 1 080,5 | 689,3 | 550,5 | 9 019,1 | 2 912,1 | 23,6 | 147,3 | 74,6 | 187,8 | 14,4 | 19 340,2 |
| 67,2 | 1 084,0 | 708,8 | 587,1 | 9 138,0 | 3 525,6 | 21,7 | 144,9 | 69,3 | 198,0 | 14,4 | 20 147,3 |
| 56,0 | 1 025,9 | 695,2 | 593,0 | 9 248,8 | 3 679,7 | 17,6 | 134,2 | 63,0 | 213,0 | 14,4 | 20 927,7 |
| 53,1 | 1 131,9 | 744,9 | 597,2 | 9 594,0 | 3 460,3 | 16,8 | 131,5 | 57,2 | 208,5 | 13,4 | 22 484,0 |
| 49,0 | 1 268,1 | 814,6 | 725,3 | 10 116,4 | 3 058,6 | 16,9 | 134,4 | 51,9 | 204,8 | 14,2 | 23 767,6 |
| 72,2 | 1 391,0 | 872,3 | 764,2 | 10 715,4 | 2 749,5 | 14,8 | 138,0 | 52,6 | 208,2 | 14,5 | 24 742,9 |
| 106,4 | 1 429,8 | 928,1 | 854,7 | 11 348,3 | 2 692,1 | 17,8 | 139,5 | 57,5 | 232,9 | 14,7 | 25 924,5 |
| 151,8 | 1 595,8 | 996,5 | 846,4 | 11 913,7 | 2 754,1 | 16,4 | 145,7 | 61,0 | 262,9 | 15,9 | 27 385,2 |
| 186,7 | 1 701,1 | 1 033,2 | 943,7 | 12 563,4 | 2 850,3 | 14,2 | 147,7 | 64,7 | 258,0 | 17,2 | 28 900,4 |
| 205,9 | 1 832,4 | 1 091,0 | 1 011,5 | 13 350,1 | 2 982,3 | 12,8 | 149,1 | 64,7 | 282,9 | 18,2 | 30 574,5 |
| 187,1 | 1 937,4 | 1 196,9 | 1 156,5 | 14 110,8 | 3 226,7 | 11,4 | 150,7 | 63,0 | 288,8 | 16,8 | 32 375,2 |

¹⁾ Les chiffres des années 1930 à 1934 ne peuvent être comparés sans autre à ceux des années 1935 et suivantes.

Gliederung der Aktiven ¹⁾

Alle Bankengruppen zusammen in den Jahren 1906—1929

Tab. 32

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Kassa und Giro- guthaben Caisse et compte de virements | Korre- spondenten- debitoren Correspon- dants débiteurs | Wechsel Effets de change | | | Lombard- vorschüsse und Reports Avances sur nantissement et reports | Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs | | |
|----------------------|--|---|--|-----------------------------|----------------------------|---------------------|--|---|----------------------------|-----------------------|
| | | | | Total | davon — dont ²⁾ | | | Total | davon — dont ³⁾ | |
| | | | | | Inland Suisse | Ausland Etranger | | | gedeckt gagés | ungedeckt en blanc |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1906 | 317 | 155 | 210 | 643 | 575 | 68 | 222 | 1 354 | 1 122 | 232 |
| 1907 | 320 | 139 | 197 | 693 | 620 | 73 | 184 | 1 537 | 1 277 | 260 |
| 1908 | 322 | 113 | 230 | 675 | 626 | 49 | 199 | 1 617 | 1 372 | 245 |
| 1909 | 322 | 95 | 228 | 751 | 681 | 70 | 272 | 1 732 | 1 457 | 275 |
| 1910 | 321 | 81 | 203 | 734 | 685 | 49 | 271 | 1 920 | 1 605 | 315 |
| 1911 | 316 | 94 | 235 | 799 | 755 | 44 | 263 | 2 035 | 1 715 | 320 |
| 1912 | 293 | 105 | 248 | 818 | 776 | 42 | 254 | 2 175 | 1 825 | 350 |
| 1913 | 285 | 106 | 256 | 846 | 807 | 39 | 227 | 2 267 | 1 897 | 370 |
| 1914 | 295 | 137 | 290 | 737 | 716 | 21 | 174 | 2 195 | 1 883 | 312 |
| 1915 | 294 | 168 | 495 | 835 | 816 | 19 | 173 | 2 246 | 1 957 | 289 |
| 1916 | 293 | 204 | 643 | 1 101 | 1 071 | 30 | 150 | 2 421 | 2 126 | 295 |
| 1917 | 292 | 224 | 895 | 1 294 | 1 264 | 30 | 138 | 2 732 | 2 398 | 334 |
| 1918 | 291 | 324 | 1 122 | 1 261 | 1 243 | 18 | 120 | 3 248 | 2 822 | 426 |
| 1919 | 317 | 269 | 1 149 | 1 602 | 1 575 | 27 | 121 | 3 747 | 3 137 | 610 |
| 1920 | 314 | 293 | 1 234 | 1 636 | 1 597 | 39 | 99 | 3 956 | 3 320 | 636 |
| 1921 | 313 | 338 | 1 031 | 1 487 | 1 438 | 49 | 87 | 3 569 | 3 040 | 529 |
| 1922 | 315 | 292 | 896 | 1 278 | 1 240 | 38 | 64 | 3 387 | 2 899 | 488 |
| 1923 | 310 | 275 | 1 024 | 1 208 | 1 164 | 44 | 75 | 3 423 | 2 887 | 536 |
| 1924 | 305 | 308 | 1 128 | 1 276 | 1 219 | 57 | 74 | 3 774 | 3 192 | 582 |
| 1925 | 301 | 284 | 1 260 | 1 336 | 1 282 | 54 | 96 | 3 904 | 3 304 | 600 |
| 1926 | 304 | 299 | 1 377 | 1 586 | 1 517 | 69 | 119 | 4 261 | 3 558 | 703 |
| 1927 | 307 | 313 | 1 572 | 1 515 | 1 444 | 71 | 223 | 4 870 | 4 227 | 643 |
| 1928 | 306 | 342 | 1 836 | 1 573 | 1 501 | 72 | 209 | 5 409 | 4 594 | 815 |
| 1929 | 306 | 376 | 2 190 | 1 922 | 1 820 | 102 | 169 | 6 032 | 5 158 | 874 |

¹⁾ Die Bankstatistik der Jahre 1906 bis 1929 fusst auf den Angaben in den Geschäftsberichten der Banken.

²⁾ Die von den Banken nicht gesondert ausgewiesenen Auslandwechsel sind im Inlandportefeuille eingeschlossen.

³⁾ Die von den Banken nicht gesondert aufgeführten ungedeckten Debitoren sind in den gedeckten inbegriffen.

Structure de l'actif ¹⁾

Total de tous les groupes dans les années 1906—1929

Tabl. 32

| Vorschüsse auf Termin Avances à terme | Hypotheken Prêts hypothé- caires | Gemeinde- darlehen Prêts aux communes | Effekten und Konsortial- beteiligungen Titres et partici- pations syndicales | Immobilien und Mobilien Immeubles et mobilier | Währungs- ausfall Diffé- rences de change | Nicht ein- bezahltes Kapital Capital non versé | Diverse Divers | Bilanz- summe Total du bilan | Jahr Année |
|--|---|---|---|---|---|--|-------------------|---------------------------------------|---------------|
| en millions de francs | | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 410 | 2 545 | 66 | 508 | 62 | — | 39 | 136 | 6 350 | 1906 |
| 438 | 2 709 | 74 | 509 | 64 | — | 58 | 129 | 6 731 | 1907 |
| 470 | 2 892 | 85 | 515 | 72 | — | 36 | 157 | 7 061 | 1908 |
| 480 | 3 079 | 88 | 556 | 77 | — | 39 | 167 | 7 564 | 1909 |
| 530 | 3 305 | 97 | 599 | 80 | — | 62 | 176 | 8 058 | 1910 |
| 575 | 3 530 | 112 | 618 | 84 | — | 40 | 221 | 8 606 | 1911 |
| 601 | 3 679 | 132 | 610 | 84 | — | 33 | 298 | 9 037 | 1912 |
| 596 | 3 814 | 143 | 604 | 91 | — | 39 | 336 | 9 325 | 1913 |
| 622 | 3 912 | 168 | 639 | 102 | — | 44 | 260 | 9 280 | 1914 |
| 629 | 3 966 | 169 | 654 | 111 | — | 37 | 267 | 9 750 | 1915 |
| 635 | 4 022 | 168 | 695 | 119 | — | 37 | 271 | 10 466 | 1916 |
| 569 | 4 180 | 161 | 771 | 126 | — | 39 | 284 | 11 413 | 1917 |
| 573 | 4 278 | 190 | 850 | 135 | — | 35 | 305 | 12 441 | 1918 |
| 574 | 4 382 | 198 | 812 | 142 | 70 | 35 | 351 | 13 452 | 1919 |
| 615 | 4 436 | 222 | 728 | 163 | 48 | 56 | 354 | 13 840 | 1920 |
| 618 | 4 581 | 246 | 862 | 170 | 60 | 24 | 374 | 13 447 | 1921 |
| 626 | 4 760 | 257 | 1 125 | 176 | 45 | 33 | 320 | 13 259 | 1922 |
| 614 | 5 030 | 235 | 1 021 | 186 | 80 | 28 | 209 | 13 408 | 1923 |
| 666 | 5 258 | 229 | 957 | 190 | 6 | 24 | 210 | 14 100 | 1924 |
| 703 | 5 540 | 219 | 1 005 | 189 | — | 25 | 213 | 14 774 | 1925 |
| 764 | 5 832 | 210 | 1 042 | 186 | — | 23 | 211 | 15 910 | 1926 |
| 804 | 6 144 | 206 | 1 126 | 182 | — | 14 | 220 | 17 189 | 1927 |
| 868 | 6 502 | 207 | 1 244 | 178 | — | 14 | 237 | 18 619 | 1928 |
| 927 | 6 915 | 212 | 1 321 | 180 | — | 11 | 238 | 20 493 | 1929 |

¹⁾ Les statistiques relatives aux années 1906 à 1929 sont basées sur les rapports des banques.

²⁾ Les effets sur l'étranger qui n'ont pas été indiqués séparément sont inclus dans la rubrique des effets sur la Suisse.

³⁾ Les débiteurs en blanc qui n'ont pas été indiqués séparément sont compris dans la colonne des débiteurs gagés.

Kasse, Giro- und Postcheckguthaben

Tab. 33

Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux

Tabl. 33

| Positionen Positions | Jahres- ende Fin d'an- nee | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épargne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total | |
|--|--|--|--|--|--|---|--|---|---------|----|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | | |
| Bestand in Millionen Franken — Montant en millions de francs | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Totalbestand — Montant total | 1950 | 228,1 | 799,4 | 48,1 | 69,7 | 47,1 | 19,7 | 67,4 | 1 279,5 | |
| | 1951 | 231,2 | 873,3 | 59,9 | 78,3 | 42,2 | 25,0 | 68,7 | 1 378,6 | |
| | 1952 | 258,3 | 918,4 | 67,5 | 74,8 | 47,4 | 25,0 | 80,0 | 1 471,4 | |
| | 1953 | 244,1 | 1 047,4 | 70,5 | 81,9 | 56,4 | 25,7 | 88,0 | 1 614,0 | |
| davon — dont | | | | | | | | | | |
| Banknoten — Billets de banque | 1950 | 83,6 | 119,4 | 19,5 | 24,9 | 12,2 | 10,3 | 7,5 | 277,4 | |
| | 1951 | 95,8 | 135,1 | 23,4 | 27,0 | 13,5 | 12,5 | 8,5 | 315,8 | |
| | 1952 | 91,1 | 132,6 | 23,5 | 27,5 | 14,8 | 12,7 | 9,6 | 311,8 | |
| | 1953 | 100,5 | 161,1 | 26,8 | 28,4 | 16,2 | 13,4 | 9,9 | 356,3 | |
| Giroguthaben bei der Na- tionalbank — Avoirs en compte de virements à la Banque nationale | 1950 | 93,8 | 441,9 | 15,7 | 28,1 | 22,8 | 5,0 | 47,0 | 654,3 | |
| | 1951 | 85,4 | 577,6 | 24,1 | 29,3 | 19,1 | 7,2 | 47,0 | 789,7 | |
| | 1952 | 115,9 | 622,7 | 29,2 | 25,7 | 22,5 | 6,6 | 53,9 | 876,5 | |
| | 1953 | 99,6 | 585,6 | 28,9 | 34,3 | 28,4 | 6,4 | 63,7 | 846,9 | |
| Postcheckguthaben — Avoirs en comptes de chèques postaux | 1950 | 29,2 | 42,1 | 7,9 | 15,4 | 8,3 | 3,1 | 3,2 | 109,2 | |
| | 1951 | 31,5 | 29,0 | 9,4 | 18,6 | 8,0 | 4,3 | 5,0 | 105,8 | |
| | 1952 | 31,7 | 38,2 | 11,8 | 17,8 | 9,0 | 4,5 | 5,3 | 118,3 | |
| | 1953 | 26,4 | 33,9 | 11,9 | 15,4 | 10,3 | 4,5 | 4,6 | 107,0 | |
| In Prozenten vom gesamten Kassenbestand — En pour-cent du total de la caisse | | | | | | | | | | |
| Banknoten — Billets de banque | 1950 | 36.65 | 14.94 | 40.54 | 35.72 | 25.90 | 52.28 | 11.13 | 21.68 | |
| | 1951 | 41.44 | 15.47 | 39.07 | 34.48 | 31.99 | 50.00 | 12.37 | 22.91 | |
| | 1952 | 35.27 | 14.44 | 34.81 | 36.78 | 31.22 | 50.80 | 12.00 | 21.19 | |
| | 1953 | 41.17 | 15.38 | 38.01 | 34.68 | 28.72 | 52.14 | 11.25 | 22.08 | |
| Giroguthaben bei der Na- tionalbank — Avoirs en compte de virements à la Banque nationale | 1950 | 41.12 | 55.28 | 32.64 | 40.32 | 48.41 | 25.38 | 69.73 | 51.14 | |
| | 1951 | 36.94 | 66.14 | 40.23 | 37.42 | 45.28 | 28.80 | 68.41 | 57.28 | |
| | 1952 | 44.87 | 67.80 | 43.28 | 34.36 | 47.47 | 26.40 | 67.38 | 59.57 | |
| | 1953 | 40.80 | 55.91 | 40.99 | 41.88 | 50.35 | 24.90 | 72.39 | 52.47 | |
| Postcheckguthaben — Avoirs en comptes de chèques postaux | 1950 | 12.80 | 5.37 | 16.42 | 22.09 | 17.62 | 15.74 | 4.75 | 8.53 | |
| | 1951 | 13.62 | 3.32 | 15.69 | 23.75 | 18.96 | 17.20 | 7.28 | 7.67 | |
| | 1952 | 12.27 | 4.16 | 17.48 | 23.80 | 18.99 | 18.00 | 6.63 | 8.04 | |
| | 1953 | 10.82 | 3.24 | 16.88 | 18.80 | 18.26 | 17.51 | 5.23 | 6.63 | |

Schatzanweisungen und Reskriptionen Bons du Trésor et rescriptions

Tab. 34

Tabl. 34

| Gruppe - Groupe | Jahres- ende Fin d'année | Schatzanweisungen und Reskriptionen Bons du Trésor et rescriptions | | | | Gesamter Wechsel- bestand Total des effets de change | Kol. 6 in Prozenten der Kol. 7 Col. 6 en pour-cent de la col. 7 |
|--|---------------------------------------|---|-----------------|------------------|---------|---|--|
| | | des Bundes und der Bundes- bahnen | von Kantonen | von Gemeinden | Total | | |
| | | de la Con- fédération et des Chemins de fer fédéraux | des cantons | des communes | | | |
| in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1. Kantonbanken | 1952 | 75,9 | 31,2 | 6,4 | 113,5 | 376,6 | 30.14 |
| Banques cantonales | 1953 | 112,4 | 29,0 | 9,5 | 150,9 | 435,4 | 34.68 |
| 2. Grossbanken | 1952 | 670,7 | 7,0 | 0,9 | 678,6 | 1 869,6 | 36.30 |
| Grandes banques | 1953 | 690,2 | 9,6 | 1,2 | 701,0 | 1 921,9 | 36.47 |
| 3a Bodenkreditbanken | 1952 | 1,5 | — | 0,7 | 2,2 | 27,4 | 8.03 |
| Banques de crédit foncier | 1953 | 2,9 | — | 0,7 | 3,6 | 29,5 | 12.20 |
| 3b Andere Lokalbanken | 1952 | 14,4 | — | 0,2 | 14,6 | 109,7 | 13.31 |
| Autres banques locales | 1953 | 15,1 | — | 0,2 | 15,3 | 117,0 | 13.08 |
| 4. Sparkassen | 1952 | 8,9 | — | — | 8,9 | 12,4 | 71.77 |
| Caisses d'épargne | 1953 | 11,0 | — | — | 11,0 | 14,3 | 76.92 |
| 5. Darlehenskassen* | 1952 | 1,0 | — | — | 1,0 | 6,3 | 15.87 |
| Caisses de crédit mutuel* | 1953 | 2,5 | — | — | 2,5 | 11,4 | 21.93 |
| 6. Übrige Banken | 1952 | 1,7 | — | — | 1,7 | 51,1 | 3.33 |
| Autres banques | 1953 | 1,5 | 0,1 | — | 1,6 | 55,7 | 2.87 |
| Total | 1949 | 1 198,1 | 42,7 | 4,6 | 1 245,4 | 2 436,4 | 51.12 |
| | 1950 | 1 056,5 | 24,7 | 5,0 | 1 086,2 | 2 483,8 | 43.73 |
| | 1951 | 891,2 | 43,9 | 14,0 | 949,1 | 2 428,7 | 39.08 |
| | 1952 | 774,1 | 38,2 | 8,2 | 820,5 | 2 453,1 | 33.45 |
| | 1953 | 835,6 | 38,7 | 11,6 | 885,9 | 2 585,2 | 34.27 |

Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public

Tab. 35

Tabl. 35

| Jahr Année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken — Banques locales | | | Sparkassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total |
|--|--|--|-------------------------------|--|--|------------------------------------|---|---------------------------------------|---------|
| | | | Total | davon — dont | | | | | |
| | | | | Bodenkredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokalbanken autres banques locales | | | | |
| in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1951 | 605,5 | 133,0 | 76,7 | 52,5 | 24,2 | 71,3 | 67,1 | 3,0 | 956,6 |
| 1952 | 631,1 | 165,1 | 81,4 | 54,4 | 27,0 | 74,3 | 69,5 | 2,7 | 1 024,1 |
| 1953 | 653,4 | 270,6 | 86,6 | 62,2 | 24,4 | 80,5 | 76,1 | 1,2 | 1 168,4 |

Debitoren — Débiteurs

Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse und Darlehen zusammen

Tab. 36

Comptes courants débiteurs et avances et prêts à terme fixe

Tabl. 36

| Jahres- ende Fin d'année | Zusammensetzung der Debitoren - Composition des débiteurs | | | | | | | | | Unge- deckte Debi- toren Débi- teurs en blanc (col. 2) | Gedeckte Debi- toren Débi- teurs gagés (col. 5) | Gesamte Debi- toren Débi- teurs au total (col. 6) |
|---|---|--|--|----------------------------|----------------------------|---|--|--|---|---|---|---|
| | unge- deckt en blanc | gedeckt - gagés | | | Total (Kol. 3 und 4) | unge- deckt en blanc | gedeckt - gagés | | | | | |
| | | hypothe- karisch gedeckt garantis par créances hypo thé- caires | mit anderer Deckung par d'autres couver- tures | Total (Kol. 3 und 4) | | | hypothe- karisch gedeckt garantis par créances hypo thé- caires | mit anderer Deckung par d'autres couver- tures | Total | | | |
| in Millionen Franken - en millions de francs | | | | | | in Prozenten der gesamten Debitoren (Kol. 6) - en pour-cent du total des débiteurs (col. 6) | | | in Prozenten der Bilanz- summe - en pour-cent du total du bilan | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 128,9 | 1 157,1 | 637,1 | 1 794,2 | 1 923,1 | 6.70 | 60.17 | 33.13 | 93.30 | 1.17 | 16.30 | 17.47 |
| 1952 | 123,3 | 1 205,0 | 686,8 | 1 891,8 | 2 015,1 | 6.12 | 59.80 | 34.08 | 93.88 | 1.07 | 16.42 | 17.49 |
| 1953 | 118,2 | 1 281,8 | 700,8 | 1 982,6 | 2 100,8 | 5.83 | 61.01 | 33.36 | 94.37 | 0.98 | 16.38 | 17.34 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 864,3 | 698,5 | 1 324,4 | 2 022,9 | 2 887,2 | 29.94 | 24.19 | 45.87 | 70.06 | 10.28 | 24.05 | 34.33 |
| 1952 | 821,9 | 726,3 | 1 502,4 | 2 228,7 | 3 050,6 | 26.94 | 23.81 | 49.25 | 73.06 | 9.29 | 25.19 | 34.48 |
| 1953 | 801,1 | 812,2 | 1 427,3 | 2 239,5 | 3 040,6 | 26.35 | 26.71 | 46.94 | 73.65 | 8.64 | 24.15 | 32.79 |
| 3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 31,6 | 285,3 | 180,4 | 465,7 | 497,3 | 6.35 | 57.37 | 36.28 | 93.65 | 0.93 | 13.73 | 14.66 |
| 1952 | 31,3 | 296,3 | 194,7 | 491,0 | 522,3 | 5.99 | 56.73 | 37.28 | 94.01 | 0.86 | 13.46 | 14.32 |
| 1953 | 36,3 | 335,5 | 208,1 | 543,6 | 579,9 | 6.26 | 57.85 | 35.89 | 93.74 | 0.91 | 13.69 | 14.60 |
| 3b Andere Lokalbanken — Autres banques locales | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 91,1 | 349,2 | 336,2 | 685,4 | 776,5 | 11.73 | 44.97 | 43.30 | 88.27 | 4.72 | 35.47 | 40.19 |
| 1952 | 92,2 | 357,5 | 344,6 | 702,1 | 794,3 | 11.61 | 45.01 | 43.36 | 88.39 | 4.49 | 34.15 | 38.64 |
| 1953 | 87,0 | 379,3 | 360,0 | 739,3 | 826,3 | 10.53 | 45.90 | 43.57 | 89.47 | 4.01 | 34.03 | 38.04 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 3,7 | 92,0 | 51,7 | 143,7 | 147,4 | 2.51 | 62.42 | 35.07 | 97.49 | 0.16 | 6.12 | 6.28 |
| 1952 | 3,2 | 105,5 | 53,4 | 158,9 | 162,1 | 1.97 | 65.09 | 32.94 | 98.03 | 0.13 | 6.42 | 6.55 |
| 1953 | 3,7 | 118,6 | 59,2 | 177,8 | 181,5 | 2.04 | 65.34 | 32.82 | 97.96 | 0.11 | 6.76 | 6.90 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel* | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1,3 | 42,4 | 86,0 | 128,4 | 129,7 | 1.00 | 32.69 | 66.31 | 99.00 | 0.10 | 10.25 | 10.35 |
| 1952 | 0,9 | 44,0 | 91,5 | 135,5 | 136,4 | 0.66 | 32.26 | 67.08 | 99.34 | 0.07 | 10.08 | 10.15 |
| 1953 | 3,3 | 48,7 | 95,2 | 143,9 | 147,2 | 2.24 | 33.09 | 64.87 | 97.76 | 0.23 | 9.96 | 10.19 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 30,6 | 16,7 | 183,6 | 205,3 | 235,9 | 12.97 | 7.08 | 79.95 | 87.03 | 3.99 | 26.81 | 30.80 |
| 1952 | 36,5 | 19,3 | 222,3 | 241,6 | 278,1 | 13.12 | 6.94 | 79.94 | 86.88 | 4.01 | 26.50 | 30.51 |
| 1953 | 39,7 | 16,2 | 295,7 | 311,9 | 351,6 | 11.29 | 4.61 | 84.10 | 88.71 | 3.94 | 30.99 | 34.93 |
| Total | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 1012,9 | 2 392,9 | 2 551,1 | 4 944,0 | 5 956,9 | 17.00 | 40.17 | 42.83 | 83.00 | 3.67 | 17.93 | 21.60 |
| 1951 | 1151,5 | 2 641,2 | 2 804,4 | 5 445,6 | 6 597,1 | 17.45 | 40.04 | 42.51 | 82.55 | 3.98 | 18,70 | 22.66 |
| 1952 | 1109,3 | 2 753,9 | 3 095,7 | 5 849,6 | 6 958,9 | 15.94 | 39.57 | 44.49 | 84.06 | 3.60 | 18.99 | 22.59 |
| 1953 | 1089,3 | 2 992,3 | 3 146,3 | 6 138,6 | 7 227,9 | 15.07 | 41.40 | 43.53 | 84.93 | 3,34 | 18.82 | 22.16 |

Baukredite — Crédits de construction

Tab. 37

Tabl. 37

| Kredite Crédits | Jahres- ende Fin d'année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques 1) | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel 2) | Übrige Banken Autres banques | Total |
|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | Bodenkredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokalbanken autres banques locales | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Anzahl der Kredite — Nombre de crédits | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Bewilligte Kredite Crédits consentis | 1948 1949 1950 1951 1952 1953 | 4 162 3 926 3 906 4 144 3 533 3 690 | 585 581 887 1 246 1 059 1 304 | 2 365 2 163 2 324 2 478 2 266 2 664 | 806 843 927 924 901 931 | 995 756 871 1 134 932 1 079 | 20 22 28 41 20 66 | 57 37 24 23 26 58 | 8 990 8 328 8 967 9 990 8 737 9 792 |
| Beanspruchte Kredite Crédits utilisés | 1948 1949 1950 1951 1952 1953 | 3 881 3 677 3 608 3 937 3 264 3 388 | 551 481 782 1 156 952 1 182 | 2 217 2 017 2 136 2 266 2 020 2 324 | 737 766 830 858 817 837 | 905 659 798 905 852 1 009 | 20 21 28 41 20 59 | 54 37 24 23 26 54 | 8 365 7 658 8 206 9 186 7 951 8 853 |
| Beiträge in Millionen Franken — Montants en millions de francs | | | | | | | | | |
| Bewilligte Kredite Crédits consentis | 1948 1949 1950 1951 1952 1953 | 431,0 382,8 351,5 395,3 384,2 420,5 | 132,9 140,5 224,4 350,3 327,5 401,8 | 156,8 147,3 166,6 192,9 192,4 248,2 | 83,7 86,7 111,0 111,5 103,6 143,2 | 52,8 38,4 46,3 68,0 70,1 89,7 | 1,9 0,8 1,2 2,1 1,2 3,1 | 12,8 13,0 11,8 16,8 13,1 10,7 | 871,9 809,5 912,8 1 136,9 1 092,1 1 317,2 |
| Beanspruchte Kredite Crédits utilisés | 1948 1949 1950 1951 1952 1953 | 313,3 280,0 251,4 275,7 270,2 277,3 | 81,9 75,7 98,8 204,0 185,7 208,8 | 105,7 91,0 97,3 116,2 118,9 137,7 | 56,0 50,7 73,7 70,9 64,4 85,0 | 32,6 24,8 27,3 36,8 44,6 51,7 | 1,8 0,6 0,8 1,4 0,7 2,1 | 7,6 6,4 5,1 8,0 7,0 6,0 | 598,9 529,2 554,4 713,0 691,5 768,6 |
| Durchschnittlicher Betrag eines bewilligten Baukredites in Franken Montant moyen d'un crédit de construction consenti, en francs | | | | | | | | | |
| Bewilligte Kredite Crédits consentis | 1948 1949 1950 1951 1952 1953 | 103 565 97 505 89 978 95 395 108 757 113 954 | 227 191 241 888 253 015 281 118 309 292 308 117 | 66 314 68 083 71 706 77 829 84 900 93 174 | 103 865 102 826 119 732 120 720 114 940 153 805 | 53 035 50 807 53 154 59 958 75 252 83 112 | 94 950 34 818 41 000 51 902 61 300 46 970 | 224 140 353 108 491 792 729 783 502 000 184 638 | 96 989 97 205 101 791 113 804 125 001 134 516 |
| 1) Bis 1950 Angaben von 4 Banken, nachher von 5 Banken. — Jusqu'en 1950, données de 4 banques; dès 1951, de 5 banques. 2) Nur Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen. — Seulement la Caisse centrale de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel. | | | | | | | | | |

Bewegung der inländischen Hypothekaranlagen

1. Beträge in Millionen Franken — Montant en millions de francs

Tab. 38

| Gruppe Groupe | Jahr Année | Bestand am Jahres- anfang Etat au début de l'année | Zunahme — Augmentation | | | Abgang — Diminution | | | Bestand am Jahres- ende Etat à la fin de l'année |
|--------------------------------------|---------------|---|---------------------------------------|---|---|--|---|---|---|
| | | | Neue Darlehen Nouveaux prêts | Darlehens- er- höhungen Augmen- tation de prêts anciens | Total Zunahme Augmen- tation totale | Gänzliche Rückzah- lungen Rembour- sements totaux | Abzah- lungen Rembour- sements partiels | Total der Rückzah- lungen Total des rembour- sements | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1. Kantonalbanken | 1951 | 6 246,3 | 410,1 | 135,7 | 545,8 | 179,6 | 97,7 | 277,3 | 6 514,8 |
| | 1952 | 6 514,8 | 450,0 | 152,6 | 602,6 | 189,4 | 99,8 | 289,2 | 6 828,2 |
| | 1953 | 6 828,2 | 448,2 | 164,0 | 612,2 | 197,2 | 115,3 | 312,5 | 7 127,9 |
| 2. Grossbanken . . . | 1951 | 524,5 | 93,3 | 20,9 | 114,2 | 51,0 | 15,6 | 66,6 | 572,1 |
| | 1952 | 572,1 | 144,9 | 18,4 | 163,3 | 71,4 | 15,2 | 86,6 | 648,8 |
| | 1953 | 648,8 | 125,3 | 26,5 | 151,8 | 60,5 | 17,3 | 77,8 | 722,8 |
| 3. Lokalbanken | | | | | | | | | |
| a. Bodenkredit- banken | 1951 | 2 304,8 | 273,9 | 46,1 | 320,0 | 116,2 | 40,8 | 157,0 | 2 467,8 |
| | 1952 | 2 452,5 | 316,6 | 50,8 | 367,4 | 112,2 | 42,8 | 155,0 | 2 664,9 |
| | 1953 | 2 687,7 | 302,2 | 53,8 | 356,0 | 111,4 | 49,0 | 160,4 | 2 883,3 |
| b. andere Lokal- banken | 1951 | 612,8 | 80,8 | 7,3 | 88,1 | 28,8 | 10,4 | 39,2 | 661,7 |
| | 1952 | 659,0 | 97,8 | 8,6 | 106,4 | 30,8 | 9,5 | 40,3 | 725,1 |
| | 1953 | 706,5 | 104,1 | 12,2 | 116,3 | 38,9 | 12,6 | 51,5 | 771,3 |
| 4. Sparkassen . . . | 1951 | 1 571,1 | 116,2 | 32,0 | 148,2 | 47,8 | 18,9 | 66,7 | 1 652,6 |
| | 1952 | 1 652,6 | 114,7 | 34,3 | 149,0 | 41,5 | 21,3 | 62,8 | 1 738,8 |
| | 1953 | 1 736,0 | 133,7 | 34,0 | 167,7 | 50,1 | 24,3 | 74,4 | 1 829,3 |
| 5. Darlehens- kassen* | 1951 | 693,9 | 5,1 ¹⁾ | 1,7 ¹⁾ | 6,8 ¹⁾ | 4,2 ¹⁾ | 1,6 ¹⁾ | 5,8 ¹⁾ | 735,3 |
| | 1952 | 735,3 | 6,7 ¹⁾ | 2,5 ¹⁾ | 9,2 ¹⁾ | 4,3 ¹⁾ | 1,6 ¹⁾ | 5,9 ¹⁾ | 788,3 |
| | 1953 | 788,3 | 7,8 ¹⁾ | 2,8 ¹⁾ | 10,6 ¹⁾ | 4,3 ¹⁾ | 1,7 ¹⁾ | 6,0 ¹⁾ | 848,3 |
| 6. Übrige Banken . . | 1951 | 6,9 | 1,9 | 0,1 | 2,0 | 0,8 | 0,2 | 1,0 | 7,9 |
| | 1952 | 7,9 | 1,7 | — | 1,7 | 1,6 | 0,1 | 1,7 | 7,9 |
| | 1953 | 4,7 | 2,0 | — | 2,0 | 0,8 | 0,1 | 0,9 | 5,8 |
| Total ¹⁾ | 1945 | 9 131,7 | . | . | 682,5 | 401,2 | 170,9 | 572,1 | 9 265,9 |
| | 1946 | 9 269,7 | . | . | 911,5 | 440,1 | 168,7 | 608,8 | 9 617,5 |
| | 1947 | 9 641,8 | . | . | 1 055,0 | 420,5 | 173,3 | 593,8 | 10 147,1 |
| | 1948 | 10 145,9 | . | . | 1 062,2 | 348,6 | 154,1 | 502,7 | 10 749,3 |
| | 1949 | 10 749,3 | . | . | 1 089,0 | 328,2 | 155,2 | 483,4 | 11 386,7 |
| | 1950 | 11 379,7 | . | . | 1 170,0 | 450,3 | 179,6 | 629,9 | 11 961,2 |
| | 1951 | 11 960,3 | 981,3 | 243,8 | 1 225,1 | 428,4 | 185,2 | 613,6 | 12 612,2 |
| | 1952 | 12 594,2 | 1 132,4 | 267,2 | 1 399,6 | 451,2 | 190,3 | 641,5 | 13 402,0 |
| | 1953 | 13 400,2 | 1 123,3 | 293,3 | 1 416,6 | 463,2 | 220,3 | 683,5 | 14 188,7 |

¹⁾ Kol. 4—9 und 12—17:
In den Zahlen über den Zuwachs und Abgang an Hypothekaranlagen sind die Kassen des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen nicht enthalten.

Mouvement des placements hypothécaires en Suisse

2. In Prozenten der Beträge am Jahresanfang — En pour-cent de l'état au début de l'année

Tabl. 38

| Bestand am Jahres- anfang Etat au début de l'année | Zunahme — Augmentation | | | Abgang — Diminution | | | Bestand am Jahres- ende Etat à la fin de l'année | Jahr Année | Gruppe Groupe |
|---|---|---|---|--|---|---|---|-------------------|-------------------------------|
| | Neue Darlehen Nouveaux prêts | Darlehens- er- höhungen Augmen- tation de prêts anciens | Total Zunahme Augmen- tation totale | Gänzliche Rückzah- lungen Rembour- sements totaux | Ab- zahlungen Rembour- sements partiels | Total der Rückzah- lungen Total des rembour- sements | | | |
| | | | | | | | | | |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 100 | 6.57 | 2.17 | 8.74 | 2.88 | 1.56 | 4.44 | 104.30 | 1951 | 1. Banques cantonales |
| 100 | 6.91 | 2.34 | 9.25 | 2.91 | 1.53 | 4.44 | 104.81 | 1952 | |
| 100 | 6.57 | 2.40 | 8.97 | 2.89 | 1.69 | 4.58 | 104.39 | 1953 | |
| 100 | 17.79 | 3.98 | 21.77 | 9.72 | 2.97 | 12.69 | 109.08 | 1951 | 2. Grandes banques |
| 100 | 25.33 | 3.22 | 28.55 | 12.48 | 2.66 | 15.14 | 113.41 | 1952 | |
| 100 | 19.31 | 4.09 | 23.40 | 9.33 | 2.67 | 12.00 | 111.40 | 1953 | |
| | | | | | | | | | 3. Banques locales |
| | | | | | | | | | a. banques de crédit foncier |
| 100 | 11.88 | 2.00 | 13.88 | 5.04 | 1.77 | 6.81 | 107.07 | 1951 | |
| 100 | 12.91 | 2.07 | 14.98 | 4.57 | 1.75 | 6.32 | 108.66 | 1952 | |
| 100 | 11.25 | 2.00 | 13.25 | 4.15 | 1.82 | 5.97 | 107.28 | 1953 | |
| 100 | 13.19 | 1.19 | 14.38 | 4.70 | 1.70 | 6.40 | 107.98 | 1951 | b. autres banques locales |
| 100 | 14.84 | 1.31 | 16.15 | 4.68 | 1.44 | 6.12 | 110.03 | 1952 | |
| 100 | 14.73 | 1.73 | 16.46 | 5.51 | 1.78 | 7.29 | 109.17 | 1953 | |
| 100 | 7.40 | 2.03 | 9.43 | 3.04 | 1.20 | 4.24 | 105.19 | 1951 | 4. Caisses d'épargne |
| 100 | 6.94 | 2.08 | 9.02 | 2.51 | 1.29 | 3.80 | 105.22 | 1952 | |
| 100 | 7.70 | 1.96 | 9.66 | 2.89 | 1.40 | 4.29 | 105.37 | 1953 | |
| 100 | 6.43 ¹⁾ | 2.14 ¹⁾ | 8.57 ¹⁾ | 5.30 ¹⁾ | 2.01 ¹⁾ | 7.31 ¹⁾ | 101.26 | 1951 | 5. Caisses de crédit mutuel * |
| 100 | 8.33 ¹⁾ | 3.11 ¹⁾ | 11.44 ¹⁾ | 5.35 ¹⁾ | 1.99 ¹⁾ | 7.34 ¹⁾ | 107.21 | 1952 | |
| 100 | 9.33 ¹⁾ | 3.35 ¹⁾ | 12.68 ¹⁾ | 5.14 ¹⁾ | 2.04 ¹⁾ | 7.18 ¹⁾ | 107.61 | 1953 | |
| 100 | 27.54 | 1.44 | 28.98 | 11.59 | 2.90 | 14.49 | 114.49 | 1951 | 6. Autres banques |
| 100 | 21.52 | - | 21.52 | 20.25 | 1.27 | 21.52 | 100.00 | 1952 | |
| 100 | 42.55 | - | 42.55 | 17.02 | 2.13 | 19.15 | 123.40 | 1953 | |
| 100 | . | . | 7.79 | 4.58 | 1.95 | 6.53 | 101.47 | 1945 | Total ¹⁾ |
| 100 | . | . | 10.28 | 4.97 | 1.90 | 6.87 | 103.75 | 1946 | |
| 100 | . | . | 11.48 | 4.58 | 1.88 | 6.46 | 105.24 | 1947 | |
| 100 | . | . | 11.01 | 3.61 | 1.60 | 5.21 | 105.95 | 1948 | |
| 100 | . | . | 10.67 | 3.22 | 1.52 | 4.74 | 105.93 | 1949 | |
| 100 | . | . | 10.83 | 4.17 | 1.66 | 5.83 | 105.11 | 1950 | |
| 100 | 8.65 | 2.15 | 10.80 | 3.78 | 1.63 | 5.41 | 105.39 | 1951 | |
| 100 | 9.48 | 2.24 | 11.72 | 3.78 | 1.59 | 5.37 | 106.41 | 1952 | |
| 100 | 8.85 | 2.31 | 11.16 | 3.65 | 1.74 | 5.39 | 105.88 | 1953 | |

¹⁾ Col. 4-9 et 12-17:

Les chiffres concernant l'augmentation et la diminution des prêts hypothécaires ne comprennent pas les caisses de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel.

Bewegung der inländischen Hypothekaranlagen Mouvement des placements hypothécaires en Suisse

3. Anzahl der Hypothekendarlehen — Nombre de prêts hypothécaires

Tab. 38 (Forts.)

Tab. 38 (suite)

| Gruppe — Groupe | Jahr Année | Bestand am Jahresanfang Etat au début de l'année | Zuwachs Augmentation | Zurück- bezahlte Hypothekar- darlehen Remboursements de prêts hypothécaires | Bestand am Jahresende Etat à la fin de l'année | |
|---|--|---|-------------------------|---|---|---------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | 1951 | 298 266 | 16 966 | 15 209 | 300 023 | |
| | 1952 | 299 820 | 17 017 | 15 354 | 301 483 | |
| | 1953 | 301 186 | 16 286 | 14 886 | 302 586 | |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | 1951 | 12 792 | 1 897 | 1 286 | 13 403 | |
| | 1952 | 13 403 | 2 302 | 1 267 | 14 438 | |
| | 1953 | 14 438 | 2 411 | 1 312 | 15 537 | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| | a. Bodenkreditbanken — banques de crédit fon- cier | 1951 | 111 086 | 9 343 | 6 880 | 113 549 |
| | 1952 | 113 107 | 9 499 | 6 505 | 116 101 | |
| 1953 | 116 877 | 7 969 | 6 514 | 118 332 | | |
| b. andere Lokalbanken — autres banques locales | 1951 | 29 658 | 3 370 | 1 618 | 31 410 | |
| 1952 | 31 095 | 3 135 | 1 571 | 32 659 | | |
| 1953 | 31 416 | 3 284 | 1 571 | 33 129 | | |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne . . . | 1951 | 74 713 | 4 489 | 2 751 | 76 451 | |
| | 1952 | 76 370 | 4 073 | 2 645 | 77 798 | |
| | 1953 | 77 637 | 4 316 | 2 737 | 79 216 | |
| 5. Darlehenskassen* — Caisses de crédit mu- tuel* | 1951 | 65 123 | 242 ¹⁾ | 86 ¹⁾ | 67 470 | |
| | 1952 | 67 470 | 290 ¹⁾ | 152 ¹⁾ | 69 557 | |
| | 1953 | 69 557 | 292 ¹⁾ | 181 ¹⁾ | 72 881 | |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | 1951 | 191 | 101 | 71 | 221 | |
| | 1952 | 221 | 65 | 66 | 220 | |
| | 1953 | 183 | 66 | 62 | 187 | |
| Total ¹⁾ | 1945 | 514 824 | 26 360 | 30 300 | 561 033 | |
| | 1946 | 510 075 | 32 838 | 32 933 | 563 452 | |
| | 1947 | 511 837 | 34 982 | 30 024 | 572 319 | |
| | 1948 | 571 874 | 33 933 | 25 785 | 582 996 | |
| | 1949 | 582 643 | 34 585 | 25 126 | 593 741 | |
| | 1950 | 581 275 | 35 985 | 27 808 | 591 806 | |
| | 1951 | 591 829 | 36 408 | 27 901 | 602 527 | |
| | 1952 | 601 486 | 36 381 | 27 560 | 612 256 | |
| | 1953 | 611 294 | 34 624 | 27 263 | 621 868 | |

¹⁾ Kol. 4 und 5 — col. 4 et 5:
In den Zahlen über den Zuwachs und Abgang an Hypothekaranlagen sind die Kassen des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen nicht enthalten. — Les chiffres concernant l'augmentation et la diminution des prêts hypothécaires ne comprennent pas les caisses de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel.

Gliederung der inländischen Hypothekaranlagen nach dem Rang der Hinterlage
Répartition des placements hypothécaires en Suisse d'après le rang des gages

Tab. 39

Tabl. 39

| Gruppe — Groupe | Jahresende Fin d'année | Grundpfandforderungen innerhalb zwei Dritteln des Verkehrswertes der betreffenden Liegenschaft Créances hypothécaires dont le montant ne dépasse pas les deux tiers de la valeur vénale du gage immobilier | | | Andere Grundpfandforderungen Autres créances hypothécaires | | | Total | | | Kol. 5 in Prozenten der Kol. 11 | | |
|--|---------------------------|---|-------------------------------|----------|---|-------------------------------|---------|--------------------------|-------------------------------|----------|----------------------------------|----|----|
| | | Hypothekaranlagen | Feste Vorschüsse und Darlehen | Total | Hypothekaranlagen | Feste Vorschüsse und Darlehen | Total | Hypothekaranlagen | Feste Vorschüsse und Darlehen | Total | Col. 5 en pourcent de la col. 11 | | |
| | | Placements hypothécaires | Avances et prêts à terme fixe | | Placements hypothécaires | Avances et prêts à terme fixe | | Placements hypothécaires | Avances et prêts à terme fixe | | | | |
| Bestand in Millionen Franken — Montant en millions de francs | | | | | | | | | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1. Kantonalbanken | 1951 | 6 260,5 | 443,0 | 6 703,5 | 254,3 | 113,7 | 368,0 | 6 514,8 | 556,7 | 7 071,5 | 94.80 | | |
| Banques cantonales | 1952 | 6 558,0 | 480,0 | 7 038,0 | 270,2 | 99,0 | 369,2 | 6 828,2 | 579,0 | 7 407,2 | 95.02 | | |
| | 1953 | 6 843,3 | 515,8 | 7 359,1 | 284,6 | 117,3 | 401,9 | 7 127,9 | 633,1 | 7 761,0 | 94.82 | | |
| 2. Grossbanken | 1951 | 508,4 | 215,0 | 723,4 | 63,7 | 26,5 | 90,2 | 572,1 | 241,5 | 813,6 | 88.91 | | |
| Grandes banques | 1952 | 580,3 | 230,0 | 810,3 | 68,5 | 27,9 | 96,4 | 648,8 | 257,9 | 906,7 | 89.37 | | |
| | 1953 | 652,5 | 269,3 | 921,8 | 70,3 | 27,4 | 97,7 | 722,8 | 296,7 | 1 019,5 | 90.42 | | |
| 3a Bodenkreditbanken | 1951 | 2 189,6 | 75,1 | 2 264,7 | 278,2 | 26,3 | 304,5 | 2 467,8 | 101,4 | 2 569,2 | 88.15 | | |
| Banques de crédit foncier | 1952 | 2 365,3 | 79,1 | 2 444,4 | 299,6 | 29,3 | 328,9 | 2 664,9 | 108,4 | 2 773,3 | 88.14 | | |
| | 1953 | 2 558,2 | 85,9 | 2 644,1 | 325,1 | 35,6 | 360,7 | 2 883,3 | 121,5 | 3 004,8 | 88.00 | | |
| 3b Andere Lokalbanken | 1951 | 571,0 | 58,7 | 629,7 | 90,7 | 30,1 | 120,8 | 661,7 | 88,8 | 750,5 | 83.90 | | |
| Autres banques locales | 1952 | 617,6 | 62,8 | 680,4 | 107,5 | 30,3 | 137,8 | 725,1 | 93,1 | 818,2 | 83.16 | | |
| | 1953 | 661,6 | 61,2 | 722,8 | 109,7 | 25,8 | 135,5 | 771,3 | 87,0 | 858,3 | 84.21 | | |
| 4. Sparkassen | 1951 | 1 555,7 | 25,6 | 1 581,3 | 96,9 | 13,4 | 110,3 | 1 652,6 | 39,0 | 1 691,6 | 93.48 | | |
| Caisses d'épargne | 1952 | 1 629,3 | 26,7 | 1 656,0 | 109,5 | 14,3 | 123,8 | 1 738,8 | 41,0 | 1 779,8 | 93.04 | | |
| | 1953 | 1 706,5 | 27,9 | 1 734,4 | 122,8 | 20,1 | 142,9 | 1 829,3 | 48,0 | 1 877,3 | 92.39 | | |
| 5. Darlehenskassen* | 1951 | 656,8 | 0,9 | 657,7 | 78,5 | 0,4 | 78,9 | 735,3 | 1,3 | 736,6 | 89.29 | | |
| Caisses de crédit mutuel* | 1952 | 705,6 | 1,1 | 706,7 | 82,7 | 0,5 | 83,2 | 788,3 | 1,6 | 789,9 | 89.47 | | |
| | 1953 | 765,3 | 1,4 | 766,7 | 83,0 | 0,4 | 83,4 | 848,3 | 1,8 | 850,1 | 90.19 | | |
| 6. Übrige Banken | 1951 | 7,3 | 1,9 | 9,2 | 0,6 | 0,2 | 0,8 | 7,9 | 2,1 | 10,0 | 92.00 | | |
| Autres banques | 1952 | 6,6 | 2,1 | 8,7 | 1,3 | 0,3 | 1,6 | 7,9 | 2,4 | 10,3 | 84.47 | | |
| | 1953 | 4,4 | 1,9 | 6,3 | 1,4 | 0,6 | 2,0 | 5,8 | 2,5 | 8,3 | 75.90 | | |
| Total | 1951 | 11 749,3 | 820,2 | 12 569,5 | 862,9 | 210,6 | 1 073,5 | 12 612,2 | 1 030,8 | 13 643,0 | 92.13 | | |
| | 1952 | 12 462,7 | 881,8 | 13 344,5 | 939,3 | 201,6 | 1 140,9 | 13 402,0 | 1 083,4 | 14 485,4 | 92.12 | | |
| | 1953 | 13 191,8 | 963,4 | 14 155,2 | 996,9 | 227,2 | 1 224,1 | 14 188,7 | 1 190,6 | 15 379,3 | 92.04 | | |
| Prozentuale Verteilung — Répartition en pour-cent | | | | | | | | | | | | | |
| Total | 1951 | 86.12 | 6.01 | 92.13 | 6.32 | 1.55 | 7.87 | 92.44 | 7.56 | 100 | — | | |
| | 1952 | 86.03 | 6.09 | 92.12 | 6.49 | 1.39 | 7.88 | 92.52 | 7.48 | 100 | — | | |
| | 1953 | 85.78 | 6.28 | 92.04 | 6.48 | 1.48 | 7.96 | 92.26 | 7.74 | 100 | — | | |

Amortisationspflichtige Hypothekaranlagen* Créances hypothécaires amortissables*

Tab. 40

Tabl. 40

| Positionen — Positions | Jahres- ende Fin d'année | Mit Annui- täten Par an- nuités 1) | Andere amortisationspflichtige Darlehen Autres prêts avec amortissement | | | Total (Kol. — col. 3+6) | In Prozenten vom Gesamt- bestand v. Tab. 39 (Kol. 11) En pour-cent du total du tabl. 39 (Col. 11) |
|--|-----------------------------------|---|---|--|---------|-------------------------------|--|
| | | Hypo- thekar- anlagen | Hypo- thekar- anlagen | Feste Vor- schüsse u. Dar- lehen Avances et prêts à terme fixe | Total | | |
| | | Place- ments hypothé- caires | Place- ments hypothé- caires | | | | |
| In Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Grundpfandforderungen innerhalb zwei Dritteln des Verkehrswertes der betreffen- den Liegenschaft — Créances hypothécaires dont le montant ne dépasse pas les deux tiers de la valeur vénale du gage immobilier | 1952 | 2 604,2 | 1 906,1 | 135,7 | 2 041,8 | 4 646,0 | 32,07 |
| | 1953 | 2 684,9 | 2 007,5 | 158,9 | 2 166,4 | 4 851,3 | 31,54 |
| Andere Grundpfandforderungen Autres créances hypothécaires | 1952 | 85,9 | 548,2 | 119,8 | 668,0 | 753,9 | 5,21 |
| | 1953 | 92,8 | 581,6 | 124,7 | 706,3 | 799,1 | 5,20 |
| Total | 1952 | 2 690,1 | 2 454,3 | 255,5 | 2 709,8 | 5 399,9 | 37,28 |
| | 1953 | 2 777,7 | 2 589,1 | 283,6 | 2 872,7 | 5 650,4 | 36,74 |

1) Unter Hypothekaranlagen mit Annuitäten sind solche Hypotheken zu verstehen, bei denen Zins und Amortisation einen konstanten Prozentsatz der ursprünglichen Schuld ausmachen. Mit zunehmender Tilgung der Schuld steigt entsprechend dem geringeren Zinsaufwand der Amortisationsbetrag. — Il faut entendre par placements hypothécaires avec annuités ceux dont l'intérêt et l'amortissement représentent un pourcentage constant de la dette initiale. Plus la dette diminue, plus l'amortissement croît en fonction de la réduction du montant destiné aux intérêts.

Zinsrückstände auf inländischen Hypothekaranlagen¹⁾

Tab. 41

Intérêts arriérés des placements hypothécaires en Suisse¹⁾

Tabl. 41

| Jahres- ende Fin d'année | Gesamtbetrag der inländischen Hypothekar- anlagen Montant total des placements hypothécaires en Suisse | Hypothekaranlagen mit Zinsrückständen Placements hypothécaires avec intérêts arriérés | | | Selt über drei Monaten ver- fallene Zins- rückstände Intérêts arriérés de plus de trois mois | Zahl der Banken mit Angaben für Kol. 3—6 Nombre de banques ayant fourni des données pour les col. 3—6 |
|---|---|--|--|-------|--|--|
| | | von drei Mo- naten bis zu einem Jahr seit Verfall de trois mois jusqu'à une année depuis l'échéance | über ein Jahr seit Verfall de plus d'une année depuis l'échéance | Total | | |
| 1. In Millionen Franken — En millions de francs | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1951 | 13 643,0 | 220,5 | 69,1 | 289,6 | 9,7 | 257 |
| 1952 | 14 485,4 | 214,1 | 70,8 | 284,9 | 9,5 | 258 |
| 1953 | 15 379,3 | 218,9 | 71,5 | 290,4 | 9,9 | 254 |
| 2. In Prozenten der inländischen Hypothekaranlagen (Kol. 2) En pour-cent des placements hypothécaires en Suisse (col. 2) | | | | | | |
| 1951 | 100 | 1,62 | 0,50 | 2,12 | 0,07 | — |
| 1952 | 100 | 1,48 | 0,49 | 1,97 | 0,07 | — |
| 1953 | 100 | 1,42 | 0,47 | 1,89 | 0,06 | — |

1) Mit Einschluss der festen Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung.
Y compris les avances et prêts à terme fixe garantis par créances hypothécaires en Suisse.

Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinsfuß*
Répartition des placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt*

Tab. 42

1. In Millionen Franken — en millions de francs

Tabl. 42

| Jahres- ende Fin. d'année | unter 3¼% au dessous de 3¼% | 3¼% | 3½% | 3¾% | 4% | 4¼% | 4½% | 4¾% | 5% | 5¼% | 5½% und darüber et au- dessus | Total |
|------------------------------------|--|-----|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|--------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1920 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 399 | 22 | 424 |
| 1921 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 351 | 99 | 453 |
| 1922 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | 410 | 53 | 476 |
| 1923 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | — | 502 | 1 | — | 503 |
| 1924 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 13 | 515 | 14 | 543 |
| 1925 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 13 | 512 | 52 | 578 |
| 1926 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 297 | 313 | 2 | 613 |
| 1927 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | — | 314 | 329 | 2 | 645 |
| 1928 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | — | 517 | 165 | 1 | 683 |
| 1929 ¹⁾ | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 547 | 177 | 1 | 726 |
| 1930 | — | — | — | 5 | 8 | 2 | 150 | 550 | 3 920 | 1 217 | 832 | 6 684 |
| 1931 | — | — | — | 9 | 19 | 24 | 2 639 | 2 481 | 1 200 | 332 | 447 | 7 151 |
| 1932 | — | — | — | 15 | 13 | 1 880 | 3 889 | 1 054 | 549 | 166 | 295 | 7 861 |
| 1933 | — | — | — | 23 | 1 852 | 3 878 | 1 114 | 596 | 351 | 117 | 183 | 8 114 |
| 1934 | — | — | — | 30 | 2 257 | 3 797 | 1 238 | 499 | 297 | 83 | 87 | 8 288 |
| 1935 | — | — | — | 39 | 3 125 | 3 159 | 1 179 | 444 | 245 | 70 | 49 | 8 310 |
| 1936 | — | — | — | 53 | 2 272 | 3 081 | 1 995 | 536 | 282 | 43 | 33 | 8 295 |
| 1937 | . | . | 62 | 59 | 5 256 | 1 877 | 675 | 247 | 169 | 24 | 23 | 8 392 |
| 1938 | . | . | 245 | 5 707 | 1 714 | 467 | 406 | 106 | 68 | 9 | 8 | 8 730 |
| 1939 | . | . | 268 | 6 642 | 1 099 | 416 | 276 | 81 | 35 | 7 | 5 | 8 829 |
| 1940 | . | . | 130 | 4 025 | 3 654 | 589 | 334 | 90 | 28 | 7 | 4 | 8 861 |
| 1941 | . | . | 133 | 4 168 | 3 736 | 452 | 283 | 67 | 23 | 5 | 1 | 8 868 |
| 1942 | 95 | 3 | 57 | 6 989 | 1 192 | 315 | 172 | 36 | 20 | 2 | 1 | 8 882 |
| 1943 | 97 | 3 | 81 | 7 500 | 903 | 248 | 123 | 27 | 14 | 1 | 2 | 8 999 |
| 1944 | 108 | 4 | 104 | 7 802 | 779 | 210 | 88 | 17 | 12 | 1 | — | 9 125 |
| 1945 | 98 | 3 | 1 527 | 6 747 | 674 | 140 | 59 | 9 | 8 | — | 1 | 9 266 |
| 1946 | 76 | 21 | 5 869 | 2 985 | 512 | 99 | 41 | 6 | 7 | 1 | — | 9 617 |
| 1947 | 67 | 28 | 8 418 | 1 076 | 433 | 70 | 42 | 7 | 6 | — | — | 10 147 |
| 1948 | 61 | 24 | 8 109 | 1 853 | 514 | 122 | 52 | 8 | 6 | — | — | 10 749 |
| 1949 | 60 | 29 | 8 614 | 1 950 | 555 | 117 | 49 | 7 | 6 | — | — | 11 387 |
| 1950 | 59 | 35 | 10 260 | 989 | 498 | 76 | 33 | 6 | 5 | — | — | 11 961 |
| 1951 | 55 | 63 | 11 054 | 819 | 514 | 68 | 29 | 4 | 6 | — | — | 12 612 |
| 1952 | 51 | 69 | 11 846 | 802 | 538 | 58 | 29 | 3 | 6 | — | — | 13 402 |
| 1953 | 60 | 64 | 12 623 | 861 | 497 | 47 | 29 | 2 | 6 | — | — | 14 189 |

¹⁾ Nur Hypothekaranlagen der Zürcher Kantonalbank.
 Seulement les placements hypothécaires de la Banque cantonale de Zurich.

**Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinssuss*
Répartition des placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt***

Tab 42 (Forts.)

2. Prozentuale Verteilung — Répartition en pour-cent

Tabl. 42 (suite)

| Jahres- ende Fin d'année | unter 3¼% au dessous de 3¼% | 3¼% | 3½% | 3¾% | 4% | 4¼% | 4½% | 4¾% | 5% | 5¼% | 5½% und darüber et au- dessus | Total | Ver- zinsung Taux d'intérêt |
|-----------------------------------|--|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|-------|--------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1920 ¹⁾ | — | — | — | 0.01 | 0.01 | — | 0.05 | 0.22 | 0.54 | 94.06 | 5.11 | 100 | 5.26 |
| 1921 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.02 | — | 0.02 | — | 0.60 | 77.61 | 21.75 | 100 | 5.35 |
| 1922 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.07 | — | 0.02 | — | 2.82 | 85.99 | 11.10 | 100 | 5.27 |
| 1923 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.08 | — | 0.02 | 0.01 | 99.79 | 0.10 | — | 100 | 5.00 |
| 1924 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.04 | — | 0.07 | 0.01 | 2.36 | 94.83 | 2.69 | 100 | 5.25 |
| 1925 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.04 | — | 0.04 | 0.04 | 2.30 | 88.69 | 8.89 | 100 | 5.27 |
| 1926 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.04 | — | 0.01 | 0.05 | 48.44 | 51.11 | 0.35 | 100 | 5.13 |
| 1927 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.04 | — | — | 0.05 | 48.68 | 50.97 | 0.26 | 100 | 5.13 |
| 1928 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.04 | — | — | 0.06 | 75.67 | 24.10 | 0.13 | 100 | 5.06 |
| 1929 ¹⁾ | — | — | — | — | 0.04 | — | — | 0.06 | 75.42 | 24.35 | 0.13 | 100 | 5.06 |
| 1930 | — | — | — | 0.08 | 0.11 | 0.03 | 2.25 | 8.23 | 58.65 | 18.20 | 12.45 | 100 | 5.09 |
| 1931 | — | — | — | 0.13 | 0.27 | 0.34 | 36.91 | 34.69 | 16.78 | 4.64 | 6.24 | 100 | 4.77 |
| 1932 | — | — | — | 0.18 | 0.17 | 23.92 | 49.47 | 13.41 | 6.99 | 2.11 | 3.75 | 100 | 4.56 |
| 1933 | — | — | — | 0.29 | 22.83 | 47.79 | 13.73 | 7.35 | 4.32 | 1.44 | 2.25 | 100 | 4.34 |
| 1934 | — | — | — | 0.36 | 27.24 | 45.82 | 14.94 | 6.02 | 3.58 | 1.00 | 1.04 | 100 | 4.30 |
| 1935 | — | — | — | 0.47 | 37.60 | 38.02 | 14.19 | 5.35 | 2.97 | 0.83 | 0.57 | 100 | 4.25 |
| 1936 | — | — | — | 0.64 | 27.39 | 37.14 | 24.05 | 6.47 | 3.39 | 0.52 | 0.40 | 100 | 4.30 |
| 1937 | — | — | 0.74 | 0.70 | 62.64 | 22.37 | 8.05 | 2.94 | 2.01 | 0.28 | 0.27 | 100 | 4.14 |
| 1938 | — | — | 2.80 | 65.38 | 19.64 | 5.35 | 4.65 | 1.21 | 0.77 | 0.11 | 0.09 | 100 | 3.87 |
| 1939 | — | — | 3.05 | 75.23 | 12.45 | 4.70 | 3.13 | 0.91 | 0.40 | 0.08 | 0.05 | 100 | 3.83 |
| 1940 | — | — | 1.48 | 45.42 | 41.24 | 6.64 | 3.77 | 1.02 | 0.32 | 0.08 | 0.03 | 100 | 3.92 |
| 1941 | — | — | 1.50 | 47.00 | 42.12 | 5.09 | 3.19 | 0.76 | 0.26 | 0.06 | 0.02 | 100 | 3.91 |
| 1942 | 1.07 | 0.03 | 0.64 | 78.69 | 13.41 | 3.55 | 1.94 | 0.41 | 0.22 | 0.03 | 0.01 | 100 | 3.81 |
| 1943 | 1.08 | 0.03 | 0.89 | 83.35 | 10.03 | 2.76 | 1.37 | 0.30 | 0.16 | 0.01 | 0.02 | 100 | 3.79 |
| 1944 | 1.18 | 0.04 | 1.14 | 85.50 | 8.54 | 2.30 | 0.97 | 0.19 | 0.12 | 0.01 | 0.01 | 100 | 3.78 |
| 1945 | 1.06 | 0.03 | 16.48 | 72.82 | 7.27 | 1.51 | 0.64 | 0.10 | 0.08 | — | 0.01 | 100 | 3.73 |
| 1946 | 0.79 | 0.22 | 61.02 | 31.04 | 5.33 | 1.03 | 0.43 | 0.06 | 0.08 | — | — | 100 | 3.61 |
| 1947 | 0.67 | 0.27 | 82.96 | 10.61 | 4.28 | 0.69 | 0.41 | 0.07 | 0.06 | — | — | 100 | 3.55 |
| 1948 | 0.57 | 0.22 | 75.44 | 17.23 | 4.79 | 1.13 | 0.49 | 0.08 | 0.05 | — | — | 100 | 3.58 |
| 1949 | 0.53 | 0.26 | 75.65 | 17.12 | 4.88 | 1.03 | 0.43 | 0.06 | 0.04 | — | — | 100 | 3.56 |
| 1950 | 0.49 | 0.29 | 85.78 | 8.27 | 4.16 | 0.64 | 0.28 | 0.05 | 0.04 | — | — | 100 | 3.55 |
| 1951 | 0.44 | 0.49 | 87.65 | 6.50 | 4.07 | 0.54 | 0.23 | 0.04 | 0.04 | — | — | 100 | 3.54 |
| 1952 | 0.38 | 0.51 | 88.39 | 5.98 | 4.02 | 0.43 | 0.22 | 0.02 | 0.05 | — | — | 100 | 3.54 |
| 1953 | 0.42 | 0.45 | 88.96 | 6.07 | 3.50 | 0.34 | 0.20 | 0.02 | 0.04 | — | — | 100 | 3.53 |

¹⁾ Nur Hypothekaranlagen der Zürcher Kantonalbank.

Seulement les placements hypothécaires de la Banque cantonale de Zurich.

Durchschnittliche Verzinsung der Hypothekaranlagen bei den Bankengruppen Intérêt moyen des placements hypothécaires des groupes de banques

Tab. 43

Prozente — pour-cent

Tabl. 43

| Gruppe — Groupe | 1945 | 1946 | 1947 | 1948 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | 3.73 | 3.58 | 3.53 | 3.56 | 3.55 | 3.53 | 3.52 | 3.52 | 3.52 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | 3.81 | 3.72 | 3.69 | 3.75 | 3.71 | 3.64 | 3.62 | 3.60 | 3.59 |
| 3. Lokalbänken — Banques locales | | | | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier | 3.77 | 3.69 | 3.58 | 3.60 | 3.60 | 3.56 | 3.56 | 3.55 | 3.55 |
| b. andere Lokalbänken — Autres banques locales | 3.83 | 3.74 | 3.72 | 3.73 | 3.72 | 3.67 | 3.65 | 3.64 | 3.62 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | 3.63 | 3.55 | 3.52 | 3.53 | 3.53 | 3.52 | 3.52 | 3.52 | 3.52 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel* | 3.76 | 3.62 | 3.54 | 3.55 | 3.58 | 3.53 | 3.52 | 3.52 | 3.51 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | 3.88 | 3.99 | 3.77 | 3.90 | 3.92 | 3.76 | 3.75 | 3.78 | 4.04 |
| Total | 3.73 | 3.61 | 3.55 | 3.58 | 3.56 | 3.55 | 3.54 | 3.54 | 3.53 |

Zinsmarge im Hypothekergeschäft¹⁾ Marge de bénéfice des prêts hypothécaires¹⁾

Tab. 44

Prozente — pour-cent

Tabl. 44

| Jahresende Fin d'année | Zinsbelastung — Intérêts payés | | | | Durchschnittlicher Hypothekarzins Taux hypothécaire (moyenne) | Zinsmarge Ecart des intérêts | Belastung durch Verwaltungen- ausgaben Frais d'administration | Gewinnmarge Marge de bénéfice |
|---------------------------|--|--|---|--|--|---------------------------------|---|----------------------------------|
| | Spar- und Depositen- gelder sur livrets d'épargne et de dépôts | Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen aux obligations de caisse et aux emprunts par obligations | Pfandbriefdarlehen aux emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage | Gewogener Durchschnitt Moyenne pondérée | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1945 | 2.52 | 3.11 | 3.46 | 2.78 | 3.73 | 0.95 | 0.59 | 0.36 |
| 1946 | 2.43 | 3.06 | 3.42 | 2.70 | 3.61 | 0.91 | 0.62 | 0.29 |
| 1947 | 2.40 | 3.05 | 3.40 | 2.68 | 3.55 | 0.87 | 0.66 | 0.21 |
| 1948 | 2.45 | 3.08 | 3.41 | 2.73 | 3.56 | 0.83 | 0.69 | 0.14 |
| 1949 | 2.44 | 3.09 | 3.38 | 2.73 | 3.56 | 0.83 | 0.68 | 0.15 |
| 1950 | 2.36 | 3.03 | 3.32 | 2.65 | 3.53 | 0.88 | 0.66 | 0.22 |
| 1951 | 2.36 | 3.00 | 3.25 | 2.64 | 3.53 | 0.89 | 0.66 | 0.23 |
| 1952 | 2.38 | 2.99 | 3.22 | 2.65 | 3.53 | 0.88 | 0.66 | 0.22 |
| 1953 | 2.38 | 2.94 | 3.18 | 2.62 | 3.53 | 0.91 | 0.64 | 0.27 |

¹⁾ Für die Berechnung wurden folgende Bankengruppen herangezogen: Kantonalbanken, Bodenkreditbanken und Sparkassen. — Pour les calculs, les groupes de banques suivants ont été pris en considération: Banques cantonales, banques de crédit foncier et caisses d'épargne.

Prozentuale Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinsfuss und durchschnittliche Verzinsung in den Kantonen

Répartition des placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt et intérêt moyen dans les cantons

Tab. 45

Tabl. 45

| Banken im Kanton 1) | 3% und darunter et au- dessus | 3 1/4 % | 3 1/2 % | 3 3/4 % | 4 % | über au- dessus de 4% | Total | Durch- schnittliche Verzinsung am Jahresende Intérêt moyen en fin d'année | | | Banques situées dans le canton de 1) |
|-------------------------------|--|---------|---------|---------|-------|-----------------------------------|-------|--|------|------|--|
| | | | | | | | | 1951 | 1952 | 1953 | |
| Jahresende — Fin d'année 1953 | | | | | | | | 1951 | 1952 | 1953 | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Zürich . . | 0.11 | 0.14 | 97.81 | 0.64 | 0.96 | 0.34 | 100 | 3.52 | 3.51 | 3.51 | Zurich |
| Bern . . . | 0.18 | 0.24 | 86.29 | 7.02 | 4.87 | 1.40 | 100 | 3.56 | 3.56 | 3.55 | Berne |
| Luzern . . | 0.20 | 0.11 | 96.64 | 1.97 | 0.78 | 0.30 | 100 | 3.51 | 3.51 | 3.51 | Lucerne |
| Uri . . . | 0.47 | — | 94.80 | 0.93 | — | 3.80 | 100 | 3.53 | 3.53 | 3.54 | Uri |
| Schwyz . . | — | 0.40 | 97.04 | 2.44 | 0.12 | — | 100 | 3.50 | 3.51 | 3.51 | Schwytz |
| Obwalden . | — | — | 89.91 | 5.55 | 2.10 | 2.44 | 100 | 3.56 | 3.56 | 3.55 | Unterwald-le-Haut |
| Nidwalden . | 0.01 | — | 96.91 | 3.08 | — | — | 100 | 3.51 | 3.51 | 3.51 | Unterwald-le-Bas |
| Glarus . . | — | — | 99.85 | 0.15 | — | — | 100 | 3.50 | 3.50 | 3.50 | Glaris |
| Zug . . . | — | 0.81 | 97.63 | 0.04 | 0.39 | 1.13 | 100 | 3.51 | 3.51 | 3.51 | Zoug |
| Freiburg . | 0.20 | 9.29 | 79.39 | 5.22 | 5.18 | 0.72 | 100 | 3.54 | 3.53 | 3.52 | Fribourg |
| Solothurn . | 0.09 | 0.66 | 82.36 | 1.67 | 15.12 | 0.10 | 100 | 3.59 | 3.58 | 3.58 | Soleure |
| Basel-Stadt | 0.12 | 0.30 | 81.58 | 10.23 | 7.03 | 0.74 | 100 | 3.57 | 3.57 | 3.57 | Bâle-Ville |
| Basel-Land | — | 0.08 | 92.62 | 7.30 | — | — | 100 | 3.52 | 3.52 | 3.52 | Bâle-Campagne |
| Schaffhausen | 0.26 | 0.08 | 93.76 | 5.23 | 0.43 | 0.24 | 100 | 3.53 | 3.52 | 3.52 | Schaffhouse |
| App. A.-Rh. | 0.11 | 0.40 | 98.59 | 0.87 | 0.03 | — | 100 | 3.50 | 3.50 | 3.50 | Appenzell-Rh.-Ext. |
| App. I.-Rh. | — | — | 48.83 | 16.36 | 34.81 | — | 100 | 3.74 | 3.73 | 3.71 | Appenzell-Rh.-Int. |
| St. Gallen . | 0.05 | 0.20 | 95.72 | 3.51 | 0.52 | — | 100 | 3.51 | 3.51 | 3.51 | St-Gall |
| Graubünden | 2.47 | — | 71.85 | 10.06 | 14.34 | 1.28 | 100 | 3.61 | 3.60 | 3.59 | Grisons |
| Aargau . . | — | 0.25 | 94.67 | 4.36 | 0.72 | — | 100 | 3.52 | 3.51 | 3.51 | Argovie |
| Thurgau . . | — | — | 99.99 | 0.01 | — | — | 100 | 3.50 | 3.50 | 3.50 | Thurgovie |
| Tessin . . | — | — | 26.75 | 64.42 | 7.85 | 0.98 | 100 | 3.71 | 3.72 | 3.71 | Tessin |
| Waadt . . | 1.02 | 1.02 | 87.18 | 8.26 | 2.44 | 0.08 | 100 | 3.53 | 3.53 | 3.53 | Vaud |
| Wallis . . | 2.25 | — | 66.08 | 15.22 | 11.67 | 4.78 | 100 | 3.68 | 3.66 | 3.64 | Valais |
| Neuenburg | 2.04 | 0.13 | 95.28 | 2.20 | 0.23 | 0.12 | 100 | 3.50 | 3.50 | 3.50 | Neuchâtel |
| Genf . . . | 1.33 | 1.20 | 96.82 | 0.12 | 0.44 | 0.09 | 100 | 3.49 | 3.49 | 3.49 | Genève |
| Total | 0.42 | 0.45 | 88.96 | 6.07 | 3.50 | 0.60 | 100 | 3.54 | 3.54 | 3.53 | Total |

1) Nicht berücksichtigt sind die Banken, die in verschiedenen Kantonen Niederlassungen besitzen, u. a. Schweizerische Volksbank, Schweizerische Spar- und Kreditbank, St. Gallen, sowie der Verband Schweizerischer Darlehenskassen.
On a laissé de côté les banques ayant des succursales dans plusieurs cantons: Banque populaire suisse, Banque Suisse d'Épargne et de Crédit, Union suisse des Caisses de crédit mutuel par exemple.

Prozentuale Verteilung des Wertschriftenbestandes

Tab. 46

Répartition en pour-cent du portefeuille de titres

Tab. 46

| Jahres- ende Fin d'année | Schweizerische Titel — Titres suisses | | | | | | | | | | Ausländische Titel Titres étrangers | | | | |
|---|--|--------------------|----------------------------|----------------------|------------------------|--|--|----------------------|-------|--------|--|--------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|
| | Obligationen und Pfandbriefe — Obligations et lettres de gage | | | | | | | | | | Aktien Actions | Total Kol. 9 u. 10 | Obliga- tionen | Aktien Actions | Total Kol. 12 u. 13 |
| | Bund u. Bundes- bahnen Confé- dération et Chemins de fer fé- déraux | Kantone Cantons | Gemein- den Communes | Total Kol. 2—4 | Banken Ban- ques | Pfand- briefe Lettres de gage | Andere Obliga- tionen Autres obligations | Total Kol. 5—8 | 9 | 10 | | | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 32.05 | 11.33 | 5.28 | 48.66 | 32.82 | 7.99 | 5.79 | 95.26 | 4.72 | 99.98 | 0.01 | 0.01 | 0.02 | | |
| 1952 | 29.34 | 9.81 | 4.83 | 43.98 | 38.10 | 7.34 | 6.19 | 95.61 | 4.37 | 99.98 | 0.02 | — | 0.02 | | |
| 1953 | 27.68 | 8.58 | 5.00 | 41.26 | 41.06 | 6.84 | 6.71 | 95.87 | 4.11 | 99.98 | 0.02 | — | 0.02 | | |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 42.00 | 1.10 | 2.33 | 45.43 | 19.89 | 0.40 | 2.11 | 67.83 | 8.68 | 76.51 | 21.52 | 1.97 | 23.49 | | |
| 1952 | 37.47 | 1.21 | 2.01 | 40.69 | 23.71 | 0.55 | 1.83 | 66.78 | 9.08 | 75.86 | 21.85 | 2.29 | 24.14 | | |
| 1953 | 40.73 | 1.57 | 1.65 | 43.95 | 24.80 | 0.66 | 1.70 | 71.11 | 9.05 | 80.16 | 17.03 | 2.81 | 19.84 | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 34.75 | 6.70 | 4.85 | 46.30 | 35.45 | 6.32 | 4.57 | 92.64 | 7.23 | 99.87 | 0.08 | 0.05 | 0.13 | | |
| 1952 | 34.02 | 6.74 | 4.23 | 44.99 | 36.27 | 5.93 | 5.38 | 92.57 | 7.13 | 99.70 | 0.21 | 0.09 | 0.30 | | |
| 1953 | 32.72 | 6.38 | 4.53 | 43.63 | 37.17 | 6.02 | 5.80 | 92.62 | 7.04 | 99.66 | 0.25 | 0.09 | 0.34 | | |
| 3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 30.29 | 6.88 | 4.77 | 41.94 | 35.74 | 8.65 | 4.97 | 91.30 | 8.70 | 100.00 | — | — | — | | |
| 1952 | 28.08 | 7.36 | 4.24 | 39.68 | 36.98 | 8.57 | 6.20 | 91.43 | 8.38 | 99.81 | 0.14 | 0.05 | 0.19 | | |
| 1953 | 27.23 | 6.73 | 3.95 | 37.91 | 38.65 | 8.40 | 6.73 | 91.69 | 7.98 | 99.67 | 0.29 | 0.04 | 0.33 | | |
| 3b andere Lokalbanken allein — autres banques locales seules | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 39.40 | 6.52 | 4.93 | 50.85 | 35.15 | 3.90 | 4.15 | 94.05 | 5.69 | 99.74 | 0.16 | 0.10 | 0.26 | | |
| 1952 | 39.80 | 6.13 | 4.23 | 50.16 | 35.57 | 3.36 | 4.59 | 93.68 | 5.91 | 99.59 | 0.27 | 0.14 | 0.41 | | |
| 1953 | 38.48 | 6.01 | 5.14 | 49.63 | 35.61 | 3.53 | 4.83 | 93.60 | 6.05 | 99.65 | 0.22 | 0.13 | 0.35 | | |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 40.00 | 10.79 | 6.80 | 66.59 | 18.30 | 9.21 | 3.06 | 97.16 | 2.81 | 99.97 | 0.03 | — | 0.03 | | |
| 1952 | 47.73 | 10.66 | 6.07 | 64.46 | 19.35 | 9.43 | 3.97 | 97.21 | 2.76 | 99.97 | 0.03 | — | 0.03 | | |
| 1953 | 45.82 | 10.26 | 5.89 | 61.97 | 20.92 | 9.53 | 4.79 | 97.21 | 2.76 | 99.97 | 0.03 | — | 0.03 | | |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel * | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 14.01 | 2.67 | 7.01 | 23.69 | 56.29 | 9.34 | 0.78 | 90.10 | 9.90 | 100.00 | — | — | — | | |
| 1952 | 15.20 | 2.72 | 5.72 | 23.64 | 58.63 | 8.16 | 0.85 | 91.28 | 8.72 | 100.00 | — | — | — | | |
| 1953 | 16.04 | 3.74 | 6.02 | 25.80 | 54.42 | 10.12 | 0.91 | 91.25 | 8.75 | 100.00 | — | — | — | | |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 35.04 | 1.39 | 1.99 | 38.42 | 23.24 | 0.09 | 5.47 | 67.22 | 16.39 | 83.61 | 7.63 | 8.76 | 16.39 | | |
| 1952 | 38.26 | 1.17 | 1.43 | 40.86 | 16.61 | 0.42 | 5.12 | 63.01 | 17.28 | 80.29 | 9.81 | 9.90 | 19.71 | | |
| 1953 | 35.12 | 1.01 | 1.29 | 37.42 | 15.05 | 0.07 | 6.92 | 59.46 | 15.32 | 74.78 | 15.46 | 9.76 | 25.22 | | |
| Total | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 37.34 | 6.40 | 4.28 | 48.02 | 27.38 | 4.97 | 3.86 | 84.23 | 6.86 | 91.09 | 7.86 | 1.05 | 8.91 | | |
| 1952 | 34.60 | 5.98 | 3.82 | 44.40 | 30.81 | 4.83 | 4.13 | 84.17 | 6.84 | 91.01 | 7.82 | 1.17 | 8.99 | | |
| 1953 | 34.53 | 5.67 | 3.81 | 44.01 | 32.34 | 4.80 | 4.55 | 85.70 | 6.65 | 92.35 | 6.29 | 1.36 | 7.65 | | |

Tab. 47

Zusammensetzung des Wertschriftenbestandes (Bilanzwert)

| Jahres- ende Fin d'année | Zahl der Ban- ken Nom- bre de ban- ques | Schweizerische Wertschriften | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|---|---|--|--------------------|---------------------------------|----------------------------|-------------------|--|--|---|---|-----------------------|
| | | Obligationen und Pfandbriefe — Obligations et lettres de gage | | | | | | | | | | |
| | | Bund und Bundes- bahnen Conféd- ération et Chemins de fer fé- déraux | davon sind eidg. Schuld- buchfor- derungen dont oréances inscrites dans le livre de la dette | Kantone Cantons | Ge- meinden Com- munes | Total Kol. 3, 5 u. 6 | Banken Banques | Pfand- briefe Lettres de gage | Finanz- gesell- schaften Sociétés finan- cières | Indu- strielle Unter- neb- mungen Sociétés indus- trielles | Andere Obliga- tionen Autres obliga- tions | Total Kol. 7—12 |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1951 | 27 | 312,5 | 55,4 | 110,4 | 51,5 | 474,4 | 320,0 | 77,9 | 0,1 | 53,0 | 3,3 | 928,7 |
| 1952 | 27 | 305,5 | 45,7 | 102,2 | 50,3 | 458,0 | 396,7 | 76,4 | — | 63,2 | 1,3 | 995,6 |
| 1953 | 27 | 320,4 | 42,6 | 99,4 | 57,9 | 477,7 | 475,3 | 79,2 | 1,5 | 71,6 | 4,5 | 1 109,8 |
| 2. Grossbanken | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 5 | 431,5 | 39,2 | 11,3 | 24,0 | 466,8 | 204,3 | 4,1 | 4,6 | 15,5 | 1,6 | 696,9 |
| 1952 | 5 | 390,7 | 44,4 | 12,6 | 21,0 | 424,3 | 247,2 | 5,8 | 1,3 | 16,5 | 1,3 | 696,4 |
| 1953 | 5 | 441,9 | 33,9 | 17,1 | 17,9 | 476,9 | 269,1 | 7,1 | 1,5 | 15,4 | 1,5 | 771,5 |
| 3. Lokalbanken | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 170 | 138,4 | 9,5 | 26,7 | 19,3 | 184,4 | 141,2 | 25,2 | 1,0 | 14,7 | 2,5 | 369,0 |
| 1952 | 168 | 147,9 | 9,0 | 29,3 | 18,4 | 195,6 | 157,7 | 25,8 | 1,7 | 18,6 | 3,1 | 402,5 |
| 1953 | 169 | 153,9 | 8,1 | 30,0 | 21,3 | 205,2 | 174,8 | 28,3 | 1,4 | 23,4 | 2,5 | 435,6 |
| 3a Bodenkreditbanken allein | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 87 | 61,6 | 5,8 | 14,0 | 9,7 | 85,3 | 72,7 | 17,6 | 0,6 | 8,4 | 1,1 | 185,7 |
| 1952 | 88 | 60,3 | 5,6 | 15,8 | 9,1 | 85,2 | 79,4 | 18,4 | 0,7 | 10,8 | 1,8 | 196,3 |
| 1953 | 91 | 65,5 | 5,5 | 16,2 | 9,5 | 91,2 | 93,0 | 20,2 | 1,1 | 14,0 | 1,1 | 220,6 |
| 3b andere Lokalbanken allein | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 83 | 76,8 | 3,7 | 12,7 | 9,6 | 99,1 | 68,5 | 7,6 | 0,4 | 6,3 | 1,4 | 183,3 |
| 1952 | 80 | 87,6 | 3,4 | 13,5 | 9,3 | 110,4 | 78,3 | 7,4 | 1,0 | 7,8 | 1,3 | 206,2 |
| 1953 | 78 | 88,4 | 2,6 | 13,8 | 11,8 | 114,0 | 81,8 | 8,1 | 0,3 | 9,4 | 1,4 | 215,0 |
| 4. Sparkassen | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 115 | 158,5 | 17,0 | 34,9 | 22,0 | 215,4 | 59,2 | 29,8 | — | 9,4 | 0,5 | 314,3 |
| 1952 | 115 | 158,9 | 17,4 | 35,5 | 20,2 | 214,6 | 64,4 | 31,4 | — | 12,7 | 0,5 | 323,6 |
| 1953 | 114 | 162,5 | 18,0 | 36,4 | 20,9 | 219,8 | 74,2 | 33,8 | 0,1 | 16,3 | 0,6 | 344,8 |
| 5. Darlehenskassen* | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 3(946) | 12,6 | 2,5 | 2,4 | 6,3 | 21,3 | 50,6 | 8,4 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 81,0 |
| 1952 | 3(962) | 16,2 | 5,4 | 2,9 | 6,1 | 25,2 | 62,5 | 8,7 | 0,5 | 0,3 | 0,1 | 97,3 |
| 1953 | 3(981) | 17,6 | 4,6 | 4,1 | 6,6 | 28,3 | 59,7 | 11,1 | 0,7 | 0,2 | 0,1 | 100,1 |
| 6. Übrige Banken | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 62 | 40,4 | 0,5 | 1,6 | 2,3 | 44,3 | 26,8 | 0,1 | 0,2 | 2,6 | 3,5 | 77,5 |
| 1952 | 65 | 45,6 | 0,3 | 1,4 | 1,7 | 48,7 | 19,8 | 0,5 | 0,3 | 2,7 | 3,1 | 75,1 |
| 1953 | 67 | 51,8 | 0,3 | 1,5 | 1,9 | 55,2 | 22,2 | 0,1 | 1,4 | 5,2 | 3,6 | 87,7 |
| Total | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 382 | 1 093,9 | 124,1 | 187,3 | 125,4 | 1 406,6 | 802,1 | 145,5 | 6,4 | 95,3 | 11,5 | 2 467,4 |
| 1952 | 383 | 1 064,8 | 122,2 | 183,9 | 117,7 | 1 366,4 | 948,3 | 148,6 | 3,8 | 114,0 | 9,4 | 2 590,5 |
| 1953 | 385 | 1 148,1 | 107,5 | 188,5 | 126,5 | 1 463,1 | 1 075,3 | 159,6 | 6,6 | 132,1 | 12,8 | 2 849,5 |

Composition du portefeuille de titres (valeur d'inventaire)

Tabl. 47

| Titres suisses | | | | | | Ausländische Titel - Titres étrangers | | | | | Wertschriftenbestand insgesamt Total du portefeuille de titres | Jahresende Fin d'année |
|--|--|--|---------------------------------|-------|--|---------------------------------------|---|-------------------|--|---------|---|---------------------------|
| Aktien - Actions | | | | | Total schweizerische Titel Total des titres suisses | Obligations Obligations | | Aktien Actions | Total ausländische Titel Total des titres étrangers | | | |
| Banken Banques | Finanzgesellschaften Sociétés financières | Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles | Andere Aktien Autres actions | Total | | Total | davon öffentliche Körperschaften dont corporations de droit public | | | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | | | |
| 1. Banques cantonales | | | | | | | | | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | |
| 28,7 | 1,3 | 14,1 | 1,9 | 46,0 | 974,7 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 974,9 | 1951 | |
| 28,7 | 1,1 | 14,3 | 1,4 | 45,5 | 1 041,1 | 0,2 | 0,1 | — | 0,2 | 1 041,3 | 1952 | |
| 28,9 | 1,0 | 15,1 | 2,6 | 47,6 | 1 157,4 | 0,2 | 0,1 | — | 0,2 | 1 157,6 | 1953 | |
| 2. Grandes banques | | | | | | | | | | | | |
| 25,4 | 25,9 | 23,7 | 14,2 | 89,2 | 786,1 | 221,1 | 160,9 | 20,3 | 241,4 | 1 027,5 | 1951 | |
| 25,3 | 28,1 | 26,1 | 15,2 | 94,7 | 791,1 | 227,8 | 173,3 | 23,9 | 251,7 | 1 042,8 | 1952 | |
| 25,6 | 30,1 | 27,2 | 15,3 | 98,2 | 869,7 | 184,8 | 128,9 | 30,5 | 215,3 | 1 085,0 | 1953 | |
| 3. Banques locales | | | | | | | | | | | | |
| 20,0 | 1,1 | 4,0 | 3,7 | 28,8 | 397,8 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 398,3 | 1951 | |
| 21,0 | 1,7 | 4,4 | 3,9 | 31,0 | 433,5 | 0,9 | 0,6 | 0,4 | 1,3 | 434,8 | 1952 | |
| 20,5 | 2,6 | 5,6 | 4,4 | 33,1 | 468,7 | 1,2 | 0,7 | 0,4 | 1,6 | 470,3 | 1953 | |
| 3a banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | | | |
| 15,4 | 0,4 | 0,7 | 1,2 | 17,7 | 203,4 | — | — | — | — | 203,4 | 1951 | |
| 15,4 | 0,5 | 0,6 | 1,5 | 18,0 | 214,3 | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,4 | 214,7 | 1952 | |
| 15,6 | 0,9 | 0,9 | 1,8 | 19,2 | 239,8 | 0,7 | 0,4 | 0,1 | 0,8 | 240,6 | 1953 | |
| 3b autres banques locales seules | | | | | | | | | | | | |
| 4,6 | 0,7 | 3,3 | 2,5 | 11,1 | 194,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 194,9 | 1951 | |
| 5,6 | 1,2 | 3,8 | 2,4 | 13,0 | 219,2 | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,9 | 220,1 | 1952 | |
| 4,9 | 1,7 | 4,7 | 2,6 | 13,9 | 228,9 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,8 | 229,7 | 1953 | |
| 4. Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | |
| 8,6 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 9,1 | 323,4 | 0,1 | 0,1 | — | 0,1 | 323,5 | 1951 | |
| 8,6 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 9,2 | 332,8 | 0,1 | 0,1 | — | 0,1 | 332,9 | 1952 | |
| 9,0 | 0,1 | 0,1 | 0,6 | 9,8 | 354,6 | 0,1 | 0,1 | — | 0,1 | 354,7 | 1953 | |
| 5. Caisses de crédit mutuel * | | | | | | | | | | | | |
| 8,4 | — | — | 0,5 | 8,9 | 89,9 | — | — | — | — | 89,9 | 1951 | |
| 8,8 | — | — | 0,5 | 9,3 | 106,6 | — | — | — | — | 106,6 | 1952 | |
| 9,1 | — | — | 0,5 | 9,6 | 109,7 | — | — | — | — | 109,7 | 1953 | |
| 6. Autres banques | | | | | | | | | | | | |
| 0,9 | 6,6 | 4,2 | 7,2 | 18,9 | 96,4 | 8,8 | 3,0 | 10,1 | 18,9 | 115,3 | 1951 | |
| 0,9 | 7,8 | 3,7 | 8,2 | 20,6 | 95,7 | 11,7 | 5,0 | 11,8 | 23,5 | 119,2 | 1952 | |
| 1,5 | 8,9 | 4,5 | 7,7 | 22,6 | 110,3 | 22,8 | 7,1 | 14,4 | 37,2 | 147,5 | 1953 | |
| Total | | | | | | | | | | | | |
| 92,0 | 35,0 | 46,1 | 27,8 | 200,9 | 2 668,3 | 230,4 | 164,3 | 30,7 | 261,1 | 2 929,4 | 1951 | |
| 93,3 | 38,9 | 48,6 | 29,5 | 210,3 | 2 800,8 | 240,7 | 179,1 | 36,1 | 276,8 | 3 077,6 | 1952 | |
| 94,6 | 42,7 | 52,5 | 31,1 | 220,9 | 3 070,4 | 209,1 | 136,9 | 45,3 | 254,4 | 3 324,8 | 1953 | |

Gesamte Kreditgewährung der Banken an inländische öffentlich-rechtliche Körperschaften¹⁾

Total des crédits des banques aux corporations de droit public suisses¹⁾

Tab. 48

Tabl. 48

| Gruppe — Groupe | Jahresende Fin d'année | Art der Kreditbeanspruchung Genres d'appels de fonds | | | Total | Die gesamte Kreditgewährung an die öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kol. 6) in Prozenten der Bilanzsumme Total des crédits aux corporations de droit public (col. 6) en pour-cent de la somme du bilan |
|-----------------------------------|---------------------------|---|---|---|---------|---|
| | | Schatzanweisungen und Reskriptionen Bons du Trésor et rescriptions | Vorschüsse und Darlehen Avances en compte courant et prêts 2) | Obligationen im Wertschriftenbestand der Banken Obligations dans le portefeuille des banques | | |
| | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. Kantonbanken | 1950 | 189,9 | 523,5 | 506,8 | 1 220,2 | 11,58 |
| Banques cantonales | 1951 | 141,0 | 605,5 | 474,4 | 1 220,9 | 11,09 |
| | 1952 | 113,5 | 631,1 | 458,0 | 1 202,6 | 10,44 |
| | 1953 | 150,9 | 653,3 | 477,7 | 1 281,9 | 10,58 |
| 2. Grossbanken | 1950 | 861,2 | 126,3 | 380,8 | 1 368,3 | 17,15 |
| Grandes banques | 1951 | 782,2 | 133,0 | 466,8 | 1 382,0 | 16,43 |
| | 1952 | 678,6 | 165,1 | 424,3 | 1 268,0 | 14,33 |
| | 1953 | 701,0 | 34,1 | 476,9 | 1 212,0 | 13,07 |
| 3. Lokalbanken Banques locales | | | | | | |
| a Bodenkreditbanken | 1950 | 4,1 | 48,9 | 83,5 | 136,5 | 4,30 |
| banques de crédit foncier | 1951 | 2,5 | 52,5 | 85,3 | 140,3 | 4,14 |
| | 1952 | 2,2 | 54,4 | 85,2 | 141,8 | 3,89 |
| | 1953 | 3,6 | 62,2 | 91,2 | 157,0 | 3,95 |
| b andere Lokalbanken | 1950 | 13,3 | 23,6 | 100,7 | 137,6 | 7,53 |
| autres banques locales | 1951 | 8,1 | 24,2 | 99,1 | 131,4 | 6,80 |
| | 1952 | 14,6 | 27,0 | 110,4 | 152,0 | 7,39 |
| | 1953 | 15,3 | 24,4 | 114,0 | 153,7 | 7,08 |
| 4. Sparkassen | 1950 | 14,7 | 65,5 | 214,0 | 294,2 | 13,11 |
| Caisses d'épargne | 1951 | 11,7 | 71,3 | 215,4 | 298,4 | 12,71 |
| | 1952 | 8,9 | 74,3 | 214,6 | 297,8 | 12,04 |
| | 1953 | 11,0 | 80,5 | 219,8 | 311,3 | 11,83 |
| 5. Darlehenskassen* | 1950 | 0,1 | 67,7 | 30,4 | 98,2 | 8,30 |
| Caisses de crédit mutuel* | 1951 | 0,5 | 67,1 | 21,3 | 88,9 | 7,10 |
| | 1952 | 1,0 | 69,5 | 25,2 | 95,7 | 7,12 |
| | 1953 | 2,5 | 76,1 | 28,3 | 106,9 | 7,40 |
| 6. Übrige Banken | 1950 | 2,9 | 3,4 | 27,2 | 33,5 | 5,20 |
| Autres banques | 1951 | 3,1 | 3,0 | 44,3 | 50,4 | 6,58 |
| | 1952 | 1,7 | 2,7 | 48,7 | 53,1 | 5,82 |
| | 1953 | 1,6 | 1,2 | 55,2 | 58,0 | 5,78 |
| Total | 1949 | 1 245,4 | 868,1 | 1 344,8 | 3 458,3 | 13,24 |
| | 1950 | 1 086,2 | 858,9 | 1 343,4 | 3 288,5 | 11,92 |
| | 1951 | 949,1 | 956,6 | 1 406,6 | 3 312,3 | 11,33 |
| | 1952 | 820,5 | 1 024,1 | 1 366,4 | 3 211,0 | 10,42 |
| | 1953 | 885,9 | 931,8 | 1 463,1 | 3 280,8 | 10,06 |

¹⁾ Bund, Bundesbahnen, Kantone und Gemeinden. — Confédération, Chemins de fer fédéraux, cantons et communes.

²⁾ Bis 1952 mit Einschluss von Darlehen an ausländische Körperschaften — Jusqu'en 1952 y compris les prêts à des corporations étrangères.

Finanzierung der getätigten Geschäfte und Anlagen
Financement des opérations et des placements

Tab. 49

1. Neue Anlagen — Nouveaux placements

Tabl. 49

| Positionen Positions | Jahr Année | Kantonalbanken | Grossbanken | Lokalbanken Banques locales | | Spar-kassen | Darlehens-kassen | Übrige Banken | Total |
|---|---------------|--------------------|-----------------|--|--|-------------------|----------------------------|----------------|---------|
| | | Banques cantonales | Grandes banques | Bodenkreditbanken banques de crédit foncier | andere Lokalbanken autres banques locales | Caisses d'épargne | Caisses de crédit mutuel * | Autres banques | |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Kasse, Giro- und Postcheckguthaben — Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | 1951 | 3,1 | 73,9 | 11,2 | 9,2 | — | 5,3 | 1,2 | 103,9 |
| | 1952 | 27,1 | 45,1 | 7,6 | — | 5,2 | — | 11,3 | 96,3 |
| | 1953 | — | 129,0 | 1,8 | 8,2 | 9,1 | 0,6 | 8,2 | 156,9 |
| Bankendebitoren — Avoirs en banque | 1951 | 23,0 | — | 1,1 | 3,5 | — | 6,7 | 49,2 | 83,5 |
| | 1952 | — | 82,7 | 5,3 | 8,4 | 6,9 | 10,4 | 58,0 | 171,7 |
| | 1953 | 15,1 | 50,2 | 6,7 | 13,3 | 8,3 | 13,0 | — | 106,6 |
| Wechsel — Effets de change | 1951 | — | — | — | 5,8 | — | 3,4 | — | 9,2 |
| | 1952 | — | — | 3,7 | 10,8 | — | 1,2 | 24,7 | 40,4 |
| | 1953 | 58,8 | 52,3 | 1,7 | 7,7 | 1,9 | 5,1 | 4,6 | 132,1 |
| Debitoren — Débiteurs ¹⁾ | 1951 | 151,1 | 336,2 | 30,2 | 52,4 | 16,1 | 7,8 | 46,2 | 640,0 |
| | 1952 | 92,0 | 163,4 | 24,8 | 25,7 | 14,7 | 6,7 | 37,4 | 364,7 |
| | 1953 | 85,7 | — | 42,1 | 46,7 | 20,2 | 10,8 | 76,7 | 282,2 |
| Öffentlich-rechtliche Körperschaften — Corporations de droit public ²⁾ | 1951 | 82,0 | 6,7 | 3,3 | 0,9 | 5,8 | — | — | 98,7 |
| | 1952 | 25,6 | 32,1 | 1,8 | 3,0 | 3,0 | 2,4 | — | 67,9 |
| | 1953 | 22,3 | 105,5 | 5,7 | — | 6,2 | 6,6 | — | 146,3 |
| Hypothekaranlagen — Placements hypothécaires | 1951 | 268,4 | 48,0 | 163,0 | 47,9 | 81,5 | 41,4 | 0,4 | 650,6 |
| | 1952 | 313,4 | 77,2 | 195,8 | 66,1 | 86,2 | 53,0 | — | 791,7 |
| | 1953 | 299,7 | 74,5 | 195,6 | 66,2 | 93,2 | 60,0 | 1,0 | 790,2 |
| Wertschriften — Titres . | 1951 | — | 98,4 | — | — | 9,6 | 5,2 | 26,5 | 139,7 |
| | 1952 | 66,4 | 15,3 | 10,7 | 26,7 | 9,4 | 16,7 | 4,6 | 149,8 |
| | 1953 | 116,3 | 42,2 | 23,2 | 12,1 | 22,0 | 3,1 | 29,1 | 248,0 |
| Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif | 1951 | 7,1 | — | 1,7 | — | 3,0 | 0,5 | 4,1 | 16,4 |
| | 1952 | 6,5 | 24,9 | 5,1 | 0,6 | 3,0 | 1,1 | 5,8 | 47,0 |
| | 1953 | 13,8 | — | — | 5,2 | 1,0 | 1,2 | 12,8 | 34,0 |
| Total | 1951 | 534,7 | 563,2 | 210,5 | 119,7 | 116,0 | 70,3 | 127,6 | 1 742,0 |
| | 1952 | 531,0 | 440,7 | 254,8 | 141,3 | 128,4 | 91,5 | 141,8 | 1 729,5 |
| | 1953 | 611,7 | 453,7 | 276,8 | 159,4 | 161,9 | 100,4 | 132,4 | 1 896,3 |

¹⁾ Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse und Darlehen. - Comptes courants débiteurs et avances et prêts à terme fixe.

²⁾ Kontokorrentvorschüsse und Darlehen. - Avances en compte courant et prêts.

Finanzierung der getätigten Geschäfte und Anlagen

Tab. 49 (Forts.) 2. Von Aktivposten wurden herangezogen — Postes de l'actif mis à contribution

| Positionen Positions | Jahr Année | Kanton- banken Banques canton- ales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épargne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total |
|---|---------------|---|--|--|--|---|--|---------------------------------------|-------|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Kasse, Giro- u. Postcheck- guthaben — Caisse, comp- te de virements et comp- te de chèques postaux . | 1951 | — | — | — | — | 4,9 | — | — | 4,9 |
| | 1952 | — | — | — | 3,2 | — | — | — | 3,2 |
| | 1953 | 14,2 | — | — | — | — | — | — | 14,2 |
| Bankendebitoren — Avoirs en banque | 1951 | — | 89,4 | — | — | 3,8 | — | — | 93,2 |
| | 1952 | 11,0 | — | — | — | — | — | — | 11,0 |
| | 1953 | — | — | — | — | — | — | 5,5 | 5,5 |
| Wechsel — Effets de change | 1951 | 24,7 | 28,8 | 1,7 | — | 3,2 | — | 5,9 | 64,3 |
| | 1952 | 9,6 | 3,7 | — | — | 2,1 | — | — | 15,4 |
| | 1953 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Debitoren — Débiteurs ¹⁾ | 1951 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1952 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1953 | — | 10,0 | — | — | — | — | — | 10,0 |
| Öffentlich-rechtliche Kör- perschaften — Corpo- rations de droit public ²⁾ | 1951 | — | — | — | — | — | 0,6 | 0,4 | 1,0 |
| | 1952 | — | — | — | — | — | — | 0,3 | 0,3 |
| | 1953 | — | — | — | 0,5 | — | — | 1,5 | 2,0 |
| Hypothekaranlagen — Placements hypothé- caires | 1951 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1952 | — | — | — | — | — | — | 0,7 | 0,7 |
| | 1953 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wertschriften — Titres . | 1951 | 35,7 | — | 1,8 | 1,3 | — | — | — | 38,8 |
| | 1952 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1953 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif | 1951 | — | 12,1 | — | 1,8 | — | — | — | 13,9 |
| | 1952 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1953 | — | 18,8 | 0,1 | — | — | — | — | 18,9 |
| Total | 1951 | 60,4 | 130,3 | 3,5 | 3,1 | 11,9 | 0,6 | 6,3 | 216,1 |
| | 1952 | 20,6 | 3,7 | — | 3,2 | 2,1 | — | 1,0 | 30,6 |
| | 1953 | 14,2 | 28,8 | 0,1 | 0,5 | — | — | 7,0 | 50,6 |

¹⁾ Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse und Darlehen. - Comptes courants débiteurs et avances et prêts à terme fixe.
²⁾ Kontokorrentvorschüsse und Darlehen - Avances en compte courant et prêts.

Financement des transactions et placements effectués

3. Heranziehung fremder Gelder usw. — Mobilisation de fonds étrangers Tabl. 49 (suite)

| Positionen Positions | Jahr Année | Kanton- banken Banques canto- nales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épargne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total |
|--|---------------|---|--|--|--|---|--|---------------------------------------|---------|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| en millions de francs | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Bankenkreditoren — En- gagements en banque . | 1951 | 20,8 | 64,9 | 4,8 | — 0,5 | 4,4 | 1,5 | 24,5 | 120,4 |
| | 1952 | 2,2 | — 36,9 | — 1,9 | 12,9 | 0,2 | 10,5 | 17,6 | 4,6 |
| | 1953 | 33,0 | 50,7 | 2,4 | — 8,3 | — 2,6 | 16,2 | 50,6 | 142,0 |
| Checkrechnungen, Kre- ditoren auf Sicht und auf Zeit — Comptes de chèques, créanciers à vue et à terme | 1951 | 82,2 | 211,9 | 18,8 | 27,2 | 7,2 | 9,4 | 78,5 | 435,2 |
| | 1952 | 100,9 | 314,9 | 14,2 | 38,8 | 4,3 | 8,8 | 105,8 | 587,7 |
| | 1953 | 168,0 | 206,0 | 28,7 | 43,4 | 8,5 | 5,3 | 37,7 | 497,6 |
| Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte — Dé- pôts d'épargne et livrets de dépôts | 1951 | 161,7 | 44,6 | 59,9 | 42,4 | 70,5 | 43,4 | 3,2 | 425,7 |
| | 1952 | 231,2 | 68,7 | 76,0 | 51,5 | 97,8 | 58,3 | 4,0 | 587,5 |
| | 1953 | 321,9 | 109,4 | 108,5 | 69,8 | 123,7 | 58,2 | 6,9 | 798,4 |
| Kassenobligationen — Obligations de caisse . | 1951 | 126,0 | 47,1 | 37,9 | 12,7 | 7,0 | 10,0 | 0,7 | 241,4 |
| | 1952 | 158,3 | 91,6 | 107,5 | 26,9 | 10,6 | 8,7 | 0,5 | 404,1 |
| | 1953 | 65,2 | 62,0 | 102,6 | 36,0 | 21,2 | 15,2 | 1,6 | 303,8 |
| Obligationen - Anleihen — Emprunts par obliga- tions | 1951 | 24,0 | — | 33,5 | — | — | — | 0,8 | 58,3 |
| | 1952 | — 7,4 | — | — 2,3 | — 0,1 | — | — | — | — 9,8 |
| | 1953 | 7,6 | — | 4,7 | — | — | — | — 0,1 | 12,2 |
| Pfandbriefdarlehen — Em- prunts auprès de cen- trales d'émission de lettres de gage | 1951 | 38,0 | 5,0 | 48,0 | 22,6 | 9,2 | 0,5 | — | 123,3 |
| | 1952 | 4,7 | — | 45,0 | 5,6 | 4,7 | — | — 0,1 | 59,9 |
| | 1953 | — 8,3 | — | 15,5 | 13,5 | 3,8 | — | — | 24,5 |
| Total | 1951 | 452,7 | 373,5 | 202,9 | 104,4 | 98,3 | 64,8 | 107,7 | 1 404,3 |
| | 1952 | 489,9 | 438,3 | 238,5 | 135,6 | 117,6 | 86,3 | 127,8 | 1 634,0 |
| | 1953 | 587,4 | 428,1 | 262,4 | 154,4 | 154,6 | 94,9 | 96,7 | 1 778,5 |
| Tratten und Akzpte — Traites et acceptations. | 1951 | — 0,5 | 11,5 | 0,1 | 1,9 | — | — | 0,9 | 13,9 |
| | 1952 | — 1,1 | — 23,7 | — 0,5 | — 5,1 | — | — | — 2,0 | — 32,4 |
| | 1953 | — 1,2 | — 14,6 | 0,3 | — 0,4 | 0,1 | — | — | — 15,8 |
| Sonstige Passiven — Au- tres postes du passif . . | 1951 | 11,8 | 22,2 | 1,0 | 3,5 | — 0,3 | 0,4 | 2,0 | 40,6 |
| | 1952 | 11,2 | 5,7 | 3,6 | 2,0 | 1,5 | 0,5 | 4,5 | 29,0 |
| | 1953 | 4,3 | — 7,6 | 2,9 | — 0,6 | 0,1 | 0,7 | 12,7 | 12,5 |
| Total | 1951 | 464,0 | 407,2 | 204,0 | 109,8 | 98,0 | 65,2 | 110,6 | 1 458,8 |
| | 1952 | 500,0 | 420,3 | 241,6 | 132,5 | 119,1 | 86,8 | 130,3 | 1 630,6 |
| | 1953 | 590,5 | 405,9 | 265,6 | 153,4 | 154,8 | 95,6 | 109,4 | 1 775,2 |
| 4. Neue eigene Gelder — Fonds propres nouveaux | | | | | | | | | |
| Kapital und Reserven — Capital et réserves . . | 1951 | 10,3 | 25,7 | 3,0 | 6,8 | 6,1 | 4,5 | 10,7 | 67,1 |
| | 1952 | 10,4 | 16,7 | 13,2 | 5,6 | 7,2 | 4,7 | 10,5 | 68,3 |
| | 1953 | 7,0 | 19,0 | 11,1 | 5,5 | 7,1 | 4,8 | 16,0 | 70,5 |

Finanzierung der getätigten Geschäfte und Anlagen Financement des opérations et des placements

Tab. 49 (Forts.)

5. Zusammenzug — Total

Tab. 49 (suite)

| Gruppe Groupe | Jahr Année | Finanzierung — Financement | | | | | | | | | | | |
|---|--------------------------|---|--|-----------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|----------|-----------------|----------|
| | | Neue Anlagen Nou- veaux place- ments | Aus zurückbe- zahlten oder realisierten Aktiven stan- den zur Ver- fügung | | | Fremde Gelder | | Sonstige Passiven | | Neue eigene Gelder | | Total | |
| | | | Actifs rem- boursés ou réalisés qui ont été remis à contribution | | | Fonds étrangers | | Autres postes du passif | | Fonds propres nouveaux | | Total | |
| | | | in Mill. Fr. | in Mill. Fr. | in en | in Mill. Fr. | in en | in Mill. Fr. | in en | in Mill. Fr. | in en | in Mill. Fr. | in en |
| en millions de fr. | en millions de fr. | % | en millions de fr. | % | en millions de fr. | % | en millions de fr. | % | en millions de fr. | % | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | |
| 1. Kantonalbanken Banques cantonales | 1951 | 534,7 | 60,4 | 11.30 | 452,7 | 84.66 | 11,3 | 2.11 | 10,3 | 1.93 | 534,7 | 100 | |
| | 1952 | 531,0 | 20,6 | 3.88 | 439,9 | 92.28 | 10,1 | 1.88 | 10,4 | 1.96 | 531,0 | 100 | |
| | 1953 | 611,7 | 14,2 | 2.32 | 587,4 | 96.03 | 3,1 | 0.51 | 7,0 | 1.14 | 611,7 | 100 | |
| 2. Großbanken Grandes banques | 1951 | 563,2 | 130,3 | 23.14 | 373,5 | 66.32 | 33,7 | 5.98 | 25,7 | 4.58 | 563,2 | 100 | |
| | 1952 | 440,7 | 3,7 | 0.84 | 438,3 | 99.46 | -18,0 | -4.09 | 16,7 | 3.79 | 440,7 | 100 | |
| | 1953 | 453,7 | 28,8 | 6.35 | 428,1 | 94.36 | -22,2 | -4.89 | 19,0 | 4.18 | 453,7 | 100 | |
| 3a. Bodenkredit- banken — Banques de crédit foncier | 1951 | 210,5 | 3,5 | 1.66 | 202,9 | 96.39 | 1,1 | 0.52 | 3,0 | 1.43 | 210,5 | 100 | |
| | 1952 | 254,8 | — | — | 238,5 | 93.60 | 3,1 | 1.22 | 13,2 | 5.18 | 254,8 | 100 | |
| | 1953 | 276,8 | 0,1 | 0.03 | 262,4 | 94.80 | 3,2 | 1.16 | 11,1 | 4.01 | 276,8 | 100 | |
| 3b. Andere Lokal- banken — Autres banques locales | 1951 | 119,7 | 3,1 | 2.59 | 104,4 | 87.22 | 5,4 | 4.51 | 6,8 | 5.68 | 119,7 | 100 | |
| | 1952 | 141,3 | 3,2 | 2.26 | 135,6 | 95.97 | -3,1 | -2.19 | 5,6 | 3.96 | 141,3 | 100 | |
| | 1953 | 159,4 | 0,5 | 0.31 | 154,4 | 96.86 | -1,0 | -0.62 | 5,5 | 3.45 | 159,4 | 100 | |
| 4. Sparkassen Caisses d'épargne | 1951 | 116,0 | 11,9 | 10.26 | 98,3 | 84.74 | -0,3 | -0.26 | 6,1 | 5.26 | 116,0 | 100 | |
| | 1952 | 128,4 | 2,1 | 1.64 | 117,6 | 91.59 | 1,5 | 1.16 | 7,2 | 5.61 | 128,4 | 100 | |
| | 1953 | 161,9 | — | — | 154,6 | 95.49 | 0,2 | 0.12 | 7,1 | 4.39 | 161,9 | 100 | |
| 5. Darlehenskassen* Caisses de crédit mutuel* | 1951 | 70,3 | 0,6 | 0.85 | 64,8 | 92.18 | 0,4 | 0.57 | 4,5 | 6.40 | 70,3 | 100 | |
| | 1952 | 91,5 | — | — | 86,3 | 94.32 | 0,5 | 0.54 | 4,7 | 5.14 | 91,5 | 100 | |
| | 1953 | 100,4 | — | — | 94,9 | 94.52 | 0,7 | 0.70 | 4,8 | 4.78 | 100,4 | 100 | |
| 6. Übrige Banken Autres banques | 1951 | 127,6 | 6,3 | 4.94 | 107,7 | 84.40 | 2,9 | 2.27 | 10,7 | 8.39 | 127,6 | 100 | |
| | 1952 | 141,8 | 1,0 | 0.71 | 127,8 | 90.13 | 2,5 | 1.76 | 10,5 | 7.40 | 141,8 | 100 | |
| | 1953 | 132,4 | 7,0 | 5.29 | 96,7 | 73.04 | 12,7 | 9.59 | 16,0 | 12.08 | 132,4 | 100 | |
| Total | 1946 | 2000,3 | 454,7 | 22.73 | 1472,8 | 73.63 | 45,9 | 2.26 | 27,7 | 1.38 | 2001,1 | 100 | |
| | 1947 | 1876,8 | 678,6 | 36.16 | 1113,3 | 59.31 | 37,3 | 1.96 | 48,2 | 2.57 | 1877,4 | 100 | |
| | 1948 | 1622,8 | 650,0 | 40.05 | 904,5 | 55.74 | 21,7 | 1.34 | 46,6 | 2.87 | 1622,8 | 100 | |
| | 1949 | 1922,0 | 743,1 | 38.66 | 1097,0 | 57.08 | 18,7 | 0.97 | 63,2 | 3.29 | 1922,0 | 100 | |
| | 1950 | 1788,4 | 341,0 | 19.07 | 1318,5 | 73.73 | 92,9 | 5.19 | 36,0 | 2.01 | 1788,4 | 100 | |
| | 1951 | 1742,0 | 216,1 | 12.41 | 1404,3 | 80.61 | 54,5 | 3.13 | 67,1 | 3.85 | 1742,0 | 100 | |
| | 1952 | 1729,5 | 30,6 | 1.77 | 1634,0 | 94.48 | -3,4 | -0.20 | 68,3 | 3.95 | 1729,5 | 100 | |
| | 1953 | 1896,3 | 50,6 | 2.67 | 1778,5 | 93.79 | -3,3 | -0.17 | 70,5 | 3.71 | 1896,3 | 100 | |

| Positionen — Positions | Jahres- ende Fin d'an- née | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'é- pargne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Ban- ken Autres ban- ques | Total | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|---|----------|----|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | | |
| 1. Gesamtausweis — Situation générale | | | | | | | | | | |
| | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1. Gesamte Verbindlichkeiten — Total des engagements | 1949 | 9 203,26 | 5 599,32 | 7 740,91 | 1 548,21 | 2 982,2 | 887,3 | 431,5 | 23 392,6 | |
| | 1950 | 9 545,07 | 7 219,32 | 8 874,51 | 1 636,02 | 2 075,5 | 931,3 | 521,6 | 24 803,2 | |
| | 1951 | 10 010,97 | 7 643,23 | 9 086,51 | 1 733,22 | 2 169,8 | 985,9 | 610,4 | 26 239,9 | |
| | 1952 | 10 489,37 | 8 801,83 | 9 337,31 | 1 845,72 | 2 292,4 | 1 055,9 | 641,8 | 27 464,2 | |
| | 1953 | 11 083,88 | 8 214,43 | 9 635,11 | 1 952,72 | 2 443,4 | 1 137,6 | 769,3 | 29 236,3 | |
| 2. Kurzfristige Verbindlichkeiten gemäss Art. 15 — Engagements à court terme, d'après l'art. 15 abzüglich aufgenommene Vorschüsse gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven — moins les dettes contractées par nantissement d'actifs facilement mobilisables | 1949 | 1 885,54 | 4 681,5 | 378,2 | 405,7 | 304,9 | 184,7 | 297,7 | 8 138,2 | |
| | 1950 | 2 028,05 | 5 105,4 | 397,0 | 434,8 | 312,8 | 189,2 | 379,2 | 8 846,4 | |
| | 1951 | 2 009,75 | 5 350,8 | 418,1 | 446,3 | 327,6 | 204,3 | 451,0 | 9 207,8 | |
| | 1952 | 2 026,25 | 5 195,2 | 446,9 | 479,2 | 349,3 | 219,1 | 466,1 | 9 182,0 | |
| | 1953 | 2 255,85 | 5 372,2 | 490,5 | 526,0 | 374,1 | 234,0 | 576,8 | 9 829,4 | |
| 3. Greifbare Mittel gemäss Art. 13 — Disponibilités, d'après l'art. 13 Kasse, Giro Guthaben bei der Nationalbank und Postcheckguthaben — Encaisse, compte de virements à la Banque nationale et avoir en compte de chèques postaux | 1949 | 359,8 | 906,2 | 56,0 | 73,6 | 49,6 | 10,6 | 46,6 | 1 502,4 | |
| | 1950 | 228,1 | 798,4 | 48,1 | 69,7 | 47,1 | 11,0 | 67,4 | 1 269,8 | |
| | 1951 | 231,2 | 872,5 | 59,9 | 78,3 | 42,2 | 12,7 | 68,4 | 1 365,2 | |
| | 1952 | 258,3 | 917,0 | 67,5 | 74,8 | 47,4 | 13,4 | 79,5 | 1 457,9 | |
| | 1953 | 244,1 | 1 047,1 | 70,5 | 81,9 | 56,4 | 14,2 | 87,9 | 1 602,1 | |
| 4. Leicht verwertbare Aktiven gemäss Art. 14 — Actifs facilement mobilisables, d'après l'art. 14 abzüglich aufgenommene Vorschüsse gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven — moins les dettes contractées par nantissement d'actifs facilement mobilisables | 1949 | 1 253,33 | 3 181,9 | 209,7 | 254,6 | 315,8 | 89,6 | 202,9 | 5 507,8 | |
| | 1950 | 1 319,63 | 3 340,9 | 196,8 | 249,8 | 316,7 | 73,0 | 246,7 | 5 743,5 | |
| | 1951 | 1 273,93 | 3 384,9 | 188,1 | 254,4 | 314,7 | 81,0 | 280,5 | 5 777,5 | |
| | 1952 | 1 236,03 | 3 182,2 | 210,3 | 285,5 | 323,1 | 97,6 | 272,4 | 5 607,1 | |
| | 1953 | 1 386,73 | 3 382,2 | 240,5 | 310,5 | 352,9 | 104,2 | 311,8 | 6 088,8 | |
| 5. Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen (Pos. 3 und 4) — Total des disponibilités et des actifs facilement mobilisables (pos. 3 et 4) | 1949 | 1 613,14 | 4 088,1 | 265,7 | 328,2 | 365,4 | 100,2 | 249,5 | 7 010,2 | |
| | 1950 | 1 547,74 | 4 139,3 | 244,9 | 319,5 | 363,8 | 84,0 | 314,1 | 7 013,3 | |
| | 1951 | 1 505,14 | 4 257,4 | 248,0 | 332,7 | 356,9 | 93,7 | 348,9 | 7 142,7 | |
| | 1952 | 1 494,34 | 4 099,2 | 277,8 | 360,3 | 370,5 | 111,0 | 351,9 | 7 065,0 | |
| | 1953 | 1 630,84 | 4 429,3 | 311,0 | 392,4 | 409,3 | 118,4 | 399,7 | 7 690,9 | |
| 6. Die gesetzlich geforderten greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen — Total des disponibilités et actifs facilement mobilisables exigés par la loi | 1949 | 554,51 | 1 994,3 | 98,0 | 127,3 | 77,2 | 49,5 | 128,2 | 3 029,0 | |
| | 1950 | 603,12 | 2 173,7 | 102,7 | 138,5 | 79,0 | 50,1 | 164,6 | 3 311,7 | |
| | 1951 | 590,72 | 2 274,1 | 108,0 | 139,4 | 82,7 | 54,6 | 196,0 | 3 445,5 | |
| | 1952 | 585,22 | 2 188,0 | 115,1 | 150,9 | 88,3 | 58,6 | 202,2 | 3 388,3 | |
| | 1953 | 656,52 | 2 254,8 | 126,4 | 168,5 | 94,7 | 62,3 | 249,7 | 3 612,9 | |

¹⁾ Gemäss Art. 13–17 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen.
Selon les art. 13–17 du règlement d'exécution de la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne.

Liquiditätsausweis

| Positionen | Jahres- ende Fin d'an- née | Kantonal- banken Banques can- tonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épar- gne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total | | |
|--|--|--|--|--|--|--|---|---------------------------------------|---------|---|----|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | | | |
| | | | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | |
| | | | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| a) Bankenkreditoren auf Sicht und die innert Monatsfrist rückzahlbaren Bankenkreditoren | 1952 | 172,9 | 909,5 | 33,2 | 47,5 | 12,7 | 0,6 | 61,5 | 1 237,9 | | |
| | 1953 | 211,9 | 934,7 | 31,9 | 41,0 | 10,1 | 0,3 | 91,8 | 1 321,7 | | |
| b) Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht | 1952 | 1 126,3 | 3 882,0 | 194,8 | 316,9 | 44,3 | 110,4 | 389,4 | 6 064,1 | | |
| | 1953 | 1 257,6 | 4 033,1 | 221,3 | 352,9 | 51,0 | 116,9 | 462,2 | 6 495,0 | | |
| c) ausstehende Checks und kurzfristige Dispositionen | 1952 | 3,5 | 34,9 | 0,1 | 0,6 | 0,1 | — | 1,4 | 40,6 | | |
| | 1953 | 2,7 | 32,4 | 0,1 | 0,8 | 0,1 | — | 0,8 | 36,9 | | |
| d) Kreditoren auf Zeit, rückzahlbar innert Monatsfrist | 1952 | 22,1 | 184,2 | 4,0 | 3,3 | 7,7 | — | 7,0 | 228,3 | | |
| | 1953 | 32,4 | 183,5 | 5,3 | 7,5 | 7,4 | — | 6,4 | 242,5 | | |
| e) gekündigte, innert Monatsfrist rückzahlbare Spareinlagen | 1952 | 5,8 | 0,4 | 2,7 | 1,3 | 4,2 | — | — | 14,4 | | |
| | 1953 | 6,3 | 0,4 | 2,3 | 1,3 | 4,3 | — | — | 14,6 | | |
| f) gekündigte, innert Monatsfrist rückzahlbare Einlagen auf Depositen- und Einlageheften | 1952 | 0,9 | 3,3 | 0,5 | 0,9 | 0,9 | — | 0,3 | 6,8 | | |
| | 1953 | 0,9 | 3,4 | 0,5 | 0,8 | 1,0 | — | 0,2 | 6,8 | | |
| g) 15 % der nicht gekündigten Spareinlagen | 1952 | 644,3 | 50,8 | 187,3 | 94,2 | 280,8 | 104,6 | 1,4 | 1 363,4 | | |
| | 1953 | 689,4 | 56,3 | 206,0 | 98,7 | 299,0 | 112,7 | 1,7 | 1 463,8 | | |
| h) 15 % der nicht gekündigten Einlagen auf Depositen- und Einlageheften | 1952 | 26,3 | 92,5 | 16,5 | 28,6 | 2,6 | 3,8 | 3,1 | 173,4 | | |
| | 1953 | 29,4 | 103,4 | 18,3 | 31,1 | 1,9 | 4,2 | 3,8 | 192,1 | | |
| i) innert Monatsfrist rückzahlbare Obligationen und Kassenscheine | 1952 | 35,2 | 20,1 | 16,8 | 3,0 | 2,1 | — | 0,1 | 77,3 | | |
| | 1953 | 58,9 | 7,2 | 10,1 | 3,8 | 2,2 | — | — | 82,2 | | |
| k) innert Monatsfrist fällige Tratten und Akzepte | 1952 | 1,0 | 16,7 | 0,3 | 0,6 | — | — | — | 18,6 | | |
| | 1953 | 0,6 | 16,9 | 0,2 | 0,1 | — | — | — | 17,8 | | |
| l) hereingenommene Reportgelder | 1952 | — | 0,8 | — | 0,2 | — | — | 3,2 | 4,2 | | |
| | 1953 | — | 0,9 | — | — | — | — | 11,8 | 12,7 | | |
| Total Pos. a—l | 1952 | 2 038,3 | 5 195,2 | 456,2 | 497,1 | 355,4 | 219,4 | 467,4 | 9 229,0 | | |
| | 1953 | 2 290,1 | 5 372,2 | 496,0 | 538,0 | 377,0 | 234,1 | 578,7 | 9 886,1 | | |
| abzüglich — à déduire: | | | | | | | | | | | |
| aufgenommene Vorschüsse gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven — les dettes contractées par nantissement d'actifs facilement mobilisables | 1952 | 12,1 | — | 9,3 | 17,9 | 6,1 | 0,3 | 1,3 | 47,0 | | |
| | 1953 | 34,3 | — | 5,5 | 12,0 | 2,9 | 0,1 | 1,9 | 56,7 | | |
| Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen — Les engagements à court terme atteignent | 1952 | 2 026,2 | 5 195,2 | 446,9 | 479,2 | 349,3 | 219,1 | 466,1 | 9 182,0 | | |
| | 1953 | 2 255,8 | 5 372,2 | 490,5 | 526,0 | 374,1 | 234,0 | 576,8 | 9 829,4 | | |

Etat de liquidité

Tabl. 50 (suite)

| Kantonalbanken Banques cantonales | Grossbanken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar-kassen Caisnes d'épargne | Dar-lehens-kassen Caisnes de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total | Jahres-ende Fin d'année | Positions |
|--|--------------------------------|--|---|----------------------------------|---|---------------------------------|-------|----------------------------|--|
| | | Boden-kredit-banken banques de crédit foncier | andere Lokal-banken autres banques locales | | | | | | |
| 2. Répartition des engagements à court terme | | | | | | | | | |
| in Prozenten — en pour-cent | | | | | | | | | |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 8.49 | 17.51 | 7.28 | 9.56 | 3.57 | 0.27 | 13.16 | 13.41 | 1952 | a) engagements en banque à vue ou échéant dans le délai d'un mois |
| 9.25 | 17.40 | 6.43 | 7.62 | 2.68 | 0.13 | 15.96 | 13.37 | 1953 | |
| 55.26 | 74.72 | 42.70 | 63.75 | 12.47 | 50.32 | 83.31 | 65.71 | 1952 | b) comptes de chèques et comptes créanciers à vue |
| 54.91 | 75.07 | 44.62 | 65.59 | 13.53 | 49.94 | 79.87 | 65.70 | 1953 | |
| 0.17 | 0.67 | 0.02 | 0.12 | 0.03 | — | 0.30 | 0.44 | 1952 | c) chèques et dispositions à court terme |
| 0.12 | 0.60 | 0.02 | 0.15 | 0.03 | — | 0.14 | 0.37 | 1953 | |
| 1.08 | 3.55 | 0.88 | 0.66 | 2.17 | — | 1.50 | 2.47 | 1952 | d) créances à terme, remboursables dans le délai d'un mois |
| 1.42 | 3.42 | 1.07 | 1.39 | 1.96 | — | 1.11 | 2.45 | 1953 | |
| 0.28 | 0.01 | 0.59 | 0.26 | 1.18 | — | — | 0.16 | 1952 | e) dépôts sur livrets d'épargne dénoncés pour le remboursement dans le délai d'un mois |
| 0.28 | 0.01 | 0.46 | 0.24 | 1.14 | — | — | 0.15 | 1953 | |
| 0.04 | 0.06 | 0.11 | 0.18 | 0.25 | — | 0.06 | 0.07 | 1952 | f) dépôts sur autres livrets dénoncés pour le remboursement dans le délai d'un mois |
| 0.04 | 0.06 | 0.10 | 0.15 | 0.27 | — | 0.03 | 0.07 | 1953 | |
| 31.61 | 0.98 | 41.06 | 18.95 | 79.01 | 47.68 | 0.30 | 14.77 | 1952 | g) 15 % des dépôts non dénoncés sur livrets d'épargne |
| 30.10 | 1.05 | 41.53 | 18.35 | 79.31 | 48.14 | 0.29 | 14.81 | 1953 | |
| 1.29 | 1.78 | 3.62 | 5.75 | 0.73 | 1.73 | 0.66 | 1.88 | 1952 | h) 15 % des dépôts non dénoncés sur autres livrets |
| 1.28 | 1.92 | 3.69 | 5.78 | 0.50 | 1.79 | 0.66 | 1.94 | 1953 | |
| 1.73 | 0.39 | 3.68 | 0.61 | 0.59 | — | 0.02 | 0.84 | 1952 | i) obligations de caisse remboursables dans le délai d'un mois |
| 2.57 | 0.13 | 2.04 | 0.71 | 0.58 | — | — | 0.83 | 1953 | |
| 0.05 | 0.32 | 0.06 | 0.12 | — | — | — | 0.20 | 1952 | k) traites et acceptations échéant dans le délai d'un mois |
| 0.03 | 0.32 | 0.04 | 0.02 | — | — | — | 0.18 | 1953 | |
| — | 0.01 | — | 0.04 | — | — | 0.69 | 0.05 | 1952 | l) engagements dérivant d'opérations de report |
| — | 0.02 | — | — | — | — | 2.04 | 0.13 | 1953 | |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 1952 | Total pos. a—l |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 1953 | |
| 3. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 21.25 | 70.72 | 13.81 | 26.58 | 15.07 | 20.32 | 72.70 | 35.66 | 1950 | |
| 20.08 | 70.01 | 13.55 | 25.75 | 15.10 | 20.72 | 73.89 | 35.09 | 1951 | Jahresende — Fin d'année |
| 19.32 | 66.59 | 13.39 | 25.96 | 15.24 | 20.75 | 72.62 | 33.43 | 1952 | |
| 20.35 | 65.40 | 13.49 | 26.94 | 15.31 | 20.57 | 74.98 | 33.62 | 1953 | |

Liquiditätsausweis

| Positionen | Jahres- ende Fin d'année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épar- gne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total |
|------------|-----------------------------------|--|--|--|--|--|---|---------------------------------------|-------|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |

4. Zusammensetzung der ausgewiesenen leicht verwertbaren Aktiven

| 1 Leicht verwertbare Aktiven ge- mäss Art. 14 | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | |
|--|--|---------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|----|
| | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| a) bei der Nationalbank diskont- fähige Wechsel, Schatzscheine und Obligationen | 1951 232,2 | 836,2 | 13,6 | 54,2 | 1,8 | — | 6,5 | 1 144,5 | |
| | 1952 208,2 | 818,0 | 16,3 | 56,3 | 1,8 | — | 3,6 | 1 104,2 | |
| | 1953 231,1 | 793,4 | 19,0 | 59,9 | 1,8 | — | 2,3 | 1 107,5 | |
| b) bei der Nationalbank ver- pfändbare Obligationen, Schatzscheine und Wechsel . | 1951 867,5 | 1 263,0 | 154,0 | 163,5 | 299,7 | 2,3 | 53,0 | 2 803,0 | |
| | 1952 879,9 | 1 190,6 | 166,7 | 191,9 | 304,3 | 2,4 | 59,7 | 2 795,5 | |
| | 1953 1 009,3 | 1 242,1 | 186,3 | 195,9 | 322,8 | 2,5 | 72,3 | 3 031,2 | |
| c) Sichtguthaben auf Banken und innert Monatsfrist fällige Gut- haben auf Banken | 1951 148,2 | 704,7 | 26,8 | 42,1 | 19,8 | 79,0 | 210,5 | 1 231,1 | |
| | 1952 116,3 | 664,6 | 33,5 | 45,4 | 22,6 | 95,5 | 192,7 | 1 170,6 | |
| | 1953 137,3 | 770,2 | 37,5 | 55,6 | 30,5 | 101,8 | 217,3 | 1 350,2 | |
| d) innert drei Monaten fällige Schatzscheine, erstklassige Bankakzepte und ähnliche Papiere ausländischer Aus- steller oder Akzeptanten . . | 1951 1,5 | 292,5 | — | 0,1 | 0,1 | — | 5,4 | 299,6 | |
| | 1952 3,9 | 2 00,7 | — | 0,2 | — | — | 8,1 | 212,9 | |
| | 1953 4,3 | 289,1 | — | 0,8 | 0,1 | — | 5,6 | 299,9 | |
| e) ausgeliehene Reportgelder und innert Monatsfrist fällige Lombards | 1951 0,3 | 16,2 | — | 2,9 | — | — | 3,3 | 22,7 | |
| | 1952 0,1 | 27,4 | — | 2,8 | — | — | 7,7 | 38,0 | |
| | 1953 0,1 | 19,1 | — | 3,8 | — | — | 13,5 | 36,5 | |
| f) innert Monatsfrist fällige Gut- haben aus Saison- und Rem- bourskrediten sowie Konto- korrentdebtoren, die durch bei der Nationalbank verpfänd- bare Obligationen gedeckt sind | 1951 36,1 | 255,2 | 2,9 | 5,8 | 0,2 | — | 3,1 | 303,3 | |
| | 1952 35,2 | 262,7 | 2,9 | 6,3 | 0,3 | — | 1,6 | 309,0 | |
| | 1953 33,6 | 246,0 | 2,9 | 5,6 | 0,4 | — | 2,4 | 290,9 | |
| g) innert Monatsfrist fällige Cou- pons | 1951 3,5 | 17,1 | 0,2 | 0,6 | 0,1 | — | 0,7 | 22,2 | |
| | 1952 4,5 | 18,2 | 0,2 | 0,5 | 0,2 | — | 0,3 | 23,9 | |
| | 1953 5,3 | 22,3 | 0,3 | 0,9 | 0,2 | — | 0,3 | 29,3 | |
| Total Pos. a—g | 1951 1 289,3 | 3 384,9 | 197,5 | 269,2 | 321,7 | 81,3 | 282,5 | 5 826,4 | |
| | 1952 1 248,1 | 3 182,2 | 219,6 | 303,4 | 329,2 | 97,9 | 273,7 | 5 654,1 | |
| | 1953 1 421,0 | 3 382,2 | 246,0 | 322,5 | 355,8 | 104,3 | 313,7 | 6 145,5 | |

5a. Die geforderten greifbaren Mittel — Disponibilités exigées par la loi

| gefordert sind — exigées par la loi | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|------|-------|------|------|-----|-----|------|-------|
| | 1951 | 59,1 | 227,4 | 10,8 | 13,9 | 8,2 | 5,5 | 19,6 | 344,5 |
| | 1952 | 58,5 | 218,8 | 11,5 | 15,1 | 8,8 | 5,9 | 20,2 | 338,8 |
| | 1953 | 65,6 | 225,5 | 12,6 | 16,8 | 9,5 | 6,2 | 25,0 | 361,2 |

Etat de liquidité

Tabl. 50 (suite)

| Kanton- banken Banques can- tonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épar- gne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total | Jahres- ende Fin d'année | Positions |
|--|--|--|--|--|---|---------------------------------------|-------|-----------------------------------|-----------|
| | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | | | |

4. Répartition des actifs facilement mobilisables indiqués par les banques

| in Prozenten — en pour-cent | | | | | | | | | 20 |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|---|
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | |
| 18.01 | 24.70 | 6.89 | 20.13 | 0.56 | — | 2.30 | 19.64 | 1951 | Actifs facilement mobilisables, d'après l'art. 14 |
| 16.68 | 25.71 | 7.42 | 18.56 | 0.55 | — | 1.32 | 19.53 | 1952 | a) effets, bons du Trésor et obligations admis à l'escompte par la Banque nationale |
| 16.26 | 23.46 | 7.72 | 18.57 | 0.51 | — | 0.73 | 18.02 | 1953 | b) obligations, bons du Trésor et effets admis en nantissement par la Banque nationale |
| 67.28 | 37.31 | 77.97 | 60.74 | 93.16 | 2.83 | 18.76 | 48.11 | 1951 | c) avoirs en banque à vue ou échéant dans le délai d'un mois |
| 70.50 | 37.41 | 75.91 | 63.25 | 92.44 | 2.45 | 21.81 | 49.44 | 1952 | d) bons du Trésor, acceptations de banque de 1 ^{er} ordre et valeurs analogues qui portent la signature de tireurs ou d'accepteurs étrangers et échoient dans les trois mois |
| 71.03 | 36.72 | 75.73 | 60.74 | 90.73 | 2.40 | 23.05 | 49.32 | 1953 | e) fonds prêtés en opérations de report et avances en nantissement échéant dans le délai d'un mois |
| 11.50 | 20.82 | 13.57 | 15.64 | 6.16 | 97.17 | 74.61 | 21.13 | 1951 | f) débiteurs de crédits documentaires et saisonniers échéant dans le délai d'un mois, comptes courants débiteurs garantis par des obligations admises en nantissement par la Banque nationale |
| 9.32 | 20.88 | 15.26 | 14.96 | 6.88 | 97.55 | 70.41 | 20.70 | 1952 | g) coupons échéant dans le délai d'un mois |
| 9.66 | 22.77 | 15.25 | 17.24 | 8.57 | 97.60 | 69.27 | 21.97 | 1953 | |
| 0.12 | 8.64 | — | 0.04 | 0.03 | — | 1.91 | 5.14 | 1951 | |
| 0.31 | 6.31 | — | 0.07 | — | — | 2.96 | 3.77 | 1952 | |
| 0.30 | 8.55 | — | 0.25 | 0.03 | — | 1.79 | 4.88 | 1953 | |
| 0.02 | 0.48 | — | 1.08 | — | — | 1.17 | 0.39 | 1951 | |
| 0.01 | 0.86 | — | 0.92 | — | — | 2.81 | 0.67 | 1952 | |
| 0.01 | 0.57 | — | 1.18 | — | — | 4.30 | 0.59 | 1953 | |
| 2.80 | 7.54 | 1.47 | 2.15 | 0.06 | — | 1.10 | 5.21 | 1951 | |
| 2.82 | 8.26 | 1.32 | 2.08 | 0.09 | — | 0.58 | 5.47 | 1952 | |
| 2.37 | 7.27 | 1.18 | 1.74 | 0.11 | — | 0.77 | 4.74 | 1953 | |
| 0.27 | 0.51 | 0.10 | 0.22 | 0.03 | — | 0.25 | 0.38 | 1951 | |
| 0.36 | 0.57 | 0.09 | 0.16 | 0.06 | — | 0.11 | 0.42 | 1952 | |
| 0.37 | 0.68 | 0.12 | 0.28 | 0.05 | — | 0.09 | 0.48 | 1953 | |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 1951 | Total pos. a—g |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 1952 | |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 1953 | |

5b. Die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel Disponibilités effectivement indiquées par les banques

| in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | | |
|--|--------|------|------|------|------|------|--------|------|---|
| 231,2 | 872,5 | 59,9 | 78,3 | 42,2 | 12,7 | 68,4 | 1365,2 | 1951 | ausgewiesen sind effectivement indiquées |
| 258,3 | 917,0 | 67,5 | 74,8 | 47,4 | 13,4 | 79,5 | 1457,9 | 1952 | |
| 244,1 | 1047,1 | 70,5 | 81,9 | 56,4 | 14,2 | 87,9 | 1602,1 | 1953 | |

Liquiditätsausweis

6. Gliederung der Banken nach dem prozentualen Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten
Tab. 50 (Forts.)

| Positionen Positions | Der prozentuale Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements | Kantonalbanken Banques cantonales | Grossbanken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar-kassen Caisses d'épargne | Darlehens-kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total | |
|---|---|--------------------------------------|--------------------------------|--|---|----------------------------------|--|---------------------------------|----------|----------|
| | | | | Boden-kredit-banken banques de crédit foncier | andere Lokal-banken autres banques locales | | | | 1952 | 1953 |
| 1953 | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Zahl der Banken Nombre de banques . . . | bis - jusqu'à 15 0/0 | 4 | — | 35 | 20 | 57 | — | 20 | 142 | 136 |
| | von - de 15-20 0/0 | 10 | — | 37 | 21 | 53 | — | 8 | 136 | 129 |
| | " " 20-25 0/0 | 8 | — | 16 | 19 | 7 | 1(969) | 1 | 36 | 52 |
| | über - plus de 25 0/0 | 5 | 5 | 4 | 19 | 1 | 1(12) | 49 | 85 | 84 |
| | Total | | 27 | 5 | 92 | 79 | 118 | 2(981) | 78 | 399 |
| in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | | | |
| Gesamte Verbindlichkeiten Total des engagements . . . | bis - jusqu'à 15 0/0 | 1 828,0 | — | 1 907,2 | 179,0 | 1 084,2 | — | 42,9 | 4 835,6 | 5 041,3 |
| | von - de 15-20 0/0 | 3 797,0 | — | 1 163,2 | 335,1 | 1 307,9 | — | 39,6 | 8 940,8 | 6 642,8 |
| | " " 20-25 0/0 | 3 694,8 | — | 521,4 | 422,6 | 51,0 | 1 123,1 | 7,9 | 2 315,7 | 5 820,8 |
| | über - plus de 25 0/0 | 1 764,0 | 8 214,4 | 43,3 | 1 016,0 | 0,3 | 14,5 | 678,9 | 11 372,1 | 11 731,4 |
| | Total | | 11 083,8 | 8 214,4 | 3 635,1 | 1 952,7 | 2 443,4 | 1 137,6 | 769,3 | 27 464,2 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gemäss Art. 15 Engagements à court terme, d'après l'art. 15 . . . | bis - jusqu'à 15 0/0 | 124,4 | — | 174,7 | 20,6 | 147,3 | — | 4,1 | 446,9 | 471,1 |
| | von - de 15-20 0/0 | 677,6 | — | 193,7 | 60,5 | 215,9 | — | 6,9 | 1 569,6 | 1 154,6 |
| | " " 20-25 0/0 | 851,0 | — | 110,5 | 97,8 | 10,8 | 230,4 | 1,8 | 490,8 | 1 302,3 |
| | über - plus de 25 0/0 | 602,8 | 5 372,2 | 11,6 | 347,1 | 0,1 | 3,6 | 564,0 | 6 674,7 | 6 901,4 |
| | Total | | 2 255,8 | 5 372,2 | 490,5 | 526,0 | 374,1 | 234,0 | 576,8 | 9 182,0 |
| Greifbare Mittel gemäss Art. 13 Disponibilités, d'après l'art. 13 . . . | bis - jusqu'à 15 0/0 | 25,9 | — | 29,1 | 4,5 | 23,5 | — | 1,2 | 83,0 | 84,2 |
| | von - de 15-20 0/0 | 73,1 | — | 26,9 | 11,6 | 32,1 | — | 1,5 | 213,6 | 145,2 |
| | " " 20-25 0/0 | 96,1 | — | 12,6 | 16,3 | 0,8 | 13,5 | 0,3 | 46,3 | 139,6 |
| | über - plus de 25 0/0 | 49,0 | 1 047,1 | 1,9 | 49,5 | 0,0 | 0,7 | 84,9 | 1 115,0 | 1 233,1 |
| | Total | | 244,1 | 1 047,1 | 70,5 | 81,9 | 56,4 | 14,2 | 87,9 | 1 457,9 |
| Die greifbaren Mittel u. die leicht verwertbaren Aktiven zusammen Total des disponibilités et des actifs facilement mobilisables | bis - jusqu'à 15 0/0 | 160,1 | — | 129,4 | 15,8 | 185,9 | — | 3,1 | 450,0 | 494,3 |
| | von - de 15-20 0/0 | 444,1 | — | 110,8 | 36,3 | 216,1 | — | 14,5 | 1 150,6 | 821,8 |
| | " " 20-25 0/0 | 672,8 | — | 63,8 | 57,9 | 7,2 | 115,5 | 1,1 | 285,0 | 918,3 |
| | über - plus de 25 0/0 | 353,8 | 4 429,3 | 7,0 | 282,4 | 0,1 | 2,9 | 381,0 | 5 179,4 | 5 456,5 |
| | Total | | 1 630,8 | 4 429,3 | 311,0 | 392,4 | 409,3 | 118,4 | 399,7 | 7 065,0 |
| Die gesetzlich geforderten greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen Total des disponibilités et des actifs facilement mobilisables exigés par la loi | bis - jusqu'à 15 0/0 | 31,1 | — | 43,7 | 5,2 | 36,8 | — | 1,0 | 111,7 | 117,8 |
| | von - de 15-20 0/0 | 174,8 | — | 49,4 | 15,6 | 54,9 | — | 1,8 | 403,8 | 296,5 |
| | " " 20-25 0/0 | 241,9 | — | 29,8 | 27,5 | 2,9 | 61,3 | 0,5 | 132,6 | 363,9 |
| | über - plus de 25 0/0 | 208,7 | 2 254,8 | 3,5 | 120,2 | 0,1 | 1,0 | 246,4 | 2 740,2 | 2 834,7 |
| | Total | | 656,5 | 2 254,8 | 126,4 | 168,5 | 94,7 | 62,3 | 249,7 | 3 388,3 |

Etat de liquidité

6. Répartition des banques d'après les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements

Tabl. 50 (suite)

| Positionen Positions | Der prozentuale Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisse d'épar- gne | Dar- lehens- kassen Caisse de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total | |
|--|--|--|--|--|--|---|---|---|--------|--------|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | 1953 | 1952 |
| Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven in Pro- zenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten — Disponibilités et actifs facilement mobilisables exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent des engagements à court terme | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| a) gefordert sind exigés par la loi | bis - jusqu'à 15 0/0 | 25.00 | — | 25.01 | 25.24 | 24.98 | — | 24.39 | 24.99 | 25.01 |
| | von - de 15-20 0/0 | 25.80 | — | 25.50 | 25.79 | 25.43 | — | 26.09 | 25.73 | 25.68 |
| | " " 20-25 0/0 | 28.43 | — | 26.97 | 28.12 | 26.85 | 26.61 | 27.78 | 27.02 | 27.94 |
| | über - plus de 25 0/0 | 34.62 | 41.97 | 30.17 | 34.63 | 33.33 | 27.78 | 43.69 | 41.05 | 41.07 |
| | Total | 29.10 | 41.97 | 25.77 | 32.03 | 25.31 | 26.62 | 43.29 | 36.90 | 36.76 |
| b) ausgewiesen sind effectivement indiqués | bis - jusqu'à 15 0/0 | 128.70 | — | 74.07 | 76.70 | 126.21 | — | 75.61 | 100.69 | 104.92 |
| | von - de 15-20 0/0 | 65.54 | — | 57.20 | 60.00 | 100.09 | — | 210.14 | 73.31 | 71.18 |
| | " " 20-25 0/0 | 79.06 | — | 57.74 | 59.20 | 66.67 | 50.13 | 61.11 | 58.07 | 70.51 |
| | über - plus de 25 0/0 | 58.69 | 82.45 | 60.34 | 81.36 | 68.82 | 80.56 | 67.55 | 77.60 | 79.06 |
| | Total | 72.29 | 82.45 | 63.40 | 74.60 | 109.41 | 50.60 | 69.30 | 76.94 | 78.24 |
| Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven in Pro- zenten der gesamten Verbindlichkeiten — Total des disponibilités et actifs facilement mobilisables exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent du total des engagements | | | | | | | | | | |
| a) gefordert sind exigés par la loi | bis - jusqu'à 15 0/0 | 1.70 | — | 2.29 | 2.91 | 3.39 | — | 2.33 | 2.31 | 2.34 |
| | von - de 15-20 0/0 | 4.60 | — | 4.25 | 4.66 | 4.20 | — | 4.55 | 4.52 | 4.46 |
| | " " 20-25 0/0 | 6.55 | — | 5.72 | 6.51 | 5.69 | 5.46 | 6.33 | 5.73 | 6.25 |
| | über - plus de 25 0/0 | 11.83 | 27.45 | 8.08 | 11.83 | 10.92 | 6.90 | 36.29 | 24.10 | 24.16 |
| | Total | 5.92 | 27.45 | 3.48 | 8.63 | 3.88 | 5.48 | 32.46 | 12.34 | 12.36 |
| b) ausgewiesen sind effectivement indiqués | bis - jusqu'à 15 0/0 | 8.76 | — | 6.78 | 8.83 | 17.15 | — | 7.23 | 9.31 | 9.81 |
| | von - de 15-20 0/0 | 11.70 | — | 9.53 | 10.83 | 16.52 | — | 36.62 | 12.87 | 12.37 |
| | " " 20-25 0/0 | 18.21 | — | 12.24 | 13.70 | 14.12 | 10.28 | 13.92 | 12.31 | 15.78 |
| | über - plus de 25 0/0 | 20.06 | 53.92 | 16.17 | 27.80 | 22.54 | 20.00 | 56.12 | 45.54 | 46.51 |
| | Total | 14.71 | 53.92 | 8.56 | 20.10 | 16.75 | 10.41 | 51.96 | 25.72 | 26.31 |
| Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements | | | | | | | | | | |
| | bis - jusqu'à 15 0/0 | 6.81 | — | 9.16 | 11.51 | 13.59 | — | 9.56 | 9.24 | 9.34 |
| | von - de 15-20 0/0 | 17.85 | — | 16.65 | 18.05 | 16.51 | — | 17.42 | 17.56 | 17.38 |
| | " " 20-25 0/0 | 23.03 | — | 21.19 | 23.14 | 21.18 | 20.51 | 22.78 | 21.19 | 22.37 |
| | über - plus de 25 0/0 | 34.17 | 65.40 | 26.79 | 34.16 | 32.75 | 25.19 | 83.08 | 58.69 | 58.83 |
| | Total | 20.35 | 65.40 | 13.49 | 26.94 | 15.31 | 20.57 | 74.98 | 33.43 | 33.62 |

Tab. 50 (Forts.)

Liquiditätsausweis

| Positionen — Positions | Jahres- ende Fin d'année | Kan- tonal- banken | Gross- banken | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen | Dar- lehens- kassen | Übrige Banken | Total | |
|--|-----------------------------------|----------------------------|--------------------|---------------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------------|-------------------|-------|----|
| | | Banques can- tonales | Grandes banques | Boden- kredit- banken | andere Lokal- banken | Caisses d'épar- gne | Caisses de crédit mutuel | Autres banques | | |
| | | | | banques de crédit foncier | autres banques locales | | | | | |
| 7. Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel in Prozenten der Verbindlichkeiten — Disponibilités exigées par la loi et celles effectivement indiquées par les banques en pour-cent des engagements | | | | | | | | | | |
| a) Die greifbaren Mittel in Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten Les disponibilités en pour-cent des engagements à court terme | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| a) gefordert sind — exigées par la loi | 1946 | 2.92 | 4.20 | 2.59 | 3.18 | 2.55 | 2.74 | 3.95 | 3.64 | |
| | 1947 | 2.89 | 4.21 | 2.58 | 3.04 | 2.54 | 2.68 | 4.20 | 3.65 | |
| | 1948 | 2.90 | 4.21 | 2.57 | 3.06 | 2.54 | 2.85 | 4.34 | 3.69 | |
| | 1949 | 2.94 | 4.26 | 2.59 | 3.18 | 2.53 | 2.65 | 4.30 | 3.72 | |
| | 1950 | 2.97 | 4.26 | 2.59 | 3.17 | 2.53 | 2.64 | 4.32 | 3.74 | |
| | 1951 | 2.94 | 4.25 | 2.58 | 3.12 | 2.50 | 2.69 | 4.35 | 3.74 | |
| | 1952 | 2.89 | 4.21 | 2.57 | 3.15 | 2.52 | 2.69 | 4.33 | 3.69 | |
| | 1953 | 2.91 | 4.20 | 2.57 | 3.19 | 2.54 | 2.65 | 4.33 | 3.67 | |
| b) ausgewiesen sind — effective- ment indiquées | 1946 | 9.44 | 9.29 | 12.11 | 14.49 | 12.45 | 5.67 | 21.24 | 9.96 | |
| | 1947 | 9.67 | 11.42 | 12.43 | 15.74 | 10.58 | 5.42 | 19.10 | 11.31 | |
| | 1948 | 12.91 | 15.74 | 13.32 | 17.34 | 11.07 | 5.70 | 14.23 | 14.59 | |
| | 1949 | 19.03 | 19.36 | 14.81 | 18.14 | 16.27 | 5.74 | 15.65 | 18.46 | |
| | 1950 | 11.25 | 15.64 | 12.12 | 16.03 | 15.06 | 5.81 | 17.77 | 14.35 | |
| | 1951 | 11.50 | 16.31 | 14.33 | 17.54 | 12.88 | 6.22 | 15.17 | 14.83 | |
| | 1952 | 12.75 | 17.65 | 15.10 | 15.61 | 13.57 | 6.12 | 17.06 | 15.88 | |
| | 1953 | 10.82 | 19.49 | 14.37 | 15.57 | 15.08 | 6.07 | 15.24 | 16.30 | |
| b) Die greifbaren Mittel in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten Les disponibilités en pour-cent du total des engagements | | | | | | | | | | |
| a) gefordert sind — exigées par la loi | 1946 | 0.60 | 2.76 | 0.36 | 0.86 | 0.40 | 0.60 | 1.71 | 1.20 | |
| | 1947 | 0.58 | 2.78 | 0.36 | 0.74 | 0.39 | 0.57 | 2.45 | 1.21 | |
| | 1948 | 0.57 | 2.82 | 0.34 | 0.75 | 0.39 | 0.55 | 3.00 | 1.23 | |
| | 1949 | 0.60 | 3.02 | 0.36 | 0.83 | 0.39 | 0.55 | 2.97 | 1.30 | |
| | 1950 | 0.63 | 3.01 | 0.36 | 0.84 | 0.38 | 0.54 | 3.14 | 1.33 | |
| | 1951 | 0.59 | 2.98 | 0.35 | 0.80 | 0.38 | 0.56 | 3.21 | 1.31 | |
| | 1952 | 0.56 | 2.80 | 0.34 | 0.82 | 0.38 | 0.56 | 3.15 | 1.23 | |
| | 1953 | 0.59 | 2.75 | 0.35 | 0.86 | 0.39 | 0.55 | 3.25 | 1.24 | |
| b) ausgewiesen sind — effective- ment indiquées | 1946 | 1.93 | 6.10 | 1.69 | 3.90 | 1.95 | 1.25 | 9.20 | 3.23 | |
| | 1947 | 1.94 | 7.55 | 1.73 | 3.84 | 1.64 | 1.16 | 11.16 | 3.75 | |
| | 1948 | 2.51 | 10.53 | 1.77 | 4.28 | 1.71 | 1.18 | 9.84 | 4.87 | |
| | 1949 | 3.91 | 13.73 | 2.04 | 4.75 | 2.50 | 1.19 | 10.80 | 6.42 | |
| | 1950 | 2.39 | 11.08 | 1.67 | 4.26 | 2.27 | 1.18 | 12.92 | 5.12 | |
| | 1951 | 2.31 | 11.42 | 1.94 | 4.52 | 1.94 | 1.29 | 11.21 | 5.20 | |
| | 1952 | 2.46 | 11.75 | 2.02 | 4.05 | 2.07 | 1.27 | 12.39 | 5.31 | |
| | 1953 | 2.20 | 12.75 | 1.94 | 4.19 | 2.31 | 1.25 | 11.43 | 5.48 | |

Etat de liquidité

Tabl. 50 (suite)

| Positionen — Positions | Jahres- ende Fin d'année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épar- gne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total | |
|---|-----------------------------------|--|--|--|--|--|---|---------------------------------------|-------|----|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| 8. Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozenten der Verbindlichkeiten — Total des disponibilités et actifs facilement mobilisables exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent des engagements | | | | | | | | | | |
| a) Die greifbaren Mittel und die leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten Total des disponibilités et des actifs facilement mobilisables en pour-cent des engagements à court terme | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| a) gefordert sind — exigés par la loi | 1946 | 29.21 | 42.00 | 25.91 | 31.70 | 25.49 | 27.48 | 39.59 | 36.42 | |
| | 1947 | 28.90 | 42.05 | 25.90 | 30.58 | 25.35 | 27.11 | 41.99 | 36.55 | |
| | 1948 | 29.04 | 42.15 | 25.78 | 30.53 | 25.31 | 26.75 | 43.21 | 36.88 | |
| | 1949 | 29.41 | 42.60 | 25.91 | 31.38 | 25.32 | 26.80 | 43.06 | 37.22 | |
| | 1950 | 29.74 | 42.58 | 25.87 | 31.85 | 25.26 | 26.48 | 43.41 | 37.44 | |
| | 1951 | 29.39 | 42.50 | 25.83 | 31.23 | 25.24 | 26.73 | 43.46 | 37.42 | |
| | 1952 | 28.88 | 42.12 | 25.76 | 31.49 | 25.28 | 26.75 | 43.38 | 36.90 | |
| | 1953 | 29.10 | 41.97 | 25.77 | 32.03 | 25.31 | 26.62 | 43.29 | 36.76 | |
| b) ausgewiesen sind — effective- ment indiqués | 1946 | 106.00 | 77.38 | 81.80 | 76.29 | 147.14 | 112.18 | 93.38 | 88.54 | |
| | 1947 | 85.58 | 76.03 | 64.22 | 72.00 | 131.61 | 101.75 | 81.16 | 80.48 | |
| | 1948 | 84.75 | 82.94 | 66.06 | 75.94 | 113.68 | 47.41 | 84.63 | 82.65 | |
| | 1949 | 85.55 | 87.32 | 70.25 | 80.90 | 119.34 | 54.25 | 83.81 | 86.14 | |
| | 1950 | 76.31 | 81.08 | 61.69 | 73.48 | 116.30 | 44.40 | 82.83 | 79.28 | |
| | 1951 | 74.89 | 79.57 | 59.32 | 74.55 | 108.94 | 45.86 | 77.36 | 77.57 | |
| | 1952 | 73.75 | 78.90 | 62.16 | 75.19 | 106.07 | 50.66 | 75.50 | 76.94 | |
| | 1953 | 72.29 | 82.45 | 63.40 | 74.60 | 109.41 | 50.60 | 69.30 | 78.24 | |
| b) Die greifbaren Mittel und die leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten Total des disponibilités et des actifs facilement mobilisables en pour-cent du total des engagements | | | | | | | | | | |
| a) gefordert sind — exigés par la loi | 1946 | 5.96 | 27.58 | 3.61 | 8.54 | 4.00 | 6.06 | 17.15 | 11.99 | |
| | 1947 | 5.81 | 27.78 | 3.61 | 7.46 | 3.92 | 5.79 | 24.54 | 12.12 | |
| | 1948 | 5.65 | 28.18 | 3.41 | 7.53 | 3.90 | 5.54 | 29.89 | 12.29 | |
| | 1949 | 6.08 | 30.22 | 3.58 | 8.22 | 3.89 | 5.58 | 29.71 | 12.95 | |
| | 1950 | 6.32 | 30.11 | 3.57 | 8.47 | 3.81 | 5.38 | 31.56 | 13.35 | |
| | 1951 | 5.90 | 29.75 | 3.50 | 8.04 | 3.81 | 5.54 | 32.11 | 13.13 | |
| | 1952 | 5.58 | 28.04 | 3.45 | 8.18 | 3.85 | 5.55 | 31.51 | 12.34 | |
| | 1953 | 5.92 | 27.45 | 3.48 | 8.63 | 3.88 | 5.48 | 32.46 | 12.36 | |
| b) ausgewiesen sind — effective- ment indiqués | 1946 | 21.63 | 50.80 | 11.89 | 20.54 | 23.10 | 24.70 | 40.45 | 29.16 | |
| | 1947 | 17.20 | 50.23 | 8.95 | 17.56 | 20.88 | 21.71 | 47.44 | 26.69 | |
| | 1948 | 16.48 | 55.45 | 8.76 | 18.73 | 17.53 | 9.81 | 58.55 | 27.56 | |
| | 1949 | 17.58 | 61.95 | 9.09 | 21.20 | 18.43 | 11.29 | 57.82 | 29.97 | |
| | 1950 | 16.21 | 57.34 | 8.52 | 19.58 | 17.53 | 9.02 | 60.22 | 28.27 | |
| | 1951 | 15.03 | 55.70 | 8.03 | 19.20 | 16.45 | 9.50 | 57.16 | 27.22 | |
| | 1952 | 14.26 | 52.54 | 8.32 | 19.52 | 16.16 | 10.51 | 54.83 | 25.72 | |
| | 1953 | 14.71 | 53.92 | 8.56 | 20.10 | 16.75 | 10.41 | 51.96 | 26.31 | |

Liquiditätsausweis — Etat de liquidité

9. Gruppierung der Banken nach dem Verhältnis zwischen den effektiven und geforderten greifbaren Mitteln und leicht verwertbaren Aktiven — Répartition des banques d'après le rapport entre leurs disponibilités et actifs facilement mobilisables effectifs d'une part et exigés par la loi d'autre part
 Tab. 50 (Forts.) Tabl. 50 (suite)

| Gruppe Groupe | Jahres- ende Fin d'année | Effektive Mittel, wenn gefordert = 100 Disponibilités effectives sur la base de 100 = disponibilités exigées par la loi | | | | | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------------------------|---------|
| | | über au-des- sus de 600% | 600 – 500% | 500 – 400% | 400 – 300% | 300 – 200% | 200 – 150% | 150 – 100% | unter au-des- sous de 100% | Total |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 1. Kantonal- banken | 1950 | 1 | 3 | 3 | 5 | 12 | 1 | 2 | — | 27 |
| | 1951 | 1 | 4 | 1 | 5 | 12 | 2 | 2 | — | 27 |
| Banques cantonales . . . | 1952 | 2 | 1 | 5 | 2 | 12 | 3 | 2 | — | 27 |
| | 1953 | 2 | 1 | 3 | 3 | 13 | 1 | 4 | — | 27 |
| 2. Gross- banken | 1950 | — | — | — | — | 2 | 3 | — | — | 5 |
| | 1951 | — | — | — | — | 2 | 3 | — | — | 5 |
| Grandes banques | 1952 | — | — | — | — | 2 | 3 | — | — | 5 |
| | 1953 | — | — | — | — | 3 | 2 | — | — | 5 |
| 3a Bodenkredit- banken | 1950 | 2 | 4 | 7 | 11 | 31 | 20 | 11 | 1 | 87 |
| | 1951 | 2 | 1 | 6 | 14 | 32 | 22 | 10 | — | 87 |
| Banques de crédit foncier. | 1952 | 4 | 3 | 4 | 14 | 32 | 18 | 13 | — | 88 |
| | 1953 | 3 | 2 | 8 | 8 | 40 | 21 | 10 | — | 92 |
| 3b Andere Lokalbanken . . . | 1950 | 4 | 3 | 3 | 12 | 28 | 26 | 10 | — | 86 |
| | 1951 | 6 | 1 | 5 | 12 | 33 | 18 | 8 | 1 | 84 |
| Autresbanques locales | 1952 | 4 | 1 | 2 | 6 | 35 | 17 | 15 | 2 | 82 |
| | 1953 | 4 | — | 3 | 10 | 33 | 21 | 8 | — | 79 |
| 4. Spar- kassen | 1950 | 29 | 3 | 11 | 29 | 24 | 12 | 7 | 2 | 117 |
| | 1951 | 30 | 2 | 11 | 25 | 29 | 11 | 8 | 2 | 118 |
| Caisses d'épargne | 1952 | 25 | 10 | 6 | 21 | 38 | 11 | 7 | — | 118 |
| | 1953 | 24 | 8 | 12 | 23 | 36 | 8 | 5 | 2 | 118 |
| 5. Darlehens- kassen | 1950 | — | — | — | — | 1 (12) | 1 (912) | — | — | 2 (924) |
| | 1951 | — | — | — | — | 1 (12) | 1 (934) | — | — | 2 (946) |
| Caisses de crédit mutuel. | 1952 | — | — | — | — | 1 (12) | 1 (950) | — | — | 2 (962) |
| | 1953 | — | — | — | — | 1 (12) | 1 (969) | — | — | 2 (981) |
| 6. Übrige Banken | 1950 | 5 | 2 | 1 | 6 | 15 | 14 | 14 | 1 | 58 |
| | 1951 | 7 | 1 | 2 | 4 | 17 | 21 | 9 | 2 | 63 |
| Autres banques | 1952 | 6 | 2 | 2 | 10 | 16 | 20 | 12 | 1 | 69 |
| | 1953 | 8 | — | 4 | 3 | 21 | 19 | 14 | 2 | 71 |
| Total | 1946 | 82 | 29 | 40 | 63 | 73 | 48 | 37 | 3 | 375 |
| | 1947 | 63 | 25 | 40 | 59 | 79 | 59 | 47 | 5 | 377 |
| | 1948 | 53 | 22 | 36 | 57 | 98 | 62 | 40 | 7 | 375 |
| | 1949 | 51 | 15 | 46 | 66 | 100 | 60 | 35 | 7 | 380 |
| | 1950 | 41 | 15 | 25 | 63 | 113 | 77 | 44 | 4 | 382 |
| | 1951 | 46 | 9 | 25 | 60 | 126 | 78 | 37 | 5 | 386 |
| | 1952 | 41 | 17 | 19 | 53 | 136 | 73 | 49 | 3 | 391 |
| | 1953 | 41 | 11 | 30 | 47 | 147 | 73 | 41 | 4 | 394 |

Umsatz der Banken — Chiffre d'affaires des banques

Tab. 51

Tab. 51

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Umsatz in einfacher Aufrechnung Mouvement additionné d'un côté | Bilanzsumme Total du bilan | Bruttogewinn Bénéfice brut | Bilanzsumme Total du bilan | Bruttogewinn Bénéfice brut |
|---|--|---|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | in Prozenten des Umsatzes en pour-cent du mouvement |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1951 | 27 | 71 460,6 | 11 010,7 | 139,47 | 15,41 | 0,20 |
| 1952 | 27 | 76 791,9 | 11 521,1 | 143,15 | 15,00 | 0,19 |
| 1953 | 27 | 77 106,3 | 12 118,6 | 146,62 | 15,72 | 0,19 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | |
| 1951 | 4 | 169 371,2 | 5 676,1 | 155,47 | 3,35 | 0,09 |
| 1952 | 4 | 172 054,8 | 5 989,2 | 166,41 | 3,48 | 0,10 |
| 1953 | 4 | 183 006,8 | 6 291,3 | 173,87 | 3,44 | 0,10 |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| 1951 | 171 | 27 914,0 | 5 323,6 | 69,83 | 19,07 | 0,25 |
| 1952 | 170 | 28 812,6 | 5 704,4 | 72,95 | 19,80 | 0,25 |
| 1953 | 171 | 29 938,0 | 6 144,1 | 75,84 | 20,52 | 0,25 |
| 3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules | | | | | | |
| 1951 | 87 | 10 302,5 | 3 391,5 | 37,69 | 32,92 | 0,37 |
| 1952 | 88 | 10 475,8 | 3 648,5 | 39,67 | 34,83 | 0,38 |
| 1953 | 92 | 10 724,2 | 3 971,7 | 41,65 | 37,03 | 0,39 |
| 3b andere Lokalbanken allein — autres banques locales seules | | | | | | |
| 1951 | 84 | 17 611,5 | 1 932,1 | 32,14 | 10,97 | 0,18 |
| 1952 | 82 | 18 336,8 | 2 055,9 | 33,28 | 11,21 | 0,18 |
| 1953 | 79 | 19 213,8 | 2 172,4 | 34,19 | 11,31 | 0,18 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | |
| 1951 | 117 | 3 335,6 | 2 347,9 | 22,45 | 70,39 | 0,67 |
| 1952 | 117 | 3 499,7 | 2 473,0 | 23,32 | 70,66 | 0,67 |
| 1953 | 117 | 3 635,3 | 2 630,6 | 23,89 | 72,38 | 0,66 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | | | | | | |
| 1951 | 2 (946) | 2 116,2 | 1 042,2 | 8,77 | 49,25 | 0,41 |
| 1952 | 2 (962) | 2 355,3 | 1 116,0 | 9,29 | 47,38 | 0,39 |
| 1953 | 2 (981) | 2 506,2 | 1 201,9 | 9,19 | 47,96 | 0,37 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | |
| 1951 | 66 | 21 189,4 | 719,9 | 31,40 | 3,40 | 0,15 |
| 1952 | 73 | 25 817,7 | 876,6 | 35,51 | 3,40 | 0,14 |
| 1953 | 74 | 29 098,9 | 982,4 | 37,63 | 3,38 | 0,13 |
| Total | | | | | | |
| 1951 | 387 | 295 387,0 | 26 120,4 | 427,39 | 8,64 | 0,14 |
| 1952 | 393 | 309 332,0 | 27 680,3 | 450,63 | 8,95 | 0,15 |
| 1953 | 395 | 325 291,5 | 29 368,9 | 467,04 | 9,03 | 0,14 |

| Gruppe | Zahl der Banken | Einnahmen — Recettes | | | | | | Ausgaben — Dépenses | | | | | |
|--|---------------------|----------------------|----------------------|---------------------------------|---|---------------------------|---------------|---------------------|---|---------------------|---------------------------------|--|--------|
| | | Zinsen (Saldo) | Kommissionen (Saldo) | Ertrag des Wechselportefeuilles | Ertrag der Wertpapiere und der Syndikatsbeteiligungen | Ertrag der Liegenschaften | Verschiedenes | Bruttogewinn | Verwaltungskosten Frais d'administration | | | | |
| | | | | | | | | | Interêts (solde) | Commissions (solde) | Produits du portefeuille effets | Produits du portefeuille titres et des participations syndicales | Divers |
| Gruppe | Nombre de banques | | | | | | | | | | | | |
| in tausend Franken | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | 27 | 86 349 | 14 538 | 10 883 | 29 507 | 2 575 | 2 766 | 146 618 | 57 328 | 4 912 | 10 442 | | |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | 5 | 89 429 | 80 858 | 53 746 | 26 600 | 991 | 14 178 | 265 802 | 128 924 | 12 603 | 28 922 | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | | | | | |
| a. Bodenkreditban- ken — banques de crédit foncier | 92 | 28 810 | 3 540 | 988 | 7 463 | 495 | 350 | 41 646 | 13 678 | 980 | 4 197 | | |
| b. andere Lokal- banken — autres banques locales | 79 | 13 545 | 5 508 | 6 783 | 6 839 | 770 | 740 | 34 185 | 13 309 | 882 | 4 315 | | |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | 118 | 9 055 | 546 | 496 | 11 843 | 1 896 | 45 | 23 881 | 5 580 | 563 | 2 393 | | |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | 2(981) | 9 189 | — | 19 | 397 | 6 | 114 | 9 725 | 2 230 | 106 | 1 843 | | |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | 78 | 8 553 | 13 226 | 5 842 | 7 858 | 481 | 2 492 | 38 452 | 15 621 | 663 | 6 495 | | |
| Total | 401 | 244 930 | 118 216 | 78 757 | 90 507 | 7 214 | 20 685 | 560 309 | 236 670 | 20 709 | 58 607 | | |
| 2. Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute | | | | | | | | | | | | | |
| Staatsinstitute — Insti- tutions d'Etat | 24 | 70 158 | 12 920 | 8 892 | 27 846 | 2 760 | 2 546 | 125 122 | 48 955 | 4 137 | 8 367 | | |
| Gemeindeinstitute — Institutions com- munes | 45 | 2 544 | 221 | 68 | 1 547 | 66 | 27 | 4 473 | 1 373 | 79 | 434 | | |
| Aktiengesellschaften Sociétés anonymes | 220 | 136 276 | 96 659 | 61 686 | 46 218 | 3 162 | 16 572 | 360 573 | 159 434 | 14 206 | 41 462 | | |
| Genossenschaften — So- ciétés coopératives | 1 081 ¹⁾ | 34 254 | 8 309 | 8 059 | 12 866 | 1 089 | 1 531 | 66 108 | 25 818 | 2 183 | 7 915 | | |
| Übrige Institute — Autres Instituts | 10 | 1 698 | 107 | 52 | 2 030 | 137 | 9 | 4 033 | 1 090 | 104 | 429 | | |
| Total | 1 380 ¹⁾ | 244 930 | 118 216 | 78 757 | 90 507 | 7 214 | 20 685 | 560 309 | 236 670 | 20 709 | 58 607 | | |

¹⁾ Die Darlehenskassen sind einzeln gezählt.

Compte de profits et pertes 1953

Tabl. 52

| Ausgaben — Dépenses | | | Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net | | | | | | |
|---|--|---|---|--|--|----------------------------|--|--|--|
| Emissionskosten für feste Anleihen und das Dotationskapital Frais d'émission d'emprunts fermes, y compris le capital de dotation | Steuern und Abgaben Impôts et taxes | Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements | Reingewinn Bénéfice net | Gewinnzuschüttung Dividende Versements au capital Dividende | Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves | Tantiemen Tantièmes | Zuweisungen an Wohlfahrts Einrichtungen für das Personal Allocations aux institutions de prévoyance | Sonstige Verwendungen Autres versements | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Saldo-vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (-) du report à nouveau |
| en milliers de francs | | | | | | | | | |
| 1. Groupement selon le caractère économique des instituts | | | | | | | | | |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 29 | 4 759 | 16 414 | 52 734 | 40 283 | 11 188 | 5 | 688 | 300 | + 270 |
| — | 22 895 | 15 522 | 56 936 | 36 150 | 10 500 | 822 | 4 000 | 1 000 | + 4 464 |
| 262 | 5 055 | 2 340 | 15 134 | 10 937 | 3 623 | 142 | 185 | 385 | — 138 |
| 3 | 3 731 | 1 783 | 10 162 | 6 779 | 2 677 | 179 | 119 | 214 | + 194 |
| 5 | 3 001 | 4 053 | 8 286 | 1 018 | 6 435 | 17 | 116 | 663 | + 37 |
| — | 1 006 | 221 | 4 319 | 492 | 3 827 | — | — | — | — |
| — | 3 815 | 2 834 | 9 024 | 4 035 | 3 567 | 189 | 295 | 103 | + 835 |
| 299 | 44 262 | 43 167 | 156 595 | 99 694 | 41 817 | 1 354 | 5 403 | 2 665 | + 5 662 |
| 2. Groupement selon la forme juridique des instituts | | | | | | | | | |
| 9 | 3 826 | 14 385 | 45 443 | 34 403 | 9 998 | — | 628 | 150 | + 264 |
| 2 | 237 | 456 | 1 892 | 1 118 | 722 | 5 | 2 | 41 | + 4 |
| 264 | 33 404 | 23 276 | 88 527 | 56 261 | 20 562 | 1 325 | 4 581 | 821 | + 4 977 |
| 4 | 6 687 | 4 371 | 19 130 | 7 268 | 9 700 | 24 | 132 | 1 591 | + 415 |
| 20 | 108 | 679 | 1 603 | 644 | 835 | — | 60 | 62 | + 2 |
| 299 | 44 262 | 43 167 | 156 595 | 99 694 | 41 817 | 1 354 | 5 403 | 2 665 | + 5 662 |

1) Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque.

Tab. 53

Gewinn- und Verlustrechnung

| Jahr Année | Zahl der Banken Nom- bre de ban- ques | Einnahmen — Recettes | | | | | | | | Ausgaben — Dépenses | | | |
|--|---|--|--|----------------|--|---|--|---|-----------------------------------|---------------------------------------|---|--|---|
| | | Zinsen Intérêts | | | Kom- mis- sionen (Saldo) Com- missions (solde) | Ertrag des Wech- sel- portefeuilles Produits du portefeuille des titres et des partici- pations syndicales 1) | Ertrag der Wert- schriften und der Syndikats- beteiligungen Produits du portefeuille des titres et des partici- pations syndicales | Ertrag der Lie- gen- schaf- ten Pro- duits des immeu- bles | Ver- schle- denes Divers | Brutto- gewinn Bénéfice brut | Verwaltungskosten Frais d'administration | | |
| | | Aktiv- Zinsen Intérêts créanciers | Passiv- Zinsen Intérêts débit- teurs | Saldo Solde | | | | | | | Bank- behör- den und Personal Organes de la banque et per- sonnel | Beiträge an Wohl- fahrts- einrich- tungen Contri- butions aux ins- titutions de pré- voyance | Ge- schäfts- und Bureau- kosten Frais géné- raux et frais de bureau |
| | | in tausend Franken | | | | | | | | | | | |
| Schweizerische Nationalbank | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1948 | 1 | 1 674 | 150 | 1 524 | 2 345 | 9 302 | 1 736 | — | 95 | 15 002 | 5 914 | 825 | 2 767 |
| 1949 | 1 | 780 | 164 | 616 | 1 409 | 9 590 | 1 386 | 31 | 85 | 13 117 | 6 088 | 381 | 1 192 |
| 1950 | 1 | 633 | 171 | 462 | 1 223 | 12 093 | 1 350 | 35 | 116 | 15 279 | 6 105 | 513 | 2 714 |
| 1951 | 1 | 899 | 176 | 723 | 1 266 | 10 700 | 1 459 | — | 179 | 14 327 | 6 140 | 476 | 1 596 |
| 1952 | 1 | 853 | 191 | 662 | 934 | 12 167 | 1 303 | — | 139 | 15 205 | 6 215 | 496 | 2 281 |
| 1953 | 1 | 719 | 206 | 513 | 1 214 | 13 450 | 1 258 | — | 171 | 16 606 | 6 256 | 986 | 2 234 |
| Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft | | | | | | | | | | | | | |
| 1943 | 1 | 452 | 282 | 170 | 18 | — | — | 41 | 193 | 422 | 149 | — | 38 |
| 1949 | 1 | 362 | 217 | 145 | 15 | — | — | 36 | 211 | 407 | 142 | — | 36 |
| 1950 | 1 | 257 | 134 | 123 | 8 | — | — | 43 | 210 | 384 | 154 | — | 25 |
| 1951 | 1 | 161 | 50 | 111 | 19 | — | — | 43 | 210 | 383 | 154 | — | 26 |
| 1952 | 1 | 133 | 33 | 100 | 19 | — | — | 44 | 210 | 373 | 123 | — | 24 |
| 1953 | 1 | 107 | 23 | 84 | 17 | — | — | 56 | 210 | 367 | 108 | — | 20 |
| Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Abschluss per 31. März) | | | | | | | | | | | | | |
| 1949 | 1 | 16 782 | 16 079 | 703 | -45 | — | 568 | — | — | 1 226 | 66 | — | 3 |
| 1950 | 1 | 17 942 | 17 188 | 754 | -71 | — | 601 | — | — | 1 234 | 94 | — | 9 |
| 1951 | 1 | 17 003 | 16 278 | 725 | -60 | — | 603 | — | — | 1 268 | 94 | — | 6 |
| 1952 | 1 | 18 221 | 17 487 | 734 | -54 | — | 618 | — | — | 1 298 | 94 | — | 7 |
| 1953 | 1 | 18 437 | 17 692 | 745 | -48 | — | 623 | — | — | 1 320 | 98 | — | 4 |
| 1954 | 1 | 17 969 | 17 273 | 696 | -48 | — | 652 | — | — | 1 300 | 95 | — | 7 |
| Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute | | | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 1 | 16 590 | 15 170 | 1 420 | -32 | — | 248 | — | 67 | 1 703 | 106 | — | 62 |
| 1949 | 1 | 18 393 | 16 876 | 1 517 | -33 | — | 277 | — | 77 | 1 838 | 115 | — | 48 |
| 1950 | 1 | 18 638 | 17 226 | 1 412 | -32 | — | 456 | — | 105 | 1 941 | 126 | — | 68 |
| 1951 | 1 | 20 553 | 19 119 | 1 434 | -31 | — | 513 | — | 168 | 2 084 | 132 | — | 75 |
| 1952 | 1 | 21 930 | 20 325 | 1 605 | -31 | — | 524 | — | 169 | 2 267 | 145 | — | 56 |
| 1953 | 1 | 23 160 | 21 577 | 1 583 | -33 | — | 493 | — | 178 | 2 221 | 134 | — | 63 |
| Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) | | | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 1 | 4 044 | 4 668 | - 624 | 86 | 55 | 1 949 | — | 127 | 1 593 | 727 | 32 | 71 |
| 1949 | 1 | 3 893 | 4 534 | - 641 | 60 | 43 | 2 056 | — | 142 | 1 660 | 787 | 35 | 66 |
| 1950 | 1 | 3 814 | 4 605 | - 791 | 54 | 55 | 2 254 | — | 148 | 1 720 | 815 | 36 | 83 |
| 1951 | 1 | 3 826 | 4 438 | - 612 | 61 | 92 | 2 088 | — | 143 | 1 772 | 824 | 46 | 69 |
| 1952 | 1 | 3 789 | 4 741 | - 952 | 53 | 125 | 2 486 | — | 156 | 1 868 | 859 | 37 | 86 |
| 1953 | 1 | 3 901 | 4 982 | -1081 | 49 | 166 | 2 688 | — | 159 | 1 981 | 902 | 40 | 99 |
| 1) Bei der Nationalbank mit Einschluss des Ertrages im Verkehr mit Gold. | | | | | | | | | | | | | |
| 2) Nationalbank: Dividende an die Aktionäre Fr. 1 500 000, Rest Ablieferung an die eidgenössische Staatskasse. | | | | | | | | | | | | | |

Compte de profits et pertes

Tabl. 53

| Ausgaben — Dépenses | | | Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net | | | | | | | Jahr Année |
|---|--|---|---|---|--|------------------------|--|--|--|---------------|
| Emissionskosten für feste Anleihen und das Dotationskapital Frais d'émission d'emprunts fermes, y compris le capital de dotation | Steuern und Abgaben Impôts et taxes | Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements | Reingewinn Bénéfice net | Gewinn ausschüttung Dividende Versements au capital Dividende 2) | Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves | Tantiemen Tantièmes | Zuweisungen an Wohlfahrtsrichtungen für das Personal Allocations aux institutions de prévoyance | Sonstige Verwendungen Autres versements | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Saldo-vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (-) du report à nouveau | |
| en milliers de francs | | | | | | | | | | |
| Banque nationale suisse | | | | | | | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| — | — | 83 | 5 413 | 4 913 | 500 | — | — | — | — | 1948 |
| — | — | 43 | 5 413 | 4 913 | 500 | — | — | — | — | 1949 |
| — | — | 534 | 5 413 | 4 913 | 500 | — | — | — | — | 1950 |
| — | — | 343 | 5 772 | 5 272 | 500 | — | — | — | — | 1951 |
| — | 250 | 191 | 5 772 | 5 272 | 500 | — | — | — | — | 1952 |
| — | 250 | 1 108 | 5 772 | 5 272 | 500 | — | — | — | — | 1953 |
| Caisse de prêts de la Confédération suisse | | | | | | | | | | |
| — | — | — | 235 | — | 235 | — | — | — | — | 1948 |
| — | — | 27 | 202 | — | 202 | — | — | — | — | 1949 |
| — | — | — | 205 | — | 205 | — | — | — | — | 1950 |
| — | — | — | 203 | — | 203 | — | — | — | — | 1951 |
| — | — | — | 226 | — | 226 | — | — | — | — | 1952 |
| — | — | — | 239 | — | 239 | — | — | — | — | 1953 |
| Centrale des lettres de gage des banques cantonales suisses (au 31 mars) | | | | | | | | | | |
| 50 | — | 173 | 934 | 840 | 100 | — | — | — | — 6 | 1949 |
| 100 | — | 87 | 994 | 880 | 110 | — | — | — | + 4 | 1950 |
| 50 | — | 134 | 984 | 880 | 105 | — | — | — | — 1 | 1951 |
| 150 | — | 46 | 1 001 | 880 | 120 | — | — | — | + 1 | 1952 |
| 150 | — | 72 | 996 | 880 | 120 | — | — | — | — 4 | 1953 |
| 150 | — | 186 | 862 | 770 | 110 | — | — | — | — 18 | 1954 |
| Banque des lettres de gage d'Établissements suisses de Crédit hypothécaire | | | | | | | | | | |
| 310 | 88 | 25 | 1 112 | 956 | 150 | — | — | — | + 6 | 1948 |
| 345 | 72 | 31 | 1 227 | 1 080 | 150 | — | — | — | — 3 | 1949 |
| 347 | 95 | 31 | 1 274 | 1 080 | 200 | — | — | — | — 6 | 1950 |
| 331 | 91 | 41 | 1 414 | 1 185 | 200 | — | — | — | + 29 | 1951 |
| 286 | 93 | 41 | 1 646 | 1 440 | 200 | — | — | — | + 6 | 1952 |
| 299 | 99 | 45 | 1 581 | 1 280 | 300 | — | — | — | + 1 | 1953 |
| Caisse centrale de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffeisen) | | | | | | | | | | |
| — | 136 | 33 | 594 | 284 | 300 | — | — | — | + 10 | 1948 |
| — | 165 | 27 | 580 | 288 | 300 | — | — | — | — 8 | 1949 |
| — | 170 | 16 | 600 | 296 | 300 | — | — | — | + 4 | 1950 |
| — | 171 | 54 | 608 | 304 | 300 | — | — | — | + 4 | 1951 |
| — | 180 | 7 | 699 | 312 | 400 | — | — | — | — 13 | 1952 |
| — | 201 | 45 | 694 | 328 | 350 | — | — | — | + 16 | 1953 |

1) Banque nationale: y compris le produit des opérations sur l'or.

2) Banque nationale: dividende aux actionnaires Fr. 1 500 000, surplus versé à la Caisse d'Etat fédérale.

Gewinn- und Verlustrechnung

| Jahr Année | Zahl der Banken Nombre de banques | Einnahmen — Recettes | | | | | | | | Ausgaben — Dépenses | | | |
|--------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------|-------------------------|--|--|---|-------------------------|-------------------------------|--|---|--|
| | | Zinsen Intérêts | | | Kommissionen (Saldo) | Ertrag des Wechselportefeuilles Produits du portefeuille effets | Ertrag der Wertchriften und der Syndikatsbeteiligungen Produits du portefeuille des titres et des participations syndicales | Ertrag der Liegenschaften Produits des immeubles | Verschiedenes Divers | Bruttogewinn Bénéfice brut | Verwaltungskosten Frais d'administration | | |
| | | Aktiv-Zinsen Intérêts créanciers | Passiv-Zinsen Intérêts débiteurs | Saldo Solde | | | | | | | Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel | Beiträge an Wohlfahrts-einrichtungen für das Personal Contributions aux institutions de prévoyance | Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau |
| | | in tausend Franken | | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1939 | 27 | 246 827 | 200 683 | 46 144 | 7 474 | 4 803 | 27 087 | 1 963 | 1 591 | 89 062 | 25 252 | 1 938 | 4 871 |
| 1941 | 27 | 247 880 | 201 796 | 46 084 | 8 257 | 5 710 | 29 646 | 1 998 | 1 344 | 93 039 | 26 336 | 2 160 | 5 290 |
| 1942 | 27 | 245 356 | 195 406 | 49 950 | 8 737 | 6 141 | 28 943 | 2 011 | 1 514 | 97 296 | 28 299 | 2 190 | 5 706 |
| 1943 | 27 | 242 510 | 192 848 | 49 662 | 8 287 | 6 596 | 29 132 | 2 261 | 1 265 | 97 203 | 29 400 | 2 267 | 5 826 |
| 1944 | 27 | 240 132 | 193 627 | 46 505 | 8 720 | 7 295 | 34 198 | 2 178 | 1 449 | 100 345 | 30 304 | 2 273 | 6 194 |
| 1945 | 27 | 239 625 | 193 984 | 45 641 | 9 366 | 7 837 | 37 932 | 2 201 | 1 477 | 104 454 | 33 214 | 2 569 | 7 062 |
| 1946 | 27 | 241 562 | 191 952 | 49 610 | 10 938 | 9 442 | 39 527 | 2 131 | 2 146 | 113 794 | 37 446 | 3 248 | 7 546 |
| 1947 | 27 | 251 682 | 192 439 | 59 243 | 13 224 | 10 179 | 37 397 | 2 083 | 2 172 | 124 298 | 43 176 | 4 227 | 8 070 |
| 1948 | 27 | 274 062 | 205 940 | 68 122 | 15 029 | 9 919 | 32 738 | 1 998 | 2 410 | 130 216 | 47 422 | 4 016 | 8 620 |
| 1949 | 27 | 291 439 | 221 025 | 70 414 | 14 357 | 9 665 | 29 844 | 2 050 | 2 590 | 128 920 | 49 988 | 3 932 | 8 613 |
| 1950 | 27 | 298 760 | 223 521 | 75 239 | 13 726 | 9 700 | 29 074 | 2 383 | 2 350 | 132 472 | 51 138 | 4 033 | 8 747 |
| 1951 | 27 | 312 268 | 231 093 | 81 175 | 14 245 | 9 796 | 29 412 | 2 309 | 2 535 | 139 472 | 53 380 | 4 412 | 10 424 |
| 1952 | 27 | 328 964 | 245 356 | 83 608 | 14 435 | 10 250 | 29 938 | 2 236 | 2 688 | 143 155 | 55 482 | 4 681 | 10 420 |
| 1953 | 27 | 343 041 | 256 692 | 86 349 | 14 538 | 10 883 | 29 507 | 2 575 | 2 766 | 146 618 | 57 328 | 4 912 | 10 442 |
| 2. Grossbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 1939 | 7 | 84 277 | 50 483 | 33 794 | 35 476 | 26 898 | 10 988 | 1 521 | 11 742 | 120 419 | 59 209 | 3 182 | 12 459 |
| 1941 | 7 | 77 596 | 46 081 | 31 515 | 34 922 | 28 932 | 16 049 | 1 395 | 8 469 | 121 282 | 60 045 | 4 201 | 11 935 |
| 1942 | 7 | 80 699 | 46 107 | 34 592 | 34 254 | 27 730 | 17 483 | 1 325 | 8 853 | 124 237 | 63 026 | 4 728 | 12 118 |
| 1943 | 7 | 84 202 | 48 253 | 35 949 | 34 524 | 25 645 | 16 703 | 1 384 | 7 088 | 121 293 | 64 712 | 5 362 | 11 443 |
| 1944 | 7 | 87 220 | 49 643 | 37 577 | 33 169 | 25 515 | 18 682 | 1 285 | 7 387 | 123 615 | 66 005 | 5 700 | 11 974 |
| 1945 | 5 | 88 731 | 45 629 | 43 102 | 35 839 | 23 673 | 16 686 | 1 007 | 4 118 | 124 425 | 66 478 | 5 546 | 12 357 |
| 1946 | 5 | 103 632 | 50 731 | 52 901 | 46 911 | 27 657 | 18 700 | 1 118 | 7 510 | 154 796 | 83 316 | 7 465 | 16 876 |
| 1947 | 5 | 121 179 | 55 623 | 65 556 | 60 917 | 31 689 | 19 807 | 1 123 | 10 293 | 189 385 | 99 925 | 11 290 | 21 056 |
| 1948 | 5 | 129 154 | 59 971 | 69 183 | 70 212 | 42 373 | 21 331 | 1 007 | 12 167 | 216 273 | 111 794 | 9 490 | 26 420 |
| 1949 | 5 | 126 203 | 62 743 | 63 460 | 67 893 | 49 041 | 19 891 | 872 | 14 258 | 215 415 | 113 503 | 9 360 | 23 359 |
| 1950 | 5 | 128 350 | 62 537 | 65 813 | 70 385 | 45 914 | 21 653 | 926 | 12 436 | 217 127 | 113 672 | 10 729 | 22 132 |
| 1951 | 5 | 143 078 | 65 864 | 77 214 | 78 735 | 47 345 | 23 203 | 1 017 | 13 633 | 241 147 | 119 833 | 11 506 | 27 462 |
| 1952 | 5 | 159 278 | 74 435 | 84 843 | 80 145 | 50 611 | 25 473 | 929 | 14 368 | 256 369 | 124 670 | 13 255 | 28 337 |
| 1953 | 5 | 170 691 | 81 262 | 89 429 | 80 858 | 53 746 | 26 600 | 991 | 14 178 | 265 802 | 128 924 | 12 603 | 28 922 |

Compte de profits et pertes

Tabl. 53 (suite)

| Ausgaben — Dépenses | | | Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net | | | | | | | Jahr Année |
|---|--|---|---|--|--|------------------------|--|--|--|---------------|
| Emissionskosten für feste Anleihen und das Dotationskapital Frais d'émission d'emprunts fermes, y compris le capital de dotation | Steuern und Abgaben Impôts et taxes | Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements | Reingewinn Bénéfice net | Gewinn ausschüttung Dividende Versements au capital Dividende | Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves | Tantiemen Tantièmes | Zuweisungen an Wohlfahrtsrichtungen für das Personal Allocations aux institutions de prévoyance | Sonstige Verwendungen Autres versements | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Saldo-vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (-) du report à nouveau | |
| en milliers de francs | | | | | | | | | | |
| 1. Banques cantonales | | | | | | | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 676 | 4 912 | 8 535 | 42 878 | 35 113 | 6 776 | 121 | 258 | 532 | + 78 | 1939 |
| 1 170 | 5 331 | 8 879 | 43 873 | 35 477 | 7 647 | 149 | 124 | 510 | - 34 | 1941 |
| 997 | 5 567 | 10 084 | 44 453 | 35 499 | 7 970 | 225 | 149 | 452 | + 158 | 1942 |
| 584 | 5 538 | 9 489 | 44 099 | 35 437 | 7 548 | 237 | 123 | 635 | + 119 | 1943 |
| 602 | 5 915 | 10 941 | 44 116 | 35 236 | 7 855 | 243 | 147 | 554 | + 81 | 1944 |
| 522 | 4 659 | 11 080 | 45 348 | 35 418 | 8 273 | 248 | 478 | 696 | + 235 | 1945 |
| 498 | 4 710 | 13 033 | 47 313 | 35 743 | 9 441 | 270 | 1 101 | 763 | - 5 | 1946 |
| 664 | 4 599 | 16 327 | 47 235 | 36 760 | 9 120 | 305 | 380 | 532 | + 138 | 1947 |
| 2 087 | 4 255 | 15 743 | 48 073 | 37 346 | 9 457 | 5 | 745 | 549 | - 29 | 1948 |
| 692 | 4 664 | 12 466 | 48 565 | 37 871 | 9 315 | 5 | 853 | 525 | - 4 | 1949 |
| 463 | 4 726 | 13 211 | 50 154 | 38 289 | 9 507 | 5 | 736 | 1 315 | + 302 | 1950 |
| 70 | 4 414 | 16 042 | 50 730 | 39 545 | 10 072 | 5 | 351 | 620 | + 137 | 1951 |
| 122 | 4 620 | 16 258 | 51 572 | 39 889 | 10 871 | 5 | 581 | 270 | - 44 | 1952 |
| 29 | 4 759 | 16 414 | 52 734 | 40 283 | 11 188 | 5 | 688 | 300 | + 270 | 1953 |
| 2. Grandes banques | | | | | | | | | | |
| — | 5 914 | 18 969 | 20 686 | 20 362 | 500 | — | — | — | - 176 | 1939 |
| — | 8 344 | 14 816 | 21 941 | 19 502 | 500 | — | — | — | + 1 939 | 1941 |
| — | 8 673 | 13 348 | 22 344 | 19 487 | 500 | — | — | — | + 2 357 | 1942 |
| — | 8 141 | 10 087 | 21 548 | 19 457 | 500 | — | — | — | + 1 591 | 1943 |
| — | 8 831 | 9 827 | 21 278 | 19 442 | 500 | — | — | — | + 1 336 | 1944 |
| — | 10 127 | 7 815 | 22 102 | 19 852 | 500 | — | 1 000 | — | + 750 | 1945 |
| — | 9 576 | 9 130 | 28 433 | 23 200 | 6 555 | — | 2 000 | — | - 3 322 | 1946 |
| — | 10 879 | 12 896 | 33 339 | 26 400 | 2 145 | 192 | 1 500 | — | + 3 102 | 1947 |
| — | 11 500 | 17 790 | 39 279 | 27 175 | 16 800 | 379 | 1 250 | 500 | - 6 825 | 1948 |
| — | 16 116 | 13 633 | 39 444 | 27 875 | 4 900 | 378 | 1 500 | 500 | + 4 291 | 1949 |
| — | 15 943 | 14 486 | 40 165 | 27 875 | 13 100 | 375 | 2 000 | 500 | - 3 685 | 1950 |
| — | 16 415 | 15 824 | 50 107 | 32 450 | 13 500 | 675 | 2 500 | 800 | + 182 | 1951 |
| — | 19 624 | 15 427 | 55 056 | 36 150 | 13 500 | 816 | 2 500 | 900 | + 1 190 | 1952 |
| — | 22 895 | 15 522 | 56 936 | 36 150 | 10 500 | 822 | 4 000 | 1 000 | + 4 464 | 1953 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| Jahr An- née | Zahl der Ban- ken Nom- bre de ban- ques | Einnahmen — Recettes | | | | | | | | Ausgaben — Dépenses | | | |
|--------------------------------------|--|------------------------|-----------------------|--------|-----------------------------------|---|--|---|-------------------------|---------------------|--|--|---|
| | | Zinsen Intérêts | | | Kom- mis- sionen (Saldo) | Ertrag des Wech- sel- portefeuilles | Ertrag- der Wert- schriften und der Syndi- katsbetei- ligungen | Ertrag der Liegen- schaf- ten | Ver- schie- denes | Brutto- gewinn | Bank- behör- den und Perso- nal | Beiträge an Wohl- fahrts- einrich- tungen für das Personal | Ge- schäfts- und Bureau- kosten |
| | | Aktiv- Zinsen | Passiv- Zinsen | Saldo | | | | | | | | | |
| | | Intérêts créanciers | Intérêts débiteurs | Solde | | | | | | | | | |
| in tausend Franken | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Lokalbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1948 | 175 | 136 935 | 103 285 | 33 650 | 7 736 | 5 583 | 12 997 | 1 095 | 1 129 | 62 190 | 21 886 | 1 767 | 6 984 |
| 1949 | 175 | 144 551 | 110 570 | 33 981 | 7 884 | 6 030 | 13 974 | 1 161 | 1 515 | 64 545 | 23 017 | 1 708 | 7 020 |
| 1950 | 173 | 147 466 | 112 034 | 35 432 | 7 899 | 6 190 | 13 580 | 1 226 | 1 442 | 65 769 | 23 548 | 1 666 | 7 171 |
| 1951 | 171 | 156 791 | 118 292 | 38 499 | 8 578 | 6 977 | 13 038 | 1 204 | 1 529 | 69 825 | 24 637 | 1 892 | 8 002 |
| 1952 | 170 | 166 760 | 126 176 | 40 584 | 8 759 | 7 358 | 13 595 | 1 256 | 1 405 | 72 957 | 25 880 | 1 828 | 8 513 |
| 1953 | 171 | 178 739 | 136 384 | 42 355 | 9 048 | 7 771 | 14 302 | 1 265 | 1 090 | 75 831 | 26 987 | 1 862 | 8 512 |
| 3 a Bodenkreditbanken allein | | | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 82 | 89 713 | 67 851 | 21 862 | 2 919 | 763 | 6 973 | 406 | 325 | 33 248 | 10 631 | 918 | 3 373 |
| 1949 | 87 | 96 412 | 73 443 | 22 969 | 2 889 | 787 | 7 379 | 417 | 563 | 35 004 | 11 319 | 872 | 3 444 |
| 1950 | 87 | 98 246 | 74 388 | 23 858 | 2 976 | 782 | 6 925 | 420 | 568 | 35 529 | 11 684 | 834 | 3 543 |
| 1951 | 87 | 103 854 | 78 190 | 25 664 | 3 310 | 820 | 6 858 | 457 | 574 | 37 683 | 12 140 | 984 | 3 973 |
| 1952 | 88 | 111 242 | 83 927 | 27 315 | 3 493 | 885 | 6 944 | 468 | 569 | 39 674 | 12 901 | 903 | 4 287 |
| 1953 | 92 | 120 352 | 91 542 | 28 810 | 3 540 | 988 | 7 463 | 495 | 350 | 41 646 | 13 678 | 980 | 4 197 |
| 3 b andere Lokalbanken allein | | | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 93 | 47 222 | 35 434 | 11 788 | 4 817 | 4 820 | 6 024 | 689 | 804 | 28 942 | 11 255 | 849 | 3 611 |
| 1949 | 88 | 48 139 | 37 127 | 11 012 | 4 995 | 5 243 | 6 595 | 744 | 952 | 29 541 | 11 698 | 836 | 3 576 |
| 1950 | 86 | 49 220 | 37 646 | 11 574 | 4 923 | 5 408 | 6 655 | 806 | 874 | 30 240 | 11 864 | 832 | 3 628 |
| 1951 | 84 | 52 937 | 40 102 | 12 835 | 5 268 | 6 157 | 6 180 | 747 | 955 | 32 142 | 12 497 | 908 | 4 029 |
| 1952 | 82 | 55 518 | 42 249 | 13 269 | 5 266 | 6 473 | 6 651 | 788 | 836 | 33 283 | 12 979 | 925 | 4 226 |
| 1953 | 79 | 58 387 | 44 842 | 13 545 | 5 508 | 6 783 | 6 839 | 770 | 740 | 34 185 | 13 309 | 882 | 4 315 |
| 4. Sparkassen | | | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 117 | 53 865 | 48 649 | 5 216 | 369 | 451 | 12 881 | 1 170 | 108 | 20 195 | 4 589 | 386 | 1 936 |
| 1949 | 117 | 58 009 | 51 747 | 6 262 | 398 | 429 | 11 461 | 1 319 | 83 | 19 952 | 4 819 | 421 | 2 067 |
| 1950 | 117 | 60 269 | 53 165 | 7 104 | 350 | 474 | 11 389 | 1 585 | 88 | 20 990 | 4 907 | 515 | 2 059 |
| 1951 | 117 | 63 059 | 54 751 | 8 308 | 465 | 500 | 11 416 | 1 736 | 37 | 22 462 | 5 198 | 428 | 2 238 |
| 1952 | 118 | 67 155 | 58 279 | 8 876 | 498 | 523 | 11 491 | 1 880 | 59 | 23 327 | 5 435 | 490 | 2 352 |
| 1953 | 118 | 70 693 | 61 638 | 9 055 | 546 | 496 | 11 843 | 1 896 | 45 | 23 811 | 5 580 | 563 | 2 393 |

Compte de profits et pertes

Tabl. 53 (suite)

| Ausgaben — Dépenses | | | Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net | | | | | | | Jahr |
|---|--|---|---|--|--|----------------------------|---|--|--|------|
| Emissionskosten für feste Anleihen und das Dotationskapital Frais d'émission d'emprunts fermes, y compris le capital de dotation | Steuern und Abgaben Impôts et taxes | Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements | Reingewinn Bénéfice net | Gewinnzuschüttung Dividende Versements au capital Dividende | Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves | Tantiemen Tantièmes | Zuweisungen an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal Allocations aux institutions de prévoyance | Sonstige Verwendungen Autres versements | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Saldo-vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (-) du report à nouveau | |
| en milliers de francs | | | | | | | | | | |
| 3. Banques locales | | | | | | | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 136 | 7 405 | 3 212 | 20 800 | 15 599 | 3 862 | 239 | 247 | 426 | + 427 | 1948 |
| 160 | 7 573 | 3 329 | 21 738 | 16 014 | 5 019 | 254 | 419 | 443 | - 411 | 1949 |
| 147 | 7 604 | 3 388 | 22 245 | 15 689 | 4 650 | 263 | 423 | 511 | + 709 | 1950 |
| 235 | 7 847 | 3 761 | 23 451 | 16 626 | 5 895 | 308 | 398 | 619 | - 395 | 1951 |
| 271 | 8 006 | 3 967 | 24 492 | 17 159 | 5 399 | 270 | 466 | 479 | + 719 | 1952 |
| 265 | 8 786 | 4 123 | 25 296 | 17 716 | 6 300 | 321 | 304 | 599 | + 56 | 1953 |
| 3 a banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | |
| 131 | 4 190 | 1 602 | 12 403 | 9 647 | 1 978 | 90 | 178 | 306 | + 204 | 1948 |
| 158 | 4 245 | 1 672 | 13 294 | 9 950 | 3 123 | 112 | 251 | 316 | - 458 | 1949 |
| 141 | 4 355 | 1 715 | 13 257 | 9 649 | 2 395 | 119 | 262 | 385 | + 447 | 1950 |
| 224 | 4 534 | 1 798 | 14 030 | 10 084 | 3 426 | 147 | 252 | 501 | - 380 | 1951 |
| 271 | 4 640 | 2 087 | 14 585 | 10 431 | 2 905 | 150 | 240 | 365 | + 494 | 1952 |
| 262 | 5 055 | 2 340 | 15 134 | 10 937 | 3 623 | 142 | 185 | 385 | - 138 | 1953 |
| 3 b autres banques locales seules | | | | | | | | | | |
| 5 | 3 215 | 1 610 | 8 397 | 5 952 | 1 884 | 149 | 69 | 120 | + 223 | 1948 |
| 2 | 3 328 | 1 657 | 8 444 | 6 064 | 1 896 | 142 | 168 | 127 | + 47 | 1949 |
| 6 | 3 249 | 1 673 | 8 988 | 6 040 | 2 255 | 144 | 161 | 126 | + 262 | 1950 |
| 11 | 3 313 | 1 963 | 9 421 | 6 542 | 2 469 | 161 | 146 | 118 | - 15 | 1951 |
| — | 3 366 | 1 880 | 9 907 | 6 728 | 2 494 | 120 | 226 | 114 | + 225 | 1952 |
| 3 | 3 731 | 1 783 | 10 162 | 6 779 | 2 677 | 179 | 119 | 214 | + 194 | 1953 |
| 4. Caisses d'épargne | | | | | | | | | | |
| 17 | 2 193 | 3 913 | 7 161 | 841 | 5 344 | 15 | 264 | 708 | - 11 | 1948 |
| 8 | 2 361 | 3 273 | 7 003 | 869 | 5 316 | 16 | 145 | 648 | + 9 | 1949 |
| 4 | 2 961 | 3 285 | 7 259 | 890 | 5 519 | 16 | 100 | 700 | + 34 | 1950 |
| 1 | 2 758 | 4 265 | 7 574 | 928 | 5 893 | 17 | 65 | 652 | + 19 | 1951 |
| 8 | 3 075 | 3 679 | 8 288 | 973 | 6 532 | 23 | 82 | 676 | + 2 | 1952 |
| 5 | 3 001 | 4 053 | 8 286 | 1 018 | 6 435 | 17 | 116 | 663 | + 37 | 1953 |

Tab. 53 (Forts.)

Gewinn- und Verlustrechnung

| Jahr An- née | Zahl der Ban- ken Nom- bre de ban- ques | Einnahmen — Recettes | | | | | | | | Ausgaben — Dépenses | | | |
|---|--|--|--|----------------|---|---|---|--|-----------------------------------|---------------------------------------|--|---|---|
| | | Zinsen Intérêts | | | Kom- mis- sionen (Saldo) Com- mis- sions (solde) | Ertrag des Wech- sel- por- te- feuille Pro- duits du por- te- feuille effets | Ertrag der Wert- schriften und der Syndi- katsbet- eiligun- gen Pro- duits du por- te- feuille des titres et des parti- cipations syndi- cales | Ertrag der Lie- gen- schaf- ten Pro- duits des immeu- bles | Ver- schie- denes Divers | Brutto- gewinn Bénéfice brut | Verwaltungskosten Frais d'administration | | |
| | | Aktiv- Zinsen Intérêts créanciers | Passiv- Zinsen Intérêts débiteurs | Saldo Solde | | | | | | | Bank- behör- den und Per- sonal Or- ganes de la banque et per- sonnel | Beiträge an Wohl- fahrts- einrich- tungen für das Personal Contri- butions aux ins- titutions de pré- voyance | Ge- schäfts- und Bureau- kosten Frais géné- raux et frais de bureau |
| in tausend Franken | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Darlehenskassen | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1948 | 2 (892) | 28 131 | 20 719 | 7 412 | — 4 | 12 | 372 | 9 | 106 | 7 907 | 1 684 | 62 | 1 386 |
| 1949 | 2 (903) | 29 895 | 22 205 | 7 690 | — 6 | 11 | 370 | 28 | 96 | 8 189 | 1 776 | 72 | 1 364 |
| 1950 | 2 (924) | 31 097 | 23 059 | 8 038 | — 6 | 14 | 356 | 7 | 104 | 8 513 | 1 856 | 81 | 1 476 |
| 1951 | 2 (946) | 32 466 | 24 168 | 8 298 | — 9 | 17 | 357 | 1 | 106 | 8 770 | 1 985 | 97 | 1 580 |
| 1952 | 2 (962) | 34 468 | 25 682 | 8 786 | — | 26 | 373 | 2 | 102 | 9 289 | 2 121 | 92 | 1 667 |
| 1953 | 2 (981) | 36 675 | 27 486 | 9 189 | — | 19 | 397 | 6 | 114 | 9 725 | 2 230 | 106 | 1 843 |
| 5 a Verband Schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) allein | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1 (912) | 32 083 | 23 834 | 8 249 | — | — | 311 | 1 | 103 | 8 664 | 1 950 | 97 | 1 560 |
| 1952 | 1 (950) | 34 084 | 25 332 | 8 752 | — | — | 321 | 2 | 95 | 9 170 | 2 085 | 92 | 1 646 |
| 1953 | 1 (969) | 36 253 | 27 116 | 9 137 | — | — | 342 | 6 | 112 | 9 597 | 2 193 | 106 | 1 819 |
| 6. Übrige Banken | | | | | | | | | | | | | |
| 1948 | 57 | 6 406 | 2 644 | 3 762 | 6 408 | 2 633 | 3 214 | 696 | 1 074 | 17 787 | 7 681 | 242 | 3 293 |
| 1949 | 62 | 7 373 | 3 041 | 4 332 | 7 107 | 3 522 | 3 910 | 414 | 1 259 | 20 544 | 9 179 | 361 | 4 036 |
| 1950 | 65 | 8 780 | 3 714 | 5 066 | 8 893 | 4 559 | 4 041 | 270 | 1 758 | 24 587 | 11 012 | 350 | 4 965 |
| 1951 | 70 | 10 898 | 5 203 | 5 695 | 11 687 | 5 794 | 6 154 | 558 | 1 970 | 31 858 | 13 408 | 611 | 6 260 |
| 1952 | 77 | 13 680 | 6 383 | 7 297 | 12 845 | 6 602 | 6 592 | 484 | 2 166 | 35 986 | 14 841 | 699 | 6 718 |
| 1953 | 78 | 16 030 | 7 477 | 8 553 | 13 226 | 5 842 | 7 858 | 481 | 2 492 | 38 452 | 15 621 | 663 | 6 495 |

Compte de profits et pertes

Tabl. 53 (suite).

| Ausgaben — Dépenses | | | Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net | | | | | | | | Jahr Année |
|---|--|---|---|--|--|------------------------|---|--|--|------|---------------|
| Emissionskosten für feste Anleihen und das Dotationskapital Frais d'émission d'emprunts fermes, y compris le capital de dotation | Steuern und Abgaben Impôts et taxes | Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements | Reingewinn Bénéfice net | Gewinn ausschüttung Dividende Versements au capital Dividende | Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves | Tantiemen Tantièmes | Zuweisungen an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal Allocations aux institutions de prévoyance | Sonstige Verwendungen Autres versements | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Saldo vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (-) du report à nouveau | | |
| en milliers de francs | | | | | | | | | | | |
| 5. Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | |
| — | 820 | 224 | 3 731 | 414 | 3 317 | — | — | — | — | 1948 | |
| — | 794 | 251 | 3 932 | 429 | 3 503 | — | — | — | — | 1949 | |
| — | 1 004 | 230 | 3 866 | 443 | 3 423 | — | — | — | — | 1950 | |
| — | 805 | 199 | 4 104 | 460 | 3 644 | — | — | — | — | 1951 | |
| — | 1 148 | 192 | 4 069 | 476 | 3 593 | — | — | — | — | 1952 | |
| — | 1 006 | 221 | 4 319 | 492 | 3 827 | — | — | — | — | 1953 | |
| 5 a Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffelsen) seule | | | | | | | | | | | |
| — | 796 | 195 | 4 066 | 454 | 3 612 | — | — | — | — | 1951 | |
| — | 1 135 | 178 | 4 034 | 470 | 3 564 | — | — | — | — | 1952 | |
| — | 995 | 202 | 4 282 | 485 | 3 797 | — | — | — | — | 1953 | |
| 6. Autres Banques | | | | | | | | | | | |
| — | 1 491 | 1 442 | 3 638 | 2 141 | 995 | 72 | 120 | — | + 310 | 1948 | |
| — | 1 606 | 7 999 | 2 637 | 2 228 | 1 178 | 93 | 122 | — | -6 258 | 1949 | |
| — | 1 908 | 4 809 | 1 543 | 2 467 | 2 665 | 148 | 197 | 4 | -3 938 | 1950 | |
| 48 | 2 672 | 1 510 | 7 349 | 3 121 | 2 552 | 199 | 209 | 12 | +1 256 | 1951 | |
| 1 | 3 061 | 2 130 | 8 536 | 3 456 | 3 967 | 222 | 370 | 102 | + 419 | 1952 | |
| — | 3 815 | 2 834 | 9 024 | 4 035 | 3 567 | 189 | 295 | 103 | + 835 | 1953 | |

Tab. 53 (Forts.)

Gewinn- und Verlustrechnung

| Jahr An- née | Zahl der Ban- ken Nom- bre de ban- ques | Einnahmen — Recettes | | | | | | | | | Ausgaben — Dépenses | | | |
|---------------------------|--|------------------------|-----------------------|---------|--|---|--|---|-------------------------|-------------------|---|--|---|--|
| | | Zinsen Intérêts | | | Kom- mis- sionen (Saldo) | Ertrag des Wech- sel- portefeuilles | Ertrag- der Wert- schriften und der Syndi- katsbetei- ligungen | Ertrag der Liegen- schaf- ten | Ver- schiede- nes | Brutto- gewinn | Verwaltungskosten Frais d'administration | | | |
| | | Aktiv- Zinsen | Passiv- Zinsen | Saldo | | | | | | | Bank- behörden und Per- sonal | Beiträge an Wohl- fahrts- einrich- tungen für das Personal | Ge- schäfts- und Bureau- kosten | |
| | | Intérêts créanciers | Intérêts débiteurs | Solde | Organe de la banque et per- sonnel | Contri- butions aux ins- titutions de pré- voyance | Frais géné- raux et frais de bureau | | | | | | | |
| in tausend Franken | | | | | | | | | | | | | | |
| Total 1—6 ¹⁾) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | |
| 1930 | 310 | 829 608 ²⁾ | 714 575 ²⁾ | 125 893 | 70 685 | 81 136 | 85 040 | — | 14 298 | 377 052 | | 155 214 | | |
| 1931 | 310 | 780 380 ²⁾ | 657 242 ²⁾ | 133 592 | 69 726 | 73 945 | 82 564 | — | 16 033 | 375 860 | | 156 926 | | |
| 1932 | 309 | 706 181 ³⁾ | 588 939 ³⁾ | 127 137 | 52 505 | 59 153 | 78 060 | — | 23 222 | 340 082 | | 148 202 | | |
| 1933 | 321 | 655 684 ⁴⁾ | 542 839 ⁴⁾ | 122 165 | 45 904 | 50 075 | 68 685 | — | 23 605 | 310 434 | | 136 858 | | |
| 1934 | 321 | 642 937 ⁴⁾ | 529 013 ⁴⁾ | 124 591 | 41 111 | 46 070 | 62 602 | — | 23 016 | 297 390 | | 132 660 | | |
| 1935 | 363 | 622 660 | 501 211 | 121 449 | 45 123 | 43 467 | 51 817 | 6 413 | 10 856 | 279 125 | 98 472 | 5 044 | 22 015 | |
| 1936 | 365 | 601 560 | 491 892 | 109 668 | 48 149 | 41 157 | 72 375 | 5 552 | 18 720 | 295 621 | 97 269 | 5 252 | 23 303 | |
| 1937 | 365 | 574 839 | 466 463 | 108 376 | 52 472 | 33 578 | 71 637 | 5 602 | 14 397 | 286 062 | 99 497 | 5 556 | 25 480 | |
| 1938 | 361 | 539 690 | 430 691 | 108 999 | 49 423 | 34 157 | 66 567 | 5 306 | 15 471 | 279 923 | 102 103 | 5 853 | 24 982 | |
| 1939 | 363 | 511 211 | 393 438 | 112 773 | 48 962 | 36 388 | 57 056 | 5 690 | 15 203 | 276 072 | 103 136 | 6 018 | 24 034 | |
| 1940 | 369 | 506 333 | 392 744 | 113 589 | 49 033 | 38 759 | 54 834 | 5 690 | 12 903 | 274 808 | 102 697 | 6 252 | 24 870 | |
| 1941 | 373 | 507 893 | 395 223 | 112 670 | 49 537 | 39 073 | 65 036 | 5 576 | 11 615 | 283 507 | 105 858 | 7 359 | 24 554 | |
| 1942 | 372 | 507 126 | 387 366 | 119 760 | 49 608 | 38 426 | 66 583 | 5 637 | 12 241 | 292 255 | 111 983 | 8 076 | 25 723 | |
| 1943 | 373 | 513 602 | 392 074 | 121 528 | 49 816 | 37 307 | 68 837 | 5 811 | 9 979 | 293 278 | 116 303 | 8 846 | 25 579 | |
| 1944 | 379 | 513 098 | 393 936 | 119 162 | 49 254 | 37 585 | 78 167 | 5 629 | 10 485 | 300 282 | 119 155 | 9 243 | 27 074 | |
| 1945 | 383 | 514 646 | 390 410 | 124 236 | 53 452 | 36 534 | 83 607 | 5 527 | 6 913 | 310 269 | 124 417 | 9 544 | 29 237 | |
| 1946 | 382 | 539 653 | 398 016 | 141 637 | 67 802 | 42 812 | 89 435 | 5 604 | 11 870 | 359 160 | 148 733 | 12 528 | 35 525 | |
| 1947 | 385 | 582 404 | 411 508 | 170 896 | 86 475 | 49 052 | 88 306 | 5 972 | 14 950 | 415 651 | 176 050 | 17 679 | 41 881 | |
| 1948 | 383 | 628 553 | 441 208 | 187 345 | 99 750 | 60 971 | 83 533 | 5 975 | 16 994 | 454 568 | 195 056 | 15 963 | 48 639 | |
| 1949 | 388 | 657 470 | 471 331 | 186 139 | 97 633 | 68 698 | 79 450 | 5 844 | 19 801 | 457 565 | 202 282 | 15 854 | 46 459 | |
| 1950 | 389 | 674 722 | 478 030 | 196 692 | 101 247 | 66 851 | 80 093 | 6 397 | 18 178 | 469 458 | 206 133 | 17 374 | 46 550 | |
| 1951 | 393 | 718 560 | 499 371 | 219 189 | 113 701 | 70 429 | 83 580 | 6 825 | 19 810 | 513 534 | 218 441 | 18 946 | 55 966 | |
| 1952 | 399 | 770 305 | 536 311 | 233 994 | 116 682 | 75 370 | 87 462 | 6 787 | 20 788 | 541 083 | 228 429 | 21 045 | 58 007 | |
| 1953 | 401 | 815 869 | 570 939 | 244 930 | 118 216 | 78 757 | 90 507 | 7 214 | 20 685 | 560 309 | 236 670 | 20 709 | 58 607 | |

1) Die Zahlen von 1930 bis 1934 sind nur bedingt mit denen von 1955 an vergleichbar.

2) Von 309 Banken.

3) Von 308 Banken.

4) Von 320 Banken.

Compte de profits et pertes

Tabl. 53 (suite)

| Ausgaben — Dépenses | | | Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net | | | | | | | Zu- (+) bzw. Ab- nahme (—) des Saldo- vortrages auf neue Rechnung | Jahr Année |
|--|---------------------------|--|---|--|--------------------------------------|-----------|---|-------------------------------|---|---|---------------|
| Emissions- kosten für feste An- leihen und das Dotations- kapital | Steuern und Abgaben | Verluste und Abschrei- bungen | Rein- gewinn Bénéfice net | Gewinn- aus- schüttung Dividende | Zu- weisung an die Reserven | Tantiemen | Zu- weisungen an Wohl- fahrtsein- richtungen für das Personal | Sonstige Verwen- dungen | Zu- (+) bzw. Ab- nahme (—) des Saldo- vortrages auf neue Rechnung | | |
| Frais d'émission d'emprunts fermes, y compris le capital de dotation | Impôts et taxes | Pertes et amortisse- ments | | Verse- ments au capital Dividende | Verse- ments aux réserves | Tantièmes | Allocations aux ins- titutions de pré- voyance | Autres verse- ments | Augmen- tation (+) ou dimi- nution (—) du report à nouveau | | |
| en milliers de francs | | | | | | | | | | | |
| Total 1—6 ¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | |
| 3 021 | 27 297 | 22 994 | 168 526 | 132 002 | 30 085 | 3 163 | 1 340 | 2 049 | - 113 | 1930 | |
| 1 403 | 27 208 | 63 283 | 127 040 | 109 570 | 13 535 | 1 723 | 1 136 | 898 | + 178 | 1931 | |
| 8 03 | 23 229 | 50 177 | 117 671 | 103 338 | 16 407 | 1 252 | 1 301 | 2 236 | - 6 863 | 1932 | |
| 1 747 | 20 122 | 49 128 | 102 579 | 91 326 | 5 061 | 1 091 | 524 | 2 249 | + 2 328 | 1933 | |
| 858 | 21 499 | 69 288 | 73 085 | 82 457 | - 9 130 | 527 | 492 | 1 931 | - 3 192 | 1934 | |
| 2 310 | 20 572 | 83 602 | 47 110 | 73 263 | 4 350 | 622 | 485 | 2 441 | -34 051 | 1935 | |
| 1 771 | 20 407 | 65 905 | 81 714 | 76 394 | 19 987 | 602 | 464 | 2 696 | -18 429 | 1936 | |
| 1 376 | 21 261 | 33 853 | 99 039 | 79 412 | 15 220 | 574 | 449 | 1 515 | + 1 869 | 1937 | |
| 1 276 | 21 070 | 28 936 | 95 703 | 78 496 | 15 155 | 407 | 422 | 1 183 | + 40 | 1938 | |
| 758 | 20 670 | 33 801 | 87 655 | 70 983 | 14 400 | 357 | 524 | 1 417 | - 26 | 1939 | |
| 845 | 25 538 | 26 330 | 88 276 | 69 554 | 16 039 | 283 | 625 | 1 642 | + 133 | 1940 | |
| 1 278 | 25 312 | 29 133 | 90 013 | 70 749 | 15 948 | 373 | 399 | 1 224 | + 1 320 | 1941 | |
| 1 066 | 25 253 | 28 868 | 91 286 | 70 812 | 15 701 | 452 | 498 | 1 169 | + 2 654 | 1942 | |
| 635 | 25 565 | 25 039 | 91 311 | 71 016 | 15 775 | 445 | 499 | 1 476 | + 2 100 | 1943 | |
| 919 | 26 036 | 26 011 | 91 844 | 70 955 | 16 727 | 472 | 494 | 1 345 | + 1 851 | 1944 | |
| 601 | 27 169 | 25 005 | 94 296 | 71 825 | 17 802 | 485 | 1 827 | 1 866 | + 491 | 1945 | |
| 740 | 25 521 | 29 440 | 106 673 | 76 081 | 27 048 | 531 | 3 527 | 2 117 | - 2 631 | 1946 | |
| 796 | 27 184 | 38 054 | 114 007 | 81 454 | 23 293 | 758 | 2 587 | 1 674 | + 4 241 | 1947 | |
| 2 240 | 27 664 | 42 324 | 122 682 | 83 516 | 39 775 | 710 | 2 626 | 2 183 | - 6 128 | 1948 | |
| 860 | 33 114 | 40 951 | 118 045 | 85 286 | 29 231 | 746 | 3 039 | 2 116 | - 2 373 | 1949 | |
| 614 | 34 146 | 39 409 | 125 232 | 85 653 | 38 864 | 807 | 3 456 | 3 030 | - 6 578 | 1950 | |
| 354 | 34 911 | 41 601 | 143 315 | 93 130 | 41 556 | 1 204 | 3 523 | 2 703 | + 1 199 | 1951 | |
| 402 | 39 534 | 41 653 | 152 013 | 98 103 | 43 862 | 1 336 | 3 999 | 2 427 | + 2 286 | 1952 | |
| 299 | 44 262 | 43 167 | 156 595 | 99 694 | 41 817 | 1 354 | 5 403 | 2 665 | + 5 662 | 1953 | |

1) Les chiffres des années 1930 à 1934 ne peuvent être comparés sans autre à ceux des années 1935 et suivantes.
 2) De 309 banques. 3) De 308 banques. 4) De 320 banques.

Prozentuale Verteilung der Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 54 Répartition en pour-cent des postes du compte de profits et pertes Tabl. 54

| Jahr Année | Einnahmen — Recettes | | | | | | | Total | Ausgaben — Dépenses | | | | | | | Rein- gewinn Béné- fice net |
|---|---|--|--|--|--|-----------------------------------|--|-------|---|--|---|--|--|-------|--|--------------------------------------|
| | Zinsen- Saldo Intérêts (solde) | Kom- mission- nen (Saldo) Com- mis- sions (solde) | Ertrag des Wech- sel- portefeuilles Pro- duits du portefeuille effets | Ertrag der Wert- schriften usw. Pro- duits du portefeuille des titres, etc. | Ertrag der Liegen- schaften Pro- duits des immeu- bles | Ver- schiede- nes Divers | Verwaltungskosten Frais d'administration | | | Emissi- ons- kosten für feste An- leihen usw. Frais d'émission d'em- prunts fermes etc. | Steuern und Ab- gaben Impôts et taxes | Ver- luste und Ab- schrei- bungen Pertes et amorti- sements | | | | |
| | | | | | | | Bank- be- hörden und Per- sonal Or- ganes de la banque et per- sonnel | | Bei- träge an Wohl- fahrts- einrich- tungen usw. Contri- butions aux ins- titutions de pré- voyance | | | | Ge- schäfts- und Bureau- kosten Frais géné- raux et frais de bureau | | | |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 58.20 | 10.21 | 7.02 | 21.09 | 1.66 | 1.82 | 100 | 38.27 | 3.16 | 7.48 | 0.05 | 3.17 | 11.50 | 36.37 | | |
| 1952 | 58.41 | 10.08 | 7.16 | 20.91 | 1.56 | 1.88 | 100 | 38.75 | 3.27 | 7.28 | 0.08 | 3.23 | 11.36 | 36.03 | | |
| 1953 | 58.89 | 9.92 | 7.42 | 20.13 | 1.76 | 1.88 | 100 | 39.10 | 3.35 | 7.12 | 0.02 | 3.24 | 11.20 | 35.87 | | |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 32.02 | 32.65 | 19.63 | 9.62 | 0.42 | 5.66 | 100 | 49.89 | 4.77 | 11.39 | — | 6.81 | 6.58 | 20.78 | | |
| 1952 | 33.09 | 31.26 | 19.74 | 9.94 | 0.36 | 5.61 | 100 | 48.63 | 5.17 | 11.05 | — | 7.66 | 6.02 | 21.47 | | |
| 1953 | 33.64 | 30.42 | 20.22 | 10.01 | 0.37 | 5.34 | 100 | 48.50 | 4.74 | 10.88 | — | 8.62 | 5.84 | 21.42 | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 55.14 | 12.29 | 9.99 | 18.67 | 1.72 | 2.19 | 100 | 35.28 | 2.71 | 11.46 | 0.34 | 11.24 | 5.39 | 33.58 | | |
| 1952 | 55.63 | 12.01 | 10.09 | 18.63 | 1.72 | 1.92 | 100 | 35.47 | 2.51 | 11.67 | 0.37 | 10.97 | 5.44 | 33.57 | | |
| 1953 | 55.85 | 11.93 | 10.25 | 18.86 | 1.67 | 1.44 | 100 | 35.59 | 2.45 | 11.22 | 0.35 | 11.59 | 5.44 | 33.36 | | |
| 3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 68.10 | 8.78 | 2.18 | 18.20 | 1.21 | 1.53 | 100 | 32.22 | 2.61 | 10.54 | 0.60 | 12.03 | 4.77 | 37.23 | | |
| 1952 | 68.85 | 8.80 | 2.23 | 17.50 | 1.18 | 1.44 | 100 | 32.52 | 2.28 | 10.31 | 0.68 | 11.69 | 5.26 | 36.76 | | |
| 1953 | 69.18 | 8.50 | 2.37 | 17.92 | 1.19 | 0.84 | 100 | 32.84 | 2.35 | 10.08 | 0.63 | 12.14 | 5.62 | 36.34 | | |
| 3b andere Lokalbanken allein — autres banques locales seules | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 39.93 | 16.39 | 19.16 | 19.23 | 2.32 | 2.97 | 100 | 38.88 | 2.82 | 12.54 | 0.03 | 10.31 | 6.11 | 29.31 | | |
| 1952 | 39.87 | 15.82 | 19.45 | 19.98 | 2.37 | 2.51 | 100 | 39.00 | 2.78 | 12.70 | — | 10.11 | 5.85 | 29.76 | | |
| 1953 | 39.62 | 16.11 | 19.84 | 20.01 | 2.25 | 2.17 | 100 | 38.63 | 2.58 | 12.62 | — | 10.92 | 5.22 | 29.73 | | |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 36.99 | 2.07 | 2.23 | 50.82 | 7.73 | 0.16 | 100 | 23.14 | 1.91 | 9.96 | — | 12.28 | 18.99 | 33.72 | | |
| 1952 | 38.05 | 2.14 | 2.24 | 49.26 | 8.06 | 0.25 | 100 | 23.80 | 2.10 | 10.08 | 0.04 | 13.18 | 15.77 | 35.53 | | |
| 1953 | 37.92 | 2.28 | 2.08 | 49.59 | 7.94 | 0.19 | 100 | 23.36 | 2.36 | 10.02 | 0.02 | 12.57 | 16.97 | 34.70 | | |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 94.62 | -0.10 | 0.19 | 4.07 | 0.01 | 1.21 | 100 | 22.83 | 1.11 | 18.02 | — | 9.18 | 2.27 | 46.79 | | |
| 1952 | 94.58 | — | 0.28 | 4.02 | 0.02 | 1.10 | 100 | 22.83 | 0.99 | 17.95 | — | 12.36 | 2.07 | 43.80 | | |
| 1953 | 94.49 | — | 0.20 | 4.08 | 0.06 | 1.17 | 100 | 22.93 | 1.09 | 18.95 | — | 10.35 | 2.27 | 44.41 | | |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 17.88 | 36.68 | 18.19 | 19.32 | 1.75 | 6.18 | 100 | 42.09 | 1.92 | 19.65 | 0.15 | 8.39 | 4.74 | 23.06 | | |
| 1952 | 20.28 | 35.69 | 18.85 | 18.32 | 1.34 | 6.02 | 100 | 41.24 | 1.94 | 18.67 | 0.00 | 8.51 | 5.92 | 23.72 | | |
| 1953 | 22.24 | 34.40 | 15.19 | 20.44 | 1.25 | 6.48 | 100 | 40.62 | 1.73 | 16.89 | — | 9.92 | 7.37 | 23.47 | | |
| Total | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 42.68 | 22.14 | 13.71 | 16.28 | 1.33 | 3.86 | 100 | 42.53 | 3.69 | 10.90 | 0.07 | 6.80 | 8.10 | 27.91 | | |
| 1952 | 43.25 | 21.56 | 13.93 | 16.17 | 1.25 | 3.84 | 100 | 42.21 | 3.89 | 10.72 | 0.08 | 7.31 | 7.70 | 28.09 | | |
| 1953 | 43.71 | 21.10 | 14.06 | 16.15 | 1.29 | 3.69 | 100 | 42.24 | 3.70 | 10.46 | 0.05 | 7.90 | 7.70 | 27.95 | | |

| Jahr Année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken — Banques locales | | | Sparkassen Caisses d'épargne | Darlehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total |
|---|--|--|-------------------------------|--|--|------------------------------------|--|---------------------------------------|---------|
| | | | Total | davon — dont | | | | | |
| | | | | Bodenkredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokalbanken autres ban- ques locales | | | | |
| Beträge in tausend Franken — Montants en milliers de francs | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1951 | 72 630 | 175 216 | 42 378 | 21 631 | 20 747 | 10 622 | 4 467 | 22 951 | 328 264 |
| 1952 | 75 203 | 185 886 | 44 227 | 22 731 | 21 496 | 11 352 | 5 028 | 25 319 | 347 015 |
| 1953 | 77 441 | 193 344 | 46 147 | 23 910 | 22 237 | 11 537 | 5 185 | 26 594 | 360 248 |
| in Prozenten des Bruttogewinnes — en pour-cent du bénéfice brut | | | | | | | | | |
| 1951 | 52.08 | 72.66 | 60.69 | 57.40 | 64.55 | 47.29 | 50.94 | 72.05 | 63.92 |
| 1952 | 52.53 | 72.51 | 60.62 | 57.29 | 64.59 | 48.66 | 54.13 | 70.36 | 64.13 |
| 1953 | 52.82 | 72.74 | 60.86 | 57.41 | 65.05 | 48.31 | 53.32 | 69.16 | 64.29 |
| in Prozenten der Bilanzsumme — en pour-cent du total du bilan | | | | | | | | | |
| 1951 | 0.66 | 2.08 | 0.80 | 0.64 | 1.07 | 0.45 | 0.43 | 3.00 | 1.14 |
| 1952 | 0.65 | 2.10 | 0.78 | 0.62 | 1.05 | 0.46 | 0.45 | 2.78 | 1.13 |
| 1953 | 0.64 | 2.09 | 0.75 | 0.60 | 1.02 | 0.44 | 0.43 | 2.64 | 1.11 |
| 1) Mit Einschluss der Steuern. — Y compris les impôts. | | | | | | | | | |

Beiträge der Banken an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal

Tab. 56 Contributions aux institutions de prévoyance pour le personnel Tabl. 56

| Beiträge Contributions | Jahr Année | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | | Spar- kassen Caisses d'épar- gne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel * | Übrige Banken Autres banques | Total |
|--|---------------|--|--|--------------------------------|--|--|--|---|---------------------------------------|--------|
| | | | | Total | davon — dont | | | | | |
| | | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| in tausend Franken — en milliers de francs | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Ordentliche Beiträge der Banken an Pensionskas- sen usw. — Contributions ordinaires d. banques aux caisses de pensions, etc. | 1951 | 4 412 | 11 506 | 1 892 | 984 | 908 | 428 | 143 | 611 | 18 992 |
| | 1952 | 4 681 | 13 255 | 1 828 | 903 | 925 | 490 | 129 | 699 | 21 082 |
| | 1953 | 4 912 | 12 603 | 1 862 | 980 | 882 | 563 | 146 | 663 | 20 749 |
| Ausserordentliche Zuwei- sungen der Banken aus dem Reingewinn-Alloca- tions extraordinaires pré- levées sur le bénéfice net | 1951 | 351 | 2 500 | 398 | 252 | 146 | 65 | — | 209 | 3 523 |
| | 1952 | 581 | 2 500 | 466 | 240 | 226 | 82 | — | 370 | 3 999 |
| | 1953 | 688 | 4 000 | 304 | 185 | 119 | 116 | — | 295 | 5 403 |
| Total | 1951 | 4 763 | 14 006 | 2 290 | 1 236 | 1 054 | 493 | 143 | 820 | 22 515 |
| | 1952 | 5 262 | 15 755 | 2 294 | 1 143 | 1 151 | 572 | 129 | 1 069 | 25 081 |
| | 1953 | 5 600 | 16 603 | 2 166 | 1 165 | 1 001 | 679 | 146 | 958 | 26 152 |

**Verluste und Abschreibungen inkl. Rückstellungen
Pertes et amortissements, y compris les provisions**

Tab. 57

Tabl. 57

| Positionen — Positions | Jahr An- née | Kantonal- banken Banques can- tonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épar- gne | Dar- lehens- kassen Caisses de crédit mutuel | Übrige Banken Autres banques | Total |
|--|--------------------|--|--|--|--|--|---|---------------------------------------|--------|
| | | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres banques locales | | | | |
| | | | | in tausend Franken — en milliers de francs | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Verluste und Abschreibungen — Les pertes et amortissements s'élevèrent à | 1951 | 16 337 | 15 824 | 2 498 | 2 083 | 4 936 | 199 | 1 595 | 43 472 |
| | 1952 | 16 720 | 15 427 | 2 087 | 1 880 | 4 677 | 192 | 2 130 | 43 113 |
| | 1953 | 16 691 | 15 522 | 2 340 | 1 783 | 5 005 | 221 | 2 869 | 44 431 |
| davon — ceux-ci furent couverts | | | | | | | | | |
| a) Verbuchung über die Gewinn- u. Verlustrechnung — par virements au compte de profits et pertes | 1951 | 16 042 | 15 824 | 1 798 | 1 963 | 4 265 | 199 | 1 510 | 41 601 |
| | 1952 | 16 258 | 15 427 | 2 087 | 1 880 | 3 679 | 192 | 2 130 | 41 653 |
| | 1953 | 16 414 | 15 522 | 2 340 | 1 783 | 4 053 | 221 | 2 834 | 43 167 |
| b) Deckung durch Heranziehung von Reserven — par des pré- lèvements sur des réserves | 1951 | 295 | — | 700 | 120 | 671 | — | 85 | 1 871 |
| | 1952 | 462 | — | — | — | 998 | — | — | 1 460 |
| | 1953 | 277 | — | — | — | 952 | — | 35 | 1 264 |

**Gewinnausschüttung der Gemeindeinstitute
Répartition du bénéfice des banques communales**

Tab. 58

Tabl. 58

| Positionen — Positions | 1951 | 1952 | 1953 |
|---|--|--------|--------|
| | in tausend Franken — en milliers de francs | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Im Jahresdurchschnitt gewinnberechtigtes Dotationskapital — Capital de dotation productif pendant l'année | 10 923 | 11 423 | 11 423 |
| Verzinsung des Dotationskapitals — Intérêts versés au capital de dotation | 368 | 375 | 378 |
| Weitere Gewinnausschüttung an die Gemeinden — Versements supplémentaires aux communes | 320 | 311 | 320 |
| Total | 688 | 686 | 698 |
| Gewinnausschüttung an die Gemeinden der Institute ohne Dota- tionskapital — Versement du bénéfice aux communes des instituts sans capital de dotation | 410 | 425 | 420 |
| Total | 1 098 | 1 111 | 1 118 |

Gewinnberechtigtes und werbendes Kapital, Erträge, Erträge
Capital productif et à renter, rendement

Tab. 59

Tab. 59

| Jahr Année | Während des Jahres werbendes Kapital — Capital productif pendant l'année | | | Brutto- gewinn Bénéfice brut | Rein- gewinn Bénéfice net | Divi- dende | Bruttogewinn Bénéfice brut | | Reingewinn Bénéfice net | | Dividende | |
|---|--|---|-----------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|--|---|--|---|--|---|
| | Gewinnbe- rechtigtes Kapital à renter | Reserven am Jahres- anfang Réserves au début de l'année | Total | | | | in Prozenten — en pour-cent | | | | | |
| | | | | | | | des gewinn- berech- tigten Kapitals du capi- tal à renter | des werben- den Kapitals du capi- tal productif | des gewinn- berech- tigten Kapitals du capi- tal à renter | des werben- den Kapitals du capi- tal productif | des gewinn- berech- tigten Kapitals du capi- tal à renter | des werben- den Kapitals du capi- tal productif |
| | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kantonalkassen — Banques cantonales | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 646 000 | 328 004 | 974 004 | 139 472 | 50 730 | 39 545 | 21.59 | 14.32 | 7.85 | 5.21 | 6.12 | 4.06 |
| 1952 | 646 000 | 338 269 | 984 269 | 143 155 | 51 572 | 39 889 | 22.16 | 14.54 | 7.98 | 5.24 | 6.17 | 4.05 |
| 1953 | 641 000 | 348 534 | 989 534 | 146 618 | 52 734 | 40 283 | 22.87 | 14.82 | 8.23 | 5.33 | 6.28 | 4.07 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 477 500 | 184 245 | 661 745 | 241 147 | 50 107 | 32 450 | 50.50 | 36.44 | 10.49 | 7.57 | 6.80 | 4.90 |
| 1952 | 485 000 | 199 927 | 684 927 | 256 369 | 55 056 | 36 150 | 52.86 | 37.43 | 11.35 | 8.04 | 7.45 | 5.28 |
| 1953 | 485 000 | 216 617 | 701 617 | 265 802 | 56 936 | 36 150 | 54.80 | 37.88 | 11.74 | 8.11 | 7.45 | 5.15 |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 303 574 | 151 609 | 455 183 | 69 825 | 23 451 | 16 626 | 23.00 | 15.34 | 7.72 | 5.15 | 5.48 | 3.65 |
| 1952 | 311 917 | 157 269 | 469 186 | 72 957 | 24 492 | 17 159 | 23.39 | 15.55 | 7.85 | 5.22 | 5.50 | 3.66 |
| 1953 | 319 463 | 164 958 | 484 421 | 75 831 | 25 296 | 17 716 | 23.74 | 15.65 | 7.92 | 5.22 | 5.55 | 3.66 |
| 3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 185 243 | 101 430 | 286 673 | 37 683 | 14 030 | 10 084 | 20.34 | 13.14 | 7.57 | 4.89 | 5.44 | 3.52 |
| 1952 | 192 278 | 104 908 | 297 186 | 39 674 | 14 585 | 10 431 | 20.63 | 13.35 | 7.59 | 4.91 | 5.42 | 3.51 |
| 1953 | 199 517 | 110 677 | 310 194 | 41 646 | 15 134 | 10 937 | 20.87 | 13.43 | 7.59 | 4.88 | 5.48 | 3.53 |
| 3b andere Lokalbanken allein — autres banques locales seules | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 118 331 | 50 179 | 168 510 | 32 142 | 9 421 | 6 542 | 27.16 | 19.07 | 7.96 | 5.59 | 5.53 | 3.88 |
| 1952 | 119 639 | 52 361 | 172 000 | 33 283 | 9 907 | 6 728 | 27.82 | 19.35 | 8.28 | 5.76 | 5.62 | 3.91 |
| 1953 | 119 946 | 54 281 | 174 227 | 34 185 | 10 162 | 6 779 | 28.50 | 19.62 | 8.47 | 5.83 | 5.65 | 3.89 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 10 433 | 144 919 | 155 352 | 22 462 | 7 574 | 928 | 215.30 | 14.46 | 72.60 | 4.88 | 8.89 | 0.60 |
| 1952 | 10 892 | 150 801 | 161 693 | 23 327 | 8 288 | 973 | 214.17 | 14.43 | 76.09 | 5.13 | 8.93 | 0.60 |
| 1953 | 11 420 | 157 370 | 168 790 | 23 881 | 8 286 | 1 018 | 209.12 | 14.15 | 72.56 | 4.91 | 8.91 | 0.60 |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 9 484 | 42 603 | 52 087 | 8 770 | 4 104 | 460 | 92.47 | 16.84 | 43.27 | 7.88 | 4.85 | 0.88 |
| 1952 | 9 814 | 46 247 | 56 061 | 9 289 | 4 069 | 476 | 94.65 | 16.57 | 41.46 | 7.26 | 4.85 | 0.85 |
| 1953 | 10 127 | 49 837 | 59 964 | 9 725 | 4 319 | 492 | 96.03 | 16.22 | 42.65 | 7.20 | 4.86 | 0.82 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 85 000 | 6 524 | 91 524 | 31 858 | 7 349 | 3 121 | 37.48 | 34.81 | 8.65 | 8.03 | 3.87 | 3.41 |
| 1952 | 89 741 | 11 126 | 100 867 | 35 986 | 8 536 | 3 456 | 40.10 | 35.68 | 9.51 | 8.46 | 3.85 | 3.43 |
| 1953 | 92 356 | 14 635 | 106 991 | 38 452 | 9 024 | 4 035 | 41.63 | 35.94 | 9.77 | 8.43 | 4.37 | 3.77 |
| Total | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 1 531 991 | 857 904 | 2 389 895 | 513 534 | 143 315 | 93 130 | 33.52 | 21.49 | 9.35 | 6.00 | 6.08 | 3.90 |
| 1952 | 1 553 364 | 903 639 | 2 457 003 | 541 083 | 152 013 | 98 103 | 34.83 | 22.02 | 9.79 | 6.19 | 6.32 | 3.99 |
| 1953 | 1 559 366 | 951 951 | 2 511 317 | 560 309 | 156 595 | 99 694 | 35.93 | 22.31 | 10.04 | 6.23 | 6.39 | 3.97 |

Tab. 60 Zusammensetzung der Dividende — Composition des dividendes Tabl. 60

| Gruppe — Groupe | Jahr Année | Gewinnausschüttung von Dotations- und Gemeindegeldern Versements des instituts ayant un capital de dotation et des instituts communaux | | | Aktien- dividende Dividende aux ac- tionnaires | Dividende auf Genossen- schafts- anteile Dividende aux parts de capital des sociétés coopé- ratives | Total | |
|---|---------------|--|---|--------|--|--|--------|---|
| | | Verzinsung des Dotations- kapitals Intérêt versé au capital de dotation | Weitere Ausschüt- tung an Staat bzw. Gemeinde Versement supplém. au canton ou à la commune | Total | | | | |
| Beträge in tausend Franken — Montants en milliers de francs | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1. Kantonalbanken — Banques cantonales | 1951 | 18 723 | 15 522 | 34 245 | 5 300 | — | 39 545 | |
| | 1952 | 18 705 | 15 884 | 34 589 | 5 300 | — | 39 889 | |
| | 1953 | 18 785 | 16 198 | 34 983 | 5 300 | — | 40 283 | |
| 2. Grossbanken — Grandes banques . . | 1951 | — | — | — | 28 700 | 3 750 | 32 450 | |
| | 1952 | — | — | — | 32 400 | 3 750 | 36 150 | |
| | 1953 | — | — | — | 32 400 | 3 750 | 36 150 | |
| 3. Lokalbänken — Banques locales . . | 1951 | 368 | 375 | 743 | 13 580 | 2 303 | 16 626 | |
| | 1952 | 375 | 366 | 741 | 13 941 | 2 477 | 17 159 | |
| | 1953 | 378 | 376 | 754 | 14 426 | 2 536 | 17 716 | |
| a. Bodenkreditbanken allein — ban- ques de crédit foncier seules . . | 1951 | 351 | 313 | 664 | 8 518 | 902 | 10 084 | |
| | 1952 | 358 | 309 | 667 | 8 736 | 1 028 | 10 431 | |
| | 1953 | 361 | 332 | 693 | 9 209 | 1 035 | 10 937 | |
| b. andere Lokalbänken allein — autres banques locales seules | 1951 | 17 | 62 | 79 | 5 062 | 1 401 | 6 542 | |
| | 1952 | 17 | 57 | 74 | 5 205 | 1 449 | 6 728 | |
| | 1953 | 17 | 44 | 61 | 5 217 | 1 501 | 6 779 | |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne . . | 1951 | 34 | 413 | 447 | 54 | 427 | 928 | |
| | 1952 | 34 | 438 | 472 | 54 | 447 | 973 | |
| | 1953 | 34 | 462 | 496 | 56 | 466 | 1 018 | |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel. | 1951 | — | — | — | — | 460 | 460 | |
| | 1952 | — | — | — | — | 476 | 476 | |
| | 1953 | — | — | — | — | 492 | 492 | |
| 6. Übrige Banken — autres banques . . | 1951 | — | — | — | 3 107 | 14 | 3 121 | |
| | 1952 | — | — | — | 3 442 | 14 | 3 456 | |
| | 1953 | — | — | — | 4 019 | 16 | 4 035 | |
| Total | 1951 | 19 125 | 16 310 | 35 435 | 50 741 | 6 954 | 93 130 | |
| | 1952 | 19 114 | 16 688 | 35 802 | 55 137 | 7 164 | 98 103 | |
| | 1953 | 19 197 | 17 036 | 36 233 | 56 201 | 7 260 | 99 694 | |
| Prozentuale Verteilung — Répartition en pour-cent | | | | | | | | |
| Alle Bankengruppen zusammen Tous les groupes de banques | 1951 | 20.54 | 17.51 | 38.05 | 54.48 | 7.47 | 100 | |
| | 1952 | 19.49 | 17.01 | 36.50 | 56.20 | 7.30 | 100 | |
| | 1953 | 19.26 | 17.09 | 36.35 | 56.37 | 7.28 | 100 | |

Gewinnausschüttung der Staatsinstitute
Répartition du bénéfice des institutions d'Etat

Tab. 61

Tabl. 61

| Gewinnausschüttung — Répartition du bénéfice | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
|--|---------|---------|---------|---------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. Gesamter Dividendenbetrag der in der Gewinn- und Verlustrechnung behandelten Banken, in tausend Franken — Total des dividendes versés par les banques comprises dans la statistique, en milliers de francs | 85 653 | 93 130 | 98 103 | 99 694 |
| 2. Davon gesamte Ausschüttungen der Staatsbanken, in tausend Franken — Dont total des versements des banques d'Etat, en milliers de francs | 32 689 | 33 695 | 34 009 | 34 403 |
| 3. Anteil dieser Ausschüttungen am gesamten Dividendenbetrag (1) — Part de ces versements par rapport au total des dividendes (1) | 38.16% | 36.18% | 34.67% | 34.51% |
| 4. Von den Ausschüttungen (2) kommt die Verzinsung der Dotationen in Abzug, in tausend Franken — L'intérêt bonifié au capital de dotation est déduit de ces versements (2), en milliers de francs | 18 402 | 18 213 | 18 165 | 18 245 |
| 5. Somit verbleiben den Kantonen, in tausend Franken — Il reste ainsi aux cantons, en milliers de francs | 14 287 | 15 482 | 15 844 | 16 158 |
| 6. Jahresdurchschnittlich arbeitendes Dotationskapital, in tausend Franken — Capital de dotation en moyenne annuelle, en milliers de francs | 521 708 | 526 000 | 526 000 | 521 000 |
| 7. Von vorstehendem Dotationskapital macht die unter (2) angeführte Gesamtausschüttung aus — Versements totaux indiqués sous (2) par rapport au capital de dotation | 6.27% | 6.41% | 6.47% | 6.60% |
| 8. Die tatsächliche Verzinsung der Dotationskapitalien (d. h. die mittlere Verzinsung der vom Staate für seine Dotationen aufgenommenen Anleihen) beanspruchte — L'intérêt effectivement bonifié au capital de dotation (c.-à-d. l'intérêt moyen des emprunts émis par l'Etat pour sa dotation) est de | 3.53% | 3.46% | 3.46% | 3.50% |
| 9. Überschuss zugunsten des Staates — Excédent au profit de l'Etat | 2.74% | 2.95% | 3.01% | 3.10% |
| 10. Von der unter (2) angeführten Gesamtausschüttung entfallen auf — Du total des versements indiqués sous (2) | | | | |
| a) die Verzinsung des Dotationskapitals — l'intérêt bonifié au capital de dotation représente | 56.29% | 54.05% | 53.41% | 53.03% |
| b) den tatsächlichen Anteil des Staates — la part revenant effectivement à l'Etat représente | 43.71% | 45.95% | 46.59% | 46.97% |

Tab. 62

Durchschnittliche Dividende — Dividende moyen

Tabl. 62

| Banken — Banques | Durchschnittliche Dividende in Prozenten des dividendenberechtigten Kapitals Dividende moyen en pour-cent du capital à renter | | | | | | |
|--|--|------|------|------|------|------|------|
| | 1947 | 1948 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Aktienbanken — Banques par actions | 5.39 | 5.50 | 5.45 | 5.44 | 6.07 | 6.47 | 6.52 |
| Genossenschaftsbanken — Banques coopératives | 4.31 | 4.61 | 4.62 | 4.63 | 4.86 | 4.90 | 4.89 |

Gruppierung der Banken nach der Dividende
Répartition des banques d'après le dividende

Tab. 63

Tabl. 63

| Dividendensatz Taux des dividendes | Zahl der Banken Nombre de banques 1) | | | Dividendenberechtigtes Kapital Capital à renter | | | Prozentuale Verteilung des dividendenberechtigten Kapitals | | |
|--|--|------|------|--|---------|---------|--|-------|-------|
| | | | | in tausend Franken — en milliers de francs | | | Répartition en pour-cent du capital à renter | | |
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| Aktienbanken — Banques par actions | | | | | | | | | |
| 0 | 30 | 33 | 28 | 32 367 | 35 462 | 30 236 | 3.87 | 4.16 | 3.50 |
| über 1— 2 | 1 | 1 | 1 | 3 000 | 3 000 | 3 000 | 0.36 | 0.35 | 0.35 |
| „ 2— 3 | 2 | 3 | 1 | 1 100 | 1 400 | 100 | 0.13 | 0.16 | 0.01 |
| „ 3— 4 | 16 | 7 | 10 | 18 660 | 10 870 | 12 645 | 2.23 | 1.27 | 1.47 |
| „ 4— 5 | 67 | 77 | 75 | 209 216 | 210 772 | 203 046 | 25.03 | 24.70 | 23.54 |
| „ 5— 6 | 59 | 59 | 63 | 131 010 | 137 342 | 151 710 | 15.67 | 16.09 | 17.59 |
| „ 6— 7 | 23 | 21 | 22 | 350 905 | 28 905 | 31 005 | 41.98 | 3.39 | 3.59 |
| „ 7— 8 | 13 | 18 | 20 | 83 475 | 420 475 | 424 041 | 9.99 | 49.27 | 49.16 |
| „ 8— 9 | 1 | 1 | 1 | 90 | 90 | 90 | 0.01 | 0.01 | 0.01 |
| „ 9—10 | 1 | 1 | 3 | 5 000 | 5 000 | 6 700 | 0.60 | 0.59 | 0.77 |
| „ 10 | 2 | 1 | 1 | 1 100 | 101 | 25 | 0.13 | 0.01 | 0.01 |
| Total | 215 | 222 | 225 | 835 923 | 853 417 | 862 598 | 100 | 100 | 100 |
| Genossenschaftsbanken — Banques coopératives | | | | | | | | | |
| 0 | 1 | 1 | 1 | 23 | 23 | 23 | 0.01 | 0.01 | 0.01 |
| über 1— 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ 2— 3 | 1 | 1 | 1 | 494 | 534 | 530 | 0.35 | 0.36 | 0.36 |
| „ 3— 4 | 8 | 9 | 7 | 21 614 | 22 385 | 22 690 | 15.10 | 15.28 | 15.30 |
| „ 4— 5 | 23 | 22 | 23 | 110 459 | 111 823 | 112 543 | 77.18 | 76.33 | 75.88 |
| „ 5— 6 | 13 | 13 | 15 | 9 558 | 10 739 | 11 539 | 6.68 | 7.33 | 7.78 |
| „ 6— 7 | 2 | 2 | 2 | 175 | 198 | 198 | 0.12 | 0.14 | 0.13 |
| „ 7— 8 | 3 | 3 | 3 | 802 | 802 | 802 | 0.56 | 0.55 | 0.54 |
| Total | 51 | 51 | 52 | 143 125 | 146 504 | 148 325 | 100 | 100 | 100 |
| <p>1) Banken, die für ihre Aktienkategorien verschiedene Dividendenansätze zur Anwendung brachten, werden in dieser Aufstellung für jeden Satz als ein Institut gezählt. — Les banques qui ont appliqué plusieurs taux pour leurs différentes catégories d'actions sont comptées dans ce tableau autant de fois qu'il y a de taux.</p> | | | | | | | | | |

Veränderung der Dividendsätze gegenüber dem Vorjahr — Variations des
 Tab. 64 taux des dividendes par rapport à l'année précédente Tabl. 64

| Veränderung der Dividendsätze Variations des taux des dividendes | Aktienbanken Banques par actions | | | Genossenschaftsbanken Banques coopératives | | |
|---|--|---|------------------------------|---|---|------------------------------|
| | Zahl der Banken Nombre de banques 1) | Dividendenberechtigtes Aktienkapital Capital-actions à renter | | Zahl der Banken Nombre de banques | Dividendenberechtigtes Genossenschaftskapital Capital social à renter | |
| | | in tausend Franken en milliers de francs | in Prozenten en pour-cent | | in tausend Franken en milliers de francs | in Prozenten en pour-cent |
| 1952 | | | | | | |
| 1. Keine Veränderung sans changement | 172 | 464 663 | 54.45 | 49 | 144 638 | 98.73 |
| 2. Zunahme - Augmentation | | | | | | |
| über 0-1 | 29 | 373 838 | 43.80 | 1 | 1 696 | 1.16 |
| " 1-2 | 2 | 1 500 | 0.18 | — | — | — |
| " 2-3 | 2 | 800 | 0.09 | — | — | — |
| " 3-4 | 1 | 50 | 0.01 | 1 | 170 | 0.11 |
| " 4-5 | 1 | 200 | 0.03 | — | — | — |
| " 5 | 4 | 2 671 | 0.31 | — | — | — |
| Total | 39 | 379 059 | 44.42 | 2 | 1 866 | 1.27 |
| 3. Abnahme - Diminution | | | | | | |
| über 0-1 | 5 | 6 370 | 0.74 | — | — | — |
| " 1-2 | 2 | 1 000 | 0.12 | — | — | — |
| " 2-3 | — | — | — | — | — | — |
| " 3-4 | 2 | 1 125 | 0.13 | — | — | — |
| " 4-5 | — | — | — | — | — | — |
| " 5 | 2 | 1 200 | 0.14 | — | — | — |
| Total | 11 | 9 695 | 1.13 | — | — | — |
| Total 1-3 | 222 | 853 417 | 100 | 51 | 146 504 | 100 |
| 1953 | | | | | | |
| 1. Keine Veränderung sans changement | 194 | 829 832 | 96.20 | 48 | 147 546 | 99.47 |
| 2. Zunahme - Augmentation | | | | | | |
| über 0-1 | 14 | 22 250 | 2.58 | 3 | 728 | 0.49 |
| " 1-2 | 7 | 4 966 | 0.57 | — | — | — |
| " 2-3 | — | — | — | — | — | — |
| " 3-4 | 3 | 525 | 0.06 | — | — | — |
| " 4-5 | 1 | 100 | 0.01 | 1 | 51 | 0.04 |
| " 5 | 1 | 25 | 0.01 | — | — | — |
| Total | 26 | 27 866 | 3.23 | 4 | 779 | 0.53 |
| 3. Abnahme - Diminution | | | | | | |
| über 0-1 | 4 | 4 400 | 0.51 | — | — | — |
| " 1-2 | 1 | 500 | 0.06 | — | — | — |
| Total | 5 | 4 900 | 0.57 | — | — | — |
| Total 1-3 | 225 | 862 598 | 100 | 52 | 148 325 | 100 |

1) Banken, die für ihre Aktienkategorien verschiedene Dividendenansätze zur Anwendung brachten, werden in dieser Aufstellung für jeden Satz als ein Institut gezählt. — Les banques qui ont appliqué plusieurs taux pour leurs différentes catégories d'actions sont comptées dans ce tableau autant de fois qu'il y a de taux.

| Gruppe Groupe | Jabres- ende Fin d'année | Eigenes Personal | | Im Nebenamt beschäftigtes Personal | | Gesamtes Personal | | | |
|---|--|---|---------------------|--|---------------------|-----------------------|---------------------|--------|-------|
| | | Personnel au service exclusif de l'institut | | Personnel occupé accessoirement ²⁾ | | Ensemble du personnel | | | |
| | | männlich masculin | weiblich féminin | männlich masculin | weiblich féminin | männlich masculin | weiblich féminin | Total | |
| Anzahl Personen — Nombre de personnes | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| Schweizerische National- bank — Banque natio- nale suisse | 1951 | 331 | 74 | — | — | 331 | 74 | 405 | |
| | 1952 | 329 | 69 | — | — | 329 | 69 | 398 | |
| | 1953 | 328 | 67 | — | — | 328 | 67 | 395 | |
| Darlehenskasse der Eid- genossenschaft — Caisse de prêts de la Confédé- ration | 1951 | 3 | 3 | — | — | 3 | 3 | 6 | |
| | 1952 | 2 | 2 | — | — | 2 | 2 | 4 | |
| | 1953 | 2 | 1 | — | — | 2 | 1 | 3 | |
| Kantonalbanken — Ban- ques cantonales | 1951 | 3 747 | 620 | 729 | 54 | 4 476 | 674 | 5 150 | |
| | 1952 | 3 822 | 645 | 749 | 53 | 4 571 | 698 | 5 269 | |
| | 1953 | 3 867 | 648 | 755 | 51 | 4 622 | 699 | 5 321 | |
| Grossbanken — Grandes banques | 1951 | 7 713 | 2 447 | 17 | 3 | 7 730 | 2 450 | 10 180 | |
| | 1952 | 7 901 | 2 444 | 19 | 2 | 7 920 | 2 446 | 10 366 | |
| | 1953 | 7 872 | 2 465 | 22 | 1 | 7 894 | 2 466 | 10 360 | |
| Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | | |
| | a) Bodenkreditbanken — banques de crédit foncier | 1951 | 836 | 177 | 310 | 31 | 1 146 | 208 | 1 354 |
| | 1952 | 833 | 190 | 318 | 27 | 1 151 | 217 | 1 368 | |
| 1953 | 874 | 194 | 324 | 26 | 1 198 | 220 | 1 418 | | |
| b) andere Lokalbanken — autres banques lo- cales | 1951 | 1 005 | 223 | 146 | 12 | 1 151 | 235 | 1 386 | |
| 1952 | 1 003 | 230 | 156 | 14 | 1 159 | 244 | 1 403 | | |
| 1953 | 1 004 | 233 | 156 | 14 | 1 160 | 247 | 1 407 | | |
| Sparkassen — Caisses d'é- pargne | 1951 | 363 | 80 | 217 | 34 | 580 | 114 | 694 | |
| | 1952 | 371 | 83 | 220 | 36 | 591 | 119 | 710 | |
| | 1953 | 379 | 85 | 211 | 38 | 590 | 123 | 713 | |
| Darlehenskassen* Caisses de crédit mutuel* | 1951 | 144 | 9 | 844 | 28 | 988 | 37 | 1 025 | |
| | 1952 | 144 | 11 | 858 | 30 | 1 002 | 41 | 1 043 | |
| | 1953 | 152 | 10 | 871 | 35 | 1 023 | 45 | 1 068 | |
| Übrige Banken — Autres banques | 1951 | 698 | 275 | 6 | 17 | 704 | 292 | 996 | |
| | 1952 | 752 | 302 | 6 | 25 | 758 | 327 | 1 085 | |
| | 1953 | 803 | 326 | 8 | 20 | 811 | 346 | 1 157 | |
| Depositenkassen der christlichsozialen Or- ganisationen in der Schweiz ¹⁾ | 1951 | — | — | 191 | 13 | 191 | 13 | 204 | |
| | 1952 | — | — | 191 | 13 | 191 | 13 | 204 | |
| | 1953 | — | — | 191 | 13 | 191 | 13 | 204 | |
| Total | 1951 | 14 506 | 3 831 | 2 460 | 192 | 16 966 | 4 023 | 20 989 | |
| | 1952 | 14 826 | 3 905 | 2 517 | 200 | 17 343 | 4 105 | 21 448 | |
| | 1953 | 14 951 | 3 961 | 2 538 | 198 | 17 489 | 4 159 | 21 648 | |

1) Caisses de dépôts des organisations chrétiennes-sociales suisses.

2) Mit Einschluss der Sparkassen-Einnehmer. — Y compris les receveurs de dépôts d'épargne.

Ständiges Personal der Banken
Personnel de banque engagé à titre permanent

Tab. 66

Tabl. 66

| Personalbestand pro Bank Effectif du personnel par banque | Kantonal- banken Banques cantonales | Gross- banken Grandes banques | Lokalbanken Banques locales | | Sparkassen Caisses d'épargne | Übrige Banken Autres banques | Total | | |
|---|--|--|--|---|------------------------------------|---------------------------------------|--------|--------|--------|
| | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokalbanken autres banques locales | | | 1953 | | |
| | | | | | | | 1945 | 1952 | 1953 |
| Zahl der Banken — Nombre de banques | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1 | — | — | 14 | 19 | 62 | 3 | 103 | 98 | 98 |
| 2—3 | — | — | 23 | 17 | 19 | 11 | 76 | 70 | 70 |
| 4—5 | — | — | 12 | 2 | 15 | 7 | 40 | 40 | 36 |
| 6—10 | — | — | 14 | 16 | 10 | 13 | 52 | 52 | 53 |
| 11—20 | 2 | — | 10 | 8 | 8 | 20 | 35 | 44 | 48 |
| 21—50 | 5 | — | 12 | 10 | 4 | 12 | 33 | 41 | 43 |
| 51—100 | 4 | — | 2 | 5 | — | 1 | 14 | 14 | 12 |
| 101—200 | 10 | — | 2 | 2 | — | 2 | 9 | 15 | 16 |
| 201—500 | 4 | 1 | — | — | — | — | 4 | 5 | 5 |
| 501—1000 | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 |
| über 1000 | — | 4 | — | — | — | — | 4 | 4 | 4 |
| Total ohne eigenes Personal sans per- sonnel propre | 27 | 5 | 89 | 79 | 118 | 69 | 372 | 385 | 387 |
| Total | — | — | 3 | — | — | 9 | 9 | 12 | 12 |
| Total | 27 | 5 | 92 | 79 | 118 | 78 | 381 | 397 | 399 |
| Personalbestand — Effectif du personnel | | | | | | | | | |
| 1 | — | — | 14 | 19 | 62 | 3 | 103 | 98 | 98 |
| 2—3 | — | — | 59 | 44 | 48 | 29 | 193 | 176 | 180 |
| 4—5 | — | — | 51 | 9 | 66 | 30 | 176 | 176 | 156 |
| 6—10 | — | — | 107 | 126 | 75 | 97 | 410 | 409 | 405 |
| 11—20 | 32 | — | 135 | 115 | 109 | 307 | 492 | 637 | 698 |
| 21—50 | 165 | — | 377 | 334 | 104 | 390 | 1 090 | 1 245 | 1 370 |
| 51—100 | 271 | — | 114 | 373 | — | 70 | 984 | 956 | 828 |
| 101—200 | 1 454 | — | 211 | 217 | — | 203 | 1 239 | 1 961 | 2 085 |
| 201—500 | 1 106 | 294 | — | — | — | — | 977 | 1 387 | 1 400 |
| 501—1000 | 1 487 | — | — | — | — | — | 1 236 | 1 475 | 1 487 |
| über 1000 | — | 10 043 | — | — | — | — | 8 045 | 10 056 | 10 043 |
| Total | 4 515 | 10 337 | 1 068 | 1 237 | 464 | 1 129 | 14 945 | 18 576 | 18 750 |

Die Niederlassungen der Banken

1. Die Bankstellen in den Kantonen und im Ausland

Tab. 67

| Kanton resp. Land | Kanton- banken Ban- ques canto- nales | Gross- banken Gran- des ban- ques | Lokalbanken Banques locales | | Spar- kassen Caisses d'épar- gne | Übrige Banken Autres ban- ques | Privat- ban- kiers Ban- quiers privés | Aus- ländi- sche Banken Ban- ques étran- gères | Total Kol. 2-9 | Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel | | |
|-----------------------------------|--|--|--|---|--|--|--|---|--------------------------|--|---|--|
| | | | Boden- kredit- banken banques de crédit foncier | andere Lokal- banken autres ban- ques locales | | | | | | Verband schweiz. Darlehenskassen Union suisse des Caisses de crédit mutuel | | Fédé- ration vau- doise des caisses de crédit mutuel |
| | | | | | | | | | | Zentral- kasse Caisse centrale | angeschl. Kassen Caisses affiliées | |
| | | | Stand Ende 1953 | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| Zürich | 134 | 44 | 39 | 10 | 85 | 41 | 15 | 2 | 370 | — | 10 | — |
| Bern | 43 | 20 | 56 | 46 | 125 | 3 | 3 | 2 | 298 | — | 118 | — |
| Luzern | 125 | 4 | 11 | 50 | — | 6 | 4 | 1 | 201 | — | 43 | — |
| Uri | 7 | 1 | — | — | — | — | — | — | 8 | — | 17 | — |
| Schwyz | 32 | 3 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | 43 | — | 14 | — |
| Obwalden | 7 | — | 3 | — | 1 | — | 1 | — | 12 | — | 4 | — |
| Nidwalden | 4 | — | — | — | 2 | — | — | — | 6 | — | 5 | — |
| Glarus | 17 | 2 | 1 | — | 16 | — | — | — | 36 | — | 1 | — |
| Zug | 11 | 1 | — | — | — | 2 | — | — | 14 | — | 11 | — |
| Freiburg | 119 | 10 | 9 | 29 | 7 | 1 | 2 | — | 177 | — | 67 | — |
| Solothurn | 73 | 2 | 26 | 4 | 7 | — | — | — | 112 | — | 70 | — |
| Basel-Stadt | 5 | 8 | 6 | 2 | 2 | 8 | 14 | 2 | 47 | 1 | — | — |
| Basel-Land | 36 | 1 | 11 | — | 8 | — | — | — | 56 | — | 14 | — |
| Schaffhausen | 14 | 2 | 13 | 1 | 1 | — | 2 | — | 33 | — | 3 | — |
| Appenzell A.-Rh. | 19 | 1 | — | — | 12 | — | — | — | 32 | — | 3 | — |
| Appenzell I.-Rh. | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 4 | — | 3 | — |
| St. Gallen | 41 | 12 | 39 | 8 | 47 | — | 2 | — | 149 | 1 | 81 | — |
| Graubünden | 71 | 5 | 8 | — | — | — | 1 | — | 85 | — | 80 | — |
| Aargau | 87 | 8 | 216 | — | 7 | 1 | — | — | 319 | — | 94 | — |
| Thurgau | 74 | 9 | 30 | — | — | 1 | — | — | 114 | — | 44 | — |
| Tessin | 13 | 18 | 1 | 29 | — | 10 | 1 | 1 | 73 | — | 29 | — |
| Waadt | 76 | 11 | 1 | 46 | 8 | 3 | 6 | 2 | 153 | — | 71 | 12 |
| Wallis | 59 | — | — | 87 | 25 | — | 19 | — | 190 | — | 123 | — |
| Neuenburg | 23 | 11 | 28 | — | 4 | — | 3 | — | 69 | — | 29 | — |
| Genf | 1 | 11 | 2 | 3 | 1 | 10 | 14 | 5 | 47 | — | 35 | — |
| Total | 1 093 | 184 | 505 | 318 | 360 | 86 | 87 | 15 | 2 648 | 2 | 969 | 12 |
| England | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| Vereinigte Staa- ten | — | 3 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — |
| Argentinien | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — |
| Total | 1 093 | 189 | 505 | 318 | 360 | 87 | 87 | 15 | 2 654 | 2 | 969 | 12 |

Les comptoirs des banques

1. Les comptoirs des banques dans les cantons et à l'étranger

Tabl. 67

| Depositenkassen des christlich-sozialen Arbeiterbundes der Schweiz | Total | | | | davon — dont | | | | | | Canton ou pays |
|--|-------|-------|-------|---|---|--|--|---|----------------------|---|----------------------|
| | | | | | Sitze Siège | Zweig- anstalten und Filialen | Agenturen und Depo- sitenkas- sen vom Personal der Bank geführt | Agenturen und Einnehme- reien im Nebenamt geführt | Darlehens- kassen | Depositen- kassen des christlich- sozialen Arbeiter- bundes der Schweiz | |
| Caisses de dépôts de l'Union ouvrière chrétienne- sociale suisse | | | | Agences et caisses de dépôts gérées par les em- ployés de la Banque | Agences et bureaux de recette occupation accessoire | Caisses de crédit mutuel | Caisses de dépôts de l'Union ouvrière chrétienne- sociale suisse | | | | |
| 1953 | 1945 | 1952 | 1953 | Etat à fin 1953 | | | | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | |
| 24 | 383 | 401 | 404 | 90 | 29 | 63 | 188 | 10 | 24 | Zurich | |
| 3 | 374 | 412 | 419 | 79 | 48 | 28 | 143 | 118 | 3 | Berne | |
| 12 | 236 | 254 | 256 | 27 | 22 | 11 | 141 | 43 | 12 | Lucerne | |
| 5 | 28 | 29 | 30 | 1 | — | 2 | 5 | 17 | 5 | Uri | |
| 6 | 56 | 63 | 63 | 3 | 3 | 13 | 24 | 14 | 6 | Schwytz | |
| — | 16 | 16 | 16 | 4 | 2 | — | 6 | 4 | — | Unterw.-le-Haut | |
| — | 9 | 11 | 11 | 2 | 1 | — | 3 | 5 | — | Unterwald-le-Bas | |
| 5 | 42 | 42 | 42 | 11 | 2 | 1 | 22 | 1 | 5 | Glaris | |
| 6 | 28 | 31 | 31 | 3 | 4 | — | 7 | 11 | 6 | Zoug | |
| 2 | 236 | 240 | 246 | 28 | 2 | 16 | 131 | 67 | 2 | Fribourg | |
| 11 | 175 | 193 | 193 | 18 | 12 | 4 | 78 | 70 | 11 | Soleure | |
| 3 | 54 | 51 | 51 | 26 | 11 | 9 | 2 | — | 3 | Bâle-Ville | |
| — | 61 | 70 | 70 | 3 | 8 | 13 | 32 | 14 | — | Bâle-Campagne | |
| 2 | 38 | 38 | 38 | 17 | 3 | 1 | 12 | 3 | 2 | Schaffhouse | |
| — | 35 | 37 | 35 | 11 | 4 | — | 17 | 3 | — | App. Rh.-Ext. | |
| 3 | 10 | 9 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | App. Rh.-Int. | |
| 29 | 268 | 261 | 260 | 42 | 32 | 18 | 58 | 81 | 29 | St-Gall | |
| 16 | 140 | 178 | 181 | 3 | 5 | 12 | 65 | 80 | 16 | Grisons | |
| 20 | 375 | 424 | 433 | 20 | 21 | 19 | 259 | 94 | 20 | Argovie | |
| 16 | 174 | 173 | 174 | 2 | 12 | 13 | 87 | 44 | 16 | Thurgovie | |
| 33 | 116 | 131 | 135 | 14 | 14 | 11 | 34 | 29 | 33 | Tessin | |
| 4 | 212 | 237 | 240 | 27 | 10 | 59 | 57 | 83 | 4 | Vaud | |
| — | 304 | 313 | 313 | 18 | 4 | 24 | 144 | 123 | — | Valais | |
| 3 | 95 | 101 | 101 | 10 | 6 | 23 | 30 | 29 | 3 | Neuchâtel | |
| 1 | 75 | 81 | 83 | 28 | 11 | 8 | — | 35 | 1 | Genève | |
| 204 | 3 540 | 3 796 | 3 835 | 488 | 267 | 349 | 1 546 | 981 | 204 | Total | |
| — | 3 | 2 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | Angleterre | |
| — | 2 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | Etats-Unis | |
| — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | Argentine | |
| 204 | 3 546 | 3 802 | 3 841 | 490 | 269 | 351 | 1 546 | 981 | 204 | Total | |

Die Niederlassungen der Banken — Les comptoirs des banques

Tab. 67 (Forts.)

2. Gesamtübersicht — Tableau d'ensemble

Tabl. 67 (suite)

| Gruppe — Groupe | Jahres- ende Fin d'an- née | Sitze — Sièges | | Zweig- nieder- lassun- gen Succur- sales | Agentur- ren und Depo- siten- kassen Agences et caisses de dépôts | Ein- nehme- reien Bu- reaux de recette | Agenturen und Ein- nehme- reien im Nebenamt Agences et bureaux de recette Occupation accessoire | Total |
|---|--|----------------|--|---|---|--|---|-------|
| | | Total | davon im Ne- benamt geführt dont occu- pation access- oire | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse | 1952 | 2 | — | 8 | 3 | — | 12 | 25 |
| | 1953 | 2 | — | 8 | 3 | — | 12 | 25 |
| Kantonalbanken — Banques cantonales | 1952 | 27 | — | 79 | 133 | 47 | 797 | 1 083 |
| | 1953 | 27 | — | 80 | 132 | 51 | 803 | 1 093 |
| Grossbanken — Grandes banques | 1952 | 15 | — | 70 | 82 | — | 20 | 187 |
| | 1953 | 15 | — | 70 | 84 | — | 20 | 189 |
| Lokalbanken — Banques locales | | | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken — banques de crédit foncier | 1952 | 92 | 6 | 41 | 24 | 2 | 335 | 494 |
| | 1953 | 96 | 6 | 41 | 26 | 2 | 340 | 505 |
| b. andere Lokalbanken — autres banques locales | 1952 | 87 | 11 | 39 | 36 | 2 | 154 | 318 |
| | 1953 | 83 | 13 | 39 | 36 | 2 | 158 | 318 |
| Sparkassen — Caisses d'épargne | 1952 | 118 | 45 | 10 | 7 | 1 | 228 | 364 |
| | 1953 | 118 | 46 | 10 | 7 | 1 | 224 | 360 |
| Darlehenskassen - Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | |
| Verband schweizerischer Darlehenskassen | | | | | | | | |
| Union suisse des Caisses de crédit mutuel | | | | | | | | |
| Zentralkasse — Caisse centrale | 1952 | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 |
| | 1953 | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 |
| angeschlossene Kassen - caisses affiliées | 1952 | 950 | 873 | — | — | — | — | 950 |
| | 1953 | 969 | 889 | — | — | — | — | 969 |
| Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel | 1952 | 12 | 11 | — | — | — | — | 12 |
| | 1953 | 12 | 11 | — | — | — | — | 12 |
| Übrige Banken — Autres banques | 1952 | 78 | 10 | 5 | 2 | — | 1 | 86 |
| | 1953 | 77 | 10 | 5 | 3 | — | 2 | 87 |
| Depositenkassen des christlichsozialen Arbeiterbundes der Schweiz (Zentrale: Schweizerische Spar- und Kreditbank) ¹⁾ | 1952 | — | — | — | — | — | 204 | 204 |
| | 1953 | — | — | — | — | — | 204 | 204 |
| Total | 1952 | 1 380 | 956 | 244 | 284 | 52 | 1 740 | 3 700 |
| | 1953 | 1 398 | 975 | 245 | 288 | 56 | 1 752 | 3 739 |
| Privatbankiers — Banquiers privés | 1952 | 73 | — | — | 7 | — | 7 | 87 |
| | 1953 | 73 | — | — | 7 | — | 7 | 87 |
| Ausländische Banken, Geschäftsstellen in der Schweiz — Banques étrangères, comptoirs en Suisse | 1952 | — | — | 15 | — | — | — | 15 |
| | 1953 | — | — | 15 | — | — | — | 15 |
| Total | 1945 | 1 291 | 956 | 256 | 268 | 47 | 1 684 | 3 546 |
| | 1952 | 1 453 | 956 | 259 | 291 | 52 | 1 747 | 3 802 |
| | 1953 | 1 471 | 975 | 260 | 295 | 56 | 1 759 | 3 841 |

¹⁾ Caisses de dépôts de l'Union ouvrière chrétienne-socialo suisse (Centrale: Banque Suisse d'Epargne et de Crédit à St-Gall).

Bankähnliche Finanzgesellschaften – Sociétés financières à caractère bancaire

Berücksichtigt sind nur von der Eidgenössischen Bankenkommission als bankähnlich erklärte Finanzgesellschaften.

Seules des sociétés financières désignées par la Commission fédérale des banques comme sociétés financières à caractère bancaire sont prises en considération.

Gruppierung nach der Höhe der Bilanzsumme¹⁾

Répartition d'après la somme totale du bilan¹⁾

Tab. 68

Tabl. 68

| Jahr - Année | Bis jusqu'à 1 Mill. Fr. | Von - de 1-10 Mill. Fr. | Von - de 10-50 Mill. Fr. | Von - de 50-100 Mill. Fr. | 100 Mill. Fr. u. mehr et plus | Total | Bis jusqu'à 1 Mill. Fr. | Von - de 1-10 Mill. Fr. | Von - de 10-50 Mill. Fr. | Von - de 50-100 Mill. Fr. | 100 Mill. Fr. u. mehr et plus | Total |
|-----------------|--|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|--|-------|--|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|--|-------|
| | Zahl der Gesellschaften — Nombre de sociétés | | | | | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1949 | 4 | 12 | 12 | 1 | 2 | 31 | 1,1 | 46,2 | 328,6 | 58,1 | 207,1 | 641,1 |
| 1950 | 4 | 11 | 12 | 3 | 1 | 31 | 1,2 | 47,0 | 297,8 | 209,3 | 104,0 | 659,3 |
| 1951 | 4 | 9 | 12 | 3 | 1 | 29 | 2,1 | 40,2 | 301,4 | 210,1 | 111,6 | 665,4 |
| 1952 | 5 | 9 | 11 | 3 | 1 | 29 | 3,1 | 37,5 | 237,7 | 207,2 | 111,2 | 596,7 |
| 1953 | 3 | 9 | 13 | 3 | 1 | 29 | 1,4 | 31,7 | 285,7 | 214,0 | 110,3 | 643,1 |

¹⁾ Bei den einzelnen Stufen ist der obere Grenzwert nicht inbegriffen. — Chaque classe s'entend montant supérieur non compris.

Obligationen-Anleihen — Emprunts par obligations

Verteilung nach dem Zinssuss Répartition d'après le taux d'intérêt

Tab. 69

| Jahres- ende Fin d'année | ertrags- los impro- ductifs | 1 ⁰ / ₂ ⁰ / ₀ | 2 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ | 3 ⁰ / ₀ | 3 ¹ / ₄ ⁰ / ₀ | 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ | 3 ³ / ₄ ⁰ / ₀ | 4 ⁰ / ₀ | über au dessus de 5 ⁰ / ₀ | Total |
|-----------------------------------|--------------------------------------|---|---|-------------------------------|---|---|---|-------------------------------|--|-------|
| | | in Millionen Franken — en millions de francs | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1949 | 57,2 | — | — | — | 8,0 | 16,1 | 2,4 | 7,3 | 0,4 | 91,4 |
| 1950 | 29,1 | 11,0 | 17,0 | — | 8,0 | 14,4 | 2,4 | — | — | 81,9 |
| 1951 | 29,1 | — | — | — | 8,0 | 14,4 | 2,3 | — | 17,0 | 70,8 |
| 1952 | 8,9 | 20,2 | — | — | 8,0 | 14,7 | 1,6 | — | — | 53,4 |
| 1953 | 8,9 | 20,2 | — | 6,0 | 8,0 | 9,4 | 1,8 | — | — | 54,3 |
| in Prozenten — en pour-cent | | | | | | | | | | |
| 1949 | 62.58 | — | — | — | 8.75 | 17.61 | 2.63 | 7.99 | 0.44 | 100 |
| 1950 | 35.53 | 13.43 | 20.76 | — | 9.77 | 17.58 | 2.93 | — | — | 100 |
| 1951 | 41.10 | — | — | — | 11.30 | 20.34 | 3.25 | — | 24.01 | 100 |
| 1952 | 16.67 | 37.83 | — | — | 14.98 | 27.53 | 2.99 | — | — | 100 |
| 1953 | 16.38 | 37.27 | — | 11.04 | 14.73 | 17.22 | 3.36 | — | — | 100 |

Durchschnittl. Verzinsung Taux d'intérêt moyen

Tabl. 70

| Jahres- ende Fin d'année | Mit Y compris | Ohne Sans |
|-----------------------------------|---|--------------|
| | Einrechnung der ertragslosen Obligationen-Anleihen les emprunts par obligations non productifs d'intérêts | |
| 1 | 2 | 3 |
| 1949 | 1.35 | 3.59 |
| 1950 | 1.70 | 2.63 |
| 1951 | 2.69 | 4.57 |
| 1952 | 2.13 | 2.55 |
| 1953 | 2.00 | 2.40 |

Bankähnliche Finanzgesellschaften

Tab. 71

Passiven

Bilanz

| Jahr Année | Zahl der Gesell- schaften Nombre de sociétés | Fremde Gelder — Fonds étrangers | | | | | | Sonstige Passiven Autres postes du passif | |
|---|--|--|-------------------|---|--|--|-------|--|---|
| | | Bankenkreditoren Engagements en banque | | Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue | Kredi- toren auf Zeit Créances à terme | Obli- gationen- Anleihen Emprunts par obli- gations | Total | Total | davon Rück- stellun- gen dont provisions |
| | | auf Sicht à vue | andere à terme | | | | | | |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | |
| Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1951 | 10 | 1,8 | — | 5,7 | 3,9 | 70,8 | 82,2 | 44,0 | 10,1 |
| 1952 | 9 | 2,0 | — | 6,7 | 3,4 | 53,4 | 65,5 | 33,6 | 8,7 |
| 1953 | 9 | 1,8 | — | 7,3 | 3,0 | 54,3 | 66,4 | 40,1 | 8,7 |
| andere Finanzgesellschaften | | | | | | | | | |
| 1951 | 19 | 21,5 | 4,5 | 34,8 | 2,4 | — | 63,2 | 48,3 | 27,9 |
| 1952 | 20 | 2,5 | 2,4 | 19,3 | 2,7 | — | 26,9 | 50,3 | 25,0 |
| 1953 | 20 | 4,4 | 19,4 | 33,6 | 4,0 | — | 61,4 | 56,8 | 25,0 |
| Total | | | | | | | | | |
| 1951 | 29 | 23,3 | 4,5 | 40,5 | 6,3 | 70,8 | 145,4 | 92,3 | 38,0 |
| 1952 | 29 | 4,5 | 2,4 | 26,0 | 6,1 | 53,4 | 92,4 | 83,9 | 33,7 |
| 1953 | 29 | 6,2 | 19,4 | 40,9 | 7,0 | 54,3 | 127,8 | 96,9 | 33,7 |

Aktiven

| Jahr Année | Zahl der Gesell- schaften Nombre de sociétés | Kasse, Giro- und Postcheck- guthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux | Bankendebitoren Avoirs en banque | | Wechsel Effets de change | Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs | | Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe | |
|---|--|--|-------------------------------------|-------------------|--------------------------------|---|-------------------------|--|-------------------------|
| | | | auf Sicht à vue | andere à terme | | ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés | ohne Deckung en blanc | mit Deckung gagés |
| | | | | | | | | | |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | |
| Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen | | | | | | | | | |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 1951 | 10 | 2,9 | 20,7 | 3,5 | — | 4,9 | — | 32,3 | 6,6 |
| 1952 | 9 | 2,5 | 12,2 | 4,8 | — | 2,7 | — | 34,8 | 3,9 |
| 1953 | 9 | 2,4 | 10,5 | 2,1 | — | 5,9 | — | 49,7 | 3,5 |
| andere Finanzgesellschaften | | | | | | | | | |
| 1951 | 19 | 0,9 | 25,2 | 4,8 | 12,6 | 10,5 | 21,4 | 13,9 | 1,9 |
| 1952 | 20 | 5,1 | 15,8 | 6,6 | — | 11,5 | 14,6 | 13,7 | 2,8 |
| 1953 | 20 | 1,0 | 13,1 | 26,3 | 0,5 | 6,5 | 27,2 | 12,3 | 2,4 |
| Total | | | | | | | | | |
| 1951 | 29 | 3,8 | 45,9 | 8,3 | 12,6 | 15,4 | 21,4 | 46,2 | 8,5 |
| 1952 | 29 | 7,6 | 28,0 | 11,4 | — | 14,2 | 14,6 | 48,5 | 6,7 |
| 1953 | 29 | 3,4 | 23,6 | 28,4 | 0,5 | 12,4 | 27,2 | 62,0 | 5,9 |

Sociétés financières à caractère bancaire

Bilan

Passif Tabl. 71

| Eigene Mittel — Fonds propres | | | Bilanz- summe Total du bilan | Prozentuale Verteilung — Répartition du passif en pour-cent | | | | | |
|---|----------------------|-------|---|---|---|--|--------------------------------|-------------------------------------|---|
| Kapital Capital | Reserven Réserves | Total | | Fremde Gelder Fonds étrangers | | Sonstige Verpflich- tungen Autres engage- ments | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
| | | | | Total | davon Oblig- ationen- Anleihen dont emprunts par obligations | | Total | davon Kapital dont capital | |
| en millions de francs | | | | | | | | | |
| Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds | | | | | | | | | |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 193,8 | 31,0 | 224,8 | 351,0 | 23.42 | 20.17 | 12.54 | 64.04 | 55.21 | 100 |
| 180,7 | 26,9 | 207,6 | 306,7 | 21.36 | 17.41 | 10.95 | 67.69 | 58.92 | 100 |
| 180,7 | 28,6 | 209,3 | 315,8 | 21.02 | 17.19 | 12.70 | 66.28 | 57.22 | 100 |
| autres sociétés financières | | | | | | | | | |
| 162,0 | 40,9 | 202,9 | 314,4 | 20.10 | — | 15.36 | 64.54 | 51.53 | 100 |
| 171,1 | 41,7 | 212,8 | 290,0 | 9.28 | — | 17.34 | 73.38 | 59.00 | 100 |
| 167,1 | 42,0 | 209,1 | 327,3 | 18.76 | — | 17.35 | 63.89 | 51.05 | 100 |
| Total | | | | | | | | | |
| 355,8 | 71,9 | 427,7 | 665,4 | 21.85 | 10.64 | 13.87 | 64.28 | 53.47 | 100 |
| 351,8 | 68,6 | 420,4 | 596,7 | 15.49 | 8.95 | 14.06 | 70.45 | 58.96 | 100 |
| 347,8 | 70,6 | 418,4 | 643,1 | 19.87 | 8.44 | 15.07 | 65.06 | 54.08 | 100 |

Actif

| Darlehen an öffentlich- rechtliche Körpers- schaften Prêts à des corporations de droit public | Hypo- thekar- anlagen Place- ments hypo thé- caires | Wert- schriften und dauernde Beteili- gungen Titres et participa- tions per- manentes | Syndikats- beteili- gungen Partici- pations syndicales | Liegen- schaften Im- meubles | Sonstige Aktiven Autres postes de l'actif | | Nicht einbe- zahltes Kapital Capital non versé | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---|--|---|---|--|--|--|--|
| | | | | | Total | dav. Passiv- saldo u. Be- wertung- ansfall dont solde passif et différen- ces d'éva- luation | | |
| en millions de francs | | | | | | | | |
| Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds | | | | | | | | |
| 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 |
| 11,5 | 0,8 | 201,7 | — | 0,8 | 57,8 | 43,6 | 7,5 | 351,0 |
| 9,4 | 0,7 | 188,9 | — | 0,9 | 38,4 | 24,5 | 7,5 | 306,7 |
| 8,3 | 0,7 | 195,3 | — | 0,9 | 29,0 | 28,2 | 7,5 | 315,8 |
| autres sociétés financières | | | | | | | | |
| — | — | 190,6 | — | — | 32,6 | 25,6 | — | 314,4 |
| — | — | 196,1 | — | — | 23,8 | 22,1 | — | 290,0 |
| — | — | 224,6 | — | — | 13,4 | 12,3 | — | 327,3 |
| Total | | | | | | | | |
| 11,5 | 0,8 | 392,3 | — | 0,8 | 90,4 | 69,2 | 7,5 | 665,4 |
| 9,4 | 0,7 | 385,0 | — | 0,9 | 62,2 | 46,6 | 7,5 | 596,7 |
| 8,3 | 0,7 | 419,9 | — | 0,9 | 42,4 | 40,5 | 7,5 | 643,1 |

Bankähnliche Finanzgesellschaften

Tab. 72 **Zusammensetzung des Wertschriftenbestandes (Bilanzwert)**

| Jahres- ende Fin d'année | Zahl der Gesell- schaften Nom- bre de socié- tés | Schweizerische Wertschriften | | | | | | | | | |
|---|--|--|--------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|--|--|---|---|-------|
| | | Obligationen und Pfandbriefe — Obligations et lettres de gage | | | | | | | | | |
| | | Bund und Bundes- bahnen Confédé- ration et Chemins de fer fédéraux | Kantone Cantons | Ge- meinden Com- munes | Total Kol. 3—5 | Banken Banques | Pfand- briefe Lettres de gage | Finanz- gesell- schaften Sociétés finan- cières | Indu- strielle Unter- neh- mungen Sociétés indus- trielles | Andere Obliga- tionen Autres obliga- tions | Total |
| in Millionen Franken | | | | | | | | | | | |
| Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1951 | 10 | 8,2 | — | 0,3 | 8,5 | 4,6 | — | 0,9 | 0,1 | 0,1 | 14,2 |
| 1952 | 9 | 9,6 | 0,1 | 0,3 | 10,0 | 4,6 | — | 0,7 | — | — | 15,3 |
| 1953 | 9 | 11,1 | 0,1 | 0,3 | 11,5 | 2,2 | — | 2,9 | — | — | 16,6 |
| andere Finanzgesellschaften | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 19 | 4,1 | 0,1 | 0,1 | 4,3 | 2,9 | — | 0,1 | 0,5 | 0,1 | 7,9 |
| 1952 | 20 | 5,1 | — | — | 5,1 | 3,3 | — | 0,1 | 0,8 | 0,1 | 9,4 |
| 1953 | 20 | 3,9 | — | — | 3,9 | 3,1 | — | 0,2 | 3,0 | 0,1 | 10,3 |
| Total | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 29 | 12,3 | 0,1 | 0,4 | 12,8 | 7,5 | — | 1,0 | 0,6 | 0,2 | 22,1 |
| 1952 | 29 | 14,7 | 0,1 | 0,3 | 15,1 | 7,9 | — | 0,8 | 0,8 | 0,1 | 24,7 |
| 1953 | 29 | 15,0 | 0,1 | 0,3 | 15,4 | 5,3 | — | 3,1 | 3,0 | 0,1 | 26,9 |

Prozentuale Verteilung des Wertschriftenbestandes Répartition en pour-cent du portefeuille de titres

Tab. 73

Tab. 73

| Gruppe — Groupe | Jahres- ende Fin d'année | Obliga- tionen Obliga- tions | Aktien Actions | Total | Schweizerische Titel Titres suisses | | Ausländische Titel Titres étrangers | |
|---|-----------------------------------|---------------------------------------|-------------------|-------|---|-------------------|---|-------------------|
| | | | | | Obliga- tionen Obliga- tions | Aktien Actions | Obliga- tionen Obliga- tions | Aktien Actions |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen — Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds | 1951 | 21.62 | 78.38 | 100 | 7.04 | 43.33 | 14.58 | 35.05 |
| | 1952 | 23.56 | 76.44 | 100 | 8.10 | 46.90 | 15.46 | 29.54 |
| | 1953 | 24.88 | 75.12 | 100 | 8.50 | 45.11 | 16.39 | 30.00 |
| andere Finanzgesellschaften — autres sociétés financières | 1951 | 12.33 | 87.67 | 100 | 4.14 | 26.71 | 8.19 | 60.96 |
| | 1952 | 11.78 | 88.22 | 100 | 4.79 | 24.27 | 6.99 | 63.95 |
| | 1953 | 11.04 | 88.96 | 100 | 4.59 | 21.99 | 6.46 | 66.86 |
| Total | 1951 | 17.10 | 82.90 | 100 | 5.63 | 35.26 | 11.47 | 47.64 |
| | 1952 | 17.56 | 82.44 | 100 | 6.42 | 35.38 | 11.14 | 47.06 |
| | 1953 | 17.48 | 82.52 | 100 | 6.41 | 32.75 | 11.07 | 49.77 |

Sociétés financières à caractère bancaire

Composition du portefeuille de titres (valeur d'inventaire)

Tabl. 72

| Titres suisses | | | | | | Ausländische Titel — Titres étrangers | | | | | Wert- schriften- bestand insgesamt | Jahr Année |
|---|--|---|---------------------------------------|-------|--|---------------------------------------|---|-------------------|--|--|---|---------------|
| Aktien — Actions | | | | | Total schweize- rische Titel Total des titres suissees | Obligationen Obligations | | Aktien Actions | Total aus- ländische Titel Total des titres étran- gers | Total du porte- feuille de titres | | |
| Banken Banques | Finanz- gesell- schaften Sociétés finan- cières | Indu- strielle Unter- neh- mungen Sociétés indus- trielles | Andere Aktien Autres actions | Total | | Total | davon öffentl.- rechtliche Körper- schaften dont cor- porations de droit public | | | | Total | |
| en millions de francs | | | | | | | | | | | | |
| Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds | | | | | | | | | | | | |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | |
| 0,5 | 7,1 | 76,9 | 2,9 | 87,4 | 101,6 | 29,4 | 2,9 | 70,7 | 100,1 | 201,7 | 1951 | |
| 0,5 | 7,4 | 78,7 | 2,0 | 88,6 | 103,9 | 29,2 | 1,8 | 55,8 | 85,0 | 188,9 | 1952 | |
| 0,3 | 3,7 | 82,2 | 1,9 | 88,1 | 104,7 | 32,0 | 2,1 | 58,6 | 90,6 | 195,3 | 1953 | |
| autres sociétés financières | | | | | | | | | | | | |
| 0,7 | 6,2 | 43,1 | 0,9 | 50,9 | 58,8 | 15,6 | 9,5 | 116,2 | 131,8 | 190,6 | 1951 | |
| 0,7 | 6,3 | 38,8 | 1,8 | 47,6 | 57,0 | 13,7 | 7,0 | 125,4 | 139,1 | 196,1 | 1952 | |
| 0,8 | 7,0 | 39,4 | 2,2 | 49,4 | 59,7 | 14,5 | 7,2 | 150,4 | 164,9 | 224,6 | 1953 | |
| Total | | | | | | | | | | | | |
| 1,2 | 13,3 | 120,0 | 3,8 | 138,3 | 160,4 | 45,0 | 12,4 | 186,9 | 231,9 | 392,3 | 1951 | |
| 1,2 | 13,7 | 117,5 | 3,8 | 136,2 | 160,9 | 42,9 | 8,8 | 181,2 | 224,1 | 385,0 | 1952 | |
| 1,1 | 10,7 | 121,6 | 4,1 | 137,5 | 164,4 | 46,5 | 9,3 | 209,0 | 255,5 | 419,9 | 1953 | |

Gewinnberechtigtes Kapital und Ertragnisse

Capital à renter et rendement

Tab. 74

Tabl. 74

| Jahr Année | Gewinnberech- tigtes Kapital Capital à renter | Bruttogewinn Bénéfice brut | Reingewinn Bénéfice net | Dividende | Bruttogewinn Bénéfice brut | Reingewinn Bénéfice net | Dividende |
|--|---|-------------------------------|----------------------------|-----------|--|----------------------------|-----------|
| | in tausend Franken — en milliers de francs | | | | in Prozenten des gewinnberechtigten Kapitals en pour-cent du capital à renter | | |
| Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1951 | 186 236 | 12 745 | 7 778 | 5 392 | 6.84 | 4.18 | 2.80 |
| 1952 | 173 186 | 10 423 | 6 512 | 5 343 | 6.02 | 3.76 | 3.09 |
| 1953 | 171 186 | 11 823 | 7 795 | 5 879 | 6.91 | 4.55 | 3.43 |
| andere Finanzgesellschaften — autres sociétés financières | | | | | | | |
| 1951 | 161 447 | 16 395 | 10 280 | 7 055 | 10.16 | 6.37 | 4.37 |
| 1952 | 171 134 | 15 838 | 9 922 | 8 740 | 9.25 | 5.80 | 5.11 |
| 1953 | 166 034 | 19 990 | 13 543 | 10 431 | 12.04 | 8.16 | 6.28 |
| Total | | | | | | | |
| 1951 | 347 683 | 29 140 | 18 058 | 12 447 | 8.38 | 5.19 | 3.58 |
| 1952 | 344 320 | 26 261 | 16 434 | 14 083 | 7.63 | 4.77 | 4.09 |
| 1953 | 337 220 | 31 813 | 21 338 | 16 310 | 9.43 | 6.33 | 4.84 |

Banknliche Finanzgesellschaften

Tab. 75

Gewinn- und Verlustrechnung

| Jahr Année | Zahl der Gesell- schaften Nom- bre de sociétés | Einnahmen — Recettes | | | | | | | | Ausgaben — Dépenses | | |
|---|---|--|--|----------------|--|---|--|---------------------------------------|---------------------------------------|---|--|---|
| | | Zinsen Intérêts | | | Kom- mis- sionen (Saldo) Com- missions (solde) | Ertrag des Wech- sel- portefeuilles Produits du porte- feuille effets | Ertrag der Wert- schriften usw. Produits du portefeuille de titres etc. | Ver- schie- denes Divers | Brutto- gewinn Bénéfice brut | Verwaltungskosten Frais d'administration | | |
| | | Aktiv- Zinsen Intérêts créanciers | Passiv- Zinsen Intérêts débiteurs | Saldo Solde | | | | | | Bank- behör- den und Personal Organes de la banque et per- sonnel | Beiträge an Wohl- fahrts- einrich- tungen Contribu- tions aux ins- titutions de pré- voyance | Ge- schäfts- und Bureau- kosten Frais gé- né- raux et frais de bureau |
| | | in tausend Franken | | | | | | | | | | |
| Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1951 | 10 | 3 254 | 2 357 | 897 | - 23 | — | 7 268 | 4 603 | 12 745 | 1 196 | 316 | 742 |
| 1952 | 9 | 2 029 | 1 299 | 730 | - 32 | — | 7 209 | 2 516 | 10 423 | 1 235 | 346 | 787 |
| 1953 | 9 | 2 337 | 1 243 | 1 094 | - 27 | — | 7 924 | 2 832 | 11 823 | 1 229 | 350 | 873 |
| andere Finanzgesellschaften | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 19 | 1 046 | 534 | 512 | 431 | 31 | 10 368 | 5 053 | 16 395 | 1 675 | 154 | 1 693 |
| 1952 | 20 | 1 245 | 261 | 984 | 263 | 30 | 11 499 | 3 062 | 15 838 | 2 025 | 294 | 1 686 |
| 1953 | 20 | 1 245 | 225 | 1 020 | 331 | — | 13 009 | 5 630 | 19 990 | 2 379 | 293 | 1 536 |
| Total | | | | | | | | | | | | |
| 1951 | 29 | 4 300 | 2 891 | 1 409 | 408 | 31 | 17 636 | 9 656 | 29 140 | 2 871 | 470 | 2 435 |
| 1952 | 29 | 3 274 | 1 560 | 1 714 | 231 | 30 | 18 708 | 5 578 | 26 261 | 3 260 | 640 | 2 473 |
| 1953 | 29 | 3 582 | 1 468 | 2 114 | 304 | — | 20 933 | 8 462 | 31 813 | 3 608 | 643 | 2 409 |

Gruppierung der Finanzgesellschaften nach der Dividende

Tab. 76

Répartition des sociétés financières d'après le dividende

Tabl. 76

| Dividendensatz Taux des dividendes | Zahl der Gesellschaften Nombre de sociétés 1) | | | Dividendenberechtigtes Kapital in Millionen Franken Capital à renter en millions de francs | | | Prozentuale Verteilung des dividendenberechtigten Kapitals Répartition en pour-cent du capital à renter | | |
|---|---|------|------|--|-------|-------|---|-------|-------|
| | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 | 1951 | 1952 | 1953 |
| | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| über 0 | 14 | 14 | 12 | 116,1 | 107,0 | 82,5 | 33.39 | 31.08 | 24.47 |
| " 1—2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " 2—3 | 3 | — | — | 56,9 | — | — | 16.38 | — | — |
| " 3—4 | 4 | 5 | 4 | 18,0 | 37,8 | 20,7 | 5.18 | 10.98 | 6.14 |
| " 4—5 | — | 3 | 5 | — | 97,0 | 106,0 | — | 28.17 | 31.44 |
| " 5—6 | 5 | 1 | 1 | 135,2 | 2,5 | 7,0 | 38.89 | 0.73 | 2.07 |
| " 6—7 | 2 | 3 | 1 | 9,6 | 78,0 | 25,0 | 2.78 | 22.65 | 7.41 |
| " 7—8 | — | 3 | 4 | — | 17,1 | 81,6 | — | 4.97 | 24.20 |
| " 8—9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " 9—10 | 2 | 1 | 3 | 11,0 | 4,0 | 13,5 | 3.18 | 1.16 | 4.00 |
| " 10 | 1 | 1 | 1 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0.28 | 0.28 | 0.27 |
| Total | 31 | 31 | 31 | 347,7 | 344,3 | 337,2 | 100 | 100 | 100 |

1) Die Gesellschaften, die für ihre Aktienkategorien verschiedene Dividendenansätze zur Anwendung brachten, werden in dieser Aufstellung für jeden Satz als eine Gesellschaft gezählt. — Les sociétés qui ont appliqué plusieurs taux pour leurs différentes catégories d'actions sont comptées dans ce tableau autant de fois qu'il y a de taux.

Sociétés financières à caractère bancaire
Compte de profits et pertes

Tabl. 75

| Ausgaben — Dépenses | | | Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net | | | | | | | Jahr Année |
|---|--|---|---|--|--|------------------------|--|---|------|---------------|
| Emissionskosten für feste Anleihen Frais d'émission d'emprunts fermes | Steuern und Abgaben Impôts et taxes | Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements | Reingewinn Bénéfice net | Gewinn ausschüttung Dividende Versements au capital Dividende | Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves | Tantiemen Tantièmes | Sonstige Verwendungen Autres versements | Zu (+) bzw. Abnahme (—) des Saldo-vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (—) du report à nouveau | | |
| en milliers de francs | | | | | | | | | | |
| Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds | | | | | | | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | |
| — | 754 | 1 959 | 7 778 | 5 392 | 1 196 | 225 | 306 | + 659 | 1951 | |
| — | 779 | 764 | 6 512 | 5 343 | 1 425 | 184 | 25 | — 465 | 1952 | |
| — | 1 164 | 412 | 7 795 | 5 879 | 1 435 | 218 | 40 | + 223 | 1953 | |
| autres sociétés financières | | | | | | | | | | |
| — | 715 | 1 878 | 10 280 | 7 055 | 1 204 | 107 | 1 | + 1 913 | 1951 | |
| — | 851 | 1 060 | 9 922 | 8 740 | 499 | 155 | — | + 528 | 1952 | |
| — | 954 | 1 285 | 13 543 | 10 431 | 481 | 179 | — | + 2 452 | 1953 | |
| Total | | | | | | | | | | |
| — | 1 469 | 3 837 | 18 058 | 12 447 | 2 400 | 332 | 307 | + 2 572 | 1951 | |
| — | 1 630 | 1 824 | 16 434 | 14 083 | 1 924 | 339 | 25 | + 63 | 1952 | |
| — | 2 118 | 1 697 | 21 338 | 16 310 | 1 916 | 397 | 40 | + 2 675 | 1953 | |

Dividendenausrichtung an die verschiedenen Aktienkategorien der Finanzgesellschaften

Dividendes payés par les sociétés financières aux différentes catégories d'actions

Tab. 77

Tabl. 77

| Jahr Année | Zahl der Gesellschaften Nombre de sociétés | | | Dividendenberechtigtes Aktienkapital in Millionen Franken Capital-actions à renter en millions de francs | | | | | Durchschnittliche Dividende in Prozenten des dividendenberechtigten Kapitals Dividende moyen en pour-cent du capital à renter | | | | |
|---------------|---|--|-------|---|---|---|------------------------|------------------------|--|---|---|--------------------------|--------------------------|
| | mit einheitlichem Aktienkapital à capital uniforme | mit verschiedenen Kategorien Aktien avec différentes catégories d'actions | Total | Einheitliches Aktienkapital Capital uniforme | Stammaktienkapital Capital-actions ordinaire | Prioritätsaktienkapital Capital-actions privilégié | Total Kol. 6 + 7 | Total Kol. 5 + 8 | Einheitliches Aktienkapital Capital uniforme | Stammaktienkapital Capital-actions ordinaire | Prioritätsaktienkapital Capital-actions privilégié | Total Kol. 11 + 12 | Total Kol. 10 + 13 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1949 | 22 | 9 | 31 | 250,4 | 24,7 | 84,6 | 109,3 | 359,7 | 2.84 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 1.08 |
| 1950 | 22 | 9 | 31 | 248,3 | 24,7 | 84,1 | 108,8 | 357,1 | 3.80 | 0.00 | 0.15 | 0.11 | 2.54 |
| 1951 | 21 | 8 | 29 | 242,8 | 22,2 | 82,7 | 104,9 | 347,7 | 4.80 | 0.00 | 0.97 | 0.77 | 3.68 |
| 1952 | 21 | 8 | 29 | 228,4 | 30,4 | 85,5 | 115,9 | 344,3 | 5.50 | 0.00 | 1.78 | 1.32 | 4.09 |
| 1953 | 21 | 8 | 29 | 230,4 | 30,4 | 76,4 | 106,8 | 337,2 | 6.08 | 1.11 | 2.65 | 2.21 | 4.84 |

Neuaufnahmen und Weglassungen von Instituten in der Bankstatistik 1953
Statistique des banques 1953 - Etablissements nouvellement admis ou exclus

Tab. 78

Tabl. 78

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---------------------|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zusammen Capital et réserves | |
| | | | Bestand Ende 1953 in tausend Fr. Montant à fin 1953 en milliers de fr. | | |
| Neuaufnahmen — Admissions | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | |
| 1953 | Holderbank | Sparverein Holderbank | 9 | 10 | 228 |
| Übrige Banken — Autres Banques | | | | | |
| 1952 | Bern | ABRI Bank Bern Aktiengesellschaft | 350 | 356 | 793 |
| 1952 1953 | Genève . . | Overseas Discount Corporation Ltd. | 2 000 | 2 111 | 22 500 |
| 1951 | Zürich . . . | Darlehens- und Verwaltungsbank Aktiengesellschaft | 100 | 120 | 369 |
| Weglassungen — Sorties | | | | | |
| | | | Bestand Ende 1952 in tausend Fr. Montant à fin 1952 en milliers de fr. | | |
| Übrige Banken — Autres Banques | | | | | |
| 1910 | Basel | Bodenkreditbank in Basel Das Appellationsgericht Basel-Stadt genehmigte am 16. Juni 1954 den vorgelegten Nachlass- vertrag. | 4 000 | 4 886 | 26 115 |
| 1936 1947 | Zürich . . . | Hypothekar- und Commerzbank AG, Zürich . . 2. Dezember 1953 Konkurs. | 375 | 477 | 4 357 |

Verzeichnis der in der schweizerischen Bankstatistik 1953 behandelten Institute — Liste des instituts compris dans la statistique des banques suisses en 1953

Erklärung der Kürzungen — Abréviations

| | | |
|---|--|---|
| St = Staatsinstitut - Institution d'Etat. | Corp = Corporation. | Stiftg = Stiftung - Fondation. |
| AG St = Aktiengesellschaft mit staatlicher Mitwirkung - Société anonyme avec ingérence de l'Etat. | G = Genossenschaft - Société coopérative. | Ver = Verein - Association. |
| AG = Aktiengesellschaft - Société anonyme. | Gem-I = Gemeindeinstitut - Institution communale. | I St Gem = Institut unter Mitwirkung des Staates und der Gemeinden - Institut avec ingérence de l'Etat et des communes. |
| | GmbH = Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Société à responsabilité limitée. | |

Die Angaben zu „Firma, Rechtsform, eigene Mittel und Bilanzsumme“ der einzelnen Banken sind den Statuten, Geschäftsberichten und den von den Banken ausgefüllten Erhebungsbogen für 1953 entnommen.

„La raison sociale, la forme juridique, le montant des fonds propres et le total du bilan“ des banques sont tirés des statuts, des rapports annuels et des formulaires remplis par les banques pour 1953.

| Gründungs-jahr Année de constitution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechtsform Forme juridique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanzsumme Total du bilan |
|---|---------------------|---|-------------------------------|---|---|-------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 1907 | Bern u. Zürich . | Schweizerische Nationalbank . . einbezahlt Zentrale Notenbank, unter Mitwirkung und Aufsicht des Bundes verwaltet. Bundesgesetz vom 7. April 1921. Vom Aktienkapital ist mehr als die Hälfte im Besitz der Kantone und der Kantonalbanken. | AG St | 50 000 25 000 | 71 500 | 6 996 767 |
| 1932 | Bern | Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft Durch Bundesbeschluss vom 8. Juli 1932 errichtete Institution mit eigener juristischer Persönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten haftet zunächst ein Garantiefonds von 100 Millionen Fr. Daran sind die schweizerischen Banken und andere schweizerische Unternehmen mit 25 Millionen und die Eidgenossenschaft mit 75 Millionen Fr. beteiligt. Die darüber hinausgehende Haftung für die Verbindlichkeiten der Darlehenskasse, die im gesamten 200 Millionen Fr. nicht übersteigen dürfen, trägt die Eidgenossenschaft allein. Der Garantiefonds ist nicht einbezahlt. | St | 100 000 ¹⁾ | 108 946 | 111 995 |
| 1931 | Zürich | Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken einbezahlt Errichtet auf Grund des Bundesgesetzes über die Ausgabe von Pfandbriefen vom 25. Juni 1930. | AG | 30 000 26 000 | 32 814 | 593 305 |

¹⁾ Garantiefonds — Fonds de garantie.

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------|---|--|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | | | |
| 1931 | Zürich | Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute einbezahlt Errichtet auf Grund des Bundes- gesetzes über die Ausgabe von Pfand- briefen vom 25. Juni 1930. | A G | 40 000 32 000 | 42 789 | 785 107 |
| 1902 | St. Gallen | Zentralkasse des Verbandes schwei- zerischer Darlehenskassen . . . (System Raiffeisen) Die Zentralkasse ist die Girozentrale der angeschlossenen Darlehenskassen. Für jeden von den angeschlossenen Kassen übernommenen Anteielschein des Verbandes von 1000 Fr. besteht eine Nachschusspflicht bis zu 1000 Fr. gemäß Art. 871, Abs. 1 des Obliga- tionenrechts. Die statutarische Nach- schusspflicht beläuft sich zurzeit auf 8 500 000 Fr. | G | 8 500 | 13 377 | 242 528 |

1. Kantonalbanken — Banques cantonales

Die mit einem * versehenen Banken sind staatliche Dotationsinstitute mit Staatsgarantie.
Les banques munies du signe * sont des instituts avec dotation et garantie de l'Etat.

Die erste Zahl in der Kolonne „Gründungsjahr“ bedeutet das Gründungsjahr derjenigen Bank, aus der die Kantonalbank hervorging; die zweite Zahl bedeutet das Jahr, in welchem die Umwandlung in die Kantonalbank stattfand.
La date de la colonne „Année de constitution“ est la date de fondation de la banque qui a précédé la banque cantonale; la seconde date est celle de l'année dans laquelle la banque s'est transformée en banque cantonale.

| | | | | | | |
|------------|-------------|---|----|--------|--------|---------|
| 1855, 1913 | Aarau . . | *Aargauische Kantonalbank . . . | St | 18 000 | 31 243 | 463 636 |
| 1837, 1915 | Altdorf . . | *Uerner Kantonalbank | St | 3 000 | 4 335 | 62 685 |
| 1879, 1900 | Appenzell . | *Appenzell-Innerrhodische Kan- tonalbank | St | 3 000 | 4 297 | 50 997 |
| 1899 | Basel . . . | *Basler Kantonalbank | St | 25 000 | 75 357 | 523 939 |
| 1914, 1915 | Bellinzona | *Banca dello Stato del Cantone Ticino | St | 10 000 | 13 233 | 220 917 |
| 1846 | Bern . . . | *Hypothekarkasse des Kantons Bern Die Einwohnergemeinden haften bis zur Höhe der Grundsteuerschätzung für die von der Hypothekarkasse über- nommenen Hypotheken auf Liegen- schaften in ihrem Gemeindegebiet. | St | 30 000 | 42 707 | 688 962 |
| 1834 | Bern . . . | *Kantonalbank von Bern | St | 40 000 | 51 000 | 812 199 |
| 1847, 1870 | Chur . . . | *Graubündner Kantonalbank . . | St | 30 000 | 41 542 | 393 453 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 1. Kantonalbanken (Forts.) — Banques cantonales (suite) | | | | | | |
| 1868, 1893 | Fribourg . . | *Banque de l'Etat de Fribourg . . | St | 30 000 | 42 550 | 277 303 |
| 1848 | Genève . . | Caisse hypothécaire du canton de Genève Créée par la Constitution du Canton de Genève du 24 mai 1847 ainsi que par les lois du 26 août 1868, du 6 novembre 1886 et du 22 mars 1930. Le capital de dotation appartient aux communes genevoises. Il couvre seul les engagements de la Caisse. Trois membres du Conseil d'administration sont nommés par le Conseil d'Etat du Canton de Genève, neuf par le Conseil administratif de la ville de Genève et six par les communes genevoises. | I St Gem | 15 000 | 21 705 | 253 946 |
| 1835, 1884 | Glarus . . | *Glarner Kantonalbank | St | 4 000 | 7 961 | 108 533 |
| 1877 | Herisau . . | *Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank | St | 8 000 | 12 543 | 141 871 |
| 1846 | Lausanne . . | Banque Cantonale Vaudoise . . . Créée par décret du Grand Conseil du 19 décembre 1845. Le canton possède 52 400 actions (valeur nominale: 26 200 000 fr.) sur 100 000. Les actions ne peuvent pas être vendues sans l'assentiment du Grand Conseil. Le capital-actions couvre seul les engagements de la banque. Le Conseil d'Etat nomme la moitié des membres du Conseil général de la banque qui est présidé par un membre du gouvernement vaudois. | AG St | 50 000 | 66 011 | 564 154 |
| 1859 | Lausanne . . | Crédit Foncier Vaudois Créé par décret du Grand Conseil du 1er décembre 1858. Le capital-actions répond seul des engagements de la banque. Le Conseil d'Etat nomme la moitié des membres du Conseil général de la banque qui est présidé par un membre du gouvernement vaudois. L'Etat garantit un dividende minimum de 4% du capital-actions. L'Etat garantit également les dépôts d'épargne de la Caisse d'épargne cantonale vaudoise, fondée par décret du Grand Conseil du 26 juin 1848 et gérée par le Crédit foncier vaudois. | AG St | 50 000 | 73 208 | 932 347 |
| 1864 | Liestal . . | *Basellandschaftliche Kantonalbank | St | 30 000 | 46 321 | 478 432 |
| 1850, 1892 | Luzern . . | *Luzerner Kantonalbank | St | 22 000 | 34 469 | 593 868 |
| 1883 | Neuchâtel . . | *Banque cantonale neuchâteloise | St | 15 000 | 20 554 | 250 192 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---------------------|---|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 1. Kantonalbanken (Forts.) — Banques cantonales (suite) | | | | | | |
| 1868 | St. Gallen . | *St. Gallische Kantonalbank . . . | St | 40 000 | 62 931 | 729 165 |
| 1887 | Sarnen . . . | *Obwaldner Kantonalbank . . . | St | 5 000 | 8 460 | 89 090 |
| 1883 | Schaffhausen | *Schaffhauser Kantonalbank . . . | St | 10 000 | 16 108 | 205 977 |
| 1890 | Schwyz . . . | *Kantonalbank Schwyz | St | 18 000 | 21 817 | 221 854 |
| 1896, 1917 | Sion | *Banque cantonale du Valais . . . | St | 15 000 | 20 402 | 298 363 |
| 1857, 1869 1886 | Solothurn . . | *Solothurner Kantonalbank . . . Die Kantonalbank verwaltet gemäss dem Kantonalbank-Gesetz die Gelder der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn, die durch Gesetz vom 17. Juni 1837 gegründet wurde, jedoch seit 1895 als staatliche Anstalt ohne Rechtspersönlichkeit besteht. Auch die Einlagen der Kantonal-Ersparniskasse sind durch den Kanton garantiert. | St | 25 000 | 36 026 | 452 572 |
| 1879, 1909 | Stans | *Nidwaldner Kantonalbank | St | 5 000 | 8 523 | 102 286 |
| 1871 | Weinfelden . . | *Thurgauische Kantonalbank . . . | St | 35 000 | 56 281 | 674 389 |
| 1851, 1892 | Zug | Zuger Kantonalbank Staatsgarantie für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank. Die Bank ist errichtet durch Gesetz des Kantons Zug vom 23. Oktober 1891 in Form einer Aktiengesellschaft. Die Hälfte des Aktienkapitals ist im Besitz des Kantons Zug. Der Kantonsrat wählt fünf Mitglieder und die Aktionärversammlung vier Mitglieder des Verwaltungsrates. | AG St | 5 000 | 7 331 | 135 029 |
| 1870 | Zürich | *Zürcher Kantonalbank | St | 100 000 | 174 799 | 2 392 425 |
| 2. Grossbanken — Grandes banques | | | | | | |
| 1872 | Basel | Schweizerischer Bankverein | AG | 160 000 | 226 553 | 2 980 818 |
| 1869 | Bern | Schweizerische Volksbank | G | 75 000 | 95 793 | 1 380 045 |
| 1755) 1854) | Zürich | Aktiengesellschaft Leu & Co. | AG | 20 000 | 30 287 | 275 922 |
| 1912 | Zürich | Schweizerische Bankgesellschaft . . . | AG | 80 000 | 147 891 | 2 082 406 |
| 1856 | Zürich | Schweizerische Kreditanstalt | AG | 150 000 | 220 057 | 2 552 949 |

| Gründungs- jahr Année de constitution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|-----------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken¹⁾ — Banques de crédit foncier¹⁾ | | | | | | |
| 1812 | Aarau | Allgemeine Aargauische Erspar- niskasse. | G | 14 000 | 20 247 | 349 577 |
| 1919 | Aarau | Hypothekar- und Sparkasse AG- HYSPA | AG | 3 000 | 4 223 | 31 514 |
| 1834 | Aeschi | Ersparniskasse Aeschi | AG | 1 000 | 2 355 | 25 427 |
| 1897 | Autigny | Caisse d'Épargne et de Prêts d'Autigny, Cottens et Chénens à Autigny Garantie des trois communes d'Autigny, Cottens et Chénens à concurrence de 50 000 fr. chacune. | Gem-I | — | 313 | 3 598 |
| 1879 | Azmoos | Spar- und Leihkasse Wartau- Sevelen | AG | 1 000 | 1 785 | 22 831 |
| 1864 | Baden | Gewerbekasse Baden | AG | 4 000 | 6 843 | 89 262 |
| 1931) 1947) | Basel | Eigenheim Bank | AG | 1 000 | 1 614 | 28 576 |
| 1860 | Basel | Handwerkerbank Basel | AG | 10 000 | 15 321 | 130 482 |
| 1930) 1947) | Basel | Kobag Spar-, Bau- und Hypothe- kenbank A.G. einbezahlt | AG | 500 450 | 1 215 | 16 680 |
| 1865 | Bassecourt. | Caisse d'Épargne de Bassecourt | AG | 1 000 | 1 683 | 28 233 |
| 1906 | Belp | Spar- und Leihkasse in Belp | AG | 1 500 | 1 879 | 21 952 |
| 1943 | Beringen | Spar- und Leihkasse Beringen Garantie der Einwohnergemeinde Ber- ringen. Sie hat auch das Kapital von 200 000 Fr. gestellt. | Gem-I | 200 | 542 | 5 211 |
| 1868 | Berneck | Sparkassa Berneck | AG | 750 | 1 053 | 14 921 |
| 1908 | Beromünster. | Volksbank Beromünster | AG | 1 000 | 1 194 | 15 652 |
| 1884 | Biel | Spar- u. Leihkasse Biel-Madretsch | AG | 600 | 1 218 | 17 953 |
| 1858 | Bösingen | Spar- und Leihkasse Bösingen | AG | 60 | 182 | 2 599 |
| 1893 | Breitenbach | Spar- und Leihkasse Breitenbach | AG | 200 | 409 | 4 551 |

¹⁾ Banken, bei denen mindestens 60% der Bilanzsumme aus inländischen Grundpfandforderungen, gemäß Art. 13, Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben, bestehen. Darlehenskassen und Sparkassen, die von der eidg. Steuerverwaltung gemäss den zzt. Bestimmungen als Bodenkreditinstitute anerkannt sind, werden in der Bankstatistik in der betreffenden Gruppe, Darlehenskassen oder Sparkassen aufgeführt.

Banques dont 60% au moins du total du bilan sont représentés par des créances hypothécaires sur des immeubles sis en Suisse, selon l'art. 13, al. 2 de la loi fédérale sur les droits de timbre. Les caisses de crédit mutuel et les caisses d'épargne reconnues comme instituts de crédit foncier par l'Administration fédérale des Contributions en vertu des dispositions citées figurent dans les groupes correspondants, caisses de crédit mutuel et caisses d'épargne.

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|--------------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken (Förts.) — Banques de crédit foncier (suite) | | | | | | |
| 1849 | Brugg | Aargauische Hypothekenbank . . | AG | 13 000 | 18 360 | 322 362 |
| 1871 | Buchs | Bank in Buchs (Werdenbergische Spar- und Leihanstalt) | AG | 1 500 | 2 451 | 27 621 |
| 1858 | Büren a. A. | Spar- und Leihkasse des Amts- bezirkes Büren | AG | 1 000 | 2 715 | 46 558 |
| 1877 | Bütschwil | Ersparnisanstalt Bütschwil | AG | 700 | 1 388 | 21 460 |
| 1840 | Château-d'Oex | Banque et Caisse d'Epargne du Pays d'Enhaut | G | 109 | 338 | 4 402 |
| 1935 | Chur | Bündner Privatbank | AG | 4 500 | 4 981 | 25 561 |
| 1907 | Diepoldsau | Sparkasse Diepoldsau-Schmitter | AG | 150 | 280 | 4 646 |
| 1928 | Egerkingen | Sparkasse Gäu | AG | 200 | 263 | 3 284 |
| 1851 | Elgg | Sparkasse Elgg | G | 424 | 705 | 8 890 |
| 1868 | Elsau | Sparkasse Elsau Garantie der Politischen Gemeinde Elsau. | Gem-I | — | 139 | 2 318 |
| 1883 | Erlach | Spar- und Leihkasse Erlach | AG | 650 | 1 351 | 17 961 |
| 1876 | Eschenbach | Leih- und Sparkassa Eschenbach | AG | 250 | 598 | 8 494 |
| 1889 | Flums | Sarganserländische Spar- und Kreditkasse | AG | 600 | 1 638 | 24 573 |
| 1854 | Fribourg | Caisse Hypothécaire du canton de Fribourg Créée par la loi du 3 décembre 1853. L'Etat possède 400 actions à 500 fr. Il garantit un dividende d'au moins 4% sur le capital-actions. Celui-ci répond seul des engagements de la banque. Le Conseil d'Etat est représenté au Con- seil d'administration de la banque. | AG St | 6 000 | 9 111 | 52 539 |
| 1950 | Genève | Crédit Hypothécaire pour la Suisse Romande versé | AG | 3 000 2 000 | 3 602 | 22 453 |
| 1881 | Gossau (St.G.) | Bank in Gossau | AG | 1 500 | 2 711 | 39 171 |
| 1880 | Grabs | Kreditanstalt Grabs | AG | 1 000 | 2 235 | 24 088 |
| 1861 | Hallau | Spar- und Leihkasse Hallau Garantie der Einwohnergemeinde Hall- au. Das Kapital von 500 000 Fr. ist von der Einwohnergemeinde gestellt. | Gem-I | 500 | 1 407 | 15 101 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|------------------------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken (Forts.) — Banques de crédit foncier (suite) | | | | | | |
| 1899 | Kaltbrunn . . . | Spar- und Leihkassa Kaltbrunn . | AG | 500 | 1 067 | 17 490 |
| 1889 | Kappel (St. Gallen) | Spar- und Leihkassa Kappel, Ebnat-Kappel Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschaftler von 280 000 Fr., davon 155 000 Fr. von der politischen Gemeinde Kappel, der Ortsgemeinde, der Dorfkorporation Kappel, der Spitz- mooskorporation und der Allmeind- korporation Kappel. | G | — | 536 | 9 305 |
| 1873 | Kirchberg(Bern) | Spar- und Leihkassa Kirchberg . | AG | 1 000 | 1 715 | 29 588 |
| 1911 | Kirchberg . . . (St. Gallen) | Spar- und Leihkassa der politischen Gemeinde Kirchberg Garantie der politischen Gemeinde Kirchberg. Das Dotationskapital ist von der Gemeinde gestellt. | Gem-I | 500 | 1 144 | 16 467 |
| 1902 | Koppigen . . . | Spar- und Leihkassa Koppigen . . | AG | 400 | 544 | 9 959 |
| 1870 | Kriegstetten . . | Sparkasse der Amtei Kriegstetten | AG | 1 100 | 1 831 | 38 584 |
| 1885 | Langnau i. E. . | Bank in Langnau | G | 4 075 | 6 774 | 83 779 |
| 1890 | Laufen | Bezirkskasse Laufen | AG | 500 | 1 096 | 18 448 |
| 1868 | Lenzburg . . . | Hypothekarbank Lenzburg . . . | AG | 6 000 | 9 465 | 122 299 |
| 1855 | Lichtensteig . . | Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. einbezahlt | AG | 10 000 8 000 | 13 314 | 120 780 |
| 1849 | Liestal | Basellandschaftliche Hypotheken- bank | AG | 12 000 | 16 437 | 235 414 |
| 1902 | Löhningen . . . | Spar- und Leihkassa Löhningen . Garantie der Einwohnergemeinde Löhningen. | Gem-I | — | 235 | 2 645 |
| 1925 | Lostorf (Verwal- tung in Olten) | Arbeiter-Spar- und Leihkasse . . | G | 57 | 81 | 1 270 |
| 1850 | Lütterswil . . . | Spar- und Leihkassa Bucheggberg | AG | 660 | 1 237 | 19 742 |
| 1904 | Lyss | Kreditkassa Lyss Hypothekar- institut | G | 660 | 1 182 | 18 624 |
| 1866 | Lyss | Spar- und Leihkassa Lyss | AG | 1 200 | 2 365 | 38 170 |
| 1906 | Marbach (St. G.) | Sparkasse Marbach | AG | 200 | 346 | 4 457 |
| 1941 | Melchnau . . . | Spar- und Leihkassa Melchnau . | AG | 400 | 535 | 7 171 |
| 1874 | Menziken . . . | Bank in Menziken | AG | 2 250 | 3 815 | 54 893 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---------------------|---|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken (Forts.) — Banques de crédit foncier (suite) | | | | | | |
| 1876 | Merishausen . . . | Spar- und Leihkasse Merishausen. Garantie der Einwohnergemeinde Merishausen. | Gem-I | — | 184 | 2 275 |
| 1926 | Mühlethurnen . . | Spar- und Leihkasse Gürbetal . . | A G | 500 | 631 | 9 067 |
| 1870 | Münsingen . . . | Spar- und Leihkasse in Münsingen | A G | 1 500 | 2 497 | 39 637 |
| 1874 | Muri | Spar- und Leihkasse Oberfreiamt | A G | 1 500 | 2 207 | 31 339 |
| 1863 | Neuchâtel . . . | Crédit Foncier Neuchâtelois . . . | A G | 6 000 | 8 404 | 97 029 |
| 1872 | Neunkirch . . . | Spar- und Leihkasse Neunkirch . Garantie der Einwohnergemeinde Neunkirch. Das Kapital von 200 000 Fr. ist von der Einwohnergemeinde gestellt. | Gem-I | 200 | 785 | 10 221 |
| 1858 | Niederuzwil . . | Ersparnisanstalt Niederuzwil . . | G | 500 | 1 515 | 20 750 |
| 1925 | Oberburg . . . | Spar- und Leihkasse in Oberburg | A G | 600 | 1 053 | 14 468 |
| 1861 | Oberriet (St. G.) | Sparkassa Oberriet | A G | 300 | 531 | 5 054 |
| 1863 | Oberstammheim | Leihkasse Stammheim | A G | 250 | 429 | 7 381 |
| 1829 | Olten | Ersparniskasse Olten Garantie der Bürgergemeinde Olten. Das Dotationskapital von 9 000 000 Fr. ist von der Bürgergemeinde gestellt. | Gem-I | 9 000 | 12 055 | 158 339 |
| 1833 | Pfäffikon (Zch.). | Spar- und Leihkasse des Bezirkes Pfäffikon Institut der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon. Die Mitglieder der Gemeinnützigen Gesellschaft sind auch Genossenschafter der Spar- und Leihkasse. Der Fonds der Gemeinnützigen Gesellschaft von 220 000 Franken haftet für die Verbindlichkeiten der Spar- und Leihkasse. | G | — | 4 517 | 45 717 |
| 1897 | Prez-v.-Noréaz . | Caisse d'épargne de Prez, Corserey et Noréaz Garantie des trois communes de Prez, Corserey et Noréaz à concurrence de 50 000 fr. chacune. | Gem-I | — | 470 | 7 145 |
| 1873 | Ramsen | Spar- und Leihkasse Ramsen . . Garantie der Einwohnergemeinde Ramsen. | Gem-I | — | 395 | 3 604 |
| 1873 | Rebstein | Spar- und Leihkasse Rebstein . . | A G | 300 | 432 | 6 571 |
| 1888 | Reinach | Volksbank in Reinach | A G | 4 000 | 6 029 | 82 529 |
| 1904 | Riggisberg . . . | Spar- und Leihkasse Riggisberg . | A G | 400 | 853 | 14 527 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------|---|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken (Forts.) — Banques de crédit foncier (suite) | | | | | | |
| 1854 | St. Gallen . . . | St.Gallische Creditanstalt St.Gallen | AG | 10 000 | 17 005 | 113 438 |
| 1908 | Sarnen | Obwaldner Gewerbebank | AG | 500 | 639 | 7 306 |
| 1931 1944 | Schaffhausen . . | „Heimat“ A.-G., Schaffhausen, Hypothekar- und Sparbank . . | AG | 100 | 282 | 963 |
| 1866 | Schaffhausen . . | Spar- und Leihkasse Schaffhausen | AG | 800 | 1 529 | 18 016 |
| 1838 | Schleitheim . . | Spar- und Leihkasse des Bezirks Schleitheim | AG | 300 | 739 | 9 426 |
| 1874 | Schmerikon . . | Spar- und Leihkasse Schmerikon . | AG | 500 | 1 103 | 18 334 |
| 1882 | Schöftland . . . | Spar- und Kreditkasse Suhrental . | AG | 2 500 | 3 873 | 38 241 |
| 1889 | Solothurn . . . | Schweizerische Hypothekenbank . | AG | 3 000 | 3 817 | 57 422 |
| 1865 | Solothurn . . . | Solothurnische Leihkasse Die Ersparniskasse der Stadt Solothurn, eine Institution der Stadtgemeinde Solothurn, besitzt die Hälfte des Aktienkapitals der Leihkasse. | AG | 2 000 | 3 229 | 38 926 |
| 1863 | Steffisburg . . | Spar- und Leihkasse Steffisburg . | AG | 2 000 | 2 887 | 35 873 |
| 1859 | Sumiswald . . . | Spar- und Leihkasse Sumiswald . | AG | 400 | 1 974 | 34 486 |
| 1895 | Thayngen . . . | Spar- und Leihkasse Thayngen . Garantie der Einwohnergemeinde Thayngen. Das Kapital von 500 000 Fr. hat die Einwohnergemeinde gestellt. | Gem-I | 500 | 1 001 | 11 660 |
| 1848 | Uznach | Leih- und Sparkasse vom Linth- gebiet | AG | 4 000 | 6 338 | 92 557 |
| 1904 | Villaz-St-Pierre | Caisse d'Epargne et de Prêts de Villaz-St-Pierre et Villarimboud | AG | 50 | 112 | 1 881 |
| 1869 | Wangen | Spar- und Leihkasse Wangen bei Olten | G | 80 | 149 | 2 461 |
| 1874 | Wiedlisbach . . | Hülf- und Sparkasse des Bipper- amtes in Wiedlisbach | AG | 200 | 806 | 13 960 |
| 1874 | Wilchingen . . | Spar- und Leihkasse Wilchingen . Garantie der Einwohnergemeinde Wil- chingen. Das Kapital von 100 000 Fr. ist von der Einwohnergemeinde gestellt. | Gem-I | 100 | 596 | 7 253 |
| 1866 | Winterthur . . | Hypothekarbank in Winterthur . | AG | 15 000 | 19 655 | 212 618 |
| 1929 | Wynigen | Spar- und Leihkasse Wynigen . . | AG | 250 | 355 | 5 432 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---------------------------|---|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | In tausend Franken en milliers de francs | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| a. Bodenkreditbanken (Forts.) — Banques de crédit foncier (suite) | | | | | | |
| 1860 | Zürich | Leihkasse Neumünster | AG | 1 250 | 2 004 | 32 533 |
| 1896 | Zürich | Schweizerische Bodenkredit-An- stalt | AG | 22 000 | 31 135 | 333 644 |
| b. andere Lokalbanken — autres banques locales | | | | | | |
| 1874 | Altstätten | Rheintalische Creditanstalt | AG | 2 000 | 5 443 | 37 502 |
| 1872 | Au (St. Gallen) | Sparkasse Au | AG | 500 | 1 044 | 8 320 |
| 1868 | Balgach | Spar- und Leihkasse Balgach | AG | 500 | 756 | 8 714 |
| 1927 | Basel | Genossenschaftliche Zentralbank | G | 22 556 | 29 583 | 351 302 |
| 1904 | Bellinzona | Società Bancaria Ticinese | AG | 1 000 | 1 183 | 11 605 |
| 1825 | Bern | Burgergemeinde Bern, Deposito- Cassa der Stadt Bern Institut der Burgergemeinde Bern. Diese haftet für die Verpflichtungen der Kasse. Das Kapital von 400 000 Fr. ist von der Burgergemeinde gestellt. | Gem-I | 400 | 690 | 20 168 |
| 1905 | Bern | Gewerbekasse in Bern | AG | 4 000 | 6 894 | 104 037 |
| 1857 | Bern | Spar- und Leihkasse in Bern | AG | 7 400 | 10 729 | 96 023 |
| 1852 | Brienz | Ersparniskasse Brienz | AG | 300 | 607 | 9 165 |
| 1899 | Brig | Bank in Brig | AG | 800 | 1 050 | 12 491 |
| 1853 | Bulle | Banque populaire de la Gruyère | AG | 1 000 | 1 540 | 25 451 |
| 1873 | Bulle | Crédit Gruyérien | AG | 1 000 | 1 409 | 18 639 |
| 1864 | Burgdorf | Bank in Burgdorf | AG | 1 000 | 2 068 | 23 649 |
| 1878 | Châtonnaye | Caisse d'épargne et de prêts de Châtonnaye Garantie de la Commune et de la Pa- roisse de Châtonnaye à concurrence de 50 000 fr. chacune. | Gem-I | — | 33 | 959 |
| 1939 | Chermignon | Caisse d'Epargne et de Crédit Mutuel de Chermignon Responsabilité solidaire des membres. | G | 10 | 29 | 655 |
| 1907 | Chevenez | Crédit agricole de Chevenez Responsabilité solidaire des membres. | G | 10 | 82 | 1 750 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---------------------|---|--|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | | in tausend Franken en milliers de francs | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| b. andere Lokalbanken (Forts.) — autres banques locales (suite) | | | | | | |
| 1908 | Courgenay . . . | Caisse rurale de Courgenay . . . Responsabilité solidaire des membres. | G | 188 | 261 | 3 245 |
| 1869 | Düdingen . . . | Spar- und Leihkasse Düdingen . . | AG | 300 | 398 | 6 030 |
| 1887 | Entlebuch . . . | Spar- und Leihkasse Entlebuch . . | AG | 500 | 605 | 4 618 |
| 1893 | Ependes . . . | Caisse populaire d'épargne et de prêts d'Ependes | G | 16 | 116 | 1 399 |
| 1906 | Escholzmatt . . | Sparbank Escholzmatt A.-G. . . | AG | 300 | 503 | 5 401 |
| 1896 | Estavayer . . . | Banque d'Epargne et de Prêts de la Broye | AG | 500 | 942 | 14 535 |
| 1866 | Estavayer . . . | Crédit Agricole et Industriel de la Broye | AG | 1 000 | 1 644 | 22 717 |
| 1868 | Frutigen . . . | Spar- und Leihkasse Frutigen . . | AG | 500 | 1 521 | 20 166 |
| 1868 | Genève | Banque Genevoise de Commerce et de Crédit | AG | 1 050 | 1 372 | 13 133 |
| 1882 | Grosswangen . . | Luzerner Landbank Aktiengesell- schaft | AG | 3 000 | 4 403 | 64 506 |
| 1927 | Heitenried . . . | Kreditgenossenschaft des Sense- bezirks Solidarische Haftung der Genossen- schafter. | G | 51 | 169 | 3 209 |
| 1874 | Hochdorf | Volksbank in Hochdorf | AG | 2 000 | 3 259 | 35 533 |
| 1876 | Huttwil | Bank in Huttwil | AG | 1 500 | 2 463 | 31 536 |
| 1911 | Interlaken . . . | Bank J. Betschen A.-G. | AG | 800 | 995 | 7 343 |
| 1868 | Kerzers | Spar- und Hilfskasse Kerzers . . | G | 52 | 449 | 4 899 |
| 1873 | Küssnacht a.R. | Sparkasse Küssnacht A.G. . . . | AG | 300 | 504 | 6 484 |
| 1867 | Langenthal . . . | Bank in Langenthal | AG | 4 000 | 5 612 | 71 793 |
| 1867 | Lausanne | Caisse d'Epargne et de Crédit . . | AG | 4 000 | 5 392 | 71 667 |
| 1864 | Lausanne | Union vaudoise du Crédit versé | G | 17 383 9876 | 20 688 | 111 278 |
| 1929 | Leuk-Stadt . . . | Spar- und Leihkasse Leuk und Umgebung Solidarische Haftung der Genossen- schafter. | G | 25 | 69 | 920 |

| Gründungs- jahr Année de constitu- tion | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---------------------|---|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| b. andere Lokalbanken (Forts.) — autres banques locales (suite) | | | | | | |
| 1910 1917 | Lucens | Banque d'Epargne et de Crédit, Lucens | AG | 300 | 413 | 5 220 |
| 1873 | Lugano | Banca della Svizzera Italiana . . | AG | 7 500 | 9 377 | 130 130 |
| 1889 | Lugano | Banca Popolare di Lugano | AG | 5 000 | 6 842 | 105 787 |
| 1903 | Männedorf . . . | Gewerbebank Männedorf | AG | 500 | 809 | 12 435 |
| 1871 1938 | Martigny-Ville . | Banque de Martigny, Closuit & Cie, S. A. | AG | 800 | 928 | 12 292 |
| 1928 | Martigny-Ville . | Banque Populaire de Martigny S. A. | AG | 1 600 | 2 063 | 26 797 |
| 1860 | Meiringen . . . | Amtersparniskasse Oberhasli . . | G | 588 | 1 093 | 14 789 |
| 1864 | Payerne | Banque Populaire de la Broye . . | AG | 1 100 | 1 618 | 25 204 |
| 1883 | Plaffeien | Spar- und Leihkasse Plaffeien . . | AG | 50 | 124 | 1 888 |
| 1876 | Promasens . . . | Caisse d'Epargne et de Prêts de Promasens Garantie de neuf communes à con- currence de 150 000 fr. | Gem-I | — | 116 | 1 900 |
| 1952 | Rickenbach . . | Spar- und Leihkasse Rickenbach Zch. Solidarische Haftung der Genossen- schafter. | G | 15 | 41 | 839 |
| 1865 | Romont | Banque de la Glâne | AG | 400 | 528 | 7 007 |
| 1905 | Ruswil | Volksbank Ruswil | AG | 500 | 656 | 5 817 |
| 1874 | Saanen | Spar- und Leihkasse Saanen . . | AG | 120 | 645 | 9 999 |
| 1922 | Saas-Grund . . | Darlehenskasse Saas-Grund . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter. Diese sind ausserdem zu un- beschränkten Nachschüssen verpflichtet. | G | 24 | 74 | 1 872 |
| 1905 | St. Gallen . . . | Schweizerische Spar- und Kredit- bank | AG | 5 500 | 7 179 | 77 525 |
| 1926 | Schüpfheim . . | Volksbank in Schüpfheim | AG | 300 | 361 | 5 277 |
| 1911 | Sempach | Spar- und Leihkasse Sempach . . | AG | 500 | 665 | 7 064 |
| 1918 | Sempach-Station | Volksbank Neuenkirch | AG | 500 | 635 | 8 993 |
| 1881 | Le Sentier . . . | Crédit mutuel de la Vallée | AG | 300 | 539 | 6 702 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|------------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| b. andere Lokalbanken (Forts.) — autres banques locales (suite) | | | | | | |
| 1912 | Sierre | Banque Populaire de Sierre S.A. | AG | 1 000 | 1 680 | 28 417 |
| 1913 | Sierre | Crédit Sierrois | AG | 1 500 | 2 148 | 27 902 |
| 1884 | Sion | Banque commerciale de Sion, société anonyme successeur de MM. de Riedmatten & Cie. | AG | 1 600 | 2 168 | 23 040 |
| 1905 | Sion | Banque Populaire Valaisanne | AG | 1 500 | 2 697 | 31 636 |
| 1847 | Solothurn | Solothurner Handelsbank | AG | 6 000 | 8 180 | 112 586 |
| 1888 | Sonvilier | Caisse d'épargne et de prêts de Sonvilier | AG | 50 | 103 | 639 |
| 1863 | Tafers | Sparkasse des Sensebezirks Institut der Garantiegemeinden: Alters- wil, Brünisried, Düringen, Heitenried, Oberschrot, Rechthalten, St. Antoni, St. Ursen, Schmitten, Tafers, Tentlin- gen, Uebersdorf und Zumholz. Diese 13 Gemeinden haften für die Verpflich- tungen der Sparkasse bis zum Betrage von 200 000 Fr. | Gem-I | — | 492 | 7 019 |
| 1929 | Thun | Kredit- und Sparkasse Thun | G | 436 | 648 | 8 871 |
| 1866 | Thun | Spar- und Leihkasse in Thun | AG | 4 250 | 6 035 | 53 504 |
| 1905/ 1931) | Trasadingen | Spar- und Leihkasse der Einwoh- nergemeinde Trasadingen Garantie der Einwohnergemeinde Tra- sadingen. | Gem-I | 23 | 58 | 807 |
| 1901 | Triengen | Sparbank Triengen | AG | 300 | 431 | 6 786 |
| 1919 | Visp | Volksbank in Visp A.-G. | AG | 500 | 739 | 10 168 |
| 1863 | Wädenswil | Bank Wädenswil | AG | 1 500 | 3 069 | 43 983 |
| 1903 | Wiesendangen | Spar- und Leihkasse Wiesendangen Bedingungslose Garantie der politischen Gemeinde Wiesendangen für die Ver- pflichtungen der Spar- und Leihkasse bis zu einem Gesamtbetrag von 80 000 Fr. Wenn ohne Verschulden der Bankorgane ein Verlust entsteht, so ist er, soweit der Reservefonds nicht aus- reicht, von der Gemeinde Wiesen- dangen zu decken. | Gem-I | — | 98 | 2 715 |
| 1905 | Willisau | Volksbank Willisau A.-G. | AG | 2 200 | 2 921 | 34 652 |
| 1876 | Wimmis | Spar- und Leihkasse Niedersim- mental | AG | 500 | 925 | 9 980 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------------------|--|--|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | | in tausend Franken en milliers de francs | |
| 3. Lokalbanken — Banques locales | | | | | | |
| b. andere Lokalbanken (Forts.) — autres banques locales (suite) | | | | | | |
| 1868 | Wohlen (Bern) . | Spar- und Kreditgesellschaft von Wohlen | AG | 100 | 188 | 2 462 |
| 1904 | Wolhusen und Malters | Volksbank Wolhusen-Malters . . . | AG | 600 | 753 | 12 682 |
| 1848 | Wyssachen . . . | Ersparniskasse Wyssachen | AG | 200 | 401 | 7 561 |
| 1869 | Yverdon | Crédit Yverdonnois versé | G | 3 423 685 | 4 466 | 21 101 |
| 1887 | Zimmerwald . . | Darlehenskasse der Kirchgemeinde Zimmerwald Solidarische Haftung der Genossen- schafter. | G | 23 | 191 | 3 128 |
| 1868 | Zürich | Gewerbebank Zürich | AG | 1500 | 2 244 | 19 990 |
| 1902 | Zweisimmen . . | Obersimmenthalische Volksbank . | G | 230 | 346 | 4 394 |
| 4. Sparkassen — Caisses d'épargne | | | | | | |
| 1843 | Aarberg | Amtersparniskasse Aarberg | G | 1 700 | 4 562 | 71 808 |
| 1873 | Affoltern i. E. . . | Ersparniskasse Affoltern | AG | 55 | 511 | 9 091 |
| 1879 | Altstätten | Sparverein „Biene“ Altstätten . . | G | 300 | 1 384 | 20 616 |
| 1876 | Attalens | Caisse d'Epargne de la Paroisse d'Attalens Garantie des communes d'Attalens, Bossonnens et Granges jusqu'à 150 000 fr. | Gem-I | — | 85 | 2 135 |
| 1837 | Aubonne | Caisse d'Epargne d'Aubonne | G | — | 858 | 13 582 |
| 1884 | Balsthal | Sparverein Balsthal-Klus | G | — | 354 | 5 149 |
| 1809 | Basel | Zinstragende Ersparniskasse | Stiftg | — | 9 250 | 109 561 |
| 1820 | Bern | Bürgerliche Ersparniskasse der Stadt Bern | G | — | 691 | 12 279 |
| 1821 | Bern | Einwohner-Ersparniskasse für den Amtsbezirk Bern | G | — | 4 162 | 63 419 |
| 1943 | Bern | Sparkasse der Ascoop | Stiftg | 50 | 50 | 769 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 4. Sparkassen (Forts.) — Caisses d'épargne (suite) | | | | | | |
| 1823 | Biel | Ersparniskasse Biel | A G | 500 | 7 004 | 132 060 |
| 1828 | Brittnau | Sparkasse Mättenwil | G | 125 | 267 | 4 715 |
| 1857 | Brütten | Sparkasse Brütten Garantie der politischen Gemeinde Brütten. | Gem-I | — | 41 | 531 |
| 1824 | Bühler | Gemeinde-Sparkassa Bühler . . . Garantie der Gemeinde Bühler. | Gem-I | — | 228 | 1 750 |
| 1834 | Burgdorf | Amtersparniskasse Burgdorf . . . Die Genossenschaft umfasst die 24 Ein- wohnergemeinden des Amtsbezirkes Burgdorf. Der einbezahlte Garantie- fonds von 101 000 Fr. ist von diesen Gemeinden der Amtersparniskasse zur Verfügung gestellt worden. | G | 101 | 6 999 | 121 409 |
| 1919 | La Chaux-de- Fonds | Coopérative d'Epargne Le Semeur | G | — | 86 | 999 |
| 1833 | Cossonay | Caisse d'Epargne du District de Cossonay | G | — | 983 | 14 605 |
| 1829 | Courtelary | Caisse d'Epargne du District de Courtelary Le capital-actions de 50 000 fr. est entre les mains des 33 communes du district de Courtelary. En outre, ces communes répondent des engagements de la Caisse pour 500 000 fr. au total. | A G | 50 | 3 606 | 39 971 |
| 1904 | Le Crêt | Caisse d'Epargne de la Paroisse de Le Crêt Les engagements de la caisse sont garantis jusqu'à concurrence de 50 000 fr. par les trois communes du Crêt, Grattavache et des Ecasseys, solidaire- ment, selon convention écrite. | Gem-I | — | 78 | 1 416 |
| 1837 | Dielsdorf | Bezirkssparkasse Dielsdorf | G | — | 1025 | 18 558 |
| 1895 | Dombresson | Caisse d'Epargne de Dombresson | G | 171 | 201 | 2 285 |
| 1847 | Dürrenroth | Ersparniskasse Dürrenroth | A G | 50 | 330 | 5 013 |
| 1898 | Ebnat | Sparverein Biene Ebnat-Kappel | G | — | 97 | 651 |
| 1879 | Engelberg | Sparkasse Engelberg Das Genossenschaftskapital von 20 000 Franken ist nicht einbezahlt. | G | 20 | 404 | 4 393 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------|---|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 4. Sparkassen (Forts.) — Caisses d'épargne (suite) | | | | | | |
| 1857 | Engi | Ersparniskasse Matt und Engi . . Unbeschränkte Garantie der beiden Tagwen Matt und Engi. Auf diese Gar- antie kann erst nach Inanspruchnahme des gezeichneten Garantiekapitals der Genossenschaftler gegriffen werden. | G | — | 475 | 7 814 |
| 1854 | Ennenda | Jugendersparniskasse Ennenda . Garantie der Gemeinde Ennenda | Gem-I | — | 14 | 177 |
| 1837 | Erlinsbach . . . | Ersparniskasse Erlinsbach | G | 106 | 229 | 3 225 |
| 1838 | Fraubrunnen . . | Amtersparniskasse Fraubrunnen . Die Genossenschaft ist gebildet durch sämtliche Einwohnergemeinden des Amtsbezirkes Fraubrunnen, sowie die bürgerliche Kirchengemeinde bernisch- Messen. Diese 28 Gemeinden haben eine Garantie von zusammen 822 500 Fr. übernommen. | G | — | 1 860 | 49 139 |
| 1829 | Fribourg | Caisse d'Epargne de la Ville de Fribourg Garantie de la Ville de Fribourg jusqu'à 3 000 000 fr. | Gem-I | — | 467 | 20 672 |
| 1816 | Genève | Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève Créée par décision du Conseil d'Etat du 5 août 1816. Garantie de l'Etat. | St | — | 16 416 | 190 511 |
| 1855 | Glarus | Jugendersparniskasse der Gemein- de Glarus Garantie der Gemeinde Glarus. | Gem-I | — | 173 | 729 |
| 1828 | Grosshöchstetten | Ersparniskasse von Konolfingen . Garantie der Gemeinden des Amtsbe- zirkes Konolfingen und der Gemeinden Vechigen und Stettlen von zusammen 600 000 Fr. | G | — | 7 223 | 112 117 |
| 1838 | Grub | Gemeinde-Sparkasse Grub (App. A.-Rh.) Garantie der Gemeinde Grub. | Gem-I | — | 22 | 419 |
| 1853 | Hemberg | Ersparniskasse der politischen Ge- meinde Hemberg Garantie der politischen Gemeinde Hemberg bis zum Betrage von 100 000 Fr. | Gem-I | — | 152 | 1 619 |
| 1953 | Holderbank . . . | Sparverein Holderbank | G | 9 | 10 | 228 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe. Total du bilan |
|---|-----------------------|--|--|---|--|--|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | In tausend Franken en milliers de francs | | |
| 4. Sparkassen (Forts.) — Caisses d'épargne (suite) | | | | | | |
| 1820 | Horgen | Sparkasse Horgen Gezeichnetes, jedoch nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschaftler von 109 000 Fr. | G | — | 2 418 | 33 848 |
| 1864 | Huttwil | Ersparniskasse Huttwil Institut der Burgergemeinde Huttwil. Diese haftet mit ihrem Vermögen: Garantiefonds der Burgergemeinde. Be- stand dieses Fonds Ende 1953 101 000 Fr. | Gem.-I | — | 651 | 9 463 |
| 1883 | Ins | Amtersparniskasse Erlach in Ins. Das Vorzugsaktienkapital von 90 000 Fr. ist im Besitze der Einwohnergemeinden Ins, Müntschemier, Brüttelen und Treiten sowie der Burgergemeinden Brüttelen, Gäserz, Finsterhennen und Treiten. | A G | 326 | 1 367 | 19 175 |
| 1852 | Interlaken | Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken 20 Einwohnergemeinden des Bezirkes Interlaken haben eine Garantiever- pflichtung von zusammen 1 500 000 Fr. übernommen. | G | 163 | 1 247 | 25 011 |
| 1879 | Jonschwil | Ersparnisanstalt Jonschwil (vor- mals Sparverein Jonschwil) | G | 49 | 144 | 2 040 |
| 1836 | Kirchleerau | Ersparniskasse Leerau | G | 210 | 346 | 4 830 |
| 1851 | Kollbrunn | Sparkasse Kollbrunn Das Garantiekapital der Genossen- schafter von 36 000 Fr. ist nicht ein- bezahlt. | G | 36 | 356 | 3 407 |
| 1906 | Konolfingen | Sparverein Stalden Alfällige Verluste haben die Mitglieder im Verhältnis zu ihren Einlagen zu tragen. | G | — | 6 | 444 |
| 1838 | Küsnacht | Sparkasse Küsnacht-Zch. | G | 200 | 850 | 17 859 |
| 1834 | Küttigen | Ersparnisgesellschaft Küttigen | G | 300 | 789 | 10 901 |
| 1823 | Langenthal | Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen Gemeinnützige Anstalt aller 25 Ein- wohnergemeinden des Amtsbezirkes Aarwangen. | A G | 51 | 5 401 | 100 589 |
| 1840 | Langnau i/E. | Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau Die neun Gemeinden des Amtsbezirkes Signau haften zusammen bis 100 000 Fr. | G | 25 | 5 400 | 88 051 |

| Gründungs- Jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|----------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 4. Sparkassen (Forts.) — Caisses d'épargne (suite) | | | | | | |
| 1834 | Laupen | Ersparniskasse des Amtsbezirks Laupen | G | — | 1 731 | 30 351 |
| 1922 | Laupersdorf . . . | Sparverein Laupersdorf Solidarische Haftung der Genossen- schafter. | G | — | 60 | 1 520 |
| 1848 | Lausanne | Caisse d'épargne cantonale vau- doise Voir sous banques cantonales: Crédit Foncier Vaudois. | St | — | — | — |
| 1817 | Lausanne | Caisse d'Epargne et de Prévoyance de Lausanne. | Ver | — | 977 | 11 413 |
| 1861 | Linthal | Jugendersparniskasse der Gemeinde Linthal Garantie der Gemeinde Linthal. | Gem-I | — | 38 | 237 |
| 1894 | Madiswil | Spargenossenschaft Madiswil . . . | G | 50 | 128 | 2 049 |
| 1833 | Männedorf | Sparkasse Männedorf | G | — | 787 | 8 560 |
| 1950 | Matzendorf | Sparverein Matzendorf | G | — | 1 | 180 |
| 1854 | Mitlödi | Jugendersparniskasse der Gemeinde Mitlödi Garantie der Gemeinde Mitlödi. | Gem-I | — | 8 | 53 |
| 1851 | Mollis | Jugendersparniskasse Mollis . . . Garantie der Gemeinde Mollis. | Gem-I | — | 18 | 238 |
| 1943 | Morges | Caisse d'Epargne de Morges S.A. | AG | 100 | 128 | 1 765 |
| 1902 | Mosnang | Spargenossenschaft Mosnang . . . | G | — | 234 | 3 730 |
| 1822 | Moudon | Caisse d'Epargne du district de Moudon. | G | — | 932 | 15 144 |
| 1879 | Mümliswil | Sparverein Biene. | G | 33 | 54 | 750 |
| 1824 | Murten | Ersparniskasse der Stadt Murten . Garantie der Gemeinde Murten. | Gem-I | — | 3 020 | 27 853 |
| 1826 | MuttENZ | Ersparniskasse des ehemaligen un- tern Bezirks linker Rheinseite . . | Ver | — | 224 | 3 971 |
| 1861 | Näfels. | Jugendersparniskasse der Gemeinde Näfels. Garantie der Gemeinde Näfels. | Gem-I | — | 41 | 496 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 4. Sparkassen (Forts.) — Caisses d'épargne (suite) | | | | | | |
| 1858 | Netstal | Jugendsparniskasse Netstal . . Garantie der Gemeinde Netstal. | Gem-I | — | 27 | 81 |
| 1824 | Nidau | Ersparniskasse Nidau Garantie der Stadt Biel (als Rechts- nachfolgerin der Gemeinden Madretsch und Mett), sowie der 25 Gemeinden des Amtsbezirkes Nidau von zusammen 150 000 Fr. | G | 580 | 5 840 | 97 831 |
| 1909 | Niederurnen . . | Jugendsparniskasse Niederurnen Garantie der Gemeinde Niederurnen. | Gem-I | — | 37 | 140 |
| 1828 | Nyon | Caisse d'Epargne de Nyon. | G | — | 1 726 | 26 332 |
| 1874 | Oberuzwil . . . | Ersparnisanstalt Oberuzwil Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschafter von 247 000 Fr. | G | — | 622 | 9 033 |
| 1829 | Oftringen . . . | Sparkasse Oftringen | G | 250 | 1 009 | 18 246 |
| 1838 | Rehetobel . . . | Ersparnisanstalt Rehetobel Solidarische Haftung der Genossen- schafter bis zum Betrag von 6 000 Fr. | G | — | 155 | 1 796 |
| 1834 | Reute(App. A. Rh.) | Gemeinde-Sparkasse Reute Garantie der Gemeinde Reute. | Gem-I | — | 45 | 501 |
| 1834 | Richterswil . . | Sparkasse Richterswil-Hütten . . Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschafter von 40 000 Fr. | G | — | 840 | 12 458 |
| 1880 | Rorschach . . . | Sparverein Rorschach Das Garantie-Kapital von 21 000 Fr. besteht aus Obligationen die sub- sidiär haften. | G | 21 | 136 | 1 697 |
| 1835 | Rüeggisberg . . | Ersparniskasse Rüeggisberg | G | 76 | 533 | 9 159 |
| 1835} 1939) | St. Gallen . . . | Ersparnisanstalt des Kaufmänni- schen Directoriums A.-G. Die Kaufmännische Corporation in St. Gallen übernahm gemäss Garantie- erklärung vom 24. Mai 1939 die Gar- antie für die Erfüllung aller Verbind- lichkeiten der Ersparnisanstalt. | A G | 500 | 774 | 11 038 |
| 1811 | St. Gallen . . . | Ersparnisanstalt d. Stadt St. Gallen Die Ortsbürgergemeinde St. Gallen über- nahm für die Verbindlichkeiten der Kasse gemäss Art. 10 lit. c der Voll- ziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen eine Garantie von 1 000 000 Fr. Darüber hinaus besteht die unbeschränkte Gar- antie der Ortsbürgergemeinde St. Gal- len für die Verbindlichkeiten der Er- sparnisanstalt. | Gem-I | — | 1 063 | 25 671 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|-----------------------------|---|--|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| in tausend Franken en milliers de francs | | | | | | |
| 4. Sparkassen (Forts.) — Caisses d'épargne (suite) | | | | | | |
| 1919 | St. Gallen | Schulsparkasse der Stadt St. Gallen Für die Verbindlichkeiten der Schul- sparkasse besteht die Garantie der Politischen Gemeinde St. Gallen. Sie ist eine besondere Garantieverpflich- tung für den Betrag von 20 000 Fr. eingegangen. Auch hat sie das Dota- tionskapital von 5000 Fr. gestellt. | Gem-I | 5 | 47 | 847 |
| 1907 | St. Gallen | Sparkassa der Administration des katholischen Konfessionsteiles des Kantons St. Gallen Für die Verbindlichkeiten der Spar- kasse haftet der katholische Konfes- sionsteil des Kantons St. Gallen, ins- besondere mit dem Allgemeinen Fond, den Waldungen und den nicht zweck- gebundenen Liegenschaften. Zu dieser unbeschränkten Haftung hat ferner der katholische Konfessionsteil im Sinne von Art. 10 lit. c der Vollziehungsver- ordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen die bedingungs- lose und rechtsverbindliche Garantie im Betrage von 4 000 000 Franken für die Verbindlichkeiten der Sparkasse übernommen (Beschluss des katholi- schen Kollegiums vom 6. Juli 1936). Der katholische Konfessionsteil hat auch das Dotationskapital von 1 000 000 Franken gestellt. | Corp | 1 000 | 3 110 | 52 862 |
| 1869 | Savagnier | Caisse d'épargne de Savagnier . . . Les engagements de la caisse sont ga- rantis jusqu'à concurrence de 15 000 fr. | G | — | 107 | 2 735 |
| 1817 | Schaffhausen . . | Ersparniskasse in Schaffhausen . . Der Vorstand der Hilfsgesellschaft in Schaffhausen wählt die „Direktion“ (Verwaltungsrat) der Ersparniskasse. Eine Haftung dieser Gesellschaft für die Ersparniskasse besteht nicht. | Stiftg | — | 2 535 | 21 009 |
| 1849 | Schwanden . . . (Glarus) | Ersparniskasse der Kirchgemeinde Schwanden Für die Verbindlichkeiten der Er- sparniskasse besteht eine Garantie von sechs Gemeinden von zusammen Fr. 47 000. | G | — | 213 | 4 583 |
| 1825 | Schwarzenburg . | Amtersparniskasse Schwarzen- burg | G | 662 | 2 497 | 32 485 |
| 1812 | Schwyz | Sparkasse der Gemeinde Schwyz . Garantie der Gemeinde Schwyz. | Gem-I | 1 000 | 2 541 | 23 091 |
| 1876 | Sion | Caisse d'Epargne du Valais, Société Mutuelle | G | 1 812 | 2 702 | 45 310 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil. Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|-------------------------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 4. Sparkassen (Forts.) — Caisses d'épargne (suite) | | | | | | |
| 1891 | Siviriez | Caisse d'épargne de Siviriez | A G | 50 | 101 | 1 500 |
| 1819 | Solothurn | Ersparniskasse der Stadt Solothurn Garantie der Einwohnergemeinde Solo- thurn. | Gem.-I | — | 2 505 | 43 229 |
| 1837 | Solothurn | Kantonal-Ersparniskasse Solo- thurn Siehe unter Kantonalbanken: Solothurner Kantonalbank. | St | — | — | — |
| 1879 | Solothurn | Sparverein Biene | G | 25 | 28 | 312 |
| 1819 | Speicher | Ersparniskasse Speicher | Stiftg | — | 376 | 2 548 |
| 1818 | Stäfa | Sparkasse Stäfa | G | — | 1 432 | 14 392 |
| 1827 | Stans | Ersparniskasse Nidwalden Das Garantiekapital von 120 000 Fr. ist nicht einbezahlt. | G | 120 | 2 398 | 26 208 |
| 1900 | Sumiswald | Amtersparniskasse in Sumiswald . | G | 751 | 1 507 | 27 897 |
| 1841 | Thalwil | Sparkasse des Wahlkreises Thalwil Nicht einbezahltes Garantiekapital von 238 Garanten im Betrage von 223 000 Franken. | G | — | 3 292 | 46 973 |
| 1826 | Thun | Amtersparniskasse Thun | G | — | 4 979 | 92 904 |
| 1821 | Trogen | Sparkasse Trogen | G | — | 193 | 1 057 |
| 1850 | Uetikon a/See . . | Sparkasse Uetikon a/See | G | — | 223 | 4 180 |
| 1864 | Unterwasser . . (Alt-St. Johann) | Ersparnisanstalt Unterwasser . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter. | G | 93 | 238 | 3 477 |
| 1818) 1909) | Urnäsch | Ersparniskasse Urnäsch | G | — | 160 | 1 648 |
| 1854 | Ursenbach | Ersparniskasse Ursenbach | A G | 250 | 697 | 12 844 |
| 1836 | Uster | Bezirks-Sparkasse Uster | G | — | 1 404 | 20 226 |
| 1911 | Uster | Schulsparkasse Uster Garantie der Gemeinde Uster von 10 000 Fr. | Ver | — | 3 | 151 |
| 1814 | Vevey | Caisse d'Epargne du District de Vevey | G | — | 1 270 | 17 272 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------------------|--|--|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | | in tausend Franken en milliers de francs | |
| 4. Sparkassen (Forts.) — Caisses d'épargne (suite) | | | | | | |
| 1878 | Vuisternens- dev. Romont | Caisse d'épargne de Vuisternens . Garantie des communes d'Estèvenens, La Joux, la Magne et Vuisternens- devant-Romont de 200 000 fr. | Gem-I | — | 333 | 4 187 |
| 1816 | Wädenswil . . . | Sparkasse Wädenswil | G | — | 3 798 | 51 208 |
| 1829 | Wald (App.) . . | Sparkasse Wald, App. Solidarische Haftung der Genossen- schafter bis zum Betrag von 10 000 Fr. | G | — | 47 | 444 |
| 1883 | Walzenhausen . | Sparkasse der Gemeinde Walzen- hausen Garantie der Gemeinde Walzenhausen. | Gem-I | — | 199 | 1 414 |
| 1824 | Wangen a/A. . . | Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen | A G | 400 | 4 244 | 83 348 |
| 1828 | Wetzikon . . . | Sparkasse des Bezirkes Hinwil . | G | — | 3 653 | 51 029 |
| 1838 | Wimmis | Ersparniskasse Niedersimmenthal | G | 500 | 1 545 | 19 133 |
| 1852 | Winterthur . . | Jugendsparkasse Wülflingen . . Garantie der Kirchgemeinde Wül- flingen von 80 000 Fr. Darüber hinaus haftet die Kirchgemeinde Wülflingen für alle Verbindlichkeiten des Instituts. | Gem-I | — | 135 | 4 210 |
| 1845 | Wolfhalden . . (App. A.-Rh.) | Gemeinesparkasse Wolfhalden . Garantie der Gemeinde Wolfhalden. | Gem-I | — | 259 | 1 574 |
| 1820 | Yverdon | Caisse d'Epargne et de Prévoyance d'Yverdon | G | — | 1 550 | 17 780 |
| 1851 | Zell (Zürich) . . | Sparkasse Zell Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschaftler von 28 000 Fr. | G | — | 100 | 1 120 |
| 1834 | Zürich | Sparkasse Limmattal | G | — | 1 455 | 26 602 |
| 1866 | Zürich | Sparkasse Seebach | G | — | 115 | 1 812 |
| 1805 | Zürich | Sparkasse der Stadt Zürich . . . | G | — | 11 727 | 147 933 |
| 1850 | Zürich | Sparkasse Zinstragender Sparhafen | G | — | 1 178 | 18 735 |
| 1904 | Zuzwil | Ersparnisanstalt Zuzwil | G | 283 | 523 | 8 644 |
| 1836 | Zweismimen . . | Amtersparniskasse Obersimmen- thal | G | 150 | 823 | 11 751 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|--|---------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 5. Darlehenskassen — Caisses de crédit mutuel | | | | | | |
| 1902 | St. Gallen | Verband schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) 1953: 969 angeschlossene Kassen. Bei den Darlehenskassen nach System Raiffeisen, die dem Verbands angeschlossenen sind, haften die Genossenschaftler solidarisch für die Verbindlichkeiten der Kasse, der sie angehören. Daneben besteht bei allen Kassen die unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschaftler. Die angeschlossenen Darlehenskassen bilden einen Genossenschaftsverband mit beschränkter Nachschusspflicht der Mitgliederkassen. Siehe Zentral-kasse des Verbandes (Seite 248). | G | 10 523 | 63 419 | 1 186 530 |
| 1925 | Bassins | Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel 1953: 12 caisses affiliées. Les sociétaires des caisses affiliées à la Fédération sont solidairement responsables de tous les engagements de la caisse à laquelle ils appartiennent. Les sociétés affiliées sont tenues d'acquiescer des parts sociales de 500 fr. de la Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel. Les sections fédérées garantissent les engagements de la société au prorata du nombre de leurs membres; elles sont tenues d'effectuer au besoin des versements supplémentaires pour éteindre les pertes constatées par le bilan jusqu'à concurrence de 100 fr. par part sociale. | G | 142 | 910 | 15 374 |
| 6. Übrige Banken — Autres banques | | | | | | |
| 1941 1945) | Amriswil | Aug. Roth A.G. | A G | 600 | 950 | 4 351 |
| 1949 | Basel | Bank für Internationalen Handel A.G. | A G | 500 | 505 | 10 825 |
| 1823 1942) | Basel | Dreyfus Söhne & Cie., Aktiengesellschaft | A G | 2 000 | 5 621 | 81 012 |
| 1929 | Basel | Industrie-Bank A.-G. | A G | 5 000 | 6 562 | 6 822 |
| 1943 | Basel | Schweizerische Schiffshypothekenbank A.G. | A G | 4 000 | 4 643 | 23 740 |
| 1946 1949) | Basel | Taymans et Cie. S. A. | A G | 200 | 223 | 3 068 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|----------------------|--|--|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | | in tausend Franken en milliers de francs | |
| 6. Übrige Banken (Forts.) — Autres banques (suite) | | | | | | |
| 1952 | Bern | ABRI Bank Bern Aktiengesell- schaft | AG | 350 | 356 | 793 |
| 1863 | Bern | Berner Handelsbank | AG | 100 | 106 | 106 |
| 1947 | Biasca | Società finanziaria e di amminis- trazione s. a. g. l. | GmbH | 20 | 23 | 64 |
| 1946) 1948) | Chiasso | Banca Weiss S. A. | AG | 500 | 513 | 3 783 |
| 1912) 1939) | Fribourg | Banque Procrédit Uldry et Cie. S. A. | AG | 500 | 1 149 | 12 801 |
| 1950 | Genève | Banque pour le Commerce Suisse- Israélien | AG | 4 065 | 4 674 | 37 639 |
| 1948 | Genève | Banque de Financement S. A. „Finabank“ | AG | 2 000 | 2 133 | 23 666 |
| 1952 | Genève | Banque de Dépôts (ci-devant Banque Intermédiaire S. A.) | AG | 100 | 100 | 642 |
| 1924 | Genève | Banque Privée Société Anonyme . versé | AG | 1 000 500 | 1 029 | 9 699 |
| 1914 | Genève | Banque A. Tardy & M. Baezner S. A. | AG | 200 | 284 | 5 099 |
| 1952) 1953) | Genève | Overseas Discount Corporation Ltd. | AG | 2 000 | 2 111 | 22 500 |
| 1937 | Genève | Société Anonyme de Banque et de Placements | AG | 400 | 556 | 9 015 |
| 1938) 1946) | Genève | S. A. Financière de Gérance et de Banque | AG | 3 000 | 3 081 | 4 340 |
| 1934 | Genève | Société bancaire de Genève | AG | 1 000 | 2 372 | 24 580 |
| 1873 | Interlaken | Volksbank Interlaken A. G. | AG | 224 | 527 | 928 |
| 1889) 1941) | Lausanne | Banque Galland & Cie. S. A. | AG | 2 000 | 3 143 | 24 732 |
| 1935 | Lausanne | Bureau de Crédit S. A. | AG | 300 | 358 | 1 847 |
| 1933 | Lausanne | Société anonyme de Dépôts et de Gestion à Lausanne | AG | 600 | 829 | 7 271 |
| 1951 | Lugano | Banca Report S. A. | AG | 200 | 217 | 807 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|--------------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 6. Übrige Banken (Forts.) — Autres banques (suite) | | | | | | |
| 1926 | Lugano | Banca Solari S. A. | AG | 750 | 1 001 | 15 492 |
| 1919 | Lugano | Banca Unione di Credito | AG | 1 000 | 1 659 | 22 033 |
| 1919/ 1947 | Lugano | Banco di Roma per la Svizzera | AG | 9 000 | 10 085 | 157 466 |
| 1952 | Lugano | Corner Banca S. A. | AG | 2 500 | 2 627 | 31 710 |
| 1952 | Lugano | Finanziaria Valori S. A. | AG | 500 | 517 | 578 |
| 1909 | Luzern | Bank in Luzern (Centralschweize- rische Hypothekenbank) | AG | 100 | 139 | 142 |
| 1872 | Luzern | Creditanstalt in Luzern | AG | 80 | 80 | 92 |
| 1942 | Luzern | Darlehens- und Immobilien-Bank A.G. | AG | 150 | 242 | 1 973 |
| 1944 | Luzern | Gewerbebank Luzern, Aktienge- sellschaft | AG | 200 | 263 | 2 783 |
| 1944 | Luzern | Handelsbank Luzern, Aktienge- sellschaft | AG | 250 | 332 | 4 639 |
| 1933 | Luzern | Inkasso- und Kredit-A.-G. | AG | 50 | 77 | 658 |
| 1925/ 1948 | Reinach (Aarg.) | W. Haerry & Co. A.-G. | AG | 250 | 401 | 1 381 |
| 1943 | Ravigliana di Castagnola | Diskont A.G. | AG | 50 | 104 | 646 |
| 1910 | Winterthur | Bank in Winterthur | AG | 100 | 104 | 104 |
| 1945 | Zug | „Gestio“ Verwaltungsgesellschaft und Privatbank | AG | 200 | 285 | 2 317 |
| 1933 | Zug | Kredit- und Verwaltungsbank Zug einbezahlt | AG | 800 650 | 1 292 | 9 745 |
| 1920 | Zürich | Adler & Co. Aktiengesellschaft | AG | 1 281 | 1 875 | 15 256 |
| 1934 | Zürich | „Affida“ Verwaltungsbank | AG | 1 000 | 1 245 | 6 573 |
| 1930 | Zürich | Aiutana Bankgenossenschaft einbezahlt | G | 600 570 | 644 | 2 335 |
| 1934/ 1944 | Zürich | Ako-Bank, Anspar- und Kredit- Organisations-Aktiengesellschaft | AG | 1 000 | 1 050 | 3 516 |

| Gründungs- jahr Année de constitution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 6. Übrige Banken (Forts.) — Autres banques (suite) | | | | | | |
| 1950 | Zürich | Andretto Bank A.G. | AG | 1 000 | 1 119 | 8 406 |
| 1863 1907 | Zürich | Bank in Baden | AG | 100 | 108 | 122 |
| 1950 1952 | Zürich | Bank für Finanzierungen und Kre- dite | AG | 300 | 314 | 770 |
| 1951 | Zürich | Bank für Grundbesitz A.G. | AG | 500 | 500 | 797 |
| 1943 | Zürich | Bank- und Handelsaktiengesell- schaft | AG | 1 000 | 1 020 | 3 460 |
| 1907 1948 | Zürich | Bank Hofmann A.-G. | AG | 2 000 | 3 096 | 37 831 |
| 1950 | Zürich | Bank Landau und Kimche A.G. | AG | 1 000 | 1 303 | 14 458 |
| 1870 1951 | Zürich | Bank Rinderknecht A.G. | AG | 600 | 703 | 4 691 |
| 1837 | Zürich | Bank in Zürich | AG | 5 000 | 6 541 | 27 202 |
| 1932 | Zürich | Bankag, Bank-Aktiengesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr | AG | 500 | 762 | 9 324 |
| 1922 1951 | Zürich | Bank- und Verwaltungs A.G. | AG | 250 | 266 | 1 456 |
| 1939 | Zürich | Capital Bank | AG | 400 100 | 428 | 433 |
| 1943 | Zürich | „DAG“, Darlehens A.-G. | AG | 150 | 161 | 1 562 |
| 1951 | Zürich | Darlehens- und Verwaltungsbank Aktiengesellschaft | AG | 100 | 120 | 369 |
| 1924 | Zürich | Finanzbank A.-G. | AG | 500 | 774 | 2 242 |
| 1930 | Zürich | Handelsbank in Zürich vormals Bank für Anlagewerte | AG | 6 000 | 10 030 | 94 913 |
| 1950 | Zürich | Immobilien-Bank A.-G. | AG | 1 000 | 1 097 | 6 966 |
| 1949 | Zürich | Industrie- und Handelsbank Zürich A.G. | AG | 1 000 | 1 275 | 29 924 |
| 1933 | Zürich | Inlandbank Aktiengesellschaft . . . einbezahlt | AG | 200 100 | 229 | 1 552 |
| 1926 | Zürich | Kredit-Bank A.-G. einbezahlt | AG | 750 525 | 974 | 5 401 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Eigene Mittel Fonds propres | | Bilanz- summe Total du bilan |
|---|---------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|
| | | | | Kapital Capital | Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves | |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | | |
| 6. Übrige Banken (Forts.) — Autres banques (suite) | | | | | | |
| 1940 | Zürich | Kunz & Weyeneth A.-G., Bank- geschäft | AG | 250 | 374 | 4 364 |
| 1920 | Zürich | Lombardbank Aktiengesellschaft . | AG | 50 | 75 | 136 |
| 1932 1949) | Zürich | Märki, Baumann & Co. A.-G. . . | AG | 1 000 | 1 131 | 9 731 |
| 1931 1950) | Zürich | Michelis Bank A.G. | AG | 1 000 | 1 094 | 19 282 |
| 1952 | Zürich | Möbel-Kreditkasse A.G. | AG | 600 | 607 | 674 |
| 1939 | Zürich | Neue Guyerzeller Bank A.-G. . . | AG | 3 000 | 4 058 | 899 |
| 1908 | Zürich | Neue Zürcher Kredit-Gesellschaft A.G. | AG | 330 | 503 | 1 406 |
| 1932 | Zürich | Privatbank und Verwaltungsge- sellschaft | AG | 1 000 | 1 805 | 24 106 |
| 1940 | Zürich | Privat-Kommerzbank A.G. . . | AG | 700 | 1 033 | 18 484 |
| 1939 | Zürich | Rüegg & Co. A.-G., Bankgeschäft | AG | 750 | 970 | 9 939 |
| 1932 | Zürich | Schoop, Reiff & Co., Aktiengesell- schaft | AG | 600 | 2 342 | 18 673 |
| 1910 | Zürich | Schweizerisch-Argentinische Hy- pothekenbank | AG | 18 020 | 18 020 | 18 786 |
| 1932 1950) | Zürich | Wohnkultur A.-G., Bank für Neu- baufinanzierungen Durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Januar 1954 ist die Gesellschaft von der Firma Willi Sand & Co., Bank für Neubaufinanzierungen in Zürich übernom- men worden. | AG | 150 | 232 | 2 533 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Aktienkapital | Bilanzsumme |
|--|---------------------|--|--|---|----------------|
| | | | | Capital-actions | Total du bilan |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | |
| 7. Bankähnliche Finanzgesellschaften — Sociétés financières à caractère bancaire | | | | | |
| a. die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds | | | | | |
| 1923 | Baden | „Motor Columbus“ Aktiengesell- schaft für elektrische Unter- nehmungen | AG | 60 000 | 95 335 |
| 1930 | Basel | Continentale Elektrizitäts-Union A.-G. | AG | 20 000 | 58 707 |
| 1931 | Basel | Internationale Bodenkreditbank . einbezahlt | AG | 21 100 13 600 | 30 283 |
| 1890 | Basel | Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft | AG | 13 500 | 22 149 |
| 1927 | Genève | Société Générale pour l'industrie . | AG | 15 000 | 31 927 |
| 1928 | Zürich | Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitätsgesellschaft | AG | 29 346 | 33 469 |
| 1912 | Zürich | Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen | AG | 7 500 | 15 524 |
| 1927 | Zürich | Südamerikanische Elektrizitäts- gesellschaft | AG | 9 240 | 11 151 |
| 1927 | Zürich | „Thesaurus“ Continentale Effek- ten-Gesellschaft in Zürich . . . | AG | 5 000 | 17 246 |

| Gründungs- jahr Année de consti- tution | Domizil Domicile | Firma Raison sociale | Rechts- form Forme juri- dique | Aktienkapital | Bilanzsumme |
|---|-----------------------------|---|--|---|----------------|
| | | | | Capital actions | Total du bilan |
| | | | | in tausend Franken en milliers de francs | |
| 7. Bankähnliche Finanzgesellschaften — Sociétés financières à caractère bancaire | | | | | |
| b. die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds | | | | | |
| 1930 | Basel | Continentale Gesellschaft für Bank- und Industrierwerte . . . | AG | 5 000 | 10 893 |
| 1928 | Basel | Elektroanlagen A. G. | AG | 1 850 | 2 215 |
| 1907 | Basel | Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte | AG | 2 000 | 3 543 |
| 1896 | Basel | Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie | AG | 30 000 | 38 118 |
| 1928 | Genève | Crédit Immobilier Suisse-Egyptien | AG | 1 804 | 2 822 |
| 1933 1952 | Genève | Société Indépendante de Finance- ment | AG | 800 | 22 417 |
| 1926 | Genève | SOCCOM Société de Finance Com- merciale S. A. | AG | 2 500 | 31 021 |
| 1892 | Genève | Société Financière Franco-Suisse . | AG | 2 000 | 5 695 |
| 1902 | Genève | Société Financière Italo-Suisse . | AG | 25 100 | 59 940 |
| 1900 | Genève | Sopafin, Société de participations financières et industrielles . . . | AG | 8 000 | 10 839 |
| 1905 | Glarus | „Watt“ Aktiengesellschaft | AG | 1 000 | 2 066 |
| 1939 | Lausanne | Société Auxiliaire de Participa- tions et de Dépôts S. A. | AG | 50 | 61 |
| 1928 | Montreux- Les Planches . | Trust Financier et Industriel S. A. | AG | 500 | 677 |
| 1929 | Zug | Kapital-Investierungs-Aktienge- sellschaft | AG | 330 | 608 |
| 1929 | Zug | Themis Finanz-Gesellschaft | AG | 500 | 1 898 |
| 1925 | Zürich | Allgemeine Finanzgesellschaft . . | AG | 4 000 | 9 312 |
| 1927 | Zürich | Discont-Credit A.-G. | AG | 500 | 2 221 |
| 1895 | Zürich | ELEKTRO-WATT Elektrische und Industrielle Unternehmungen A.G. | AG | 70 000 | 110 290 |
| 1910 | Zürich | Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte | AG | 10 300 | 10 686 |
| 1925 | Zürich | „Tenens“ A.-G., Zürich | AG | 900 | 1 958 |

Hinweis auf besondere Ausführungen und Darstellungen in der Bankstatistik seit 1920

In der nachstehenden Übersicht sind nur diejenigen Hinweise und Darstellungen enthalten, die ein besonderes Interesse beanspruchen. Die mit * bezeichneten Angaben erscheinen seither regelmäßig in der Bankstatistik.

| | Bankstatistik | Heft Nr. |
|--|---------------|---------------------|
| Baukredite | 1941 | 24 S. 25 |
| | 1943* | 27 Tab. 31 |
| Bilanzschema, Einführung eines neuen Schemas | 1931, 1935 | 14 S. 5; 18 S. 55 |
| Bürgschaftskredite, Sondererhebungen | 1935, | 18 S. 33, Tab. 25 |
| | 1944 | 28 S. 30, Tab. 41 |
| | 1951 | 35 S. 107, Tab. 68 |
| Debitoren Staffe lung der beanspruchten Kredite | 1950 | 34 S. 83, Tab. 68 |
| Enqueteverfahren, Einführung | 1931 | 14 S. 6 |
| Finanzgesellschaften, Aufnahme der bankähnlichen Finanzgesellschaften | 1936 | 19 S. 6, 54 |
| Fremde Gelder der Banken | | |
| Einfluß von internationalen politischen Krisen | 1938 | 21 S. 12 |
| | 1939 | 22 S. 11 |
| | 1940 | 23 S. 11 |
| Gewinn- und Verlustrechnung, Einführung eines neuen Schemas | 1935 | 18 |
| Gruppierung der Banken, Umgruppierungen | 1926, 1931, | 9 S. 5; 14 S. 7 |
| | 1935 | 18 S. 8 |
| | 1945 | 29 S. 6 |
| Hypothekaranlagen, Berechnung der Gewinnmarge | 1938* | 21 S. 35 |
| Gliederung der Hypothekaranlagen nach | 1938 | 21 S. 31 |
| Wirtschaftsgruppen | 1947 | 31 S. 44, Tab. 39 |
| | 1952 | 36 S. 101, Tab. 68 |
| Neue Anlagen und Rückzahlungen im Berichtsjahr | 1944* | 28 S. 33, Tab. 33 |
| Staffe lung nach der Größe der Darlehen | 1950 | 34 S. 91, Tab. 70 |
| Hypothekarische Verschuldung, nach Kantonen | 1938, 1947 | 21 S. 29, 31. S. 42 |
| Hypothekenbanken, Auflösung der Gruppe | 1931 | 14 S. 7 |
| Kassenobligationen | | |
| Zusammenhang zwischen der Begebung der Kassenobligationen und der Rendite der Bundesanleihen | 1940 | 23 S. 20 |
| Kleinkredite | | |
| Gliederung der von den Banken gewährten Kredite bis 5000 Franken | 1942 | 25 S. 35, Tab. 37 |
| | 1950 | S. 88, Tab. 69 |
| Liquiditätsausweis, neues Schema | 1935 | 18 S. 44, Tab. 34 |
| Öffentlich-rechtliche Körperschaften | | |
| Gesamte Kreditgewährung der Banken | 1945* | 29 S. 43, Tab. 45 |
| Personalbestand | | |
| Erhebung auf Ende Juni 1938 | 1938 | 21 S. 42 |
| Erhebung 1941 | 1941 | 24 S. 36, Tab. 52 |
| Erhebung 1945 | 1945* | 29 S. 50, Tab. 63 |
| Rückblick auf 25 Jahre schweizerische Bankstatistik 1906 bis 1930 | 1930 | 13 S. 93 |
| Sanierung der Banken, 1931—1937 | 1933—1937 | 16—20 |
| Schatzanweisungen (Reskriptionen) des Bundes 1914—1924 | 1923, 1924 | 5 S. 25, 6 S. 25 |
| Bestand 1945 | 1945* | 29 S. 33, Tab. 31 |
| Spareinlagen, Auszahlungen auf Grund der Freizügigkeit | 1943 | 27 S. 13 |
| Währungsausfall, 1914—1922 | 1920—1929 | 1—3 u. 5—12 |
| Wertschriften, Zusammensetzung bei den Kantonalbanken und Grossbanken 1913—1922 | 1922 | 3 Beilage |
| Wohlfahrtseinrichtungen, Leistungen der Banken 1918 bis 1937 | 1938 | 21 S. 43 |